PG 38656-NID
Cont from
Reel T-205-A

Möwenschanze

Baltoil A.G. Schuppen . . . . . 2.500 qm

Tote Weichsel

United Baltic Corporation
2 Schuppen Vistula I und II . . . . . 9.000 "

Schmidt & Steinhagen 2 Schuppen . . . . . 7.500 "

Kaiserhafen

Holzsyndikat . . . . . 1.080 "

Holm

Danziger Werft . . . . . 2.800 "

Schönberg & Co. . . . . 2.400 "

Sonnenberg . . . . . 1.600 "

Legan

W.T.G. . . . . .4.000 "

Kaiserhafen

Chemische Fabrik Pommerensdorf 2 Schuppen . 9.500 "

Holm

Danziger Speditionsgesellschaft . . . . . 1.800 "

Danzig

Johannes Ick Speicher Kupfer . . . . . 1.600 "

Prowe Speicher Friede, an der
Neuen Mottlau . . . . . 1.950 "

Prowe Speicher Türhaken . . . . . 1.000 "

Landeszollamt alter Seepackhof . . . . . 1.150 "

Bernaud Kühlhaus und Schuppen . . . . . 8.000 "

Bloomsfields " " " . . . . . 4.800 "

E. Braun & Co. 2 Schuppen . . . . . 3.700 "

Sapi & Pinkelstein Kühlhaus u. Schuppen . . 4.700 "

Pommer & Thomsen " " " . . 8.000 "

Anlage zur Station O.
Skds. 20 208/39

Nachweisung

der im Besitz des Hafenausschusses befindlichen Lagerschuppen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schuppens	Größe in m^2	Bemerkungeh.
	Freibezirk.		
1	Lagerhalle I	10 240	
2	" II	9 730	
3	" III	2 000	
4	" IV	5 600	
5	Lagerschuppen XIII	882	
6	" XIV	704	
7	" XV	608	
8	" XVI	507	
9	" XVIII	1 560	
10	" XII	343	
11	" XX	256	
12	" XXI	582	
13	" XXII	625	
14	" XXV	310	
15	" XXV A	1 760	
16	" XXV B	990	
17	" XXV C	1 260	
18	" XXV D	425	
19	" XXV E	780	
20	" XXVI	800	
21	" XXVII	480	
22	" XXX	1 987	
23	" XXXI	1 838	
24	Kasematten	831	
	Hafenkanal.		
25	Lagerschuppen I	5 028	
26	Salzspeicher FI	364	
27	" F II	330	
28	" F III	560	
29	" F IV	426	
30	" F V	550	
31	Lagerschuppen XXIV	1 400	
32	" XXVIII	470	
	Westerplatte.		
33	Lagerschuppen A	1 500	
34	" B	1 800	
35	" C	6 000	
	Marinekohlenlager.		
36	Lagerschuppen I	345	
37	" II	353	
38	" III	353	
39	" IV	536	
40	" V	536	
41	" VI	536	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schuppens	Größe in m²	Bemerkungen
42	Lagerschuppen VII	536	
43	" VIII	536	
44	" IX	536	
45	Anbau an Schuppen X	174	
46	Lagerschuppen X	596	
47	" XI	596	
48	" XII	596	
	Weichselbahnhof.		
49	Lagerschuppen I	2 421	
50	" III	1 600	
51	" V u. V e	1 836	
52	" VI	779	
53	" VII	699	
54	" VIII	699	
55	" ehemals Ma. Ick	1 761	
56	" D V	103	
	H o l m		
57	Lagerschuppen I	2 500	
58	" Ia	2 000	
59	" II	1 300	
60	" IIa	768	
61	" III	2 350	
62	" IV	908	
63	" V	657	
64	" VI	415	
65	" VII	807	
66	" VIII	807	
67	" IX	765	
68	" X	422	
69	" XI	745	
70	" XIV	1 027	
71	" XV	900	
72	" XVI	850	
73	" XVII	2 229	
	Weichselmünde Holzhof		
74	Lagerschuppen Platz 4	107	
75	" " 4	179	
76	" I A " 10	391	
77	" " 7	260	
	Bahnhof Strohdeich		
78	Lagerschuppen IV	480	
	Zus.:	100 520	

K r i e g s s p i e l 1938/39.

I. <u>Sonderaufgabe</u> gemäß Ost GKds. 20 070/39 A II v. 26.I.39.

Überprüfen der Dock- und Reparaturmöglichkeiten für Zerstörer, leichte und schwere Kreuzer in Pillau, Königsberg und Elbing nach folgenden Gesichtspunkten:

a) Genügen die vorhandenen und im Ausbauplan vorgesehenen Einrichtungen den zu erwartenden Bedürfnissen?

b) Ist die vorgesehene Verteilung zweckmäßig im Hinblick sowohl auf eine mögliche Feindeinwirkung aus der Luft und von See aus als auch auf die vorhandenen Zufahrts=straßen, oder bringt der Tausch der jetzt beabsichtigten Dockmöglichkeiten in Königsberg und Pillau eine bessere Lösung?

c) Welche grundlegende Besserung bringt das Hinzutreten der Danziger Anlagen?

II. <u>Ausgangslage</u>.

Als Ausgangslage würde etwa die Lage des Kriegsspiels A gewählt. Angenommen wurde darüber hinaus, daß der Eintritt Rußlands in den Krieg auf Seiten England - Frankreich bereits erfolgt ist. Die deutsche Seekriegsleitung sah sich daher zu einer erheblichen Verstärkung der Seestreitkräfte des Gruppenkommandos Ost zum Schutz der lebensnotwendigen Handels-verbindungen in der Ostsee (Erzzufuhr aus Schweden) gezwungen. Pillau läuft in voller Mob.-Belegung als Stützpunkt für den Handelsschutz und Geleitdienst an. Sämtliche Minensperren sind ausgelegt.

III. Belegung Pillau mit Seestreitkräften.

1.) Friedensmäßig:

12 Torpedoboote,

3 Zerstörer,

9 Minensuchboote,

III. R.Flottille.

2.) Gemäß O.K.M. 8388/38 geh. BBT VII vom 28.1.39 soll Pillau im Endziel noch zusätzlich friedensmäßig belegt werden mit:

6 Spähkreuzern,

3 Zerstörern,

1 U-Bootsflottille (8 - 12 Boote)

1 Minensuchflottille,

1 Schul, Versuchs- oder Spezialschiff.

3.) Zusätzliche Seestreitkräfte im Mob.-Fall.

2 K.Kreuzer,

2 Geleitflottillen,

1 Zerstörerdivision,

1 S-Flottille (8 Boote und 1 Begleitschiff)

2 Minenschiffe,

1 Minenräumschiff,

1 R.Flottille (8 Boote und 1 Begleitschiff)

1 U.Flottille (9/250 t Boote und 1 Begleitschiff)

4.) B.S.O. Streitkräfte im Mob.-Fall.

137 Einheiten (Minensuch, Hilfsminensuchboote, Fischdampfer, U-Bootsjäger.)

IV. Annahmen.

Es wird angenommen, daß

1.) etwa 1/4 - bis 1/3 bei U.-und M.-Booten - der Mob.-Belegung der Seestreitkräfte Werftarbeiten, Docken oder größere Reparaturen benötigt, also etwa

1 K.Kreuzer,
1 Spähkreuzer,
3 Zerstörer,
3 Torpedoboote,
6 M-Boote,
3 Geleitboote,
4 R-Boote,
2 S-Boote,
6 U-Boote.

Dazu treten etwa 20 - 30 kleinere Fahrzeuge (Fischdampfer usw.) der B.S.O.-Verbände.

2.) dazu treten durch Überbelegung der Werften im Reich

1 schwerer Kreuzer,
1 Minenschiff.

3.) die Mob.-Belegung und Mob.-Fertigung der Werften und Werkstätten durch Führungsmaßnahme stillgelegt ist.

4.) alle Werfterweiterungen in Königsberg und Elbing gemäß anliegenden Plänen durchgeführt und die Hafenanlagen von Pillau - siehe anliegenden Plan - fertiggestellt sind.

5.) die Marineausrüstungsstelle in Pillau über 1 großes Trockendock (220 m Länge) und 1 kleines Schwimmdock mit 1 500 t Tragefähigkeit verfügt.

V. Beantwortung der gestellten Fragen:

Ia) Genügen die vorhandenen und im Ausbauplan vorgesehenen Einrichtungen den zu erwartenden Bedürfnissen?

Die Bearbeitung geht davon aus, daß die Marineausrüstungsstelle auch im Kriege hinsichtlich ihres Arbeiterstammes und ihrer Werkstätten den Rahmen einer großen Ausrüstungsstelle nicht überschreitet. Sie wird also voll ausgefüllt sein mit den laufenden kleinen Reparaturaufträgen der Seestreitkräfte und lediglich kleinere Dockarbeiten bis zur Größe von M-Booten und deren Reparaturen übernehmen können. Kreuzer, Spähkreuzer und Zerstörer müssen zu Schichau nach Königsberg, Torpedoboote, M-Boote usw. nach Elbing.

Für den unter IV,1 geschätzten normalen Bedarf reicht die Leistungsfähigkeit von Schichau Königsberg und Elbing gut aus und kann sogar noch einen erheblichen zusätzlichen Stoßbedarf bewältigen. Für schwere Kreuzer steht das 12 000t Schwimmdock bei Schichau, Königsberg, und das große Trockendock der Ausrüstungsstelle zur Verfügung. Es läßt sich nicht einwandfrei nach den hier vorhandenen Unterlagen beurteilen, ob schwere Kreuzer wegen ihres Tiefgangs und ihrer Länge den Kanal benutzen können; da ein Panzerschiff bereits in Königsberg gewesen ist, ist es jedoch anzunehmen.

Havarierte Schiffe, deren Tiefgang 7 m (Kanaltiefe 8 m) überschreitet, müssen entweder in Pillau bei der Ausrüstungsstelle soweit geleichtert werden, daß die den Kanal benutzen können oder in Pillau im Trockendock gegebenenfalls mit Arbeiterstamm aus Königsberg repariert werden

Eine weitere Möglichkeit, die aber als unwirtschaftlich wohl

wohl abzulehnen ist, besteht darin, das 12 000 t Dock im Bedarfsfall nach Pillau - evtl. auseinandergenommen in 3 - 4 Teilen - zu schleppen oder es mob.-mäßig nach Pillau zu verlegen. Dies bedingt hergerichtete Dockgrube und Verankerung (näheres unter Beantwortung der Frage I b).

Havarierte Kleinfahrzeuge, deren Tiefgang 3,5 m (Haffkanal) übersteigt, müssen in Pillau geleichtert werden oder nach Königsberg zu Schichau geschleppt werden.

Ib) Ist die vorgesehene Verteilung zweckmäßig im Hinblick sowohl auf eine mögliche Feindeinwirkung aus der Luft und von See aus als auch auf die vorhandenen Zufahrtsstraßen, oder bringt der Tausch der jetzt beabsichtigten Dockmöglichkeiten in Königsberg und Pillau eine bessere Lösung?

Mit dem Ausbau des Hafens von Pillau als Hauptstützpunkt im Seekrieg gegen eine Ostmacht steigt in gleichem Schritt die Luftgefährdung des Raumes von Pillau. Je aktiver und wirksamer die See- und Luftkriegsführung gegen einen Ostgegner ist, mit desto stärkerer Gegenwirkung durch Seestreitkräfte, Block- und Sperrversuchen, Luft- Bomben- und Minenangriffen ist zu rechnen. Häufige Truppen- und Materialtransporte erhöhen diese Gefahr. Man wird daher schon bei Kriegsbeginn mit schlagartigen Überfällen, Sabotage oder Sperrversuchen des Seekanals oder Verseuchung durch Luftminen und dergleichen rechnen müssen. Aber auch Betriebsunfälle und seemännisch ungeschickte Handhabung können zur Sperrung des Kanals führen.

Der Nehrungscharakter von Pillau drängt alle Hafen-, Werft- und Verteidigungsanlagen auf einen unwahrscheinlich schmalen Raum zusammen. Jeder Luftangriff, jede Beschießung

wird

wohl abzulehnen ist, besteht darin, das 12 000 t Dock im Bedarfsfall nach Pillau - evtl. auseinandergenommen in 3 - 4 Teilen - zu schleppen oder es mob.-mäßig nach Pillau zu verlegen. Dies bedingt hergerichtete Dockgrube und Verankerung (näheres unter Beantwortung der Frage I b).

Havarierte Kleinfahrzeuge, deren Tiefgang 3,5 m (Haffkanal) übersteigt, müssen in Pillau gelechtert werden oder nach Königsberg zu Schichau geschleppt werden.

Ib) Ist die vorgesehene Verteilung zweckmäßig im Hinblick sowohl auf eine mögliche Feindeinwirkung aus der Luft und von See aus als auch auf die vorhandener Zufahrtsstraßen, oder bringt der Tausch der jetzt beabsichtigten Dockmöglichkeiten in Königsberg und Pillau eine bessere Lösung?

Mit dem Ausbau des Hafens von Pillau als Hauptstützpunkt im Seekrieg gegen eine Ostmacht steigt in gleichem Schritt die Luftgefährdung des Raumes von Pillau. Je aktiver und wirksamer die See- und Luftkriegsführung gegen einen Ostgegner ist, mit desto stärkerer Gegenwirkung durch Seestreitkräfte, Block- und Sperrversuchen, Luft- Bomben- und Minenangriffen ist zu rechnen. Häufige Truppen- und Materialtransporte erhöhen diese Gefahr. Man wird daher schon bei Kriegsbeginn mit schlagartigen Überfällen, Sabotage oder Sperrversuchen des Seekanals oder Verseuchung durch Luftminen und dergleichen rechnen müssen. Aber auch Betriebsunfälle und seemännisch ungeschickte Handhabung können zur Sperrung des Kanals führen.

Der Nehrungscharakter von Pillau drängt alle Hafen-, Werft- und Verteidigungsanlagen auf einen unwahrscheinlich schmalen Raum zusammen. Jeder Luftangriff, jede Beschießung

wird

wird alle Schutzobjekte gefährden, denn alle Anlagen liegen sozusagen im „bestrichenen Raum". Erst in zweiter Linie gefährdet erscheint das Gebiet und der Hafen von Königsberg; er ist zudem viel weiträumiger.

Auf Grund dieser Überlegungen muß der Schwerpunkt aller Werft- und Reparaturbetriebe in Königsberg und Elbing liegen, d.h. größtmöglicher Ausbau von Königsberg, Liegeplatz des großen 12 000 t Schwimmdocks für fest in Königsberg bei Schichau, wo auch das eingearbeitete Werftpersonal vorhanden ist.

In Pillau erscheint lediglich eine große Ausrüstungsstelle am Platze. Wegen der möglichen Sperrung und wahrscheinlichen Luftgefährdung des Seekanals und für havarierte größere Schiffe müssen aber in Pillau mindestens 1 großes Trockendock und 1 bis 2 kleine Schwimmdocks für kleinere Fahrzeuge vorhanden sein. Ein großes Schwimmdock erscheint nicht zweckmäßig aus folgenden Gründen:

1.) Es versperrt durch seine Dockgrube, Dalben, Verankerung usw. die Einfahrt zu dem Trockendock. Dasselbe gilt, wenn es erst bei Bedarf oder mobmäßig von Königsberg nach Pillau verlegt wird.
2.) Bei Fliegergefahr muß es ständig abgesenkt gefahren werden bezw. es verblockt bei unglücklichen Granat- oder Bombentreffern das ganze Hafenbecken IV einschließlich des großen Trockendocks.
3.) In dem ganzen neuen Hafengebiet läßt sich kein geeigneter Platz ohne erhebliche andere Nachteile in Kauf zu nehmen für das Dock finden.

Für das große Schwimmdock käme, wenn man die Notwendigkeit einer zweiten Dockgelegenheit für große Schiffe bejaht, eher der Bau eines zweiten <u>großen</u> Trockendocks in Frage.

Ein <u>kleines</u> Dock bei der Ausrüstungsstelle ist für Kleinfahrzeuge bis einschl. M.-Boote notwendig. Bei Prüfung der Frage Trocken- oder Schwimmdock ist gegeneinander abzuwägen: Ein Trockendock ist weniger verletzlich, versperrt aber den Platz für ein 2. großes Trockendock, wenn es einmal gebaut ist. Daher erscheint richtig, den Platz für ein großes Trockendock offen zu lassen und sich mit 1 oder 2 kleinen zusammenkuppelbaren, 1 500 t Schwimmdocks zu begnügen, die außerdem noch den Vorteil haben, daß man sie getrennt überallhin verlegen kann und so das Becken IV klar und mit allen Kaiflächen ausnutzbar behält. Notfalls könnten mit dieser Kombination auch Zerstörer für kurze Reparaturen eingedockt werden.

Als Zusatzausrüstung der Marine-Ausrüstungsstelle muß für Leichterung, Herausnehmen von Drillingsrohren, Geschützen, E-Meßgerät und dergl. ein Schwimmkran von etwa 25 t Tragkraft gefordert werden.

Aus der Verlegung des Schwerpunktes der Dock und Reparaturmöglichkeit nach Königsberg sind folgende weitere Folgerungen zu ziehen:

a) Der Seekanal wird im Endziel wohl zweigleisig mit 10 m Tiefe ausgebaggert werden müssen.

b) Es müssen alle Einrichtungen und Spezialfahrzeuge vorhanden sein, um den Seekanal unter allen Umständen freizuhalten, bezw. bei Sperrung, Unfällen, Sabotage in kürzester Zeit wieder freizumachen.

Dazu gehören neben starken Schleppern, Leichtern, Baggern in ausreichender Zahl ein eingefahrener Bergungsbetrieb, also zwei Bergungs- und Hebefahrzeuge wie "Kraft" und "Wille" der Bugsier und ein Bergungs- und Pumpendampfer nach Art der vorhandenen "Wogram", sowie vor allen Dingen eingeübtes Bergungspersonal.

Fahrzeuge und Personal müssen schon im Frieden vorhanden und eingearbeitet sein, dieses erscheint auch notwendig im Hinblick auf die Verlegung einer U.-Flottille nach Pillau.

Ic) <u>Welche grundlegende Besserung bringt das Hinzutreten der Danziger Anlagen?</u>

Der Hinzutritt von Danzig stellt eine Ideallösung dar.

1.) Die Achillesferse, der Königsberger Seekanal fällt weg; Kreuzer, Zerstörer und U.-Boote, selbst Schlachtschiffe können in Danzig reparieren.

2.) Es treten zwei leistungsfähige Großwerften mit allen schiff- und maschinenbaulichen Einrichtungen hinzu (siehe Anlage).
Die Reparaturmöglichkeiten werden dadurch verdoppelt.

3.) Es läßt sich sofort eine leistungsfähige U.-Bootswerft (Gebäude vorhanden) aufziehen. Der frühere U.-Bootshafen wird demnächst auf 9 m Wassertiefe gebracht.

4.) Als entscheidender Vorteil ist der Hinzutritt:
a) der einzigen im Osten vorhandenen elektrotechnischen Werkstatt mit Dynamomaschinenbau und Reparaturbetrieb.
b) einer Motorenwerkstatt für Reparatur von Großmotoren mit stärksten Laufkränen usw.

c)

c) eines Arbeiterstammes von 4 500 z.T. noch alter auf Kriegsschiffbau eingearbeiteter Arbeiter,

d) eines Schwimmdocks von 16 000 t, 187 m lang, 32 m breit, dazu eine Reihe von kleineren Schwimmdocks und Pontons bei Schichau und Danziger Werft,
2 großer Schwimmkräne von 125 t Tragfähigkeit,

e) von Rohmateriallager in Schiffbaustahl, Kupfer, Bronze etwa 8 000 t,

zu werten.

Die Einzelheiten ergeben sich aus den Anlagen.

Die Danziger Werften werden in der Lage sein, auch größere Reparaturen zu übernehmen, wenn auch für Spezialsachen Arbeitskräfte von Deschimag, La Mont usw. herangezogen werden müßten. Insgesamt ist zu sagen:

Der Hinzutritt von Danzig bringt neben dem Zuwachs an Hafenanlagen, Kaiflächen, Liegeplätzen, Reparaturmöglichkeiten, Hellingen, Schiffbaubetrieben eine weitgehende Dezentralisation und Auflockerung der ganzen Operationsbasis gegen einen Ostgegner, was besonders im Hinblick auf die Luftgefährdung des Raumes Pillau - Königsberg ausschlaggebend ins Gewicht fällt.

A

Gemarkung Alt-Pillau.

Gemarkung Pillau
Stadt u. Festung.

Hinterhafen.

Gemarkung Camstigall.

Ort Cam

Ø 400m.

Ø 400 m

Schwimmdock.

Dock.

Ölhafen

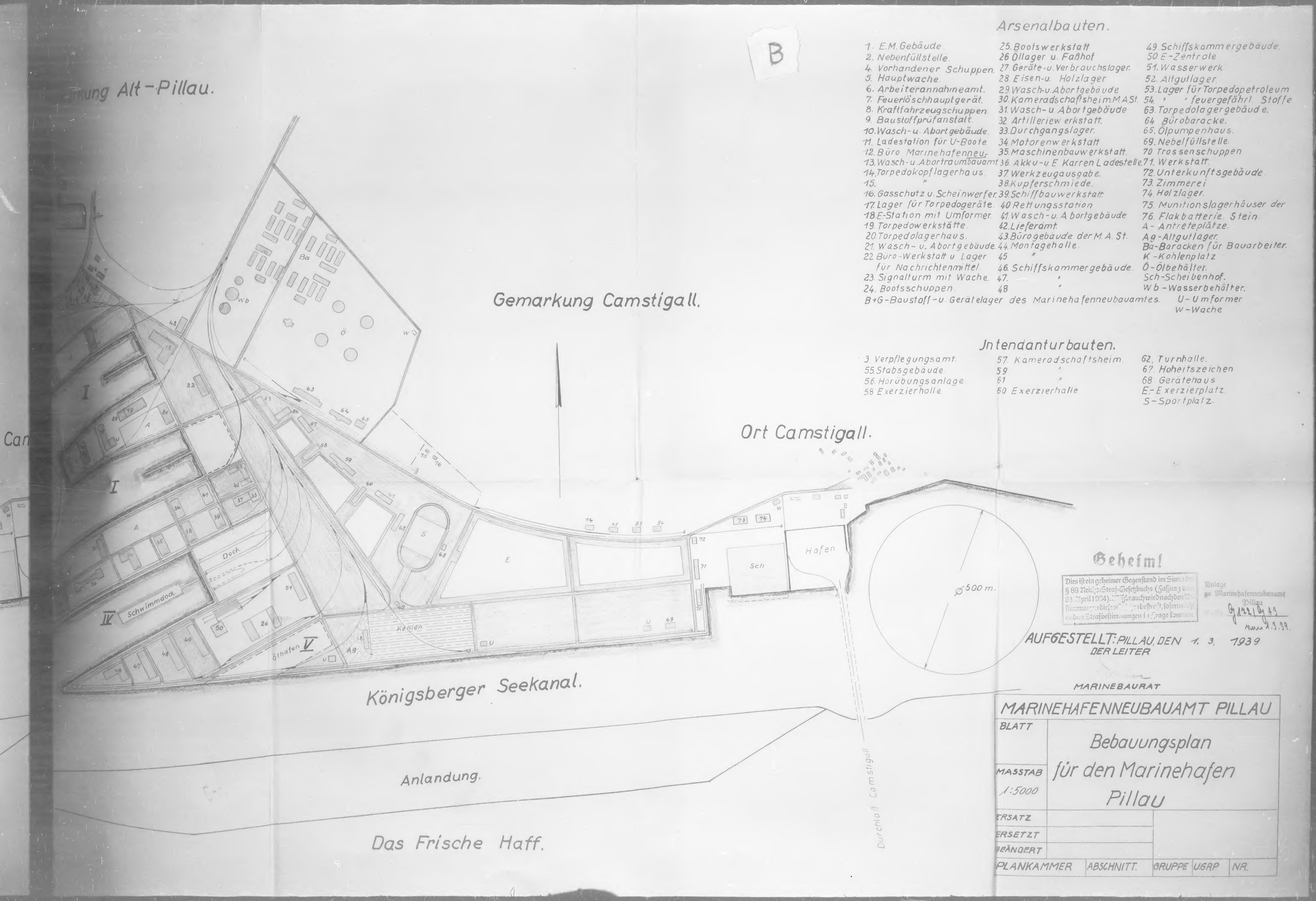
Kohlen

Sch

Königsberger Seekanal.

Anlandung.

Das Frische Haff.



B
Arsenalbauten.
1. E.M. Gebäude.
2. Nebenfüllstelle.
4. Vorhandener Schuppen.
5. Hauptwache.
6. Arbeiterannahmeamt.
7. Feuerlöschhauptgerät.
8. Kraftfahrzeugschuppen.
9. Baustoffprüfanstalt.
10. Wasch- u. Abortgebäude.
11. Ladestation für U-Boote.
12. Büro Marinehafenneu-
13. Wasch- u. Abortraumbauamt
14. Torpedokopflagerhaus.
15. "
16. Gasschutz u. Scheinwerfer.
17. Lager für Torpedogeräte.
18. E-Station mit Umformer.
19. Torpedowerkstätte.
20. Torpedolagerhaus.
21. Wasch- u. Abortgebäude.
22. Büro-Werkstatt u. Lager für Nachrichtenmittel.
23. Signalturm mit Wache.
24. Bootsschuppen.
25. Bootswerkstatt
26. Öllager u. Faßhof
27. Geräte- u. Verbrauchslager.
28. Eisen- u. Holzlager
29. Wasch- u. Abortgebäude
30. Kameradschaftsheim M.A.St.
31. Wasch- u. Abortgebäude
32. Artilleriewerkstatt.
33. Durchgangslager.
34. Motorenwerkstatt
35. Maschinenbauwerkstatt.
36. Akku- u. E. Karren Ladestelle.
37. Werkzeugausgabe.
38. Kupferschmiede.
39. Schiffbauwerkstatt.
40. Rettungsstation
41. Wasch- u. Abortgebäude
42. Lieferamt.
43. Bürogebäude der M.A.St.
44. Montagehalle.
45 "
46. Schiffskammergebäude.
47. "
48 "
49. Schiffskammergebäude.
50. E-Zentrale
51. Wasserwerk.
52. Altgutlager.
53. Lager für Torpedopetroleum
54. " " feuergefährl. Stoffe.
63. Torpedolagergebäude.
64. Bürobaracke.
65. Ölpumpenhaus.
69. Nebelfüllstelle.
70. Trossenschuppen
71. Werkstatt.
72. Unterkunftsgebäude.
73. Zimmerei
74. Holzlager.
75. Munitionslagerhäuser der
76. Flakbatterie. Stein.
A - Antreteplätze.
Ag - Altgutlager.
Ba - Baracken für Bauarbeiter.
K - Kohlenplatz
Ö - Ölbehälter.
Sch - Scheibenhof.
Wb - Wasserbehälter.
B+G - Baustoff- u. Gerätelager des Marinehafenneubauamtes.
U - Umformer
W - Wache
Jntendanturbauten.
3. Verpflegungsamt.
55. Stabsgebäude.
56. Hörübungsanlage.
58. Exerzierhalle
57. Kameradschaftsheim.
59 "
61 "
60 Exerzierhalle
62. Turnhalle.
67. Hoheitszeichen
68. Gerätehaus
E - Exerzierplatz.
S - Sportplatz.
...kung Alt-Pillau.
Gemarkung Camstigall.
Ort Camstigall.
Königsberger Seekanal.
Anlandung.
Das Frische Haff.
Durchlaß Camstigall
Schwimmdock.
Dock
Ölhafen
Kohlen
Hafen
Sch
Ø 500 m.
Geheim!
Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 Reichs-Straf-Gesetzbuchs (Fassung vom 24. April 1934). Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.
Anlage zu Marinehafenneubauamt Pillau
AUFGESTELLT: PILLAU, DEN 1. 3. 1939
DER LEITER
MARINEBAURAT
MARINEHAFENNEUBAUAMT PILLAU
BLATT
MASSTAB 1:5000
Bebauungsplan für den Marinehafen Pillau
ERSATZ
ERSETZT
GEÄNDERT
PLANKAMMER
ABSCHNITT.
GRUPPE
U.GRP.
NR.

A b s c h r i f t .

O.K.M.B.Nr. 8388/38 geh. B.B. VII vom 28.1.39.

D o c k m ö g l i c k e i t e n 1941 bei S c h i c h a u, Kbg.,

1.) 12 000 t Dock geeignet bis havarierte Deutschland-Klasse oder 1 Kreuzer oder 1 Zerstörer.

2.) 6 000 t Dock nicht geeignet für Kreuzer einschließlich Leipzig und Königsberg, da angeblich nur 150 m lang.

3.) 3 500 t Dock bereits vorhanden, geeignet maximal für Leberecht Maaß Typ. (nicht ab Z 17).

4.) 2 200 t Dock für Zerstörer nicht mehr geeignet. Für Raubtier- und Raubvogelklasse sowie Geleitboote (je 1 bezw. 2 M-Boote nebeneinander).

5.) 1 500 t Dock 1 Torpedoboot oder 4 Schnell- oder R-Boote oder 1 Geleitboot oder 2 U-Boote von 250 t.

6.) 500 t Dock für Schlepper und Hilfsfahrzeuge, nicht für U-Boote, da zu geringe Tauchtiefen.

Dabei bleibt zu berücksichtigen, daß Hauptmotorenanlagen nicht überholt werden können, sondern nur Dampfturbinen und Kolbenmaschinen.

Reparaturmöglichkeiten:

Schiffbau:

Alle Arbeiten bis auf Panzer.

Maschinenbau:

Hauptmotore nicht. Sonst alle Reparaturen. Gegebenenfalls müssen Arbeitskräfte von anderen Fahrzeugen heruntergeholt werden. Elektrische Anlagen werden voraussichtlich auch repariert werden können, jedoch fehlt Ersatzteillager für große Schiffe (Artillerie). Torpedowaffe kann instandgesetzt werden, ebenso Nachrichten-Mittel in Königsberg oder Pillau.
Werft wird für 6 Spähkreuzer usw. ausgebaut.
Soll das 12 000 t Dock mob.-mäßig nach Pillau? Leeres Dock kann evtl.. über das Haff dorthin geschafft werden.

Liegeplatzmöglichkeiten:

600 m Pier mit 10,0 m Wassertiefe
400 m " " 8,0 "b "
190 " " " 6,5 " "
130 " " " 7,0 " "
Dazu die 3 Docks. Kreuzer können auch in Päckchen liegen (6 Kreuzer im Hafen (Hafenbecken 2) und 1 im Dock).
U-Boote gegebenenfalls im überdeckten Basin.

Pillau, den 27. Februar 1939.

Erweiterung der Werftanlagen der F.Schichau G.m.b.H. Elbing.

Als Anlagen sind beigefügt:
1.) eine Zeichnung KSL 45-Erweiterung der Schiffswerft Elbing -
2.) ein Terminplan für die Erweiterungen und Umstellungen.

-2- fehlen nicht bei.

Die gesamte Kaifläche an der Ausrüstungsstelle hat eine Länge von 650 m, während die der Umschlagstellen am Gießereibollwerk ca. 780 m beträgt.

An Uferkranen sind vorhanden und zwar in der Reihenfolge Aschhofgraben, Ausrüstungsliegestelle, Hellinge und Gießerei
1 Bockkran 250 t
1 Turmdrehkran 5 t
1 Vollportaldrehkran 10/20 t x 20/10 m
1 Wippkran 3/8 t x 17/7 m
1 fahrbarer Turmdrehkran 3/8 t x 12/5 m
1 Bockkran 40 t x 9 m
1 Normalspur-Drehlaufkran 2,2/3 t x 13/9,4 m
1 Portalkran für Schrottplatz 5 t
1 Normalspur-Drehlaufkran 3/10 t x 12/5,5 m.

Als Dock ist ein solches von 1500 t Tragkraft vorgesehen. Außer den bereits vorhandenen 4 Hellingen für Schiffe von 90 bezw. 110 m Länge werden neu erstellt: 1 Doppelhelling für 1 Zerstörer und 1 Torpedoboot bezw. 1 entsprechend größeres Fahrzeug sowie 1 Helling für 1 Torpedoboot.

Die Wassertiefen sind auf dem Plan so angegeben, wie sie an dem Bollwerk vorhanden sein werden. Die Tiefe des Elbingflußes beträgt 4 m.

An Abwehrtürmen für 2 cm Schnellfeuerkanonem werden insgesamt 7 Stück errichtet.

Zu dem Plan als solchen wird bemerkt, daß dieser farbig angelegt ist und zwar nach den Fertigstellungsjahren.

Aus dem Terminplan ist der Zusammenhang der einzelnen Bauvorhaben zu einander ersichtlich; es ist dazu zu sagen, daß der Terminplan im Oktober vorigen Jahres anläßlich des ersten

Projektes

Projektes aufgestellt wurde. Infolge der Verzögerungen durch Verhandlungen und erforderlichen Änderungen konnte der Beginn der Bauten nicht so erfolgen wie er vorgesehen war. Dies dürfte jedoch im Jahre 1939 wieder aufgeholt werden, falls nicht irgendwelche Schwierigkeiten bezüglich der Materialbeschaffung usw. auftreten.

Bezüglich schwimmender Hebefahrzeuge wird bemerkt, daß Geräte dieser Art nicht vorhanden sind. Sollte die Durchfahrt im Elbingfluß durch ein versenktes Hindernis nicht mehr möglich sein, so stehen sowohl Eimer- wie Saugebagger des Wasserbauamtes Elbing zur Verfügung, die innerhalb 2 - 4 Wochen je nach Einsatz des Baggergerätes eine neue Durchfahrt schaffen.

Reparaturen von Dieselmotoren sind nur insoweit möglich, als es sich um Motore der Bauart Schichau handelt. Ebenso wäre die Reparatur, einschl. Ankerwicklung, von Elektro-Motoren nur im Einzelfalle möglich.

200 Jahre Schiffbau in Danzig

J. W. KLAWITT

SCHIFFSWERFT UND MASCHINENFABR

A

Inserentenverzeichnis
Spis ogłaszających się
List of Advertisers

A

(101) Adler-Apotheke, Neufahrwasser
(55) (156) Aktiengesellschaft für Holzinteressen, Danzig
(23) (165) (166) (167) „Alldag" Akt.-Ges. & Co., Danzig
(16) (17) (19) (25) (106) Ankerlager A.-G., Danzig
(50) (53) (149) (150) „Artus" A.-G., Danzig
(34) (90) „Atlantic" Transportges. m. b. H., Danzig

B

(89) Backhaus Gebr., Danzig-Schellmühl
(12) Bahnhofs-Apotheke, Neufahrwasser
(66) Baltische Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H., Danzig
(34) Baltische Schiffsausrüstung G. m. b. H., Neufahrwasser
(20) Baltische Transportgesellschaft m. b. H., Danzig
(3) (77) (83) (153) (154) „Baltoil" A.-G., Danzig
(41) (57) Bartels & Co., Franz, Danzig
(36) (126) Behnke & Sieg, Danzig
(139) Behrmann & Weitner G. m. b. H., Neufahrwasser
(11) Bekusch, August, Neufahrwasser
(36) (96) (136) (159) (162) Bergenske Baltic Transports Akt. A.-G., Danzig
(1) (2) (155) „Bergford" G. m. b. H., Danzig-Strohdeich
(24) Bestmann, C. W., Danzig
(22) (108) (117) (118) Bornhold & Co., Danzig
(98) Brauer, August, Neufahrwasser
(10) Bromberger Schleppschiffahrt Tow. Akc., Danzig

C

(14) Cohrs & Ammé Nachf. G. m. b. H., Danzig
(73) Continental Hotel, Danzig

D

(139) (28) Danzig Maritime Agency Co. Ltd., Danzig
(27) Danziger Bankenkontor G. m. b. H., Danzig
(14) Danziger Privat-Aktien-Bank, Depositenkasse Neufahrwasser
(9) (139) Danziger Schiffahrtskontor G. m. b. H., Danzig
(7) (18) (45) (68) (81) (83) Danziger Speditions-Gesellschaft m. b. H., Danzig
(8) Deutsches Haus, Neufahrwasser
(13) „Der Lachs", Danzig
(4) Drews, Gebr., Neufahrwasser

E

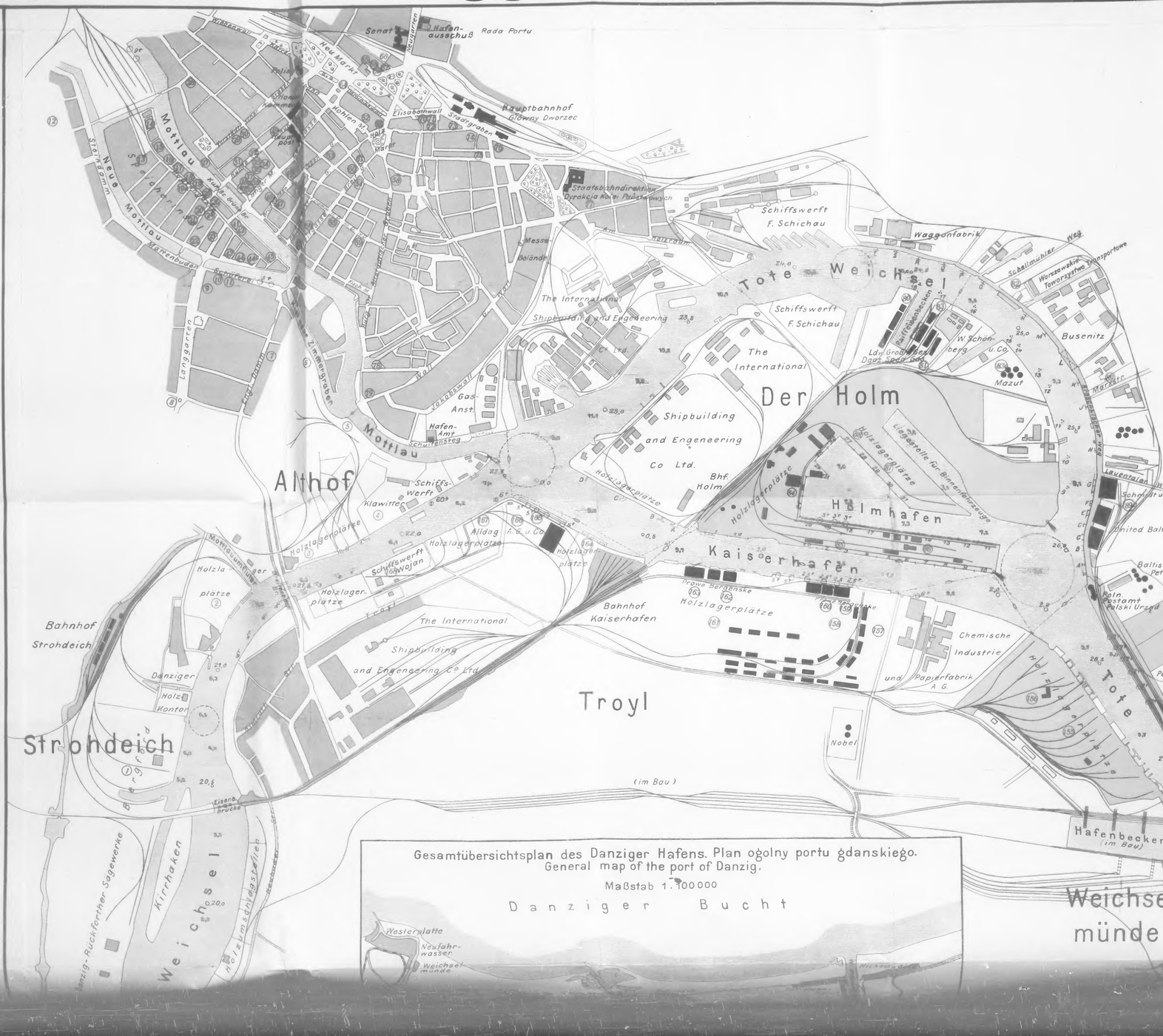
(95) „Elbor" A.-G., Danzig
(29) Ellerman & Wilson Lines Agency Coy. Ltd., Danzig
(74) „Extrans" Spedition- und Transporthaus, Danzig

G

(6) Ganswindt, Wilhelm, Danzig
(7) Gerwien, James, Danzig
(35) Gesche Handelsgesellschaft m. b. H., Danzig
(104) Gihr & Co., Robert, Neufahrwasser
(95) Grunwald, Hermann, Neufahrwasser

H

(75) (91) Hartwig A.-G.,C., Danzig
(31) Herman & Co. G. m. b. H., Julius, Danzig
(32) Hofmann, Werner, Danzig
(...) Holz-Kontor D. m. b. H., Danzig



Gesamtübersichtsplan des Danziger Hafens. Plan ogólny portu gdańskiego.
General map of the port of Danzig.
Maßstab 1:100000

DER HAFEN VON
THE P

100 0

Zeichenerklär

Grundbesitz des Hafenausschusses
Tereny należące do Rady Portu
Property owned by the Port Committee

Gebäude, Schuppen und Speicher in Besitz des Hafenausschusses, sowe verwaltet werden
Budynki, składy i magazyny należące do Rady Portu, które są prze
Buildings, sheds, and warehouses owned by the Port Committee and admin

Private und von der Eisenbahn verwaltete Schuppen und Speicher
Składy i magazyny prywatne oraz administrowane przez Zarząd Kole
Sheds and warehouses privately owned or operated by the railway

Getreidespeicher mit Elevatoren
Spichlerze zbożowe z elewatorami
Grain warehouses with elevators

Tankanlagen
Rezerwoary naftowe
Tank installations

Krananlagen
Żurawie
Cranes

Schwimmkran
Żuraw pływający
Floating crane

Jahre Schiffbau in Danzig!
KLAWITTER
FFSWERFT UND MASCHINENFABRIK.

B

DER HAFEN VON DANZIG. PORT GDAŃSKI.
THE PORT OF DANZIG.

1927 Okt.

1 : 10000

100 0 500 1000 m

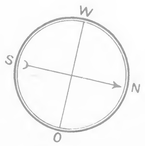
Zeichenerklärung — Objaśnienie znaków — Explanation of Signs

- Grundbesitz des Hafenausschusses / Tereny należące do Rady Portu / Property owned by the Port Committee
- Gebäude, Schuppen und Speicher in Besitz des Hafenausschusses, soweit sie von seinen Dienststellen verwaltet werden / Budynki, składy i magazyny należące do Rady Portu, które są przez jej urzędy administrowane / Buildings, sheds, and warehouses owned by the Port Committee and administered by its subordinate offices
- Private und von der Eisenbahn verwaltete Schuppen und Speicher / Składy i magazyny prywatne oraz administrowane przez Zarząd Kolei / Sheds and warehouses privately owned or operated by the railway administration
- Getreidespeicher mit Elevatoren / Spichlerze zbożowe z elewatorami / Grain warehouses with elevators
- Tankanlagen / Rezerwoary naftowe / Tank installations
- Krananlagen / Żórawie / Cranes
- Schwimmkran / Żóraw pływający / Floating crane
- Fähren / Promy przewozowe / Ferries
- Andere Lösch- und Ladevorrichtungen (Laufkatzenanlage) / Inne urządzenia załadunkowe i wyładunkowe (wózkowe) / Other loading and discharging devices / Travelling crab plant
- Grenze des Freihafens / Granica Wolnej Strefy / Boundary of free area
- Schwojestelle / Plac zwrotny / Swinging berth

Die blauen Zahlen bezeichnen die Wassertiefen in Metern / Liczby niebieskie oznaczają głębokość w metrach / The figures printed in blue indicate the depth of water in metres

Westerplatte: Der polnischen Regierung für Munitions- und Kriegsmaterialtransporte zur Verfügung gestellt / Westerplatte: Oddane do dyspozycji Rządowi Polskiemu dla transportów materjałów wojennych i amunicji / Westerplatte: Placed at the disposal of the Polish Government for transports of ammunition and war material

Das Eisenbahnnetz ist in schematischer Darstellung gezeichnet / Sieć Kolejowa jest przedstawiona szematycznie / The railway system is indicated in diagrammatical fashion



L

(56) Lachs, Der, Danzig
(70) (120) Lenczat & Co., H., Danzig
(123) Linke & Co., P., Neufahrwasser
(10) Lloyd Bydgoski, Danzig
(71) (119) Lloyd's Agency Danzig, Danzig
(71) (119) Lovell & Sons, C. Shaw, Danzig

M

(121) Meloch, Paul, Neufahrwasser
(42) Mory & Cie., Danzig

N

(13) (62) (92) (112) (113) (144) Neisser, Julius, Danzig
(64) Norddeutscher Lloyd, Danzig
(69) Nordische Transport- und Speditions-Gesellschaft m. b. H., Danzig
(56a) Nordische Schiffahrts-A.-G., Danzig
(124) Nygren, Oscar, vorm. Hansson & Nygren, Neufahrwasser

O

(43) Orlovius G. m. b. H., P., Neufahrwasser

P

(131) Peters Wwe., Georg, Neufahrwasser
(54) Polish Swedish Shipping Company Ltd. G. m. b. H., Danzig
(47) (115) Polnisch-Skandinavische Transport-Handels-G. m. b. H., Danzig
(69) Północne Towarzystwo Transportowe i Ekspedycyjne
(78) Preukschat, F., Danzig
(122) Preuss, C., Neufahrwasser
(43) (69a) (110) (132) (166) (163) (164) Prowe G. m. b. H., Ferdinand, Danzig
(119) (147) Puttkammer, H. L., Danzig

R

(8) Reichenberg Nachfolger G. m. b. H., Franz, Danzig
(74) Reichshof Hotel, Danzig
(74) Reichshof Palast, Danzig
(32) Reimer, Fritz, Danzig
(128) Roesler Nachfl., Franz, Neufahrwasser

S. Sch. St.

(146) Sahl, C., Neufahrwasser
(61) Seidels Conditorei & Café, Danzig
(71) (119) Shaw, Lovell & Sons, C., Danzig
(39) (130) Sieg & Co. G. m. b. H., Danzig
(106) Spliit, August, Neufahrwasser
(48) (122) Sparkasse der Stadt Danzig, Danzig
(157) (158) (161) Syndikat der Holzindustriellen Danzig Pommerellen G. m. b. H. & Co., Danzig-Kaiserhafen
(21) Scharenberg & Co., H., Danzig
(26) (135) (141) (143) Schenker & Co., Danzig
(96) Schenke, Arthur, Neufahrwasser
(97) Schlaegel, F., Neufahrwasser
(12) Schmalenberg G. m. b. H., J., Danzig
(58) Schneider, Hans, Danzig
(103) Stegmann & Laatz, Neufahrwasser
(53) Stillert, Bruno, Danzig

T

(54) The Polish-Swedish-Shipping Co. Ltd., G. m. b. H., Danzig

U

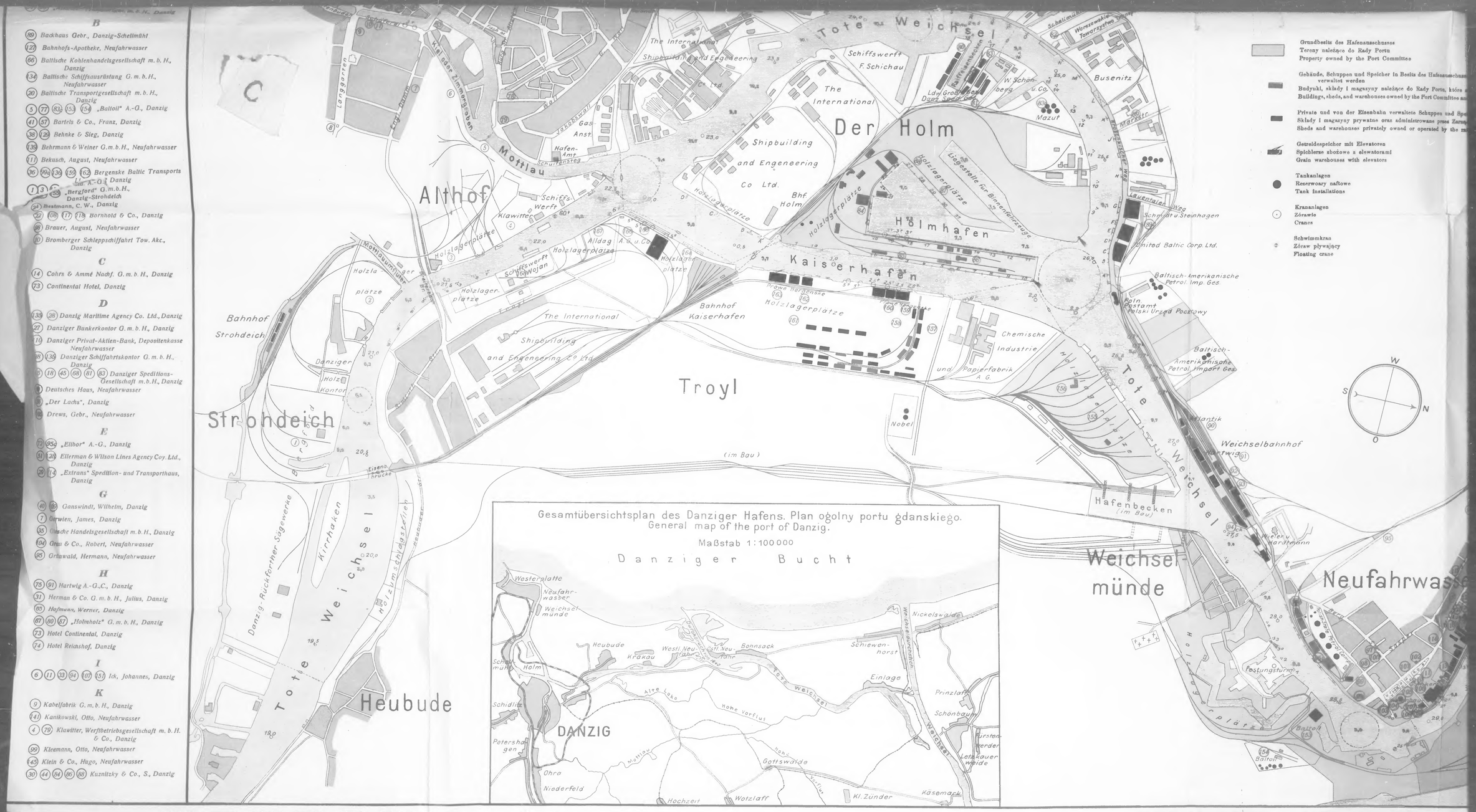
(49) Uschkereit, Fritz, Danzig

V

(63) (133) Voigt, Adolph, Danzig

W

(50) (82) Warschauer Transportgesellschaft m. b. H., Danzig
(50) (52) Warszawskie Towarzystwo Transportowe, Gdańsk
(25) Warszawska Warrantowa A.-G., Danzig
(37) „Warta" Speditionsgesellschaft m. b. H., Danzig
(2) (76) (95) Weichmann, Max, Danzig
(46) (137) „Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-A.-G., Danzig
(50) Willmann, Friedrich, Danzig



NEUBAU aller Arten von Fracht- und Fahrgastschiffen

Günstige **REPARATUR**-Gelegenheit!

Schwimmdock 3000 tons — Schwimmkrahn 60 tons

BUILDER o

Excellent **R**

3,000-ton Floating

Verlag: Meißner & Christiansen, Hamburg 1.

ziger Hafens. Plan ogolny portu gdanskiego.
p of the port of Danzig.
Bstab 1:100 000
er Bucht

Grundbesitz des Hafenausschusses
Tereny należące do Rady Portu
Property owned by the Port Committee

Gebäude, Schuppen und Speicher in Besitz des Hafenausschusses, soweit sie von seinen Dienststellen verwaltet werden
Budynki, składy i magazyny należące do Rady Portu, które są przez jej urzędy administrowane
Buildings, sheds, and warehouses owned by the Port Committee and administered by its subordinate offices

Private und von der Eisenbahn verwaltete Schuppen und Speicher
Składy i magazyny prywatne oraz administrowane przez Zarząd Kolei
Sheds and warehouses privately owned or operated by the railway administration

Getreidespeicher mit Elevatoren
Spichlerze zbożowe z elewatorami
Grain warehouses with elevators

Tankanlagen
Rezerwoary naftowe
Tank installations

Krananlagen
Żórawie
Cranes

Schwimmkran
Żóraw pływający
Floating crane

Fähren
Promy przewozowe
Ferries

Andere Lösch- und Ladevorrichtungen (Laufkatzenanlage)
Inne urządzenia załadunkowe i wyładunkowe (suwnice wózkowe)
Other loading and discharging devices / Travelling crab plant

Grenze des Freibezirks
Granica Wolnej Strefy
Boundary of free area

Schwojestelle
Pisc zwrotny
Swinging berth

Die blauen Zahlen bezeichnen die Wassertiefen in Metern
Liczby niebieskie oznaczają głębokość w metrach
The figures printed in blue indicate the depth of water in metres

Westerplatte: Der polnischen Regierung für Munitions- und Kriegsmaterialtransporte zur Verfügung gestellt
Westerplatte: Oddane do dyspozycji Rządowi Polskiemu dla transportów materjałów wojennych i amunicji
Westerplatte: Placed at the disposal of the Polish Government for transports of ammunition and war material

Das Eisenbahnnetz ist in schematischer Darstellung gezeichnet
Sieć Kolejowa jest przedstawiona szematycznie
The railway system is indicated in diagrammatical fashion

O

(143) Orlovius G. m. b. H., P., Neufahrwasser

P

(137) Peters Wwe., Georg, Neufahrwasser
(54) Polish Swedish Shipping Company Ltd. G. m. b. H., Danzig
(47) (115) Polnisch-Skandinavische Transport-Handels-G. m. b. H., Danzig
(69) Północne Towarzystwo Transportowe i Ekspedycyjne
(78) Preukschat, F., Danzig
(129) Preuss, C., Neufahrwasser
(43) (89a) (116) (132) (160) (163) (164) Prowe G. m. b. H., Ferdinand, Danzig
(19a) (147) Puttkammer, H. L., Danzig

R

(8) Reichenberg Nachfolger G. m. b. H., Franz, Danzig
(74) Reichshof Hotel, Danzig
(74) Reichshof Palast, Danzig
(32) Reimer, Fritz, Danzig
(126) Roesler Nachfl., Franz, Neufahrwasser

S. Sch. St.

(146) Sahl, C., Neufahrwasser
(61) Seidels Conditorei & Café, Danzig
(71) (118) Shaw, Lovell & Sons, C., Danzig
(39) (130) Sieg & Co. G. m. b. H., Danzig
(100) Spitti, August, Neufahrwasser
(48) (122) Sparkasse der Stadt Danzig, Danzig
(157) (158) (161) Syndikat der Holzindustriellen Danzig Pommerellen G. m. b. H. & Co., Danzig-Kaiserhafen
(21) Scharenberg & Co., H., Danzig
(26) (139) (140) (141) Schenker & Co., Danzig
(96) Schienke, Arthur, Neufahrwasser
(97) Schlaegel, F., Neufahrwasser
(12) Schmalenberg G. m. b. H., J., Danzig
(58) Schneider, Hans, Danzig
(103) Stegmann & Laatz, Neufahrwasser
(53) Stiltert, Bruno, Danzig

T

(54) The Polish-Swedish-Shipping Co. Ltd., G. m. b. H., Danzig

U

(49) Uschkereit, Fritz, Danzig

V

(63) (133) Voigt, Adolph, Danzig

W

(50) (82) Warschauer Transportgesellschaft m. b. H., Danzig
(50) (82) Warszawskie Towarzystwo Transportowe, Gdańsk
(25) Warszawska Warrantowa A.-G., Danzig
(37) „Warta" Speditionsgesellschaft m. b. H., Danzig
(2) (76) (95) Weichmann, Max, Danzig
(46) (137) „Weichsel" Danziger Dampfschiffahrt- und Seebad-A.-G., Danzig
(60) Willmann, Friedrich, Danzig
(164) Wojan, A. & W., Danzig-Troyl
(22) (108) (117) (118) Wolff & Co., August, Danzig
(102) Wolff & Co., Carl, Neufahrwasser

Z

(44a) (52) Zjednoczone Warszawskie Towarzystwo Transportu i Żeglugi Oddział Gdański, Danzig

Die Nummerierung der Inserenten beginnt links bei Strohdeich und läuft fort über Althof, Danzig-Stadt, Holm, Broschkischer-Weg, Weichselbahnhof, Neufahrwasser-Stadt, Freibezirk, Weichselmünde, Kaiserhafen, Troyl.

astschiffen
UR-Gelegenheit!
krahn 60 tons

BUILDER of all kinds of Cargo and Passenger Vessels
Excellent **REPAIR** facilities
3,000-ton Floating Dock — 60-ton Floating Crane

Druck: Jagdmann & Bohm, Hamburg 8.

Danziger Werft.

1.) Docks.

Dock Nr.I	Hebefähigkeit	8000 t
	Länge über Kielstapel. .	130 m
	Lichte Weite	20 m
	Größte Wassertiefe über Kielstapel	7.6 m
	Dieses Dock wird im Laufe des Jahres abgeändert auf:	
	Hebefähigkeit.	6000 t
	Länge über Kielstapel.	100 m
Dock Nr.II	Hebefähigkeit	3700 t
	Länge über Kielstapel.	100 m
	Länge über alles . . .	120 m
	Lichte Weite	21 m
	Größte Wassertiefe über Kielstapel	7.6 m

Zu diesem Dock gehören 3 Einsatzpontons mit einer Tragfähigkeit

von	je 1800 t
Länge über Kielstapel	100 m
Länge über alles . .	120 m
Lichte Weite des Pontons	14.9 m
Größte Wassertiefe über Kielstapel	5.- m

Diese Pontons können nur im Zusammenhang mit Dock II gedockt werden, sind aber dann selbständige Schwimmkörper die, aus dem Dock herausgeholt, mit einem Schiff belegt an eine beliebige Liegestelle verholt werden können.
Eines dieser Pontons hat einen Portalkran mit einer Hebefähigkeit von 1.4 t.
Dock II besitzt auf einer Pontonseite einen Auslegerkran für 3 t.

Dock Nr.III	Hebefähigkeit	1400 t
	Länge über Kielstapel	75.3 m
	Lichte Weite des Docks	18.4 m
	Größte Wassertiefe über Kielstapel	5.- m

Dock Nr.IV (neu beschafft, wird im April dieses Jahres betriebsklar werden.)

Hebefähigkeit	16000 t
	88 t pro lfdm
Länge über Kielstapel	187.3 m
Lichte Weite	24.5 m
am Eingang	23.3 m
Größte Wassertiefe über Kielstapel	6.7 m
2 Stück Auslegerkräne für	je 3 t

2. Hellinge.

Horinzontalhelling 1:
Länge 147 m
Breite 21 m

Horizontalhelling 2:
Länge 159 m
Breite 21 m

Schiffe, die auf diesen Hellingen gebaut werden, müssen mit Hilfe unseres Docks Nr.I bezw.Nr.III, welche in das vor der Helling befindliche Bassin geholt werden müssen und mit Hilfe einer elektrischen bezw. hydraulischen Abzugsvorrichtung abgeschleppt werden.

Das maximale Abschleppgewicht beträgt
für Dock I 3000 t,
für Dock III 1400 t.

An diesen beiden Hellingen befinden sich 6 Turmkräne:

2 Kräne	für	2.5 t	bezw.bei halber Ausladung		5 t
1 Kran	"	3.- t	" " " "		6 t
1 Kran	"	5.- t	" " " "		10 t
2 Kräne	"	7.5 t	" " " "		15 t

Neue Schräghelling:

Länge.	165 m
Breite	32 m
Fall der Helling	1 : 20

Die Helling reicht bis 3.5 m unter Mittelwasser und ist mit einem Verschlußponton abgeschlossen. Auf der einen Seite befindet sich eine Kranbahn für Turmkräne.
Z. Zt. ist auf dieser Bahn ein Kran für 10 bezw. 20 t bei 30 m Hakenhöhe; ein zweiter Kran für 7.5 bis 15 t

gleicher Höhe ist noch vorgesehen. Auf der anderen Seite ist eine Hochbahn angeordnet, auf welcher ein Auslegerkran von 7.5 bis 15 t und ein solcher für 10 bis 20 t bei einer Hakenhöhe von 34 m angeordnet ist. Der letztere Kran wird im Frühjahr dieses Jahres betriebsfähig.

3.) K r a n a n l a g e n.

Außer diesen vorerwähnten Kränen für die Hellinge sind im Freien noch folgende Kräne vorhanden:

Am Ausrüstungsbassin Pfandgraben.	1 fahrbarer Auslegerkran für 2.5 t,
an der Ausrüstungsstelle bei Dock II.	1 stehender Auslegerkran für 2.5 t,
vor der Maschinenbauwerkstatt.	1 ortsfester Schwenkkrahn für 5 t.

Der Hallenkran der Kesselschmiede mit einer Tragfähigkeit von 25 t kann nach beiden Seiten aus der Halle herausfahren und bestreicht Bahngleise für Auflade- und Abladezwecke.

Es sind ferner vorhanden an Schienendampfkränen:

6	Stück	für	2 - 6 t	Hebefähigkeit
1	"	"	1 - 6 t	" "
1	"	"	2 - 15 t	" "

Ferner ein elektrischer Schienenkran für 1 - 3 t.

Unser Schwimmkran hat eine maximale Hebefähigkeit von 100 t.

Der Maschinenbaukai erhält einen Ausrüstungskran, der als Halbportalkran mit Ausleger konstruiert ist für eine Hebefähigkeit von 10 t, bei einer Ausladung von 15 m über Kaikante und einer Hakenhöhe von 20 m.

4.) K a i f l ä c h e n.

Der vorgenannte Kran wird eine Kaifläche von 180 m bestreichen; die gesamte Kailänge an dieser Stelle beträgt 270 m.

Außer diesem Kai besitzt die Werft bei Dock II eine Kaifläche von rund 100 m.

Das Ausrüstungsbassin des Pfandgrabens hat eine Länge von 145 m.

Liegeplatz bei Dock I = 180 m.

Außerdem sind noch Uferflächen am Holm im Bereiche des Werftgeländes von 1000 m und im Kaiserhafen von 500 m vorhanden.
Die Wassertiefe am Ufer ist mit etwa 7.5 m, abfallend auf 10 m, anzunehmen.

5.) W e r k s t ä t t e n.

Die hauptsächlichsten Werkstätten der Werft sind:

a) auf der Stammwerft.

Schiffbauhalle 120 m lang, 62 m breit, Hauptschiff 35 m breit.

Eisenbearbeitungswerkstatt 90 x 21 m.
Diese Halle ist vorgesehen als Werkstatt für elektrische Schweißerei.

Schnürboden 100 x 19 m.

Außerdem Richtplattenhalle mit Glühofen und Winkelschmiede.

Holzbearbeitungswerkstatt.

Schiffsschmiede, 2 Schlosserwerkstätten.

Takler- und Malerwerkstatt.

Kupferschmiede.

Kesselschmiede 125 x 57 m Bodenfläche.

Gießerei für Grauguß, Bronzeguß und kleinere Stahlgußstücke.

Modelltischlerei.

Maschinenbauhauptwerkstatt auf einer Grundfläche von 128 x 90 m.

Sauerstoff- und Wasserstoffanlage.

Kesselzentrale und elektrische Zentrale.
Das Werk ist angeschlossen an das Netz der städtischen Werke, hat seine eigene Zentrale jedoch noch betriebsklar.

Werkzeugmacherei.

b) Werkstätten auf dem Holm.

Elektromotorenbauwerkstatt.

Tischlerei.

Hallen für Waggonreparatur, z.Zt. nicht im Betrieb. Unter diesen, in der Nähe des Ufers liegend, 2 ehemalige Flugzeughallen.

Schiffskammern und Magazine.

Außerhalb des der Werft gehörenden Geländes auf dem Holm befinden sich noch die Werkstätten und Bürogebäude für das während des Krieges aufgebaute Ubootsressort, welche in der Nähe des sogenannten U-Bootshafens Holm liegen. Diese Gebäude sind z.Zt. nicht als Werkstätten eingerichtet.

6.) T r o y l w e r k.

Lokomotivbauwerkstatt; Hallengröße 84 x 175 m.

Wagenbauwerkstatt; Hallengröße 100 x 250 m.

Ferner Zubringerwerkstätten wie: Schmiede, Tischlerei, Prüfstände, Ausgießerei und Härterei.

In der Lokomotivbauhalle befinden sich 2 Kräne à 40 t, die zusammengekuppelt eine Hebefähigkeit für 80 t haben, ferner 2 Kräne a 25 t, ebenfalls zusammengekuppelt 50 t.

1 Schiebebühne für 100 t Belastung.

Außerdem sind in diesen Hallen leichtere Kräne vorhanden.

Im Freien steht ein Portalkran für 5 t, mit 14 m Ausladung und 12 m Hubhöhe.

Die bebaute Fläche des Troylwerks ist 382.000 qm.

Außer der Reparatur von Lokomotiven, Personen- und Güterwagen werden z. Zt. auf dem Troylwerk große Industrieapparate und Eisenkonstruktionen hergestellt.
Bei entsprechender Einrichtung der Werkstätten mit Werkzeugmaschinen ist Reparatur und Neubau von Schiffsmotoren möglich.

= = =

Z. Zt. sind auf der Danziger Werft rund 3000 Arbeiter und 500 Angestellte beschäftigt, auf dem Troylwerk 580 Arbeiter und 55 Angestellte.
Das Troylwerk kann auf 1500 Mann gebracht werden.

Unter den älteren Arbeitern der einzelnen Werkstätten, insbesondere aber unter dem Meisterpersonal als auch in den technischen Büros und unter den Betriebsbeamten befindet sich noch eine große Zahl, die aus der ehemals Kaiserlichen Werft stammt, die also im Kriegsschiffbau bezw. Unterseebottsbau tätig war.

Unsere Werkstätten sind geeignet für Neubau und Reparaturen von Maschinen- und Motorenanlagen jeder Art.
In unserer Elektromotorenwerkstatt ist die Anfertigung und Reparatur größerer E-Maschinen ohne weiteres möglich.

Zum Schluß sei noch bemerkt, daß neben der neuen Schräghelling eine weitere Helling für Schiffe bis zu einer Baulänge bis zu 200 m projektiert ist. Ein Zeitpunkt über die Fertigstellung dieser Helling kann jedoch noch nicht angegebenwerden.

Es wird beigefügt ein Plan der Danziger Werft, in welchem - wie gewünscht - die hauptsächlichsten Angaben über die Docks eingetragen sind, sowie ein Lageplan des Troylwerks.

Anbei 2 Pläne.

= = = = =

SA, 16.2.39.

A b s c h r i f t .

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

S c h i f f s w e r f t

F. S c h i c h a u G.m.b.H., E l b i n g .

Schiffswerft Danzig

Die Schiffswerft F. Schichau G.m.b.H., Danzig, ist eine reine Schiffswrft ohne größere Einrichtungen für Maschinenbau. Es werden daher für die in Danzig zu bauenden Schiffe die Maschinen (Turbinen, Motoren und Kessel) in dem Elbinger Werk hergestellt und gelangen auf dem Wasserwege an die Schiffswerft zu Danzig. Transporte dieser Art dauern etwa 12 Stunden.

Falls größere Reparaturen an Schiffsmaschinen ausgeführt werden, können diese entweder im Elbinger Werk oder in den Werkstätten der Schiffswerft Abteilung Königsberg erledigt werden.

Reparaturen an Schiffs-Hilfsmaschinen (Pumpen, Spills, Ladewinden, Rudermaschinen, Hilfsdieselmaschinen) können auch auf der Werft in Danzig ausgeführt werden, ebenso Änderungen und Installationen von elektrischen Kabelleitungen und Reparaturen an Elektromotoren. Hierfür stehen eine voll leistungsfähige Schlosserei und Maschinenbau-Montageabteilung zur Verfügung.

Dockungen von Schiffen mit einem Eigengewicht bis zu 3 200 to können in der Schichau-Werft zu Danzig ausgeführt werden, für größere Schiffe mit einem Eigengewicht bis zu 16 000 to können Dockungen von der Danziger Werft (The International Shipbuilding and Engineering Co. Ltd.) vorgenommen werden.

Ein Ausbau der Schichauwerft in Danzig in größerem Umfang ist geplant, wird sich aber im Hinblick auf die zur Zeit bestehenden Schwierigkeiten der Devisenbeschaffung für Danzig erst nach einer Reihe von Jahren durchführen lassen, so daß es für die vorliegende Betrachtung nicht in Rechnung gestellt werden kann.

Die Belegschaft unserer Werft F.Schichau G.m.b.H., Danzig, beträgt zur Zeit:

Angestellte: Büro und Meister	410,	
Facharbeiter, angelernte und ungelernte Arbeiter	3 320,	von denen 50% als vollwertige Facharbeiter gelten können.

- - - - -

Abschrift.

V e r z e i c h n i s

der im Danziger Hafen vorhandenen Tankanlagen, Getreidesilos bezw. Speicher und der grösseren Privatschuppen.

A. Tankanlagen

Möwenschanze

Tankanlage Baltoil ..... 6.000 t Fassungsvermöge

Marinekohlenlager

Tankanlage der Polish State Petr.Comp. 22.080 t "

Schellmühl Broschkischer Weg

Tankanlage der Fa. Balt.Amerik. Petr.Import Ges. .....16.400 t "

Olex ..... 10.000 t "

Holm Hafen

Melasse Umschlagsstelle ..... 2.500 t "

Holm an der Weichsel

Mazut .....13.810 t "

Kaiserhafen

Raaber Spiritusfabrik A.G. Wien ..... 10.666 t "

Nobel .....10.000 t "

B. Getreidesilos bezw. Speicher

Weichselbahnhof

Getreidesilo Hafenausschuss ..... 9.500 t "

Hafenkanal

Prowe..... 4.000 t "

Anker Silo ..... 6.000 t "

Russehhof

Wieler & Hardtmann je 2 Silos a 10.000 t .....20.000 t "

Raiffeisen-Becken

Getreidesilo Westpreußen ..... 12.000 t "

Kaiserhafen

Getreidespeicher Prowe ..... 4.000 t "

Danzig

S. Anker 3 Speicher	7.500 t	Fassungsvermögen
Centrala Rolnikow	4.000 t	"
Danziger Speditionsges. 6 Speicher	30.500 t	"
Verband für landwirtschaftliche Erzeugnisse	1.300 t	"
Landwirtschaftl. Großhandelsges.	1.500 t	"
Ferdinand Neldert	4.000 t	"
Speicherei A.G.	5.000 t	"
Wilhelm Weiss u. Co.	3.500 t	"
Hans Wilhelm	3.000 t	"

C. Grössere Privatschuppen

Freibezirk

Johannes Ick	2.100 qm	

Hafenkanal

Ferdinand Prowe	1.150	"
Wieler u. Hardtmann Schuppen Lindenhof	1.981	"
Landeszollamt	1.364	"
S. Anker Halle Concordia	3.625	"
August Wolff u.Co.Schuppen Wolffshof	2.084	"
" " " " Neptun	2.600	"

Weichselbahnhof

Hartwig A.G.	1.500	"
Poln.Eisenbahnverwaltung 4 Schuppen in II. Reihe	6.000	"

Holm

Danziger Speditionsges. 7 Schuppen	10.000	"

Kaiserhafen

Alldag A.G. Lagerhalle	6.600	"
Prowe Schuppen	1.8.0	"
Bergtrans Schuppen !Hansehof 4 Schuppen	12.000	"

Möwenschanze

Baltoil A.G. Schuppen . . . . . 2.500 qm

Tote Weichsel

United Baltic Corporation
2 Schuppen Vistula I und II . . . . . 9.000 "

Schmidt & Steinhagen 2 Schuppen . . . . . 7.500 "

Kaiserhafen

Holzsyndikat . . . . . 1.080 "

Holm

Danziger Werft . . . . . 2.800 "

Schönberg & Co. . . . . 2.400 "

Sonnenberg . . . . . 1.600 "

Legan

W.T.G. . . . . .4.000 "

Kaiserhafen

Chemische Fabrik Pommerensdorf 2 Schuppen . 9.500 "

Holm

Danziger Speditionsgesellschaft . . . . . 1.800 "

Danzig

Johannes Ick Speicher Kupfer . . . . . 1.600 "

Prowe Speicher Friede, an der
Neuen Mottlau . . . . . 1.950 "

Prowe Speicher Türhaken . . . . . 1.000 "

Landeszollamt alter Seepackhof . . . . . 1.150 "

Berneaud Kühlhaus und Schuppen . . . . . 8.000 "

Bloomsfields " " " . . . . . 4.800 "

E. Braun & Co. 2 Schuppen . . . . . 3.700 "

Saul & Finkelstein Kühlhaus u. Schuppen . . 4.700 "

Pommer & Thomsen " " " . . 8.000 "

N a c h w e i s u n g

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

der im Besitz des Hafenausschusses befindlichen Lagerschuppen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schuppens	Größe in m^2	Bemerkungeh.
	Freibezirk.		
1	Lagerhalle I	10 240	
2	" II	9 730	
3	" III	2 000	
4	" IV	5 600	
5	Lagerschuppen XIII	882	
6	" XIV	704	
7	" XV	608	
8	" XVI	507	
9	" XVIII	1 560	
10	" XIX	343	
11	" XX	256	
12	" XXI	582	
13	" XXII	625	
14	" XXV	310	
15	" XXV A	1 760	
16	" XXV B	990	
17	" XXV C	1 260	
18	" XXV D	425	
19	" XXV E	780	
20	" XXVI	800	
21	" XXVII	480	
22	" XXX	1 987	
23	" XXXI	1 838	
24	Kasematten	831	
	Hafenkanal.		
25	Lagerschuppen I	5 028	
26	Salzspeicher FI	364	
27	" F II	330	
28	" F III	560	
29	" F IV	426	
30	" F V	550	
31	Lagerschuppen XXIV	1 400	
32	" XXVIII	470	
	Westerplatte.		
33	Lagerschuppen A	1 500	
34	" B	1 800	
35	" C	6 000	
	Marinekohlenlager.		
36	Lagerschuppen I	345	
37	" II	353	
38	" III	353	
39	" IV	536	
40	" V	536	
41	" VI	536	

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Schuppens	Größe in m²	Bemerkungen
42	Lagerschuppen VII	536	
43	" VIII	536	
44	" IX	536	
45	Anbau an Schuppen X	174	
46	Lagerschuppen X	596	
47	" XI	596	
48	" XII	596	
	Weichselbahnhof.		
49	Lagerschuppen I	2 421	
50	" III	1 600	
51	" V u. V c	1 836	
52	" VI	779	
53	" VII	699	
54	" VIII	699	
55	" ehemals Fa. Ick	1 761	
56	" D V	103	
	H o l m		
57	Lagerschuppen I	2 500	
58	" Ia	2 000	
59	" II	1 300	
60	" IIa	768	
61	" III	2 350	
62	" IV	908	
63	" V	657	
64	" VI	415	
65	" VII	807	
66	" VIII	807	
67	" IX	765	
68	" X	422	
69	" XI	745	
70	" XIV	1 027	
71	" XV	900	
72	" XVI	850	
73	" XVII	2 229	
	Weichselmünde Holzhof		
74	Lagerschuppen Platz 4	107	
75	" " 4	179	
76	" I A " 10	391	
77	" " 7	260	
	Bahnhof Strohdeich		
78	Lagerschuppen IV	480	
	Zus.:	100 520	

176

Kiel, den 4. April 1939

Station O
Gkds 20 329/39

~~Geheime Kommandosache!~~

Vfg.

I. Schreibe an

10 x 4/4 39
eingetr.

T.J.
B.J.
N.J.
S.J.
A.J.
B.S.O.
Kdtr.Kiel
Kdtr.Sw'de
Kdtr.Stralsund
K.M.D. Stettin

Betrifft: Planstudie 1939.
Vorgang: Ost Gkds 20 080/39 AI v. 23.I.39.

Die von den Arbeitsgemeinschaften vorgelegten Studien stellen sehr wertvolle Beiträge für die vom Stationskommando übernommene Arbeit dar. Sie haben ihren Niederschlag in einer Planstudie über das Problem der Ostseekriegführung gefunden.

Ich spreche allen Beteiligten für die trotz starker Belastung durch den laufenden Dienst geleistete gewissenhafte und durchdachte Bearbeitung der schwierigen Probleme meine Anerkennung aus.

II. Umlauf bei AIII, AIV, AS, BI.

III. 3. d. a. 1938/39

50

Kommando
der Marinestation der Nordsee
B.Nr. A I 394/39 Gkdos.

W.'haven, den 2. März 1939.

177

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine

nachr.:
Marinegruppenbefehlshaber Ost
Marinegruppenbefehlshaber West
Kommando der Marinestation der Ostsee

Flottenkommando
Befehlshaber der Sicherung der Nordsee

Marine-Station der Ostsee
Eing. d. 13. III. 1939
B. Nr. 20229 Anl. 10

Betr.: Kriegsspiel Nordseestation 1939.
Vorg.: O.K.M. 1.Abt.Skl. B.Nr. Ia 2120/38 Gkdos. vom 30.11.38.

-3-

1.) Jn der Anlage werden übersandt:

Anlage 1 : Leitungsnummer 1 bis 5 d. betr. Ausgangslage und Unterlagen für das Spiel.
Anlage 1 a (nur an O.K.M.): Lagebetrachtung Rot.
Anlage 2 : Verlauf des Spieles.
Anlage 3 : Erfahrungen.

Zusatz für B.S.N.:
Für B.S.N. sind in Anlage 1 nur die noch fehlenden Unterlagen der blauen Partei beigefügt.

2.) Jm Spiel wurde in Weiterentwicklung des vergangenen Jahres, in dem das Kriegsspiel des Stationskommandos als taktisches Belehrungskriegsspiel durchgeführt worden war, diesmal der Hauptwert darauf gelegt, die operativen Probleme der Nordseekriegführung zur Belehrung der Teilnehmer herauszustellen, durchzusprechen und kritisch zu betrachten.

Infolgedessen

178

Infolgedessen wurde davon abgesehen, das Spiel nur auf die Fragen des als Grundlage genommenen Teilabschnittes A I zu beschränken. Sein Rahmen wurde vielmehr, soweit erforderlich, auch auf die organisch zusammenhängenden Teilabschnitte A I - A III erweitert.

Von seiten des Stationskommandos
Der Chef des Stabes

Barkmann

Anlage i 171

Zu Station N. O. Kdos. B.-Nr. 394/39 Stat. O.
Anlage - / -
Buch-Nr. gKdos 229/39

W.'haven, den 6. ~~December~~ Januar 1938.

Kommando
der Marinestation der Nordsee
B.Nr. A I 50/39 Gkdos.

Geheim!

An
gem. Verteiler

Betr.: Kriegsspiel Nordseestation 1939.

In der Anlage werden die Unterlagen für das Kriegsspiel übersandt.

Auf Leitungsnummer 1 Ziffer 3.), neuer Termin für Kriegsspiel, wird hingewiesen.

Verteilung der zur blauen Partei gehörigen Offiziere siehe Leitungsnummer 4 a. Soweit sie dort nicht aufgeführt sind, erfolgt Verteilung erst während des Kriegsspiels.

Achtung! Leitungsnummer 5 a ist als "Gkdos." zu beachten. Ni.

Von seiten des Stationskommandos
Der Chef des Stabes
I. Bachmann

Verteiler	Allgemeine Anordnungen für das Spiel	Allgemeine Lage	Wetter	Lage und Aufgaben für Blau	Lage und Aufgaben für Rot	Kräfteverteilung Blau	Kräfteverteilung Rot	Leistungsübersicht Blau	Leistungsübersicht Rot
Leitungsnummer	1	2	2 a	3 a	3 b	4 a	4 b	5 a	5 b
Leitung									
Stationskommando: +	1	1	1	1	1	1	1	1	1
C	2	2	2	2	2	2	2	2	2
A I	3	3	3	3	3	3	3	3	3
A II	4	4	4	4	4	4	4	4	4
A III	5	5	5	5	5	5	5	5	5
A IV	6	6	6	6	6	6	6	6	6
A L	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Jng	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Fl.	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Reserve	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15
B l a u									
Kmdt. Ostfriesland	16,17	16,17	16,17	16,17	---	16,17	---	16,17	---
Kmdt. Nordfriesland	18	18	18	18	---	18	---	18	---
Kmdeur. Fla.K.S.	19	19	19	19	---	19	---	19	---
Kmdt. "Meteor"	20	20	20	20	---	20	---	20	---
Kmdeur. 2.M.A.A.	21	21	21	21	---	21	---	21	---
" 4.M.A.A.	22	22	22	22	---	22	---	22	---
" 6.M.A.A.	23	23	23	23	---	23	---	23	---
P II Nord	24	24	24	24	---	24	---	24	---
A S Nord	25	25	25	25	---	25	---	25	---
Ausbildungsstamm für Uboote, Kaptlt. Fischer (Heinz)	26	26	26	26	---	26	---	26	---

Verteiler	Allgemeine Anordnungen für das Spiel	Allgemeine Lage	Wetter	Lage und Aufgaben für Blau	Lage und Aufgaben für Rot	Kräfteverteilung Blau	Kräfteverteilung Rot	Leistungsübersicht Blau	Leistungsübersicht Rot
Leitungsnummer	1	2	2 a	3 a	3 b	4 a	4 b	5 a	5 b
Leitung									
Stationskommando: +	1	1	1	1	1	1	1	1	1
C	2	2	2	2	2	2	2	2	2
A I	3	3	3	3	3	3	3	3	3
A II	4	4	4	4	4	4	4	4	4
A III	5	5	5	5	5	5	5	5	5
A IV	6	6	6	6	6	6	6	6	6
A L	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Jng	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Fl.	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Reserve	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15	10-15
B l a u									
Kmdt. Ostfriesland	16,17	16,17	16,17	16,17	---	16,17	---	16,17	---
Kmdt. Nordfriesland	18	18	18	18	---	18	---	18	---
Kmdeur. Fla.K.S.	19	19	19	19	---	19	---	19	---
Kmdt. "Meteor"	20	20	20	20	---	20	---	20	---
Kmdeur. 2.M.A.A.	21	21	21	21	---	21	---	21	---
" 4.M.A.A.	22	22	22	22	---	22	---	22	---
" 6.M.A.A.	23	23	23	23	---	23	---	23	---
P II Nord	24	24	24	24	---	24	---	24	---
A S Nord	25	25	25	25	---	25	---	25	---
Ausbildungsstamm für Uboote, Kaptlt. Fischer (Heinz)	26	26	26	26	---	26	---	26	---

Verteiler	Allgemeine Anordnungen für das Spiel	Allgemeine Lage	Wetter	Lage und Aufgaben für Blau	Lage und Aufgaben für Rot	Kräfteverteilung Blau	Kräfteverteilung Rot	Leistungsübersicht Blau	Leistungsübersicht Rot
Leitungsnummer	1	2	2 a	3 a	3 b	4 a	4 b	5 a	5 b
R o t									
B.S.N.	27-29	27-29	27-29	----	16-18	----	16-18	----	16-18
Jnspekteur Z.J.	30	30	30	----	19	----	19	----	19
Kmdeur. 2.S.St.Rgt.	31	31	31	----	20	----	20	----	20
" 2.S.St.A.	32	32	32	----	21	----	21	----	21
" 4. "	33	33	33	----	22	----	22	----	22
" 6. "	34	34	34	----	23	----	23	----	23
" 8. "	35	35	35	----	24	----	24	----	24
" 10. "	36	36	36	----	25	----	25	----	25
" 12. "	37	37	37	----	26	----	26	----	26
" 14. "	38	38	38	----	27	----	27	----	27
" 2. M.L.A.	39	39	39	----	28	----	28	----	28
Fl.	40	40	40	----	29	----	29	----	29

Kriegsspiel Nordseestation 1939

Leitungsnummer 1

Prüfnummer 13

Geheim!

Allgemeine Anordnungen für das Spiel.

1.) Das Kriegsspiel der Nordseestation wird auf Grund der vom Ob.d.M. mit 1.Abt./Skl. Ia 2120/38 Gkdos. vom 30.11.38 ausgegebenen Befehle durchgeführt. Als allgemeine Grundlage ist das dort angeführte Kriegsspiel A.I. gewählt. Spielbeginn ist der 24. Februar 1941, etwa 7 Wochen nach Kriegsbeginn. Näheres siehe die verausgabten Lagen. Verteilung der Leitungsnummern siehe Verteiler.

2.) a) Der Teilnehmerkreis wird auf den B.S.N., die Kommandanten der Befestigungen, den Jnspekteur Z.J., die Kommandeure und die Admiralstabsoffiziere beschränkt. Die Zuteilung auf die Parteien wie nachstehend:

	Rot	Blau
Parteiführer:	B.S.N.	Kommandierender Admiral der Nordseestation
Zugeteilt:	die unterstellten Dienststellen Z.J. 2. M.L.A.	Kommandant Ostfriesland und Nordfriesland mit unterstellten Dienststellen. Fla.K.S. "Meteor" Kaptlt. Fischer (Heinz) Ausbildungsstamm für Uboote.

b)

b) Es ist beabsichtigt, die Schlußbesprechung im größeren Teilnehmerkreis durchzuführen. Nähere Befehle durch N.T.B.

c) Vom Lw.K.See ist Gestellung je eines Offiziers für Leitung, rote Partei und blaue Partei erbeten.

d) Bis zum 15.1.39 legt Parteiführer Rot die Verteilung der Offiziere innerhalb seiner Partei vor.

3.) Das Kriegsspiel selbst findet vom Donnerstag, den 2. bis Sonnabend, den 4. Februar 1939, im Kommandogebäude statt.

Leitung: großer Sitzungssaal, rote Partei: kleiner Sitzungssaal, blaue Partei: Zimmer 254 (neben A I). Zum Spielbeginn am 2.II. um 10.00 Uhr sämtliche Teilnehmer im großen Sitzungssaal.

Schlußbesprechung am Montag, den 6. Februar, 10.00 Uhr im Offizierheim. Anzug: Jackett.

4.) Leitung und Parteien beschaffen Karten, Bücher und Material (siehe Anleitung für Seekriegsspiele Ziffer 12 c und d und 13) selbständig. Benötigt werden die Quadratkarte Nordsee-Übersichtskarte Nr. 1862 und die Seekarten D 238 und D 964.

5.) Kosten gehen auf Stations-S-Mittel Kap. VIII B 2 Titel 32 Abschnitt a) für besondere Übungen und Übungsbedürfnisse.

6.) Bei der roten Partei ist nur ein Kriegstagebuch für die ganze Partei zu führen. Für blaue Partei nach Anweisung der Parteileitung. Auf den richtigen Gebrauch der "Taktischen Zeichen für die Kriegsmarine" wird hingewiesen.

7.) Nach Beendigung des Spieles sind die verausgabten Befehle und sonstigen Unterlagen zu vernichten. Den Kommandeuren, die innerhalb ihres Befehlsbereiches selber Kriegsspiele abhalten, wird anheimgestellt, je einen Abdruck der Leitungsbefehle zu den Akten zu nehmen. Meldung über die vernichteten bzw. zu den Akten genommenen Prüfnummern ist bis 15.3.39 an Stationskommando zu geben.

184

Kriegsspiel Nordseestation 1939
Leitungsnummer 2

Prüfnummer 13

Geheim!

Allgemeine Lage.

I.

1.) Die Feindseligkeiten zwischen Deutschland (Blau) - Jtalien (Grün) einerseits und England (Rot) - Frankreich (Gelb) andererseits sind nach kurzer Spannungszeit in den ersten Januartagen des Jahres 1941 eröffnet worden.

Von Blau und Grün setzte sofort der Handelskrieg gegen die ozeanischen Seeverbindungen des Feindes ein. Sein Anlaufen wurde durch bereits vor Kriegsausbruch im Ausland befindliche Streitkräfte wesentlich erleichtert. Er führte dazu, daß Rot-Gelb in den Seegebieten, in denen diese Handelsstörer auftraten, ihre Seeverbindungen entweder zeitweise unterbrachen, oder aber bei gleichzeitiger Bildung von Geleitzügen diese unter eine starke, den bedrohenden Handelsstörern überlegene Sicherung stellten. Hierdurch wurde die rote Flotte gezwungen, beträchtliche Teile für die Sicherung dieser Seeverbindungen einzusetzen. Sie hatte aber bei ihrer starken zahlenmäßigen Überlegenheit noch ansehnliche Streitkräfte zur Verfügung, die durch die gegnerische Handelskriegsführung nicht unmittelbar gebunden waren.

II.

2.) Jn der Nordsee war es der gelben Seekriegsleitung schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit möglich gewesen, den Kanal so zu sperren, daß ein Einbruch in dieses Gebiet auch für U.-Boote von der Nordsee aus keine großen Erfolgsaussichten mehr bot. Die günstigen Verteidigungsmöglichkeiten

dieser

184

Kriegsspiel Nordseestation 1939
Leitungsnummer 2

Prüfnummer 13

Geheim!

Allgemeine Lage.

I.

1.) Die Feindseligkeiten zwischen Deutschland (Blau) - Jtalien (Grün) einerseits und England (Rot) - Frankreich (Gelb) andererseits sind nach kurzer Spannungszeit in den ersten Januartagen des Jahres 1941 eröffnet worden.

Von Blau und Grün setzte sofort der Handelskrieg gegen die ozeanischen Seeverbindungen des Feindes ein. Sein Anlaufen wurde durch bereits vor Kriegsausbruch im Ausland befindliche Streitkräfte wesentlich erleichtert. Er führte dazu, daß Rot-Gelb in den Seegebieten, in denen diese Handelsstörer auftraten, ihre Seeverbindungen entweder zeitweise unterbrachen, oder aber bei gleichzeitiger Bildung von Geleitzügen diese unter eine starke, den bedrohenden Handelsstörern überlegene Sicherung stellten. Hierdurch wurde die rote Flotte gezwungen, beträchtliche Teile für die Sicherung dieser Seeverbindungen einzusetzen. Sie hatte aber bei ihrer starken zahlenmäßigen Überlegenheit noch ansehnliche Streitkräfte zur Verfügung, die durch die gegnerische Handelskriegsführung nicht unmittelbar gebunden waren.

II.

2.) Jn der Nordsee war es der gelben Seekriegsleitung schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit möglich gewesen, den Kanal so zu sperren, daß ein Einbruch in dieses Gebiet auch für U.-Boote von der Nordsee aus keine großen Erfolgsaussichten mehr bot. Die günstigen Verteidigungsmöglichkeiten

dieser

dieser Kanalstellung erlaubten es, die Bewachung des Kanals, abgesehen von den Luftstreitkräften, Seestreitkräften 2. Ordnung zu übertragen.

3.) Der Schwerpunkt des roten Einsatzes in der Nordsee lag im Seegebiet Orkney's - Shetland's - Norwegen und darüberhinaus in dem Gebiet zwischen Shetland's - Faröer - Island - Grönland. Die rote Seekriegsleitung machte alle Anstrengungen, um in erster Linie den Riegel zwischen Norwegen und England so zu organisieren und auszubauen, daß die blauen militärischen oder wirtschaftlichen Seeverbindungen zwischen Nordsee und Atlantik hier unterbrochen oder aufgefangen werden konnten. Der Rückhalt für die rote Kriegführung in diesem Gebiet war einem Kern der roten Schlachtflotte übertragen, dessen Stärke bisher jeweils so bemessen wurde, daß sie den aus der Nordsee heraus operierenden blauen Streitkräften bei zusammengefaßtem Einsatz überlegen war. Die rote Seekriegleitung strebte dabei an, durch eine weitreichende Aufklärung und Sicherung anlaufende blaue Operationen so rechtzeitig zu erkennen und durch Auslegen von Minensperren so zu hemmen, daß die den Rückhalt bildenden schweren Streitkräfte, ohne dauernd in See stehen zu müssen, rechtzeitig am Ort der Entscheidung eintreffen könnten. Trotzdem war es zu Beginn des Krieges, als die rote Abwehr sich noch im Aufbau befand, einzelnen blauen Handelsstörern unter Ausnutzung schlechter Wetterlage gelungen, in den Atlantik durchzubrechen.

4.) Allgemein entwickelte sich das Kriegsbild innerhalb der Nordsee so, daß der Kampf in der südlichen Nordsee den Charakter eines Küstenvorfeldkampfes trug, d.h. von beiden Seiten mit den diesem Kampf entsprechenden Mitteln durchgeführt wurde. Lediglich im nördlichen Teil der Nordsee kam es zu einer Art Hochseekriegführung mit gelegentlichen Zusammenstößen von kleineren Verbänden beider Parteien.

dieser Kanalstellung erlaubten es, die Bewachung des Kanals, abgesehen von den Luftstreitkräften, Seestreitkräften 2. Ordnung zu übertragen.

3.) Der Schwerpunkt des roten Einsatzes in der Nordsee lag im Seegebiet Orkney's - Shetland's - Norwegen und darüberhinaus in dem Gebiet zwischen Shetland's - Faröer - Island - Grönland. Die rote Seekriegsleitung machte alle Anstrengungen, um in erster Linie den Riegel zwischen Norwegen und England so zu organisieren und auszubauen, daß die blauen militärischen oder wirtschaftlichen Seeverbindungen zwischen Nordsee und Atlantik hier unterbrochen oder aufgefangen werden konnten. Der Rückhalt für die rote Kriegführung in diesem Gebiet war einem Kern der roten Schlachtflotte übertragen, dessen Stärke bisher jeweils so bemessen wurde, daß sie den aus der Nordsee heraus operierenden blauen Streitkräften bei zusammengefaßtem Einsatz überlegen war. Die rote Seekriegleitung strebte dabei an, durch eine weitreichende Aufklärung und Sicherung anlaufende blaue Operationen so rechtzeitig zu erkennen und durch Auslegen von Minensperren so zu hemmen, daß die den Rückhalt bildenden schweren Streitkräfte, ohne dauernd in See stehen zu müssen, rechtzeitig am Ort der Entscheidung eintreffen könnten. Trotzdem war es zu Beginn des Krieges, als die rote Abwehr sich noch im Aufbau befand, einzelnen blauen Handelsstörern unter Ausnutzung schlechter Wetterlage gelungen, in den Atlantik durchzubrechen.

4.) Allgemein entwickelte sich das Kriegsbild innerhalb der Nordsee so, daß der Kampf in der südlichen Nordsee den Charakter eines Küstenvorfeldkampfes trug, d.h. von beiden Seiten mit den diesem Kampf entsprechenden Mitteln durchgeführt wurde. Lediglich im nördlichen Teil der Nordsee kam es zu einer Art Hochseekriegführung mit gelegentlichen Zusammenstößen von kleineren Verbänden beider Parteien.

Diese

Diese Gefechtsberührungen entstanden meistens durch Aufklärungsvorstöße, die von blauer Seite aus gegen die rote Riegelstellung vorgetrieben wurde mit dem Zweck, die rote Bewachungslinie in ständiger Beunruhigung zu halten und einmal hier, einmal da anzupacken. Gelegentlich wurden diese Gefechte auch durch rote Vorstöße gegen die blauen Seeverbindungen und Sicherungsstreitkräfte im Skagerrak oder gegen die Zufahrtwege zur Deutschen Bucht im Seegebiet von der jütländischen Küste ausgelöst.

5.) Bei Kriegsbeginn war von blauer Seite ein Warngebiet zwischen den Punkten:

53° 36' N und 4° 25' O
53° 36' N und 6° 2' O
55° 00' N und 6° 2' O
55° 00' N und 4° 25' O
56° 30' N und 3° 35' O
56° 30' N und 5° 13' O

erklärt werden.

Auch Rot hatte für verschiedene Gebiete ähnliche Erklärungen herausgehen lassen und zwar:

a) Warngebiet X : Kanal westlich der Linie Dünkirchen-Harwich,

b) Warngebiet Y : das Gebiet 20 sm beiderseits der nachstehenden Verbindungslinie:

Duncansby Head - Old Head (Pentland-Firth)

Start Point (Nordspitze Orkneys) - Fair Island - Sumburgh Head (Fairpassage).

c) Warngebiet Z : das Gebiet zwischen den Shetland-Inseln und Norwegen zwischen 60° 10' N und 60° 50' N.

Neutrale sollen sich Weisungen für die Durchfahrt bei den roten Konsulaten oder in Kirkwall holen.

Zunächst war der Kampf auf beiden Seiten im allgemeinen auf der Grundlage der Prisenordnungen geführt worden.

Sehr

Sehr bald hatte sich eine Verschärfung der rechtlichen Grundlagen der See- und Luftkriegsführung entwickelt. Gegen die Erklärung des totalen Wirtschaftskrieges durch Rot hatte Blau Mitte Februar mit einer Sperrgebietserklärung geantwortet, die einen bis zu 200 sm breiten Gürtel um Rot herum und vor den gelben europäischen Küsten umfaßte und in dem jedes angetroffene Fahrzeug als Feind behandelt wurde. Für die Nordsee war von der blauen Regierung als Sperrgebiet (Sperrgebiet B) der Raum westlich des blauen Warngebietes A und - von der Nordwestecke dieses Warngebietes ausgehend - westlich des Längengrades von 3° 35' Ost bis zur Höhe des Breitengrades von 62° N erklärt worden. Rot hatte daraufhin mit einer gleichen Sperrgebietserklärung geantwortet, die den Raum östlich der Linie Lindesnäs - 56° N 2° O - Haaks-Feuerschiff umfaßte (Sperrgebiet W).

Innerhalb dieser Sperrgebiete setzte ein uneingeschränkter Luft- und Seekrieg ein, der an den Schwerpunkten der beiderseitigen Kriegführung praktisch zum Aufhören der neutralen Schiffahrt geführt hatte.

6.) Die beiderseitige Luftkriegführung machte ihren starken Einfluß auf die Seekriegführung beider Parteien von Anfang an bemerkbar. Der Schwerpunkt der blauen operativen Luftwaffe lag auf den roten Inseln; hier wurden, soweit es die Wetterlage und die vorhandenen Kräfte erlaubten, fast täglich Großangriffe durchgeführt. Neben der Ausschaltung der roten Produktionsstätten zielten diese Angriffe in erster Linie auf die Zerstörung der roten Häfen und Stützpunkte mit ihren, für die Seekriegführung und die Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Seeverbindungen wichtigen Anlagen und mit dem in diesen Häfen liegenden militärischen und wirtschaftlichen Schiffsraum. Die Auswirkung dieses Luftkrieges führte dazu, daß die roten Häfen der Ostküste von Dover bis etwa zur Höhe Edinburgh als Stütz-

punkte und Handelshäfen nur noch in beschränktem Maße verwendet werden konnten. Sie machte sich aber auch bereits an den übrigen roten Küsten bemerkbar, sodaß durch die blaue Luftkriegführung einerseits und die Seekriegführung andererseits eine starke Wirkung auf die roten und gelben Seeverbindungen entstand.

Die Luftangriffe der anderen Seite richteten sich, in erster Linie von der roten Luftwaffe getragen, gegen den blauen an die Nordsee anschließenden Nordwestraum, in dem außer den Hauptstützpunkten der Kriegsmarine und den wichtigsten Handelshäfen sich auch der Hauptabflugraum der gegen Rot eingesetzten Luftverbände befand. Diese Luftkriegslage wirkte sich auch auf die blaue Seekriegführung aus und führte zu einer immer stärkeren Jnanspruchnahme der westlichen Ostsee als Aufmarsch- und Reparaturraum sowie zur häufigeren Benutzung der Ostseeingänge, des Kattegats und Skagerraks als Anmarschweg.

III.

7.) Jn der Ostsee waren angesichts der unsicheren Haltung Rußlands, die jeden Tag zu einem Kriegsausbruch führen konnte, Teile der blauen Streitkräfte, in erster Linie leichte und Seeluftstreitkräfte, gebunden. Der blaue Handelsverkehr lief dort, mit Ausnahme nach Rußland, ungestört weiter. Jnnerhalb des Befehlsbereiches des Marine-Gruppenkommandos Ost gewann die Überwachung und Sicherung der Ostseeingänge bei dieser Kriegslage besondere Bedeutung und führte zum Einsatz entsprechender Streitkräfte für diese Aufgaben, in erster Linie, um den Einbruch feindlicher Uboote in der Ostsee zu verhindern.

8.) Jm Atlantik führte das Auftreten einzelner kampfkräftiger blauer Handelsstörer und von Ubooten, diese in erster Linie vor den europäischen und nordafrikanischen Küsten des Atlantik,

lantik, zunächst zu einem Abstoppen des rot-gelben Seeverkehrs, später zur Bildung stark gesicherter Geleitzüge. Auf diese Weise gelang es - wenn auch unter Verlusten - den kriegswichtigsten Verkehr zwischen eigenen und fremden Überseeländern und den beiden Heimatländern Rot und Gelb aufrechtzuerhalten, obwohl dieser begrenzte Erfolg mit einem sehr starken dauernden Kräfteeinsatz wesentlicher Flottenteile erkauft werden mußte. Das Tätigkeitsgebiet der blauen Handelsstörer mit Ausnahme der Uboote verschob sich in der letzten Zeit unter dem Druck der Gegenmaßnahmen immer mehr in den Südatlantik und griff von dort bereits in den Indischen Ozean über.

9.) Von den Neutralen hielten die Großmächte: Vereinigte Staaten von Amerika, Rußland und Japan bisher an der Neutralität fest.

Die Haltung der Vereinigten Staaten und Rußlands war ausgesprochen freundlich gegenüber Rot-Gelb. Angesichts der Haltung Japans zögerten aber diese beiden Mächte noch, sich offiziell am Kriege zu beteiligen.

Japan hielt an seiner durchaus freundlichen Neutralität gegenüber Blau-Grün fest. Diese von Japan weitherzig ausgelegte Neutralität zwang Rot und Gelb, sich in ihren Maßnahmen auf einen möglichen Krieg auch mit Japan einzustellen.

Die nordischen und die Randstaaten hielten an einer äußerlich strengen Neutralität fest aus Sorge, in den Krieg verwickelt zu werden. Dänemark, Finnland, Estland, in geringerem Maße auch Schweden und Litauen, bemühten sich dabei, den blauen wirtschaftlichen, aber auch militärpolitischen Forderungen nachzukommen und keine blauen schärferen Maßnahmen hervorzurufen, während Norwegen die gleiche Politik gegenüber Rot verfolgte.

120

Kriegsspiel Nordseestation 1939
Leitungsnummer 2 a

Prüfnummer ..13..

Geheim!

Wetterlage.

1. Als Wetter gilt das Wetter des jeweiligen Spieltages.
2. Sonnen- und Mondauf- und -untergang bezogen auf Mitte Nordsee.

1941 Tag	Sonne Aufgang	Sonne Untergang	Mond Aufgang	Mond Untergang	
24.II.	$08^h\ 04^m$	$18^h\ 10^m$	$4^h\ 42^m$	$11^h\ 32^m$	
25.II.	$08^h\ 01^m$	$18^h\ 12^m$	$5^h\ 20^m$	$12^h\ 34^m$	
26.II.	$07^h\ 58^m$	$18^h\ 15^m$	$5^h\ 37^m$	$13^h\ 44^m$	
27.II.	$07^h\ 55^m$	$18^h\ 18^m$	$6^h\ 09^m$	$14^h\ 58^m$	
28.II.	$07^h\ 51^m$	$18^h\ 20^m$	$6^h\ 27^m$	$16^h\ 15^m$	
1.III.	$07^h\ 48^m$	$18^h\ 23^m$	$6^h\ 42^m$	$17^h\ 34^m$	
2.III.	$07^h\ 45^m$	$18^h\ 25^m$	$6^h\ 55^m$	$18^h\ 43^m$	Neumond
3.III.	$07^h\ 43^m$	$18^h\ 27^m$	$7^h\ 08^m$	$20^h\ 15^m$	
4.III.	$07^h\ 41^m$	$18^h\ 29^m$	$7^h\ 22^m$	$21^h\ 38^m$	
5.III.	$07^h\ 38^m$	$18^h\ 32^m$	$7^h\ 38^m$	$23^h\ 00^m$	

Kriegsspiel Nordseestation 1939
Leitungsnummer 3 a

Prüfnummer 1/3

Geheim!

Lage und Aufgaben für Blau.

I.

Bei Spielbeginn, am 24.2.1941, besteht für Blau folgende Lage:

1.) Das Auslegen der vorgesehenen Minensperren im Warngebiet A erfolgte programmgemäß. Innerhalb des Warngebietes sind 2 minenfreie Wege: im Süden von □ 2978 L nach □ 479 K und in der Mitte von □ 2989 L nach □ 491 K. Mit dem Auslegen dieser Minensperren sind die dem O.d.W. zur Verfügung gestellten Minenvorräte, abgesehen von Uboots- und Luftminen, bis auf einen Restbestand von etwa 700 Minen verbraucht.

2.) Auch der Gegner hatte seine Sperrmaßnahmen durchgeführt mit dem Erfolg, daß schon am Ende des ersten Kriegsmonats der Kanal, der Pentland Firth und die Fair-Passage für Seestreitkräfte als unpassierbar gelten müssen. Eine rege Tätigkeit von Minenfahrzeugen und Sperrbewachungsfahrzeugen läßt auf starken Mineneinsatz schließen. Dagegen besteht über die Art der Shetland's-Norwegen-Sperre und vor allem über den Umfang der schon ausgelegten Sperren noch keine Klarheit. Im westlichen Teil wurden rote Seestreitkräfte, darunter auch kleinere Fahrzeuge, häufiger gemeldet als im Osten.

3.) Mit dem Anwachsen der Bewachungsfahrzeuge in der inneren Deutschen Bucht wurden die Erfolge gegen die roten Uboote häufiger. Seit Anfang Februar hörten sie aber auf. Seit dieser Zeit sind auch keine neuen Minenverseuchungen gemeldet

meldet worden. Die bisherigen minenverseuchten Quadrate sind festgelegt oder geräumt worden.

4.) Die Hauptmasse der blauen Seestreitkräfte steht in der Nordsee (Verteilung der blauen Streitkräfte siehe Leitungsnummer 4 a). Das dem C.d.W. von der Seekriegsleitung gegebene Ziel, zu den Erfolgsmöglichkeiten der ozeanischen Kreuzerkriegführung durch Bindung möglichst vieler Gegnerkräfte beizutragen, wurde in der Form verfolgt, daß die verfügbaren Nordseestreitkräfte in 3 etwa gleich starken Gruppen laufend unregelmäßige Unternehmungen in der Nordsee bis gegen die britische Riegelstellung unternahmen. Die Aufgabe der in See befindlichen Gruppe besteht darin, den Gegner in einer dauernden Unklarheit über die eigene Absicht und über die Möglichkeit eines Durchbruchs weiterer Streitkräfte zu halten und andererseits feindliche Minenunternehmungen gegen den nördlichen Ausweg aus dem durch das blaue Sperrgebiet gesicherten Teil der Nordsee zu verhindern. Der Ausfall zu diesen Vorstößen erfolgte wechselnd aus den Stützpunkten der Deutschen Bucht und aus dem Skagerrak.

5.) Die Stärke der feindlichen Abwehr hat die Verwendung eigener Uboote oder Minenträger vor den feindlichen Häfen, Buchten und Stützpunkten nach anfänglichen Erfolgen wegen des nunmehr zu hohen Einsatzes unzweckmäßig erscheinen lassen. Um klare Verhältnisse für das Zusammenarbeiten der operativen Luftwaffe und der Seekriegsleitung herbeizuführen, sind deshalb seit 6 Tagen folgende Gebiete der operativen Luftwaffe als ausschließliches Operationsgebiet zugeteilt worden:

a) Kanal bis Linie Start Point - Quessant im Westen, Harwich - Hoek Holland im Osten.

b) Englische Ostküste bis zu 10 sm Abstand einschl. des Wash und Humber bis zum Tyne einschl., der innere Firth of Forth, ~~Firth~~ of Moray zwischen Lossiemouth und Brora Pt.

c) Gebiet der Orkneys bis zu 10 sm Abstand von den Inseln.
d) Die Fair Passage 20 sm zu beiden Seiten der Verbindungslinie Ronaldsay - Fair Island - Sumburgh Head.
e) Die Shetlands bis zu 10 sm Abstand von den Inseln.

Diese Gewässer sind für eigene Seestreitkräfte gesperrt.

Eigene Uboote sind zur Bewachung des Kanalausgangs und zur Tätigkeit im britischen Riegelsystem zwischen Shetlands und Norwegen angesetzt.

6.) Zur Entlastung des Gruppenkommandos West war der Befehlsbereich des Gruppenkommandos Ost bis zum Skagerrak Linie Hanstholm - Christiansand ausgedehnt worden. Bis zu dieser Linie war das Gruppenkommando Ost für die Sicherung und Aufklärung, das Auslegen von Sperren, Steuerung der Seeverbindungen usw. verantwortlich.

(Dem O.d.O. zugeteilte Streitkräfte siehe Leitungsnummer 4 a.)

II.

7.) Die Tätigkeit der roten Seestreitkräfte in der Riegelstellung Shetlands-Norwegen ließ bisher ein bestimmtes System nicht erkennen. Alle Typen vom schweren Schlachtschiff bis zum Uboot sind hier schon gemeldet worden, nur Flugzeugträger sind in See noch nicht festgestellt worden. Die Verwendung von Hilfskreuzern zur Überwachung in den weiten Seeräumen zwischen Island-Schottland-Norwegen ist erwiesen.

Genaue Gesamtzahlen liegen nicht vor; doch sind durch Aufklärung und B-Beobachtung schon bis zu 3 Kampfgruppen mit je 2 schweren Schiffen, mehreren Kreuzern und Zerstörern gleichzeitig in See festgestellt worden. Unter den Schlachtschiffen sind auch die neuesten Schlachtschiffe der King George V. - Klasse gesichtet.

Südlich des Breitengrades 59° N sind in der freien Nordsee nur leichte Überwasserstreitkräfte gemeldet worden, wobei besonders häufig Meldungen über feindliche Uboote vor dem Kanal, auf der Doggerbank und der Großen Fischerbank einliefen.

8.) Die Luftaufklärung ergab, daß die Häfen der roten Ostküste praktisch von Seestreitkräften geräumt waren. Erst in Rosyth wurde ein häufigeres Einlaufen leichter Seestreitkräfte beobachtet; Scapa Flow dagegen war - auch für Schlachtschiffe - als Stützpunkt im vollen Betrieb.

Der Haupterfolg der Zusammenarbeit mit der operativen Luftwaffe war aber darin zu erblicken, daß durch die starke Schädigung der Bodenorganisation die rote Luftaufklärung über See weitgehend verringert wurde. Es wird angenommen, daß die Einsatzbereitschaft der roten Seeluftstreitkräfte um etwa 30 % herabgesetzt ist.

III.

9.) Die ozeanische Handelskriegführung hat nach anfänglichen starken Erfolgen durch die Gegenmaßnahmen der anderen Seite und durch die Abnutzung der eigenen Streitkräfte an Wirkung verloren. Ablösungen sind erforderlich. Das Panzerschiff "Deutschland" befindet sich bereits auf dem Rückmarsch. Mit seinem baldigen Durchbruch ist zu rechnen.

Um den Handelskrieg wieder zu beleben, hat die blaue Seekriegsleitung die Entsendung der beiden Schlachtschiffe "Scharnhorst" und "Gneisenau" sowie des Flugzeugträgers "Graf Zeppelin" in den Atlantik befohlen.

10.) Im Verfolg dieser Absicht hatte der B.d.W. den Chef der I.Flotte, der mit dem Schlachtschiff F auf Schillig-Reede lag, mit der Durchführung des Durchbruchs betraut. Den Zeitpunkt der Ausführung hatte er sich vorbehalten in der Absicht

den Durchbruch auf die Rückkehr des Panzerschiffs "Deutschland" abzustimmen.

Der Chef des Schlachtschiffgeschwaders hatte mit den Schlachtschiffen "Scharnhorst" und "Gneisenau" sowie dem Flugzeugträger "Graf Zeppelin" in Kiel die für die Atlantikunternehmung notwendige Ausrüstung ergänzt und lag ab 23.2. 12.00 Uhr mittags dort in dreistündiger Bereitschaft. Ihm war für den Anmarsch und den Durchbruch der F.d.T. mit der 6. und 8. Z.Fl. zugeteilt worden mit der Weisung, die Zerstörer so rechtzeitig zu detachieren, daß sie bei Helligkeit südlich der roten Riegelstellung von den eigenen Schlachtschiffen aufgenommen werden könnten.

Der O.d.W. hatte dem Chef der I.Flotte ferner 350 EMC-Minen und eine entsprechende Anzahl von Sprengbojen - in Cuxhaven ab 23.2. 16.00 Uhr abgabebereit - zur Verfügung gestellt, falls dieser zur Ablenkung des Gegners oder in Ausnutzung des Durchbruchs ein Minenunternehmen beabsichtigte.

Endlich waren 8 Uboote der 2. U.-Flottille in einem Vorpostenstreifen von □ 1561 A nach □ 1568 A entsandt worden, mit dem Befehl, dort als Aufklärer und Seitendeckung für einen geplanten Durchbruch schwerer Streitkräfte durch die Riegelstellung bis zum 3.3.41 08.00 Uhr, vorbehaltlich weiterer Anweisungen, zu bleiben. Mit dem gleichen Befehl waren 8 Uboote der 4. U.-Flottille in einen Vorpostenstreifen zwischen $\varphi = 63^{\circ}\ 30'$ N $\lambda = 1^{\circ}$ O
und $\varphi = 64^{\circ}$ N $\lambda = 0^{\circ}\ 30'$ W
entsandt worden. Alle Uboote waren darüber unterrichtet, daß mit der Rückkehr des Panzerschiffs "Deutschland" in diesem Zeitraum zu rechnen ist.

IV.

11.) Bis zum 21.I.39 ist vom Chef der I. Flotte einzureichen (an Nord 2fach):

a)

a) Entschluß mit Begründung.
b) die beabsichtigten Befehle für
    1. Chef Schlachtschiffgeschwader (Gruppe Scharnhorst)
    2. Schlachtschiff F
    3. Minenunternehmen (falls beabsichtigt; kein Sperrbefehl).

    Ausgabe an Unterführer erst auf Befehl Nordseestation.
c) die Standorte der blauen Seestreitkräfte der I. Flotte und der Streitkräfte des B.S.N., letztere nur, soweit sie <u>außerhalb</u> des blauen Küstenvorfeldes stehen sollen, am 24.2.1941 08.00 Uhr (eingezeichnet in Quadratkarte 1862).

Kriegsspiel Nordseestation 1939
Leitungsnummer 3 b

Prüfnummer ..13..

197

Geheim!

Lage und Aufgaben für Rot.

I.

Bei Spielbeginn, am 24.II.1941, besteht für Rot folgende Lage:

1.) Die Kriegsaufgabe in der Nordsee: Abdrosselung der blauen Seeverbindungen, löste die rote Seekriegführung bisher dadurch, daß sie, abgesehen von Luftangriffen auf die Stützpunkte und Häfen des Gegners und vom Küstenvorfeldkrieg vor seinen Küsten, die eigene geografische Lage dazu ausnutzte, um in einer stark gesicherten und geschützten Riegelstellung vom Kanal über Ostküste England, Shetland's bis Norwegen nicht nur die wirtschaftlichen blauen Seeverbindungen abzuschneiden, sondern auch die militärischen Seeverbindungen zu unterbrechen, die die ozeanische Handelskriegsführung nähren mußten.

Die Befehlsführung lag in der Nordsee und im Atlantik in roter, im Kanal in gelber Hand.

2.) Die Abriegelung des Kanals erfolgte bald nach Kriegsbeginn durch die gelben Streitkräfte. Die Zusammenarbeit mit ihnen war gut.

Ebenso wurden der Pentland Firth und die Fair-Island-Passage schon frühzeitig durch Minen geschlossen. Diese Sperren sind aber gegen Uboote noch nicht voll wirksam. Sie werden an der Westseite von leichten Streitkräften bewacht. Sperrlücken sind vorhanden (Lage nach Annahme Parteiführer). Das Gebiet Shetland's-Norwegen soll im Endziel ebenfalls durch eine gegen Überwasserstreitkräfte und

Uboote

Uboote voll wirksame Sperre gesperrt werden. Zu diesem Zwecke ist mit der Sperrlegung von Westen aus etwa in 60° 40' N bei Kriegsausbruch begonnen worden. Es standen hierfür 18 000 Minen zur Verfügung. Die häufig ungünstige Wetterlage verhinderte es aber bisher, daß die Sperre weiter als bis 1° 30' O vorgetrieben wurde. Sie hat auf diesem Streifen bis jetzt einen mittleren Minenabstand von 60 m.

3.) Die Tätigkeit der Hauptmacht der Heimatstreitkräfte in der Nordsee hat sich bisher in der Bewachung der nördlichen Riegelstellungen, vornehmlich der Shetland-Norwegen-Linie erschöpft. Der erfolgreiche Durchbruch feindlicher Handelsstörer, die für diesen Durchbruch in den langen Nächten und den Schlechtwetterlagen der winterlichen Jahreszeit günstige Vorbedingungen fanden, und häufige Vorstöße und Unternehmungen des Feindes in die mittlere Nordsee haben zu vielen falschen Alarmierungen der Heimatflotte und zu einer nicht unerheblichen Abnutzung des Materials geführt. Abgesehen von kurzen Gefechten leichter Streitkräfte ist es zu einer Kampfberührung - mit schweren Streitkräften - nicht gekommen.

4.) Der bei Kriegsbeginn gemachte Versuch, den Ubootskrieg - vor allem mit Minen - in die Deutsche Bucht selbst hineinzutragen, wurde infolge der wachsenden blauen Abwehr nach Monatsfrist aufgegeben. Mehrere Uboote waren östlich des blauen Sperrgebietes verlorengegangen. Eine weitere Entsendung in dieses Gebiet ist daher nicht beabsichtigt. Dagegen ist das Gebiet Südwestflach-Große Fischerbank-Skagerrak dauernd locker mit Ubooten besetzt.

5.) Die eigene operative Luftwaffe hatte auf dringende Forderung von Gelb starke Kräfte für die Westfront zur Verfügung stellen müssen, sodaß die Angriffe auf die blauen Stützpunkte

und

und Seestreitkräfte in erster Linie von den Seeluftstreitkräften getragen werden mußten.

Dem Druck dieser Luftangriffe hatte der Gegner zeitweise durch Ausweichen in die Ostsee nachgegeben.

Die eigenen Flugzeugträger sind bisher als schwimmende stationäre Fliegerhorste in den nördlichen Stützpunkten verwandt worden.

II.

6.) Die blauen Vorstöße kamen unregelmäßig aus der Deutschen Bucht oder aus dem Skagerrak heraus. Ein bestimmtes System konnte von der Aufklärung nicht erkannt werden, doch bildete es die Regel, daß diese Vorstöße nur von einzelnen Kampfgruppen (Schlachtschiff, Kreuzer, mehrere Zerstörer) durchgeführt wurden. Dabei wurde mit Sicherheit die Anwesenheit zweier mittlerer Schlachtschiffe ("Scharnhorst", "Gneisenau") und eines schweren Schlachtschiffes festgestellt. Flugzeugträger wurde nicht gesichtet. Über die Zahl der Kreuzer und Zerstörer konnte kein genaues Ergebnis ermittelt werden. Die Zahl der Kreuzer konnte nur gering sein; ein schwerer Kreuzer wurde mehrfach gemeldet. Dagegen schien eine größere Zahl von Zerstörern, etwa 20 - 30, in der Nordsee tätig zu sein.

7.) Blaue Uboote waren bis zu den Bewachungsstellen in der nördlichen Nordsee vorgedrungen; sie hatten die eigene Tätigkeit oft stark beunruhigt, ohne aber die Durchführung der beabsichtigten Aufgaben verhindern zu können.

Im blauen Küstenvorfeld starke Bewachung. Mit dem tatsächlichen Auslegen von Minen im blauen Warngebiet A muß gerechnet werden.

8.)

8.) Den stärksten Einfluß auf die rote Seekriegführung in der Nordsee hatte die blaue Luftwaffe. Ihre unaufhörlichen Angriffe mit Bomben und Luftminen auf die Stützpunkte und die benachbarten Seegebiete zeitigten den Erfolg, daß die Stützpunkte der südlichen und mittleren Ostsee unbenutzbar geworden sind und auch die nördlichen Stützpunkte keine Ruhestellung mehr bieten. Die Stützpunkte von Dover bis zum Firth of Forth sind daher aufgegeben. Rosyth wird noch von leichten Streitkräften bis zum Kreuzer aufwärts benutzt. Erst Scapa Flow ist wieder Stützpunkt für schwere Seestreitkräfte.

Die blaue Luftüberlegenheit hat sich auch insofern ausgewirkt, als die Bodenorganisation der eigenen Luftstreitkräfte weitgehend geschädigt und damit die Einsatzbereitschaft ersterer herabgesetzt wurde. Dieser Umstand bedingte wiederum eine erhöhte Wachsamkeit und Bereitschaft der Seestreitkräfte.

III.

9.) Die Wirkung der blauen ozeanischen Handelskriegsführung hat zweifellos nachgelassen. Die Hoffnung, daß sie durch Mangel und Abnutzung allmählich vollkommen zum Erliegen kommt, hat sich aber nicht verwirklicht, da sie immer noch aus nicht erfaßten Quellen soweit genährt werden konnte, daß sie nach wie vor eine besondere Gefahr darstellt. Sie wurde dadurch sogar noch erhöht, daß diese Handelskriegsführung sich allmählich auf alle Ozeane ausdehnte und mit solchen gegnerischen Streitkräften geführt wurde, daß der jeweils erforderliche Schutz von der eigenen Flotte nicht überall durchgeführt werden konnte.

Da angesichts des wachsenden Einfuhrbedarfs und der gesteigerten Bedeutung der militärischen Seeverbindungen von der Wehrmachtsführung die schnellste Ausschaltung dieser ozeanischen Handelsstörer gefordert wird, ist die rote

Seekriegsleitung in Überlegungen eingetreten, ob die weitere Seekriegführung neue Maßnahmen erfordert.

Für den Nordseekriegsschauplatz würde sich das in einer Abgabe von schweren Schlachtschiffen und Kreuzern auswirken. Andererseits muß die Abriegelung aufrecht erhalten bleiben, zumal damit zu rechnen ist, daß Blau auf Grund der guten Erfolge seiner ozeanischen Kriegführung alles versuchen wird, diese in ihrer Wirksamkeit zu erhalten oder noch zu verstärken. Ein Durchbruch schwerer Streitkräfte aus der Nordsee in den Atlantik tritt damit stärker in den Bereich der Wahrscheinlichkeit.

Es fragt sich also, ob die bisherigen ausgesprochen defensiven Maßnahmen der Abriegelung der Nordsee genügen, oder ob ein offensives Vorgehen gegen das Skagerrak und die Deutsche Bucht mit dem Zwecke, diese Ausfalltore für Blau zu blockieren, durchführbar ist und eine Entlastung der schweren Streitkräfte von den Bewachungsaufgaben ermöglicht.

IV.

10.) Bis zum 21.1.39 ist vom Parteiführer Rot einzureichen: (2-fach)

a) Eine Beurteilung der Lage, in der nachstehende Fragen zu behandeln sind:

1.) Wie beabsichtigt Rot die Bewachung der nördlichen Ausgänge der Nordsee durchzuführen und wie ist dazu die grundsätzliche Verteilung der ihm zur Verfügung stehenden Streitkräfte ?

2.) Genügen diese Streitkräfte zur Durchführung dieser Aufgabe und in welchem Umfang kann auf Schlachtschiffe und Kreuzer verzichtet werden ?

3.) Wie beabsichtigt Rot den Durchbruch von zur Atlantikkriegführung auslaufenden und von dort rückkehrenden Einheiten zu verhindern ?
Welchen Einfluß hat die Unterstützung des Durchbruches durch Schlachtschiffe aus der Nordsee heraus ?

4.)

202

4.) Welche Möglichkeiten bieten sich Rot für ein offensives Vorgehen gegen das Skagerrak und die Deutsche Bucht mit dem Zweck, diese Ausfallstore für Blau zu blockieren ?

5.) Welchen Einfluß hat die Verminderung der blauen Schlachtschiffe in der Nordsee auf höchstens 2 auf die in den vorstehenden Fragen behandelten Untersuchungen ?

b) Eine Gliederung der roten Streitkräfte auf Grund der Ausführungen in der Lagebeurteilung zu Frage a.1).

c) Die Standorte der roten Streitkräfte am 24.2., 08.00 Uhr vormittags (eingezeichnet in Quadratkarte 1862).

203

Kriegsspiel Nordseestation 1939
Leitungsnummer 4 a

Prüfnummer 13

Geheim!

A.

Taktische Gliederung der blauen Partei.

O.d.W. (Admiral Saalwächter)

I. Flotte (Konteradmiral Fanger)

Chef Schlachtschiffgeschwader (Kapitän zur See von Stosch)

Schlachtschiff F
" G
Scharnhorst
Gneisenau
Zugeteilt: Graf Zeppelin

Chef 1. Kreuzergeschwader (Fregattenkapitän Stichling)

Blücher
Nürnberg
Leipzig

F.d.T.W. (Korvettenkapitän Oels)

2.Z.Fl. Z 5 - 7, Z 20 - 22
4.Z.Fl. Z 8 - 13
6.Z.Fl. Z 31 - 36
8.Z.Fl. Z 26 - 28, Z 37 - 39

2.T.Fl. T 5 - 8, T 11 - 12
3.T.Fl. T 13 - 18
4.T.Fl. 6 Wolfboote

2.S.Fl.

2.S.Fl. 8 S-Boote
4.S.Fl. 8 S-Boote

B. S. N. (Korvettenkapitän Liesmann)

F.d.V.N.

Führerschiff
2.Vp.Fl. 15 Vorpostenboote
4.Vp.Fl. 9 "
8.Vp.Fl. 12 "
10.Vp.Fl. 12 Motorsegler
12.Vp.Fl. 12 Vorpostenboote

12. Ubootsjagdflottille 8 Ubootsjäger

F.d.M.N.

Führerboot "Königin Luise" (F 3)
Geleitflottille 9 F-Boote
2.M.S.Fl. 8 M-Boote n.An
4.M.S.Fl. 8 M-Boote n.A.
6.M.S.Fl. 8 M-Boote a.A.
T 153
8.M.S.Fl. 6 M-Boote a.A.
Komet
12.M.S.Fl. 8 Fischdampfer
14.M.S.Fl. 8 Fischdampfer
16.M.S.Fl. 8 Fischdampfer
18.M.S.Fl. 8 Fischdampfer
2.R.-Fl. 8 R.-Boote
4.R.-Fl. 8 R.-Boote
12.R.-Fl. 4 R.-Boote

Minenräumschiff 2

2. Sperrbrechergruppe Sperrbrecher I - III
4. " " IV - VI
6. " " VII - IX

9 Hilfssperrbrecher

Minenschiffe

Aviso Grille
Minenschiff A
" B
" C
" D

Z.b.V.

2. S-Gruppe 3 Fahrzeuge
4. S-Gruppe 3 "

3 Transportschiffe (K) K 1, K 2, K 3

F. d. U. W. (Kaptlt. Fischer (Heinz))

1. U.-Fl.	8 kleine Uboote	250 tn
2. U.-Fl.	10 Uboote	500 tn
	2 Uboote	712 tn
6. U.-Fl.	12 Uboote	500 tn

F.d.L.W.

206

F. d. L. W.

1. Küstenfliegerverbände.

Gruppe 106

1 M - Staffel	Norderney	BF 110
2 MZ - Staffeln	Norderney	He 115
1 MZ - Staffel	Borkum	He 115
1 F - Staffel	Borkum	Ha 138

Gruppe 306

1 M - Staffel	Hörnum	BF 110
2 MZ - Staffeln	Rantum	He 115
1 F - Staffel	Rantum	Ha 138
1 F - Staffel	Hörnum	Do 18

Gruppe 406

1 M - Staffel	List	BF 110
2 MZ - Staffeln	List	He 115
1 F - Staffel	List	Ha 138

2. Trägerverbände.

Graf Zeppelin

3 Träger MZ - Staffeln	Ar 195
1 Träger Stuka-Staffeln	Ju 87
1 Träger Jagdstaffeln	BF 109

3. Bordfliegerverbände.

2 Bordstaffeln	Wilhelmshaven	Ar 196

Vermerk: Stärke der Staffeln:
Küsten- und Bordfliegerverbände: 9 Flugzeuge + 3 Res.Flugz.
Trägerverbände: 8 Flugzeuge + 4 Res.Flugz.

B.

B.

Standorte Blaue Partei am 24.II.1941,00.00h.

Chef I. Flotte		Schillig Reede
Schlachtschiff F		Schillig-Reede
2. Z.Fl.		Schillig-Reede
Chef 1. Kreuzergeschwader		mittl. Nordsee
Kreuzer Blücher		mittl. Nordsee
Schlachtschiff G		mittl. Nordsee
4. Z.Fl.		mittl. Nordsee
Chef Schlachtschiffgeschwader		Kiel
Schlachtschiff Scharnhorst		Kiel
Schlachtschiff Gneisenau		Kiel
Flugzeugträger Graf Zeppelin		Kiel
F.d.T.W.		Kiel
6. Z.Fl.		Kiel
8. Z.Fl.		Kiel
1. U.Fl.	4 Uboote	Hoofden
	4 Uboote	Emden
2. U.Fl.	8 Uboote	□ 1561 - 1568 A
	4 Uboote	Wilhelmshaven
6. U.Fl.	8 Uboote	zwischen φ = 62°30'N, λ = 1° O
		und φ = 64° N, λ = 0° 30' W.
	4 Uboote	Wilhelmshaven

Die übrigen blauen Seestreitkräfte der I. Flotte und die Seestreitkräfte des B.S.N. außerhalb des Küstenvorfeldes nach Ermessen Chef I. Flotte.

C.

C.

Sonstige blaue Streitkräfte.

1. O. d. O. (Fregattenkapitän Steinbach)

Kreuzer Hipper
3 K - Kreuzer
3 Z.Flottillen (1., 3., 5. Z.Fl.)
2 T.Flottillen (1., 3. T.Fl.)
16 kleine und 12 mittl. Uboote.

2. Außerheimische Gewässer.

3 alte Panzerschiffe. "Deutschland" auf dem Rückmarsch.

Kreuzer Emden
Rest der Uboote.

209

Kriegsspiel Nordseestation 1939
Leitungsnummer 4 b

Prüfnummer 13.

Geheim!

Kräftezuteilung Rote Partei.

I. Rote Heimatflotte.

2. Schlachtgeschwader:

Nelson
Rodney
Royal Oak
Ramillies
Revenge
Royal Sovereign

3. Schlachtgeschwader: (neu)

Prince of Wales
King George V.
Jellicoe
Beatty

Flugzeugträger:

Courageons
Furious
Ark Royal

Flak-Kreuzer:

Coventry
Curlew
Ceres

2. Kreuzergeschwader:

1.Kr. Southampton
Newcastle
Sheffield
Glasgow
schw.Kr. Cornwall

9. Kreuzergeschwader:

schw.Kr. Kent
1.Kr. Danae
Despatch
Diomede
Durban

10. Kreuzergeschwader:

Capetown
Calcutta
Colombo
Cairo
4 Kreuzer Typ Fiji

Minenkreuzer:

Adventure
Abdiel

Hilfskreuzer:

2. Hilfskreuzergruppe
8 Handelsdampfer

4. Hilfskreuzergruppe
8 Handelsdampfer

6. Hilfskreuzergruppe
6 Handelsdampfer

1. F.d.Z.:

1.Kr. Aurora
5.Z.Fl.: Exmouth und 8 Echo
7.Z.Fl.: Laforey und 8 Sikh
9.Z.Fl.: Lane und 8 Afridi
11.Z.Fl.: Wallace und 8 Wessex
13.Z.Fl.: Broke und 8 Vanessa

2. F.d.Z.:

1.Kr. Arethusa
4.Z.Fl.: Keith und 8 Basilisk
6.Z.Fl.: Faulknor und 8 Fame
8.Z.Fl.: Duncan und 8 Delight
10.Z.Fl.: Keppel und 8 Vansittart
12.Z.Fl.: Mackay und 8 Wessex
14.Z.Fl.: Montrose und 8 Vanessa

U.-Boote:

2. U.-Flottille
6 Boote Typ Sunfish
2 Boote Typ Narwhal

5. U.-Flottille
6 Boote Typ "H"
2 Boote Typ Narwhal

6. U.-Flottille
6 Boote Typ Thetis
2 Boote Typ Narwhal

Vermerk:

Annahme und Verteilung sonstiger kleinerer Kriegsschiffe und Hilfskriegsschiffe z.B. Minensucher usw. durch Parteiführer (nur soweit erforderlich).

Seeluftstreitkräfte.

1. Fernaufklärer. Jede Staffel mit 6 Flugbooten.

	Standort	
2 Staffeln	Jnvergordon	
2 "	Jnverness	
1 "	Donibristle	
3 "	Felixstowe	+
1 "	Thorney-Jsland	+
2 "	Portsmouth	+
3 "	Calshot	+
3 "	Mount Batten	
2 "	Lee - on - Solent	+

2. Küstenaufklärer. Jede Staffel mit 18 Flugzeugen.

1 Staffel	Donibristle	
3 "	Leuchars	
3 "	Bircham-Newton	+
3 "	Eastchurch	+
3 "	Tangmere	+
3 "	Gosport	
3 "	Abbotsinch	

3. Torpedostaffeln mit je 12 Flugzeugen.

4 Staffeln	Thorney-Jsland	+

Vermerk: Die vorstehende Übersicht gibt die Verteilung der roten Seeluftstreitkräfte bei Kriegsbeginn.
Die mit + bezeichneten Fliegerhorste sind durch blaue Luftangriffe in ihrer Aufnahmefähigkeit beschränkt.

213

Kriegsspiel Nordseestation 1939

Leitungsnummer 5 a

Prüfnummer 13.

Geheime Kommandosache!

Leistungsübersicht der blauen Partei.

A. Seestreitkräfte.

Typ - Schiff	Höchst-dauer-fahrt sm	Fahrbereich u. Geschwin-digkeit bei			von sparsamster auf Höchst-fahrt in min.	Bewaff-nung Kali-ber in cm
		sparsamer F.	() sm F.	Höchst-fahrt		
F	28	12100 (15)	10000 (19)	5 000	60	8 - 38 12 - 15 16-10,5 Flak
Scharnhorst	30	11000 (15)	9100 (19)	4 000	60	9 - 28 12 - 15 14-10,5 Flak
Deutschland	26	16000 (13)	13500 (19)	7 000	10	
Graf Zeppelin	35	9800 (15)	8150 (20) 2 Wellen 5700 (20) 4 Wellen 4000 (30)	2 000	60	16 - 15 10-10,5 Flak
Blücher	32	8300 (15)	7500 (19) 3290 (30)	2 500	60	
Leipzig	32	5250 (18)	4900 (19)	825	30	
Nürnberg		3800 (14)	3400 (19)	950		
Z. 1	36	3900 (17)	3600 (20) 1450 (30)	950	30	
Z. 17		4100 (17)	3750 (20)	1 000		
T.-Boot n.A.	36	1700 (20)	1000 (25)	660	30	
Wolfklasse	28	2400 (14)	1800 (20)	570	30	

214

Typ - Schiff	Höchstdauerfahrt sm	Fahrbereich u. Geschwindigkeit bei			von sparsamster auf Höchstfahrt in min.	Bewaffnung Kaliber in cm
		sparsamer F.	() sm F.	Höchstfahrt		
U. 10 (250 tn)	13 7	3200 (8)	2700 (10)	1 750 (16)		
U. 27 (500 tn)	17 8,25	8800 (8)	6500 (10)	3 200 (16)		
U. 25 (712 tn)	18,5 8,25	12000 (8)	9000 (10)	4 500 (16)		

Vermerk: Für nicht angeführte Angaben gilt "Weyers Taschenbuch für Kriegsflotten".

B.

B. Seeluftstreitkräfte.

Typ	Bewaffnung	Bombenzuladung (kg)	Flugstrecke (km bei Reiseflug)	Geschwindigkeit (Reisegeschwindigkeit)	Dienst-Gipfelhöhe	Bemerkungen
1. Küstenfliegerverbände.						
BF 110	4 MG + 2 K. + 1 MG beweglich.	-	1400 in 0 km Höhe 1800 in 6 km Höhe	400	7,8	
He 115	2 MG.	750	1800 (2300 +)	310 (275)	5,2	+ Brennstoffzuladung statt Bomben
Ha 138	3 MG	150	2200	260 (220)	3,9	
Do 18	2 MG	100	1400	235 (200)	4,0	
2. Trägerverbände.						
Ar 195	2 MG	100	1100	290	6,0	
Ju 87	3 MG	500	450	280 (255)	7,4	
BF 109	4 MG	-	80 min	450	9,5	
3. Bordfliegerverbände.						
Ar 196	2 MG	100 oder Nebelgerät	750	300 (280)	6,0	

Kriegsspiel Nordseestation 1939
Leitungsnummer 5 b

Geheim!

Prüfnummer 13.

Leistungsübersicht Rote Partei.

A. Seestreitkräfte.

Typschiff	Schutz (Panzer in mm) Gürtel	Decks	Kmdo-Turm	Schw. Art	Absolute Höchstgeschwindigkeit sm	Dauerhöchstgeschwindigkeit	Fahrstrecke bei sparsamer Fahrt sm/Kn	mittlerer Fahrt sm/Kn	Dauerhöchstfahrt sm/Kn	Bemerkungen
King George V.	356	unter 200	406	406/380	30	28	12000/12	7500/19	2750/28	
Nelson	355	159/76	380	406	23,5	23	14000/12	7000/19	5000/23	
Royal Oak	330/102	102/25	279/152	330/152	22	21	-	-	-	
Furious	76/51	76/25	Flugzeuge 36		31	29,5	8000/15	6900/19	2600/29,5	
Courageous	"	"	48		31,5	28	8000/15	6800/19	2600/28	
Ark Royal	102	-	70		30,7	29	8500/15	6500/19	2600/30	

Zeitdauer der Fahrterhöhung von sparsamer auf Dauerhöchstfahrt = 45 Minuten.

Für die nicht angeführten Angaben der vorstehenden Schiffe und für die übrigen roten Seestreitkräfte sind die Angaben aus "Weyers Taschenbuch der Kriegsflotten 1939" zu nehmen.

Im einzelnen:

Für Flakkreuzer Ceres nehme die Angaben wie für Coventry,
" Minenkreuzer Abdiel nehme die Angaben wie für Adventure.

Bei jeder Hilfskreuzergruppe befinden sich 2 Hilfskreuzer mit 2 - 15,2 cm und 16 sm Geschwindigkeit, der Rest 3 - 10,2 cm und 15 sm Geschwindigkeit.

B.

B. Seeluftstreitkräfte.

Typ	Bewaffnung	Höchstgeschwindigkeit km	Größte Flugstrecke (ohne Bomben) km	Eindringtiefe ohne Bomben km	Eindringtiefe mit Bomben kg/km	Gipfelhöhe	Bemerkungen
Flugboote (Fernaufklärer)	1 K bis 5. MG	250 - 280	5 000	1800	400/1600	5,5	
Küstenaufklärer	3 MG	275	3 000	1200	700/800	6,5	
Radflugzeuge Träger bzw. Tp.	2 MG und 1 Tp. oder bis 800 kg Bomben	250	1 200	480	700/360	6,5	
Rad- Stuka-Träger- Flugzeug	2 MG bis 450 kg Bomben	350	1 250	500	450/400	6	
Rad- Jagd-Träger- Flugzeug	1 K und 2 MG	450	1 000	400	360/60	10	

Reserve 217

Kommando
der Marinestation der Nordsee
B.Nr. A I 50/39 g.Kdos. II.Ang.

Wilhelmshaven, den 28. Januar 1939.

Geheim!

An
Verteiler gem. Leitungsnummer 3a

Kriegsspiel Nordseestation

Prüf.Nr. ...13...

Ergänzungen zur Leitungsnummer 3 a.

1.) Unterrichtung über die Lage wird wie folgt ergänzt:
Jnnerhalb des roten Sperrgebietes sind in nachstehenden Quadraten Minen gemeldet worden:
□ 2950 E, □ 429 F, □ 549 F, □ 318 F, □ 801 F,
□ 799 F, □ 795 F.

2.) Jn der Anlage ist die operative Weisung des O.d.W. für den Durchbruch Scharnhorst-Gruppe beigefügt.

3.) Auf Grund dieser operativen Weisung ist von den einzelnen Führern vorzubereiten und bei Kriegsspielbeginn klar zu halten:

a) Chef I. Flotte:
1) Kurs Schlachtschiff F von Schillig bis □ 1880 E.
2) Aufstellung und Zusammensetzung des Verbandes.
3) Aufstellung des Verbandes nach Vereinigung mit Chef 1. Kreuzergeschwader.

b)

b) Chef 1. Kreuzergeschwader:
   1) Kurse von 08.00 Uhr vormittags bis 17.00 Uhr.
   2) Aufstellung des Verbandes.

c) Chef Schlachtschiffgeschwader
   1) Meldung an O.d.W. gem. operative Weisung Ziffer 5 b.
   2) Kurse von Kiel bis □ 676 F.
   3) Aufstellung des Verbandes beim Vormarsch.
   4) Beabsichtigte Aufstellung für den Durchbruch.
   5) Befehl an F.d.T.W. für Durchbruch.

d) B.S.N.:
   1) Wie ist Ablösung O.d.O.-Minensuchgeleit für Gruppe Scharnhorst beabsichtigt (Operative Weisung Ziffer 5 d) ?
   2) Wie ist Kontrolle der Wege A, B, C beabsichtigt ? Befehl für Kontrolle.

e) Kommandant Nürnberg (Korv.Kapt. Zollenkopf):
   1) Kurse Minengruppe bis 17.00 Uhr. Standort am 23.II. Cuxhaven.
   2) Aufstellung des Verbandes beim Vormarsch.

f) O.d.O.:
   Wie soll Minengeleit für Scharnhorst-Gruppe durchgeführt werden ?

4.) Die Kurse sind auf Pauspapier, auflegbar auf die Quadratkarte 1862 (alt), aufzuzeichnen. Der Standort ist stündlich mit Uhrzeitangabe zu markieren Die Kurse gelten nur vorbehaltlich der weiteren Lageentwicklung.

Für Aufstellung der Verbände genügt kleine Skizze.
Nebeneinander Aufstellung bei Tage und bei Nacht.

Jm Auftrage !

219

Kriegsspiel Nordseestation
Blaue Partei

Prüf.Nr. 13

Geheim!

O.d.W.
B.Nr. 1

22.II.1941.

Operative Weisung

für Durchbruch Scharnhorst – Gruppe

Stichwort "Eisgang".

1.) a) Jm roten Sperrgebiet ist mit Minensperren und Ubootsangriffen zu rechnen. Jnnerhalb dieses Gebietes ist daher mit Minensuchgeleit zu fahren.

b) Feind hat Minen in der Riegelstellung ausgelegt, anscheinend von Westen beginnend. Der Durchbruch ist daher in der östlichen Hälfte anzusetzen.

2.) a) Panzerschiff Deutschland rückkehrt aus Atlantik. Es wird voraussichtlich in der Durchbruchsnacht die Linie Jsland-Faröer passieren.

b) Eigene U.-Boote stehen in 2 Vorpostenstreifen im Gebiet zwischen Faröer und Norwegen (s.Lage Blau - Leitungsnr. 3 a - Ziffer III 10).

c) Eigene S.-Gruppen stehen im Raume Große Fischerbank Südküste Norwegen.

a)

d) Operative Luftwaffe verlegt Schwerpunkt ihrer Angriffe auf Nordengland und nordenglische Jnseln. Für 1. Operationstag ist Angriff gegen Lerwik, Scapa Flow und Cromarty Firth beantragt.

3.) Jch beabsichtige, bei Tage ein Minenunternehmen gegen den Firth of Moray vorzutäuschen und erst nach Einbruch der Dunkelheit den Durchbruch durchzuführen.

4.) Die Durchführung erfolgt auf das Stichwort "Eisgang" mit Datum. Die Operationen zerfallen in 3 Abschnitte.

5.) 1. Abschnitt.
Zweck: Täuschung des Gegners.
Dauer: 1. Operationstag bis zum Dunkelwerden

a) Chef I. Flotte steht mit Schlachtschiff F und 2. Z.Fl. um 17.00 Uhr in □ 1880 E. Er vereinigt sich dort mit den unter dem Befehl des Chefs des 1. Kreuzergeschwaders stehenden Streitkräften. Anweisung zur Vereinigung an Chef 1. Kreuzergeschwader durch Funkspruch O.d.W.

Chef I. Flotte stößt vom Sammelpunkt in Richtung auf Firth of Moray vor. Vormarschgeschwindigkeit 24 sm.

b) Chef Schlachtschiffgeschwader steht 17.00 Uhr mit Gruppe Scharnhorst 50 sm östlich vom Sammelpunkt I. Flotte und folgt dieser im gleichen Abstand bis nach Einbruch der Dunkelheit.
Minensuchgeleit durch O.d.O. (s.a. unter 5 d);
Ablösung durch B.S.N. □ 676 F. Chef Schlachtschiffgeschwader meldet nach Eingang dieses Befehls an O.d.W., wann Verband □ 676 F stehen wird.

c) Kommandant Nürnberg steht mit Leipzig, 4.T.Fl., Aviso Grille, Minenschiff A um 17.00 Uhr 60 sm südlich Sammelpunkt I. Flotte und marschiert bis nach Einbruch der Dunkelheit in Richtung Firth of Moray

weiter.

weiter. Minenschiffe ohne Minen.

d) Dem B.S.N. werden ab sofort die 2. und 3.T.Fl. unterstellt. Er stellt auf Anforderung Chef I. Flotte das Minensuchgeleit für diesen und veranlaßt Ablösung O.d.O.-Geleit Gruppe Scharnhorst. Befehl über Uhrzeit der Ablösung folgt (s.a.Ziffer 5 b).

Er kontrolliert für die gesamte Dauer der Operationen die nachstehenden Wege:

Weg A □ 121 F bis □ 132 F
Weg B □ 132 F bis □ 2835 E
Weg C □ 132 F bis □ 676 F.

e) O.d.O. ist gebeten worden, Minensuchgeleit und Ubootssicherung für Gruppe Scharnhorst zunächst bis □ 676 E und nötigenfalls darüberhinaus bis zur Ablösung durch B.S.N.-Streitkräfte sicherzustellen.

f) F.d.L.W. klärt die nachstehenden Gebiete morgens und abends so auf, daß die äußeren nördlichen bzw. westlichen Grenzen etwa 1 Stunde nach Hellwerden oder vor Dunkelwerden eingesehen werden:

1. Riegelstellung.
2. Raum westl. 0^{0} zwischen 56^{0} N und Shetland-Inseln bis zur englischen Küste einschließlich.

Darüberhinaus nur Abendaufklärung:

Gebiet bis zu 100 sm nördlich der Riegelstellung.

6.) 2. Abschnitt.

Zweck: Durchbruch durch die Riegelstellung.
Dauer: Nacht zwischen 1. und 2. Operationstag.

a) Chef I. Flotte macht nach Einbruch der Dunkelheit kehrt und kreuzt während der Nacht außerhalb des roten Sperrgebietes.

Die beim Chef I. Flotte stehenden Zerstörer sind nachts zur Sicherung nach Westen heraus zu schieben; Vorstoß gegen Firth of Moray, Pentland Firth

Firth oder Fair-Passage anheimgestellt.

b) Chef Schlachtschiffgeschwader stößt nach Einbruch der Dunkelheit zum Durchbruch gegen östliche Hälfte Riegelstellung vor, unter vorhergehendem Einsatz der zugeteilten Zerstörer unter Führung F.d.T.W. Ansatz der Zerstörer und eigener Durchbruch ist örtlich oder zeitlich so zu trennen, daß Verwechselungen ausgeschlossen sind.

c) Minengruppe macht nach Einbruch der Dunkelheit kehrt und geht in die Deutsche Bucht zurück. (s.a. Ziffer 7 c.)

7.) 3. Abschnitt.

Zweck: Ablenkung des Gegners von der Durchbruchsgruppe; Aufnahme Panzerschiff.

Dauer: 2. Operationstag vom Hellwerden ab.

a) Chef I. Flotte steht um 08.00 Uhr □ 2126 E zur Aufnahme aller Zerstörer; Ansteuerung von Süden.

b) Chef I. Flotte stößt nach Aufnahme der Zerstörer gegen Riegelstellung vor zur Bindung schwerer roter Streitkräfte; dabei allmähliches Ausweichen nach Osten.

c) Kreuzer Nürnberg, Leipzig und 2 Boote 4.T.Fl. sammeln 08.30 Uhr auf I. Flotte.

d) F.d.L.W. Aufklärung nach Sonderbefehl auf Grund der Lage am 1. Operationstag.

8.) Allgemeine Anordnungen.

a) Durchbruchsgruppe soll Kampf vermeiden. Kein Einsatz Trägerflugzeuge.

b) Erfordert Entwicklung der Lage Einsatz der Trägerflugzeuge, so sind diese voll einzusetzen. Flugzeugträger "Graf Zeppelin" bricht dann Unternehmung ab

und

und geht ins Skagerrak zurück. Durchbruch ist mit Scharnhorst und Gneisenau allein forzusetzen.

gez. S a a l w ä c h t e r

V e r t e i l e r :

O.d.W.

O.d.O.

Chef I. Flotte

Chef Schlachtschiffgeschwader

Chef 1. Kreuzergeschwader

B.S.N.

F.d.T.W.

F.d.U.W.

F.d.L.W.

Kommandant Nürnberg

Anlage zur Station O.

Skds. 20 229/39

Anlage 2

zu Nord A I 394/39 g.Kdos.

224

Geheime Kommandosache!

Verlauf des Kriegspiels.

Rote Riegelstellung.

Für die Bewachung der Riegelstellung hatte Rot eine Dreiteilung seiner Streitkräfte vorgenommen:

Während - mit Ausnahme der Schlachtgeschwader - der erste Teil der Streitkräfte in der Riegelstellung die Bewachung nördlich und südlich des Riegels durchführt, liegt der zweite Teil in Sofort-Bereitschaft in Scapa, der dritte Teil in Ruhe in den verschiedenen für Rot noch benutzbaren Häfen. (Die Häfen werden von Zeit zu Zeit gewechselt.) Die beiden schweren Kreuzer und die Zerstörerführer-Kreuzer haben acht Tage Bewachungsdienst und acht Tage Ruhe, sodaß außer einem schweren Kreuzer und einem Zerstörerführer-Kreuzer jeweils vier leichte Kreuzer und die reichlich hohe Zahl von 33 Zerstörern in der Riegelstellung stehen.

Rückhalt für diese "Bewachungsstreitkräfte" bilden die in Scapa liegenden "Deckungsstreitkräfte". Diese sind jeweils: ein Schlachtgeschwader - aus drei oder vier Schlachtschiffen - nebst zugeteiltem Flakkreuzer und Flugzeugträger und vier leichte Kreuzer und 33 Zerstörer in Sofort-Bereitschaft. Ein weiteres Schlachtgeschwader (mit Flakkreuzer und Flugzeugträger) ohne leichte Streitkräfte liegt in der Regel in 3-Stundenbereitschaft, das übrigbleibende Schlachtgeschwader mit Flakkreuzer und Flugzeugträger in Ruhe.

Die Hilfskreuzergruppen (je 8 Hilfskreuzer) halten

halten die beiden Durchfahrten Shetland-Färöer und Färöer-Island durch längere Stationierung in diesen Seegebieten unter Bewachung. Eine Hilfskreuzergruppe liegt immer in Ruhe in Stornaway. Als Rückhalt für sie sind die 4 modernen leichten Kreuzer der Fijiklasse in Stornaway stationiert.

Karte 2

Aus der Karte (2) ergibt sich das Bild dieser Bewachung am 24.II., dem Tage des Kriegsspielbeginns.

Ferner hatte Rot seit Kriegsbeginn etwa jede Woche ein Minenunternehmen mit seinen beiden schnellen Minenkreuzern durchgeführt mit dem Erfolg, daß bei Kriegsspielbeginn innerhalb des roten Sperrgebietes, aber außerhalb des eigentlichen blauen Küstenvorfeldes, 7 größere Minensperren auslagen. Von diesen waren Blau nur die auf den hauptsächlichsten Zufuhrwegen liegenden bekannt geworden.

Weisung O.d.W. Für den Durchbruch.

(s. Ergänzung zur Ltgs.Nr. 3 a)

Der O.d.W. hatte nach Rücksprache mit dem auf Schillig-Reede liegenden Chef der I. Flotte eine Weisung für den Durchbruch herausgegeben, die von folgender Überlegung ausging:

Bei der Überlegenheit des Gegners kommt ein gewaltsamer Durchbruch gegen die gesammelte Gegnerkraft nicht in Frage.

Da, abgesehen von ganz besonders günstiger Wetterlage, ein von der roten Aufklärung unbemerkter Anmarsch gegen die Riegelstellung und ein genügend weites Durchstoßen während einer Nacht nicht möglich ist, verspricht nur der Versuch, den Gegner über den eigentlichen Zweck der Operationen zu täuschen, Aussicht auf Erfolg. Der O.d.W. beabsichtigte daher, bei Tage ein Minenunternehmen gegen die Firth of Moray vorzutäuschen und erst nach Einbruch der Dunkelheit

den

224

dem Durchbruch mit den dafür bestimmten Streitkräften (Scharnhorst, Gneisenau, Graf Zeppelin) durchzuführen. Die Durchführung sollte in drei Abschnitten erfolgen, der Zeitpunkt möglichst auf die Rückkehr des Panzerschiffs "Deutschland" abgestimmt sein, die allerdings auch dem O.d.V. nicht genau bekannt war, da DR nicht funken durfte. Als in der Frühe des 23. die Meldung der Seekriegsleitung einging, daß Panzerschiff "Deutschland" in der kommenden Nacht voraussichtlich auf der Länge von Island stehen würde, wurde das Stichwort für den Befehl mit dem 24. als 1. Operationstag gegeben. Bei Beginn der Operationen verteilte sich, abgesehen von den Verbänden des B.d.N. und den U-Booten, die blaue Seestreitmacht auf 4 verschiedene Gruppen.

1. Chef I. Flotte mit Schlachtschiff "F" und 2. Z.-Flottille auf Schillig-Reede.
2. Chef Schlachtschiff-Geschwader mit den bereits erwähnten Streitkräften in Kiel.
3. Chef des 1. Kreuzer-Geschwaders mit "Blücher", Schlachtschiff "G" und 4. Z.-Flottille in der mittleren Nordsee.
4. Kdt. "Nürnberg" mit "Nürnberg", "Leipzig", 4. T.-Flottille, Aviso "Grille", Minenschiff "A" in Cuxhaven.

Der Zweck des 1. Abschnittes, der sich über den ersten Operationstag bis zum Dunkelwerden hinzog, war die Täuschung des Gegners.

Karte 5

Für 17.00 Uhr war als Sammelquadrat für die Schlachtschiffe das Quadrat 1880 E befohlen worden. Zum gleichen Zeitpunkt sollten die Durchbruchsgruppe etwa 50 sm östlich, die Minengruppe etwa 60 sm südlich dieses Quadrates stehen und alle Verbände mit hoher Fahrt den Firth of Moray ansteuern. Der O.d.V. rechnete damit, daß Rot durch seine Luftaufklärung einen Einblick

blick in diese Bewegungen erhalten sollte und sich auf ein Minenunternehmen gegen den Firth of Moray einstellen würde.

Wie war nun die Durchführung ? Der Anmarsch der Verbände vollzieht sich planmäßig. Die ersten Meldungen erhält Rot durch seine im Sperrgebiet aufgestellten Ubooote, von denen zunächst um 7.00 Uhr Vorm., also noch während der Dunkelheit - Sonnenaufgang ist 8.04 Uhr -, ein Torpedoboot der Minengruppe gesichtet wird. Die wichtigere Ubootsmeldung gelingt aber dem roten Uboot, das zwischen den roten Minensperren im Skagerrak aufgestellt, den Vormarsch der Scharnhorst-Gruppe beobachtet. Um die gleiche Zeit gehen jetzt auch die Meldungen der von Rot über die ganze Nordsee angesetzten Luftaufklärung ein. Sie erfassen, nachdem die Luftaufklärung auf Grund der Ubootsmeldungen in Richtung auf das Skagerrak erweitert worden war, alle blauen Verbände zunächst mit Ausnahme der bereits in See stehenden Gruppe, die erst gegen 13.00 Uhr gesichtet wird. Von diesem Zeitpunkt hat Rot die volle Einsicht in die blauen Aufstellungen.

Rote Operationen am 24.II.

Rot schließt aus der Tatsache, daß Blau mit nahezu seinen gesamten Streitkräften in See gegangen ist, auf eine entscheidende Aktion bei Blau.

Rot glaubt, daß Blau durch eine vorgetäuschte Aktion in westlicher Richtung ihn dazu verleiten will, zu frühzeitig mit seinen schweren Streitkräften auszulaufen und diese so von der Riegelstellung abzuziehen.

Um den Gegner noch beim Anmarsch zu schädigen, stoßen zwei rote Flugzeugträger unter Bedeckung von 6 Zerstörern in südlicher Richtung vor.

Diese Gruppe wird von der blauen Luftaufklärung gemeldet.

Ja

Blaue Operationen am 24.11.

Im Laufe des Nachmittags kommen die roten Trägerflugzeuge zum Angriff auf die beiden blauen Gruppen mit schweren Streitkräften und andererseits die blauen aus der Deutschen Bucht angesetzten Mehrzweckflugzeuge zum Angriff auf die roten Flugzeugträger. Beide Luftangriffe erzielen Erfolge unter eigenen Verlusten. Wichtig ist, daß ein roter Flugzeugträger durch Flugzeugtorpedo in seiner Geschwindigkeit herabgesetzt wird. Denn auf Grund dieser Meldung entschließt sich der Chef der 1. Flotte, einen ihm für die Nacht anheimgestellten Vorstoß der blauen Zerstörer in Richtung auf den zuletzt gemeldeten Standort des havarierten Schiffes anzusetzen. Allerdings, um das Ergebnis hier vorweg zu nehmen, führt der Vorstoß nicht zum Erfolg, weil die roten Schiffe nicht nach Scapa, wie von Blau vermutet, sondern in Richtung auf die Shetland-Inseln ablaufen.

Auf blauer Seite waren bei Hellwerden zunächst Luftangriffe auf Lerwick, Scapa und den Cromarty Firth durch die operative Luftwaffe durchgeführt, die gleichzeitig die Meldung über den Aufenthalt der gesamten roten schweren Schlachtschiffe in Scapa Flow gab.

Blau erhielt weiter ein allgemeines Bild über die Aufstellung der Bewachung in der Riegelstellung. Die Ergebnisse der Luftaufklärung und ebenso die Meldung über den Vorstoß der roten Flugzeugträger veranlaßten aber weder den Od.W. noch den Chef der I. Flotte zu einer Änderung ihrer Absichten. Zur Abwehr der Flugzeugangriffe setzte die Scharnhorstgruppe auch ihre Trägerflugzeuge ein.

Da Blau trotz der Flugangriffe seine westlichen Kurse beibehielt, rechnete Rot, als nach

Dunkelwerden

Dunkelwerden die Fühlung mit den blauen Gruppen abriß, einerseits mit einer Minensuchgruppe, wahrscheinlich bei Scapa, andererseits mit dem Durchbruch einer Gruppe durch die Riegelstellung, aber erst bei Hellwerden.

Operationen in der Nacht vom 24./25.II.

Karte 6

Mit Einbruch der Dunkelheit setzte der zweite Operationsabschnitt für die blauen Streitkräfte ein, nämlich der eigentliche Durchbruch durch die Riegelstellung. Die Gruppe Scharnhorst dreht auf nordnordöstlichen Kurs und steuert den östlichen Teil der Riegelstellung an. Die I. Flotte macht kehrt, kreuzt während der Nacht in der mittleren Nordsee und steht am nächsten Morgen bei Hellwerden im Quadrat 2126 E zur Aufnahme der nachts angesetzten Zerstörer. Die Minengruppe geht ebenfalls auf Gegenkurs und läuft in die Deutsche Bucht zurück, bis auf die beiden Kreuzer und 2 Torpedoboote, die sich um Mitternacht von ihr trennen und dann ebenfalls das Sammelquadrat ansteuern. Die 2. und 4. Zerstörerflottille stießen, wie bereits erwähnt, in Richtung Scapa vor. Da Rot aber, alarmiert durch die Meldung eines Fischdampfers, seine Sperrbewachung hinter den Sperren zurückhielt, marschierten diese beiden Flottillen ohne weitere Erfolge nach Osten zurück.

Härtere Kämpfe hatte dagegen die 6. und 8. Zerstörerflottille zu bestehen, die etwa 50 sm westlich der Gruppe Scharnhorst in und durch die Riegelstellung durchstießen, und zwar seitlich etwa eine halbe Stunde vor der Scharnhorst-Gruppe. Dieser Vorstoß sollte beim Gegner die Ansicht hervorrufen, daß hier der Durchbruch der Scharnhorstgruppe erfolgen sollte. Blau hoffte, daß daher vom ihm Streitkräfte der Riegelbewachung vielleicht gegen diese Gruppe angesetzt und somit der Durchbruch der Scharnhorst-Gruppe durch

die

die geschwächte Riegelstellung erleichtert würde. Diese Hoffnung erfüllte sich. Zwar veranlaßte der Befehlshaber der roten Sicherung in der Riegelstellung auf die erste Meldung um 22.25 Uhr, daß die südliche Bewachung durchbrochen war, keine Veränderung seiner Sicherung. Doch als auch die nördliche Riegelstellung angegriffen wurde, zog er aus dieser 9 Boote in nordöstlicher Richtung ab, um sie als Aufklärungsstreifen gegen die vermeintlich dort durchgebrochenen blauen Schlachtschiffe anzusetzen.

Die blauen Zerstörerflottillen machten um 1.30 Uhr kehrt. Als sie in der südlichen Riegelstellung wieder auf einen einzelnen Zerstörer stießen, beschloß der blaue F.d.T. die günstige Gelegenheit auszunutzen, gegen diese in Ost/West-richtung vermutete Bewachungslinie vorzugehen. Je eine Flottille rollte, nach Osten bzw. Westen vorstoßend, die Linie auf. Es entwickelten sich zwischen 04.00 und 05.00 Uhr vormittags heftige Zerstörerkämpfe, bei denen aber die Verluste auf beiden Seiten sich die Wage hielten, da der blaue F.d.T.W. einzelbootsweise gegen die Linie vorgegangen war. Dann steuerten auch diese blauen Flottillen den befohlenen Sammelplatz an.

Auch die Gruppe Scharnhorst war in der südlichen Riegelstellung auf einen Zerstörer gestossen, der sie - allerdings nur 1 schweres Schiff - meldet. Bevor diese Gruppe die nördliche Riegelstellung erreichte, waren aus dieser die bereits erwähnten 9 Boote herausgezogen worden, sodaß ihr das unbemerkte Passieren gelang; denn jetzt war die etwa 100 sm breite Strecke nur noch mit 5 Zerstörern besetzt. Sie setzte zunächst in nördlicher Richtung, dann weiter nach Westen abbiegend, ihren Vormarsch mit Höchstgeschwindigkeit fort.

Auf die Meldungen von den Gefechten in der

<u>Riegelstellung</u>

Riegelstellung waren die nachts weiter abgesetzt stehenden roten Kreuzer in 2 Gruppen auf die Riegelstellung vorgestoßen. Bereits 0.30 Uhr drehte die eine Gruppe - ich will sie in den künftigen Ausführungen als Cornwall-Gruppe bezeichnen - wieder um und auf einen nordnordwestlichen Kurs, weil Rot auf Grund der eingegangenen Meldungen einen Durchbruch im westlichen Teil der Riegelstellung für möglich hielt und eine entsprechende nördlich gelegene Position einnehmen wollte. Diese Gruppe passierte die als Flankendeckung ausgelegten blauen Ubootslinien, wurde aber infolge der dunklen Nacht nicht gesichtet. Obgleich diese Maßnahme der Cornwall-Gruppe auf einer falschen Voraussetzung basierte, sollte sie sich, wie die Ereignisse des nächsten Tages zeigen werden, als besonders glücklich erweisen.

Der Rest der kleinen Kreuzer stieß in die Riegelstellung vor, passierte dabei in nicht allzu weiter Entfernung die Gruppe Scharnhorst, ohne daß die Gegner sich sichteten. Gleichzeitig füllte Rot aus seinen Reserveformationen die leichten Streitkräfte in der Riegelstellung wieder auf, sodaß am nächsten Morgen etwa gegen 10.00 Uhr diese noch stärker besetzt war, als am Tage vorher.

Inzwischen war gegen 22.00 Uhr nachts das 2. und 4. Schlachtgeschwader, also die älteren langsameren roten Schlachtschiffe, aus Scapa ausgelaufen, um eine Stellung zwischen den Shetlands und Färöern einzunehmen. Endlich hatte Rot mit seinen Minenkreuzern 2 neue Sperren ausgelegt, von denen die nördlichere in den von Blau für die Operationen benutzten Weg hineinragte. Diese Minenunternehmung wurde nicht durchgespielt, es wurde angenommen, daß es Rot zwar gelingt, beide Sperren auszulegen, trotzdem gerade auf den Anmarschwegen zur nördlichen Sperre ein Zusammen-

treffen

treffen mit blauen Streitkräften wahrscheinlich war. Andererseits wurde Blau, der diese Wege unter Kontrolle hielt, zugebilligt, daß die Minen rechtzeitig entdeckt würden.

Operationen am 25.II.

Karte 7

Mit dem Morgen des 25. beginnt der 3. Operationsabschnitt. In seiner operativen Weisung hatte der O.d.W. nach Aufnahme der Zerstörer einen Vorstoß der I. Flotte gegen die Riegelstellung befohlen, um hier die schweren roten Streitkräfte zu binden und sie von der Durchbruchsgruppe abzulenken. Auf Grund der Wetterlage - die Sichtweite war an diesem Morgen hier nur 1 - 2 sm - hob der O.d.W. diese Maßnahme, die nur, wenn sie von der gegnerischen Luftaufklärung gemeldet worden wäre, Aussicht auf Erfolg versprach, auf und gab den Befehl, zur Brennstoffergänzung einzulaufen. Die einlaufenden Verbände wurden am Nachmittag von der roten Luftaufklärung gesichtet, da in der südlichen Nordsee Wetteraufheiterung eingetreten war.

Wie am Vortage erfolgte bei Helgoland Angriffe der blauen operativen Luftwaffe auf die Stützpunkte der nordenglischen Inseln. Blau erhielt dadurch die erste Nachricht von dem Auslaufen der schweren Schiffe aus Scapa, wo sich am Morgen nur noch die modernen Schlachtschiffe befanden. Hieraus ersah der O.d.W., daß nunmehr die gleich schnellen schweren roten Streitkräfte Scharnhorstgruppe bei normalem Verlauf beim weiteren Durchbruch südlich Island nicht mehr stellen konnten.

Die Hauptereignisse des Tages spielten sich aber nördlich der Riegelstellung ab. Gegen 9.00 Uhr gelingt es einem Flugzeug der von Rot nach Norden zu angesetzten Luftaufklärung, die Gruppe Scharnhorst zu fassen und ihren Standort, Kurs und Fahrt richtig zu melden. Das Fühlunghalter-

flugzeug

flugzeug wird allerdings, ebenso wie die beiden auf die Fühlungshaltermeldung hin heranschließenden Nachbarflugzeuge von den Jagdflugzeugen des Trägers abgeschossen. Die im Augenblick der Sichtmeldung aber nur etwa 30 sm nordöstlich von der Scharnhorst-Gruppe stehenden Cornwall-Gruppe - 1 schwerer Kreuzer, 2 leichte Kreuzer, 3 Zerstörer - gelingt es, gegen 11.00 Uhr Fühlung an der Scharnhorst-Gruppe zu gewinnen. Die auf Grund der ersten Flugzeugmeldung angesetzten Trägerflugzeuge des beim 2. Schlachtgeschwader stehenden Flugzeugträger Courageous stoßen bei den sich immer mehr verschlechternden Sichtverhältnissen vorbei. Wind und Seegang brist immer mehr auf, sodaß es den leichten Streitkräften nicht möglich ist, sich von den blauen Verband zu setzen. Die Sicht geht langsam weiter herunter, und nachdem der Wind bis auf Stärke 6 - 8 aufgefrischt ist, gelingt es der Gruppe Scharnhorst, begünstigt durch Regenschauer, die Fühlung abzuschütteln. Hier sei bemerkt, daß als Wetter genau die am Spieltage herrschende Wetterlage, die vom Observatorium eingehalt wurde, angenommen wurde. Die roten leichten Streitkräfte machen, nachdem die Fühlung abgerissen und das Wetter die Waffenverwendung so gut wie völlig eingeschränkt hat, Kehrt und gehen in die Mogelstellung zurück. Auch die Fidji-Gruppe, die bereits am Morgen aus Stornaway ausgelaufen war, um in der Gegend Kap Reykjanes mit dem Flugzeugträger Arkloyal zum Ansatz gegen die Scharnhorst-Gruppe zu kommen, brach ihre Unternehmung auf Grund der verschlechterten Wetterlage ab und ging nach den Farörn.

Rot erwägt, ob ein Stellen der durchgebrochenen Gruppe mit den Schlachtschiffen noch möglich war. Auf Grund der eingegangenen Standortsmeldungen hielt Rot einen Ansatz der Schlacht-

geschwader auf diese Gruppe nicht für zweckentsprechend, weil ein Stellen des Gegners noch am selben Tage nicht mehr zu erreichen war. Rot ging daher mit dem 2. und 4. Schlachtgeschwader, also den älteren Schlachtschiffen, in eine Stellung nördlich der Riegelstellung, während die schnelle Division Nachts aus Scapa auslief und in Richtung auf die norwegische Südküste steuerte. Rot rechnete mit der Möglichkeit eines Durchbruchs in der kommenden oder einer der nächsten Nächte durch die Stellung, wahrscheinlich durch von außen zurückkehrende Handelsstörer. Aus diesem Grunde macht er die Riegelstellung so stark wie möglich und hält auch seine Schlachtschiffe in größerer Nähe zum Einsatz bereit.

Diese allerdings durch den Zweck des Kriegsspiels stark erleichterte Vermutung von Rot bestand zu Recht, denn in der vergangenen Nacht stand das Panzerschiff "Deutschland" um Mitternacht auf dem Rückmarsch vom Atlantik etwa 20 sm vom südlichsten Kap Islands, Kap Portland. Sie passierte in der Dunkelheit die aus 8 Hilfskreuzern bestehende 200 sm breite Bewachungslinie zwischen den Färöern und Island ungesehen und steuerte weit nach Norden ausholend in die Nähe der norwegischen Küste, um in der Nacht vom 26. zum 27. die Riegelstellung in der Nähe der norwegischen Küste zu durchbrechen. Der Kommandant "Deutschland" hatte den blauen Funkverkehr laufend verfolgt und war dare dadurch von der Heimat aus über die zur Zeit laufenden blauen Operationen einigermaßen unterrichtet. Dagegen hatte weder der O.d.W., noch die rote Seekriegsleitung irgendwelche näheren Angaben über den Standort des Schiffes.

Nacht vom 25./26.II.

Die Nacht vom 25. zum 26. Februar verläuft ohne besondere Ereignisse. Rot hatte die Riegelstellung durch leichte Streitkräfte über das nor-

male

male Maß der Bewachung aufgefüllt, und durch die Aufstellung der Schlachtschiffe nördlich und südlich seinen leichten Streitkräften einen kampfkräftigen Rückhalt gegeben. Er war zu diesem Entschluß gekommen, weil er in den blauen Zerstörerangriffen der vergangenen Nacht die Absicht sah, die Riegelstellung für einen kurz bevorstehenden weiteren Durchbruch zu schwächen.

Die blauen Seestreitkräfte lagen zur Brennstoffergänzung auf den Reeden verteilt. Die Scharnhorst-Gruppe trat in den offenen Ozean ein, während das Panzerschiff "Deutschland" hoch im Norden außerhalb der roten Luftaufklärung stand.

Operationen am 26.II.

Am nächsten Morgen hatte sich das Wetter weiter verschlechtert. Nördlich der Riegelstellung hatte der Wind bis auf Stärke 7 - 8 zugenommen. Die Sicht war zwar noch bis zu 10 sm, doch ging sie in Regenböen bis auf 1 sm herunter. Nach Süden zu verschlechterte sie die Sicht immer mehr; sie ging in der mittleren und südlichen Nordsee bis auf 1 sm zurück, wo, namentlich in den Flußmündungen, Dunst und Nebel lag.

Karte 8

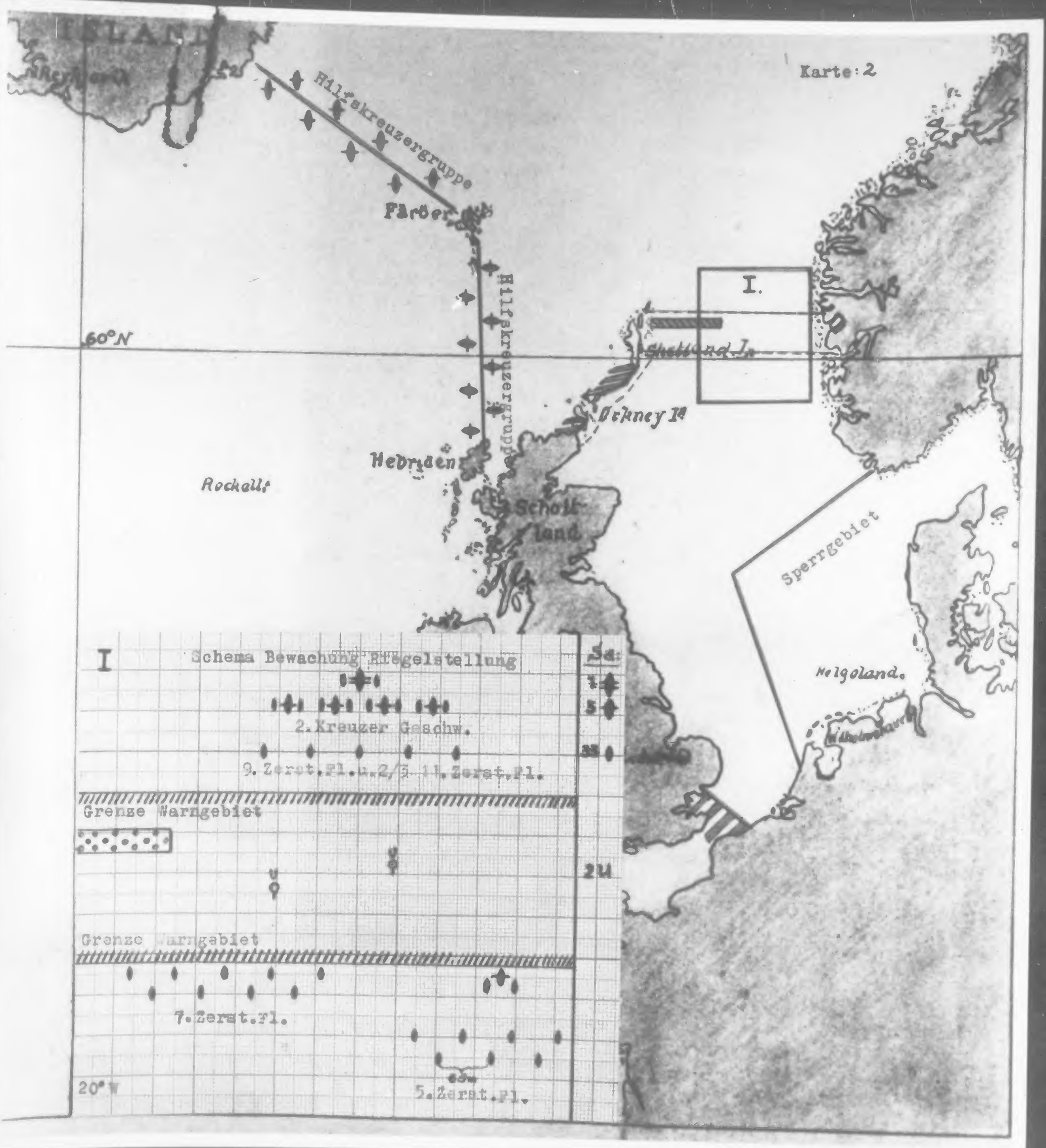
Auf Grund dieser Wetterlage und bei dem Fehlen genauer Nachrichten über die "Deutschland" sah der O.d.V. auch heute wieder von einem Vorstoß ab, sondern beließ die Streitkräfte in 1-stündiger Bereitschaft auf den Reeden. Die Wetterlage war für einen Durchbruch günstig. Die mangelnde Sicht machte eine Aufnahme der "Deutschland" durch eigene Streitkräfte unnötig und ließ auch eine Aufnahme von "D" als unsicher erscheinen.

Von beiden Parteien war nur eine eingeschränkte Luftaufklärung nördlich der Riegelstellung durchgeführt, die aber Rot weder den Standort der "Deutschland" noch Blau die Stellung der roten Schlachtgeschwader meldet. Der Führer Rot entschließt sich, noch weiter in der Riegelstellung stehen zu bleiben. Der Tag vergeht ohne

weitere Ereignisse. Die "Deutschland" hat, in der Nähe der norwegischen Küste angelangt, auf südlichen Kurs zum Durchbruch durch die Riegelstellung gedreht. Sie stößt um 23.30 Uhr in Quadrat 2393 E auf einen Zerstörer der nördlichen Sicherung. Es gelingt diesem Fühlung zu halten. "Deutschland" wird von den leichten Streitkräften gestellt und vernichtet.

Hiermit wird das Spiel abgebrochen.

Karte: 2


ISLAND
Hilfskreuzergruppe
Färöer
Hilfskreuzergruppe
60°N
Shetland Is
Orkney Is
Hebriden
Rockall
Schott-
land
Sperrgebiet
Helgoland
I.
I Schema Bewachung Riegelstellung
Sk:
1
5
2. Kreuzer Geschw.
33
3. Zerst.Fl. u. 2/3 11. Zerst.Fl.
Grenze Warngebiet
24
Grenze Warngebiet
7. Zerst.Fl.
5. Zerst.Fl.
20°W

Karte: 5

Operationen 24.II.bis 1900 Uhr

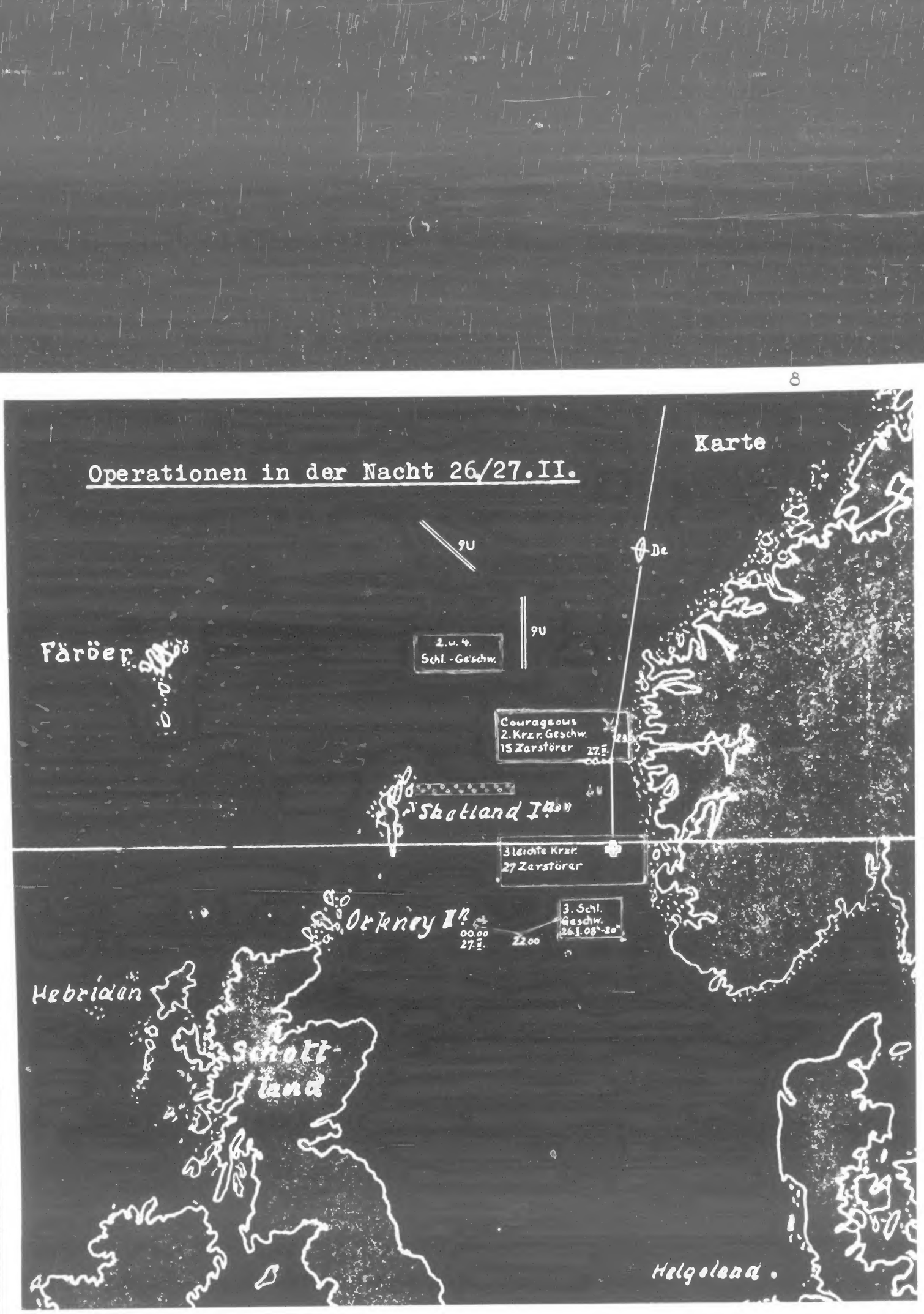
Operationen während der Nacht 24./25.II.

Karte: 6

Operationen am 25.II.

Karte

Operationen in der Nacht 26/27.II.



Anlage zur Station O.

Anlage 1 Gkdos. 20 229/39

zu Werd A I 394/39 g.Kdos.

Geheime Kommandosache!

E r f a h r u n g e n .

A.) Spieltechnische Erfahrungen.

1.) Der Mangel einer handlichen Übersichtskarte für die Nordsee hat sich wieder störend bemerkbar gemacht. Mit Nord G. 11923 A I geh. vom 20.9.38 war auf Grund der gleichen Erfahrungen bei den Vorarbeiten für die "Strategische Übung 1938" die Herausgabe einer derartigen Karte in nachstehenden Abgrenzungen vorgeschlagen:

von 25° W (westlich Island) bis 13° O (Sund) und
von 48° N (Brest) bis 67° N (Island einschl.).

2.) Als Wetter war das Wetter des Spieltages genommen; Unterlagen gab das Marineobservatorium. Bei der ausschlaggebenden Bedeutung der Wetterlage in einem Kriegsspiel derartigen Umfangs ist die Teilnahme eines Meteorologen zweckmäßig.

3.) Um für Kriegsspiele gleiche Unterlagen zu schaffen und die jedesmalige Papierarbeit einzuschränken, wird vorgeschlagen, eine Art Kriegsspiel-Meyer zu schaffen, der auch für den Ernstfall seine Gültigkeit behält. Sammelhefter wie bei der S.A.II. Die einzelnen Länder (zunächst genügen Deutschland, Italien, England, Frankreich, Rußland) in Sonderheften, unterteilt nach Seestreitkräften und Luftstreitkräften.

4.) Die vom O.K.M. gegebenen Angaben über die Luftstreitkräfte genügten nicht, um die Leistungsangaben

der

der Luftstreitkräfte für die Kriegsspielparteien eindeutig festzulegen. Zweckmäßig sind genaue Angaben über die Reichweite der Flugzeuge in Seemeilen und auch in Stunden. Liegen keine genauen Unterlagen vor, müssen geschätzte eingesetzt werden. Zur Unterscheidung gegenüber den genau bekannten Angaben wären diese geschätzten in rot zu drucken.

Als Beispiel für eine solche Aufstellung wird beifolgende Tabelle (Beilage A) übersandt.

B.) Erfahrungen aus dem Kriegsspiel selbst.

I.) Organisation.

1.) Grundlage für die Seekriegführung auf dem Nordseekriegsschauplatz ist das harmonische Zusammenwirken zwischen O.d.W. und Seebefehlshaber. Gegenteilige Ansichten über den zweckmäßigsten Einsatz der Kampfmittel müssen schon im Frieden geklärt sein, sonst ergibt sich - wie es sich im Kriegsspiel erwies - Reibungsarbeit, die den schnellen und nach einem Ziel ausgerichteten Einsatz gefährdet. Das wird aber nur dann nicht der Fall sein, wenn die beiden für diese Stellungen vorgesehenen Personen bereits im Frieden so häufig wie möglich bei Manövern oder an Kriegsspielen gemeinsam teilnehmen und sich so aufeinander einspielen.

2.) Die Abgrenzung der Tätigkeitsbereiche zwischen O.d.W. und O.d.O. in der Linie Hanstholm - Christiansand erscheint nicht zweckmäßig. Die Sicherung des Skagerraks, das operativ gesehen mit der Nordsee selbst ein zusammenhängendes Gebiet bildet, muß in einer Hand bleiben.

Im Kriegsspiel wurde die durch die Belte auslaufende Kampfgruppe "Scharnhorst" im Bereiche des O.d.O. durch dessen Minensuchstreitkräfte gesichert. Erst an der Grenze seines Tätigkeitsbereiches sollte die Ablösung durch B.d.U.-Streitkräfte erfolgen.

Dieses

245

Dieses Verfahren bedingt ein genaues Abstimmen der ablösenden Verbände, das in der Vorbereitung auf dem Befehlsweg über B.S.N. - O.d.W. - O.d.O. - B.S.O. und in der praktischen Durchführung in See mit den langen Anmarschwegen für die verhältnismäßig langsamen Minensuchverbände auf erhebliche Schwierigkeiten stößt.

Wie weit die Grenze ostwärts zu verschieben sein wird, muß an anderer Stelle noch einmal besonders geprüft werden.

II.) <u>Sperrkrieg.</u>

1.) Die Lage des blauen <u>Warngebietes</u> vor der Deutschen Bucht war im Kriegsspiel gemäß Ltgs.Nr. 2 wie folgt gegeben:

zwischen den Punkten

53°	36' N	und	4°	25' O
53°	36' N	"	6°	2' O
55°	00' N	"	6°	2' O
55°	00' N	"	4°	25' O
56°	30' N	"	3°	35' O
56°	30' N	"	5°	13' O

Es schiebt sich also von der holländischen Küste als breite Barriere in der westlichen Flanke der Deutschen Bucht nach Norden vor und biegt in halber Höhe nach NNW ab, um so den nördlichen Zugang zu ihr <u>trichterförmig zu erweitern</u>. Es nimmt dem Gegner damit die Möglichkeit, aus dem Kanal heraus den Angriff gegen die Deutsche Bucht innerhalb einer Nacht, also völlig überraschend, vorzutragen. Dagegen ist ein solcher Einbruch aus nordwestlicher Richtung von den englischen Stützpunkten oder der nördlichen Nordsee aus jederzeit möglich.

Da in einem Kriege gegen England die Zufuhr aus dem Atlantik, abgesehen von einzelnen Blockadebrechern, nahezu fortfällt, kann der Zweck eines solchen Warngebietes nur sein, die Möglichkeit zum

<u>Ausfall</u>

Ausfall aus den deutschen Operationsbasen günstiger zu gestalten. Es ist klar, daß bei diesen Überlegungen das Skagerrak als Ausfalltor gleichberechtigt neben die Deutsche Bucht tritt. Denn einmal wird sich für uns auf Grund der starken Bedrohung durch die englische Luftwaffe immer mehr die Notwendigkeit ergeben, nach der westlichen Ostsee auszuweichen, und zum andern würde die Möglichkeit des operativen Ansatzes unserer Seestreitkräfte verkümmern, wenn sie auf den engen, abgesetzten Raum der Deutschen Bucht beschränkt bliebe. Deshalb erscheint es abwegig, ein Warngebiet zu erklären, das nur auf einen dieser operativen Ausgangspunkte abgestellt ist, also beispielsweise ein Ring von Minensperren um die Deutsche Bucht etwa von Terschelling bis Horns-Riff. Bei energischem Vorgehen des Gegners wird damit nur die Gefahr einer Abriegelung von außen verstärkt.

Geht man von der Voraussetzung aus, daß das Warngebiet nur so groß festgelegt werden darf, daß dem Gegner, bei der anzunehmenden hohen Einschätzung deutscher Leistungsfähigkeit, eine Minengefährdung innerhalb dieses Gebietes schon vom ersten Tage an glaubhaft erscheint, so müssen für die Wahl seiner Lage folgende Gesichtspunkte berücksichtigt werden:

a) Das Warngebiet darf nur so weit von der deutschen Küste entfernt liegen, daß das Anlegen der Minensperren nicht von vornherein durch den Feind in Frage gestellt ist, d.h. seine Entfernung von den deutschen Stützpunkten muß geringer sein, als von denen des Gegners.

b) Es muß ein überraschendes Abschneiden ausgelaufener deutscher Streitkräfte von der Deutschen Bucht erschweren. Das weist auf die Notwendigkeit von Schutzsperren gegen einen Flankenvorstoß aus dem Kanal hin und zeigt, daß dem südlichen Teil des bisherigen Warngebietes die gleiche Bedeutung wie bisher zukommt.

c) Es muß den vorstoßenden Gegner auf bestimmte Wege zwingen und damit die Möglichkeit geben, gegen seine Flanke und Rücken zu operieren.

Einen auf diese Erwägungen aufgebauten Vorschlag zeigt die Karte 12. Er soll nur die grundsätzliche Lage veranschaulichen. Die genaue Lage und Ausdehnung wird sich erst auf Grund einer eingehenden Überprüfung der Durchführbarkeit festlegen lassen.

Karte 12.

2.) Mit der zunehmenden Sicherung der inneren Deutschen Bucht verschob sich im Kriegsspiel die englische Minenoffensive immer stärker, durch das Warngebiet nach Norden abgelenkt, in die mittlere Nordsee und das Skagerrak. Eine Verwendung der wenig kampfkräftigen und langsamen Hilfsminensuchverbände ist hier nicht mehr möglich. Eine Erweiterung dieser Verbände über den bisher beabsichtigten Rahmen der K.G. Endziel (42) hinaus wird daher nicht in Frage kommen. Dagegen benötigen die schnellen Überwasserschiffe zu ihrem Schutz in diesem Gebiet auch schnelle Minensuchverbände mit genügendem Aktionsradius. Diese Verbände würden auch bei Operationen gegen die ausgebaute Riegelstellung erforderlich sein.

III.) Blaue Operationen.

1.) Da, abgesehen von ganz besonders günstiger Wetterlage, ein von der gegnerischen Aufklärung unbemerkter Anmarsch gegen die Riegelstellung und ein genügend weites Durchstoßen während einer Nacht nicht möglich ist, verspricht nur der Versuch, den Gegner über den eigentlichen Zweck der Operationen zu täuschen, Aussicht auf Erfolg. Der O.d.M. beabsichtigte daher, bei Tage ein Minenunternehmen gegen den Firth of Moray vorzutäuschen und erst nach Einbruch der Dunkelheit den Durchbruch mit den dafür bestimmten Streitkräften durchzuführen.

Der

Der Gegner rechnete, als nach Dunkelwerden die Fühlung mit den blauen Gruppen abriß, einerseits mit einer Minenunternehmung, wahrscheinlich bei Scapa, andererseits mit dem Durchbruch einer Gruppe durch die Riegelsteilung, aber <u>erst bei Hellwerden</u>.

Die beabsichtigte Ablenkung hatte also insofern Erfolg, als Rot dem <u>Zeitpunkt</u> des Durchbruchs falsch einschätzte.

Es zeigte sich aber beim Kriegsspiel ganz klar, daß die Möglichkeiten, den Gegner über die eigentlichen Absichten zu täuschen, sehr beschränkt sind und daß ihnen entscheidende Auswirkungen auf die Operationen versagt bleiben, <u>solange der Gegner in seiner strategischen Defensive beharrt.</u>

2.) Im Kriegsspiel wurden die südlich der Riegelstellung aufgestellten Bewacher nachts durch 2 blaue Zerstörerflottillen angegriffen. Derartige überraschende Angriffsstöße mit schnellen leichten Überwasserstreitkräften erscheinen erfolgversprechend, um der Bewachung Verluste beizubringen und sie u.U. weiter nach Norden abzudrängen.

3.) Bei den getrennten Märschen der blauen Streitkräfte während der Nacht wären die leichten Kreuzer "Nürnberg" und "Leipzig" gegen 03.00 Uhr auf das blaue Gros gestoßen. Eine solche Begegnung in dunkler Nacht kann leicht zu Verwechselungen führen und ernste Folgen haben. Für die Zerstörer war durch den O.d.M.-Befehl eine Sicherung gegen solche nächtlichen Zusammenstöße dadurch gegeben, daß die Ansteuerung für das Sammelquadrat für die Flotte festgelegt war. Es erscheint notwendig, bei derartigen getrennten Operationen die nächtlichen Operationsgebiete festzulegen oder zu begrenzen, um jedes Zusammentreffen auszuschließen (Gefechtsstreifen der Armeen).

4.) Die geringe Zahl der vorhandenen U.-Boote machte eine Schwerpunktsbildung erforderlich. Sie wurde durch den O.d.M. in das Gebiet nördlich der Riegelstellung östlich der Faröer gelegt.

Wenn auch den U.-Booten im Kriegsspiel ein Erfolg gegen die englischen Schlachtschiffe versagt blieb, so erscheint die Maßnahme doch gerechtfertigt, weil dieses Gebiet zum günstigsten Aufmarschgebiet der britischen schweren Streitkräfte gehört.

Zu dem vorliegenden Sonderfall sollten sie gleichzeitig die westliche Flankendeckung für die durchbrechenden Streitkräfte übernehmen.

Der Ansatz von U.-Booten nördlich der Riegelstellung verspricht m.E. mehr Erfolg als südlich davon.

5.) Der Einfluß Norwegens auf die Kriegslage ergibt sich am klarsten aus den Ausführungen von Rot:

» Die Ausnutzung der geografischen Gegebenheiten an der reichgegliederten Südwestküste Norwegens ist aber für Rot eine ausschlaggebende Hilfe, um bei schlechtem Wetter die leichten Streitkräfte aus der Riegelstellung in den Schutz der Fjorde zurückzuziehen und sie dort nach brennstoffkostenden Operationen bei der Jagd auf blaue Handelsstörer an einsamen Plätzen durch als Norweger getarnte Tanker wieder zu betanken.

Durch Aufziehen eines weitgehenden organisierten Schiffsmeldedienstes macht Rot es blauen Schiffen unmöglich, in den norwegischen Gewässern durchzuschlüpfen.

Gegen neutrale Handelsschiffe, die die inneren norwegischen Gewässer zur Fahrt nach der Deutschen Bucht oder nach der Ostsee ausnützen, kann zunächst nicht vorgegangen werden. Sie werden aber durch den roten Schiffsmeldedienst mit Hilfe der Norweger erfaßt und ihre Firmen unter englisch-französischen Wirtschaftsdruck gesetzt.

Das

Das Ziel des Ausbaues der roten Riegelsteilung aber bleibt, Norwegen so weit zu bringen, daß es rote Sperrmaßnahmen in seinen Gewässern duldet und diese Hoheitsgewässer für feindliche Kriegsschiffe sperrt. Damit ist dann die Absperrung Englands vom Ozean effektiv geworden."

Für Blau ergibt sich also die Forderung, in Norwegen auf strengste Neutralität vor allem bei der Sicherung seiner Hoheitsgewässer zu dringen. Ob die Forderung bei dem starken roten Druck erfüllt werden wird, ist zu bezweifeln, da Norwegen über keine ausreichenden Machtmittel als Garantie seiner Neutralität verfügt.

Ist aber mit einer derartigen Bindung der norwegischen Neutralität und einem solch starken Festsetzen von England in den norwegischen Schären zu rechnen, so wäre zu prüfen, ob ein Zuvorkommen unsererseits mit der grundlegenden Verschiebung der strategischen geografischen Lage die sonstigen Nachteile politischer und militärischer Art aufwiegt.

IV.) Durchbruch.

1.) Grundlegend für den Durchbruch ist die Wetterlage, vor allem die Sichtverhältnisse. Nebeliges oder stürmisches Wetter, das die Verwendung der leichten und der Luftstreitkräfte behindert, geben die besten Vorbedingungen für einen erfolgreichen Durchbruch.

Für den Weg nördlich um Island spielen die Eisverhältnisse die maßgebende Rolle, wobei die Gefahr weniger in einer vollkommenen Verblockung des Weges durch Packeis als vielmehr darin liegt, bei nächtlichem Weitermarsch durch Zusammenstoß mit treibendem festen Polareis (nicht Treibeis) die Schrauben zu beschädigen. Nach den von der Seewarte bzw. vom Marineobservatorium gelieferten Unterlagen liegen die günstigsten Monate für einen Marsch durch die Dänemarkstraße im Herbst (Sept. - November).

Das

Das Kriegsspiel zeigte diese Bedeutung der Wetterlage für die Operationen in vielen Einzelfällen. Es fand im Februar, also im Winter statt. Die Wetterbedingungen waren also, wie sich auch im Kriegsspiel ergab, im Großen gesehen günstig für Blau. Mit zunehmender Wetterbesserung und den kürzeren Nächten werden die für Blau im Kriegsspiel gestellten Aufgaben immer schwerer durchzuführen sein.

2.) Begünstigt wird der Durchbruch durch die hohen Passiergeschwindigkeiten. Im Kriegsspiel war z.B. beim Durchbruch der Scharnhorst-Gruppe eine Passiergeschwindigkeit von 45 sm anzunehmen, da der Bewacher auf Gegenkurs stand. Diese hohen Geschwindigkeiten erschweren vor allem das Aufnehmen der Fühlung, denn ehe der Bewacher auf Gegenkurs gedreht hat und auf Höchstfahrt gegangen ist (etwa 10 - 15 Minuten), ist der Feind bereits aus Sicht gekommen.

Andererseits vergrößern die modernen Richtmittel der Torpedowaffe die Möglichkeit, auch aus ungünstiger Stellung des Bootes schnell zum Schuß zu kommen. Zufall und Glück spielen eben, wie bei allen nächtlichen Unternehmungen, eine entscheidende Rolle.

Wird aber die Höchstgeschwindigkeit für den Durchbruch ausgenutzt und das muß der Fall sein, wenn der Durchbruch mit Aussicht auf Erfolg durchgeführt werden soll, so wirkt sich das sehr auf den Brennstoffverbrauch aus. Im Kriegsspiel hatte die Gruppe "Scharnhorst" bis zum Passieren von Island rund ein Drittel ihres Brennstoffbestandes verbraucht. Die eigentliche Atlantikkriegführung erscheint also nur erfolgversprechend, wenn dort eine Auffüllung mit Brennstoff sichergestellt ist.

3.) Im Spiel brach die Gruppe "Scharnhorst" ("Scharnhorst" "Gneisenau", "Graf Zeppelin") ohne unmittelbaren Zerstörerschutz durch. Es erscheint bei der Lage, wie sie im Kriegsspiel gegeben war, in Abweichung von der befohlenen Verteilung der Streitkräfte zweckmäßig.

fig. der Durchbruchsgruppe eine Zerstörerdivision mitzugeben, um einem havarierten Schiff eine gewisse Sicherung während der Dunkelheit zu geben oder auch um Fühlunghalter abzudrängen und endlich, um von diesen sach dem Durchbruch zu entlassenden Streitkräften Nachricht über den Durchbruch zu erhalten. Die Entlassung der Zerstörer muß, falls sie nicht zum Schutze eines Havaristen benötigt werden, so rechtzeitig erfolgen, daß sie, noch während der Dunkelheit wieder zurückkehrend, die südliche Riegelstellung durchbrechen haben. Die Aussicht für ein havariertes Schiff, ohne weitere Schäden aus diesem Gebiet herauszukommen, ist allerdings gering.

4.) Ein Vergleich des Durchbruchs von außen und von innen ergibt, daß der Durchbruch aus der Deutschen Bucht heraus aus mehreren Gründen weniger schwer durchzuführen ist, als umgekehrt. Die Operationen können, da erst kurz vorher ausgelaufen zu werden braucht, besser auf die Wetterlage abgestimmt werden. Die blauen Heimatstreitkräfte können zur Sicherung und zur Ablenkung des Gegners in Übereinstimmung mit seinem Auslaufen eingesetzt werden.

Der von außen Kommende dagegen wird nur in Ausnahmefällen die Verbindung mit der Heimat aufnehmen können, sodaß die Operationen der Heimatstreitkräfte auf seinen Durchbruch abgestimmt werden können. Endlich ist damit zu rechnen, daß er in Bezug auf Brennstoff und Zustand der Maschinen gegenüber dem aus der Heimat auslaufenden Handelsstörer im Rückstand ist.

Die Aufnahme der Verbindung mit einem rückkehrenden Schiff ist ein Problem, das noch seiner Lösung harrt. Eine Möglichkeit hierfür besteht vielleicht, durch an verabredeten Treffpunkten vorsorglich bereitgestellte Nachrichtenübermittler (U.-Boot, Handelsdampfer in Anlehnung an nordnorwegische Hoheitsgewässer) die Verbindung herzustellen.

248

Im Spiel erhielt der O.d.W. die erste Nachricht von der zurückkehrenden "Deutschland" erst durch ihre Gefechtsmeldung aus der Riegelstellung.

Anlage zur Station O.
Gkds. 20229/39

Beilage A
zu Nord A I 394/39 Gkdos.

Geheime Kommandosache!

Leistungstabelle Deutscher Flugzeuge.

Flugzeugtyp	Reise-Geschwindigkeit in sm.	Eindringtiefe ohne Bomben in sm.	Eindringtiefe ohne Bomben in Std.	Eindringtiefe mit Bomben in sm.	Eindringtiefe mit Bomben in Std.	Bombenladung in kg.	Sonstige Bewaffnung.
He 115	145	585	$4^h\ 8^m$	435	3^h	750 oder Torpedo.	2 Mg.
Ha 138 (bei Wasserstart)	120	535	4 30	-	-	150	3 Mg.
Ha 138 (bei Katapultstart)	120	1015	8 30	-	-	150	3 Mg.

247

Karte : 12

NORWEGEN
Oslo
Stavanger
Göteborg
Shetland Is.
Orkney Is.
Aberdeen
Edinburgh
Newcastle
Hartlepool
Hull
Liverpool
Lowestoft
Harwich
London
Dover
Southampton
Brest
Calais
Dünkirchen
Antwerpen
Rotterdam
Hoek v. H.
Amsterdam
IJmuiden
Bremen
Hamburg
Kiel
Esbjerg
DEUTSCHES
REICH
60°
55°
50°
5°
0°
10°
15°
Westliche Länge 0° Östliche Länge von Greenwich

251

Kommando
der Marinestation
der Nordsee
B.Nr. H 17839 AI.

Wilhelmshaven, den 30. Juni 1939.

An

Oberkommando der Kriegsmarine Berlin,
nachrichtlich:
Flottenkommando Kiel,
Kommando der Marinestation der Ostsee.

Marine-Station der Ostsee
B.Kdo. eing. d. 4.7.39
A 17 20645 Anl. -/-

Betrifft: Kriegsspiel Nordseestation 1939/40.
- Ohne Vorgang -.

Nord beabsichtigt, das Winterkriegsspiel des Stationskommandos in der ersten Hälfte des Dezembers (etwa in der Zeit vom 3. - 10.12.) durchzuführen. Falls, wie in den vergangenen Jahren, eine gemeinsame Grundlage durch das Kriegsspiel des O.K.M. angenommen werden soll, wird gebeten, das Stationskommando baldmöglichst von dieser Absicht zu unterrichten und die Unterlagen bis Anfang Oktober herzugeben.

Zusatz für Ost und Flotte:

Es wird vorgeschlagen, daß von Flotte und Stationskommando die Winterkriegsspiele etwa im gleichen Zeitraum angesetzt werden, damit diese Zeit von den im Winterhalbjahr sich häufenden Kommandierungen zu besonderen Unterrichtungen usw. vom O.K.M. freigehalten wird. Um Stellungnahme, ob die Zeit vom 3. - 10.12. auch den dortigen Absichten entspricht, wird gebeten.

Von seiten des Stationskommandos.
Der Chef des Stabes.

Station O
Gkds 20 645/39 AI.

Kiel, den 4. Juli 1939

Vfg.

I. Schreibe an

Station N

nachrichtlich :

O.K.M.

Flotte

3 x 40
Gef. 5.7.39
eingetr.

Betrifft: Kriegsspiele 1939/40.
Vorgang: Station N H 17839 AI v. 30.6.39.

1) Es ist z.Zt. noch nicht zu übersehen, ob dem Stationskommando die Durchführung eines Kriegsspieles im kommenden Winterhalbjahr möglich sein wird.

2) Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß nach der Arbeitslage beim Stationskommando die Zeit vom Januar bis M[illegible] März für die Durchführung von Kriegsspielen und Planstudien sehr ungeeignet ist. Der 1. Dezemberhälfte wird daher als Zeitpunkt für die Abhaltung von Kriegsspielen der Vorzug gegeben.

C.

~~W v. 15. 8.~~

anstr 50 "

Kr 39013

DAT
FIRMA
VOM
BIS

Kriegstagebuch

Küstenschutzflottille Ostland

für die Zeit vom. ~~16~~ 10. ~~10~~ 9. 1941 – 31.8.1943.

bis

15. Dezember 1942

und vom 16.3.1943 bis 31.8.1943

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39357 (A) AND
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Carl Reele, Rhtl

PG/39357

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. WAR DIARY OF COASTAL DEFENSE FLOTILLA FOR BALTIC STATES.

10 SEPT. 1941 - 31 AUG. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

ÖK 11419

K r i e g s t a g e b u c h

für

Küstensicherungsgruppe Ostland

Chef Korvettenkapitän S c h u r

vom: 10. September 1941 (Indienststellg)
BIS: 30. September 1941

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39357 /N.D
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY REFERENCE TO IT SHOULD BE MADE IN THE ON THE WORK RECORD OR ON ... OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

1. Abt. Skl. 332/41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.9.41	Trübe, Regen, Windstille	Mit dem 10.9.41 ist das Kommando Küstensicherungsgruppe Ostland in Liba u in Dienst gestellt. Vorkommando trifft ein. Von der Hafenschutzgruppe folgende Boote übernommen: MFK Saß 17 MFK Kol 17 MFK Sch 23 MFL Sch 81 MFL Sch 325 MFL IJM 214 MFL KW 43 MFL KW 44 MFL KW 92 MFL KW 154 Von Kübef. Pom. treffen ein die Boote: MFL UK 22 MFL Sch 103 MFL KW 166 Am gleichen Tage wurden Räume im Dienstgebäude des Hafenkapitäns übernommen.
11.9.41	SW 3 - 4, bedeckt, Regen	Eintreffen Chef Sicherungsgruppe von Gotenhafen. Die Verbindung mit dem Seekommandant Libau aufgenommen. Mit dem Einrichten der Diensträume begonnen.
12.9.41	SW 3 - 4, bedeckt, Regen	Besprechung mit Marbef. "C" und F.d.M. Nord in Riga. Zustand der Boote geprüft und die Räume eingerichtet. Die Boote: MFL TX 37 MFL TX 33 MFL Sch 3 von Kübef.Ost und Kübef. Pom. eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.9.41	SW 3 - 4, Regen	Eintreffen der Boote: MFL Sch 353 MFL KW 40 Das Motorfahrzeug "Dziugas" aus Swenta (Litauen) wird in Dienst genommen und nach Libau überführt. Personal wird vom Kommando gestellt. Das Fahrzeug erhielt den Namen "Grete". Erfassung soll beantragt werden. SSG-Gruppe, bestehend aus den Fahrzeugen: MFL TX 33 MFL TX 37 MFL KW 40 wird seeklar gemacht. Das 2 cm Geschütz von KW 166 wird auf KW 40 übergeben, um den Booten auf dem Marsch durch die Irbenstrasse Schutz zu geben. Die Wasserbomben werden überprüft. Fortsetzung Einrichtungsarbeiten für das Kommando.
14.9.41	WSW 2 - 3, halbbedeckt, Regenschauer	SSG-Boote: MFL TX 33 MFL TX 37 MFL KW 40 nach Riga zum F.d.M. Nord in Marsch gesetzt. Die Boote: MFL KW 43 MFL KW 44 MFL Sch 325 MFL Sch 103 MFL Sch 3 MFL Sch 353 für das Absuchen des Weges "Braun" seeklar gemacht.

664 vom 2.12.41

Kommando der Marinestation der Ostsee
B. Nr. GKdos. 3646/41 AIIa

Ob. d. M. Eing: 27.NOV.41

Kiel, den 23. November 1941

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine S.K.L.

nachrichtlich:

Küstensicherungsgruppe Ostland.

Zu dem mit G 4834 I vom 23.10.vom Marbef. C unmittelbar vorgelegten K.T.B. der Küstensicherungsgruppe Ostland bemerkt das Stationskommando zu Seite 6 letzter Absatz:

Eine Umstellung der Organisation der Küstensicherungsgruppe Ostland ist auf Grund der Erfahrungen zum Frühjahr 1942 geplant. Wegen der kurzen noch zur Verfügung stehenden eisfreien Zeit ist zur Zeit eine Umstellung untunlich.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier.

Asto 46 D. an Iac
Kr. Fu Kk 11419

10-30.9.41 Yr. 258 g Ufm. 8
1-15.10.41 1/Skl. 2323 g Kr. 259 g Ufm. 6

1) I
2) an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1 Skl 27188/41 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.9.41	[illegible] NO 4, bedeckt, Regenböen	Suchgruppe KW 43 und Sch 325 zur Kontrolle Weg Braun ausgela ufen nach Windau. KW 44 blieb wegen Motorstörung zurück.
		Suchgruppe Sch 103, Sch 3 und Sch 352 zur Kontrolle Weg Braun ausgelaufen nach Memel.
		Die im Hafen liegenden Boote Überholungsarbeiten an Motoren und Ergänzung der Ausrüstung.
1615		Sch 53 und Kutter Saß 17 zur Bergung in Seenot befindlicher Fischerboote a usgelaufen.
		Sondergruppe TX 33, TX 37 und KW 40 meldet Einlaufen Windau.
		Suchgruppe KW 43 und Sch 325 meldet Absuchen bis Punkt Braun 53, dann wegen Wetterlage Paulshafen eingela ufen.
		Sch 53 u. Kutter Saß 17 s uchten in einer Breite von 1 sm. eine Strecke von 7 sm auf nördlichen Kurs nach Schiffbrüchigen ab. Die Suche war erfolglos. Weg Braun von Punkt 52 - 53 abgesucht. Kein Suchergebnis. Gruppen wegen Wetterlage Sucha rbeit abgebrochen, Memel bzw. Pauls- ha fen eingela ufen.
16.9.41	NW 6 - 7, halb bedeckt	Suchgruppen in Memel und Paulshafen wegen Wetterlage liegen geblieben.
1700		Meldung von der Flugmeldezentrale Libau, Logger Sch 141 und Sch 297 bei Pape auf Grund gelaufen; Besatzung geborgen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1700		Telefonische Anfrag in Pape ergibt: Mannschaften beider Boote geborgen, 5 Boote auf der Weiterfahrt nach Liba u, 3 Boote vor Anker bei Pape.
1830		Schlepper Putzig als Sicherungsboot für die nach Libau fa hrenden 5 Boote a us gela ufen, Schlepper Vegesa ck zur Hilfeleistung nach Pape ausgelaufen.
2100		la ufen ein: Boote 1 und 2, HF 121, HF 314, KW 94; ebenfalls die beiden Schlepper. Fahrt nach Pape wegen Wetterlage unmöglich.
17.9.41	WNW 4, klar	Schlepper Eversand, Schwa rzau und Kutter Saß 17 mit Adjutant und Gruppenführer zur Bergung nach Pape ausgelaufen. Unfa llstelle ausgelotet, mit Hilfe von Rettungsboot der Rettungsstation Leinen gefahren.
0830		
1150		Kla r zum Ans chleppen, mit einem Schlepper keine Bewegung im Schiff, zweiten Schlepper vorgespa nnt, soba ld beide mit a ller Kraft arbeiten, brachen Leinen.
1630		Wind und Seega ng nehmen allmählich zu
1700		Anschleppen und Brechen der Leinen.
2000		Bergung abgebrochen, nach Libau zurück.
0530		Suchgruppe KW 43, Sch 325 zur Kontrolle Weg Braun Pa uls hafen ausgela ufen nach Winda u.
1200		Logger Sch 302, Sch 305, TX 24, von Memel eingelaufen.
2000		Suchgruppe Sch 103, Sch 3 u. Sch 353 eingela ufen, Weg Braun von Punkt 42 - 45, 53 - 57 kontrolliert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.9.41	WNW 6 - 7, klar	Fortsetzung der Bergungsarbeiten in Pape wegen Wetterlage unmöglich. Suchgruppe KW 43 und Sch 325 wegen Wetterlage in Windau liegen geblieben. Logger KW 43 repariert Schaden an der Kühlwasserpumpe.
		Suchgruppe HF 121, HF 314, Boote 1 u. 2 ausgerüstet und seeklar gemacht; Auslaufen wegen Wetterlage unmöglich.
		Von Gotenhafen Bergungsdampfer Rixhöft angefordert.
19.9.41	NNO 3, klar	Sondergruppe HF 121, HF 314, Boote 1 u. 2 ausgelaufen nach Riga; zum F.d.M. Nord in Marsch gesetzt.
0600		
0830		Suchgruppe KW 43 u. Sch 23 ausgelaufen. Bei Punkt 57 2 treibende Minen gesichtet u. abzuschießen versucht. Da Beschuß mit LMG. nicht zum Erfolg führte, wurden Minen an gerufene Barkasse Minenräumschiff 12 abgegeben. Anschliessend Windau eingelaufen, da KW 43 Störung an d. Kupplung hatte.
		Sch 81 und IJM 214 aus der Werft zurück. TX 4 in Libau eingelaufen.
1600	NW 3, klar	Weg Braun 48 - 57 und Verbindungsweg Libau - Blau 13 abgesucht.
20.9.41	WNW 3 - 4, klar	Weg Braun 48 - 57 und Verbindungsweg Libau - Blau 13 abgesucht.
0600		Sondergruppe TX 33 u. TX 37 v. Riga nach Pernau ausgelaufen. KW 40 Hauptlager ausgelaufen, in Werft Riga zurückgeblieben.
0640		Sondergruppe HF 121, HF 314, Bt. 1 u. 2 Windau ~~KW~~ ausgelaufen nach Riga.
2000	WNW 1, klar	Bergungsarbeiten an Logger Sch 141 u. 297 mit Schlepper Rixhöft, Eversand, Schwarzau fortgesetzt, um 20 Uhr wegen Maschinenschadens an Schlepper Rixhöft abgebrochen.
1930		TX 33 u. TX37 (Sondergr.) Pernau eingelaufen.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P/0782 30 000. 8c. 3. 41. 1024.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1700		Telefonische Anfrag in Pape ergibt: Mannschaften beider Boote geborgen, 5 Boote auf der Weiterfahrt nach Liba u, 3 Boote vor Anker bei Pape.
1830		Schlepper Putzig als Sicherungsboot für die nach Libau fa hrenden 5 Boote a us gela ufen, Schlepper Vegesa ck zur Hilfeleistung nach Pape ausgelaufen.
2100		la ufen ein: Boote 1 und 2, HF 121, HF 314, KW 94; ebenfalls die beiden Schlepper. Fahrt nach Pape wegen Wetterlage unmöglich.
17.9.41	WNW 4, klar	Schlepper Eversand, Schwa rzau und Kutter Saß 17 mit Adjutant und Gruppenführer zur Bergung nach Pape ausgelaufen. Unfa llstelle ausgelotet, mit Hilfe von Rettungsboot der Rettungsstation Leinen gefahren.
0830		
1150		Kla r zum Ans chleppen, mit einem Schlepper keine Bewegung im Schiff, zweiten Schlepper vorgespa nnt, soba ld beide mit a ller Kraft arbeiten, brachen Leinen.
1630		Wind und Seega ng nehmen allmählich zu
1700		Anschleppen und Brechen der Leinen.
2000		Bergung abgebrochen, nach Libau zurück.
0530		Suchgruppe KW 43, Sch 325 zur Kontrolle Weg Braun Pa uls hafen ausgela ufen nach Winda u.
1200		Logger Sch 302, Sch 305, TX 24, von Memel eingelaufen.
2000		Suchgruppe Sch 103, Sch 3 u. Sch 353 eingela ufen, Weg Braun von Punkt 42 - 45, 53 - 57 kontrolliert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.9.41	WNW 6 - 7, klar	Fortsetzung der Bergungsarbeiten in Pape wegen Wetterlage unmöglich. Suchgruppe KW 43 und Sch 325 wegen Wetterlage in Windau liegen geblieben. Logger KW 43 repariert Schaden an der Kühlwasserpumpe.
		Suchgruppe HF 121, HF 314, Boote 1 u. 2 ausgerüstet und seeklar gemacht; Auslaufen wegen Wetterlage unmöglich.
		Von Gotenhafen Bergungsdampfer Rixhöft angefordert.
19.9.41	NNO 3, klar	Sondergruppe HF 121, HF 314, Boote 1 u. 2 ausgelaufen nach Riga; zum F.d.M. Nord in Marsch gesetzt.
0600		
0830		Suchgruppe KW 43 u. Sch 23 ausgelaufen. Bei Punkt 57 2 treibende Minen gesichtet u. abzuschießen versucht. Da Beschuß mit LMG. nicht zum Erfolg führte, wurden Minen an gerufene Barkasse Minenräumschiff 12 abgegeben. Anschliessend Windau eingelaufen, da KW 43 Störung an d. Kupplung hatte.
		Sch 81 und IJM 214 aus der Werft zurück.
		TX 4 in Libau eingelaufen.
1600	NW 3, klar	Weg Braun 48 - 57 und Verbindungsweg Libau - Blau 13 abgesucht.
20.9.41	WNW 3 - 4, klar	Weg Braun 48 - 57 und Verbindungsweg Libau - Blau 13 abgesucht.
0600		Sondergruppe TX 33 u. TX 37 v. Riga nach Pernau ausgelaufen. KW 40 Hauptlager ausgelaufen, in Werft Riga zurückgeblieben.
0640		Sondergruppe HF 121, HF 314, Bt. 1 u. 2 Windau ~~MM~~ ausgelaufen nach Riga.
2000	WNW 1, klar	Bergungsarbeiten an Logger Sch 141 u. 297 mit Schlepper Rixhöft, Eversand, Schwarzau fortgesetzt, um 20 Uhr wegen Maschinenschadens an Schlepper Rixhöft abgebrochen.
1930		TX 33 u. TX37 (Sondergr.) Pernau eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.9.41	W 3, bedeckt	
0615		TX 24 und IJM 214 zur Wegkontrolle nach Memel ausgelaufen. Braun 48 - 41 kontrolliert, kein Suchergebnis.
0700		Bergungsgruppe Schlepper Vegesack, Eversand und Weichsel nach Pape ausgelaufen.
1600		Sch 141 mit Schlepper Eversand Libau eingelaufen.
22.9.41	NW 1 - 2, klar	
0300		Schlepper Rixhöft nach Pape zu Bergungsarbeiten ausgelaufen.
0600		Schlepper Eversand nach Windau ausgelaufen um KW 43 nach Libau zu schleppen.
		Suchgruppe TX 4 u. Saß 17 zur Kontrolle Weg Braun ausgelaufen.
		Weg Braun von Punkt 49 - 57 abgesucht, kein Suchergebnis.
23.9.41	W 2, wolkig	
1600		Sch 141 in die Werft gegangen. Die Bergung von Sch 297 mit Erfolg beendet, Bergungsgruppe mit Sch 297 auf dem Weg nach Libau.
		Suchgruppe TX 51, TX 24, IJM 214, Memel ausgelaufen zur Wegkontrolle Braun 41 - 48.
1800		TX 51, IJM 214, TX 24 aus Memel eingelaufen.
1935		Schlepper Rixhöft mit Sch 297 Libau eingelaufen.
24.9.41	NO 1, Frühnebel	
0500		MPG.-Boote Sch 3, Sch 305, Sch 325, Sch 302, Sch 353, Sch 81 z. Sonderaufgabe für F.d.M. nach Perna u in Marsch gesetzt.
		Mit Fischern in Pape wurde Vereinbarung getroffen, zwecks Bergung v. Ankern m. Kette u. anderen Ausrüstungsgegenständen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0600		Suchgruppe TX 4, Saß 17 zur Kontrolle Weg Braun 57 - 48 Windau ausgelaufen.
1600		Suchgruppe TX 4, Saß 17 Weg Braun 57 - 48 kontrolliert.
1810		KW 154 aus der Werft zurück.
1900		MPG.-Sondergruppe Sch 353, Sch 302, Sch 305, Sch 81; Sch 325, Sch 3 Windau eingelaufen.
2130		MPG.-Sondergruppe mit Navigationsboot ausgelaufen nach Pernau.
25.9.41	SW 1 - 2, bedeckt	
0530		Suchgruppe KW 44 und TX 24 zur Kontrolle Libau bis Blau 13 ausgelaufen.
1330		Suchgruppe KW 44 und TX 24 eingelaufen, Kontrollfahrt ohne Ergebnis.
26.9.41	NW 2, heiter, Frühdunst	
1300		TX 4, IJM 214, KW 154, Saß 17 nach Windau ausgelaufen zwecks Sonderaufgabe.
27.9.41	N 1, klar	
0630		TX 24 und KW 44 ausgelaufen nach Memel.
1600		Einlaufen in Memel. Weg Braun abgesucht von Punkt 48 bis Polangen, kein Ergebnis.
2000		Befehl v. Seekommandant: Einfahrt v. Libau durch 2 Schiffe sperren.
		Sch 81 von Pernau mit Dampfer Maggi wegen Lagerschaden nach Riga zur Werft eingeschleppt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Suchgruppe KW 154, TX 4, IJM 214, Saß 17 Absuchen Weg Braun von 57° 24' N bis 57°28'N mit M.P.G. in einer Breite von 2 sm. Danach Nachprüfen mit S.S.G. Absuchen Einsteuerung Windau mit S.S.G. durchgeführt.
28.9.41 21.00	SO 3, heiter	Erhöhte Bereitschaft im Gebiete der östlichen Ostsee. Die 3 Hafeneinfahrten durch TX 51, Kol 17, Sch 103 besetzt.
29.9.41 08.00	SO 2 - 3, bedeckt Frühnebel	Wachschiffe kehrten am 29.9.41 zurück und meldeten keine besonderen Vorkommnisse.
06.30		Auslaufen TX 24 u. KW 44 aus Memel; Absuchen Weg Braun von Polangen bis Braun 48.
16.00		M.P.G.-Gruppe aus Pernau mit 5 Booten in Windau eingelaufen.
19.00		TX 24 u. KW 44 in Libau eingelaufen, kein Suchergebnis.
30.9.41	NO · 0 - 1, heiter	
08.00		M.P.G. Boote Sch 3 u. Sch 353 mit KW 154 aus Windau nach Libau ausgelaufen. KW 154 wegen Maschinenschadens nach Windau zurückgeschickt.
		Verkehrsboot "Grete" abgegeben und nach Libau überführtes, früheres Lotsenboot "Pilota" aus Swenta in Dienst genommen.
19.00		Sch 103, Kol 17 u. TX 51 bei den Hafensperren Libau zur Überwachung eingesetzt.
22.00		Sch 3 u. Sch 353 aus Windau in Libau eingelaufen. Weg Braun von Punkt 57 - 48 abgesucht; Kein Suchergebnis.
	Abgeschlossen am 30. September 1941	

Geheim!

Marinebefehlshaber "C"
B.Nr. G 4833 I

Ost., den 23. Oktober 1941.

O. K. M.
Eing. 31. OKT. 1941
1/Skl

An das
Oberkommando der Kriegsmarine
Kommando der Marinestation der Ostsee.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Küstensicherungsgruppe Ostland für die Zeit vom 10.9.-30.9.1941 in einfacher Ausfertigung vorgelegt.

Für den Marinebefehlshaber "C"
Der Chef des Stabes i.V.

1. Abt. Skl. 2325/

Sk. 12755 a

Anlage zu F. d. M. Kdos
B. Nr. G. Kdos. 1879 v. 7/42.

K r i e g s t a g e b u c h

der

Sondergruppe (SSG - Gruppe)

Küstensicherungsgruppe Ostland.

13 - 30 September 1941.

Anl. 1 1. Skl 11 13/9/42 g. Kdos.

Mikrolesungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.9.41.		Die Sondergruppe wurde am 13.9.41. durch den Chef der Kü.-Si.-Gruppe Ostland in Libau zusammengestellt und der Stabsobersteuermann (R.O.A.) Kreutzke zum Gruppenführer bestimmt. Die Sondergruppe, im Zukunft "S-G" bezeichnet, bestand zuerst aus den Booten TX33, TX37 und KW 40. Am 13. und 14.9. wurde erst Proviant und Wasser übernommen und auf KW 40 ein 2 cm Geschütz montiert.
14.9.41. 1050 Uhr	0300 Uhr West 1, bedeckt Seegang 1, 1200 Uhr NW 1, bedeckt Seegang 1. 2000 Uhr NW 2 bedeckt Seegang 1.	Nach Verabschiedung durch den Chef der Kü.-Si. Gruppe Ostland, ausgelaufen nach Riga zur Meldung bei Marbef."C" und F.d.M.Nord. Position 4 auf Zwangsweg passiert. Um 1400 Uhr wurde auf KW 40 zum Einschießen der 2 cm ein Magazin Probeschüsse abgefeuert. Alles in Ordnung. 2020 Uhr bei Position 39 unter Land geankert.
15.9.41. [illegible]0 Uhr	1200 Uhr NNO 8 bewölkt Seegang 5.	Anker auf und weiter auf den Zwangsweg nach Windau. In Windau festgemacht. Einlaufmeldung abgegeben.
16.9.41.	0800 Uhr WNW 5, Seegang 5 bew. 1200 Uhr West, 5 bew. Seegang 4.	Wegen Schlechtwetterlage konnte die Sondergruppe nicht auslaufen. Kohlen und Wasserübernahme. Wegen Typhusverdacht wurde von KW 40 ein Matrose ausgeschifft.
17.9.41. 0720 Uhr	0800 Uhr NW 3, bed. Seegang 3. 2000 Uhr West 4 bewölkt Seegang 3.	Abgelegt und Windau ausgelaufen. Auf Zwangskurs Weiterfahrt nach Riga. Um 800 Uhr meldet KW 40 seine Maschine unklar. Um keine Verzögerung zu erleiden, nahmen TX33 und TX37 KW 40 in Schlepp. 1200 Uhr Position 61 passiert. Ein-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		maliger Beschuß von Ösel bei Groß-Irbe ohne zu treffen.
1600 Uhr		Domesnäs querab.
1950 Uhr		nördlich Markrafen geankert.
18.9.41.		
0545 Uhr	0800 Uhr NW 5-6 bedeckt Seegang 5.	Anker auf und Weiterfahrt auf Zwangsweg nach Riga. KW 40 wurde von beiden Fahrzeugen wegen unklarer Maschine wieder in Schlepp genommen.
	1200 Uhr NW 6-7 bewölkt Seegang 5.	
1515 Uhr		Wurde in Riga festgemacht. Der Kdt. von KW 4 meldete mit wieder Krankheitsfälle an Bord. Ich bat sofort nach Abgabe der Einlaufsmeldung um Untersuchung der gesamten Besatzung und ließ die Besatzung isolieren. Wie mir später in Pernau gemeldet wurde, liegt die Besatzung wegen Typhusverdacht in Quarantäne.
19.9.41.		
0750 Uhr	0800 Uhr Nord 5-6 bew. Seegang 4.	Abgelegt nach Dünamünde- Mühlgraben.
1135 Uhr	1200 Uhr NW 6 bew. Seegang 4-5.	Nachdem die R Boote Öl übernommen hatten, Ölübernahme und Rückfahrt nach Riga, da wegen Schlechtwetterlage Auslaufen unmöglich.
20.9.41.		
0520 Uhr	West 3-4 bew. Seegang 4.	Riga abgelegt und Weiterfahrt auf dem Zwangskurs nach Pernau, dort Meldung beim F.d.M.
1200 Uhr	1200 Uhr West 5 bew. Seegang 4.	In Pernau festgemacht. Ich meldete sofort die Boote TX33 und TX37 persönlich dem F.d.M.
21.9.41.		
	1200 Uhr NW 3-4 bew. Seegang 3.	Da beide Boote seit Anfang Juni nicht mehr entmagnetisiert waren, bekam ich Anweisung, diese Boote nur als Bojen= und Verkehrsboote fahren zu lassen und Auslaufbefehl abzuwarten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.9.41.		
	1200 Uhr NW 2, bew. 2	Auf Anweisung des Sperrw.Offz. F.d.M. sollen die Aggregate und Geräte auf R.S. 11 bezw. an 2. R.Fl. abgegeben werden. Wasserübernahme.
23.9.41.		
0845 Uhr	0800 Uhr NO 2 bedeckt 1200 Uhr NO 1 bedeckt 1600 Uhr NW 2 bedeckt	Liefen die Boote: Boot 1, Boot 2, H.F. 121 und H.F 314 in Pernau ein und wurden der Sondergruppe angeschlossen. Nach Proviant= und Wasserübernahme wurde auf Befehl des F.d.M. um 1200 Uhr abgelegt und auf dem Zwangswege nach dem R.S. 11 in der Veiste-Bucht gelaufen. An R.S. 11 angelegt, jedoch wegen Pumparbeiten 1815 Uhr in der Nähe geankert.
1715 Uhr		
24.9.41.		
0640 Uhr	0800 Uhr West 2 bedeckt. 1200 Uhr West 4 bedeckt, Seegang 1. 2000 West 3 bed. Seegang 2.	Anker auf und längsseit von R.S. 11 gegangen. Da Abschleppversuche an R.S. 11 unternommen wurden, dauerte die Übergabe, bezw. Übernahme, der Aggregate und Geräte den ganzen Tag. Alles beendet und zu Anker gegangen.
1700 Uhr		
25.9.41.		
0[illegible] Uhr	0800 Uhr NW 3 bedeckt 2. 1200 Uhr NW 2 bedeckt 1. 1600 Uhr NW 2 bedeckt 1. 2000 Uhr NW 2 bedeckt 1.	Anker auf und auf dem Zwangsweg in das abzusuchende Minengebiet bei Werder gelaufen.
1000 Uhr		Dort eingetroffen.
1055 Uhr		Vor Werder zu Anker und alle Boote längsseit befohlen. Lagebesprechung über die uns gestellte Aufgabe.
1300 Uhr		Beginn des Minensuchens gemäß Anweisung; je 3 Anläufe mit + und 3 Anläufe mit - Polung. H.F 121 wurde wegen kleiner Masch.Rep, nach Werder entlassen.
1455 Uhr		Wurde auf S=58° 35,1'N; R= 23° 26,1'O (80 Meter vom bisherigen Bojenstrich entfernt.) In der Mitte des Gerätes bei + Polung eine Mine zur Entzündung gebracht. Der Gummischutz wurde an beiden (Sei) Kabeln 6 Meter aufgerissen, der Strom-

Zu beziehen vom Amtlichen Vordrucklager der Kriegsmarine J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.
Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter. Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		kreis blieb jedoch geschlossen. Außerdem wurde die Schleppboje und eine kleine Tragboje beschädigt und eine Scherboje abgerissen. Nach Ausbesserung und Auswechslung wurde weiter gesucht.
1830 Uhr		Wurden Geräte aufgenommen und zu Anker gegangen. Boot TX37 fuhr zur Übernahme von Isoliermaterial und Bojen nach Werder.
26.9.41.		
0530 Uhr	0800 Uhr NO 2 bed. 1	Wurden die Suchfahrten wieder aufgenommen.
0730 Uhr	1200 Uhr NO 1 bed. 0 1600 Uhr NO 1 bed. 0 2000 Uhr NO 2 bed. 1	Meldet sich H.F 121 mit klarer Maschine wieder zur Stelle. TX37 fuhr zur Proviant und Gasölübernahme nach Pernau. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
1900 Uhr		Ruf ich auf Anweisung nochmals den F.d.M. an. Ich erhielt Befehl, ein Aggregat von den hier liegenden Kümos "Marga" für H.F. 314 zu übernehmen. Das alte Aggregat hatte TX37 zur Reparatur mit nach Riga genommen.
27.9.41.		
0600 Uhr	0800 Uhr Ost 1, bed. 0. 1200 Uhr Ost 1, bed. 0. 1600 Uhr NO 1 bed. 0. 2000 Uhr NO 2 bed. 1.	Beginn der Suchfahrten. Boot H.F 314 hakte mit seinem Gerät bei ausgeschaltetem Aggregat südlich des Fährstriches Werder-Virkaid an einem Unterwasserhindernis fest. Es wurden 12 Meter Wasser gelotet. Das Kabel riß durch Einhieven 3 mal. Das Kabel wurde an Land gebracht und durch den Sperr= Unteroffizier wieder geflickt. H.F 314 bekam von Boot TX33 ein neues Kabel.
28.9.41.		
0800 Uhr	0800 Uhr Süd 1 bedeckt 0. 1200 Uhr Süd 3 bedeckt 1. 1600 Uhr Süd 3 bedeckt 1. 2000 Uhr Süd 3 bedeckt 1.	Beginn der Suchfahrten. H.F. 121 hakte gleichfalls beim Ausbringen des Gerätes, aber nördlich des Fährbojenstrichs an Unterwasserhindernis. Gerät wurde wieder aufgenommen, keine Beschädigungen. Von Boot H.F 314 ist das Aggregat ausgefallen. Nach Anruf bei F.d.M. erhält TX37 Befehl, Aggregate von Riga zu ho-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		len. Sonst keine besonderen Vorkommnisse.
29.9.41.		
0630 Uhr	0800 Uhr NW 1 bedeckt 0. 1200 Uhr NW 2 bedeckt 1. 1600 Uhr NW 1 bedeckt 1. 2000 Uhr NW 2 bedeckt 1.	Beginn der Suchfahrten. H.F. 314 zur Reparatur des Aggregats nach Werder entlassen. TX37 fährt nach Riga zum Abholen von Aggregaten Ersatzteilen, Flickmaterial, Proviant, Kohlen und sonstigen Materialien.
1155 Uhr		Wurde durch Boot H.F. 121 eine Mine auf S= 58° 37,7'N; R= 23° 25,7'0 (ungefähr 450 Meter von der Südspitze Kessu)(Schildau) zur Entzündung gebracht. Die Detonation erfolgte 100 Meter seitlich des Gerätes, 2 Strich achterlicher als querab vom Boot nach Vorkante der großen Tragboje. Lotung 6 Meter, so daß die Mine auf 5c Meter Wasser gelegen hatte.
1900 Uhr		Rief ich auf Anweisung nochmals den F.d.M. an. Ich erhielt Befehl, ein Aggregat von dem hier liegenden Kümos "Marga" für H.F 314 zu übernehmen. Das alte Aggregat hatte TX37 zur Reparatur mit nach Riga genommen.
30.9.41.		
0730 Uhr	0800 Uhr NW 1 bedeckt 0. 1200 Uhr NW 2 bedeckt 1. 2000 Uhr West 2 bedeckt 1.	Anker auf und Beginn der Suchfahrten. H.F. 314 längsseit "Marga" und Übernahme des Aggregates.
1700 Uhr		Mit Suchfahrten ausgeschieden um den für die Boote " Boot 1, 2, H.F. 121 und H.F. 314 eingetroffenen Proviant zu verteilen. Keine besonderen Vorkommnisse. Folgendes Gebiet wurde bis zum 30. September abgesucht: Im Süden auf der Höhe des Fährbojenstrichs zwischen Kuivaste und Werder längs des von der 2. R.Fl. ausgelegten roten Bojenstrichs, nach Norden bis nördlich der Linie Balli-Nordecke Kessu nach Osten bis zur Südspitze Kessu.
		Bei der um 1930 Uhr fernmündlich stattgefundenen Lagebesprechung mit dem F.d.M. wurde mir ab 1. Oktober neuer Auftrag erteilt. Und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		zwar: den bereits von der 2. R.Fl. abgesuchte Streifen im Westen nochmals soweit nach Norde abzusuchen, bis Feindbeschuß uns zum Abdrehen zwingt. gez. Kreutzke Stabsobersteuermann (R.O.A.) und Gruppenführer.

Führer der Minensuchverbände Nord
B.Nr. Gkdos 1878 A1

den 7. Dezember 1941.

Geheime Kommandosache!

Gkds. Marinegruppenkommando Nord 16. DEZ. 19.. B.-Nr. 5577 Anl. 2

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Anliegend wird Kriegstagebuch SSG-Sondergruppe von Küstensicherungsgruppe Ostland vom 13. - 30.9.1941 2-fach vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

-2-

Böhme

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr.Gkdos. 5577/41 A II

Befehlsstelle, den 7. 1. 42

Geheime Kommandosache!

U. Seekriegsleitung, Berlin,

vorgelegt. Nichts zu bemerken.

-3-

Im Auftrage!

[signature]

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1.Skl 1149/42 g.Kdos. -2- B 1,4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Ja 1494

Kriegstagebuch

der

Küstensicherungsgruppe Ostland

Chef Korvettenkaptiän Schur

-.-.-.

vom: 1. Oktober 1941

Bis: 15.Oktober 1941

1.Abt Skl. 2320 g 1941

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P/0732 30 000. 8c. 3. 41. 1024.

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.41	O 1, heiter	Meldung: 11,50 Uhr vor Einfahrt Windau, 200 m nördlich Wrack Mosel, ein Krahn auf Mine gelaufen; 5 Mann werden vermißt.
		Für, durch F.d.M. Nord zugewiesene Suchaufgaben vor Windau, 8 Boote mit MPG. und SSG. eingesetzt. Führung: Leutnant z.See Pancke.
		UK 22 aus der Werft zurück.
1400		KW 92 u. TX 24 ausgelaufen; Absuchen Verbindung Libau bis Blau 13.
1800		KW 92 und TX 24 eingelaufen; kein Sucherfolg.
2.10.41	WNW 2 , bedeckt	
0430		Sch 103 u. Kol 17 nach Windau ausgelaufen, zur Verstärkung der dortigen 6 Logger.
052 0		UK 22 u. KW 92 zum Absuchen Weg Braun mit MPG. nach Memel ausgelaufen.
0710		Chef Küstensicherungsgruppe Ostland mit PKW. nach Windau, um erneuten Einsatz der dortigen 8 Logger mit MPG! u. SSG. persönlich zu leiten.
1130	WSW 3, bedeckt	Rückkehr Chef Küstensicherungsgruppe Ostland
173 0		Meldung aus Memel; KW 92 von UK 22 nach Memel eingeschleppt. Bei Polangen ist Maschine KW 92 ausgefallen;.Packung am Cylinderkopf durchgeschlagen. Weg Braun von Punkt 48 bis Polangen (42) abgesucht, kein Suchergebnis.
1900		Auslaufen TX 24 zur U.-Bootswache an Hafeneinfahrt Libau.
2000		Einsteuerung Windau v. Molenköpfen bis Blau 17 m.SSG. und in Zusammenarbeit m. Barkassen Minenräumschiff 12 mit MPG. abgesucht, kein Suchergebnis.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.41	W 3 - 4, bedeckt	
0530		UK 22 u. KW 92 Memel ausgelaufen nach Libau.
0650		TX 24 von U.-Bootswache zurück, k.Vorkommn.
0600		Sch 353 u. Sch 3 ausgelaufen, Absuchen Reede Libau mit MPG.
1630		Einlaufen UK 22 u. KW 92 in Libau, Weg Braun abgesucht von Pt. 42 - 48, kein Suchergebnis.
		Abgesucht wurde von Einfahrt Libau über Braun 48 bis Braun 52.
1900		TX 51 ausgel. zur U.-Wache an Hafensperre.
4.10.41	O 2, heiter	
0600		Sch 302 u. Sch 305 von Windau nach Pernau ausgelaufen, zus.m.Flzg.Sich.Schiff Karl Meyer
0800		TX 51 von U.-Wache zurück, keine Vorkommn.
0810		UK 22 u. KW 92 Libau ausgelaufen mit Befehl, von Pos. 52 bis Windau MPG. zu fahren.
0900	√	Sch 302 u. Sch 305 nach Windau umgekehrt, da die Fahrtstufe des Flzg.Sich.Schiffes mit der Marschgeschwindigkeit der Logger nicht vereinbar. F.d.M.Nord benachrichtigt. Neue Geleitmöglichkeit mit Geleitchef Ost vereinb.
1400		Chef KSG. m. PKW. nach Pape gefahren. Bei der Strandung verlorenes Ankergeschirr, welches durch Fischer geborgen wurde, sichergestellt.
1700		Anfrage Seekommandant Libau, ob die z.Zt. in Windau stationierten 8 Logger für Küstensicherungsdienst gegen russ.Überläufer an Küste nördlich Windau bis Domesnäs eingesetzt werden können. Anfrage wurde negativ beantwortet, daß Logger für die nächsten Tage im Minenräumdienst in dortiger Gegend eingesetzt sind und ferner nicht hinreichend bestückt u.nur teilweise Scheinwerfer an Bord haben.
		Gruppe Windau Wrack Mosel ~~umfahren~~ m.SSG. umfahren, kein Suchergebnis.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2200		TX 24 Mitteleinfahrt Libau besetzt für U.-Abwehr.
1900		Lt.s.S.Pancke als Gruppenführer der in Windau z.Zt. stationierten 8 Logger meldet Fortschritt der Sucharbeiten mit MPG. und SSG. auf Weg Braun. Voraussichtliche Beendigung der Sonderaufgabe in etwa 2 - 3 Tg.
2115		KW 154 in Libau eingeschleppt v. VP.-Boot mit unklarer Maschine u. beschädigtem Aggregat.
5.10.41	SO 1, halb bedeckt	
0530		Sch 3 u. Sch 353 ausgelaufen nach Memel, Kontrolle Weg Braun von Pt. 48 - 42 m. MPG.
0700		TX 24 v. U.-Wache zurück, keine bes.Vorkommn.
0810		Chef KSG. nach Windau gefahren, um Durchführung dortiger Sonderaufgabe zu beschleunigen.
1645		Sch 3 u. Sch 353 Memel eingelaufen, Weg Braun mit MPG. abgesucht, kein Sucherfolg.
		Vor Windau Suchaufgabe auf Weg Braun zwischen 57 Grad 24 Min. und 29 Min. mit MPG. und SSG. durchgeführt, bis auf Restarbeit östl. Weg Braun, die morgen erledigt wird. Zusätzl. mit SSG. Gebiet um Wrack Mosel abgesucht, kein Räumergebnis.
2000		TX 24 Mitteleinfahrt Libau besetzt zur U.-Abwehr.
6.10.41	NW 1 - 2, klar	
0710		TX 24 von U.-Wache zurück, keine bes.Vorkommn.
1800		Sch 23 Mitteleinfahrt Libau besetzt zur U.-Abwehr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.41	W 3 - 4, bedeckt	
0530		UK 22 u. KW 92 Memel ausgelaufen nach Libau.
0650		TX 24 von U.-Bootswache zurück, k.Vorkommn.
0600		Sch 353 u. Sch 3 ausgelaufen, Absuchen Reede Libau mit MPG.
1630		Einlaufen UK 22 u. KW 92 in Libau, Weg Braun abgesucht von Pt. 42 - 48, kein Suchergebnis.
		Abgesucht wurde von Einfahrt Libau über Braun 48 bis Braun 52.
1900		TX 51 ausgel. zur U.-Wache an Hafensperre.
4.10.41	O 2, heiter	
0600		Sch 302 u. Sch 305 von Windau nach Pernau ausgelaufen, zus.m.Flzg.Sich.Schiff Karl Meyer
0800		TX 51 von U.-Wache zurück, keine Vorkommn.
0810		UK 22 u. KW 92 Libau ausgelaufen mit Befehl, von Pos. 52 bis Windau MPG. zu fahren.
0900		Sch 302 u. Sch 305 nach Windau umgekehrt, da die Fahrtstufe des Flzg.Sich.Schiffes mit der Marschgeschwindigkeit der Logger nicht vereinbar. F.d.M.Nord benachrichtigt. Neue Geleitmöglichkeit mit Geleitchef Ost verein.
1400		Chef KSG. m. PKW. nach Pape gefahren. Bei der Strandung verlorenes Ankergeschirr, welches durch Fischer geborgen wurde, sichergestellt.
1700		Anfrage Seekommandant Libau, ob die z.Zt. in Windau stationierten 8 Logger für Küstensicherungsdienst gegen russ.Überläufer an Küste nördlich Windau bis Domesnäs eingesetzt werden können. Anfrage wurde negativ beantwortet, daß Logger für die nächsten Tage im Minenräumdienst in dortiger Gegend eingesetzt sind und ferner nicht hinreichend bestückt u.nur teilweise Scheinwerfer an Bord haben.
		Gruppe Windau Wrack Mosel ~~umfahren~~ m.SSG. umfahren, kein Suchergebnis.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2200		TX 24 Mitteleinfahrt Libau besetzt für U.-Abwehr.
1900		Lt.s.S.Pancke als Gruppenführer der in Windau z.Zt. stationierten 8 Logger meldet Fortschritt der Sucharbeiten mit MPG. und SSG. auf Weg Braun. Voraussichtliche Beendigung der Sonderaufgabe in Etwa 2 - 3 Tg.
2115		KW 154 in Libau eingeschleppt v. VP.-Boot mit unklarer Maschine u. beschädigtem Aggregat.
5.10.41	SO 1, halb bedeckt	
0530		Sch 3 u. Sch 353 ausgelaufen nach Memel, Kontrolle Weg Braun von Pt. 48 - 42 m. MPG.
0700		TX 24 v. U.-Wache zurück, keine bes.Vorkommn.
0810		Chef KSG. nach Windau gefahren, um Durchführung dortiger Sonderaufgabe zu beschleunigen.
1645		Sch 3 u. Sch 353 Memel eingelaufen, Weg Braun mit MPG. abgesucht, kein Sucherfolg.
		Vor Windau Suchaufgabe auf Weg Braun zwischen 57 Grad 24 Min. und 29 Min. mit MPG. und SSG. durchgeführt, bis auf Restarbeit östl. Weg Braun, die morgen erledigt wird. Zusätzl. mit SSG. Gebiet um Wrack Mosel abgesucht, kein Räumergebnis.
2000		TX 24 Mitteleinfahrt Libau besetzt zur U.-Abwehr.
6.10.41	NW 1 - 2, klar	
0710		TX 24 von U.-Wache zurück, keine bes.Vorkommn.
1800		Sch 23 Mitteleinfahrt Libau besetzt zur U.-Abwehr.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~XXXX~~ 1715		Meldung v. Haka Windau über MNO:
1730		Vor Hafeneinfahrt 3 treibende Minen gesichtet.
1910		Ganze Gruppe Windau eingesetzt zur Abwehr.
1935		Meldung des Gruppenführer Lt.s.S.Pancke:
		Treibminen vor Windau beseitigt. Eine Mine
		gesprengt, 3 Minen abgeschossen. Sinkstellen
2 150		vorläufig durch Warnbojen bezeichnet.
		Von F.d.M. übertragene Suchaufgaben vor Windau
		durchgeführt. Befehl an Gruppe Windau, in
		den nächsten Tagen Weg Braun weiter auf Minen
		zu kontrollieren.
7.10.41	OSO 1 - 2 , bedeckt	
0600		
0700		Sch 353 und Sch 3 Memel ausgelaufen.
		Sch 23 von U.-Wa che Mitteleinfahrt zurück,
		keine besonderen Vorkommnisse. Regelmäß ige
1026		U.-Wa che a n der Mitteleinfahrt Libau ist
1145		beendet.
		Treibende Mine 2 sm. südlich Punkt Braun 58
		von Gruppe Winda u zur Detona tion gebracht.
1730		Bei Punkt Bla u 17 eine treibende Mine
		abgeschossen.
		Sch 353 u. Sch 3 aus Memel in Libau einge-
		laufen; Weg Braun von Pt. 42 (Polangen) bis
		48 a bgesucht, kein Suchergebnis.
8.10.41	W 3 - 4, bedeckt	
	SW 6, bedeckt	Gruppe Windau Hafeneinfahrt Windau bis
		Bla u 17 abgesucht, kein Suchergebnis.
9.10.41	NO 3 - 4, bedeckt	
		Sta bsobersteuermann Kreutzke und 1 Heizer
		durch Handgranate verletzt. Als Ersatz für
		Gruppenführer Bootsmann Klaembt na ch Perna u
		in Marsch gesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.10.41	NO 2, halb bedeckt	Gruppe Windau bis Braun 58 abgesucht, dabbi
		3 Sprengbojen und 4 Sprengbüchsen durch
		MG.-Beschuß unschädlich gemacht.
0600		KW 92 und UK 22 Windau ausgela ufen nach
		Paulsha fen. Weg Braun von Punkt 57 bis
		Paulsha fen abgesucht. Kein Suchergebnis.
11.10.41	NO 2 - 3, bedeckt	
0600		UK 22 und KW 92 Paulshafen a usgelaufen nach
		Libau.
0600		Sch 3 und Sch 353 Libau ausgelaufen na ch
		Memel, Kontrolle Weg Bra un von Punkt
		48 - 42. Beide Suchgruppen in Libau bzw.
		Memel eingela ufen. Weg Braun wurde von Braun
		52 bis Braun 42 abgesucht, kein Suchergebnis .
		Gruppe Windau Einfa hrt windaun bis Blau
		17 kontrolliert, kein Suchergebnis .
		UK 22 meldet unklar, da zu großer Ölverbrauch
		der ~~XXXXXXX~~ Maschine.
12.10.41	NW 3 - 4, Hagelschauer	
0800	Regen	Sch 302 und Sch 305 abgelegt na ch Libau.
		Kol 17 u. Saß 17 Windau abgelegt na ch
		Paulshafen.
1830		Sch 302 und Sch 305 in Libau eingelaufen.
		Kol 17 und Saß 17 in Pa uls hafen eingelaufen.
13.10.41	NO 3 - 4,	
0600	ha lb bedeckt	Sch 3 und Sch 353 Memel ausgelaufen.
		Sch 3 und Sch 353 in Libau eingelaufen.
1940		Weg Braun wurde von Braun 42 bis Braun 48
		abges ucht, kein Suchergebnis.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.10.41 0645	NO 3-4, bedeckt Regen	IJM 214, TX 4 und Sch 103 a us Windau ausgelaufen nach Libau.
0800		Boote IJM 214, TX 4, Sch 103 sind wegen Wetterlage wieder Windau eingelaufen. Gruppe Windau Wrack Mosel erneut mit MPG.. umfahren, kein Suchergebnis.
15.10.41 0615	NO 3 - 4, halb bedeckt	IJM 214, TX 4, Sch 103 Windau a usgelaufen na ch Libau. Sondergruppe Pernau meldet bisherigen Sucherfolg 3 Kontaktminen. Minen detonierten gut frei vom Boot.
1800		Einla ufen IJM 214, TX 4, Sch 103 Libau eingelaufen. Am 13.10.41 Rückkehr Chef Küstensicherungsgruppe Ostland von Besprechung mit Marbef "C" und F.d.M. Lage im Moon-Sund erfordert Umorganisation. Dort befindliche Boote müssen neu vermessen werden. Zur Verbesserung der Unterkunft ist Entsendung eines großen Bootes als Wohnboot erforderlich.
8.1		Abgeschlossen am 15. Oktober 1941
9.1		

Marinebefehlshaber "C"
B.Nr. G 4834 I

O.U., den 23. Oktober 1941.

O. K. M.
Eing. 31. OKT. 1941
1/121

An das
Oberkommando der Kriegsmarine,
Kommando der Marinestation der Ostsee

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Küstensicherungsgruppe Ostland für die Zeit vom 1.10.-15.10.1941 vorgelegt.

Für den Marinebefehlshaber "C"
Der Chef des Stabes i.V.

1. Abt. Skl. 2225/1

Geheim

Zu 1 Skl. 2323 g

1) I. Nord

2) Skl. Qu (AIT) [illegible]

3) Ueber 1/Skl. an Kr
1/Skl.
i. A. Iac

B 4/11

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der

Küstensicherungsgruppe Ostland

Chef Korvettenkapitän S ch u r

-.-.-.

vom: 16. Oktober 1941

bis: 31. Oktober 1941

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39357/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P/0732 30 000. 8c. 3. 41. 1024.

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.41	Ost 4-5, halb bedeckt	
0600		Sch 302 und Sch 305 Libau ausgelaufen nach Windau zur Kontrolle Weg Braun.
1815		Sch 302 und Sch 305 eingelaufen. Weg Braun von Punkt Braun 52 bis Braun 57 abgesucht. Kein Suchergebnis. SSG.Sondergruppe arbeitet gemäß von F.d.M. gestellter Aufgaben im Moon-Sund und im Inselgebiet.
17.10.41	Ost 5 - 6, bedeckt	
0600		IJM 214, KW 92, TX 24, Sch 353, KW 44 nach Werder für Räumarbeiten im Moon-Sund in Marsch gesetzt, im Geleit von VP 306 und VP 309.
2115		Obige Boote in Windau eingelaufen.
18.10.41	Südost bis Süd, 6-7, wolkig, neblig	
0600		Kol 17, Saß 17 Paulshafen ausgelaufen.
0645		Kol 17, Saß 17 wegen schlechter Wetterlage wieder eingelaufen.
		Boote im Geleit von VP 306 und VP 309 aus Windau wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
19.10.41	Südost bis Süd 5-6, bedeckt	
0600		Sch 3 und Sch 103 von Libau nach Memel ausgelaufen.
0600		KW 43, KW 297 Libau ausgelaufen.
1630		KW 43, KW 297 Libau eingelaufen, Weg Braun von Braun 49 bis Braun 52 abgesucht. Kein Sucherfolg.
1700		Sch 3 und Sch 103 Memel eingelaufen. Von Braun 48 bis Braun 42 abgesucht, kein Sucherfolg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		KW 40 meldet Verletzten durch Leinenbruch auf der Reise von Riga nach Windau.
20.10.41	Süd - Südost 6 - 7, bedeckt	
0530		IJM 214, KW 92, TX 24, Sch 353, KW 44 im Geleit von VP 306 u. VP 309 Windau ausgelaufen.
0600		Kol 17, Saß 17 Paulshafen ausgelaufen.
0730		Sch 325, Sch 305 von Windau nach Pos. Braun 55 ausgelaufen.
1530		Sch 325, Sch 305 Windau festgemacht. Abgesucht Weg Braun von Braun 57 bis Braun 55, kein Sucherfolg.
1615		Kol 17 und Saß 17 Paulshafen eingelaufen. Abgesucht Weg Braun von Braun 53 bis Braun 55, kein Sucherfolg.
21.10.41	Südost bis Süd, 7 - 8, wolkig bis bedeckt	TX 33 und TX 37 von Werder nach Libau in Marsch gesetzt zur Neuvermessung. Keine besonderen Vorkommnisse.
22.10.41	Nordwest 6-7, wolkig	
0900		Sch 81 und KW 40 im Schlepp von M 1504 Windau ausgelaufen nach Libau.
1930		Sch 81 und KW 40 Libau eingelaufen. Wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit.
23.10.41	NW 5 - 6, wechselnde Bewölkung, einz. Regen-Schneeschauer	
0925		Sch 305 und Sch 323 Windau ausgelaufen.
0950		Sch 297 und KW 43 nach Blau 13 Libau ausgelaufen.
1135		Windau Einfahrt abgesucht, kein Suchergebnis.
1310		Sch 297 und KW 43 Libau eingelaufen. Abgesucht von Libau-Einfahrt bis Blau 13, kein Sucherfolg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.10.41	W bis SW 4 - 5, wolkig, trübe	
0620		Sch 297 und KW 43 von Libau zur Kontrolle Weg Braun bis Paulshafen ausgelaufen. Sch 323 und Sch 305 und Sch 302 aus Windau zur Kontrolle Weg Braun bis 3 Meilen südlich Backofen ausgelaufen.
0700		
1400		Saß 17 und Kol 17 Pavilosta eingelaufen. Abgesucht Weg Braun von Braun 53 bis Braun 55, kein Sucherfolg.
1515		Sch 323, Sch 305 und Sch 302 Windau eingelaufen. Abgesucht Weg Braun von Braun 55 bis Braun 57, kein Suchergebnis.
1635		Sch 297 und kW 43 Libau eingelaufen, abgesucht Weg Braun von Braun 48 bis Braun 52, kein Sucherfolg.
25.10.41	N 4 - 5, wolkig, trübe	Keine besonderen Vorkommnisse.
26.10.41	SW 3 -4, wolkig, Schnee-Regenfälle	
0735		Sch 3 und Sch 103 Memel ausgelaufen nach Libau.
1130		Sch 3 und Sch 103 in Libau eingelaufen. Maschine von Sch 103 unklar. Abgesucht von Braun 42 bis Braun 48, kein Suchergebnis.
27.10.41	N - NW 6 -7, Schneetreiben, Regen	Keine besonderen Vorkommnisse
28.10.41	N 6 -7, wolkig, Schnee- u.Regenfälle	
0745		Sch 302, Sch 305 und Sch 325 Windau ausgelaufen nach Blau 17.
0800		TX 37 und TX 33 Windau nach Libau ausgelaufen.
1110		Sch 302, Sch 305, Sch 325 Windau eingelaufen. Abgesucht Windau Einfahrt bis Blau 17, kein Sucherfolg.

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P/0722 30 000. 8c. 3. 41. 1024.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1345		Sch 3 und KW 43 Libau ausgelaufen nach Blau 13.
1730		TX 37 und TX 33 Libau eingelaufen.
1730		Sch 3 und KW 43 Libau eingelaufen. Abgesucht Weg Braun von Libau bis Blau 13, kein Sucherfolg.
29.10.41	S bis SO 4 - 5, wolkig, bedeckt	
0700		Sch 3 und KW 43 ausgelaufen nach Memel.
0720		Sch 302, Sch 305, Sch 325 aus Windau ausgelaufen.
0845		Kol 17 und Saß 17 Paulshafen ausgelaufen.
1400		Kol 17 und Saß 17 Paulshafen eingelaufen. Abgesucht von Weg Braun 53 bis 55, kein Sucherfolg.
1515		Sch 302, Sch 305, Sch 325 Windau eingelaufen. Abgesucht Weg Braun von Windau bis 3 Meilen südlich Backofen, kein Suchergebnis.
2 300		Sch 3 und KW 43 Memel eingelaufen. Abgesucht Weg Braun von Braun 48 bis Braun 42, kein Suchergebnis.
30.10.41	S - SO 4, trübe, Regen, Schnee	
0910		Kol 17 und Saß 17 Paulshafen ausgelaufen nach Libau.
1930		Kol 17 und Saß 17 Libau eingelaufen. Abgesucht Weg Braun von Braun 53 bis Braun 48. Kein Sucherfolg.
		SSG.-Sondergruppe meldet 7 Räumerfolge im Gebiet vor Harilaid.
31.10.41	SO 3 - 4, wolkig, bedeckt, Schneefälle, Sicht 5 km.	
0715		Sch 3 und KW 43 Memel ausgelaufen nach Libau.
1000		TX 4 wieder seeklar.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2030		Sch 3 und KW 43 Libau eingelaufen. Abgesucht Weg Braun von Braun 42 bis 48, kein Sucherfolg.
		Abgeschlossen am 31. Oktober 1941

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der

Küstensicherungsgruppe Ostland

Chef Korvettenkapitän Schur

-.-.-.-.-

vom: 1. November 1941
bis: 15. November 1941

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P/0732 30 000. 8c. 3. 41. 1024.

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.41	SO 4 - 5, bedeckt, klare Sicht	Keine besonderen Vorkommnisse
2.11.41	NO 3 - 4, bedeckt, klare Sicht, Schnee	Keine besonderen Vorkommnisse
3.11.41	NW 3 - 4, bedeckt trübe	Auf Antrag Werft Libau TX 33 und TX 4 ausgelaufen zur Bergung eines vermißt gemeldeten Kutters. Kutter vor Libau geborgen und eingeschleppt.
		TX 51 und TX 4 nach Lieferung v. Res.Teilen wieder klar.
4.11.41	N 3 - 4, wolkig	TX 37 und Saß 17 ausgedockt Werft Libau.
		Hilfeleistung MPG.-Gruppe Windau bei Bergungsarbeiten Wrack Mosel vor Einfahrt Windau (Sch 305).
5.11.41 0715	NO 3 - 4, bedeckt, trübe	TX 33 und KW 43 Libau ausgelaufen nach Memel.
		Kol 17 und Saß 17 von Pavilosta nach Windau gelaufen. Weg Braun von Braun 53 bis Braun 57 abgesucht, kein Suchergebnis.
1700		Sch 302 in Schlepp von Dampfer "Siegfried" aus Windau in Libau eingelaufen.
		TX 33 und KW 43 Weg Braun von Braun 48 bis Braun 42 abgesucht, kein Suchergebnis.
6.11.41 093 0	O 2 - 3, bedeckt	Kol 17 und Saß 17 Windau ausgelaufen (Von Braun 57 bis Blau 17).
		Verkehrsboot "Pilotas" zur Hilfeleistung bei der 17. MS. für Sprengarbeiten Wrack VP 309, Russensperre, gestellt.

		SSG.-Sondergruppe Fortsetzen der Rä um- arbeiten im Inselgebiet.
1100		Auslaufen Sch 3, TX 4 Libau nach Braun 51 bis Blau 13.
1530		TX 4 und Sch 3 Libau eingelaufen. Weg Bra un von Braun 51 bis Blau 13 a bgesucht, kein Suchergebnis.
		TX 33 und KW 43 Libau eingelaufen.
7.11.41	W 3 - 4, bedeckt, einz.Schnee-Regenfälle	Kol 17 und Saß 17 bei Bergungsarbeiten bei Wrack Mosel in Windau eingesetzt.
8.11.41	W 3-4, wolkig, Schneefä lle.	Wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit
9.11.41	NW 4 - 5, bedeckt, Schnee- u.Regenfälle	Wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit
10.11.41	NW 3 - 4, trübe, bedeckt	Wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit
0745		Kol 17 u. Saß 17 Windau ausgelaufen, wegen Wetterlage Suchtätigkeit a bgebrochen.
11.11.41	NW 4 - 5, bedeckt, wolkig	Sch 297 u. KW 43 ausgelaufen nach Memel. Abgesucht Weg Braun von Braun 48 - Braun 42.
		TX 33 und KW 92 von Libau nach Windau a usge- laufen. Abgesucht Weg Braun von Braun 48 bis Braun 56.
		TX 33 und KW 94 beginnen von Gruppe Windau durch F.d.M. zugewiesene Sucharbeit auf Weg Braun.

12.11.41	NO 3 - 4, wolkig bis bedeckt	Gruppe Windau arbeitet mit MPG. vor Windau.
		KW 44 und KW 92 vom MonnëSund XXXXIXXX kommend, mit Ma schinenschaden in Riga eingeschleppt.
13.11.41	O 3 - 4, bedeckt	
0615		Sch 297 und KW 43 Memel ausgelaufen n.Libau.
1730		Sch 297 und KW 43 Libau eingelaufen.
		Fortsetzen der Arbeiten vor Windau.
14.11.41	O - SO 3 - 4, heiter, See 1 - 2	HF 314 und HF 121 von SSG.Sondergruppe Werder zur Verstärkung der Gruppe Windau eingesetzt.
		Arbeiten im Inselgebiet und Arbeiten vor Windau werden fortgesetzt.
15.11.41	O bis S 3 - 4, heiter, Seegang 2	Sch 23 aus Werft zurück.
		Weg Braun von Braun 42 bis Braun 48 abge- sucht, kein Sucherfolg.
		SSG.Sondergruppe erhielt Befehl wegen Eis- gefahr Arbeit abzubrechen.
		In Riga mit Maschinenschaden liegende Boote KW 44 und KW 92 mit Schlepper "Geeste" nach Libau wegen Eisgefahr nach Libau in Marsch gesetzt.

Abgeschlossen am 15. November 1941

g 6070

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse	

Kriegstagebuch der

Küstensicherungsgruppe Ostland

Chef Korvettenkapitän Schur

vom: 16. November 1941
bis: 30. November 1941

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.41	O - S 3 - 4, heiter Seegang 2	SSG.-Sondergruppe Werder mit den Fahrzeugen. Boot 1, Boot 2, Sch 353, IJM 214, TX 24 u.den Versorgungsschiffen Tanker "Lieselotte Friedrich" und Kümos "Marga" na ch Libau ausgela ufen. Suchtä tigkeit vor Windau fortgesetzt.
17.11.41	O 3, bedeckt bis heiter	TX 51 u. TX 4 aus der Werft zurück. Suchgruppe Windau weitere Suchtätigkeit. Boot 1 u. 2, IJM 214, TX 24 v.d.Sondergruppe Werder der Suchgruppe Windau zugeteilt, zur Verstärkung der Suchtätigkeit m.SSG.vor Windau. Dampfer "Geeste" mit unklaren Booten KW 92 u. KW 44 Windau eingelaufen. Weiterfahrt+nach Libau am 19.11.41.
18.11.41	O 2 - 3, bedeckt	Abbruch der Arbeiten vor Windau mit MPG., Fortsetzen mit SSG. Einrichten der Handelsschule Libau für die Küstensicherungsgruppe zur Überwinterung. Einbau von Öfen in die Fahrzeuge der Küsten-sicherungsgrppe schreitet fo r t. Gruppe a rbeitet an durch F.d.M. neu gestellter Aufgabe mit 10 Booten mit SSG. vor Windau.
19.11.41	SO 2 - 3, neblig	SSG.-Sucharbeit Gebiet vor Windau. "Marga", "Lieselotte Friedrich" mit Sch 353 in Schlepp Libau eingelaufen. Sch 325, Sch 305, KW 44 u. K W 92 nach Libau eingeschleppt.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Gorien-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	Datum und Uhrzeit
20.11.41	O 3, bedeckt	SSG.-Suchtätigkeit vor Windau.	25.11.41
21.11.41	SO 3 - 4, bedeckt s tark diesig	SSG.-Suchtätigkeit vor Winda u.	0930
0615		Sch 2 97, Sch 3, Sch 23 von Libau nach Kiel ausgelaufen z. Abgabe an Sperrkmdt. westl. Ostsee.	1635
0615		TX 51 und TX 4 zur Suchfa hrt nach Memel ausgelaufen.	26.11.41
1130		TX 51 und TX 4 Libau wieder eingel a ufen, da TX 4 Maschine unklar.	27.11.41
		KW 154 als Bojenboot bei 17. Minensuch-flottille eingesetzt.	28.11.41
22.11.41	O 3, bedeckt	Umzug der Dienststelle des Kommandos in das Gebäude der Handelsschule Libau.	0700
		SSG.-Suchtätigkeit vor Winda u.	
		KW 154 als Bojenboot ausgefallen, das Maschine unklar.	
23.11.41	ONO 1, bedeckt		1515
0730		TX 51 und TX 4 nach Memel zur Suchfahrt ausgelaufen.	
		SSG.-Suchtätigkeit vor Windau.	29.11.41
1600	SO	TX 51 u.TX 4 in Memel eingelaufen. Braun 45 bis Braun 42 abgesucht, kein Suchergebnis.	
24.11.41	SO 2, bedeckt	SSG.-Suchtätigkeit vor Windau.	
		Fortschreiten der Maßnahmen für die Über-winterung der Boote der KSG. Ostland.	30.11.41

Kriegsmarinedruck 5000. 5. 41.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.41	O 4, Bew. 10	
0930 1635		TX 51 und TX 4 Memel ausgelaufen nach Libau. TX 51 und TX 4 Libau eingelaufen. Abgesucht von Braun 45 bis Braun 48. Kein Sucherfolg.
26.11.41	SO 4, Bew. 10	KW 166 aus Werft zurück. SSG.-Suchtätigkeit vor Windau.
27.11.41	O 4, Schneefälle, Bew. 10	Wegen zu starker Vereisung von Aggregaten u. Booten im Einvernehmen mit B.d.M.Nord Räumarbeit vor Windau abgebrochen.
28.11.41		
0700	Bew. 7, S 3 - 4, See 2 - 3	IJM 214, TX 24, Kol 17, Saß 17, Boot 1 u.2, HF 314, HF 121 ausgelaufen, von Windau nach Libau. TX 4 und KW 166 ausgelaufen zur Suchtätigkeit auf Weg Braun u. zum Ausbojen vor Windau.
	SSW 4, Seeg.3, bedeckt	IJM 214, TX 24, Kol 17, Saß 17, Boot 1 u.2, HF 314, HF 121 in Pavilosta (Paulshafen) eingelaufen.
1515	SSW 4, Seeg. 3, bedeckt 8 Bew.	TX4 u. KW 166 Libau eingelaufen. Maschine von KW 166 ist unklar.
29.11.41	SW 3, halb bedeckt	IJM 214, TX 24, Kol 17, Saß 17, Boot 1 u.2, HF 314, HF 121 (von Windau - Pavilosta) in Libau eingelaufen. TX 33 und KW 94 arbeiten als Bojenboote vor Windau.
30.11.41	NW 4, halb bedeckt, gute Sicht	TX 33 u. KW 94 arbeiten als Bojenboote vor Windau.

Abgeschlossen am 30. November 1941

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Borsen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

6459

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch der

Küstensicherungsgruppe

Ostland.

Chef Korvettenkapitän Schur

vom: 1. Dezember 1941
bis: 15. Dezember 1941

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
P 9782 30 000. 8c. 3. 41. 1024.

Wetterkladde (Kriegstagebuch)
(Einlagen)

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.41	NW 4, halb bedeckt	TX 33 u. KW 94 Einsatz als Bojenboote vor Windau.
		KW 94, Bojenboot vor Windau, meldet Maschine unklar!
2.12.41	WNW 4-5, bedeckt	Auslaufen TX 4 zum Suchen vor Libau gesichteter treibender Minen.
		Eingang von 3 Meldungen über treibende Minen auf Weg Braun.
		TX 4 eingelaufen, Suche ergebnislos.
3.12.41	ONO 3, bedeckt	TX 51, IJM 214, HF 314, HF 121 eingesetzt für Absuchen Weg Braun auf treibende Minen.
	NNW 6, bedeckt	TX 4 Auslaufen als Bojenboot nach Windau.
		TX 4 wegen zunehmender See bei Steinort Marsch nach Windau u. Wegkontrolle abgebrochen.
		Einlaufen Libau.
		TX 51, IJM 214, HF 314, HF 121 mittags wegen zunehmender See Wegkontrolle abgebrochen.
		Einlaufen Libau.
4.12.41 o8oo	NNO 1, Sicht 1o km Seeg. 1-2, bedeckt	KW 94 in Schlepp von VP.-Boot Windau nach Libau ausgelaufen.
		TX 51 u. IJM 214 angesetzt zur Wegkontrolle bis Memel.
		Boot 2, Sch 141 zur Wegkontrolle nach Norden Libau ausgelaufen, TX 4 bis Windau.
1515		TX 51 u. IJM 214 in Memel eingelaufen, kein Sucherfolg.
		Boot 2, Sch 141 Weg Braun 48 - 5o kontrolliert, kein Sucherfolg, Einlaufen Libau.
17oo		TX 4 in Windau eingelaufen.
	Leichte Schneefälle	KW 43 u. Sch 3o5 einsatzfähig aus der Werft.
5.12.41	NO 3-4, bedeckt, Schneefälle	TX 33 und TX 4 Einsatz als Bojenboote vor Windau.
		Sch 3o5, Sch 325, KW 43 ausgerüstet für Überführung nach Kiel.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	Datum und Uhrzeit
5.12.41	NO 3-4, bedeckt Schneefälle	HF 121, HF 314 nach Süden und Norden auf Weg Braun und Blau Kontrolle auf treibende Minen.	11.12.41
		HF 121 meldet Abschuss einer Mine und zweier Sprengbojen auf Weg Blau bei Pos. 12 b.	12.12,41
		HF 314 meldet 3 Minen detoniert auf der Strecke von Libau bis Steinort. Verschiedene Dampfer mussten durch Leuchtsignale vor treibenden Minen gewarnt werden.	0800 1300
			1530
6.12.41 0810	S 4, Seeg. 4, bedeckt Schneefälle schlechte Sicht	KW 43, Sch 141, Sch 305 zum Sperrkommandanten westliche Ostsee abkommandiert. Auslaufen nach Memel.	
1015		Libau wieder eingelaufen, da heftige Schneefälle und schlechte Sicht.	13.12.41 0800
		TX 51 und IJM 214 Memel ausgelaufen nach Libau. Memel wieder eingelaufen, da zu schlechte Sicht.	1500
			14.12.41
7.12.41	S 6. Seeg. 5. schlechte Sicht, Regen	Wegen schlechter Wetterlage kein Einsatz der Boote.	0800
		Keine besonderen Vorkommnisse.	
8.12.41	W 6, Seeg. 4 Bew. 8 Sicht 4 km	Wegen schlechter Wetterlage kein Einsatz der Boote.	1200
1200	Seeg. 5		1630
9.12.41	SW 5, bedeckt, Schneefälle	Auslaufen TX 51 und IJM 214 aus Memel zur Wegkontrolle bis nach Libau.	15.12.41
1630		Einlaufen TX 51 und IJM 214 Libau. TX 4 und TX 33 arbeiten als Bojenboote vor Windau.	
		Sch 305, Sch 141, KW 43 Libau ausgelaufen. Boote treten zum Sperrkommandant westliche Ostsee.	
10.12.41	W 6-7, Seeg. 5 bedeckt, Regen.	Wegen schlechter Wetterlage und hoher See kein Einsatz der Boote.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.12.41	WSW 5, Seeg, 4 bedeckt.	Abschiessen Minen von See aus wegen zu hoher See nicht möglich. Zahlreiche Minen angetrieben, eine Sprengboje bei Papensee gesprengt.
12.12,41	OSO 3, bedeckt leichte Schneefälle	Keine besonderen Vorkommnisse
0800		Auslaufen HF 121 u. HF 314, IJM 214, Sass 17.
1300		Libau Einlaufen IJM 214, Sass 17. Seegebiet südlich Libau abgesucht auf treibende Minen. Kein Sucherfolg.
1530		HF 121 und HF 314 Libau eingelaufen. Wegkontrolle nördlich Libau, kein Sucherfolg. Fortsetzen der Arbeiten vor Windau
13.12.41	O 3, bedeckt leichte Regenfälle	Auslaufen Libau KW 166 und TX 51.
0800		Wegkontrolle auf treibende Minen nach Süden und Norden von Libau.
1500		Einlaufen KW 166 und TX 51. Kein Suchergebnis.
14.12.41	NO 2-3, bedeckt 1o Seeg. 2	Eingang einer Meldung über verstärktes Auftreten von Treibminen.
0800		Ausgelaufen: HF 121, HF 314, IJM 214, TX 51 Boot 1, Boot 2, KW 166 zum Absuchen Weg Braun und Blau nach Norden und Süden.
1200	NO 4-5, zunehmende See	HF 121, HF 314, Boot 1, Boot 2 wegen grober See und Vereisung der Decks Suche abgebrochen.
1630		Eingelaufen IJM 214, TX 51, KW 166. Kein Sucherfolg.
15.12.41	ONO 4-5, später 7 Seeg. 5-6 Regen und Hagelschauer	Wegen schlechter Wetterlage kein Einsatz der Boote.

Abgeschlossen am 15. Dezember 1941

667

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	

Kriegstagebuch der

K ü s t e n s i c h e r u n g s g r u p p e

O s t l a n d

Chef Korvettenkapitän S c h u r

vom: 16. Dezember 1941
bis: 31. Dezember 1941

Kriegsmarinewerft Wilhelmshaven
F/0732 30 000. 8c. 3. 41. 1024.

Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.12.41	O 3-4, Seeg 3 bedeckt, noch hohe Dünung	Keine besonderen Vorkommnisse.
17.12.41	NO 2, leicht bewölkt Sicht 5 sm	Boote HF 121, HF 314, Boot 1, Boot 2, Sass 17 mit geschwächter Besatzung zur Überführung nach Gotenhafen ausgelaufen.
0800		IJM 214 zur Kontrolle auf treibende Minen ~~nach~~ nach Memel, TX 51 und KW 166 nach Norden ausgelaufen.
1000		KW 166 mit Maschinenschaden eingeschleppt.
		TX 51 erneut in See.
1500	Seeg. 1-2	IJM 214 Memel eingelaufen.
		TX 51 Libau eingelaufen, Kein Erfolg.
1600		Treibende Minen Richtung Einfahrt Libau.
		TX 51 erneut ausgelaufen, kein Erfolg.
1620		HF 121, HF 314, Boot 1, Boot 2, Sass 17 Memel eingelaufen.
18.12.41	W 2, bedeckt 8, Seeg. 1-2, Sicht 5 sm	IJM 214 Auslaufen Memel, Wegkontrolle nach treibenden Minen.
0800		HF 121; HF 314, Boot 1, Boot 2, Sass 17 Memel ausgelaufen.
		10 sm südlich Libau treibende Mine. TX 51 ausgelaufen. Wegen zu starker Brandung kann Mine nicht abgeschleppt werden.
		TX 33, TX 4 Bojenboote vor Windau.
		Fortsetzung Suche nach Treibminen vor Hafen Libau.
1305		Treibende Mine 2 sm vor Nordeinfahrt Hafen Libau gesichtet.
1330		TX 51 Erteilung der Feuererlaubnis.
1430		Mine durch Beschuss versenkt.
1530		TX 51 Einlaufen Libau
1630		IJM 214 Einlaufen Libau.
		HF 314 sichtet auf Weg Braun treibende Mine.
		Durch Beschuss versenkt.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.12.41	WF2, bedeckt 8, Seeg. 1-2, Sicht 5 sm	HF 121, HF 314, Boot 1, Boot 2, Sass 17 Einlaufen Neukuhren.
19.12.41	W 2, bedeckt 1o, Seeg, 1	TX 51 nach Bernatu ausgelaufen.
1o8oo		4 sm südlich von Bernatu Mine von Strand ge-
1ooo		schleppt.
1335		Abgeschleppte Mine 3 sm von der Küste durch Beschuss versenkt.
		IJM 214 Hafen Libau inner- und ausserhalb nördlich Drehbrücke abgesucht. Kein Sucherfolg.
2o.12.41	ONO 3, Seeg. 2, Sicht 3 sm, bedeckt 1o	TX 51 nach Süden, IJM 214 nach Norden aus-
o83o		gelaufen zur Wegkontrolle auf treibende Minen.
123o		TX 51, IJM 214 Einlaufen Libau, kein Erfolg.
16oo		HF 121, HF 314, Boot 1, Boot 2, Sass 17 Gotenhafen eingelaufen.
		Fortsetzung der Arbeiten vor Windau.
21.12.41	W 5-6. Seeg. 4 Sicht 3 sm, bedeckt 1o	Wegen Wetterlage kein Einsatz der Boote.
o5oo		Gotenhafen: HF 121, HF 314 ausgelaufen zu Überführung in Werft Finkenwärder.
233o	Libau: W 7, Seeg. 6 bedeckt 1o, Sicht o,5 sm	HF 121, HF 314 Stolpmünde eingelaufen.
22.12.41	W 6, Seeg. 5 bedeckt 8, Sicht o,5 sm	Wegen Wetterlage kein Einsatz der Boote. Keine besonderen Vorkommnisse.
23.12.41	W 6, Seeg. 5 bedeckt	HF 121, HF 314 Stolpmünde ausgelaufen.
o8oo		In Libau wegen Wetterlage kein Einsatz der Boote.

Datum und Uhrzeit
24.12
25.12
26.12
27.12
28.12
29.12
3o.12.
o9o
163
31.12.
o9o
16o

Kriegsmarine
5000. 8. 41

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.12.41	NW 4, Seeg.3-4 bedeckt Schneefälle	TX 51, IJM 214 nach Norden und Süden zur Wegkontrolle auf treibende Minen ausgelaufen. Kein Suchergebnis
25.12.41	NO 3, Seeg. 2-3 leicht bedeckt Schneefälle	Keine besonderen Vorkommnisse
26.12.41	NO 2, Seeg. 2-3 heiter (Sonne) Schneefälle	Keine besonderen Vorkommnisse HF 121, HF 314 Kiel-Friedrichsort eingelaufen.
27.12.41	Zunehmender Frost O 2-3, Schneefälle	IJM 214 wegen Ausfall Kühlwasserpumpe Werft. TX 51 zur Wegkontrolle ausgelaufen. Kein Erfolg.
28.12.41	O 4, Seeg. 3 Schneefälle Sicht o,5 sm	Keine besonderen Vorkommnisse.
29.12.41	ONO 4-5, Sicht o,5 sm Schneefälle	Keine besonderen Vorkommnisse Boote nicht eingesetzt, wegen Schneefalls.
30.12.41 o900	ONO 3, Schneefälle	Abschluss der Arbeiten vor Windau. TX 4 und TX 33 Windau ausgelaufen nach Libau. TX 51 zur Wegkontrolle nach Süden ausgelaufen.
1630		TX 51 Memel eingelaufen. Kein Suchergebnis. Tx 4, TX 33 Libau Einlaufen.
31.12.41 o900	ONO 2, Schneefälle	TX 51 Memel ausgelaufen.
1600		Libau eingelaufen. Kein Erfolg.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
		Abgeschlossen am 31, Dezember 1941

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse	

Kriegstagebuch
der
Küstensicherungsgruppe Ostland
Chef Korvettenkapitän Schur

vom: 1. Januar 1942
bis: 15. Januar 1942

Anlage: Werftzeitplan

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Gorsen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.42	SO 2, Seeg. 1, diesig Sicht 3 sm. Schneefälle	Keine besonderen Vorkommnisse.
2.1.42 0900	SSO 5, Seeg. 3 - 4 bedeckt, Sicht 2 sm. Schneefälle	TX 4 ausgelaufen zur Wegkontrolle auf treibende Minen. Wegen wetterlage Einlaufen.
3.1.42	SO 3 - 4, Seeg. 2, vorwiegend bedeckt, diesig, Sicht 1 sm.	Keine besonderen Vorkommnisse.
~~XXX~~ 4.1.42 0~~XXX~~ Ø1000	S 2, Seeg. 2, bedeckt, Sicht 2 sm., Regen	TX 4, TX 33 ausgela ufen nach Memel zur Wegkontrolle. Einlaufen wegen Wetterlage.
5.1.42	SW 4, Seeg. 4, bedeckt, Sicht 2 sm.	TX 4, TX 33 Auslaufen zur Suchfahrt, wegen Wetterlage wieder eingelaufen.
6.1.42 0900	NW 4, Seeg. 3, Schneefälle	KW 94, TX 33 Auslaufen Libau zur Suchfahrt auf treibende Minen. Einlaufen wegen Eisgang.
~~XXXXX~~ 7.1.42	SW 2 - 3, Seeg.2, klar, gute Sicht	TX 4 und UK 22 einsatzfähig aus d.Werft zurück Sch 302 aus der Werft einsatzfähig zurück. Kein Einsatz der Boote.
~~X~~1.42	W 2 - 3, bedeckt	Boot 1, Boot 2, Saß 17 im Geleit von SWS.10 Gotenhafen nach Libau ausgelaufen. Beginn der Einbauten Funksprechgeräte auf den Booten.
9.1.42	O 1 - 2, halb bedeckt Nebel	TX 33 Kontrollfahrt auf treibende Minen wegen zu schwerem Eisga-ng abgebrochen. Fortsetzung Werftarbeiten. Boot 1, Boot 2, Saß 17 mit SWS.10 Pillau eingelaufen.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Gorsen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	Datum und Uhrzeit
10.1.42 0800 1800	O 2 - 3, neblig, bedeckt	Fortsetzen der Werftarbeiten und Einbau der Pedersen-Funksprechanlagen. Boot 1 u. 2, Saß 17 mit SWS.10 von Pillau nach Memel ausgelaufen. In Memel eingelaufen.	
11.1.42	ONO 2 - 3, heiter bis bedeckt, klar	Boot 1 u. 2, Saß 17 im Geleit v. SWS. 10 ausgelaufen. Wegen zu starkem Eis Memel wieder eingelaufen.	
12.1.42	ONO 2 - 3, bedeckt	Boot 1 u. 2, Saß 17 im Geleit v. SWS. 10 erneut ausgelaufen. Da Libau durch Eis nicht erreichbar, Memel wieder eingelaufen.	
13.1.42	O 3, bedeckt - 11° = 1000 Uhr - 15° = 1900 Uhr	Auslaufen der Boote 1 u. 2, Saß 17 von Memel nach Libau wegen zu starkem Packeis nicht möglich. Boote erhalten daher Befehl in Memel zu bleiben. Reparaturen erfolgen auf der Lindenau-Werft Memel.	
14.1.42	O 3, heiter - 15° = 1100 Uhr - 15° = 1900 Uhr	Boot 1 wird in Saß 26 und Boot 2 in Saß 12 umbenannt.	
15.1.42	NO 2 - 3, bedeckt, - 10° = 1000 Uhr	Keine besonderen Vorkommnisse. Fortsetzung der Werftarbeiten. Einsatz der Boote wegen zu schweren Eises nicht mehr möglich.	

Abgeschlossen am 15. Januar 1942

Korv.Kpt. u. Chef Küstensicherungsgruppe Ostland

Kriegsmarinearsenal
5000. 5. 41.

1

Werftzeitplan.

für die Zeit vom 1. - 15. Januar 1942

Werft: Marine Ausrüstungs- und Reparaturbetrieb Libau

Die angeführten Termine sind vollkommen unverbindlich, da ihre Einhaltung seitens der Werft nicht garantiert werden kann!

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtl. Termin	Bemerkung
TX 4	5. 1.42.	Reparatur der Kühlwasserleitung	6.1.42.	am 6.1.42. aus Werft
TX 24	5.12.41.	Überholung des Motors	12.2.42.	
TX 37	9.11.41.	Ausbohren des I. Zylinders. Anfertigung eines neuen Kolbens. Div. Arbeiten.	5.1.42.	fertig 13.1. weg.Eisgang keine Probef
TX 51	8. 1.42.	Ausbesserung des achteren Wohnraumes. Einbau von Lichtmaschine u.Funksprechgerät. Reparatur der Luftflaschen.	30.1.42.	
KJM 214	29.12.41.	Reparatur der Kühlwasserpumpe- und Leitung. Einbau von Funksprechgerät.	20.1.42.	
UK 22	16.10.41.	Motorengrundüberholung. Überholen der Lichtanlage.	4.1.42.	am 6.1.42. aus Werft
	8. 1.42.	Einbau eines Funksprechgerätes.	18.1.42.	
KW 40	23.11.41.	Motorengrundüberholung. Docken. Ausbesserungen am Schiffsrumpf, an Deck und in den Wohnräumen	unbest.	neue Kolben bestellt
KW 44	5.12.41.	Motorengrundüberholung	unbest.	neue Kurbelwelle best.
KW 92	28.11.41.	Reparatur der Zylinder und Zylinderköpfe. Div. Arbeiten an Deck u.i.d.Räumen	25.1.42.	
KW 154	2.12.41.	Überholen der Kupplung. Div. Arbeiten in den Wohnräumen. Einbau von Lichtmaschine und Funksprechgerät.	20.1.42.	
Sch 81	23.10.41.	Motorengrundüberholung. Docken. Ausbesserungen am Schiffsrumpf, an Deck u.i. d. Wohnräumen. Reparatur d. Ruderanlage.	unbest.	neue Kurbelwelle bestellt
Sch 103	7.11.41.	Motorengrundüberholung	unbest.	neue Kurbelwelle best.
Sch 302	30.12.41.	Reparatur eines Kurbellagers	4.1.42.	am 7.1.42. aus Werft
Sch 353	27.12.41.	Motorengrundüberholung	15.3.42.	
Kol 17	27.12.41.	Motorengrundüberholung	20.2.42.	

In auswärtigen Werften liegen:

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtlicher Termin	Bemerkung
HF 121	1. 1.42.	Motorengrundüberholung. Reparatur der Winde. Reparat. d. Winde. Einrichtung eines Aggregatraumes. Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses. Anbau von Davits. Docken. Bootskörper und Deck ausbessern.	unbestimmt	Werft Berent Hamburg-Finkenwärder
HF 314	1. 1.42.	Motorengrundüberholung. Einrichtung eines Aggregatraumes. Anbau von Davits. Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses und Hochdeckes. Docken. Bootskörp. ausbess. Reparat. E-Ani.	unbestimmt	Werft Eckmann Hamburg-Finkenwärder
Sass 12	14. 1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Reparaturen.	liegt noch nicht vor	Lindenau
Sass 17	14. 1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Reparaturen.	liegt noch nicht vor	Werft Memel
Sass 26	14. 1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Reparaturen.	liegt noch nicht vor	

Noch zur Werft zu geben sind:

TX 33 Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes

Sch 325 Motorengrundüberholung. Evtl. Einb. von Funksprechger.

Fertige Boote:

KW 94 (Evtl. noch Einbau eines Funksprechgerätes.)

KW 166 (Evtl. noch Einbau eines Funksprechgerätes.)

O.U., den 16. Januar 1942

Leutnant (Ing.)

Korv. Kpt. u. Chef Küstensicherungsgruppe Ostland

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der

K ü s t e n s i c h e r u n g s g r u p p e

O s t l a n d

Chef: Korvettenkapitän S c h u r

vom: 16. Januar 1942
bis: 31. Januar 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.42	O 3 - 4, bedeckt, Schneefälle - 8°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
17.1.42	SO 1, bedeckt, - 13°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen. TX 37, UK 22 einsatzfähig aus der Werft zurück.
18.1.42	O 2-3, bedeckt, - 12°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
19.1.42	ONO 3, heiter, leichte Schneefälle, - 13,5°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
20.1.42	ONO 3, heiter bis bedeckt, - 16°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
21.1.42	NO 3 - 4, heiter bis bedeckt, - 16°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
22.1.42	NO 2, bedeckt, - 12°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
23.1.42	N 3, halb bedeckt, - 15°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
24.1.42	ONO 3, halb bedeckt, - 19° nachts bis minus 33°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.1.42	NO 3, halb bedeckt - 30° starkter Schneefall - 16°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
26.1.42	ONO 3, bedeckt, - 16°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen. IJM 214, KW 154 einsatzfähig a.d.Werft zurück.
27.1.42	NO 3, bedeckt, Schneefälle - 16°	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
28.1.42	O 3, bedeckt - 14°.	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
29.1.42	ONO 3 - 4, bedeckt - 20°.	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
30.1.42	O 3, bedeckt - 10°.	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.
31.1.42	SO 3, bedeckt, - 7°.	Werftliegezeit nach Plan. Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Fortsetzen Einbau Funksprechanlagen.

Abgeschlossen am 31. Januar 1942

Kerv. Kpt. u. Chef Küstensicherungsgruppe Ostland

1

Werftzeitplan.

für die Zeit vom 16. - 31. Januar 1942

Werft: Marine Ausrüstungs- und Reparaturbetrieb Libau

Die angeführten Termine sind vollkommen unverbindlich, da ihre Einhaltung seitens der Werft nicht garantiert werden kann!

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtl. Termin	Bemerkung
TX 24	5.12.41.	Überholen des Motors. Einbau eines Funksprechgerätes.	12.2.42.	
TX 51	8. 1.42.	Ausbesserung des achteren Wohnraumes. Einbau von Lichtmaschine und Funksprechgerät. Reparatur d. Luftflaschen.	10.2.42.	
KW 214	29.12.41.	Reparatur der Kühlwasserpumpe- u. Leitung. Einbau von Funksprechgerät.	20.1.42.	am 26.1.42. aus Werft.
UK 22	8. 1.42.	Einbau eines Funksprechgerätes	18.1.42.	am 17.1.42. aus Werft
KW 40	23.11.41.	Motorengrundüberholung. Docken. Ausbesserungen am Schiffsrumpf, an Deck und in den Wohnräumen. Einb.v.Fsprger.	unbest.	neue Kolben am 30.1.42. eingetroffen.
KW 44	5.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau von Funksprechgerät.	unbest.	Kurbelwelle be st.Termin lt. BA Adam 16.2.
KW 92	28.11.41.	Reparatur der Zylinder u. Zylinderköpfe. Div.Arbeiten an Deck u.i.d. Räumen. Einbau v. Funksprechgerät.	10.2.42.	
KW 154	2.12.41.	Überholen der Kupplung. Div. Arbeiten in den Wohnräumen. Einbau von Lichtmaschine und Funksprechgerät.	20.1.42.	am 26.1.42. aus Werft.
Sch 81	23.10.41.	Motorengrundüberholung. Docken. Ausbesserungen ~~besserungen~~ am Schiffsrumpf, an Deck u.i.d.Wohnräumen.Reparatur d. Ruderanlage	unbest.	Kurbelwelle be st.Termin lt. BA Adam 1.März woche.
Sch 103	7.11.41.	Motorengrundüberholung.	unbest.	Kurbelwelle best.Termin lt.BA Adam 1. Märzwoche
Sch 353	27.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes.	15.3.42.	Kegel-u.Tellerräder f.Kupplung am 30.1. eingetroffen
Kol 17	27.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes.	20.2.42.	

1

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Kurs, Geschwindigkeit, Peilrichtung, Entfernung, Signal, Verschiedenes usw.			

In auswärtigen Werften liegen:

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtl. Termin	Bemerkung
MF 121	1.1.42.	Motorengrundüberholung. Reparatur der Winde. Einrichtung eines Aggregatraumes. Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses. Anbau von Davits. Docken. Bootskörper und Deck ausbessern. Einb. v. Funksprechger.	unbestimmt	Werft Behrens Hamburg-Finkenwärder
MF 314	1.1.42.	Motorengrundüberholung. Einrichtung eines Aggregatraumes. Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses. und Hochdecks. Anbau von Davits. Docken. Bootskörper ausbess. Reparatur der E - Anlage. Einbau eines Funksprechgerätes.	unbestimmt	Werft Eckmann Hamburg-Finkenwärder
Sass 12	14.1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Reparaturen. Einbau eines Funksprechgerätes.	liegt noch nicht vor	Lindenau
Sass 17	14.1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Reparaturen.	liegt noch nicht vor	Werft Memel
Sass 26	14.1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Reparaturen.	liegt noch nicht vor	

Noch zur Werft zu geben sind:

TX 33	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes.
Sch 325	Motorengrundüberholung.
IJM 214	Motorengrundüberholung.

Fertige Boote:

K[illegible] 98	Evtl. noch Einbau eines Funksprechgerätes.
K[illegible] 1664	Evtl. noch Einbau eines Funksprechgerätes.
Sch 302	
UK 22	

O.U., den 31. Januar 1942

Küstensicherungsgruppe Ostland

Gruppeningenieur
Leutnant (Ing.)

Korv. Kpt. u. Chef Küstensicherungsgruppe Ostland

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch der Küstensicherungsgruppe Ostland

Chef Korvettenkapitän Schur

vom: 1. Februar 1942

bis: 15. Februar 1942

Anlage: Werftzeitplan

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.2.42	O 1 - 2, bedeckt - 17°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
2.2.42	O 1 - 2, heiter bis bedeckt - 8°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
3.2.42	O 3, bedeckt - 8°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
4.2.42	ONO 3 - 4, heiter bis bedeckt, - 10°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen, Überholungsarbeiten.
5.2.42	O 3, heiter bis bedeckt - 16°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
6.2.42	O 3 - 4, bedeckt bis heiter - 15° (1.Schneef.)	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
7.2.42	O 3, bedeckt - 12°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen, Überholungsarbeiten. TX 51 und KW 92 einsatzfähig aus der Werft zurück.
8.2.42	W 3, bedeckt W 8 - 5 (stürmisch) heftige Schneefälle - 6°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen, Überholungsarbeiten.
9.2.42	W 3 - 4, bedeckt, Schneefälle, heiter - 10°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen, Überholungsarbeiten.
10.2.42	W 3, bedeckt, Schneefälle W 4 - 5, heft.Schneef. - 6°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
11.2.42	W 4, bedeckt bis heiter, bedeckt, Schneef. - 5°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000. 5. 41. Gorsen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.242.	W 4, Schneefälle u. Schneegestöber . - 5°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
13.2.42	W - O 4 - 1, bedeckt, Schneefälle - 2°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
14.2.42	ONO 2, bedeckt, - 2°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
15.2.42	O 3, bedeckt - 5°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.

Abgeschlossen am 15. Februar 1942

Korv. Kpt. u. Chef Küstensicherungsgruppe Ostland

Werftzeitplan

für die Zeit vom 1. - 15. Februar 1942

Werft: Marine Ausrüstungs- und Reparaturbetrieb Libau

Die angeführten Termine sind vollkommen unverbindlich, da ihre Einhaltung seitens der Werft nicht garantiert werden kann!

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtl. Termin	
TX 24	5.12.41.	Überholen des Motors. Einbau eines Funksprechgerätes. Bau eines neuen Ruderhauses.	4.3.42.	
TX 51	8. 1.42.	Ausbesserung des achteren Wohnraumes. Einbau von Lichtmaschine u.Funksprechgerät.Reparatur d.Luftflaschen	10.2.42.	am 7.2.42. aus Werft
KW 40	25.11.41.	Motorengrundüberholg.Docken.Ausbesserungen am Schiffsrumpf,an Deck u. i.d.Wohnräumen.Einb.v.Funksprechger.	1.3.42.	
KW 44	5.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau von Funksprechgerät.	15.3.42.	Kurbelwelle am 18.2.durch Kurier v.Hold.ab
KW 92	26.11.41.	Reparatur der Zylinder u.Zylinderköpfe.Div.Arbeiten an Deck u.i.d. Räumen.Einbau v.Funksprechgerät	10.2.42.	am 7.2.42. aus Werft
ch 81	23.10.41.	Motorengrundüberholung.Docken.Ausbesserg.am Schiffsrumpf,an Deck u. i.d.Wohnräumen.Repar.d.Ruderanlage.	unbest.	Kurbelwelle bestellt.Termin lt.BA A'dam 1.Märzwoche
103	7.11.41.	Motorengrundüberholung	unbest.	Kurbelwelle bestellt. Termin lt. BA A'dam 1.Märzwoche
ch 353	27.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes.	15.3.42.	
sl 17	27.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes. Einbau eines Aggregates.	10.3.42.	Verzögerung des Einbaus d.Aggr. weg.Nichtlieferung aus Kiel
		In auswärtigen Werften liegen:		
UF 314	1. 1.42.	Motorengrundüberholung.Einrichtung eines Aggregatraumes.Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses und Hochdecks.Anbau von Davits.Docken.Bootskörper ausbessern.Reparatur der E-Anlage.Einbau eines Funksprechgerätes.	15.3.42.	Werft Eckmann Hamburg-Finkenwärder

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Vorraussichtl. Termin	Bemerkungen
PC 274	1. 1. 42.	Motorengrundüberholung.Reparatur der Winde.Einrichten eines Aggregatraumes.Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses.Anbau von Davits.Docken. Bootskörper und Deck ausbessern. Einbau dem Funksprechgerätes.	15.3.42.	Werft Behrens Hamburg Finkenwärder
Saß 12	14.1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Reparaturen. Einbau eines Funksprechgerätes.	unbest. 4.4.42	Lindenau
Saß 17	14.1.42.	Motorengrundüberholung. SchiffbaulicheReparaturen.	unbest. 4.4.42	Werft
Saß 26	14.1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Reparaturen.	unbest. 4.4.42	Memel

Noch zur Werft zu geben sind:

TX 33	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funkpsrechgerätes.
Sch 325	Motorengrundüberholung .
IJM 214	Motorengrundüberholung.

Fertige Boote:

TX	4	TX	37
Sch	302	TX	51
UK	22	KW	94
KW	154	KW	166
KW	92		

O.U., den 14.Februar 1942

i. V. der Flo. Ing.

Schmidt

Gruppenmaschinist

1. Ltd. g. K. S. d. O. g 1055

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	. . .	
	. . .	
	. . .	

. . . Kriegstagebuch .

der

Küstensicherungsgruppe Ostland

Chef Korvettenkapitän Schur (f.d.Zeit v. 16.2.-19.2.)

Chef i.V. Kapitänleutnant Gontermann (f.d.Zeit v. 20.2.-28.2.)

vom : 16. Februar 1942

bis : 28. Februar 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.2.42	O 3, heiter bis bedeckt - 5°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. i.E.gez. Schur
17.2.42	O 3, heiter - 15° (morgens) - 4° (abends)	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. i.E.gez. Schur
18.2.42	O 3, heiter - 10°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. i.E.gez. Schur
19.2.42	NNO, 2, heiter bedeckt, Schneefälle - 8°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. i.E.gez. Schur
20.2.42	O 2-3, bedeckt - 4°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
21.2.42	ONO 2-3, bedeckt - 8°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Die Arbeiten auf TX 24 wurden eingestellt, da die Monteure für 17. Minensuchflottille abberufen wurden.
22.2.42	O 2, heiter - 10°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
23.2.42	O 2-3, bedeckt - 4°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
24.2.42	W 2, bedeckt Schneefälle - 8°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
25.2.42	O 2-3, heiter bis bedeckt - 10°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
26.2.42	O 2-3, heiter - 8°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
27.2.42	NNO 2, bedeckt Schneefälle - 12°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
28.2.42	O 2-3, bedeckt - 8°	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
		Abgeschlossen am 28.2.1942 i.V. Kapitänleutnant u. Chef

Werftzeitplan

für die Zeit vom 16. – 28. Februar 1942

Werft: Marine Ausrüstungs- und Reparaturbetrieb Libau

Die angeführten Termine sind vollkommen unverbindlich, da ihre Einhaltung seitens der Werft nicht garantiert werden kann!

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtl. Termin	Bemerkung
TX 24	5.12.41.	Überholen des Motors. Einbau eines Funksprechgerätes. Bau eines neuen Ruderhauses.	20.3.42.	Verzögerung wegen zeitweiliger Einstellg.d.Arbeit.
KS 40	23.11.41.	Motorengrundüberholung.Docken. Ausbesserungen am Schiffsrumpf, an Deck u.i.d.Wohnräumen.Einbau eines Funksprechgerätes.	15.3.42.	
KS 44	5.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes.	15.3.42.	Neue Kurbelwelle am 1.3.eingetroffe
Sch 81	23.10.41.	Motorengrundüberholung.Docken. Ausbesserungen am Schiffsrumpf, an Deck u.i.d.Wohnräumen.Reparatur der Ruderanlage.	unbest.	Kurbelwelle best. Termin lt.BA Amsterdam 4.3.
Sch 103	7.11.41.	Motorengrundüberholung.	unbest.	Kurbelwelle best. Termin lt.BA Amsterdam 4.3.
Sch 353	27.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes.	15.3.42.	Zylinderdeckel am 1.3.eingetroffen.
Ko. 17	27.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes. Einbau eines Aggregates.	20.3.42.	Verzögerung des Einbaus d.Aggregat weg.Nichtlieferung aus Kiel.
		In auswärtigen Werften liegen:		
HF 314	1. 1.42.	Motorengrundüberholung.Einrichtg. eines Aggregatraumes.Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses und Hochdecks. Anbau von Davits.Docken.Bootskörper ausbessern.Reparatur der E-Anlage. Einb.v.Funksprechgerät.	Mitte April	Werft Eckmann Hamburg-Finkenwärder

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtl. Termin	Bemerkung
PC 274	1.1.42.	Motorengrundüberholung.Reparatur der Winde.Einrichtung eines Aggregatraumes.Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses.Anbau von Davits. Docken.Bootskörper und Deck ausbessern.Einb.v.Funksprechgerät.	Ende April	Werft Behrens Hbg.Finkenwärder. Schwierigkeiten des Slippens. (Slipp vereist)
Saß 12	14.1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Reparaturen. Einbau eines Funksprechgerätes	unbest.	Lindenau
Saß 17	14.1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Reparaturen	unbest.	Werft
[illegible] 26	14.1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Reparaturen.	unbest.	Memel

Noch zur Werft zu geben sind:

TX 33 Motorengrundüberholung. Einbau von Funksprechgerät.
Sch 325 Motorengrundüberholung.
IJM 214 Motorengrundüberholung.

Fertige Boote:

TX 4
TX 37
TX 51
UK 22
KS 92
KS 94
KS 154
KS 166
Sch 302

Flentz
Leutnant (Ing.)

O.U., den 1. März 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

Küstensicherungsgruppe Ostland

Chef i.V. Kapitänleutnant Gontermann

vom : 1. März 1942

bis : 15. März 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	Datum und Uhrzeit
1.3.42	O 2-3, heiter - 6	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Arbeiten wurden auf TX 24 durch die an 17. Minensuchflottille vorübergehend abgegebene Monteure wieder aufgenommen.	14.3.42
2.3.42	W 2, bedeckt - 8	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	15.3.42
3.3.42	W 2-3, bedeckt teilweise heiter - 4 morgens - 6 abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
4.3.42	NNO 2, wolkig teilweise heiter - 10 morgens - 20 abneds	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
5.3.42	O 2, heiter - 20	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
6.3.42	O 1-2, heiter - 18 morgens - 16 abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
7.3.42	O 1-2, heiter - 16 morgens - 18 abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
8.3.42	O 2-3, bedeckt - 18 morgens - 12 abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
9.3.42	O 2-3, bedeckt Schneefälle - 3	Werftzeit, Maschieninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
10.3.42	W 2-3, bedeckt - 8	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
11.3.42	O 2, bedeckt - 8	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
12.3.42	O 2-3, bedeckt - 10 morgens - 14 abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
13.3.42	W 2-3, heiter - 14 morgens - 6 abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.3.42	0 2, heiter - 10 morgens - 14 abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
15.3.42	0 2-3, heiter - 14 morgens - 12 abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.

Abgeschlossen am 15. März 1942

i.V.

Kapitänleutnant u. Chef

W e r f t z e i t p l a n

für die Zeit vom 1.- 15.März 1942

Werft: Marine Ausrüstungs und Reparaturbetrieb Libau

Die angeführten Termine sind vollkommen unverbindlich, da ihre Einhaltung seitens der Werft nicht garantiert werden kann !

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraus= sichtl. Termin	Bemerkung
TX 24	5.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes. Bau eines neuen Ruderhauses.	2o.3.42.	Verzögerung wegen zeitweiliger Einstellg.d.Arbeit
KW 40	23.11.41.	Motorengrundüberholung.Docken. Ausbesserungen am Schiffsrumpf, an Deck u.i.d.Wohnraümen.Einbau eines Funksprechgerätes.	20.3.42	
KW 44	5.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes.	31.3.42.	Neue Kurbelwelle am 1.3.eingetroffe
Sch 81	23.1o.41.	Motorengrundüberholung.Docken. Ausbesserungen am Schiffsrumpf, an Deck u.i.d.Wohnraümen.Einbau u. Reparatur der Ruderanlage.	unbest.	Kurbelwelle am 13. 3. in Memel eingetroffen
Sch 103	7.11.41.	Motorengrundüberholung.	unbest.	Kurbelwelle am 13.3.in Memel eigetroffen
Sch 353	27.11.41.	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funksprechgerätes.	20.3.42.	Zylinderdeckel am 1.3.eingetroffen
Kol 17	27.12.41.	Motorengrundüberholung. Einbau eines Funkspreghgerätes. Einbau eines Aggregates.	31.3.42.	Aggregat am 11.3.42. im Stand= ort eingetroffen.
		In auswärtige Werften Liegen:		
HF 314	1.1.42.	Motorengrundüberholung.Einrichtg. eines Aggregatraumes.Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses und Hochdecks.Anbau von Davits.Docken.Bootskörper ausbessern.Reparatur d.E-Anlage. Einbau eines Funksprechgerätes.	Mitte April	Werft Eckmann Hamburg- Finkenwärder

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraus= sichtl. Termin	Bemerkung
PC 274	1.1.42.	Motorengrundüberholung.Reparatur der Winde.Einrichtung eines Agg= regatraumes.Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruder= hauses.Anbau von Davits.Docken. Bootskörper und Deck ausbessern. Einbau eines Funksprechgerätes.	Ende April	Werft Behrens Hamburg-Finkenwärder . Schwierigkeiten des Slippen. (Slipp vereist)
Saß 12	14.1.42.	Motorengrundüberholung. Schiffbauliche Arbeiten. Einbau eines Funksprechgerätes	unbest.	Lindenau Werft Memel
Saß 17	14.1.42.	Motorengrundüberholung: Schiffbauliche Reparaturen..	unbest.	Termin kann erst festgelegt werden wenn Eis= verhältnisse es gestatten
Saß 26	14.1.42.	Motorengrundüberholung Schiffbauliche Reparaturen.	unbest.	

Noch in Werft zu geben sind :

TX 33 Motoren Grundüberholung
Sch 325 -- dto ---
YM 214 -- dto ---

Fertige Boote

TX 4	KW 94
TX 37	KW 154
TX 51	KW 166
UK 22	Sch 302
KW 92	

Nachtrag zu:
Sch 81 und 103.
Es wird sofort versucht zwecks Heranschaffung der Kurbelwellen aus Memel die Gestellung eines LKW zu erbitten. Andernfalls müßte um Erteilung einer Fahrtnummer zwecks Gestellung eines Waggons bei der Transportkommandantur Königsberg nachgesucht werden. Nach Erteilung einer Fahrtnummer wird Kurier sofort von hier nach Memel in Marsch gesetzt.

Auf sämtlichen Booten die zur Zeit im Standort liegen,werden zusätzlich noch diverse Schiffbauarbeiten ausgeführt. Sämtliche Boote müßen nac h Beendigung der Eiszeit noch zum Docken zwecks Reinigung des Bodens und Anstrich,sowie Besichtung und Überholung der Propeller und Ruder.

O.U.,den 15.3.1942

i. V. des Gruppenoberingenieurs
Oldiele
Gruppenmaschinist

Anl. zu K.S.G.O. B.Nr. G. 1106/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

Küstensicherungsgruppe Ostland

Chef i.V. Kapitänleutnant Gontermann
(f.d. Zeit v. 16.3. - 30.3.42)

Chef Korvettenkapitän Schur
(f.d. Zeit: 31.3.1942).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	Datum und Uhrzeit
16.3.42	O 2-3, bedeckt - 15° morgens - 3° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	27.3.42
17.3.42	W 2 , bedeckt - 3° morgend 0° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	28.3.42
18.3.42	O 2-3, heiter - 8° morgens - 10° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	29.3.42
19.3.42	O 2-3, heiter - 15° morgens - 9° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten	30.3.42
20.3.42	NO 2 , heiter - 15° morgens - 6° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	31.3.42
21.3.42	O 2-3, heiter - 10° morgens - 12° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
22.3.42	O 2-3, heiter - 6° morgens - 12° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
23.3.42	O 2 , heiter - 9° morgens - 6° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
24.3.42	W 2-3, bedeckt - 8° morgens - 6° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
25.3.42	O 2-3, heiter - 4° morgens - 2° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.	
26.3.42	W 2-3, heiter - 0° morgens - 2° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholumgsarbeiten.	

Kriegsmar
F/0732 30

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.3.42	W 2-3, heiter - 3° morgens - 2° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
28.3.42	W 1-2, heiter - 1° morgens - 1° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
29.3.42	W 2-3, heiter - 0° morgens - 5° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
30.3.42	W 1-2, heiter - 2° morgens - 4° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten
31.3.42	O 1-2, heiter - 4° morgens - 3° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten.
		Abgeschlossen am 31.3.1942 Korv. Kpt. u. Chef Küstensicherungsgruppe Ostland

Anl. zu K. S. G. O. B. Nr. G 1105/42

Werftbelegplan

für die Zeit vom 16. - 31. März 1942

Werft: Marine Ausrüstungs- und Reparaturbetrieb Libau

Die angeführten Termine sind vollkommen unverbindlich, da ihre Einhaltung seitens der Werft nicht garantiert werden kann!

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtl. Termin	Bemerkung
TX 24	5.12.41.	Kleinere Werftarbeiten		Maschine fertig. Wegen Eingang noch in der Werft
KW 40	23.11.41.	Beseitigung von kleinen Schäden, die sich bei der Standprobe ergaben. Kleinere Schiffbauarbeiten.	14.4.42.	
KW 44	5.12.41.	Motorengrundüberholung	25.4.42.	Es stellten sich bei den Arbeiten noch weitere Mängel heraus.
Sch 81	23.10.41.	Motorengrundüberholung. Docken. Ausbesserungen am Schiffsrumpf, an Deck u.i.d. Wohnräumen. Reparatur der Ruderanlage.	18.4.42.	
Sch 103	7.11.41.	Motorengrundüberholung	18.4.42.	
Sch 353	27.12.41.	Beseitigung von kleineren Schäden, die sich bei der Standprobe ergaben. Kleine Schiffbauarbeiten.	Maschine fertig. Wegen Eingang noch in der Werft.	
Kol 17	27.12.41.	Einbau eines Aggregates	15.4.42./Maschine fertig	

In auswärtigen Werften liegen:

HF 314	1.1.42.	Motorengrundüberholung. Einrichtung eines Aggregatraumes. Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses und Hochdecks. Anbau von Davits. Docken. Bootskörper ausbessern. Reparatur der E-Anlage.	Mitte bis Ende April	Werft Eckmann Hamburg-Finkenwärder

A I

Vordringlichkeitsliste

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtl. Termin	Bemerkung
PC 274	1.1.42.	Motorengrundüberholung.Reparatur der Winde.Einrichtung eines Aggregatraumes.Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses.Anbau von Davits.Docken.Bootskörper und Deck ausbessern.	Mitte bis Ende April	Werft Behrens Hamburg-Finkenwärder
Sass 12 Sass 17 Sass 26	14.1.42.	Schiffbauliche Arbeiten. Motorengrundüberholung.	15.4.42. Dann noch Docken und Unterwasserarbeiten ca 8 - 10 Tage.	Lindenau-Werft Memel

Noch zur Werft zu geben sind:

TX 33 Sch 325 IJM 214	Motorengrundüberholung	

Fertige Boote:

TX 4	K 94
TX 37	K 154
TX 51	K 166
UK 22	Sch 302
KR 92	

Soll je nach Einsatz des Bootes eventuell später nachgeholt werden.

vom: 1. April 1942
bis: 15. April 1942

Leutnant (Ing.)

O.U., den 31. März 1942

AI

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

d e r

Küstensicherungsgruppe Ostland

Chef Korv. Kpt. S c h u r

vom: 1. April 1942
bis: 15. April 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.42	O 1 , bedeckt Schneefall - 3° morgens - 1° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ebert
2.4.42	W 3-4, bedeckt - 1° morgens - 1° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ebert
3.4.42	W 2 , bedeckt - 3° morgens - 7° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ebert
4.4.42	W 1 , heiter - 12° morgens - 9° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ebert
5.4.42	W 1-2, heiter - 10° morgens - 4° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ebert
6.4.42	O 3 , heiter - 9° morgens + 1° abends	Werftzeit, Maschineninstandstzungen und Überholungsarbeiten. Ebert
7.4.42	W 1-2, bedeckt bis heiter - 1° morgens + 2° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ebert
8.4.42	W 3 , bedeckt + 4° morgens + 1° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ebert
9.4.42	W 1-2, heiter + 1° morgens + 2° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ebert
10.4.42	O 1 , bedeckt 0° morgens + 3° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ebert
11.4.42	W 2 , bedeckt-Nebel + 2° morgens + 2° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ebert

Datum und Uhrzeit

12.4.42

13.4.42

14.4.42

15.4.42

Kriegsmarine
F/6732 30

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.4.42	0 3 bedeckt + 2° morgens + 2° abends	Werftzeit, Maschinenineinstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ewert
13.4.42	W 2 heiter + 2° morgens 0° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ewert
14.4.42	0 2-3 heiter + 1° morgens + 5° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ewert
15.4.42	0 2-3 heiter - 2° morgens + 5° abends	Werftzeit, Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. Ewert

Abgeschlossen am 15.4.1942

i.V.
Ewert
Kapitänleutnant

Anl. zu K.S.G.O.B.Nr.G. 1140

Werftzeitplan

für die Zeit vom 1. - 15. April 1942.

Werft: Marine Ausrüstungs - und Reparaturbetrieb Libau.

Die angeführten Termine sind vollkommen unverbindlich, da ihre Einhaltung seitens der Werft nicht garantiert werden kann.

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtl. Termin.	Bemerkung.
UJ 24	5.12.41.	Kleinere Werftarbeiten.		Maschine fertig.Wegen Eingang noch in der Werft.
KW 40	23.11.41.	Beseitigung von kleinen Schäden, die sich bei der Standprobe ergaben.Kleinere Schiffbauarbeiten		Maschine fertig.Wegen Eingang noch in der Werft.
KW 44	5.12.41.	Motorengrundüberholung	25.4.42.	Es stellten sich bei den Arbeiten noch weitere Mängel heraus.
Sch 81	23.10.41.	Motorengrundüberholung.Docken. Ausbesserungen am Schiffsrumpf, an Deck und in den Wohnräumen. Reparatur der Ruderanlage.	18.4.42.	
Sch 103	7.11.41.	Motorengrundüberholung	18.4.42.	
Sch 353	27.12.41.	Beseitigung von kleinen Schäden, die sich bei der Standprobe ergaben.Kleine Schiffbauarbeiten.		Maschine fertig.Wegen Eingang noch in der Werft.
Kol 17	27.12.41.	Einbau eines Aggregates.	25.4.42./	Maschine fertig.
		In auswärtigen Werften liegen:		
HF 314	1.1.42.	Motorengrundüberholung.Einrichtung eines Aggregatraumes.Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses und Hochdecks.Anbau von Davits.Docken. Bootskörper ausbessern.Reparatur der E - Anlage.	Mitte bis Ende April	Werft Eckmann, Hamburg-Finkenwärder.

Anl. zu K.S.G.O. B.Nr. G 1194/42

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtl. Termin.	Bemerkung.
PC 274	1.1.42.	Motorengrundüberholung. Reparatur der Winde. Einrichtung eines Aggregatraumes. Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses. Anbau von Davits. Docken. Bootskörper und Deck ausbessern.	Mitte bis Ende April	Werft Behrens Hamburg-Finkenwärder.
Sass 12 Sass 17 Sass 26	14.1.42.	Schiffbauliche Arbeiten. Motorengrundüberholung.	25.4.42. Dann noch docken und Unterwasserarbeiten, ca. 8 - 10 Tage.	Lindenau Werft Memel.

Noch zur Werft zu geben sind:

TX 33, Sch 325, LJM 214 } Motorengrundüberholung.

Fertige Boote:

TK 4	KW 94	
TK 37	KW 154	
TK 51	KW 166	
UK 22	Sch 302	
KW 92		

O.U., den 15 April 1942

Küstensicherungsgruppe Ostland

Gruppeningenieur

Leutnant (Ing.)

Anl. zu K.S.G.O. B.Nr. G 1194/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.		Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

Küstensicherungsgruppe Ostland

Chef: F. Kapt. Schur

vom 16. April 1942
bis 30. April 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.42	W 2, heiter	Fortsetzung der Maschineninstandsetzungen und Überholungsarbeiten. TX 24 Einsatzbereit aus der Werft.
17.4.42	W 1-2, wolkig bis heiter	Ausrüstung der Boote. Keine besonderen Vorkommnisse.
18.4.42	W 2, heiter	Fortsetzen der Überholungsarbeiten. Sch 353 aus der Werft zurück.
19.4.42	O 2-3, heiter	Fortsetzen der Instandsetzungsarbeit. Einrichten eines Stützpunktes in Reval. Stärke: Flo.Ing., 2 Lt.(SF), 1 U.O., 4 Mann.
20.4.42	NW 3, heiter	Fortsetzen der Instandsetzungsarbeit. Sch 103 aus der Werft zurück.
21.4.42	NW 2-3, heiter	Fortsetzen der Instandsetzungsarbeit. KW 40 aus der Werft zurück.
22.4.42	NW 3, bedeckt (Nebel)	Verstärkung des Stützpunktes Reval um 1 P.U., 4 U.O., 76 Mann zur Vorbereitung Kommando Quartiere und Arbeiten an in Reval eintreffenden Estenbooten.
23.4.42	NW 1-2, heiter	Fortsetzen der Instandsetzungsarbeit. Vorbereitung für Verlegung Standort nach Reval.
24.4.42	O 3, wolkig bis heiter	HF 314 und PC 274 Werftarbeiten in Hamburg beendet. Marsch nach Kiel angetreten.
25.4.42	NO 2-3, heiter	Fortsetzen laufender Instandsetzungsarbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse.

Kriegsm
F/8732

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.4.42	NO 2-3, heiter	HF 314 u. PC 274 Kiel eingelaufen. Kol 17 Eiskontrollfahrt in See
27.4.42	NO 2-3, heiter	Fortsetzen kleinerer Werftarbeiten. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.4.42	O 3-4, heiter	Wegen Mangel an Dockmöglichkeit werden die Boote zur Kontrolle von Schraube und Ruder. mit dem Schwimmkran angehoben. Propellerschaden KW 92. (siehe Werftzeitplan)
29.4.42	W 1-2, bedeckt	Fortsetzen kleinerer Werft - und Ausrüstungsarbeiten sowie Anlüften bzw. Dockung der Fahrzeuge. TX 51 Propellerschaden, Sch 81 aus der Werft zurück.
30.4.42	O 1, heiter	Mit TX 37 für Sperrwaffenamt Riga, Zweigstelle Libau, zwei bei Libau und Papensee in Wohngegend angetriebene E.M.C.- Minen mit Antennenzündung nach See geschleppt und durch Sprengung vernichtet. UK 22 Lagerschaden. KW 44 aus der Werft zurück. Werftzeitplan wird, da nur noch kurzfristiger laufender Reparaturen und Dockungen durchgeführt werden, nicht mehr beigefügt. Bei längeren Ausfällen, wird K.B. Meldung gegeben.

Abgeschlossen am 30. April 1942

F. Kapt. u. Flo.Chef

Anl. zu K.S.G.O. B.Nr.G 1194/42

W e r f t z e i t p l a n

für die Zeit vom 16. - 30. April 1942.

Werft: Marine Ausrüstungs-und Reparaturbetrieb, Libau.

Die angeführten Termine sind vollkommen unverbindlich, da ihre Einhaltung seitens der Werft nicht garantiert werden kann.

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraussichtl. Termin.	Bemerkungen.
TX 24	5.12.41.	Kleinere Werftarbeiten	16.4.42	Werft verlassen.
KW 40	23. 11.41.	Beseitigung von kl.Schäden die sich bei Standprobe ergaben.Kleinere Schiffbauarb.	21.4.42	Werft verlassen.
KW 44	5.12.41.	Motorengrundüberholung .	30.4.42	Werft verlassen.
Sch 81	23.10.41.	Motorengrundüberholung, Docken. Ausbesserungen am Schiffsrumpf, an Deck und in den Wohnräumen. Reparatur der Ruderanlage.	18.4.42	Am 29.4.42 Werft verlassen.
Sch 103	7.11.41.	Motorengrundüberholung.	18.4.42	Am 20.4.42 Werft verlassen.
Sch 353	27.12.41.	Beseitigung von kleinen Schäden, die sich bei der Standprobe ergaben.Kleine Schiffbauarbeiten.	18.4.42	Werft verlassen.
Kol 17	27.12.41.	Einbau eines Aggregates	15.5.42	Maschine Fertig.
KW 92	28.4.42.	Propeller-und Masch.Schaden.	7.5.42	
		In auswärtigen Werften liegen:		
HF 314	1.1.42.	Motorengrundüberholung. Einrichtung eines Aggregatraumes.Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruderhauses und Hochdecks. Anbau von Davits. Docken. Bootskörper ausbessern.Reparatur der E - Anlage.	24.4.42 Werft verlassen.	Werft Eckmann, Hamburg-Finkenwärder.

Schiff	In Werft gegangen	Auszuführende Arbeiten	Voraus= sichtl. Termin	Bemerkungen.
PC 274	1.1.42	Motorengrundüberholung.Reparatur der Winde.Einrichtung eines Aggre= gatraumes.Einbau eines sich beim Bootseigner befindlichen Ruder= hauses.Anbau von Davits.Docken. Bootskörper und Deck ausbessern.	24.4.42 Werft verlassen	Werft B e h r e n s Hamburg/ Finkenwärder
Sass 12 " 17 " 26	14.1.42	Schiffbauliche Arbeiten und Motorengrundüberholung.	2.5.42	Lindenau Werft Memel

1). Während der Werftliegezeit waren wegen Eis keine Probe-fahrten sondern nur Standproben der Maschinen möglich. Die sich nun erst zeigenden Propellerschäden sind nicht durch Eisschäden entstanden,da kein Boot im Eis bewegt wurde. Ursache ist vermutlich unbeabsichtigtes oder un-bedachtes Einrücken des Kupplungshebels während der Stand-probe.Solches ist bei den engen Einsteigmöglichkeiten in Masch.-und Wohnräumen vom Ruderhaus durchaus möglich. Es ist nicht feststellbar ob ein solches Einrücken durch Be-satzungsmitglieder oder Werftarbeiter geschah.

2). Werftzeitplan wird,da nur noch kurzfristige laufende Re-paraturen und Dockungen durchgeführt werden, nicht mehr beigefügt. Beilängeren Ausfällen wird K.B.Meldung gegeben.

Oberle
Gruppenmaschinist

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

d e r

Küstensicherungsflottille Ostland

Chef F. Kapt. S c h u r

vom : 1. Mai 1942
bis: 15. Mai 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.42	0 2-3, bedeckt	12.30 Uhr bis 20.oo Uhr alle einsatzbereiten Boote zu Maschinenerprobungen in See.
2.5.42		HF 314 u. PC 274 07.30 Kiel ausgelaufen.
3.5.42		HF 314 u. PC 274 16.oo Uhr Warnemünde eingelaufen. 1 P.Uoffz. u. 25. Mann Stammbesatzung, für Räumgruppe nach Kiel in Marsch gesetzt, zwecks Übernahme Flugsicherungsboote von der Luftwaffe. 15.30 Uhr Saß 12 und Saß 17 nach beendeter Werftzeit von Memel in Libau eingelaufen.
4.5.42		HF 314 u. PC 274 07.58 Uhr Warnemünde ausgelaufen.
5.5.42		HF 314 u. PC 274 16.30 Uhr in Kolberg eingelaufen.
6.5.42		Keine besonderen Vorkommisse
7.5.42		HF 314 u. PC 274 05.oo Uhr Kolberg ausgelaufen. HF 314 u. PC 274 17.oo Uhr Stolpmünde eingelaufen.
8.5.42		Keine besonderen Vorkommnisse.
9.5.42		HF 314 u. PC 274 11.oo Uhr Gotenhafen ausgelaufen. HF 314 u. PC 274 Pillau 19.oo Uhr eingelaufen.
10.5.42		Stab u. Unterstab 23.15 Uhr Fahrt nach Reval angetreten.
11.5.42		HF 314 u. PC 274 Libau eingelaufen. Mit 2 Booten Absperrdienst für Seeschießen in Libau gefahren.
12.5.42		2 Boote Absperrdienst Seeschießen Libau.
13.5.42		Stab u. Unterstab in Reval eingetroffen. Ausladen und Verteilung auf die Quartiere. Einräumen Quartiere.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.5.42		Erfassung von Estenbooten in Hapsal. Kommando in Stärke von 20 Mann für Arbeiten an Booten. 5 Mann nach Loksa, Viniatu und Vergi, 16 Mann nach Hapsal.
15.5.42		1 P.Uoffz., 1 Uoffz. u. 50 Mann nach Pernau; 14 Mann nach Hapsal. 2 Boote von Prangli u. Rokuneeme nach Reval überführt.
		Abgeschlossen am 15. Mai 1942 F. Kapt. u. Flo.Chef

Anl. zu K.S.G.O. B.Nr. G 1327

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g e b u c h

der

Küstensicherungsflottille Ostland

Chef u. F.Kapt. S c h u r

vom: 16.Mai 1942

bis: 31.Mai 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.42		Keine besonderen Vorkommnisse
17.5.42		Keine besonderen Vorkommnisse
18.5.42		04.00 Uhr 22 Boote der Flottille von Libau zur Fahrt nach Reval in See. 06.50 Uhr sämtliche Boote wegen dichten Nebels wieder nach Libau eingelaufen. S.F.(Lt.z.See) Grant mit 6 Mann zwecks Sammeln der auf Ösel erfaßten Boote nach Ahrensburg in Marsch gesetzt.
19.5.42		04.00 Uhr auslaufen 22 Boote von Libau nach Reval. 06.00 Uhr Entsendung eines Kommandos mit Schlepper "Pilot" nach Baltisch-Port zwecks Abholung von 3 dort erfaßten Fahrzeugen "Pilot" kommt auf der Rückfahrt bei Surop fest.Kommt am nächsten Morgen mit Unterstützung Schlepper "Leiger" wieder flott.
20.5.42		22 Boote auf dem Marsch von Libau nach Reval Keine besondern Vorkommnisse. 17.20 Uhr Flottille ankert vor Uto.
21.5.42		03.30 Uhr Flottille setzt mit Lotsenhilfe Marsch nach Reval fort, ist 16.35 in Hangö. Motorschlepper "Heros" tritt morgens mit 16 Booten in Schlepp Marsch von Pernau nach Hapsal an, läuft mit Schleppzug 20.00 Uhr in Werder ein. 13.00 Kptlt. Evert nach Hapsal zwecks Prüfun

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stand der Arbeiten an den Booten.
22.5.42		Auslaufen der Flottille aus Hangö wegen Nebel verzögert. 08.30 Uhr Flottille tritt Marsch von Hangö nach Helsinki an. 19.35 Uhr Flottille in Helsinki. 09.00 Uhr Chef nach Hapsal.Schlepper Leiger nachmittags nach Hapsal zwecks Abholung von Booten. 2 Boote in Reval zu Wasser gelassen.
23.5.42		06.20 Uhr Flottille geht von Helsinki nach Reval in See. 20.00 Uhr Flottille in Reval, macht im Hafenbecken II fest.
24.5.42		20.00 Uhr Schlepper Leiger mit 16 Booten aus Pernau und 5 Booten aus Hapsal von Hapsal in Reval.
25.5.42		Abholung des Bootes X 1 von der Insel Äksi durch einen Kutter der S.S.G.-Gruppe.Kutter ist 14.00 Uhr zurück.
26.5.42		Keine besonderen Vorkommnisse.
27.5.42		OR 31,32 und 34 auf Anforderung F.d.M.Ost zur Unterstützung Motorjollen 17.Msfl. zum Freisuchen der Osthälfte der Zigelskopel-Bucht

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		angesetzt. Kein Räumerfolg.
28.5.42		11.55 Uhr Dampfer (Schlepper) "Pirita" geht mit 15 Booten von Hapsal nach Reval in See. S.F.(Lt.z.See) Faehlmann nach Loksa, Vergi und Vinistu zwecks Überführung von Booten.
29.5.42		04.00 Uhr S.S.G.-Gruppe zur Aufnahme der Arbeiter im Moon=und Wormssund ausgelaufen. 07.00 Uhr Chef und S.F.(Lt.z.See) Grant nach dem Osten.Klärung der Unterkunfts=und sonstiger Fragen in den Stützpunkten der Hafenschutzgruppen. 11.00 Uhr Schlepper "Pirita" mit 15 Booten von Hapsal und Pernau in Reval. 13.40 Uhr stößt OR 21 auf 59° 3,5' N, 23° 22' O auf ein nichtbezeichnetes Wrack auf und erhält ein Leck von etwa 20X90 qcm.Leck wird mit Lecksegel abgedichtet und Boot mit anwesendem Schlepper Reval nach Reval gebracht.
30.5.42		05.00 Uhr Auslaufen der 1.W.u.S.-Gruppe nach der Ziegelkopelbucht.Restlichen westlichen Teil der Ziegelkopelbucht mit M.P.G.(Drachentiefe 8 m). freigesucht. 10.45 Uhr wird auf 39° 28' N , 23° 36,3' O eine Mine geschnitten. Minekam an die Oberfläche und versank nach etwa 4 Minuten. (Mine mit Pendelstoßzündung und Versackeinrichtung)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.5.42		Fortsetzung der Räumarbeiten in der Kopli-Bucht.Kein Räumerfolg mehr. 10.45 Uhr 1. Gruppe macht im Reval-Hafen fest. 17.30 Uhr OR 61,62 und 63 Marsch von Kiel nach Reval angetreten. 15.00 Uhr Chef und S.F.(Lt.z.See) Grant aus dem Osten zurück.

Abgeschlossen am 31. Mai 1942

Fregattenkapitän und Flottillenchef

Anl. zu K.S.J.O. B.Nr. G 7393/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

Küstensicherungsflottille Ostland

Chef F.Kapt. Schur

vom: 1.Juni 1942

bis: 15.Juni 1942

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.42	Reval SW schwachwindig Sicht 10 - 15 km Temp. 10 - 16°	S.S.G. - Gruppe arbeitet im Moon-Sund auf Weg Braun beginnend bei P 91. Arbeiten durch Fehlen der Betonnung, insbesondere der Wrackbezeichnungen sehr erschwert. Einteilung der Besatzungen für 3 Wachgruppen. Vorkommandos für Stützpunkte Rutschi, Peipia und Ust-Luga zusammengestellt. 21.oo Uhr OR 61, 62 und 63 laufen zwecks Vornahme einer Reparatur auf OR 61 in Rügenwalde ein.
2.6.42	Reval NW 3 - 4 Sicht 10 - 20 km Temp. 10 - 16°	11.oo Uhr OR 34, 43 u. 44 gehen nach Gelb 19 zum Auslegen eines Bojenstriches von Gelb 19 nach Baltischport. 7 Rotte sucht Abzweigung mit M.P.G. ab und legt für den in 1 1/2 sm Breite abzusuchenden Weg den Mittelbojenstrich aus. Ausrüstung der Vorkommandos für Rutschi, Peipya und Ust-Luga.
3.6.42	Reval SW-NW 3-4 Sicht 10 km Temp. 10 - 15°	S.S.G. - Gruppe arbeitet im Moon-Sund, erreicht P 92. OR 34, 43 u. 44 in Baltischport, Aufgabe durchgeführt. Rückmarsch nach Reval wegen Nebel erst 22.oo Uhr angetreten. 14.oo Uhr Inmarschsetzung der Vorkommandos für Rutschi, Peipya und Ust-Luga (je Stützpunkt 1 U.O. und 14 Mann) mit Bahn. R.- Gruppe 11.oo Uhr an Memel, 21.oo Uhr in Libau. Maschine OR 61 unklar, Boot muß Werfthilfe in Libau in Anspruch nehmen.
4.6.42	Reval NW 3-4 Sicht um 10 km Temp. 10 - 19°	03.30 Uhr OR 34, 43 und 44 von Baltischport in Reval. 06.oo Uhr 8 Boote der Flottille auf Reval-Reede zum Flugsicherungsdienst eingesetzt. Chef zwecks Überprüfung der Arbeiten der S.S.G.- Gruppe nach Werder und Rohukülla. Ausrüstung der Vorkommandos für Stützpunkte Hungerburg, Aserie und Kunda. 17.oo Uhr Sicherungsboote erhalten durch U.K. Befehl zum Einlaufen. 21.oo Uhr Sicherungsboote fest. OR 21 eingedockt.

Datum und Uhrzeit
5.6.42
6.6.42
7.6.42

Kriegsmarinewe
F /0732 30 000.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6.42	Reval NW 3-4 Sicht 20-50 km Temp. 10-15°	06.oo Uhr OR 31, 32, 33, 34, 36 und 45 gehen zwecks Freisuchen Weg von Gelb 19 nach Baltischport in See. 09.oo Uhr OR 51, 52, 54, 55, 43, 44 und 46 laufen aus nach Loksa-Bucht zum Freisuchen Weg Violett 8 nach 8a (Loksa-Hafen), arbeiten im Verbande M.R.Sch. 11 und 1. Gruppe 31 M.S. Flottille. OR 21 ausgedockt. Gruppe Loksa sucht einen Streifen von 300 m von 8 - 8a mit M.P.G. frei. Kein Räumerfolg. Gruppe in Baltischport sucht einen Streifen von 400 m westlich des Bojenstrichs ab, muß 15.30 Uhr Sucharbeit wegen starken Seegangs aufgeben.
6.6.42	Reval NW 4-5 Sicht 20-50 km Temp. 9-15°	OR 21 und 35 wieder K.B. Auslaufen nach den Arbeitsplätzen wegen schlechten Wetters nicht möglich. 14.oo Uhr Vorkommando für Stützpunkte Hungerburg, Aserie und Kunda mit Bahn in Marsch gesetzt. Vorkommandos sind auch als Verstärkung des Küstenschutzes gedacht. Chef nach Baltischport, Prüfung Stand der Arbeiten. Gruppe Loksa verbreitet den freizusuchenden Weg im Laufe des Tages bis auf 1000 m westlich vom Bojenstrich. Kein Räumerfolg. Gruppe in Baltischport wegen schlechten Wetters nicht ausgelaufen.
7.6.42	Reval N schwachwindig Sicht 20-50 km Temp. 9-15°	04.oo Uhr OR 21 tritt Marsch nach dem Moon-Sund, OR 35 nach Baltischport an. Chef nach Loksa, Überprüfung der Arbeiten der dort angesetzten Gruppe. Gruppe verbreitet Weg nach Osten auf 1000 m. Kein Räumerfolg. Gruppe Baltischport setzt Arbeit fort. Kein Räumerfolg . S.S.G.- Gruppe arbeitet von Werder bis Braun 92. Arbeiten werden durch das Fehlen von Fahrwasserbezeichnungen und Wrackbezeichnungen sehr erschwert. Durch das Fehlen wichtiger Ersatzteile, wie Magnete, Maschinenteile usw. deren Beschaffung auf große Schwierigkeiten stößt, wird der Einsatz der Estenboote verzögert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.42	Reval S 4-5 Sicht 10-20 km Temp. 9-15° nachm, leichter, Regen,	Vorkommando für den Stützpunkt Loksa aufgestellt. Gruppe in Loksa sucht Loksa-Reede mit Kobbgerät bis auf 5 m = Grenze frei. Kein Räumerfolg. Loksahafen wird, da Boote hierfür zu groß, mit Schlauchbooten, die durch Räumleine verbunden, abgesucht. Kein Erfolg. Sämtliche Bojen aufgenommen. Gruppe in Baltischport setzt Freisuchen fort. 11.34 Uhr wird auf 59° 25.9' N 24° 0.3' O eine russische Bleikappenmine geschnitten u. durch M.G.- Feuer zum Sinken gebracht. 3 maliges Überlaufen der Fundstelle. Kein weiterer Erfolg. 14.2o Uhr Abbrechen der Sucharbeit wegen Zunahme des Seegangs. S.S.G.- Gruppe erreicht P.92 Weg Braun. Arbeit wegen Seegang erschwert, muß 12.30 Uhr abgebrochen werden.
9.6.42	Reval S 4-5 Sicht 4-10 km Temp. 8-16° nachm. Regen.	Chef nach Baltischport, Kontrolle der Sucharbeit. Gruppe in Baltischport setzt Sucharbeit westlich des Bojenstrichs fort. 13.oo Uhr Einlaufen nach Baltischport wegen schlechter Wetterlage. Gruppe in Loksa Ruhetag. Aufgabe; Freisuchen Weg Violett von Punkt 8 - 8a planmäßig durchgeführt. Von der S.S.G.- Gruppe gehen 03.50 Uhr OR 23 und 24 zwecks Hilfeleistung zu der bei Papirahu aufgelaufenen Fähre "F 165" von Werder in See. Boote können wegen zu großen Tiefgangs nicht an die Fähre heran, sind auch zu schwach zum Abschleppen. Meldung an Marbef. Ostland.
10.6.42	Reval NW 3 Sicht 16-30 km Temp. 8-13° nachts Regen.	Chef zur Kontrolle der Arbeiten der S.S.G.-gruppe nach Moon-Sund. Gruppe in Loksa 04.oo Uhr Marsch von Loksa nach Reval angetreten, 11.30 Uhr an Reval. Gruppe in Baltischport hat Freisuchen Abzweigung von Gelb 19 nach Baltischport beendet. Kein Räumerfolg. Gruppe beginnt mit Freisuchen der Baltischport-Bucht. S.S.G.-Gruppe arbeitet im Moon-Sund. Ausrüstung f Vorkommando für Stützpunkt Loksa. 7 werftfertige Estenboote von der Werft im Hafenbecken I zwecks Ausrüstung verholt. 31. M.S.Fl. Fl. Ostland ~~unter~~ taktisch unterstellt.

Anl. zu K.S.Fl.O. B Nr. G 1393/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.42	Reval W 2-3 Sicht 10-30 km Temp. 8-13°	13.00 Uhr OR 44, 46, 51, 52, 54, 55 auslaufen Reval. Boote suchen mit 31. M.S.Fl. Gebiet südlich Mittelgrund und Weg nach R.Sch 11 westlich Karlö frei. Kein Räumerfolg. Or 31, 32, 33, 34, 36 und 45 beim Freisuchen Baltischport-Bucht. OR 35 unklar.
12.6.42	Reval W 3-4 Sicht 10-30 km Temp. 6-11°	13.10 Uhr OR 44, 46, 51, 52, 54 u. 55 ausgelaufen. Bei Verbreiterung Freisuchen Wimsi Deckpeilung auf 59° 30,3' N. 24° 39.8'O Mine geräumt. Minengefäß keine Bleikappen. Größe wie deutsche E M C. Anstrich wie neu, sprang gut sichtbar aus dem Wasser, sackte dann schnell ab. 16.10 Uhr Arbeiten wegen schlechter Wetterlage abgebrochen. 10.00 Uhr Vorkommando, 1 U.O. u. 14 Mann nach Loksa in Marsch gesetzt. Mit Marbef.Ostland G 1201 wegen Auftretens epidemischer Genickstarre -Quarantäne für die in der Roten Kaserne untergebrachten Soldaten verhängt. Instandsetzung, Ausrüstung und ~~in Ma~~ Inmarschsetzung fertiger Boote hierdurch erheblich verzögert. Mit S.S.G- Gruppe freigesucht Fährweg Werder - Kuivaste und Weg Braun von Werder bis Punkt 92.
13.6.42	Reval NW 3-4 Sicht 10-30 km Temp. 7-12°	Suchboote wegen schlechter Wetterlage nicht ausgelaufen. Freisuchen Abzweig Punkt 19 nach Baltischport beendet. Freigesucht von 59° 30' N. 24° 4' O. nach 59° 30' N. 24° 7,6' O nach 59° 23,3' N 24° 05' O nach 59° 20,8' N 24° 2,8' O nach 59° 20,1' N 24° 1,1' O nach 59° 24' N 23° 57,4'O Ferner gesamte Innenreede. Auf flachem Wasser mit Korbgerät. Kein weiteres Räumergebnis.
14.6.42	Reval NO 3-4 Sicht 10-40 km Temp. 8-17°	05.00 Uhr OR 31, 32,33, 34, 51, 52, 44 u. 54 ausgelaufem zum Freisuchen Reval-Reede. Gruppe sucht das Gebiet südlich der früheren Netzsperre bis zur 10 m - Linie frei. Kein Räumerfolg. OR 36, 45 u. 55 ausgelaufen 20,30 Uhr auf Wachposition vor Reval, besetzt werden Punkt 2 Weg Violett, je 1 Boot westlich und ostwärts Mittelgrund. OR 61, 62 u. 63 auf Marsch von Libau nach Reval 01.00 Uhr Windau passiert. S.S.G-Gruppe räumt auf 58° 57,1' N 23° 6,5' O bei 4 Überläufen, drei plus, eins minus Grundmine. Boot u. Gerät bleiben klar.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.42	Reval O 3-4 Sicht 20-50 km Temp. 5-18°	04.oo Uhr OR 31, 32, 33, 34, 44, 51 u. 52 ausgelaufen zum Freisuchen Reval-Bucht (Mittelgrund). 06.30 Uhr OR 34 Brennstoffleitung gerissen. Boot läuft mit eigener Kraft ein. 07.oo Uhr OR 52 Kupplung unklar, läuft mit eigener Kraft ein. 14.oo Uhr Ausbojen und Freisuchen eines 300 m breiten Weges für M.R.Sch. II. 19.25 Uhr Reval festgemacht. 20.30 Uhr OR 45, 46 u. 55 gehen auf Wachposition.

Abgeschlossen am 15.6.1942

F.Kapt. u. Flo.Chef

Geheim! Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1451/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

Küstensicherungsflottille Ostland

Chef Fregattenkapitän Schur

vom: 16. Juni 1942
bis: 30. Juni 1942

Fahrzeugbestand.

25	Hilfsminensuchboote:	OR 21 - OR 27, OR 31 - 36, OR 41 - OR 46, OR 51 - OR 56 .
3	Flugsicherungsboote als	Minensuchboote: OR 61 - OR 63 .
42	Wachboote (Estenboote):	Takt. Bezeichnung nach Fertigstellung und Aufteilung auf die Häfen.
	Schlepp-u. Verkehrsfahrzeug Kery.	Zeitweise takt. zugeteilte B-Gruppe 31.M.S. Fl. mit 16 Booten. Von Minenräumschiff zur Verfügung gestellt: 4 Räumbarkassen. Tonnenleger Balga takt. zugeteilt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.42 0200	Reval, SO3, 1/10 bedeckt, Seeg. 2, Sicht 20–50 km.	Aufgaben und Verteilung der Boote: a) Grundminenräumen im Inselgebiet Ösel, Dagö, Worms, gem. F.d.M.Ost G 1335 A zwei v. 27.5.42 (Anlage 1), mit SSG.Gruppe OR 21 – OR 26, Gruppenführer Ob.Btm. (ROA) Klaembt. b) Freisuchen Seegebiet vor Reval, gem. F.d.M.Ost G 1902 A zwei vom 12.6.42 (Anlage 2), mit Suchgruppe OR 31,32,33,44,51,54, Gruppenführung Ltn.z.See Jung und Ob.Strm. Heine. c) Bewachung Reval-Reede gegen Minenabwurf und U-Boote. SSG.-Gruppe arbeitete auf Weg braun 92 bis 99.
0500	Reval, SO 3, wlkls., Seeg. 2, Sicht 20–50 km .	Wachboote OR 45, 46 und 55 von Reede Reval eingelaufen. Suchgruppe mit den Booten OR 31, 32, 33, 44, 51, 54 zu Räumarbeiten in See vor Reval ausgelaufen.
0600		Takt. zugeteilte 31.M.S.Fl. mit 16 Booten zum Freisuchen Reede Reval ausgelaufen.
0800	Reval, SSO 3, 1/10 bed., Seeg. 2, Sicht 20–50 km.	
1100	Reval, OSO 4, 9/10 bed. Seeg. 3, Sicht 20–50 km.	Chef von SSG.-Gruppe zurück.
1400	Reval, SO 4, 7/10 bed. Seeg. 3, Sicht 20–50 km.	
1700	Reval, SO 3, 5/10 bed. Seeg. 2, Sicht 20–50 km.	
1840		Suchgruppe mit den Booten OR 31, 32, 33, 44, 51, 54 eingelaufen.
1900	Reval, SO 4, 5/10 bed., Seeg.3, Sicht 20 – 50 km	
2030		Die Wachboote OR 45,46 und 55 auf Position ausgelaufen.
2130		Takt. zugeteilte 31.M.S.Fl. mit 16 Booten im Hafen festgemacht.
	Vermerk: OR 35 (Motorenprüfung) und OR 36 (Getriebeschaden) liegen unklar im Hafen.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.42 0200	SO 4, 3/10 bed., Seeg.3 Sicht 20-50 km.	SSG-Gruppe arbeitet auf Weg braun 92 bis 99.
0345		Wachboote OR 45, 46, und 55 von Reede Reval eingelaufen.
0500	SO 3, 7/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 - 20 km.	Suchgruppe mit den Booten OR 31, 32, 33, 51 und 54 zum Freisuchen östlich Mittelgrund ausgelaufen.
0625		OR 42 und OR 41 Libau ausgelaufen, Kurs Nord.
0610		Takt.zugeteilte 31. M.S.Fl. mit 16 Booten zu Räumarbeiten Reede-Reval ausgelaufen.
0800	SO 3, 1/10 bed., Seeg. 2, Sicht 20-50 km.	
0910		31. M.S.Fl. mit 16 Booten eingelaufen.
0940		OR 61 mit Chef ausgelaufen zum Freisuchen auf Reval-Reede.
1100	SSO 4, 9/10 bed., Seeg. 3, Sicht um 20 km.	
1145		OR 61 mit Chef eingelaufen.
1400	SO 3, 8/10 bed., Seeg. 2, Sicht um 20 km .	
1700	OSO 2, 8/10 bed., Seeg. 1, Sicht um 20 km.	
1930		Suchgruppe mit den Booten OR 31, 32, 33, 51, u. 54 eingelaufen.
2030		Wachboote OR 46, 55 und 56 auf Position ausgelaufen.

Vermerke: Bei Besprechung mit Marbef. Ostland und Chef des Stabes wurde folgender Einsatz der Flottille befohlen und mit B.Nr. G.Kdos. 1516 AL v. 17.6.42 an Gruppe Nord und F.d.M. Ost gegeben:

Zur Sicherung Seegebiet Reval gegen U-Boote und Luftminen Einsatz K.S.Fl.O. wie folgt:

1.) Je 3 H.M.S.-Boote (Seelogger) bei Tag und Nacht auf Reval und Surop Deckpeilung. Boote bei Ein-und Auslaufen mit MPG.Stichfahrt.

2.) Übrige Boote K.S.Fl.O. freisuchen, Weg Violett nach Anweisung F.d.M. Ost.

3.) SSG-Gruppe freisuchen Moonsund.

4.) 3 Flugsicherungsboote zusätzlich freihalten, Zufahrts-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		wege Reval und Geleitaufgaben.
		5.) 13 fertige Estenboote 19.6. Luga-und Koporjia-Bucht.
		6.) Weitere 14 Estenboote 26.6. Narwa-Bucht und Nordesten-küste als Wachboote. Weitere 15 Ende Juni bis 15.Juli voraussichtlich Fertigstellung.
		Die über Mannschaftsunterkunft verhängte Quarantäne muss bis einschließlich 18.6. bestehen bleiben und verzögert weiterhin Ausrüstung der Estenboote.
		OR 34 wegen kleinen Maschinenschaden nicht ausgelaufen.
18.6.42 0200	Reval, O 2, 8/10 bed., Seeg.1, Sicht 10-20 km.	SSG.-Gruppe arbeitet auf Weg braun 92 bis 99
0430		Wachboote OR 46,55 und 56 von Reede Reval eingelaufen. OR 56 Maschine heißgelaufen.
0500	Reval, O 2, 8/10 bed., Seeg.1, Sicht um 20 km.	
0800	Reval, O 2, 9/10 bed., Seeg. 1, Sicht um 20 km	
0900		Tonnenleger B a l g a ausgelaufen zur Betonnung Weg Violett bis Punkt 18 .
		Vermerk: OR 42 KB gemeldet. OR 53 Lagerschaden behoben, kleine Reparatur am Füllungsgestänge.
19.6.42 0200	Reval, SW 1, 10/10 bed. Seeg. 1, Sicht 1/2 - 1 sm.	Die neu gestellten Aufgaben machen die Aufstellung der Flottille wie folgt erforderlich: SSG.-Gruppe wie bisher, Gruppenführer Ob.Btm.(ROA) Klaembt. 1. Suchgruppe mit den Booten OR 31, 32, 33, 34, 51, Gruppenführer Ltn. z.See Jung . 2. Suchgruppe (auch für Wachzwecke) mit den Booten OR 41, 53, 45, 54, 46, 35, 36, 52, 43, Gruppenführer Ob.Strm. Heine.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		3. Suchgruppe mit den Booten OR 55, 56, 44, 42, Gruppenführer Ob.Strm. E s t l e r . (wird nach Windau detachiert).
		R.- Gruppe mit den Booten OR 61, 62, 63, Gruppenführer Ob.Strm.(ROA) Dau.
		SSG.-Gruppe a.Bef. Marbef. Ostland Stichfahrt zum Suchen überfällig gemeldeter 2 Arados im Gebiet nördlich Worms und Dagö von Ristna bis Odensholm.
0430		Wachboote OR 45, 46, 56 von Reede - Reval eingelaufen.
0500	Reval, WSW 1, 10/10 bed. Seeg.1, Sicht 1/2 - 1 sm.	
0800	Reval, WNW 2, 10/10 bed. Seeg. 1, Sicht 1-2 sm.	R.-Gruppe mit den Booten OR 61,62,63 mit Chef an Bord zur Stichfahrt ausgelaufen.
0830		Aufgabe abgebrochen. Meldung von M 30 treibende Mine in Reval Deckpeilung. Ein-und Ausfahrt Reval wurde gesperrt. Durch F.d.M. Ost befohlenes Kontrollieren der Reval und Surop Deckpeilung wegen Nebel noch nicht durchführbar.
1000		OR 61 und OR 34 ausgelaufen zur Legung eines Bojenstriches, Deckpeilung Reval, Deckpeilung Surop.
1100	Reval,NNW 1, 10/10 bed. Seeg.1, Sicht 1-2 sm.	
1130		OR 61 und OR 34 eingelaufen. Aufgabe bei aufgekommenen Nebel abgebrochen.
1252		OR 41 und OR 42 von Libau kommend Reval-Hafen festgemacht.
1400	Reval, NNW 1, 10/10 bed., Seeg. 1, Sicht 1 - 2 sm.	
1700	Reval, WNW 2, 10/10 bed., Seeg.1, Sicht 1/2 - 1 sm.	
1900		SSG.Gruppe Sonderaufgabe wegen schlechter Wetterlage abgebrochen und Rohuküla eingelaufen.
2000	Reval, W 0, 10/10,bed., Seeg. 0, Sicht 1 - 2 sm	
2030		Wachboote OR 45, 46, 54 auf Position ausgelaufen.

Vermerke:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Vermerke: OR 53 K.B. gemeldet.	Mit F.d.M. Ost G 2150 A zwei v. 19.5.42 ersucht F.d.M. Ost um Abgabe einer Suchgruppe nach Windau zum Absuchen Weg 100 (braun) von Domesnäs nach Windau . (Anlage 3)
20.6.42		
0000	Eingang KR F.d.M. Ost G 2200 A eins vom 19.6.42 (Anlage 4) .	
0203	Reval, NW 6, böig, 10/10 bed., Seeg.5, Sicht 2 - 5 sm.	
0330		8 Boote von der takt. zugeteilten 31. M.S.Fl. und die R-Gruppe mit den Booten OR 61, 62, u. 63 mit Chef ausgelaufen, zur Geleitaufgabe.
0410		Wachboote OR 45, 46 und 54 von Reede - Reval wegen zu grober See eingelaufen.
0500	Reval, NW 5, böig, 10/10 bed., Seeg. 4, Sicht 2 - 5 sm.	
0745		R-Gruppe mit den Booten OR 61, 62, 63 und 8 Boote der 31. M.S.Fl. von Geleitaufgabe eingelaufen. Geleit bei Punkt gelb 20 entlassen.
0800	Reval, NW 4, böig, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 - 10 sm .	
1100	Reval, NW 4, böig, 10/10 bed., Seeg.3, Sicht 5 - 10 sm.	
1400	Reval, WNW 5, böig, 10/10 bed., Seeg.4, Sicht 2-5 sm.	
1700	Reval, NW 4, böig, 10/10 bed., Seeg.3, Sicht 5 - 10 sm.	
1900	Reval, NW 5, 10/10 bed. Seeg.4, Sicht 5-10 sm.	
1930	Vermerke: Anruf A eins Marbef. Ostland treibende Mine bei Insel Naissar. Es musste zurückgemeldet werden, das Flottille wegen zu grober See, mangels eines genügend seetüchtigen	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Fahrzeuges, nicht in der Lage sei, die Mine abzuschießen.
		Gruppe Windau und 16 fahrklare Bewacher (Estenboote) kein Auslaufen wegen Wetterlage.
2000		Meldung SSG-Gruppe wegen schlechter Wetterlage keine Suchtätigkeit.
		Wegen Wetterlage liefen Boote der Wachgruppe nicht aus.
2300	Reval, NW 4, 9/10 bed., Seeg.3, Sicht 10- 30 sm.	
21.6.42		
0200	Reval, NW 5, 9/10 bed., Seeg.4, Sicht 5 - 10 sm	SSG.-Gruppe wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit. Brennstoff und Proviantergänzung.
0500	Reval, NW 6, 9/10 bed., Seeg.5, Sicht 10-30 sm.	R.-Gruppe mit OR 61, 62, 63 ausgelaufen zur Suchfahrt über Deckpeilung bis Violett 02 und Surop Deckpeilung bis gelb 20 .
0530		R-Gruppe mit OR 61, 62 und 63 wegen Wetterlage (NW 5 - 6) wieder eingelaufen.
0800	Reval, WNW 4, 10/10 bed. Seeg.4, Sicht 10-30 sm.	
1100	Reval, WNW 4, 10/10 bed. Seeg.4, Sicht 10-30 sm.	
1400	Reval, WNW 4, 10/10 bed. Seegang 4, Sicht 10-30 sm.	
1700	Reval, WNW 3, böig, 10/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
1900	Reval, WNW 5, 10/10 bed. Seeg. 4, durch Windrichtung bedingt, besonders grobe See, Sicht 10-30 sm.	
2000		Wachboote OR 41, 45 und 46 auf Position ausgelaufen.
		Fahrklar liegende Gruppe Windau und Estenboote wegen unsichtbarer Wetterlage noch kein Auslaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2300	Reval, WNW 3, 9/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5–10 sm.	
22.6.42		
0200	Reval, WNW,4, 9/10 bed. Seeg. 3, Sicht 5–10 sm.	SSg.-Gruppe arbeitet auf Weg braun zwischen Punkt 97 und 100 .
0500	Reval, WNW 3, 8/10 bed. Seeg.2, Sicht 10–30 sm.	R.-Gruppe mit den Booten OR 61,62, 63 zur Stichfahrt über Reval Deckpeilung bis Violett 02 und über Surop Deckpeilung bis gelb 20 .
0800	Reval, NW 3, 9/10 bed. Seeg.2, Sicht 10–30 sm.	
1000		Wachboote OR 53 und OR 54 auf Position ausgelaufen.
1100	Reval, NNW 4, 10/10 bedeckt, Seeg. 3, Sicht 10–30 sm.	
1120		R.-Gruppe mit OR 61, 62 und 63 nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. Kein Räumergebnis.
1230		Wachboote OR 41 und OR 46 eingelaufen.
1400	Reval, NNW 2, 9/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5 – 10 sm.	
1445		Gruppe Windau mit 31. M.S.Fl. Marsch nach Windau angetreten.
1545		OR 34 ausgelaufen zum Auslegen Fischereibojen auf Deckpeilungen. R.-Gruppe mit OR 61, 62 und 63 ausgelaufen zur Verbreiterung des vormittags auf Stichfahrt abgesuchten Streifens bis Violett 2
1600		Eingang SSD F.d.M.Ost G 2226 A eins v. 22.6.42 (Anlage 5). Mit Wachbootenzu besetzen sind folgende Positionen: 1.) Reval Reede Schnittpunkt Deckpeilungen Wims und Reval. 2.) Schnittpunkt Deckpeilung Wims und Surop. 3.) Nördlich Kap Surop 4 sm westlich Punkt gelb 20 . 4.) Auf Weg Orange 4 sm nördlich Punkt 04
1700	Reval, NNW 2, 8/10 bed. Seeg.2, Sicht 5 – 10 sm	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1825		R.-Gruppe mit OR 61, 62 u. 63 eingelaufen. Kein Räumerfolg.
1855		Wachboote OR 53, 54 und 45 von Reede Reval eingelaufen
1900	Reval, NNW 2, 8/10 bed. Seeg.2, Sicht 5 - Lo sm.	OR 51 (Punkt 1), O 31 (Punkt 2), OR 54 (Punkt 3) und OR 53 (Punkt 4) ausgelaufen zur Einnahme der Wachpositionen.
2000		OR 34 nach Auslegen Fischereibojen eingelaufen.
2300	Reval, NNO,2, 8/10 bed. Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
23.6.42		SSG.-Gruppe arbeitet auf Weg braun zwischen Punkt 97 und 100 .
0200	Reval, NNW 1, 9/10 bed. Seeg.1, Sicht 10-30 sm.	
0430		Verkehrsfahrzeug Keri mit 17 Motorbooten für die Hafenschutzflottillen Peipia, Rutschi u. Ust-Luga von Reval ausgelaufen. Boote gehen dicht unter der Küste bis Hungerburg, von dort durch Rossoni-Kanal nach Ust-Luaga und Bestimmungshäfen.
0500	Reval, NNO 2, 7/10 bed. Seeg.2, Sicht 5-10 sm.	R.-Gruppe mit OR 61,62,63 und 4 Räumbarkassen zur Stichfahrt über Reval Peilung bis Violett 02 über Surop Peilung bis Gelb 20 und zurück.
0800	Reval, NNO 2, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
1045		Befehl F.d.M.Ost: Mit 3 Flugsicherungsbooten Quadrat 18 Bruno 82 aufsuchen, wo U.-Boot von Flugzeug angegriffen wurde. Ölfleck, möglichst Aufsteigstelle mit W.B. bewerfen.
1100	Reval, ONO 3, 1/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
1145		R.-Gruppe mit den Booten OR 61,62,63 und 4 Räumbarkassen nach Durchführung Stichfahrt Reval eingelaufen. Kein Räumerfolg.
1300		Wachboote OR 41, 45 auf Position ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1400	Reval, NW 2, 1/10 bed. Seeg. 2, Sicht 10–30 sm.	
1430		OR 62 und OR 63 ausgelaufen zum Werfen von W.B., gem. Befehl F.d.M. Ost . Lt.Ft. liegt Angriffsart des Flugzeuges in Quadrat 3519. Verzögerung auslaufens durch verspätete Rückkehr Boote vom Buchdienst. OR 61 unklar.
1640		OR 31 und OR 51 von Wachposition eingelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1700	Reval, NNW 2, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5–10 sm	
1900	Reval, NNW 2, 2/10 bed. Seeg. 2, Sicht 10–30 sm.	
1925		SSG.-Gruppe auf Position 58 Grad 59,3 Minuten Nord und 23 Grad 7,4 Minuten Ost eine Grundmine geräumt. Erster Anlauf plus Detonation 150 m achteraus Mitte Gerät. Boot klar, Bb Scherbøje zerdrückt, Stander gebrochen.
2300	Reval, WNW 1, 2/10 bed. Seeg. 1, Sicht 5–10 sm	
2400		R.-Gruppe mit den Booten OR 62 und OR 63 nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. Kein Ergebnis. SSG.-Gruppe Stützpunkt Rohuküla eingelaufen. Auf Marsch nach Osten befindliche Boote für Hafenschutzflottillen Peipia, Rutschi und Ust-Luga haben auf 59 Grad 38,5 Minuten Nord, 25 Grad 19,5 Minuten Ost eine treibende Mine abgeschossen.
24.6.42 0100		Gruppe Windau mit den Booten OR 42,44,55 und 56 Windau eingelaufen.
0200	Reval, NW 1, 1/10 bed. Seeg.1, Sicht 5–10 sm	
0450		Räumbarkassengruppe ausgelaufen. Kontrolle Reval und Surop Deckpeilungen.
0500	Reval, NW 2, 1/10 bed. Seeg.1, Sicht 5–10 sm	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0700		SSG.-Gruppe Rohukülla ausgelaufen zur Fortsetzung Arbeiten auf Weg Braun, Punkt 97 - 100 .
0800	Reval, NNW, 1/10 bed. Seeg.1, Sicht 5 - 10 sm	
1100	Reval, N 2, 1/10 bed., Seeg.1, Sicht 5 - 10 sm.	
1300		Wachboot OR 46 auf Position ausgelaufen.
1400	Reval, NNW 3, 1/10 bed. Seeg.2, Sicht 10-30 sm	
1430		Räumbarkassen nach Durchführung befohlener Aufgabe eingelaufen. Kein Räumerfolg. 342 Grad von Einsteuerungstonne ungefähr 1/2 sm Entfernung wurde eine unter Wasser verankerte Boje geschnitten, die vermutlich von einer bereits beseitigten Netzsperre stammt. Wegen Grösse einschleppen nicht möglich.
1700	Reval, WNW 3, 3/10 bed. Seeg.2, Sicht 10-30 sm	
1725		Wachboot OR 53 eingelaufen.
1900	Reval, W 2, 3/10 bed. Seeg.2, Sicht 5-10 sm	
2000		Verkehrsfahrzeug Keri mit 17 Motorbooten für die Hafenschutzflottillen, Peipia, Rutschi und Ust-Luga in Hungerburg eingelaufen.
	Eingang SSD F.d.M. Ost G 2332 A zwei v. 24.6. (Anlage 6). Jeden 3.Tag ist Weg 96 durch Stichfahrten auf Minenfreiheit abzusuchen.	
	Vermerk: Auf OR 34 2 cm Flak eingebaut.	
2300	Reval, WSW2, 1/10 bed. Seeg.2, Sicht 5-10 sm.	
25.6.42		SSG-Gruppe arbeitet auf Weg braun zwischen Punkt 97 und 100 .
0200	Reval, W 2, 1/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
0445		Räumbarkassen ausgelaufen, Kontrolle Deckpeilung Reval und Surop .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0500	Reval, Windstill, 1/10 bed., Seeg. 0, Sicht 5–10 sm.	R.-Gruppe mit O.R. 61, 62 und 63 ausgelaufen zum Ausbojen Weg Violett 8 – 12 .
0600		Boote für die Hafenschutzflottillen Peipia, Rutschi und Ust-Luga Hungerburg ausgelaufen, Marsch durch Rossoni-Kanal nach Bestimmungshäfen.
0800	Reval, WNW 1, 1/10 bed. Seeg.1, Sicht 5–10 sm.	
1100	Reval, N1, 2/10 bed., Seeg.1, Sicht 10–30 sm	
1145		Räumbarkassen-Gruppe nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. Kein Räumerfolg.
1200		OR 53 auf Wachposition ausgelaufen.
1400	Reval, N 2, 3/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10–30sm	
1600		Boote für Ust-Luga eingelaufen.
1630		Wachboot OR 54 von Position eingelaufen.
1700	Reval, NW 2, 7/10 bed. Seeg.2, Sicht 10–30 sm	
1900	Reval, NNO 2, 8/10 bed. Seeg.2, Sicht 10–30 sm	
2245		R.-Gruppe mit den Booten OR 61, 62 und 63 Ust-Luga eingelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse.
2300	Reval, OSO 2, 9/10 bed. Seeg.2, Sicht 5–10 sm	
26.6.42		SSG.-Gruppe arbeitet auf Weg Braun zwischen Punkt 97 und 100 .
0200	Reval, O 2, 6/10 bed., Seeg.2, Sicht 5–10 sm.	
0230		Gruppe Windau ausgelaufen zur Wegkontrolle nach Domesnäs.
0500	Reval, SO 3, 8/10 bed. Seeg.2, Sicht 10–30 sm	Boote der Hafenschutzflottillen, Peipia und Rutschi, Ust-Luga ausgelaufen nach Bestimmungshäfen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0500		Verkehrsboot Keri Hungerburg aus nach Reval. 1. Gruppe mit den Booten OR 31, 32, 33, 34 u. 51 ausgelaufen zur Suchtätigkeit auf Weg Violett zwischen Punkt 8 und 12 .
0645		R.-Gruppe mit OR 61, 62 und 63 Loksa ausgelaufen zur Fortsetzung Ausbojen Weg Violett Punkt 8 - 12 .
0800	Reval, SO 3, 8/10 bed. Seeg.2, Sicht 10-30 sm	
1100	Reval, S 3, 8/10 bed. Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
1200		OR 54 auf Wachposition ausgelaufen.
1400	Reval, WNW 3, 9/10 bed. Seeg.2, Sicht 10-30 sm	
1500		Wachboot OR 41 eingelaufen.
1700	Reval, WNW 3, 9/10 bed. Seeg.2, Sicht 5-10 sm.	Boote für Rutschi und Peipia Bestimmungshäfen erreicht.
1900	Reval, NW 2, 9/10 bed. Seeg.2, Sicht 5-10 sm.	
2000		R.-Gruppe mit den Booten OR 61,62 und 63 nach Durchführung Aufgabe Reval eingelaufen.
2300	Reval, W 3, 6/10 bed. Seeg.2, Sicht 5-10 sm.	
2305		Verkehrsboot Keri Hafen Reval festgemacht. Auf dem Rückmarsch auf Position 59 Grad 28,2 Min. Nord, 27 Grad 17,3 Min. Ost treibende Mine abgeschossen.
2320		1.Gruppe Loksa Hafen eingelaufen. 800 m N-Fischgräte frei.

Meine-Schimmrich

Vermerk: Chef zum Einsatz Küstenwachboote im Osten .

27.6.42		SSG.-Gruppe arbeitet auf Weg Braun zwischen Punkt 97 und 100
0200	Reval,NW 4, 6/10 bed., Seeg.3, Sicht 10-30 sm	1. Gruppe wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit.
0445		Räumbarkassen-Gruppe ausgelaufen, Kontrolle Reval und Surop Deckpeilung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0500	Reval, WNW 3, 9/10 bed. Seeg. 3, Sicht 5–10 sm.	
0530		R.-Gruppe mit OR 61, 62 und 63 ausgelaufen zur Stichfahrt über Weg Orange von 04 bis 01 und zurück.
0535		Räumbarkassen-Gruppe wegen Wetterlage eingelaufen
0730		R.-Gruppe wegen Wetterlage Aufgabe abgebrochen und eingelaufen. (W 5 - 6) .
0800	Reval, WNW 5, 9/10 bed. Seeg.4, Sicht 10–30 sm	
1100	Reval, WNW 5, 9/10 bed. Seeg. 5,Sicht 10–30 sm	
1200		OR 52 und OR 41 auf Wachposition ausgelaufen.
1230		OR 55 und OR 56 der Gruppe Windau ausgelaufen zum Suchen gemeldeten Oberflächenstand bezw. Treibminen.
1330		SSG-Gruppe Rohukülla eingelaufen. Wasser- und Brennstoffergänzung.
1400	Reval, W 4, 6/10 bed. Seeg.4, Sicht 10–30 sm	
1525		Wachboot OR 53 eingelaufen.
1600		OR 55 und OR 56 der Gruppe Windau eingelaufen. Kein Sucherfolg.
1630		Wachboot OR 54 eingelaufen.
1700	Reval, W 4, 6/10 bed., Seeg.4, Sicht 10–30 sm	
1900	Reval, WNW 4, 9/10 bed. Seeg.3,Sicht 10–30 sm.	
2300	Reval, W 3, 10/10 bed. Seeg.3, Sicht 5–10 sm.	
	Vermerk:	OR 52 Kupplungsschaden behoben und fahrklar.
28.6.42		SSG.-Gruppe keine Suchtätigkeit.
0200	Reval, W 4, 10/10 bed. Seeg.3, Sicht 5–10 sm	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0500	Reval, W 2, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 2-5 sm	
0530		R.-Gruppe mit OR 61, 62 und 63 zur Stichfahrt ausgelaufen über Weg Orange.
0800	Reval, WNW 3, 10/10 bed Seeg.2, Sicht 1/2 - 1 sm.	
0900		Räumbarkassen-Gruppe ausgelaufen, Kontrolle Reval und Surop Peilung.
1100	Reval, WNW 3,10/10 bed. Seeg.2, Sicht 2-5 sm	OR 53 und 54 auf Wachposition ausgelaufen.
1400	Reval, W 3, 10/10 bed. Seeg.2, Sicht 5-10 sm.	
1545		Räumbarkassen-Gruppe nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. Kein Ergebnis.
1700	Reval, W 2, 9/10 bed. Seeg.2, Sicht 5-10 sm	
1700		R.-Gruppe mit OR 61, 62 und 63 nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. Kein Räumerfolg.
1800		Wachboote OR 52 und OR 45 eingelaufen.
1900	Reval, WNW 3,9/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
	Vermerke:	Chef aus dem Osten zurück. Küstenwachdienst wurde von dem Stützpunkt Peipia mit 6 Booten, Rutschi mit 5 Booten, Ust-Luga mit 6 Booten, aufgenommen. Takt. Einsatz wurde mit dem zuständigen Abschnittskommandeur und Küstleiter abgesprochen. Von schriftlichen Einsatzbefehlen wird abgesehen, bis die ersten Erfahrungen vorliegen. Boote sind wegen nicht überwindbaren Beschaffungsschwierigkeiten noch sehr schlecht ausgerüstet. Ausrüstung wird im Rahmen der gegebenen Möglichkeit ergänzt. Auf die mangelhafte Seefähigkeit und Führung wird hingewiesen.
2300	Reval, W 2, 10/10 bed. Seeg.2, Sicht 2-400 m	
29.6.42		Gruppe Windau mit den Booten OR 42, 44, 55 und 56 Windau aus zur Wegkontrolle Windau nach Domesnäs.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0200	Reval, WSW 1, Nebel, Seeg.0, Sicht 1000 m	
0500	Reval, Windstille, Nebel, Seeg.0, Sicht 50 m.	
0800	Reval WNW 1, 10/10 bed. Seeg.1, Sicht bis 1000 m	
1100	Reval, NNW 1, 2/10 bed. Seeg.1, Sicht 5–10 sm	SSG.–Gruppe Rohukülla ausgelaufen. Fortsetzung Suchtätigkeit Weg Braun zwischen Punkt 97 u. Sachsby – Feuer .
1200		OR 45 auf Wachposition ausgelaufen.
1400	Reval, NNW 3, 5/10 bed. Seeg.2, Sicht 5–10 sm	
1700	Reval, NW 3, 5/10 bed. Seeg.2, Sicht 5–10 sm	
1900	Reval, N 2, 5/10 bed. Seeg.2, Sicht 5–10 sm	Gruppe–Windau eingelaufen. Kein Sucherfolg.
2030		OR 54 und OR 46 im Schlepp eingelaufen. OR 54 wieder auf Position ausgelaufen.
2300	Reval, W 2, 1/10 bed. Seeg.2, Sicht 2–5 sm.	
2300		SSG.–Gruppe Rohukülla eingelaufen.
30.6.42		
0200	Reval, W 3, 3/10 bed. Seeg.2, Sicht 2–5 sm.	1. Gruppe arbeitet auf Weg Violett Punkt 8 bis Punkt 12 .
0500	Reval, W 3, 3/10 bed., Seeg. 2, Sicht 2–5 sm	
0800	Reval, Windstill, 8/10 bed., Seeg. 0, Sicht 5–10 sm.	
1100	Reval, S 2, 8/10 bed. Seeg.2, Sicht 5–10 sm	
1400	Reval, NNW 2, 9/10 bed. Seeg.2 Sicht 5 – 10 sm	Wachboote auf Position.
1700	Reval, NW 2, 8/10 bed. Seeg.2, Sicht 10–30 sm	Übrigen Boote Ausrüstung und Ergänzung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1900	Reval, W 3, 6/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
2300	Reval, SW 3, 9/10 bed. Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	

Vermerke: Chef auf SSG.-Gruppe in Rokuküla.
Im Monat Juni wurden geräumt: 2 Minen M/12 mit Versenkeinrichtung, eine Mine M/08 und 2 Grundminen.
Abgeschossen wurden 2 treibende Minen.

Abgeschlossen am 30.Juni 1942

Fregattenkapitän und Flottillenchef.

A b s c h r i f t ! Anlage 1

SSD MXMO 8466 27./5.1940

SSD K.S.Fl.Ostland

Glt.: SSD KSL. Ostland= SSD nachr. Marbef. Ostland .

Geheim- 1) SSG-Gruppe der KSFL Ostland freisucht Weg Braun von Werder bis Punkt 101, von Werder bis Punkt 94 in 1 sm, dann in 2 sm Breite in engen Durchfahrten in Fahrwasserbreite. 6 Überläufe. Marsch nach Weg Braun von Reval. Hart unter der Küste des Festlandes und von Spitham nach Weg Braun südlich Tschervena Bank.

2.) Übrige Boote der KSFL Ostland z.Vfg. Chef 3. M.S.Fl. zum Freisuchen Weg Gelb. Chef KSFL setzt sich mit Chef 3.MSFL in Verbindung.

F.d.M. Ost G 1335 A II

Anlage 2

A b s c h r i f t !

SSD MXMO 9871 12./6. 1845 FZ

SSD Chef KSFL. Ostland

Gltd.: SSD Chef 31.MSFL= SSD Chef KSFL Ostland .

Geheim - Folgendes Gebiet bei Reval ist freizusuchen:

Von 59 Grad 28,4 Min Nord, 24 Grad 37,8 Min.Ost nach 59 Grad 29,7 Min. Nord, 24 Grad 35,6 Min. Ost nach 59 Grad 30, 6 Nord, 24 Grad 40,3 Min Ost nach 59 Grad 31,9 Min Nord, 24 Grad 38,2 Min Ost nach 59 Grad 33,6 Min Nord, 24 Grad 45,6 Min Ost. Der 10 m Linien nach Süden und weiter Westen folgend bis zum Ausgangspunkt. Ausgenommen ist der bereits freigesuchte Streifen zwischen Violett 01 und 02 .
Leitung Chef KSFL. Ostland .

F.d.M. Ost G 1902 A zwei .

Anlage 3

A b s c h r i f t !

SSD MXMO Lo461 19.5. 0005 FZ

SSD Chef MSFL Ostland

Gltd.:SSD Chef KSFL Ostland= SSD Chef 31. MSFL= SSD Grp.FührerC-Gruppe 34.MSFL= S nachr. Gruppe Nord=S nachrichtl.Ost= S=nachr.Marbef Ostland =

Geheim- Minenabwürfe durch russische Flugzeuge machen Überwachung Küstenwege notwendig . Eine Gruppe der KSFL Ostland die 31.MSFL und C-Gruppe der 34. MSFL führen Überwachung durch Stichfahrten auf folgenden Wegen durch: Weg 100 Braun von Dünamünde bis Domesnäs 34.MSFL (Aufgabe A) .

Weg 100 (Braun) von Domesnäs bis Windau die KSFL Ostland (Aufgabe B)

Weg 100 (Braun) von Windau bis Memel die 31. MSFL (Aufgabe C) Chef KSFL Ostland wird um Abgabe einer Gruppe für diese Aufgabe ersucht. Eine Gruppe fortsetzt Aufgabe Weg Violett. Stützpunkt für 34 MSFL Dünamünde , für KSFL Ostland Windau, für 31 MSFL Libau.

Durchführung der Stichfahrten als Aufgabe A,B u. C zweimal wöchentlich und durch FS melden. Wegeskizzen nachreichen.

F.d.M.Ost G 2150 A zwei

Anlage 4

A b s c h r i f t !

KR MXMO 10570 19.6. 2330 FZ

TM 5= KR 18. MSFL=
KR M 30
KR KSFL Ostland
KR 31. MSFL
KR Haka Reval

G e h e i m - M-Bootsrotte mit Hellwerden Weg Gelb bis Punkt 17 Ablaufen hin und zurück nach Reval. 18 MSFL mit 4 Booten Geleit nach Norden durchführen. Boote KSFL und der 31. MSFL vorgesetzt mit Gerät bis westlich Jaervsaedre auf Nargoen. Anschliessend ein Boot 18 MSFL mit Gerät bis Porkalla. übrigen Boote U.-Bootssicherung. Führung Chef 18.MSFL.

F.d.M. Ost G 2200 A eins

Zusatz: Für M 30 QKL bis Einlaufen . =

Anlage 5

A b s c h r i f t !

SSD MXMO 10775 22.6. 1040 FZ

TM 2 : SSD Chef KSFL Ostland

SSD nachr. Marbef. Ostland

Mit A UE

--- Geheim --- KSFL Ostland besetzt ab sofort folgende Positionen: 1. Reval Reede Schnittpunkt Deckpeilungen Wims und Reval.
2.) Schnittpunkt Deckpeilung Wims Surop.
3.)Nördlich Kap Suurop 4 sm westlich Punkt Gelb 2o .
4.) Auf Weg Orange 4 sm nördlich Punkt Null Vier.

Aufgabe: Achten auf abgeworfene Flugzeugminen und auf U-Boote. Melden, welche Nachrichtenmittel aufgestellte Boote besitzen, um Sichtmeldungen abgeben zu können. Boote müssen wenigstens Handscheinwerfer besitzen. Mit Fahrwasserbojen ausrüsten und mit demnächst eintreffenden Wasserbomben (F) .

Unterricht machen über Bedienung, Mindestfahrt beim Werfen etc.

F.d.M. Ost G 2266 A Eins .

Anlage 6

A b s c h r i f t !

SSD MXMO 11038 24.6. 1520 FZ -
SSD Chef K.S.Fl. Ostland

Gltd: SSD Ost- SSD Marbef - Ostland= SSD MVST Finnland= SSD ADM KMD Danzig= SSD Seetr.Chef Ost= SSD Seetr. Stelle Finnland= SSD Haka Libau= SSD Haka Reval= SSD Chef 18.M.S.Fl.= SSD Chef 3. Vp.Fl.= SSD 27 L.Fl.= SSD Chef B.S.O. Schulfl.= SSD nachr. Gruppe Nord= SSD Chef KSFL Ostland =

G e h e i m - Betr. Geleitdienst.

1. Mit sofortiger Wirkung ist Geleitzwang von Danzig bezw. Gotenhafen nach schwedischen und finnischen Häfen angeordnet für Truppentransporter und Tanker. Kleinere Schiffe die Kolmarsund passieren können, werden zwischen Blau 51 A und Danziger Bucht geleitet. Von Blau 51 durch Kolmarsund, schwedische Schären bis Simpnaesklebb, von dort mit finnischem Geleit, das rechtzeitig bei Mar.Verb.Stab anzumelden ist, nach Nyhamn. Grössere Schiffe werden je nach Lage entweder unter der baltischen Küste und auf dem 21. Längengrad nach Utö oder westlich Gotland in die schwedischen Schären, oder falls Schärenfahrt nicht möglich, nach Norden geleitet.
2. Auf den Wegen 95,96 und 80 (ab Libau) besteht für alle Schiffe Geleitzwang, nach Riga oder Windau bestimmte Schiffe haben Weg 100 zu benutzen.
3.) Zum Leiter Geleitdienst nach Schweden und Finnland auf 21 Grad Ost wird Chef 3. Vp.Fl. (Libau) bestimmt. Dazu 3.Vp.Fl. und BSO - Schulfl. Zum Leiter Geleitdienst auf den Wegen 80, 95 und 96 Chef 18.MSFL (Reval) , dazu 18.MSFL und 4 S.A.T. der 27.L.Fl. Einzelne Boote der 3. Vp.Fl. und 18. M.S.Fl. werden zur U-Bootsüberwachung eingesetzt. Geleitanforderungen sind an die Geleitleiter zu richten, nachr. F.d.M. Ost. Chef 3. Vp.Fl. und 18. M.S.Fl. melden Anzahl und Tonnage der geleiteten Schiffe fernschriftlich am letzten jeden Montas an F.d.M. Ost .

4.) 2 Boote der 18. M.S.Fl. bleiben zur U-Boot süberwachung auf Weg 95 . Geleite sind, falls Lage es zulässt, als Stichfahrten zum Nachprüfen auf Minenfreiheit auf Weg 95 auszunutzen.

5.) Chef K.S.Fl. Ostland lässt jeden 3.Tag Weg 96 durch Stichfahrten auf Minenfreiheit nachprüfen.

F.d.M. Ost G 2332 A zwei

Anl. zu K. S. Fl. Q. B.Nr. G. 1529 /42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

Küstensicherungsflottille Ostland.

Chef Fregattenkapitän Schur

vom: 1. Juli 1942
bis: 15. Juli 1942.

Fahrzeugbestand.

25 Hilfsminensuchboote: OR 21 - OR 27, OR 31 - 36, OR 41 - OR 46, OR 51 - OR 56.

- 3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote: OR 61 - OR 63.

z.Zt.47 Wachboote (Estenboote): Takt. Bezeichnung nach Fertigstellung und Aufteilung auf die Häfen.

Schlepp- u. Verkehrsfahrzeug K e r i.

Takt. zugeteilt:

1.) 6 Räumbarkassen v. Minenräumschiff 11
2.) Tonnenleger B a l g a.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.42		**Aufgabe und Verteilung der Boote:**
		a) Grundminenräumen im Inselgebiet Oesel, Dagö und Worms. Einsatzhafen Rohuküla, Gruppenführer Ob.Btsm.Mt.(ROA) Klaembt.
		b) Minenkontrolle auf Weg Braun von Windau bis Domesnäs, Einsatzhafen Windau. Freisuchen eines 1 sm breiten Weges von Punkt Gelb 5 bis Kihelkonna. Grf. Ob.Strm. Estler.
		c) Minenkontrolle Reval Deckpeilungen und Weg Orange von Punkt 04 - 01, Gruppenführer Lt. z.S. Jung, Einsatzhafen Reval.
		d) Bewachung Reede - Reval Gegen Minenabwurf und U.-Boote, Einsatzhafen Reval, Gruppenführer Ob.Strm. Heine.
		e) Freisuchen Weg Violett von Punkt 8 bis Hungerburg. R.-Gruppe, Gruppenführer ObStrm. (ROA) Dau und Räumbarkassen-Gruppe, Gruppenführer Stbs.Btsm. Böhm. Einsatzhafen Aseri bezw. Hungerburg.
		f) Küstenschutzgruppen in den Häfen Peipia, Gruppenführer Btsm. (ROA) Wisehnat, Rutschi, Gruppenführer Ob.Btsm. (ROA) Schubart; Ust-Luga, Gruppenführer Ob.Strm. Lorenz; Hungerburg; Gruppenführer Ob.Btsm. (ROA) Kehlmeyer; Aseri, Gruppenführer, Btsm. Triesberger; Kunda, Gruppenführer Ob.Stekmstr. Fischer; Loksa, Gruppenführer Ob.Btsm.(ROA) Gustavel. Baltischport und Kertla; Besetzung mit Fahrzeugen im Zuge der Fertigstellung weiterer Boote.
02.00	Reval, WSW 2, 3/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	R.-Gruppe mit den Booten OR 61, 62 und 63 zur Stichfahrt über Weg Orange von Punkt 04 - 01 und zurück, ausgelaufen.
03.30		Räumbarkassen-Gruppe ausgelaufen zur Kontrolle Reval und Surop Peilungen.
05.00	Reval, WNW 2, 3-10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
06.00		S.S.G.- Gruppe mit 2 Fischerbooten H 23 und H 403 Rohuküla ausgelaufen zur Feststellung Wracklage zwischen Sachsby - Feuer und Punkt 97.
08.00	Reval, WNW 2, 6/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
11.00	Reval, NW, 3, 6/10 bed., Seegang 2, Sicht 10-30 sm	OR 52 und OR 36 auf Wachposition ausgelaufen.
11.45		R.-Gruppe mit OR 61, 62 und 63 nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. Kein Räumerfolg.
12.30		Räumbarkassengruppe nach Durchführung Aufgabe eingelaufen.
14.00	Reval, WNW 4, 6/10 bed., Seeg. 3, Sicht 30-80 sm	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.15		OR 53 von Wachposition eingelaufen.
17.00	Reval, WNW 2, 6/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-~~40~~30 sm.	
18.00		Wachboot OR 41 eingelaufen.
19.00	Reval, NW 2, 8/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
23.00	Reval, SW 2, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
	Vermerk:	OR 36 wieder Einsatzbereit.
2.7.42		S.S.G.-Gruppe arbeitet auf Weg Braun zwischen Punkt 97 und Position 59 Grad 5 Min. Nord.
02.00	Reval, W 1, 5/10 bed., Seeg. 0, Sicht 10-30 sm.	
03.00		Räumgruppe mit den Booten OR 61, 62, 63 und takt. Zugeteilte 6 Räumbarkassen ausgelaufen zur Durchführung folgender Aufgaben auf Weg Violett: R.-Gruppe. 1.) Ausbojen Weg Violett von Punkt 12 - 16a. 2.) Freisuchen von Punkt 12 - 13. 3.) Ausbojen von Punkt 16a - 18. 4.) Freisuchen zwischen Punkt 13 und 15. Räumbarkassen-Gruppe. 1.) Freisuchen von Hafen Aseri nach 16a und von Punkt 16 nach Punkt 15. 2.) Freisuchen von Punkt 16a - 17.
03.~~30~~		Verkehrsboot Keri mit 9 Motorbooten für die Hafenschutzgruppen Hungerburg, Aseri und Kunda, Reval ausgelaufen.
05.00	Reval, NNW 2, 5/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
		Eine Logger-Gruppe arbeitet auf Weg Violett von Punkt 11 - ~~13~~ 12.
08.00	Reval, NNW 3, 4/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	Gruppe Windau Ausrüstung für neue Aufgabe.
11.00	Reval, NNW 3, 4/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
14.00	Reval, NW 4, 5/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000 1. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.00		Verkehrsboot Keri mit 9 Motorbooten wegen Wetterlage vor Viinistu geankert.
16.30		R.-Gruppe mit OR 61, 62, 63 und Räumbarkassen Aseri eingelaufen. Wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit.
17.00	Reval, NNW 3, böig, 4/10 bed., Seeg. 3, Sicht 10-30 sm.	
17.40		SSG.-Gruppe wegen Wetterlage eingelaufen.
19.00	Reval, NNW 3-4 böig, 6/10 bed., Seeg. 3, Sicht 10-20 sm.	
20.00		Eine Logger-Gruppe Kasper-Wiek geankert. Punkt 11-12 1000 m nördl. freigesucht.
	Eingang Fs. F.d.M.-Ost - G 2655a eins vom 2.7.42 (Anlage 1) Freisuchen von Weg Gelb Punkt 5 bis 58 Grad 28,5 Min. Nord, 21 Grad 46 Min. Ost. Von dort in Feuerlinie Kihelkonna bis Jaagarahu Pier. Weg in 1 sm Breite, im inneren der Bucht entsprechend der Breite des Fahrwassers.	
23.00	Reval, WNW 3, 6/10 bed., Seeg. 2-3, Sicht 10-20 sm.	
		OR 36 Kolben noch einmal ausgebaut wegen starken Klopfens bei Probefahrt. OR 41 Reparatur des Kompressors.
3.7.42		SSG.-Gruppe wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit.
00.00	Reval, WNW 3, 4/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
		R.-Gruppe und Räumbarkassen-Gruppe keine Suchtätigkeit wegen Wetterlage.
05.00	Reval, NW 3, 4/10 bed., Seeg. 3, Sicht über 30 sm	Verkehrsboot Keri mit Schleppzug Marsch nach Osten fortgesetzt.
08.00	Reval, NW 3, 7/10 bed., Seeg. 3, Sicht über 30 sm	Gruppe Windau mit den Booten OR 42, 44, 55 und 56 zur neuen Aufgabe "Ösel" Windau ausgelaufen.
08.15		OR 53 auf Wachposition ausgelaufen.
11.00	Reval, NW 3, 7/10 bed., Seeg. 3, Sicht um 10 sm	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.00	Reval, WNW 3, bed., Seeg. 2, Sicht um 10 sm.	
14.30		
16.00		Wachboot OR 54 eingelaufen.
17.00	Reval, WNW 3, bed., Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	Gruppe Windau Marsch nach Ösel abgebrochen, wegen Wetterlage wieder eingelaufen.
21.00		
23.00	Reval, NW 3, 6/10 bed., Seeg. 2, Sicht 6-10sm	Verkehrsboot Keri mit den Booten für die Hafenschutzgruppen Kunda, Aseri und Hungerburg, Hafen - Kunda festgemacht.
23.30		Eine Loggergruppe vor Viinistu geankert. Punkt 11-12 südl. freigesucht.
		Bojenboot Albatros von Libau kommend, Hafen Reval festgemacht.
		OR 46 Reparatur am Brennstoffverteilerkasten.
4.7.42.		
02.00	Reval, NW 2Grad, 7/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	SSG.-Gruppe arbeitet auf Weg Braun zwischen Sachsby-Feuer und Punkt 59 Grad 5 Min. Nord.
03.00		
04.00		Verkehrsboot Keri mit den Motorbooten der Hafenschutzgruppen Aseri und Hungerburg, Hafen Kunda ausgelaufen.
05.00	Reval, NW 1, 9/10 bed., Seeg. 1, Sicht 5-10 sm.	R.-Gruppe mit den Booten OR 61, 62 und 63 Aseri aus, Ausbojen Weg Violett von Punkt 12 bis 16a.
05.00		Eine Loggergruppe Anker auf. Durchführung Restarbeiten auf Weg Violett von Punkt 11-12.
06.00		Dann Marsch nach Loksa.
07.00		~~Wachgruppe~~ Wachboot OR 54 ausgelaufen. Boote für Hafenschutzgruppe Aseri, dort eingelaufen.
08.00	Reval, NW 2, 7/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	Räumbarkassengruppe zur Suchtätigkeit Aseri ausgelaufen.
11.00	Reval, N 2, 5/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	Wachgruppe Surop Peilung abgesucht. Wachboot OR 54 eingelaufen.
		Eine Loggergruppe nach Durchführung Aufgabe Loksa eingelaufen. OR 32 auf dem Marsch wegen Kolben und Düsenschaden ausgelaufen-fallen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.00		OR 54 auf Wachposition ausgelaufen.
14.00	Reval, WNW 4, bed., Seeg. 3, Sicht 10-30 sm.	
15.20		Verkehrsboot Keri mit den Booten der Hafenschutzgruppe Hungerburg, dort eingelaufen.
17.00	Reval, WNW 4, böig, 3/10 bed., Seeg. 3, Sicht 10-30 sm.	
		Chef mit Albatros (OR 27) in See zur Wachbootkontrolle.
17.30		Wachboot OR 45 eingelaufen.
18.00		Räumbarkassengruppe Aseri eingelaufen. Kein Erfolg.
19.00	Reval, WNW 4, böig, 5/10 bed., Seeg. 3, Sicht 10-30 sm.	
20.00		OR 27 mit Chef eingelaufen.
23.00	Reval, WNW 3, 1/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	R.-Gruppe Vergi eingelaufen. Aufgabe bis Punkt 13 durchgeführt.
		Küstenschutzboote Rutschi auf Kontrollfahrt von Seiskari mit 13 Schuß Mittelartillerie beschossen.
		OR 35 Wiedereinbau des Kolbens, Schiff nur bedingt tauglich, da Kolben und Zylinder unrund.
5.7.42.		
02.00	Reval, W 3, 1/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
02.30		Gruppe Windau mit den Booten OR 42, 44, 55 und 56 zur neuen Aufgabe Ösel, Windau ausgelaufen.
05.00	Reval, S 1, 1/10 bed., Seeg. 1, Sicht 5-10 sm.	Eine Loggergruppe Loksa-Hafen ausgelaufen. Marsch nach Reval.
		R.-Gruppe Vergi ausgelaufen.
05.00		Verkehrsboot Keri, Hungerburg aus. Marsch nach Reval.
06.00		SSg.-Gruppe Rohukülla aus zur Suchtätigkeit auf Weg Brauna zwischen Sachsby-Feuer und Position 59 Grad 5 Min. Nord.
07.00		Räumbarkassengruppe zur Fortsetzung befohlener Aufgabe Aseri ausgelaufen.
08.00	Reval, Windstill, 1/10 bed., Seeg. 0, Sicht 10-30 sm.	
10.30		OR 27 ausgelaufen. zum Legen eines Bojen-Strichs.

zum

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		zum Auslaufen 27.L.Fl., nach Anweisung Chef 27. L.Fl., auf Befehl F.d.M.-Ost.
11.5o		O.R. 32 von Loksa kommend eingelaufen.
12.15		OR 45 auf Wachposition ausgelaufen.
14.oo	Reval, WNW1, 2/1o bed., Seeg.1, Sicht über 4o sm.	
14.15		Wachboot OR 36 eingelaufen.
17.oo	Reval, WNW2, 2/1o bed. Seeg.2, Sicht 1o-3o sm.	
17.25		Eine Logergruppe mit den Booten OR 31, 33, 34 und 51 nach Durchführung Sonderaufgabe 27.L.Fl. Reval eingelaufen.
17.4o		OR 27 nach Durchführung Aufgabe eingelaufen.
18.2o		Räumbarkassengruppe Aseri eingelaufen. As.51 bis Punkt 16a freigesucht. Kein Räumerfolg.
19.oo	Reval, W 2, 4/1o bed. Seeg.2, Sicht 1o-3o sm.	
22.oo		R.-Gruppe mit OR 61, 62, und 63 Käsmu geankert. Aufgabe I durchgeführt.
23.oo	Reval, SW 3, bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
	Vermerk:	36 OR bedingt klar.
6.7.42.		Gruppe Windau arbeitet an Aufgabe Ösel. SSG-Gruppe Beendigung Arbeiten auf Weg Braun zwischen Sachsby-Feuer und 59 Grad 5 Min. Nord
05.oo	Reval, SW 3, bed., Seeg. 2, Sicht 5-1o sm.	
05.3o		Eine Loggergruppe mit den Booten OR 31, 33, und 51 zur Stichfahrt über Weg Orange von Punkt 04 bis 01 ausgelaufen.
06.3o		Verkehrsboot Keri-Loksa ausgelaufen nach Reval
07.oo		Räumbarkassengruppe Aseri aus, zur Fortsetzung Aufgabe I.
08.oo	Reval, SW 4, 7/1o bed., Seeg. 3, Sicht 1o-3o sm.	
09.oo		Verkehrsboot Keri, wegen Maschinenschaden Loksa eingelaufen.
11.oo	Reval, W 4, 1/1o bed., Seeg. 4, Sicht 5-1o sm.	Eine Loggergruppe mit den Booten OR 31, 33 und 51 wieder eingelaufen. Bei Punkt Orange

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Orange 03 wegen zu grober See Stichfahrt abgebrochen.
12.00		OR 36 auf Wachposition ausgelaufen.
14.00	Reval, W 4, 7/10 bed., Seeg. 3-4, Sicht 5-10sm.	Räumbarkassen-Gruppe Arbeit abgebrochen wegen Wetterlage und Aseri eingelaufen.
16.00		OR 52 von Wachposition eingelaufen.
17.00	Reval, WNW 4, 7/10 bed., Seeg. 4, Sicht um 5 sm.	
19.00	Reval, WNW 3, 7/10 bed., Seeg. 3, Sicht 3-5 sm.	R.-Gruppe wegen Wetterlage Aufgabe 3 abgebrochen und Hungerburg eingelaufen. Punkt 18 wurde ausgebojt.
		Wachgruppe Reval Peilung abgesucht.
20.00	Reval, WSW 3, bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
		OR 46 einsatzbereit.
		OR 34 Reparatur des angefressenen Kolbens.
	Vermerk:	Chef auf SSG.-Gruppe.
1.7.42.		SSG.-Gruppe arbeitet auf Weg Braun zwischen Punkt 59 Grad 5 Min. und Punkt Braun 101.
02.00	Reval, WSW 2, 2/10 bed. Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	Schlepper Pirita mit Verkehrsboot Keri im Schlepp Loksa ausgelaufen.
02.12	2.	Beim Überfliegen von Booten der Flottille in Reval-Hafen 2 russische Bomber mit 850 Schuß 2cm beschossen, eines zum Abdrehen gezwungen. Keine Trefferwirkung beobachtet.
05.00	Reval, SSo 2, 2/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	Eine Loggergruppe mit den Booten OR 31, 33 und 51 zur Stichfahrt über Weg Orange von Punkt 04 bis 01 ausgelaufen.
07.00		Räumbarkassen-Gruppe zur Tauchtätigkeit, Aseri ausgelaufen.
08.00	Reval, S 3, 1/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
		Gruppe Windau von befohlener Fischereiboje aus bis 1 sm. von der Pier Jaagarahu in angegebener Breite freigesucht.
11.00	Reval, SSW 4, 7/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	OR 35 und 46 auf Wachposition ausgelaufen.
11.30		Schlepper Pirita mit Keri im Schlepp Reval eingelaufen. Stb. Maschine unklar, Zylinderkopf gerissen.
14.00	Reval, SSW 6, bed., Seeg. 5, Sicht 5-10 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.40		Wachboote OR 53 und 54 eingelaufen.
16.00		Rämbarkassen-Gruppe Aseri eingelaufen.
		Eine Loggergruppe mit den Booten OR 31, 33 und 51 nach Durchführung Stichfahrt über Weg Orange eingelaufen.
17.00	Reval, SW 5, bed, Seeg. 4, Sicht 5-10 sm.	
19.00	Reval, W 3, bed., Seeg. 2, Sicht 3-5- sm	
		Stützpunkt Baltischport mit 1 Unteroffizier und 10 Mann besetzt.
		OR 63 Maschinenschaden. Hat Befehl mit einer Maschine nach Reval zurückzukommen.
23.00	Reval, SWS 3, bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
	Vermerk:	Chef von SSG.-Gruppe zurück.
		Der Nachschub für die einzelnen Stützpunkte und Einsatzhäfen der Küstenschutz- und Minensuchfahrzeuge, der über Land erfolgen muß, bereitet in Folge Mangel an Kraftfahrzeugen erhebliche Schwierigkeiten. Durchführung der Transport durch die Bahn sind aus Mangel an Zeit oft nicht tragbar.
		OR 21 Aggregat- Kupplungsschaden.
8.7.1942		SSG.-Gruppe arbeitet auf Weg Braun zwischen Pos. 59 Grad 5 Min. Nord und Braun 101.
		Gruppe-Windau Fortsetzung Arbeiten an Aufgabe Ösel.
02.00	Reval, WSW 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
05.00	Reval, SSW 1, bed., Seeg. 1, Sicht 3-5sm.	
07.00		Rhambarkassen-Gruppe zur Suchtätigkeit ausgelaufen.
08.00	Reval, SW 2, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
11.00	Reval, WSW 2, Seeg. 2, Sicht 3 - 5 sm.	OR 52 auf Wachposition ausgelaufen.
14.00	Reval, W 2, Seeg. 2, bed, Sicht 3-5 sm.	OR 63 Reval eingelaufen.
16.45		Wachboot OR 45 eingelaufen.
17.00	Reval, WNW 3, bed, Seeg. 2, Sicht 5-10sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.00	Reval, W 2, 4/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
20.10		Eine bei Harilaid (Worms-Sund) angetriebene russ. M.08-Mine durch Sprengung beseitigt.
20.30		Räumbarkassen-Gruppe Aseri eingelaufen. Bis Punkt 16 freigesucht. Kein Räumerfolg.
21.00		OR 61 und OR 62 Kasper-Wiek vor Anker gegangen. Aufgabe 2 noch nicht beendet.
23.00	Reval, Windstille, 5/10 bed., Seeg. 0, Sicht 5 - 10 sm.	OR 63 Maschinenschaden, Riß des Motorgehäuses. A.K.B. gemeldet.
0		OR 41 einsatzbereit. OR XI 22 Aggregat - Kupplungsschaden.
9.7.42		S.S.G.- Gruppe arbeitet auf Weg Braun zwischen Position 59 Grad 5 Min. Nord und Braun 101.
02.00	Reval, W 1, 2/10 bed., Seeg. 0, Sicht 10-25 sm	Gruppe Windau arbeitet an Aufgabe Ösel.
05.00	Reval, SSW 2, 3/10 bed., Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	R.-Gruppe Anker auf, Fortsetzung Arbeiten zwischen Punkt 12 und 13 auf Weg Violett.
07.00		Räumbarkassengruppe zur Suchtätigkeit Aseri ausgelaufen.
08.00	Reval, SSW 2, 3/10 bed. Seeg.1, Sicht 10-25 sm	
11.00	Reval, N 2, bed., Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	OR 27 mit Chef ausgelaufen. OR 53, 54 und 41 auf Wachposition ausgelaufen.
12.00		OR 31 und 51 ausgelaufen zum Aufnehmen von Fahrwasserbojen auf Reval-Reede (10 m Linie)
14.00	Reval, N 2, 9/10 bed., Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	Wachgruppe Reval Deckpeilung abgesucht. Kein Erfolg.
15.00		OR 31 und 51 nach Durchführung Aufgabe Reval eingelaufen.
16.00		Wachboote OR 35, 36 und 46 eingelaufen.
16.15		Räumbarkassen-Gruppe Aseri eingelaufen. Zwischen Punkt 16 und 15 gesucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.00	Reval, NW 2, 9/10 bed., Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	-
19.00	Reval, WNW 2, bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	OR 27 Loksa eingelaufen.
22.15		S.S.G.- Gruppe Rohukülla eingelaufen zur Proviantergänzung. ~~eingelaufen~~
23.30	Reval, SW 2, 8/10 bed. Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	OR 32 Schaden an Brennstoffdüsenhalter. K.B. gemeldet. OR 56 Lagerschaden. K.B. gemeldet.
10.7.42		S.S.G.- Gruppe wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit. Gruppe Windau arbeitet an Restarbeiten Aufgabe Ösel.
05.00	Reval, SW 4, 5/10 bed. Seeg. 3, Sicht 3-5 sm	
06.00		Eine Loggergruppe mit den Booten OR 31, 33 und 51 zur Stichfahrt über Weg Orange ausgelaufen.
06.30		R.-Gruppe Anker auf, Fortsetzung Arbeiten auf Weg Violett zwischen Punkt 12 und 13.
07.00		Räumbarkassen-Gruppe Aseri aus zur Fortsetzung Arbeiten auf Weg Violett zwischen Punkt 15 und 16.
08.00	Reval, SSW 4, bed., Seeg. 3, Sicht 3-5 sm	OR 27 mit Chef ausgelaufen nach Juminda zwecks Bergung eines notgelandeten finnischen Flugzeuges.
11.00	Reval, SSW 4, bed., Seeg. 3, Sicht 3-5 sm	Eine Loggergruppe mit den Booten OR 31, 33 und 51 eingelaufen. Aufgabe wegen Wetterlage abgebrochen.
11.15		OR 45 auf Wachposition ausgelaufen.
14.00	Reval, SSW 3, bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	Wachboot OR 52 eingelaufen.
14.15		OR 46 auf Wachposition ausgelaufen.
15.15		Räumbarkassengruppe wegen Wetterlage Suchtätigkeit abgebrochen und Aseri eingelaufen.
17.00	Reval, WSW 3, bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	OR 27 mit Chef Loksa eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.00		R.-gruppe Stützpunkt angelaufen zum Bunkern.
19.00	Reval, W 2, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	Aufgabe 2 noch nicht beendigt, wegen Wetterlage und Brennstoffmangel abgebrochen.
21.00	Reval, SSW 3, 5/10 bed. Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	Gruppe Windau Arbeiten wegen ungünstige Wetterverhältnisse abgebrochen.
11.7.42		S.S.G.- Gruppe arbeitet auf Weg Braun zwischen Pos. 59 Grad 5 Min. Nord und Punkt Braun 101.
		Wachgruppe Surop Peilung ostwärts und westl abgesucht.
02.00	Reval, SSW 3, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht 2 sm	
		Räumbarkassen-Gruppe keine Suchtätigkeit, wegen Wetterlage.
05.00	Reval, SSW 3, 4/10 bed. Seeg. 2, Sicht 4 sm	
06.00		Eine Loggergruppe mit OR 31, 33 und 51 ausgelaufen zur Stichfahrt über Weg Orange.
08.00	Reval, SSW 4, 2/10 bed. Seeg. 3, Sicht 8 sm	OR 27 mit Chef Lokaa aufgelaufen.
10.30		Auf Kadakalaid (Worms-Sund) russ. M 12 - Mine durch Sprengung beseitigt.
11.00	Reval, SSW 4, 2/10 bed. Seeg. 3, Sicht 8 sm	
12.30		OR 35, 36, 41 auf Wachposition ausgelaufen.
		R.-Gruppe mit OR 61 und 62 zur Suchtätigkeit ausgelaufen.
14.00	Reval, SSW 3, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht 8 sm	
16.25		Eine LOggergruppe mit Or 31, 33 und 55 von Kontrollfahrt Weg Orange Reval eingelaufen.
16.30		Wachboot OR 53 eingelaufen.
17.00	Reval, NW 2, 3/10 bed., Seeg. 2, Sicht 4 sm	
18.00		Wachboot OR 54 eingelaufen.
19.00	Reval, NNO 2, 1/10 bed. Seeg. 2, Sicht 4 sm	
20.00		OR 27 mit Chef Kunda eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.00	Reval, 02, 3/10 bed., Seeg. 2, Sicht 4 sm	Gruppe Windau Aufgabe gem. G 2655 A Eins - durchgeführt. Kein Räumerfolg. Auf 58 Grad 28,5 Min. Nord, 21 Grad 46 Min. O liegt Fla- schereiboje mit Westtoppzeichen aus. Gruppe Windau hat Befehl, Havaristen nach Libau zu schleppen und von dort nach Windau zu gehen. Fortsetzung Wegekontrolle gem. Aufgabe B. Küstenschutzboote Ust-Luga in 59 Grad 49 Min. Nord 27 Grad 59 Min. Ost eine treibende Mine abgeschossen. OR 52 Maschinenschaden, Lager ausgelaufen. OR 21 und 22 Aggregat-Kupplungsschaden be- hoben.
12.7.42.		SSG.-Gruppe Suchtätigkeit Weg Braun von Pos. 59 Grad 5 Min. Nord bis Punkt Braun 101.
02.00	Reval, ONO 2, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5- sm.	
03.30		Gruppe-Windau Kihelkonna ausgelaufen, Marsch nach Windau.
05.00	Reval, NNo 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5- sm.	R.-Gruppe mit OR 61 und 62 Kunda zur Such- tätigkeit ausgelaufen. Räumbarkassengruppe wegen ungüstige Wetter- verhältnisse keine Suchtätigkeit. OR 27 mit Chef Kunda aus.
08.00	Reval, ONO 3, bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
11.00	Reval, ONO 4, böig, bed, Seeg. 4, Sicht 2-3 sm.	
12.00		OR 27 mit Chef Aseri ein.
14.00	Reval, ONO 4, böig, bed, Seeg. 4, Sicht 5-10 sm.	R.-Gruppe mit OR 61 und 62Vergi eingelaufen.
17.00	Reval, ONO 3, bed., Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
19.00	Reval, ONO 3, bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	Wachgruppe Reval Deckpeilung kontrolliert.
23.00	Reval, ONO 3, bed., Seeg. 3, Sicht 2-3- sm.	
13.7.42 01.00		Gruppe Windau mit OR 42, 44, 55 und 56 von Ösel kommend Windau eingelaufen. Räum-

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000 1. 41 Gorsen-Druck Danzig

Din A3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Räumbarkassengruppe wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit.
02.oo	Reval, SO 4, bed., Seeg.4, Sicht 1000 m	SSG.-Gruppe arbeitet auf Weg Braun zwischen Pos. 59 Grad 5 Min. Nord und Punkt ~~101~~ Braun 101.
05.oo	Reval, W 3, bed., Seeg.3, Sicht 2 sm	
08.oo	Reval, WSW 3, bed., Seeg.3, Sicht 2 sm	OR 46, 53 und 54 auf Washposition ausgelaufen.
11.oo	Reval, WSW 3, bed., Seeg. 3, Sicht 3 sm.	
14.oo	Reval, SW 3, bed., Seeg. 3, Sicht 3 sm.	R.-Gruppe Vergi Aus zur Suchtätigkeit.
16.oo		OR 35, 41 und 45 von Wachposition eingelaufen.
17.oo	Reval, W 3, bed., Seeg. 2, Sicht 8 sm.	
19.oo	Reval, WSW 2, bed., Seeg. 2, Sicht 8sm.	SSG.-Gruppe Rohuküla eingelaufen. Weg Braun von 59 Grad 5 Min. Nord bis Braun 101 in eine 1 sm Breite abgesucht. Kein Räumerfolg.
2o.3o		
23.oo	Reval, SO 1, 3/1o bed., Seeg. 2, Sicht 3 sm.	OR 32 Brennstoffdüsenhalter schadhaft. Termin unbestimmt. Kurier nach Holland beordert zw. Beschaffung Ersatz.
14.7.42. 01.oo		R.-Gruppe mit OR 61 und 62 Aseri eingelaufen. SSG.-Gruppe Aufgabe Moon-Sund durchge-führt. Gruppe geht 15.7. nach Reval. Nach Ergänzung Ausrüstung Beginn der Arbeiten im Gebiet gem. G.KDos 1437 A eins.
02.oo	Reval, NO 3, bed., Seeg. 2, Sicht 2-4 sm.	
04.oo		Eine Loggergruppe mit OR 31, 33 und 51 ausgelaufen zur Stichfahrt über Weg Orange.
05.oo	Reval, SO 1, bed., Seeg. 1, Sicht 2-3- sm.	
06.oo		Räumbarkassengruppe zur Suchtätigkeit Aseri ausgelaufen.
08.oo	Reval, ONO 1, 9/1o bed, Seeg. 1, Sicht 3-5- sm.	
11.oo	Reval, ONO 3, bed., Seeg, 1, Sicht 3-5 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.00		R.-Gruppe mit OR 61 und 62 Aseri aus zur Suchtätigkeit.
13.00		Eine Loggergruppe mit OR 31, 33 und 51 Kontrollfahrt über Weg Orange wegen zu starken Nebels bei Punkt 03 abgebrochen und eingelaufen.
14.00	Reval, NO 3, bed., Seeg. 2, Sicht 2-3- sm.	
17.00	Reval, NNO 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
18.45		RRumbarkassen-Gruppe Aseri eingelaufen bis Punkt 15 Aufgabe durchgeführt. Punkt 15-14 ausgeboyt.
19.00	Reval, NO 2, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
22.00		R.-Gruppe mit OR 61 und 62 vor Käsmu geankert.
23.00	Reval, NO 1, 7/10 bed., Seeg. 1, Sicht 3-5- sm.	
15.7.42		
02.00	Reval, W, still, wolkenlos, Seeg. 0, Sicht 10-15 sm.	
02.30		Gruppe Windau mit OR 42, 44, 55 und 56 im Schlepp Windau aus nach Libau.
04.00		Eine Loggergruppe mit den Booten OR 31, 33, 34, 51 und 4 Motorbooten im Schlepp für Hafenschutzgruppe Loksa, Reval ausgelaufen. Loggergruppe Ersatz für Räumbarkassengruppe mit Stützpunkt Vergi, später Aseri.
		SSG.-Gruppe Rohukila ausgelaufen. Marsch nach Reval.
05.00	Reval, W, Still, wolkenlos, Seeg. 0, Sicht 10-15 sm.	
07.00		R.-Gruppe Anker auf, Fortsetzung Arbeiten Weg Violett.
08.00	Reval, NO 1, 5/10 bed., Seeg. 1, Sicht 10-15 sm.	
11.00	Reval, NNO 2, 2/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-15 sm.	4 Motorboote der Hafenschutzgruppe Loksa Bestimmungshafen eingelaufen.
12.00		OR 35, 41 und 45 auf Wachpositionen ausgelaufen.
13.00		Gruppe Windau Libau eingelaufen.
14.00	Reval, ONO 2, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-15 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.05		Wachboot OR 36 eingelaufen.
15.00		SSG.-Gruppe mit den Booten OR 21, 22, 23, 24, 25 und 26 Reval eingelaufen.
		OR 35 auf Wachposition ausgelaufen.
17.00	Reval, N 2, 2/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-15 sm.	
19.00	Reval, NNW 2, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 20-30 sm.	
20.00		Wachboot OR 46 eingelaufen.
21.00		R.-Gruppe mit den Booten OR 61 und 62 Vergi eingelaufen.
22.45		Eine Loggergruppe mit den Booten OR 31, 33, 34 und 51 Vergi eingelaufen. Punkt 13, 14 und 15 200 m nördl. abgesucht.
23.00	Reval, WNW 1, 2/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-15 sm.	
		Wachgruppe Reval Deckpeilung abgesucht.

Vermerk: Nachdem die dauernden Bemühungen um 1 Führer- oder mindestens eines Verbindungsbootes fehlgeschlagen sind und die Gestellung der nötigen Kraftwagen eingestellt wurde, hat die Führung der Flottille keine Möglichkeit, mit ihren Booten und Stützpunkten in Verbindung zu treten und die Durchführung der Einsatzaufgabe zu leiten und zu überwachen.

Am 4 und 18.7. ist dem Marinebefehlhaber Ostland entsprechende Meldung erstattet.

Abgeschlossen am 15. Juli 1942.

Fregattenkapitän u. Flottillenchef.

A b s c h r i f t .

S MXMO 11909 2. 7. 1e2o FZ
S Chef K.S.Fl. Ostland

Gltd. : S Chef K.S.Fl. Ostland S.- Gruppe Windau K.S.Fl.-

Geheim : Folgender Weg ist freizusuchen von Weg Gelb Punkt 5 bis 58 Grad 28,5 Min. Nord, 21 Grad 46 Min. Ost. Von dorthin Feuerlinie Kihelkonna bis Jaagarahu Pier. Weg in 1 sm Breite im inneren der Bucht entsprechend der Breite des Fahrwassers.

F.d.M. Ost G 2655 A eins.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagbuch

der
Küstensicherungsflottille Ostland.

Chef Fregattenkapitän S c h u r

vom : 16. Juli 1942
bis : 31. Juli 1942

Fahrzeugbestand.

25 Hilfsminensuchboote:	OR 21 - OR 27, OR 31 - OR 36, OR 41 - OR 46, OR 51 - OR 56.
3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote:	OR 61 - OR 63.
48 Küstenschutzboote: (Estenboote)	OU 01 - 17, OR 01 - 07, OA 01 - 15, OB 01.
Noch werftseitig fertigzustellen:	8 Boote.
Schlepp- und Verkehrsfahrzeug:	K e r i .
Takt. zugeteilt:	Tonnenleger " Balga "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.7.42	Reval, W 1, 5/10 bed., Seeg. 1, Sicht 800 m.	Aufgaben und Verteilung der Boote: a) Grundminenräumen auf Weg Violett zwischen Punkt 12 u. 13, auf Befehl F.d.M. Ost, mit den Booten OR 21 - OR 27, Gruppenführer Ob.Btsm. (ROA.) Klaembt, Einsatzhafen Vergi. b) Kontrolle Weg Braun von Windau bis Domesnäs, auf Befehl F.d.M. Ost, mit den Booten OR 42, 44, 55 und 56, Gruppenführer Ob.Strm. Estler, Einsatzhafen Windau. c) Bewachung Reval-Reede und Kontrolle Reval und Surop Deckpeilungen mit den Booten OR 35, 36, 41, 45, 46, 52, 53 und 54, auf Befehl F.d.M. Ost, Gruppenführer Ob.Strm. Heine, Einsatzhafen Reval. d) Freisuchen Weg Violett mit den Booten OR 31, 32, 33, 34 und 51, auf Befehl F.d.M. Ost, Gruppenführer Lt. z.S. Jung, Einsatzhafen Vergi, später Aseri. e) Flugsicherungsboote Kontrolle Weg Orange 04 bis 01 und Sonderaufgaben, gem. Befehl F.d.M. Ost, Gruppenführer Ob.Strm. (ROA.) Dau. f) Räumbarkassen nach Einsatz auf Weg Violett 18.7. an M.R. Sch. 11 zurückgegeben.
05.00	Reval, NW 1, 8/10 bed., Seeg. 1, Sicht 1 sm.	
06.00		1. ~~Räum~~-Loggergruppe mit OR 31, 33, 34 und 51 Vergi aus zur Suchtätigkeit auf Weg ~~Bernstein~~ Violett zwischen ~~Weg~~ Punkt 13 und 15.
07.00		Treibende Mine bei Punkt 13 geprengt.
08.00	Reval, WNW 2, 8/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	R.- Gruppe mit OR 61 und 62 Vergi aus. Marsch nach Reval.
11.00	Reval, N 2, 7/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
14.00	Reval, NNW 2, 8/10 bed. Seeg. 2, 10-30 sm. Sicht	OR 27 und Räumbarkassengruppe Aseri aus, Marsch nach Reval.
15.05		R.- Gruppe mit OR 61 und 62 Reval eingelaufen.
17.00	Reval, WNW 3, 5/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
19.30	Reval, WNW 3, 5/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt, Auslieferungsstelle für die besetzten Gebiete: Roepers' Druckerei, Den Haag, Barentsstraat 12.

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1643/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

K r i e g s t a g b u c h

der
Küstensicherungsflottille Ostland.

Chef Fregattenkapitän S c h u r

vom : 16. Juli 1942
bis : 31. Juli 1942

F a h r z e u g b e s t a n d

25 Hilfsminensuchboote:	OR 21 - OR 27, OR 31 - OR 36, OR 41 - OR 46, OR 51 - OR 56.
3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote:	OR 61 - OR 63.
40 Küstenschutzboote: (Estenboote)	OU 01 - 17, OR 01 - 07, OA 01 - 15, OB 01.
Noch werftseitig fertigzustellen:	8 Boote.
Schlepp- und Verkehrsfahrzeug:	K e r i .
Takt. zugeteilt:	Tonnenleger " Balga "

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.30		1.~~Eine~~=Loggergruppe mit OR 31, 33, 34 u. 51 Vergi eingelaufen.
23.00	Reval, W 3, 9/10 bed., Seeg.2, Sicht 3-5 Sm.	
17.7.42		Wachgruppe Reval Deckpeilung kontrolliert.
		1. Eine=Loggergruppe arbeitet auf Weg Violett zwischen Punkt 13 und 14.
02.00	Reval, NW 3, bed., Seeg.2, Sicht 1 sm.	
04.00		R.- Gruppe mit OR 61 und 62 zur Stichfahrt über Weg Orange und zurück Reval ausgelaufen.
05.00	Reval, SW 2, bed., Seeg. 2, Sicht 500 m.	
08.00	Reval, NNW 2, 4/10 bed. Seeg.2, Sicht 10/-15 sm	
09.00		Gruppe Windau mit OR 42, 44 und 55 Libau ausgelaufen. Marsch Windau. Auslaufen verzögert wegen Maschinenausfall OR 42.
11.00	Reval, NW 2, 8/10 bed., Seeg.2, Sicht 10-15 sm.	OR 46 und 53 auf Waghposition ausgelaufen.
11.40		OR 36 auf Waghposition ausgelaufen.
14.00	Reval, NNW 2, 8/10 bed. Seeg.2, Sicht 10-15 sm.	R.- Gruppe mit OR 61 und 62 nach Durchführung Aufgabe eingelaufen.
16.00		OR 27 mit Räumbarkassen Reval eingelaufen. Waghboote OR 35, 45 und 54 eingelaufen.
17.00	Reval, WNW 3, bed., Seeg.2, Sicht 3-5 sm.	
18.00		Gruppe Windau mit OR 42, 44 und 55 Windau eingelaufen.
19.00	Reval, NO 3, 8/10 bed. Seeg. 2, Sicht 10-15 sm.	
19.30		1.~~Eine~~=Loggergruppe mit den Booten OR 31, 33, 34 und 51 Vergi eingelaufen. Punkt 13 - 15 1/2 sm nördlich und 200 m südlich freigesucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.oo		1. Loggergruppe Vergi aus zur Suche nach gemeldetem U.-Boot von der Grenzaufsichtsstelle Toila.
23.oo	Reval, NNW 2, bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
23.2o		1. Loggergruppe Vergi-Hafen festgemacht. Suchaktion wegen Wetterlage abgebrochen.
18.7.42.		
		Wachgruppe Surop Deckpeilung kontrolliert.
02.oo	Reval, N 3 bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
05.oo	Reval, NNW 3, bed., Seeg., 2, Sicht 2-3sm.	1. Loggergruppe arbeitet auf Weg Violett zwischen Punkt 13 und 15.
08.oo	Reval, NO 3, bed., Seeg. 2, Sicht 5-1o sm.	
11.oo	Reval, NO 2, bed., Seeg. 2, Sicht 5-1o sm.	SSG.- Gruppe Überholung und Neuausrüstung für Weg Violett.
14.oo	Reval, NO 3, bed., Seeg. 2, Sicht 5-1o sm.	
17.oo	Reval, O 2, 7/1o bed., Seeg. 2, Sicht 1o-3o sm.	Gruppe Windau Kontrollfahrt Weg Braun Windau Domesnäs.
19.oo	Reval, ONO 2, 4/1o bed., Seeg, 2, Sicht 1o-3o sm.	
21.oo		OR 54 auf Wachposition ausgelaufen, wegen erhöhter U.- Bootsgefahr.
Vermerk:		Küstenschutzboot Erilane der Gruppe Hungerburg Schraubenflügeln abgeschlagen. Das Boot wird voraussichtlich etwa 4 Wochen ausfallen. Die Ursache wird darin gesehen, dass der als Bootssteuerer zugewiesene Gefreite nicht über die nötige seemännische Schulung und Erfahrung verfügt. Er ist deshalb nicht verantwortlich zu machen. Mit Ausfall weiterer Wachboote muss aus denselben Gründen gerechnet werden.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
10000 1. 41 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.00	Reval, Windstill, 1/10 bed., Seeg. 0, Sicht 10-30 sm.	
19.7.42.		
02.00	Reval, Windstill, 1/10 Seeg. 0, Sicht 10-15sm.	
03.00		
04.00		Wachboot OR 54 eingelaufen.
05.00	Reval, Windstill, 1/10 bed., Seeg.0, Sicht 10-15 sm.	1. Loggergruppe mit OR 31, 33, 34, 51 Vergi ausgelaufen.
07.45		R.-Gruppe mit OR 61 und 62 ausgelaufen zur Minenunternehmung ~~mit Artillerietrüger August~~ der 27. L.Fl.
08.00	Reval, Windstill, 2/10 bed., Seeg. 0, Sicht 10-15 sm.	
11.00	Reval, ONO 1, 2/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-15sm.	OR 35, 45 und 54 auf Wachposition ausgelaufen
14.00	Reval, ONO 2, 2/10 bed, Seeg.2, Sicht 20-30 sm.	OR 36 von Wachposition eingelaufen.
14.00		OR 27 ausgelaufen mit Adjutant zur Wachboot-kontrolle.
16.40		Wachboote OR 41 und 53 eingelaufen.
17.00	Reval, ONO 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 20-30sm.	
19.00	Reval, O 2, 3/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-12 sm.	
22.00		OR 27 mit Adjutant eingelaufen.
		R.-Gruppe mit OR 61 und 62 nach Durchführung Aufgabe eingelaufen.
		1. Loggergruppe auf Weg Violett bei Punkt 14 geankert. 600 m südlich Punkt 13 bis 15 frei. Wegen Ausfall OR 34 (4 Std.) Arbeiten zwischen Punkt 13 und 15 nicht beenden können.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.00	Reval, SO 2, 2/10 bed. Seeg.2, Sicht 20-30 sm.	
20.7.42.		Wachgruppe Reval Peilung kontrolliert.
02.00	Reval, SO 2, 5/10 bed. Seeg. 2, Sicht 10-30sm.	
04.00		1 Loggergruppe Anker auf, Fortsetzung Arbeiten Weg Violett zwischen Punkt 13 bis 15. Bei Punkt 14 treibende Mine gesprengt.
05.00	Reval, SO2, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
08.00	Reval, SSO 1, bed., Seeg. 1, ~~Sicht~~ 5-10 sm.	
08.25		OR 62 ausgelaufen mit Minenprahm zum Minenunternehmen.
10.00		OR 61 mit Chef ausgelaufen.
11.00	Reval, SO 1, bed., Seeg. 1, Sicht -5-10sm.	
14.00	Reval, SO 3, bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
15.30		1 Loggergruppe Vergi eingelaufen. Weg Violett von Punkt 13 bis 15 in 1 sm Breite freigesucht. Tiefe 12 m.
17.00	Reval, ONO 3, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
19.00	Reval, OSO 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30sm.	
20.00		R.-Gruppe mit OR 61, 62 mit Chef eingelaufen.
22.00		Küstenschutzboote Ust-Luga südöstlich von Remesaari eine Kiste mit russischer Pakmunition und russischen Papieren geborgen. Wurden sichergestellt bei Haka Ust-Luga. Beobachtet wurden Blinkzeichen nördlich Kurgolowo, beantwortet durch rotes Licht von Lavansaari. OR 43 einsatzbereit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.7.42.		Wachgruppe Surop Peilung kontrolliert.
02.00	Reval, O 4, bed., Seeg. 3, Sicht 5 sm.	
		Gruppe Windau wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
04.00		SSG.-Gruppe mit OR 21-26 Reval ausgelaufen zum Grundminenräumen auf Weg Violett zwischen Punkt 12 und 13.
04.00		1. Loggergruppe mit den Booten 31, 33, 34 und 51 Vergi aus. Marsch nach Hungerburg.
05.00	Reval, O 2, bed., Seeg. 2, Sicht um 5 sm.	
08.00	Reval, O 2, bed., Seeg. 2, Sicht 10-15 sm.	
09.00		OR 61 und 62 zur Stichfahrt über Weg Orange ausgelaufen. 1. Loggergruppe mit den Booten 31, 33, 34 und 51 wegen Wetterlage, Marsch nach Hungerburg abgebrochen und Aseri eingelaufen.
11.00	Reval, SO 2, 9/10 bed, Seeg.2, Sicht 10-15 sm.	
11.30		OR 36, 41 und 53 auf Wachposition ausgelaufen.
14.00	Reval, SSO 2, 6/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-15 sm.	
14.30		Wachboote OR 35, 46 und 54 eingelaufen.
16.00		SSG.-Gruppe Vergi eingelaufen. Beginn der Suchtätigkeit morgen.
17.00	Reval, W 2, bed., Seeg. 2, Sicht 1000 m.	
19.00	Reval, SSW 1, bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
		Mit B.d.M. Ost, Gkdos. 1552 A eins vom 20.7. wurde Einsatz möglichst vieler Boote zur Verstärkung U.-Jagd befohlen. Arbeiten MPG.- Loggergruppe auf Weg Violett wurden daraufhin abgebrochen und die Boote OR 31, 33, 34 und 51 sofort zur Verfügung gestellt. Zum Freimachen weiterer Boote und Führer wurden Hilfsminensuchboote wie folgt eingeteilt:

1.)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		1.) Loggergruppe, Lt.z.S. Jung, OR 31, 33, 34, 51. 2.) Loggergruppe, Ob.Strm. Heine, OR 32, 43, 41, 54. 3.) Loggergruppe, Ob.Strm.(ROA.) Dau, OR 35, 36, 45, 46, 52, 53. 4.) Loggergruppe, Ob.Strm. Estler, OR 42, 44, 55, 56.
		Die Ausrüstung mit Wasserbomben wurde auf allen Booten erheblich verstärkt. Säntliche Boote haben inzwischen 2 cm Bewaffnung und soweit vorhanden, zusätzlich Maschinengewehre erahlten.
21.00		OR 61 und 62 nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. Auf Befehl Marbef. Ostland, Küstenschutzboote Hungerburg zur U.-Jagd ausgelaufen. Kein Erfolg. 3 sm südwestlich von der Insel Reimosaar ein Teil einer Balkensperre ungefähr 2o m lang festgestellt.
23.00	Reval, WSW 3, bed., Seeg. 2, Sicht 1-2 sm.	
22.7.42.		Gruppe Windau wegen ungünstige Wetterverhältnisse nicht ausgelaufen.
02.00	Reval, W 3, bed., Seeg. 2, Sicht 2-3 sm.	
03.00		OR 54 auf Wachposition ausgelaufen. 1 U.-Jagdgruppe OR 31, 33, 43 und 51 Aseri aus. im Geleit Fähre nach U.-Jagdgebiet 3.M.S.Fl.
05.00	Reval, W 3, bed., Seeg. 2, Sicht ~~5-10~~ sm.	
08.00	Reval, W 3, bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	Wachboot OR 41 eingelaufen.
11.00	Reval, WNW 4, Böen, 9/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
14.00	Reval, WNW 5, Böen, Seeg. 4, Sicht 5-10 sm.	
14.30		2 Küstenschutzboote für Inselkmdt. Groß-Tütters im Geleit Fähre Aseri nach Groß Tütters ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.30		Wegen zu schwerer See U.-Jagdgruppe wieder eingelaufen.
17.00	Reval, W 5, Böen 9/10 bed, Sicht 5-10 sm. Seeg. 4.	
19.00	Reval, W 4, 9/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5-10sm.	
23.00	Reval, SW 3, 3/10 bed,. Seeg. 2, ~~Sicht~~ 10-30sm.	
	Vermerk:	OR 52 Maschine bedingt klar.
23.7.42.		Wachgruppe Reval Peilung kontrolliert.
02.00	Reval, W 3, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5-10sm.	
		1. U.-Jagdgruppe und 2 Küstenschutzboote erneut Aseri ausgelaufen im Geleit Fähre nach U.-Jagdgebiet 3.M.S.Fl. und Groß-Tütters.
05.00	Reval, SSW 3, 9/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	SSG.-Gruppe Vergl aus zur Suchtätigkeit zwischen Punkt 12 und 13.
08.00	Reval, S 3, 9/10 bed,. Seeg.2, Sicht 5-10 sm.	Gruppe Windau wegen Wetterlage keine Wegkontroll
11.00	Reval, S 2, 9/10 bed,. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
11.30		OR 35 und 46 auf Wachposition ausgelaufen.
12.45		OR 61 ausgelaufen zu Kompensieren.
14.00	Reval, SSW 3, 9/10 bed. Seeg.2, Sicht 3-5 sm.	Wachboot OR 45 eingelaufen.
16.00		OR 61 nach Durchführung Kompensierung eingelaufen.
16.20		Wachboot OR 53 eingelaufen.
17.00	Reval, Windstill, bed. Seeg.0, Sicht 5-10 sm.	
19.00	Reval, SSO 1, 9/10 bed, Seeg, 1, Sicht 5-10 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3o		R.-Gruppe mit OR 61 und 62 zum Minenunternehmen 27 L.Fl. ausgelaufen.
2o.oo		SSG.-Gruppe Vergi eingelaufen. OR 21 Regulator ausgefallen. Schaden wird mit Bordmitteln behoben.
23.oo	Reval, OSO 1, bed., Seeg. 1, Sicht 3-5 sm.	
		Auf Befehl F.d.M. Ost werden sämtliche Fahrwasserbojen aus Arbeitsgebieten durch Wachgruppe und OR 27 aufgenommen.
24.oo		Wachboot OR 54 eingelaufen.
24.7.42.		Küstenschutzboote Rutschi melden Beschuß von eigenen Truppen. Der Mtr.H.Gfr. Gerasch von Boot OU 09 Unterarmschuß.
02.oo	Reval, SO 2, bed., Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
03.oo		2.Loggergruppen mit den Booten OR 32, 41,43 und 54 Reval ausgelaufen. Marsch nach Aseri.
04.3o		SSG.-Gruppe Vergi aus zur Fortsetzung Arbeiten Weg Violett zwischen Punkt 12 und 13.
05.oo	Reval, O 2, bed., Seeg. 2, Sicht 1-3-sm	Gruppe Wijdau wegen Wetterlage keine Wegkontrolle.
08.oo	Reval, OSO 1, bed., Seeg. 1, Sicht 1-3 sm.	OR 45 auf Wachposition ausgelaufen.
		1 U.-Jagdgruppe auf Position. Bei Pos. 3. 2 russische treibende Minen und 2 Sprengbojen durch Beschuß versenkt. Eine Mine, Kugelmine mit Bleikappen, eine Mine mit Pendelstoßzündung. Sprengbojen stark verrostet.
13.oo		OR 61 und 62 Reval eingelaufen.
14.oo	Reval, Windstill, bed. Seeg. 0, Sicht 5-10 sm.	OR 61 und 62 ausgelaufen zur Minensicherung 12.U.-Jagdfl.
17.oo	Reval, WNW 2, bed., Seeg. 2, Sicht 3-5-sm.	
19.oo	Reval, WNW 4, 9/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm.	SSG.-Gruppe Vergi eingelaufen! OR 22 wegen Kurzschluß im Kabelanschlußkasten ausgefallen. Kein Erfolg.
		2.Loggergruppe mit OR 32, 41, 43 und 54 Aseri eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.00		OR 61 und 62 eingelaufen. Auf 57 Grad 37,5 Min. Nord, 24 Grad 40,6 Min. Ost bei Minensicherung für 12. U.-Jagd.Fl. eine Mine geräumt. Mine im Gerät detoniert.
23.00	Reval, WNW 5, bed., Seeg. 4, Sicht 5-10 sm.	
24.00		OR 45 mit notgewassertem finnischen Wasserflugzeug im Schlepp eingelaufen und sofort wieder ausgelaufen.
25.02.		SSG.-Gruppe wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit.
02.00	Reval, NW 6, böig, 9/10 bed., Seeg. 5, Sicht 3-5 sm.	Gruppe Windau wegen Wetterlage keine Wegkontrolle.
		1. U.-Jagdgruppe auf Position.
05.00	Reval, WNW 4, böig, 7/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
07.00		OR 45 von Wachposition eingelaufen.
08.00	Reval, WNW 4, böig, 5/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
(1)		
11.00	Reval, WNW 4, böig, 5/10 bed., Seeg. 3, Seiht 10-30 sm.	OR 53 auf Wachposition ausgelaufen.
13.00		OR 34 von der 1 U.-Jagdgruppe wegen Wetterlage Aseri eingelaufen.
14.30		Wachboot OR 36 eingelaufen.
17.00	Reval, WNW 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
19.00	Reval, WSW 4, 9/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm.	
	Vermerk:	Chef zur Kontrolle Küstenschutzboote im Osten.
23.00	Reval, SSW 3, bed., Seeg. 2, Sicht 2-3 sm.	Küstenschutzboote wegen Wetterlage nicht in See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.7.42.		Gruppe Windau wegen Wetterlage keine Weg-kontrolle.
02.00	Reval, SW 4, bed., Seeg. 5, Sicht 3-5 sm.	
03.30		OR 61 Reval ausgelaufen zur Minensicherung 27. L.Fl.
05.00	Reval, WSW 3, bed., Seeg. 3, Sicht 3-5 sm.	OR 34 auf U.-Jagdposition ausgelaufen.
		OR 61 Aufgabe wegen Wetterlage abgebrochen und eingelaufen.
		SSG.-Gruppe Vergi aus zur Suchtätigkeit.
06.40		OR 27 mit den Küstenschutzbooten Wormsi u. RKT 56 in Schlepp Reval ausgelaufen. Marsch nach Aseri.
08.00	Reval, WSW 4, 9/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm.	
11.00	Reval, SW 6, 8/10 bed. Seeg. 5, Sicht 5-10 sm.	
14.00	Reval, SW 5, 6/10 bed. Seeg. 5, Sicht 5-10 sm.	
17.00	Reval, SW 4, 8/10 bed. Seeg. 4, Sciht 5-10 sm.	
18.00		OR 27 mit 2 Küstenschutzbooten Vergi eingelaufen.
19.00	Reval, SSW 4, 8/10 bed. Seeg. 3, Sicht 3-5 sm.	
20.00		SSG.-Gruppe Vergi eingelaufen. 10. Anlauf 2. Bojenstrich ohne Erfolg beendet.
23.00	Reval, SSW 2, bed., Seeg. 2, Sicht 1-5 sm.	Küstenschutzboote wegen Wetterlage nicht in See.

Eingang FS. F.d.M. Ost G 3494 A II vom 26.7.42 (Anlage 1)
Gruppe Windau Freisuchen eines 1 sm breiten Weges von Kertel
und Lehtma- Hafen nach 59 Grad 8,5 Min. Nord, 22 Grad 46 Min.
Ost nach Braun 101. Von dort 2 sm breit nach Gelb 16.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.7.42.		Wachgruppe Surop Deckpeilung kontrolliert. Gruppe Windau Ausrüstung für neue Aufgabe.
04.00		2. U.-Jagdgruppe Aseri aus auf Position.
05.00	Reval, SSW 3, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 2-3 sm.	SSG.-Gruppe Vergi aus zur Suchtätigkeit.
06.00		OR 61 und 62 Reval ausgelaufen zur Minensicherung bei Legung Bojenstrich 27.L.Fl. Anschließend Stichfahrt über Weg Orange.
08.00	Reval, SW 3, 9/10 bed, Seeg.2, Sicht 3-5 sm.	
08.30		OR 27 Aseri eingelaufen.
11.00	Reval, W 4, böig,7/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
11.10		OR 36 auf Wachposition ausgelaufen.
14.00	Reval, SW 3, 7/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
14.15	~~Reval~~,	OR 61 und 62 Reval eingelaufen, Minensicherung bei Legung des Bojenstrichs durchgeführt. Stichfahrt über Weg Orange wegen Wetterlage abgebrochen.
15.15		1. U.-Jagdgruppe Aseri eingelaufen.
17.00	Reval, W 4, böig, 5/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
19.00	Reval, W 3, 5/10 bed. Seeg. 2. Sicht 5-10 sm.	
19.30		Wachboot OR 46 eingelaufen.
20.00		SSG.-Gruppe Vergi ein. 4. Anlauf auf 3. und 4. Bojenstrich beendet. Kein Erfolg.
23.00	Reval, SW 2, 1/10 bed. Seeg. 1,Sicht 3-5 sm.	
	Vermerk:	OR 52 AKB gemeldet. OR 56 einsatzbereit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.7.42.		Wachgruppe Surop Deckpeilung kontrolliert. Gruppe Windau Ausrüstung für neue Aufgabe.
04.00		2. U.-Jagdgruppe Aseri aus auf Position.
05.00	Reval, SSW 3, 9/10 bed. Seeg. 2, Sicht 2-3 sm.	SSG.-Gruppe Vergi aus zur Suchtätigkeit.
06.00		OR 61 und 62 Reval ausgelaufen zur Minensicherung bei Legung Bojenstrich 27.L.Fl. Anschließend Stichfahrt über Weg Orange.
08.00	Reval, SW 3, 9/10 bed, Seeg.2, Sicht 3-5 sm.	
08.30		OR 27 Aseri eingelaufen.
11.00	Reval, W 4, böig,7/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
11.10		OR 36 auf Wachposition ausgelaufen.
14.00	Reval, SW 3, 7/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
14.15	~~Reval~~,	OR 61 und 62 Reval eingelaufen. Minensicherung bei Legung des Bojenstrichs durchgeführt. Stichfahrt über Weg Orange wegen Wetterlage abgebrochen.
15.15		1. U.-Jagdgruppe Aseri eingelaufen.
17.00	Reval, W 4, böig, 5/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
19.00	Reval, W 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
19.30		Wachboot OR 46 eingelaufen.
20.00		SSG.-Gruppe Vergi ein. 4. Anlauf auf 3. und 4. Bojenstrich beendet. Kein Erfolg.
23.00	Reval, SW 2, 1/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5 sm.	
	Vermerk:	OR 52 AKB gemeldet. OR 56 einsatzbereit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.7.42.		Wachgruppe Reval Deckpeilung kontrolliert. 2. U.-Jagdgruppe auf Position.
04.00		SSG.-Gruppe Vergi aus. Marsch nach Aseri. OR 61 und 62 Reval aus, Kontrollfahrtweg Orange.
05.00	Reval, SSW 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
08.00	Reval, SSW 1, bed, Seeg. o, Sicht 5-10 sm.	
09.00		SSG.-Gruppe zur Wasser und Brennstoffergänzung Aseri eingelaufen.
11.00	Reval, SSO 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
13.15		SSG.-Gruppe Aseri ausgelaufen nach Vergi.
14.00	Reval, OSO 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
15.00		OR 61 und 62 nach Durchführung Aufgabe eingelaufen. Kein Räumerfolg.
17.00	Reval, ONO 3, bed, seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
19.00	Reval, ONO 2, bed, Seeg.	2, Sicht 5-10 sm. SSG.-Gruppe Vergi ein.
21.45	~~OR 61 und 62~~	OR.61 und 62 zur U.-Jagd auf Surop Peilung ausgelaufen.
		Gruppe Windau feindliches U.-Boot auf 57 Grad 25,6 Min. Nord, 21 Grad 27,5, Min. Ost mit Wasserbomben bekämpft. Kein Erfolg.
23.00	Reval, OSO 1, 9/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm.	OR 41 von der 2. U.-Jagdgruppe meldet: 11.45 Uhr U.- Boot mit Wasserbomben bekämpft. Boot lief von Westen an und drehte nach Norden ab. Gesichtet bei ruhiger See Aus- und Einfahren des Sehrohr und Schaumstreifen desselben.
		Nebenboot M 18 benachrichtigt kein Ortungsergebnis. Gruppenführer meldet, am gleichen Tag um 21.3o Uhr auf gleicher Position, als sichere Beobachtung Torpedoschuß auf OR 41. Nachbarboot M 18 benachrichtigt kein Ortungsergebnis.
Vermerk:		OR 56 einsatzbereit.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.7.42		OR 27 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. 3.U.-Gruppe wegen Wetterlage keine Sichtigkeit.
0500	Reval, NNW 3, bed., See 2, Sicht 2-3 sm	
0640		OR 61 und 62 von U-Bootsjagd eingelaufen. Kein Erfolg.
0800	Reval, NW 3, bed., See-gang 2, Sicht 2-3 sm	
1100	Reval, N 3, bed., See 2, Sicht 5-10 sm	OR 46 auf Wachposition ausgelaufen.
1300		Wachboot OR 35 eingelaufen.
1400	Reval, NNW 3, 9/10 bed., See 2, Sicht 5 - 10 sm.	
1700	Reval, wNW 2, 5/10 bed., See 2, Sicht 10-30 sm.	
1900	Reval, WNW 2, 5/10 bed., See 2, Sicht 5-10 sm.	
		Küstenschutzboote melden: Am 19. und 20.7. nördlich Peipia und nördlich Narmesari je eine treibende Mine abgeschossen. Typ russische Pendelstosmine, ohne Bewuchs, scheinbar Mooringer Anstrich. Ein Boot nördlich Kolgunja am 21.7. durch russisches Flugzeug mit Bomben und Bordwaffen erfolglos angegriffen. Ein Bombeneinschlag Nindgänger, 2. Einschlag starke Wirkung beim Boot.
2300	Reval, W 1, 7/10 bed., See 1, Sicht 5-10 sm.	
2345		2.U.-Jagdgruppe mit OR 32, 41 und 43 Ascari eingelaufen. OR 54 noch auf Position.
		Vorkommnis: Chef aus dem Osten zurück.
30.7.42		
0200	Reval, NW 3, 7/10 bed. See 2, Sicht 5-10 sm	

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. F. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0300		OR 27 Ascari aus. Marsch nach Reval.
0900	Reval, NNW 1, 7/10 bed., See 1, Sicht 10-30 sm	OR 56 Libau aus. Marsch nach Windau. SSG.-Gruppe Vorpi aus zur Suchtätigkeit Weg Violett zwischen Punkt 12 und 13.
0800	Reval, NO 1, 5/10 bed. See 1, Sicht 5-10 sm	Tonnenleger Balga ausgelaufen. Aufgabe: Vertriebene Tonne auf Weg Orange, Punkt 2 wieder auf Position zu bringen.
1100	Reval, NNW 2, 7/10 bed. See 2, Sicht 5-10 sm.	
1400	Reval, NW 2, 5/10 bed. See 2, Sicht 10-30 sm	
1700	Reval, NW 3, 5/10 bed. See 2 Sicht 10-30 sm	OR 54 von U.-Jagdposition entlassen und Ascari eingelaufen.
1725		OR 56 von Libau kommend Windau eingelaufen.
2000		SSG.-Gruppe Vorpi eingelaufen. Kein Minensuchgerät. OR 22 wegen Kupplungsschaden ausgefallen.
		Tonnenleger Balga nach Durchführung Aufgabe Reval eingelaufen. Orange 2 liegt wieder richtig auf Position.
2015		OR 27 Reval Hafen festgemacht.
2300	Reval, NNW 2, bed. See 2, Sicht 10-30 sm	OR 61 und 62 zu Geleit Minensuchboot Lauting ausgelaufen.
2400		OR 61 und 62 wegen grober See Geleit abgebrochen und eingelaufen.
		Minensuchboote melden: Um 1500 Uhr südlich Libau eine treibende Mine abgeschossen. Anstrich dunkelgraugrün, leicht bewachsen, beschädigt.
31.7.42		1. und 2. U.-Jagdgruppe wegen Wetterlage Marsch nach Reval nicht angetreten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
02.00	Reval, NW 5, bed. See.5, Sicht 2-3 sm	
03.00		OR 61 und 62 erneut ausgelaufen zu Gelit Minenschiff Lauting.
05.00	Reval, NW 5, bed., See.5, Sicht 5-10 sm.	
07.15		OR 61 und 62 Minenschiff Lauting bis Orange 04 gebracht, an U.-Jäger abgegeben und wegen grober See eingelaufen.
08.00	Reval, NW 5, bed., See.5, Sicht 10-15 sm	
11.00	Reval, NW 4, bed., See. 4, Sicht 10-30 sm.	
		SSG.-Gruppe Restarbeiten Weg Violett zwischen Punkt 12 und 13 beendet.
14.00	Reval NW 3, bed., See.3, Sicht 10-30 sm	
18.00		OR 35 auf Wachposition ausgelaufen.
19.00	Reval, NW 3, bed., See.3, Sicht 10-20 sm	

Vermerk:

Der Fahrzeugbestand war während der Berichtzeit äußerst beansprucht und hatten die Boote OR 61 bis OR 63 während des Monats Juli 28 Seetage. Mit kurzen Maschinenüberholungszeiten muß in der nächsten Zeit gerechnet werden. Da die Küstenschutzboote mit den in Reval gegebenen Mitteln nur notdürftig instand-gesetzt werden können, ist der maschinelle Zustand nach wie vor schlecht, so daß der Wachdienst nur mit Not aufrecht erhalten werden kann.

Abgeschlossen am 31. Juli 1942

Fregattenkapitän u. Chef

A b s c h r i f t.

+ S MXMO 14577 26/7 1530 FZ -

S Chef KSFL Ostland -

Geheim: Durch Windsugruppe einen 1 Sm breiten Weg von Kertel und Lehtma Hafen nach 59 Grad 8,5 Min. Nord, 22 Grad 46 Min. Ost nach Braun 101, von dort 2 Sm. breit nach Gelb 16 freisuchen lassen.

FBM Ost G 3494 A2 .

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2075/42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland

Chef Fregattenkapitän Schur.

vom: 1. August 1942.
bis: 15. August 1942.

Fahrzeugbestand

25	Hilfsminensuchboote	O.Re. 21 bis O.Re. 27, O.Re. 31 bis O.Re. 36, O.Re. 41, bis O.Re. 46, O.Re. 51 bis O.Re. 56.
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote	O.Re. 61 bis O.Re. 63.
41	Küstenschutzboote (Estenboote)	O.Re. 71 bis O.Re. 111.
-	Noch werftseitig fertigzustellen	8 Boote.
	Schlepp- und Verkehrsfahrzeug	" K e r i "
	Takt. zugeteilt	Tonnenleger "Balga"
	Vorübergehend zugeteilt	4 finnische Räumboote.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.42.		
0100		Wachboot O.Re. 45 eingelaufen.
0200	NNW 4, böig, 3/10 bed, Seeg. 3, Sicht 10-30 sm	

Aufgaben und Verteilung der Boote.

a.) U.-Jagd auf Weg Orange gem. Befehl F.d.M. Ost.

1.) U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 31,33,34 und 51 Gruppenführer Lt.z.S. Jung, Einsatzhafen Reval.

2.) U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32,41,43 und 44 Gruppenführer Ob.Strm.Heine, Einsatzhafen Reval.

b.) Freisuchen eines 1 sm breiten Weges von Kärdla und Lehtma-Hafen nach 59 Grad 8,5 Min. Nord, 22 Grad 46 Min. Ost nach Braun 101 von dort 2 sm breit nach Gelb 16, auf Befehl F.d.M. Ost, mit den Booten O.Re. 42,44, 55 und 56, Gruppenführer Ob.Strm. Estler, Einsatzhafen Kärdla.

c.) Bewachung Reval-Reede und Kontrolle Reval und Surop-Deckpeilungen, auf Befehl F.d.M. Ost, mit den Booten O.Re. 35, 36, 45, 46, 52 und 53.

d.) Flugsicherungsboote Kontrolle Weg Orange 04 bis 01 und Sonderaufgabe, gem. Befehl F.d.M. Ost, Gruppenführer Ob.Strm.(ROA) Dau.

e.) Freisuchen Weg Violett von Punkt 02 bis 04 in 1000m Breite mit Flugsicherungsboote und finnischen Räumbooten.

0500	Reval, NNW 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	Wachgruppe Reval-Peilung kontrolliert.
		Gruppe Windau wegen Wetterlage noch kein Auslaufen zur neuen Aufgabe.
0600		SSG.-Gruppe, nach Aufnehmen der Fahrwasserbojen Marsch nach Reval angetreten.
0650		1. und 2. U.-Jagdgruppe Aseri aus, Marsch nach Reval.
0800	Reval, NNW 2, 3/10 bed, Seeg..2, Sicht 10-30 sm	
0900		Tonnenleger Balga mit Küstenschutzboot Kaleva im Schlepp Reval uas nach Baltischport Auslegen von Festmachetonnen in der Baltischportbucht.
1100	Reval, NW 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
1200		O.Re. 61 und 62 ausgelaufen zur Stichfahrt über Weg Orange.
1400	Reval, WNW 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	

1515

4 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3004 Din A 3
geteilt: Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.42		
1515		Küstenschutzboot Kaleva Baltischport eingelaufen.
1700	Reval, W 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
1900	Reval, W 3, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
2000		O.Re. 61 und 62 nach Durchführung Aufgabe eingelaufen.
2200		1. Und 2. U.-Jagdgruppe Reval eingelaufen. O.Re. 43, 50 m südlich Violett 3, Minentreffer Boot unterfangen Reval eingeschleppt. 3 Schwer- und 1 Leichtverletzter. Nach Einlaufen Boot durch Leinenbruch am Viktoria Kai gesunken. Boot liegt auf etwa 10 m Wasser auf ebenem Kiel. Bergung verspricht Erfolg.
2300	Reval, WSW 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 1-3 sm.	
3. 2.8.42		
0200	Reval, W 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 1-2 sm.	
0500	Reval, WSW 1, 1/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	
0530		Gruppe Windau mit den Booten O.Re. 42, 44 55 und 56 Marsch nach Reval angetreten.
0800	Reval, NW 2, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
1100	Reval, NNW 2, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
1300		O.Re. 45 auf Wachposition ausgelaufen.
1400	Reval, N 1, 2/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-30 sm	O.Re. 32, 34, 41 und 51 zur U.-Jagd ausgelaufen. O.Re. 61 und 62 zur Verteilung U.-Jagdjäger auf neue Positionen und Wachbootskontrolle ausgelaufen.
1700	Reval, NNW 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
1800		Wachboot O.Re. 53 eingelaufen.
1900	Reval, W 1, 4/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	
2030		O.Re. 61 und 62 eingelaufen-
2130		O.Re. 46 von Wachposition eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.8.42		Küstenschutzboote Aseri melden: 1130 Uhr ein unbekanntes, bojenartiges Gefäß abgeschossen, nicht detoniert. Aussehen rostig und bemost. Bei der Wachbootskontrolle stellte sich heraus, daß der Kommandant von O.Re. 46 sein Boot das sich mit scharfen Waffen auf Einsatzposition befand, unter Mitnahme der seem. Nr. 1 verlassenhatte. An Bord befanden sich kein Unteroffizier und kein zur seem. Führung befähigter Soldat. Der Kommandant, Strm.Mt. Radam, wurde nach Rückkehr von einer entfernten Insel, auf die er sich begeben hatte, sofort festgenommen. Das Boot wurde in den Hafen gebracht.
2300	Reval, WSW 2, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	O.Re. 31 Umwechseln der Schraube und Kontrolle des Stevenrohrs. O.Re. 54 Reparatur der Brennstoffleitung und Einpassen eines Pleuelagers.
3.8.42		SSG.-Gruppe kleinere Reparaturen und Aggregatinstandsetzung.
0500	Reval, NNW 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
0530		Küstenschutzboote Blitz 1, Pfeil 2, und H 126 Reval aus nach Bestimmungshafen.
0800	Reval, windstill, bed, Seeg. 0, Sicht 10-35 sm	
1100	Reval, NW 1, bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm.	
1150		4 finnische Räumboote Reval Hafen eingelaufen.
1400	Reval, OSO 3, bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
1700	Reval, ONO 3, bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	Küstenschutzboot H 1260 Kunda eingelaufen.
1900	Reval, O 2, bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
1920		Küstenschutzboot Pfeil 2 Aseri eingelaufen.
		2100

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.8.42		Küstenschutzboote Aseri melden: 1130 Uhr ein unbekanntes, bojenartiges Gefäß abgeschossen, nicht detoniert. Aussehen rostig und bemost.
		Bei der Wachbootskontrolle stellte sich heraus, daß der Kommandant von O.Re. 46 sein Boot das sich mit scharfen Waffen auf Einsatzposition befand, unter Mitnahme der seem. Nr. 1 verlassenhatte. An Bord befanden sich kein Unteroffizier und kein zur seem. Führung befähigter Soldat. Der Kommandant, Strm.Mt. Radam, wurde nach Rückkehr von einer entfernten Insel, auf die er sich begeben hatte, sofort festgenommen. Das Boot wurde in den Hafen gebracht.
2300	Reval, WSW 2, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	O.Re. 31 Umwechseln der Schraube und Kontrolle des Stevenrohrs. O.Re. 54 Reparatur der Brennstoffleitung und Einpassen eines Pleuelagers.
3.8.42		SSG.-Gruppe kleinere Reparaturen und Aggregatinstandsetzung.
0500	Reval, NNW 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
0530		Küstenschutzboote Blitz 1, Pfeil 2, und H 126 Reval aus nach Bestimmungshafen.
0800	Reval, windstill, bed, Seeg. 0, Sicht 10-35 sm	
1100	Reval, NW 1, bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm.	
1150		4 finnische Räumboote Reval Hafen eingelaufen.
1400	Reval, OSO 3, bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
1700	Reval, ONO 3, bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	Küstenschutzboot H 1260 Kunda eingelaufen.
1900	Reval, O 2, bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	
1920		Küstenschutzboot Pfeil 2 Aseri eingelaufen.
		2100

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.8.42		
2100		Gruppe Windau Kärtla eingelaufen. Von Position 59 Grad 8,5 Min. Nord, 22 Grad 46 Min. Ost nach Braun 101, 900 m breit Südseite abgesucht.
2300	Reval, NO 1, bed, Seeg. 1, Sicht 1-3 sm	
4.8.42		
		SSG.-Gruppe Aggregatinstandsetzung und Ausrüstung.
0425		Küstenschutzboot Blitz 1 Hungerburg eingelaufen.
0500	Reval, NO 3, bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	Gruppe Windau wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit.
0800	Reval, ONO 3, bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1000		O.Re. 61 und 62 und 4 finnische Räumboote zur Aufnahme neuer Aufgabe ausgelaufen.
1100	Reval, ONO 3, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
1130		O.Re. 46 und 53 auf Wachposition ausgelaufen.
1340		O.Re. 33 und 54 ausgelaufen auf U.-Jagdposition.
1400	Reval, ONO 3, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
1415		Wachboot O.Re. 35 eingelaufen.
1430		O.Re. 61 und 62 und 4 finnische Räumboote eingelaufen. Wegen Wetterlage keine Räumarbeiten.
1700	Reval, NO 3, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
1840		Wachboot O.Re. 36 eingelaufen.
1900	Reval, NO 3, bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
2250		Tonnenleger Balga Arbeiten Baltischport-Bucht durchgeführt. Wegen Wetterlage kein Seeklar.
		O.R . 32 und 41 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
		Auf Anfrage, ob wegen Überlastung der Boote notwendig werdende kleinere Instandsetzungsarbeiten, Wachposition für vorübergehend eingezogen werden kann, stimmt der F.d.M. Ost zu. Position wird durch 8 auf Weg Orange stehende U.-Jäger wahrgenommen.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.8.42		
2300	Reval, N 2, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	O.Re. 31 Schraubenwelle verbogen. Achteres Wellenlager angefressen. O.Re. 54 einsatzbereit.
5.8.42		
		Wachgruppe Surop-Peilung kontrolliert. Gruppe Windau von 59 Grad 8,5 Min. Nord, 22 Grad 46 Min. Ost nach Braun 101, 900 m breit Nordseite abgesucht.
0400		Tonnenleger Balga Baltischport augelaufen.
0500	Reval, WSW 1, bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	
0800	Reval, WSW 1, 8/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	Tonneleger Balga Reval eingelaufen-
1000		O.Re. 61 und 62 und 4 finnische Räumboote arbeiten Weg Violett zwischen Punkt 2 und 4 aufgenommen.
1100	Reval, SW 2, 8/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30sm	
1315		O.Re. 32 abgelegt zum Kompensieren.
1400	Reval, WNW 1, bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	
1500		Wachboot O.Re. 46 ausgelaufen.
1615		O.Re. 32 nach Durchführung Kompensieren eingelaufen.
1700	Reval, SSO 1, bed, Seeg. 1, Sicht 10-30 sm	
1830		O.Re. 61 und 62 und 4 finnische Räumboote eingelaufen.
		Punkt 3 Weg Violettlag 300 m von richtiger Position nach NNO vertrieben. Treffer O.Re. 43 ist demnach etwa 300 m nördlicher anzunehmen, als gemeldet. Punkt 3 neu auf richtige Position ausgelegt. Punkt 2 und 4 liegen richtig. Minenboje Nashorn liegt auf 59 Grad 36,9 Min. Nord, 24 Grad 46 Min. Ost. 3 Räumerfolge bei Punkt 3 Violett. Erster auf 59 Grad 36,5 Min. Nord, 24 Grad 42,8 Min. Ost. Zweiter auf 59 Grad 36,5, Min. Nord, 24 Grad 43 Min. Ost Dritter auf 59 Grad 36,5 Min. Nord, 24 Grad 42,9 Min. Ost.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 / Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.8.42		
2300	Reval, SSO 1, bed, Seeg. 1, Sicht 1-3 sm	
		Eingang FS. F.d.M. Ost G 3790 AII vom 5.8. SSG.-Gruppe Freisuchen Weg zwischen Rohuküla und Helterma in 1 sm Breite. 12 Überläufe, 6x Plus und 6x Minus. Weg ist nur zwischen der 5 m Linie freizusuchen. Dannach forsetzen Arbeiten auf Weg Braun.
		O.Re. 41 Bodenventile festgesetzt. Wahrscheinlich durch den Druck abgeworfener W.B.
6.8.42		Reval-Deckpeilung kontrolliert.
		Gruppe Windau wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit.
0500	Reval, SSO 2, 7/10 bed, Seeg. 2, Sicht 2-3 sm	
0800	Reval, S 3, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
1000		O.Re. 61 und 62 mit 4 finnischen Räumbooten zu Räumarbeiten Weg Violett zwischen Punkt 2 und 4 ausgelaufen.
1100	Reval, SW 4, 9/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10sm	
1135		O.Re. 61 und 62 mit 4 finnischen Räumbooten wegen Wetterlage Suchtätigkeit abgebrochen und eingelaufen.
1235		O.Re. 32 zur Einnahme U.-Jagdposition auf Weg Orange ausgelaufen.
1240		O.Re. 35 und 36 auf Wachposition ausgelaufen.
1400	Reval, W 4, böig, 9/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
1700	Reval, W 4, böig, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
1740		Wachboot O.Re. 45 und 53 eingelaufen.
1800		O.Re. 34 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.

1900

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.8.42		
1900	Reval, W 4, böig, 5/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	O.Re. 43 durch Bergungsgruppe gehoben. Boot muß lenz gehalten werden. Oberwerftstab ist um Dockzuteilung für weitere Abdichtung und um Reparaturdock ersucht. Auf Anordnung F.d.M. Ost Wegkontrolle Orange erst wieder auf Befehl . Küstenschutzboote Hanggerburg melden: 1230 Uhr Fliegerangriff auf Hafengelände. Bomben in unmittelbarer Nähe der Unterkunft eingeschlagen. Boote unbeschädigt. Keine Verletzte.
7.8.42		
0500	Reval, SSW 2, 8/10bbed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	Gruppe Windau Sucharbeit zwischen Punkt Braun 101 und Gelb 17.
0800	Reval, SSW 2, 8/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
0930		O.Re. 61 und 62 mit 4 finnischen Räumbooten zur Fortsetzung Räumarbeiten Weg Violett zwischen Punkt 2 und 4 ausgelaufen.
1100	Reval, SW 4, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1300		O.Re. 52 zur Probefahrt ausgelaufen.
1400	Reval, SSW 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1400		SSG.-Gruppe Reval ausgelaufen zur neuen Aufgabe nach Rohuküla.
1610		O.Re. 52 von Probefahrt kommend eingelaufen.
1700	Reval, SW 1, 9/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	
1900	Reval, WSW 3, 8/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1925		O.Re. 61 und 62 und 4 finnische Räumboote eingelaufen. Räumergebnis 4 Minen. 1 Mine etwa 80 m. nördlich Weg wahrscheinlich Reihe ostwärts. 2 Mine etwa 80 m südlich Weg vermutlich westliche Reihe. 2 Minen im gleichen Abstand vom Weg vermutlich auf Reihe ostwärts im eigenem Gerät. Sämtliche Minen detonierten im Gerät und zerschlugen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.8.42		schlugen dasselbe. Hierdurch großer Zeitverlust.
2000		SSG.-Gruppe Baltischport eingelaufen.
2300	Reval, WSW 2, 8/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	O.Re. 42 ausgelaufenes Kurbellager. In Habsal eingeschleppt. Lager wird in Reval, repariert.
		O.Re. 52 K.B. gemeldet.
		O.Re. 41 Bodenventile festgesetzt. Wurde heute unter den großen Schwimmkrahn angehoben. Reparatur ließ sich nicht ausführen, da Ventile zu weit mittschiffs liegen.
8.8.42		Surop-Deckpeilung kontrolliert.
0500	Reval, NW 3,5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	O.Re.52 ausgelaufen zur Einnahme U.-Jagdposition.
0630		Boote Ostland und Vikerlane unter Führung Lt.z.S. Grand Reval ausgelaufen mit unbestimmten Bestimmungshafen.
0800	Reval, WNW 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	SSG.-Gruppe Baltischport ausgelaufen nach Rohuküla.
0900		O.Re. 61 und 62 und 4 finnischen Räumbooten ausgelaufen zu Räumarbeiten Weg Violett zwischen Punkt 2 und 4.
1000		O.Re. 41 auf U.-Jagdposition ausgelaufen.
1100	Reval, NW 3, 3/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm.	
1200		O.Re. 45 und 53 auf Position ausgelaufen.
1400	Reval, W 4, 3/10 bed, Seeg. 4, Sicht 10-30 sm	O.Re. 61und 62 und 4 finnische Räumboote eingelaufen. Räumtätigkeit wegen Wetterlage abgebrochen. Räumergebnis 1 Mine wahrscheinlich aus Reihe westwärts im südlichen 150 m Streifen.
1440		O.Re. 51 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1600		SSG.-Gruppe Rohuküla eingelaufen.
1650		Wachboot O.Re. 46 eingelaufen.
1700	Reval, W 3, 7/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	
1710		Wachboot O.Re. 36 eingelaufen.
1900	Reval, W 3, 7/10 bed, Seeg. 2,Sicht 10-30 sm	

2020

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.8.42		
2020		O.Re. 33 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
2300	Reval, W 1, 1/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-30 sm	O.Re. 41 einsatzbereit. Seeventil zum Absperren jedoch noch unklar. Behebung erfolgt, wenn günstige Dockgelegenheit.
9.8.42		
0200	Reval, W 1, 1/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	Gruppe Windau bei Arbeiten zwischnen Punkt Braun 101 und Gelb 17.
0500	Reval, W 1, 2/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-30 sm	
0600		SSG.-Gruppe zur Suchtätigkeit Rohuküla aus.
0800	Reval, N 1,4/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-30 sm	
0900		O.Re. 61 und 62 mit 4 finnischen Räumbooten zu Restarbeiten Weg Violett zwischen Punkt 2 und 4 ausgelaufen.
1100	Reval, NNW 1, 5/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-30sm	
1400	Reval, N 1,5/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-30 sm	
1600		O.Re. 61 und 62 mit 4 finnischen Räumbooten eingelaufen. Weg Violett zwischen Punkt 2 bis 4 in 300 m Breite freigesucht. Beiderseitig mit je 3 Fahrwasserbojen bezeichnet. Finnisches Gerät 5 m aufgebojt. Gesamträumergebnis 8 Minen.
1700	Reval, WNW 3,4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
1900	Reval, WNW 2, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30sm	SSG.-Gruppe Rohuküla eingelaufen. 4 Plus Anläufe. Kein Erfolg.
2300	Reval, W 1, 4/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	O.Re. 31 Schraubenwelle verbogen. Achteres Wellenlager beschädigt. Die heutige Probefahrt ergab nach ½ stündiger Fahrt ein übermäßiges heißlaufen der Welle und muß morgen wieder ausgebaut werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.8.42		Reval-Deckpeilungen Kontrolliert.
		Gruppe Windau von Braun 101 bis Punkt Gelb 17, 1 sm breit freigesucht.
0500	Reval, WNW 1, 3/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	4 finnische Räumboote Reval ausgelaufen.
0600		SSG.-Gruppe mit 4 Booten Rohuküla ausgelaufen.
0745		O.Re. 62 mit Kapitän Tonnenleger Balga zum Auslegen Punkt 3 Weg Violett ausgelaufen.
0800	Reval, NO 1,2/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	
1000		O.Re. 33 und 34 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdposition.
		O.Re. 27 ausgelaufen zur Ablösung O.Re. 45 auf Wachposition O.Re. 45 auf U.-Jagdposition befohlen. Wachboote O.Re. 36 und 46 ausgelaufen.
1100	Reval, NO 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	Wachboot O.Re. 35 eingelaufen.
1230		
1400	Reval, N 1, 3/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-30 sm	
1405		Auf U.-Jagdposition stehender U.-Jäger 1000 m westlich Punkt 4 Weg Orange deutsche Sprengboje C abgeschossen.
1530		O.Re. 62 Punkt 3 Weg Violett ausgelegt. Punkt 2 und 4 kontrolliert. Lage navigatorisch richtig. Einlaufen Werft Reval.
1625		O.Re. 53 eingelaufen ..
1700	Reval, NW 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30sm	
1900	Reval, NW 1, 3/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-30 sm	
2000		O.Re. 32 und 54 von U.-Jagdpositionen abgelöst und eingelaufen.
2030		SSG.-Gruppe Rohuküla eingelaufen. 10. Anlauf 1. Bojenstrich beendet. Kein Erfolg.
2300	Reval, windstill, 2/10 bed, Seeg.0/Sicht 10-30 sm.	
		Küstenschutzboote Ust-Luga melden: Am 9.8. um 1515 Uhr 2 sm östlich Kurgalski Riff 1 Mine abgeschossen. Mine ist abgesoffen und liegt auf 14 m Wasser. Schwarzes rundes Minengefäß mit 5 Bleikappen neu.
		O.Re. 43 eingedockt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.8.42		Gruppe Windau arbeitet zwischen Braun 101 und Gelb 17.
0300		O.Re. 34 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdposition.
0500	Reval, SSW 2, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
0600		SSG.-Gruppe Rohuküla aus zur Suchtätigkeit.
0800	Reval, SSW 3, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
0945		O.Re. 51 ausgelaufen auf U.-Jagdposition.
1100	Reval, SW 3, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1145		O.Re. 31 ausgelaufen auf U.-Jagdposition.
1400	Reval, SSW 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1700	Reval, S 2, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1900	Reval, SSW 2, bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
2000		O.Re. 45 und 52 von U.-Jagdpsoition abgelöst und eingelaufen.
2100		SSG.-Gruppe Rohuküla eingelaufen. 3. Plus Anlauf auf 2. Bojenstrich beendet. O.Re. 23 an unbekanntem Wrack bei sehr ungünstigem Wetter mit Gerät festgekommen. Durch sehr gute seem. Leistung des Bootsführers Strm.Mt. Lohse (Arno) wurde Boot von größerem Schaden bewahrt.
	Gem. F.d.M. Ost B.Nr. G 4038 AI vom 11.8.1942. Sperrlückenüberwachung bei Violett Punkt 3 durch Wachboote der Reval-Deckpeilung mitübernommen.	
2300	Reval, SSW 2, bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
		O.Re. 43 Vorschiff beschädigt. Ausdockung 12,8,1942 zur Überführung nach Riga in die Werft.
		O.Re. 41 gefressener Kolben. Bodenventil beschädigt und die diverse kleinere Reparaturen. Muß für einige Tag in die Werft.
		O.Re. 31 einsatzbereit.
12.8.42		0500

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.8.42		
		1. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, SO 3, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
		Gruppe Windau von Kärtel bis zur befohlenen Position 1 sm breit freigesucht, kein Erfolg.
0600		SSG.-Gruppe Rohuküla ausgelaufen zur Suchtätigkeit.
0800	Reval, SO 3,5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
1100	Reval, S 3, 9/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	O.Re. 35 und 46 auf Wachposition ausgelaufen.
1200		O.Re. 45 auf Wachposition ausgelaufen.
1300		SSG.-Gruppe Suchtätigkeit wegen Wetterlage abgebrochen und Rohuküla eingelaufen. Chef der estnischen SS.-Legion und Begleitung wurden von gekenterter Segeljacht aus Seenot geborgen.
1400	Reval, S 4, 5/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	
1615		O.Re. 46 von Wachposition eingelaufen.
1700	Reval, S 4, 4/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	Wachboot O.Re. 36 eingelaufen.
1900	Reval, SSO 3, 7/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	Bei Bombenangriff auf Peipia wurde auch M.G.-Fuer auf Hafen gelegt. Boote Rutschi wurden von 5 schnellen russ. Booten bei Glockentonne westlich Kolgamja angelaufen. Boote konnten sich rechtzeitig in den Schutz der Batterien zurückziehen. Die Stützpunktleiter sind zur besonderen Aufmerksamkeit und Vorsicht ermahnt.
2300	Reval, SO 1, 7/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm.	
13.8.42		
0200	Reval, SO 2, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, SSO 1, bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	
0800	Reval, SSO 2, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
1030		1030

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.8.42		
1030		Auf O.Re. 55 Sprenggreifer hinter dem Heck detoniert. 2 Mann verletzt, Mtr.Gfr. Osadnick und Mtr.Gfr. Mittelberger. Beide Verletzte wurden ins Krankenhaus Kertel eingeliefert. O. Bereit operiert. M. leichter Verletzungen.
1100	Reval, S 2, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
1400	Reval, NW 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
1500		Gruppe Windau Kertel eingelaufen. Gebiet von Kertel und Lethmahafen bis Gelb 17 freigesucht.
1700	Reval, NNO 1, 7/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	O.Re. 61 ausgelaufen zur Kontrolle zwischen Punkt 2 und 4 Weg Violett in Verbindung mit Maschinenprobe.
1900	Reval, NNO 1, 7/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	
2000		O.Re. 61 nach Durchführung Kontrolle eingelaufen. Flugsicherungsboot O.Re. 63 noch Maschinenschaden 1 Motor nach Mannheim eingeschickt. Da O.Re. 61 durch Aufschlagen auf tiefschwimmenden Balkenschrauben und Wellenschaden, nur noch ein Flugsicherungsboot fahrbereit.
2300	Reval, windstill, 7/10 bed, Seeg.0, Sicht um 5 sm.	
14.8.42		Reval-Deckpeilung kontrolliert.
0200	Reval, windstill, bed Seeg. 0, Sicht 3-5 sm	
0500	Reval, SW 1, bed, Seeg. 1, Sicht 1-2 sm	
0600		SSG.-Gruppe Rohuküla ausgelaufen zur Suchtätigkeit.
0800	Reval, SO 1, bed, Seeg.1, Sicht 3-5 sm.	
0900		Boote Ostland und Vikerlane unter Führung Sf.(Lt.z.S.) Grand Reval eingelaufen.
1000		2. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32, 52 und 54 zur Ablösung ausgelaufen.

1100

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.8.42		
1100	Reval, SO 3, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
1130		O.Re. 36, 46 und 53 auf Wachposition ausgelaufen.
1400	Reval, S 3, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
1425		Wachboote O.Re. 27 und 35 eingelaufen.
1515		O.Re. 45 von Wachposition eingelaufen.
1700	Reval, WSW 1, Seeg. 2 bed, Sicht 3-5 sm.	
1900	Reval, W 1, bed, Seeg. 1, Sicht 3-4 sm	1. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 31, 33 und 51 abgelöst und eingelaufen.
2100		SSG.-Gruppe Rohuküla eingelaufen. Aufgabe zur Hälfte durchgeführt. Weg ½ sm abgesucht. Kein Erfolg. Küstenwachboote 2 sm nördlich Peipiahafen treibende Pendelstoßmine abgeschossen. Mine zeigte rotbraunen Anstrich, Roststellen nicht festzustellen. Kein Bewuchs. 1 sm nordöstlich Nennisaari russ. Sprengboje abgeschossen. Nähere Feststellungen wegen Dunkelheit nicht möglich.
2300	Reval, SO 1,5/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	O.Re. 41 A.K.B. gemeldet. Laufbuchsen schadhaft. Neue Laufbuchse in Holland bestellt.
15.8.42.		2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0200	Reval, S 1, 8/10 bed, Seeg. 1, Sicht ½-1 sm	Surop-Deckpeilung kontrolliert.
0500	Reval, SSW 1, Nebel. Seeg. 1, Sicht 300 m	SSG.-Gruppe bei Ergänzung in Rohuküla.
0800	Reval, SSW 1, bed, Seeg. 1, Sicht 1-2sm	
1100	Reval, SW 1, 5/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	
1400	Reval, SSW 1, 7/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	
1420		Küstenschutzboote Ust-Luga bei Kurgalski Bombentiefangriff. Flughöhe etwa 150 m mit 2 zweimotorigen Flugzeugen. Bomber wurden

B 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3004 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.8.42		wurden durch 7 Jagdflugzeuge begleitet. 8 Bomben geworfen. O.Re. 84 leichtere Splitterschäden. Keine Verletzte.
17oo	Reval, SW1,5/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	
173o		Küstenschutzboot O.Re. 109 Baltischport ausgelaufen zu Schleppversuche aufgelaufener Fähre F. 179. Nach 6 vergeblichen Anläufen um 1945 Uhr wieder eingelaufen.
19oo	Reval, SW 1, 5/10 bed, Seeg.1, Sicht 5-10 sm	Stützpunkt Ust-Luga meldet: 1945 Uhr Flugzeugangriff im Hafen-becken durch 3 russ. Bomber und 7 Jäger. Boot O.Re. 87 befand sich auf Dienstfahrt im Hafen-becken.Mtr.Ob.Gfr. Christensen durch Bombensplitter Oberschenkelverwundung. Boot fahrbereit.
23oo	Reval, windstill, Seeg. 0, Sicht 5-10 sm	O.Re. 42 einsatzbereit.
		Abgeschlossen am 15. August 1942. Fregattenkapitän und Flottillenchef.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2075

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef Fregattenkapitän Schur.
Stellvertr. Flottillenchef ab 31.8.42 Kptlt. Evert.

Begonnen: 16. August 1942.
Abgeschlossen: 31. August 1942.

Fahrzeugbestand.

25 Hilfsminensuchboote: O.Re. 21 - O.Re. 27, O.Re. 31 - O.Re. 36, O.Re. 41 - O.Re. 46, O.Re. 51 - O.Re. 56.

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote: O.Re. 61 - O.Re. 63.

41 Küstenschutzboote (Estenboote): O.Re. 71 - O.Re. 120.

Schlepp und Verkehrsboot: Keri.

Takt. zugeteilt: Tonnenleger " Balga ".

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Borsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.42.		
		Aufgaben und Verteilung der Boote.
		a) U.- Jagd auf Weg Orange, gem. Befehl F.d.M. Ost,
		1. U.- Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 31, 33, 34 und 51, Gruppenführer Lt.z.S. Jung, Einsatzhafen Reval.
		2. U.- Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32, 41, 52 und 54, Gruppenführer Ob.Strm. Heine, Einsatzhafen Reval.
		b) Bewachung Reval Reede und Kontrolle Reval und Surop Deckpeilungen, auf Befehl F.d.M. Ost mit den Booten O.Re. 35, 36, 45, 46, 53 und 27.
		c) Grundminenräumen Weg zwischen Rohuküla und Heltermaa in 1 sm Breite, auf Befehl F.d.M. Ost mit den Booten O.Re. 21 - O.Re. 26, Gruppenführer Ob.Bstm. (ROA.) Klaembt, Einsatzhafen Rohuküla.
0200	Reval, SO 1, 2/10 bed. Seeg.1, Sicht 2-3 sm.	
		2. U.- Jagdgruppe auf Position.
0400		Gruppe Windau mit O.Re. 44, 55 und 56 Kertel ausgelaufen. Marsch nach Reval.
0500	Reval, SW 1, 5/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5 sm.	
0600		O.Re. 62 auf Weg Violett nördlich Punkt 3 eine Fahrwasserboje ausgelegt.
0700		SSG.- Gruppe Rohuküla aus zur Suchtätigkeit.
0800	Reval, SW 1, 2/10 bed. Seeg.1, Sicht 3-5 sm.	
0840		O.Re. 62 nach Durchführung Aufgabe eingelaufen.
0900		O.Re. 27, 35 und 45 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval, SSW 1, 3/10 bed. Seeg.1, Sicht 10-30 sm.	
1300		O.Re. 34, von U.- Jagdposition abgelöst u. eingelaufen.
1330		Wachboote O.Re. 46 und O.Re. 53 eingelaufen.
1400	Reval, NO 1, 3/10 bed. Seeg. 1, Sicht 10-30sm.	
1600		O.Re. 42 von Hapsal kommend, Reval eingelaufen.
1700	Reval, NW 1,3/10 bed. Seeg.1,Sicht 10-30sm.	Gruppe Windau mit O.Re. 44, 55 u. 56 Reval eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1900	Reval, W 1, 3/10 bed. Seeg. 1, Sicht 10-30sm.	
2050		SSG.- Gruppe Rohuküla eingelaufen. Vorletzter Bojenstrich 3.Minusanlauf beendet.
2300	Reval, SSW 1, wolkenlos, Seeg.1, Sicht 5-10sm.	
17.8.42.		
0200	Reval, S 2, 2/10 bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
		2.- U.- Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, SSW 2, 2/10 bed. Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
		Gruppe Windau Ausrüstung und Ergänzung.
0800	Reval, SW 2, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht 10-30sm	
1000		SSG.- Gruppe Rohuküla ausgelaufen zur Suchtätigkeit.
1100	Reval, SW 3, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht 3-5-sm	
1400	Reval, SW 3, bed., Seeg 2, Sicht 3 - 5 sm.,	
1700	Reval, SSW 1, bed., Seeg. 1, Sicht 3 - 5 sm.,	
1830		SSG.- Gruppe Heltermaa eingelaufen. Vorletzter Bojenstrich beendet.
1900	Reval, NO 1, bed., Seeg. 1, Sicht 3 - 5 sm.,	
2300	Reval, SW 1, 2/10 bed., Seeg. 1, Sicht 3-5 sm.,	
18.8.42		
0200	Reval, WSW 2, 5/10 bed. Seeg. 2, Sicht 3-5-sm	
		Surop Deckpeilung kontrolliert.
0500	Reval, SW 1, 4/10 bed. Seeg., 1, Sicht 3-5 sm	
0600		SSG.- Gruppe Heltermaa ausgelaufen zur Suchtätigkeit.
0800	Reval, SSW 1, 5/10 bed Seeg. 1, Sicht 10-30sm	
1040		1. U.- Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33, 34 u. 51 zur Einnahme U.- Jagdposition auf Weg Orange ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1100	Reval, WSW 2, 4/10 bed. Seeg. 2, Sicht 10-30sm	
1300		Wachboot O.Re. 35 eingelaufen.
1400	Reval, WSW 3, 1/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	O.Re. 27 von Wachposition eingelaufen.
1530		O.Re. 36 von U.- Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, W 1, 1/10 bed. Seeg. 1, Sicht 5-10 sm.	
1900	Reval, SW 2, böig, Seeg 2, Sicht 5 - 10 sm.,	
1930		2. U.- Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32, 52 und 54 abgelöst eingelaufen.
2020		SSG.- Gruppe Rohuküla eingelaufen. 6.Anlauf auf letzten Bojenstrich beendet.
	Eingang FS. F.d.M. Ost G 4307 A eins vom 18.8.42 (Anl.1) Die Richtbeckenlinie nach Kunda Hafen ist ab Weg Violett in 1 sm. Breite, bezw. in Fahrwasserbreite freizusuchen. In der Nähe des Hafens soweit Freisuchen, wie der Tiefgang der Boote es erlaubt.	
2300	Reval, SW 2,Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.,	O.Re. 61 wieder einsatzbereit.
19.8.42		
0200	Reval, SSW 2, Seeg.2, Sicht 1 - 3 sm.	
		1. U.- Jagdgruppe auf Position.
0700	Reval, SW 1, 4/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	Loggergruppe mit den Booten O.Re, 42, 44, 55 und 56 zur neuen Aufgabe ausgelaufen.
0800	Reval, Sw 1, 7/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	
		SSG.- Gruppe bei Sucharbeit zwischen Rohuküla und Heltermaa.
1100	Reval, SSW 2, 1/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10sm	
1400	Reval, WSW 1, 1/10 bed Seeg. 1, Sicht 5-10sm	
1900	Reval, WSW 1, Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	
2000		Loggergruppe mit 4 Booten vor Kunda geankert.
2300	Reval, W 1, 1/10 bed. Seeg. 1, Sicht 1/2-1sm	O.Re. 54 K.B. gemeldet. Kurbellager ausgelaufen. Welle hat gefressen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.8.42		
0200	Reval, SW 1, Seeg.1, Nebel, Sicht 100 m.	1. U.- Jagdgruppe auf Position. Tonnenleger Balga rüstet aus für Aufgabe gem.FS. G 4342 A drei zum Auslegen von Tonnen.
0500	Reval, S 1, 2/10 bed., Seeg. 1, Sicht 100 m.	SSG.- Gruppe Sucharbeit zwischen Rohuküla und Heltermaa beendet. Kein Räumerfolg.
0800	Reval, Windstill, 2/10 bed. Seeg. 0, Sicht 100 m.-	
0900		Suchgruppe mit 4 Booten Sucharbeit, gem. FS. F.d.M. G 4307 A eins, aufgenommen.
1100	Reval, O 1, bed., Seeg 1, Nebel, Sicht 100 m.	O.Re. 35 und O.Re. 27 auf Wachposition ausgelaufen.
1400	Reval, NO 1, bed., Seeg 1, Nebel, Sicht 100 m.	
1413		Wachboot O.Re. 45 meldet Fährprahm F 171 auf 59 Grad 33,5 ' Nord, 24 Grad 46,1 ' Ost festgenommen. Da über Wims Fernspruch einging, dass Fähre wieder frei und auf Anfrage, ob Hilfe noch erforderlich sei, keine Antwort einlief, wurde nichts unternommen.
1700	Reval, Windstill, bed., Seeg. 1, Nebel, Sicht 50 m.-	
1900	Reval, O 1, bed., Seeg. 1, Nebel, Sicht 100 m	Suchgruppe mit 4 Booten Aufgabe bis zur 8 m Grenze durchgeführt,.
1930		SSG.- Gruppe Rohuküla eingelaufen. Suchaufgabe mit heutigen Minusanläufen beendet. Kein Räumerfolg. Küstenschutzboote Hungerburg und Ust-Luga bewähren sich beim Durchlotsen von Schleppern, Fähren und dergl. durch Kurgalski Riff.
2300	Reval, ONO 1, bed., Seeg. 1, Sicht 100 m. Nebel.	Küstenschutzboot O.Re. 103 in Kundabucht Vergaserbrand und anschliessend Explosion des Benzintanks. Boot gesunken. Keine Verletzte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.42		
0200	Reval, OSO 1, Nebel, Seeg. 1, Sicht 100 m.	
		1. U.- Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, OSO 1, Nebel, Seeg. 1, Sicht 100 m.	
0800	Reval, O 1, Nebel, Seeg. 1, Sicht 100 m.	
0930		SSG.- Gruppe Hapsal eingelaufen.Erwartet Einsatzbefehl.
1040		O.Re. 45 und O.Re. 53 von Wachposition eingelaufen.
1100	Reval, SSO 2, 5/10 bed. Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
1400	Reval, NO 2, 5/10 bed Seeg. 2, Sicht 5-10sm	
1515		Suchgruppe mit den Booten O.Re. 42, 44, 55 und 56 Kunda aus. Marsch nach Reval.
1600		O.Re. 61 ausgelaufen zur Maschinenprobe.
1700	Reval, ONO 2, wolkenlos, Seeg,2, Sicht 3 - 5 sm.-	O.Re. 61 eingelaufen.
1900	Reval, O 1, wolkenlos Seeg. 1, Sicht 5-10sm	Suchgruppe mit 4 Booten vor Viinistu geankert.
2300	Reval, SO 1, bed., Seeg. 1, Sicht 3-5sm.	
22.8.42		
0200	Reval, SSO 1, 5/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	
		Reval Deckpeilung kontrolliert.
0500	Reval, S 1, 7/10 bed. Seeg, 1, Sicht 3-5sm	
		SSG.- Gruppe Ergänzung und Ausrüstung.
0800	Reval, S 1, 9/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5sm	Suchgruppe mit 4 Booten Ankerlichten, Fortsetzung Marsch nach Reval.
1030		2. U.- Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32, 36 und 52 ausgelaufen, zur Einnahme U.-Jagdposition.auf Weg Orange.

6. 42 Corsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1100	Reval, SSO 1, 7/10 bed Seeg. 1, Sicht 3-5sm.	
1400	Reval, S 1, 5/10 bed. Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.-	Wachboot O.Re. 35 eingelaufen zur Aus - schiffung eines Kranken.
1700	Reval, NNO 1, 5/10 bed Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	Suchgruppe mit 4 Booten Reval eingelaufen.
1710		O.Re. 35 wieder auf Wachposition ausgelaufen.
1900	Reval, Windstill, 1/10 bed. Seeg.0, Sicht 5-10 sm.-	1. U.- Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33 und 34 von U.- Jagdposition abgelöst und eingelaufen. O.Re. 51 auf U.- Jahdposition verblieben; da 2. U.- Jagdgruppe, infolge Ausfall eines Bootes, nur mit 3 Booten ablöste.
2300	Reval, S 1, 1/10 bed. Seeg. 1, Sicht 5-10sm	Die starke Beanspruchung der Boote, die Anzahl der Seetage bewegt sich bisher zwischen 24 bis 28 im Monat, machen sich bei den alten Maschinen bemerkbar. Einige durch grössere Schäden(Wellen u.Zylinder - schaden) sowei der Ausfall von O.Re. 43 durch Minentreffer machen die Neueinteilung der Boote wie folgt erforderlich: 1.) Erste Suchgruppe z.Zt. 1.U.-Jagdgruppe, Gruppenführer Lt.z.S. Jung mit den Booten O.Re. 31, 33, 34 und 51. 2.) Zweite Suchgruppe z.Zt. 2.-U.-Jagdgruppe Gruppenführer Ob.Strm. Estler, mit den Booten O.Re, 32, 42, 44 u. 55. 3.) Wach- u. Suchgruppe verantwortlicher Gruppenführer Ob.Strm.(ROA). Dau, 2. Gruppenführer Strm. Stanislaus, mit den Fahrklaren Booten O.Re. 61, 62, 35, 36 45, 52, 53, 56 und den unklaren Booten O.Re. 41, 43, 54 und 63. 4.) Flugsicherungsboote wie bisher Gruppen führer Ob.Strm. (ROA) Dau, mit den Booten 61, 62 und 63. 5.) SSG.- Gruppe wie bisher Gruppenführer Ob.Btsm. (ROA) Klaembt mit den Booten O.Re. 21 - O.Re. 27.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.8.42.		
0200	Reval, S 1, wolkenlos Seeg, 1, Sicht 3-5 sm	SSG.- Gruppe arbeitet ab Punkt bRaun 101.
0500	Reval, S 1, 1/10 bed. Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.-	
0600		O.Re. 43 in Schlepp von Schlepper Läplasis Reval aus nach Riga zur Ausbesseru g der durch Minentreffer entstandenen Schäden.
0800	Reval, S 1, 6/10 bed. Seeg. 1, Sich 3-5sm.	
1000		2.- U. Jagdgruppe mit den Booten O.Re.42,44 und 55 zur Einnahme U.-Jagdposition ausgelaufen.
1030		O.Re. 45, 53 und 56 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval, SSO 1, 6/10 bed. Seeg. 1, Sich 5-10sm.	
1200		O.Re. 61 ausgelaufen zur Kontrolle Lage der Sperrlückenüberwachung Weg Violett bei Wulf
1315		Wachboot O.Re. 27 eingelaufen.
1400	Reval, NO 1, 3/10bed. Seeg. L,Sicht 5-10sm.	
1500		O.Re. 61 nach Durchführung Kontrolle eingelaufen.
1530		Auf Anruf Seekommandant Reval notgelandetes Flugzeug der Sonderstaffel Buschmann zwischen Neissaar und Rannamosia, wurde O.Re. 61 an Unfallstelle befohlen.
1600		O.Re. 61 ausgelaufen zur Bergung notgewassertes Flugzeug.
		Wachboot O.Re. 35 und 46 eingelaufen.
1900	Reval, O 1, 8/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5sm	O.Re. 61 und Wachboot O.Re. 56 mit Flugzeug im Schlepp Reval eingelaufen.
2000		O.Re. 56 wieder auf Wachposition ausgelaufen.
2150		O.Re. 36 von U.- Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
2300	Reval, SO 1, 3/10 bed Seeg. 1, Sicht 3-5sm.	
2345		O.Re. 51 und 52 von U.- Jagdposition abgelöst und eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.8.42		Surop Deckpeilung kontrolliert.
0200	Reval, S 1, 2/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5sm.	SSG.- Gruppe arbeitet ab Punkt Braun 101
0500	Reval, SSO 1,2/10bed. Seeg. 1, Sicht 1-2sm	2. U.- Jagdgruppe auf Position.
0800	Reval, SSO 1, wolkenlos Seeg. 1, Sicht 3-5sm.	O.Re. 61 und O.Re. 62 zur Geleitaufgabe ausgelaufen.
1100	Reval, SSO 1, wolkenlos, Seeg.1, Sicht 3-5 sm.-	
1400	Reval, SO 1, 2/10 bed. Seeg. 1, Sicht 10-15sm	
1700	Reval, OSO 1, 2/10 bed Seeg. 1, Sicht 10-15sm	O.Re. 61 und O.Re. 62 mit Dampfer im Geleit eingelaufen.
2300	Reval, OSO 1, 1/10 bed Sicht 3-5 sm.	
25.8.42		
0200	Reval, So 2, 5/10 bed Seeg. 2, Sicht um 5 sm	SSG.- Gruppe arbeitet ab Punkt Braun 101
0500	Reval, SOS 1, 1/10 bed. Seeg. 1, Sicht um 5sm	2. U.- Jagdgruppe auf Position.
0800	Reval, S 1, 1/10 bed. Seeg. 1, Sicht 5-10sm	O.Re. 61 und O.Re. 62 mit Dampfer Telde im Geleit ausgelaufen.
1100	Reval, S 1, 1/10 bed. Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 35, 36 und 27 auf Wachposition ausgelaufen.
1305		Wachboote O.Re. 45, 53 und 56 eingelaufen.
1400	Reval, S 2, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5- 10 sm.-	
1600		O.Re. 61 und O.Re. 62 nach Durchführung Geleitaufagabe eingelaufen. Geleit Dampfer Telde Träskö-Reede entlassen. Ohne Anhang zurück.
1700	Reval, SSW 1, 3/10 bed Seeg. 1, Sicht 5-10sm	

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2300	Reval, S 1, bed., Seeg. 1, Sicht 3-5 sm.-	O.Re. 46 Reperatur des Kolbens.
26.8.42		
0200	Reval, SSW 1, bed., Seeg. 1, Sicht 3-5sm.	O.Re. 61 ausgelaufen zur Geleitaufgabe.
0500	Reval, SW 1, 9/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5sm.	
0800	Reval, SW 2, 9/10 bed Seeg. 1, Sicht 3-5sm	
0900		1. U.- Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 31, 33, 34 und 51 ausgelaufen zur Einnahme U.- Jagdpositionen.
0930		SSG.- Gruppe Rohuküla eingelaufen. Aufgabe nördlich Punkt Braun L01 beendet.
1030		Wachboot O.Re. 52 ausgelaufen zur Ablösung O.Re. 27.
1100	Reval, W 3, Seeg. 2, 9/10 bed., Sicht 10-15 sm.-	
1400	Reval,WSW 4, böig, 4/10 bed. Seeg.3Sicht 10 - 15 sm.-	O.Re. 27 von Wachposition eingelaufen.
1445		O.Re. 61 mit Dampfer Telde im Geleit Reval eingelaufen.
1600		O.Re. 45 auf Wachposition ausgelaufen.
1700	Reval, WSW 3, böig, 4/10 bed. Seeg. 3,Sicht 10 - 15 sm.-	2. U.- Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32, 42 44 und 55 von Position abgelöst u. eingelaufen.
1900	Reval, WSW 2, 2/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5sm.	Wachboot O.Re. 52 in Schlepp von O.Re. 45 eingebracht, da Kurbellager ausgelaufen.
2000		O.Re. 45 wieder auf Wachposition ausgelaufen.
2300	Reval, SW 2, 1/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5sm.	O.Re. 52 unklar, Kurbellager ausgelaufen

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Da nach Versenkung der Fahrwassertonne nordwestlich von Kolkampia weiter Grund zur Vermutung besteht, dass durch den Feind die auf Welimatala liegenden russischen Wracks und auch die nordöstlich Kolgampja liegende Fahrwassertonne als Ansteuerung benutzt werden, die Auffassung wird durch den Abschnittskommandeur bestätigt, erhält die Flottille durch den Marbef.Ostlannd den Befehl, die Fahrwassertonne nordöstlich Kolgampja und die beiden auf Welimatala liegenden Wracks zu sprengen. Sprengkommando mit einem Seeoffz. und Sperrwaffenoffizier werden nach Rutschi in Marsch gesetzt. Durchführung soll mit Küstenschutzbooten der Flottille von Rutschi dürchgeführt werden.
27.8.42		
0200	Reval, WSW 2,2/10bed. Seeg. 2, Sicht 3.5sm	1. U.- Jagdgruppe auf Position.
0445		SSG.-Gruppe mit O.Re. 22, 23, 24, 25 u, 26 Rohuküla aus. Marsch nach Reval. O.Re. 21 verbleibt als Sicherungsboot bei Tonnen - leger Balga.-
0500	Reval, W 1, 2/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5sm	O.Re. 53 und 56 geleiten Schlepper Pernau mit 2 Prähmen nach Baltischport.
0700		O.Re. 61 mit M 1807 ~~mit~~ u. Geleit Telde nach Porkkala ausgelaufen.
0800	Reval, W 1, 1/10 bed. Seeg. 1, Sicht 5-10sm	
0845		O.Re. 109 mit 6 Kraftfahrern an Bord ausgelaufen nach Odensholm.
1100	Reval, WNW 2, 1/10 bed Seeg. 2, Sicht 5-10sm.	
1400	Reval, WNW 3, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10sm	O.Re. 62 und M 1807 nach Entlassung Geleit auf Träskö-Reede Helsinki eingelaufen.
1520		SSG:- Gruppe mit den Booten O.Re. 22,23, 24, 25 und 26 Reval eingelaufen.
1610		O.Re. 108 von Odensholm kommend Baltisch port eingelaufen.
1620		O.Re. 53 und 56 mit Geleit Baltischport ein.
1700	Reval, W 2, 1/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10sm	O.Re. 61 mit Chef ausgelaufen zur Kontrolle Sperrlücke Weg Violett nördlich Wulf.

Vertragsdruckerei d.K. Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1900	Reval, SW 1, 3/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5-sm	O.Re. 61 mit Chef nach Durchführung kontrolle eingelaufen. Eine Fahrwasserboje neu ausgelegt.-
2100		O.Re. 61 und Schlepper ausgelaufen zur Hilfeleistung bei Bergung aufgelaufens Vp.-Boot 312.-
2200		Sprengkommando nach Rutschi in Marsch gesetzt.
2300	Reval, SW 1, 1/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5sm	
28.8.42		
0200	Reval, S 1, 1/10 bed. Seeg. 1, Sich 5-10sm	Surop Peilung kontrolliert.
0500	Reval, SW 1, 1/10 bed. Seeg.Sicht 3-5 sm.	1. U.- Jagdgruppe auf Position.
0730		O.Re. 26 zur Hilfeleistung bei aufgelaufenen Vp.- Boot 312 ausgelaufen.
		O.Re. 53 und 56 Baltischport ausgelaufen nach Reval.
		O.Re. 62 mit M 1807 Helsinki aus. Geleit Dampfer Telde Träskö-Reede übernommen.-
		O.Re, 109 mit Proviant für M.A.A. 532 Baltischport aus nach Odensholm.-
0800	Reval, SW 2, 1/10 bed. Seeg. 2, Sicht 3-5sm	
0900		O.Re. 26 eingelaufen.
1000		O.Re.53 und 56 von Baltischport kommend Wachposition eingenommen.
1100	Reval, WSW 2, 1/10 bed. Seeg. 2, Sicht 3-5-sm	Wachboote O.Re. 35 und O.Re. 36 eingelaufen.
1300		O.Re. 61
1400	Reval, WSW 3, 1/10 bed. Seeg. 3, Sicht 3-5sm	
1445		O.Re. 62 und M 1807 mit Geleit Dampfer Telde Reval eingelaufen.
1700	Reval, WSW 3, 2/10 bed. Seeg.3, Sicht 5-10sm	O.Re, 21 mit Tonnenleger Balga nach Durchführung Aufgabe Reval eingelaufen.
1900	Reval, WSW 2, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2140		O.Re. 24 als Bewacher für aufgelaufenes Vp.- Boot 312 ausgelaufen.
2300	Reval, S W 1, 1/10 bed Seeg. 1, Sicht 5-10sm	
		Der Stützpunkt der Küstenschutzboote Loksa meldet, dass das Wohn- und Nebengebäude völlig niedergebrannt sind. Feuer gelöscht. Lösch-Arbeiten noch im Gange. Entstehungsursache noch nicht geklärt.
29.8.42.		
0200	Reval, SW 3, wolkenlos Seeg. 2, Sicht 10-15sm	
		1. U.- Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, SW 3, wolkenlos Seeg. 2, Sicht 10-15sm	
0700		O.Re. 61 und O.Re. 62 mit Geleit Dampfer Telde Reval aus nach Träskö Reede,
0800	Reval, SW 3,wolkenlos Seeg. 2, Sicht 3-5sm	
0815		O.Re. 109 von Odensholm kommend Baltischport eingelaufen.-
1100	Reval, WSW 3, 1/10 bed Seeg. 3,Sicht 3-5sm.	O.Re. 23 auf Wachposition ausgelaufen .
1230		Wachboot O.Re. 45 eingelaufen.
1400	Reval, W 5, böig,5/10 bed.Seeg.4, Sicht3-1sm	
1600		O.Re. 61 und O.Re. 62 mit Geleit Dampfer Porto Alegre von Träskö-Reede kommend Reval eingelaufen.
1700	Reval, WSW 5, böig, 3/10 bed., Sicht 1-3 sm. Seeg. 5.-	
1900	Reval, WNW 4, böig, 2/10 bed., Seeg. 3, Sicht 10 - 15 sm,.-	
2230		O.Re. 24 wegen grober See Wachposition bei gestrandetem Vp.Boot 312 aufgegeben undeingelaufen.-
2300	Reval,OSO 4, böig. 2/10 bed., Seeg. 3, Sicht 3 - 5 s m .-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Stützpunkt Rutschi meldet Eintreffen Sprengkommando. Sprengung Wracks auf Velimatala wegen Wetterlage noch nicht durchführbar.-
		Ursache Brand Stützpunkt Loksa, Schornsteinbrand. Kein Verschulden festzustellen.
30.8.42.		
0200	Reval, NO 3, 1/10 bed. Seeg. 3, Sicht 3-5sm	
		Reval Deckpeilung kontrolliert.
0500	Reval, NNO 3, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5 -10 sm.-	
0600		O.Re. 21 und O.Re. 22 mit Geleit Dampfer Haparanda und Seusalo Reval aus nach Träskö-Reede.
0800	Reval, NNO 3, 4/10 Bed. Seeg. 2, Sicht 10 -30 sm.-	2. U.- Jagdgruppe mit den Booten O.Re.32, 42, 44 und 55 ausgefallen zur Einnahme U. position auf Weg Orange.
1100	Reval, WNW 3, 7/10 bed. 2, Sicht über 30 sm.-	
1130		O.Re. 35 und 26 auf Wachposition auslegen
1340		Wachboote O.Re. 53 und 56 eingelaufen;
1400	Reval, NW 2, 7/10 bed. Seeg. 2, Sicht über 30 sm.-	
1600	11	O.Re. 62 mit Adj. ausgelaufen zur Kontrollfahrt Wach- u. U.- Jagdpositionen. Bergung einiger Ausrüstungsgegenstände von Vp.Boot 312 und Kontrolle Lage und Zustand des des Bootes zusammen mit Kdt. Vp.- Boot 312,.-
1700	Reval, NNW 1, bed., Seeg. 1, Sicht über 30 sm.-	
1900	Reval, N 1, 8/10 bed. Seeg. 1, Sicht über 30 sm .-	1. U.- Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33, 34 u. 51 von U.- Jagdposition abgelöst und eingelaufen.-

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2000		O.Re. 62 nach Durchführung Kontrollfahrt eingelaufen.
2300	Reval, NO 1, 3/10 bed. Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.-	
31.8.42.		
0200	Windstill,1/10 bed. Seeg. 0, Sicht 5-10 sm,.-	
		2. U.- Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, NO 1, 3/10 bed. Seeg. 1, Sicht 10 -30 sm.-	
0800	Reval, NO 2, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.-	
0110o	Reval, ONO 2, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht über 30 sm,.	
1330		O.Re. 61 und ausgelaufen zur Kontrolle Sperrlücken bei Wulf.
1400	Reval, NNO 1, 1/10 bed. Seeg.1.,Sicht über 10 sm .-	O.Re. 21 und 22 von Träskö-Reede kommend Reval Kriegshafen eingelaufen.-
1700	Reval, NO 1, 7/10 bed. Seeg. 1. Sicht über 30 sm.-	
1800		O.Re. 61 und O.Re. 62 nach Durchführung Kontrolle Sperrlücke Reval eingelaufen.
1900	Reval, ONO 1, 7/10 bed Seeg. 1, Sicht über 30 sm.-	
2300	Reval, SO 1, 3/10 bed. Seeg. 1, Sicht 10-30 sm.-	
		O.Re. 34 Reperatur des Kolbens.

Abgeschlossen am 31.August 1942.

Kapitänleutnant u. Chef 1. V.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2175

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef Fregattenkapitän Schur.

Stellvertr. Flottillenchef ab 31.8.1942 Kaptlt. Evert.

Begonnen : 1. September 1942.
Abgeschlossen: 15. September 1942.

Fahrzeugbestand.

25	Hilfsminensuchboote :	O.Re. 21 - O.Re. 27, O.Re. 31 - O.Re. 36, O.Re. 41 - O.Re. 46, O.Re. 51 - O.Re. 56.
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote :	O.Re. 61 - O.Re. 63.
48	Küstenschutzboote (Estenboote) :	O.Re. 71 - O.Re. 120.
	Schlepp- und Verkehrsboot :	Keri
	Takt. zugeteilt :	Tonnenleger " Balga ".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.42.		
		Aufgaben und Verteilung der Boote.
		a.) U.-Jagd auf Weg Orange, gem. Befehl F.d.M. Ost.
		1.) 1. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 31, 33, 34 und 51 Gruppenführer Lt.z.S. Jung, Einsatzhafen Reval.
		2.) 2. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re.32, 42, 44 und 55 Gruppenführer Ob.Strm. Estler, Einsatzhafen Reval.
		b.) Bewachung Reval-Reede und Kontrolle Reval und Surop-Deckpeilungen, auf Befehl, F.d.M. Ost, mit den Booten O.Re. 35, 36, 45, 46, 52, 53 und 56.
		c.) Flugsicherungsboote und SSG.-Boote Geleitaufgaben, gem. FS. F.d.M. Ost G 4469 AII und G 4466 AII vom 22.8.1942 in Vereinbarung mit Chef 18. M.S.Fl.
0200	Reval, SSO 1, wolkenlos, Seeg. 1, Sicht 20-35 sm	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, S 2,1/10, bed, Seeg. 2, Sicht 20-35 sm	O.Re. 61 und 62 mit Geleit Dampfer Marita Tanker Ludwig Friedrich und RO 1 Reval ausausgelaufen nach Porkala.
0800	Reval, S 1, 1/10 bed, Seeg. 1, Sicht 12-20sm	
1045		O.Re. 24, 35 und 56 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval, SW 2, 4/10 bed. Seeg. 2, Sicht 12-20 sm	
1230		Wachboot O.Re. 23 eingelaufen.
1345		Wachboot O.Re. 25 eingelaufen.
1400	Reval, SSW 1, 4/10 bed, Seeg. 1, Sicht 20-35 sm	
1410		Wachboot O.Re. 26 eingelaufen.
1530		O.Re. 61 und 62 mit Dampfer Telde, Hohenhörn und M.F.P. 177 im Geleit Reval eingelaufen.
1700	Reval, SSW 1, 1/10 bed, Seeg. 1, Sicht 20-35 sm	
2300	Reval, OSO 1, wolkenlos Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	Die starke Beanspruchung der Boote macht sich bei den alten Maschinen bemerkbar. Mehrere größere Maschinenausfälle bedingten deshalb den Einsatz einzelner SSG.-Boote bei der Wach- und U.-Jagdgruppe.

Ewert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.9.42.		
0200	Reval, SSO 1, 10/10 bed, Seeg. 1, Sicht 1-3 sm	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, SSO 1, 1/10 bed; Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	O.Re. 53 ausgelaufen zur Kontrolle Surop Deckpeilung mit Wachboot O.Re. 56. O.Re. 23 auf Wachposition ausgelaufen.
0700		O.Re. 61 und 62 mit Geleit Dampfer Telde, Hohenhörn und Detlef Reval ausgelaufen nach Porkala.
0800	Reval, SSW 2, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 30 sm.	
1100	Reval, S 2,1/10 bed, Seeg. 2,, Sicht über 30 sm-	
1230		O.Re. 53 und 56 nach Durchführung Kontrolle Surop-Deckpeilung Reval eingelaufen.
1320		O.Re. 61 und 62 Geleit Dampfer Telde, Hohenhörn und Detlef bei Porkala entlassen.
1400	Reval, S 5, 4/10 bed, Seeg. 4, Sicht über 30 sm.	
1520		O.Re. 61 und 62 Helsinki eingelaufen.
1700	Reval, SW 2, 6/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
2300	Reval, SSW 3, bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
		Overb
3.9.42		
0200	Reval, SSW 3, böig, bed, Seeg. 2, Sicht 3 - 5 sm.	
0500	Reval, SSW 3, böig, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
0700		O.Re. 61 und 62 Helsinki ausgelaufen zur Aufnahme Geleit Telde und Hohenhörn.
0700		Motorsegeler Vera mit Boot Kajak in Schlepp Loksa aus nach Reval.
0800	Reval, S 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm	1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33, 51 und 21 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen.

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.9.42		
1000		O.Re. 25, 26 und 45 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval, SSW 3, 10/10bed, Seeg. 3, Sicht 2-3 sm.	
1200		Wachboot O.Re. 24 eingelaufen.
1300		Wachboot O.Re. 23 eingelaufen.
1400	Reval, SW 4, böig, 7/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
1410		Wachboot O.Re. 35 eingelaufen.
1440		O.Re. 61 und 62 mit Geleit Telde und Hohenhörn eingelaufen.
1700	Reval, WSW 4, böig, 9/10 bed, Seeg. 3, Sicht 10-30 sm.	2. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 32, 42, 44 und 55 abgelöst und eingelaufen.
2300	Reval, W 3, wolkenlos Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	O.R. 34 K.B. gemeldet. Ziehen des Kolbens.
		Ewert
4.9.42		
0200	Reval, SW 2, wolkenlos Seeg. 2, Sicht 10-15 sm	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, SSW 1, 1/10 bed, Seeg. 1, Sicht 2-4 sm	
0700		O.Re. 53 und 56 ausgelaufen zur Kontrolle Reval-Deckpeilung. O.Re. 61 und 62 mit Geleit Dampfer Eschenburg und Telde Reval ausgelaufen nach Porkala.
0800	Reval, SW 3, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 2-4 sm	
1020		O.Re. 53 und 56 nach Durchführung Kontrolle Reval-Deckpeilung eingelaufen und imm Kriegshafen festgemacht.
1100	Reval, SSW 1, wolkenlos Seeg. 1, Sicht 20-30 sm	
1400	Reval, SSW 1,1/10 bed, Seeg. 1, Sicht 20-30 sm	O.Re. 22 ausgelaufen zur Wachbootskontrolle und Instruktion der neuzukommandierten Strm.-Gasten.
1700	Reval, SO 1, 1/10 bed, Seeg. 1, Sicht 20-30sm	Boot Kajak in Schlepp von Motorsegler Vera Reval eingelaufen.
1835		O.R. 22 von Wachbootskontrolle eingelaufen. O.Re. 61 und 62 mit Schlepper Vegesack und Leichter LB 1 im Geleit Reval eingelaufen.

laufen-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.9.42		laufen.
1900	Reval, SO 1, bed, Seeg. 1, Sicht 6-8 sm	Ewert
5.9.42		
0200	Reval, SSO 1, 1/10 bed, Seeg. 1, Sicht 1-3 sm	
0500	Reval, S 1, 1/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm.	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
1000		O.Re. 23; 24 und 36 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval, SW 2, bed, Seeg. 2, Sicht ½ - 1 sm.	
1300		O.Re. 25; 26 und 45 von Wachposition eingelaufen.
1900	Reval, W 2, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
		Ewert
6.9.42		
0200	Reval, windstill, 1/10 bed, Seeg. 0, Sicht 3-4 sm.	
0500	Reval, S 1; 3/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-4 sm	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
0600		O.Re. 53 und 56 ausgelaufen zur Kontrolle Surop-Deckpeilung.
0700		O.Re. 61 und 62 mit Geleit Dampfer Telde, Hans Leonhard, Hohenhörn und Tanker Ludwig Friedrich Reval ausgelaufen nach Porkala.
0800	Reval, S 1, 3/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3 sm.	
1100	Reval, SSW 2, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1110		O.Re. 53 und 56 nach Durchführung Kontrolle Surop-Deckpeilung Reval Kriegshafen eingelaufen.
1115		Geleit bei Porkala entlassen und Dampfer Iller im Geleit aufgenommen.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

1400
Form. Nr. 3604 ~~Din A 3~~
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.9.42		
1400	Reval, SSO 2, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1500		O.Re. 61 und 62 mit Geleit Dampfer Iller von Porkala kommend Reval eingelaufen.
1900	Reval, windstill, 2/10 bed, Seeg. 0, Sicht 5 - 10 sm.	
		Ewert
7.9.42		
0200	Reval, SSW 1, wolkenlos Seeg. 1, Sicht 1000 m	
0500	Reval, S 1, 6/10 bed, Seeg. 1, Sicht 1000 m	
0700		O.Re. 61, 62 und M. 1807 mit Geleit Dampfer Iller nach Porkala Reval ausgelaufen.
0800	Reval, S 2, 10/10 bed, Seeg, 2, Sicht 2-4 sm	2. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32, 42, 44 und 55 Reval ausgelaufen zur Einnahme U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
1000		O.Re. 25, 35 und 45 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval, W 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 4-6 sm	Wachboot O.Re. 36 eingelaufen.
1200		Wachboote O.Re. 23 und 24 eingelaufen.
1300		O.Re. 21 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1310		O.Re. 22 ausgelaufen. Instruktionsfahrt der Strm.-Gasten.
1400	Reval, W 4, böig, 3/10 bed, Seeg. 3, Sicht 8 - 10 sm.	
1530		O.Re. 61, 62 und M. 1807 mit Geleit Dampfer Telde und RO 1 von Porkala kommend Reval eingelaufen.
1630		O.Re. 22 von Instruktionsfahrt zurück, Kriegshafen festgemacht. 1. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re.31, 33, und 51 von U.-Jagdposition abgelöst u und eingelaufen.
1900	Reval. W 2, 1/10 bed, Seeg. 2; Sicht 10-15sm	
		Ewert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.9.42		
0200	Reval, W 4, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, S 1, 1/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	O.Re. 53 und 56 ausgelaufen zur Kontrolle Reval-Deckpeilung.
0800	Reval, SW 2,5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
0815		O.Re. 53 und 56 nach Durchführung Kontrolle Reval-Deckpeilung.
1900	Reval, W 1, 5/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10sm	
9.9.42		
0200	Reval, NNW 1, 3/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	2.-U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, NNO 3, 1/10 bed, Seeg. 2. Sicht über 30 sm.	
0600	Re.	O.Re. 61 und 62 mit Geleit Tanker Ludwig Friedrich und Kümos Marga ausgelaufen nach Porkala.
0800	NNO 2, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 30 sm-	
1000		O.Re. 23 und 24 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval, NO 1, 1/10 bed, Seeg, 1, Sicht über 30 sm.	O.Re. 36 auf Wachposition ausgelaufen-
1200		O.Re. 25 und 35 von Wachposition abgelöst und eingelaufen.
1300		Wachboot O.R. 45 eingelaufen.
1400	Reval, windstill 1/10 bed, Seeg. 0, Sicht über 30 sm.	O.Re. 22 mit Chef i.V. ausgelaufen zur Kontrolle Sperrlücke nördlich Wulf und Wachboote.
1700	Reval, SW 2, 9/10 bed, Seeg, Sicht über 30 sm	
1845		O.Re. 22 mit Chef i.V. nach Durchführung Kontrolle eingelaufen. 2 fehlende Fahrwasserbojen neu ausgelegt.
1900	Reval, S 2, 7/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30sm	
2300	Reval, SW 4, 10/10 bed, Seeg, 3, Sicht 5-10 sm	O.Re. 61 und 62 mit Geleit Dampfer Vega von Porkala kommend Reval eingelaufen.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.9.42		
0200	Reval, W 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-15 sm	2. U.-Jagdgruppe auf Wachposition.
0500	Reval, W 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-15 sm	O.Re. 53 und 56 ausgelaufen zur Kontrolle Surop-Deckpeilung.
0800	Reval, NW 4,1/10 bed, Seeg. 3, Sicht 20-30 sm	
1000		O.Re. 53 und 56 nach Durchführung Kontrolle Surop-Deckpeilung Reval eingelaufen.
1700	Reval, WSW 3, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 35 sm.	
		Ewert
11.9.42		
0200	Reval, SW 2, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
0800	Reval, SW 2,4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33, 51 und 21 ausgelaufen zur Einnahme U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
1000		O.Re. 25 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval, WS 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	
1100	Reval, SW 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	O.Re. 35 und 45 auf Wachposition ausgelaufen.
1300		Wachboote O.Re. 23, 24 und 36 eingelaufen.
1400	Reval, WSW 5, 9/10 bed, Seeg. 4, Sicht 5-10 sm	O.R2. 22 zum Kompensieren ausgelaufen.
1645		O.Re. 32 von U.-Jagdpsoition abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, WSW 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht	O.Re. 22 nach Durchführung Kompensieren eingelaufen.
1900	Reval, WSW 3, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	2. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 42, 44 und 55 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen. Kein besonderen Vorkommnisse.
2300	Reval, W 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm	O.Re. 46 bedingt klar.
		Ewert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.9.42		
0200	Reval, WNW.4,5/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, W 3, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
0700		O.Re. 53 und 56 zur Kontrolle Reval-Deckpeilung ausgelaufen.
0800	Reval, NW 4, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht über 30 sm.	
0900		O.Re. 53 und 56 nach Durchführung Kontrolle Reval-Deckpeilung Reval eingelaufen.
		O.Re. 46 zur Probefahrt ausgelaufen.
1020		O.Re. 46 nach Beendigung Probefahrt eingelaufen.
1400	Reval, W 5, böig, 1/10 bed, Seeg. 4, Sicht über 30 sm.	
1430		1. U.-Jagdgruppe meldet: Wegem Wetterlage nicht zu halten. Östlich Naissaar geankert.
1900	Reval, WNW 5, böig, 3/10 bee, Seeg. 4, Sicht 10-30 sm.	
		O.Re. 46 wieder einsatzbereit.
		Ewert
13.9.42		
0200	Reval, NW 5, böig, wolkenlos, Seeg. 4, Sicht 18 sm.	
0500	Reval, NW 4, 2/10 bed, Seeg. 3, Sicht 30 sm.	
0700		O.Re. 22 ausgelaufen zur Ausprobierung neu eingebauter FT. Station.
0800	Reval, NW 4, böig, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht 30 sm.	
0840		O.Re. 22 nach Beendigung Probefahrt eingelaufen.
1000		O.Re. 53, 56 und 34 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval, NW 4, böig, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht 50 sm	

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Gorsen-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.9.42		
1200		Wachboote O.Re. 25 und 45 eingelaufen.
1300		Wachboot O.Re. 35 eingelaufen.
1700	Reval, NW 4, böig, 1/10 bed, Seeg.3,Sicht 50sm	
		Ewert
14.9.42		
0200	Reval, N 5, böig, 1/10 bed, Seeg,4,Sicht 3-5sm	Surop-Deckpeilung kontrolliert.
0500	Reval, NNO 3, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	
0800	Reval, NO 2, 1/10 bed, Seeg.2, Sicht über 30 sm.	
1100	Reval, N 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 30 sm	1.-U.-Jagdgruppe und Wachboote auf Position.
1400	Reval, NW 3, 4/10 bed, Seeg. 2, Sciht über 30 sm.	
1700	Reval, NNW 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 30 sm.	
1900	Reval, NW 1, 3/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	
		O.Re. 34 wieder einsatzbereit.
		Ewert
15.9.42		
0500	Reval, W 1,3/10 bed, Seeg.1, Sicht 5-10 sm	
0600		O.Re. 22 und 23 zur Geleitaufgabe nach Braun 100 ausgelaufen.
0700		O.Re. 61 und 62 mit Geleit Dampfer Leda R01, Lokki und Tanker Ludwig Friedrich Reval ausgelaufen nach Porkala.
0800	Reval, SW 1,2/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-30 sm	2. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32, 42, 44 und 55 Reval ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen. Wegen Feindeinflug fährt Gruppe von Reede Reval bis Orange 04 mit ausgebrachtem Gerät.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.9.42		(Wegkontrolle).
1000		O.Re. 25. 36 und 46 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval, SW 1, 2/10 bed. Seeg. 1, Sicht 10-30 sm	
1115		O.Re. 61 und 62 Geleit bei Porkala entlassen und Geleitdampfer Telde, Porto Alegre übernommen.
1250	Reval, S 1, 2/10 bed, Seeg. 1, Sicht über 30 sm.	
1400		Wachboote O.Re. 24, 53 und 56 eingelaufen
1500		O.Re. 21 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1600		O.Re. 61 und 62 mit Geleit Dampfer Porto Alegre und Telde Reval eingelaufen.
1700	Reval, SW 3,5/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 30 sm .	1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 31; 33 und 51 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1730		Küstenschutzboote Hungerburg auf 59 Grad 38,5 Min. Nord 27 Grad 58,7 Min. Ost deutsche Mine durch Beschuß versenkt. Mine zeigte schwarzen neuen Anstrich und war ohne Bewuchs.
1900	Reval, S 2, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 30 sm.	Von 2040 Uhr bis 0310 Uhr Fliegeralarm. Bombeneinschlag mit Brandwirkung in ein Gebäude in der Nähe der Unterku nft. Zwecks Absperrung, Hilfsleistung usw. wurden 1 PUO, 2 UO und 20 Mann entsandt. Der Brandt wurde bald gelöscht,
2300	Reval, S 3, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30sm	Auf Befehl des Marbef. Ostl. wurden die auf 59 Grad 54 Min. Nord 28 Grad 27 Min.. Ost (Welimatala Bank) liegenden beiden russ. Wracks Vermessungsschiff Astronom und Hilfsminensuchboot gesprengt sowie die Leuchttonne auf 59 Grad 53 Min. Nord 28 Grad 33 Min. Ost durch Sprengung zum Sinken gebracht. Als Sprengmaterial wurden bei den Wracks W.B.D. verwendet. Die Leuchttonne wurde mittels einer geballten Ladung versenkt. Eine vollständige Beseitigung der Wracks, die auf 1 bis 2,5 m Wasser liegen, läßt sich mit den vorhandenen Sprengmitteln nicht erreichen. Als Beobachtungsstellen für den Feind können die Wracks nicht mehr benutzt werden.

Führer

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.9.42		Führer des Sprengkommandos war Lt.(Spr) Langenbach, die seemännische Leitung hatte Sf.(Lt.z.S.) Faehlemann.

Abgeschlossen am 15.9.1942.

Evert.

Kapitänleutnant u. Chef I. V.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2070

Geheim!

M a s c h i n e n

K r i e g s t a g e b u c h
der
K ü s t e n s c h u t z f l o t t i l l e
O s t l a n d

Flottilleningenieur Leutnant (Ing.) S c h u l z

vom: 1. September 1942
bis: 15. September 1942

F a h r z e u g b e s t a n d

25	Hilfsminensuchboote:	O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36, O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote :	O.Re.61 bis O.Re.63.
41	Küstenschutzboote (Estenboote) :	O.Re.71 bis O.Re.120.
	Schlepp-nud Verkehrsboot :	K e r i
	Takt. zugeteilt :	Tonnenleger B a l g a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.42	O.Re.34	Vom Motor, vorderer Kolben durchgebrannt. Auftrag an Mast.Reval wegen Reparatur ergangen. Neuer Kolben samt Laufbüchse von Brons (Appingedam) für Motor Nr. 5268, Type 253, 150 PS, 2 Takt, 3 Zylinder, bestellt. Gesprungener Kolben wurde am 26.11.1941 vom Marine Ausr. und Reparaturbetrieb Libau angefertigt und eingesetzt. gez. Schulz
2.9.42	O.Re.54	Aufschweissen der beschädigten Welle. Anfertigen von 2 neuen Lagern. Ausgiessen und einpassen derselben. Neuanfertigen von 2 Lagersteinen für Kolbenbolzen durch Mast. Reval. gez. Schulz
3.9.42	"Ostland"	(Sondereinsatz) Reparatur der Lichtmaschine und Überprüfung der Lichtleitung. Überholen des Getriebes des Anlassmotors. Arbeitsaufträge an Mast. Reval ergangen. gez. Schulz
4.9.42	O.Re.42 O.Re.32 O.Re.55	Reparatur und Schweissen des Wassertanks Schweissen eines Kupferrohres. Schweissen eines Ventils. gez. Schulz
5.9.42	O.Re.61	Reparatur und Schweissen des Auspuffs sowie einiger Stützen. gez. Schulz
6.9.42	O.Re.41	Eintreffen Kurier von Kromhoutwerke Amsterdam mit neuverchromten Zylinder samt Kolbenringe. gez. Schulz
7.9.42	O.Re.41 O.Re.46	Einbau von Zylinder und Kolben sowie Einpassen derselben. Von Mast. Reval neu angefertigte Kolbenringe montiert. gez. Schulz
8.9.42	O.Re.52	Ausgiessen eines Kurbellagers durch Mast. Reval und Einpassen desselben. 2 Kolbenst eine die von Mast Reval neu hergestellt wurden, montiert. gez. Schulz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.9.42	O.Re.62 O.Re.36	Neuherstellung von 2 Kupplungsscheiben für die Dynamomaschine durch Mast. Reval. Neuanfertigen eines Anschlussstückes für die Brennstoffleitung und Nachschneiden des Gewindeteiles. gez. Schulz
10.9.42	O.Re.34	Der von Mast. Reval geschweisste Kolben wurde abgedreht. Beginn der Montierungsarbeiten. gez. Schulz
11.9.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. gez. Schulz
12.9.42	O.Re.46	Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten durch die Mast. Reval. Probefahrt und Übernahme des Schiffes. gez. Schulz
13.9.42	O.Re.34, O.Re.41, O.Re.52, O.Re.54.	Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. gez. Schulz
14.9.42	O.Re.61 O.Re.34	Schweissen beider Auspuffrohre durch Mast. Reval. Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten. Probefahrt und Übernahme des Schiffes. (O.Re.34 KB, hergestellt am 14.9.42). gez. Schulz
15.9.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. gez. Schulz

Zu beziehen vom Nordrudloger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1070

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef Fregattenkapitän Schur

Begonnen : 16.9.1942.
Abgeschlossen: 30.9.1942.

Fahrzeugbestand.

25	Hilfsminensuchboote :	O.Re. 21 - O.Re. 27, O.Re. 31 - O.Re. 36, O.Re. 41 - O.Re. 46, O.Re. 51 - O.Re. 56.
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote :	O.Re. 61 - O.Re. 63.
50	Küstenschutzboote (Estenboote)	O.Re. 71 - O.Re. 152.
	Schlepp- und Verkehrsboot :	" K e r i "
	Takt. zugeteilt :	Tonnenleger " Balga ".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.42		
		Aufgaben und Verteilung der Boote:
		a.) U.- Jagd auf Weg Orange gem. Befehl F.d.M.-Ost.
		1. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 31, 33, 34 und 51 Gruppenführer Lt.z.S. Jung, Einsatzhafen Reval.
		2. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32, 42, 44 und 55, Gruppenführer Ob.Strm.Estler, Einsatzhafen Reval.
		b.) Bewachung Reval-Reede und Kontrolle Reval und Surop-Deckpeilungen auf Befehl F.d.M. Ost, mit den Booten O.-Re. 35, 36, 41, 46, 52, 53 und 56.
		c.) Flugsicherungsboote und SSG.-Boote Geleitaufgaben, gem. FS. F.d.M. Ost G 4469 AII und G 4466 AII vom 22.8.1942 in Vereinbarung mit Chef 18.M.S.Fl.
02oo	Reval, S 3, wolkenlos. Seeg. 2, Sicht über 50 sm.	
		2. U.-Jagdgruppe wegen Wetterlage auf Treskö-Reede geankert.
05oo	Reval, SSO 4, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht über 50 sm.	O.Re. 53 und 56 ausgelaufen zur Kontrolle Reval-Deckpeilung.
063o		O.Re. 61 und 62 mit Geleit Kümos Dora "Else" und Berta nach Porkala ausgelaufen.
08oo	Reval, SSO 4, 3/10 bed, Seeg. 3, Sicht 20-35 sm	O.Re. 53 und 56 nach Durchführung Kontrolle Reval-Deckpeilung eingelaufen und Kriegshafen festegemacht.
11oo	Reval, S 6, 10/10 bed, Seeg. 5, Sicht 20-35 sm	
1115		Geleit bei Porkala entlassen, wegen Wetterlage kein Rückgeleit.
14oo	Reval, S 6, 10/10 bed, Seeg. 5, Sicht 5-8 sm	
153o		O.Re. 61 und 62 Helsinki eingelaufen.
17oo	Reval, S 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm	
18oo		O.Re. 56 ausgelaufen zur Einnahme der Wachposition von O.Re. 46, da O.Re. 46 Maschinenschaden meldete.
19oo	Reval, SSW 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm	
191o		O.Re. 22 und 23 kertel eingelaufen, wegen Wetterlage und kleinere Maschinen-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		schäden anbeiden Booten.
16.9.42		
2000	Reval,	O.Re. 46 in Schlepp von Schlepper Reval ~~ei~~ eingebracht.
2300	Reval, SSO 4,10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm	Stützpunkt Rutschi meldet Indienststellung von Boot "Sprott".
17.9.42		
0200	Reval, S 3, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, SSO 3, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 1-3 sm	
0600		O.Re. 61 und 62 Helsinki ausgelaufen. O.Re. 22 und 23 Kertel ausgelaufen nach Position Braun 100.
0800	Reval, SSO 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
0830		O.Re. 61 und 62 Geleit Träskö-Reede übernommen.
1010		O.Re. 22 und 23 bei Schlepper Salvator längsseit. Rückmarsch nach Reval wegen Wetterlage nicht möglich.
1100	Reval, SSO 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	O.Re. 24, 35 und 45 auf Wachposition ausgelaufen.
1200		Wachboote O.Re. 25, 36 und 56 eingelaufen.
1400	Reval, SSO 3.9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1500		O.Re. 61 und 62 mit Geleit Kümos, Gertel Melpomenoe, Welf, Marga und Tanker Ludwig Friedrich Reval eingelaufen.
1900	Reval, SSO 2, 7/10 be, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
2300	Reval, S 1, 4/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	O.Re. 46 wegen Dichtungsschaden unklar.

18.9.42

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3, gefaltet Din A 4

6. 42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.9.42		
0200	Reval, SSO 1, 3/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0410		O.Re. 22 und 23 mit Schlepper Salvator im Geleit marsch nach Reval angetreten.
0500	Reval, SSO 2,10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
0600		O.Re. 53 und 56 ausgelaufen zur Kontrolle Surop-Deckpeilung.
0800	Reval, SSO 1, 10/10 bed, Seeg. 1, Sicht 1000 m	
1000		O.Re.41 zur Probefahrt ausgelaufen-
1100	Reval, windstill,10/10 bed, Seeg. 0, Sicht 3-5 sm.	O.Re. 41 nach gut verlaufener Probefahrt Kriegshafen festgemacht.
1300		O.Re. 53 und 56 nach Durchführung Kontrolle Surop-Deckpeilung Reval eingelaufen.
1400	Reval, NNO 2, 7/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1900	Reval NNW 3, 7/10 bed Seeg. 2, Sicht 4-5 sm	O.Re. 22 und 23 mit Schlepper Salvator Reval eingelaufen.
2300	Reval, N 4, 10/10 bed Seeg. 3, Sicht 3-5 sm	
19.9.42		
0200	Reval, NW 5, böig, 8/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm	
0500	Reval, NW 4, böig, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 8-10 sm	
0800	Reval, NNO 5, böig, Seeg. 4, 2/10 bed, Sicht 20-30 sm.	1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 31,33, 34 und 51 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdposition auf Weg Orange.
1000	O.Re.	O.Re. 21, 26 und 36 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval, NNO 4, böig, 6/10 bed, Seeg. 4, Sicht 20-30 sm	
1300		O.Re. 45 von Wachposition abgelöst und eingelaufen.

1350

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.9.42		
0200	Reval,NW 5, böig, 8/10 bed.,Seeg.4, Sicht 3 - 5 sm.	
0500	Reval,NNO 5, böig, 10/10 bed,.Seeg.,4, Sicht 8-10 sm.	
0800	Reval, NNO 5, böig, Seeg.4 2/10 bed., Sicht 20 -30 sm.	I. U.- Jagdgruppe mit 0 .Re.3I. 33.34 und 5I ausgelaufen zur Einahme der U.-Jagdposition auf Weg Orange .
1000		0. Re. 2I, 26 und 36 auf Wachposition.
1100	Reval ,NNO 4, böig, 6/10bed.,Seeg.4, Sicht 20 ' 30 sm.	
1300		0.Re. 45 von Wachposition abgelöst und ein'-gelaufen.
1350		Wachboote 0.Re. 24 und 35 eingelaufen.
1400	Reval, W4, 2/10bed. Seeg.2, Sicht über 35 sm.	
1600		0. Re .35 auf Wachposition ausgelaufen.
1700	Reval, 0 I,10/10bed. Seeg.I, Sicht 10-15 sm.	
1800		0. Re. 2I von Wachposition eingelaufen.
1900	Reval,0I,10/10bed. Seeg.I. Sicht 10-15 sm.	0.Re.3I auf Befehl GruppenführerU.-Jäger Position 1900Uhr verlassen. Revaleingelaufen zur Absetzung von 2 Mechanikern.
20.9.42		
0200	Reval,0SO 3,10/10bed. Seeg.,2, Sicht 2-4 sm.	I.,U.-Jagdgruppe wegen Wetterlage bei Nargoen geankert.
0500	Reval,0SO 3, 10/ 10 bed., Seeg.2, Sicht 2-4 sm.	

6. 42 Sorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. . Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.9.42		
0600		0. Re. 53 und 0.Re. 56 ausgelaufen zur Kontrolle Reval Deckpeilung.
0600		0. Re. 6I und 0.Re 62 mit Geleit Tanker Ludwig Friedrich und Dampfer Reval ausgelaufen.
0800	Reval NO 5, 10 /10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-6 sm	Geleitfahrt wegen Wetterlage abgebrochen. Geleit Reval eingelaufen. Geleitfahrzeuge unter Landschutz von Naissaar geankert.
0900		Wachbote 0.Re. 53, 56 und 35 eingelaufen. Kontrolle Reval Deckpeilung wegen Wetterlage nicht durchführbar. 0.Re.35 eingelaufen ,kann Wachposition nich halten.Anker verloren . 0.Re. 56 wieder ausgelaufen zur Einahme Wachposition von 0.Re. 35.
1100	Reval NO 5, 6/10 bed. Seg, 5, Sicht 10-25sm.	
1400	Reval NO,5, 4/10bed. Seeg.4 Sicht 10-25 sm.	0.Re 61 und 0.Re 62 Reval eingelaufen.
1700	Reval,NO 5,6/10bed. Segg.4,Sicht 10-25 sm.	
2300	Reval NW, 2. 4/10bed. Seeg.I Sicht 10-25 sm.	
		0.Re. 4I wieder einsatzbereit.
21.9.42		
0200	Reval NNO 1½ 4/10bed. Seeg.I Sicht 10-20 sm.	
0500	Reval ,NO I, 2/10 bed. Seg .I Sicht 10-20sm.	I.-U.-Jagdgruppe auf Position .
0800	Reval WSW I, 10/10 bed. Seeg . I.Sicht20-35 sm.	0.Re. 3I ausgelaufen zur Wiedereinahme der U.-Jagdposition.
1000		0.Re. 2I, 25 und 45 auf Wachposition ausgelaufen.
1100	Reval,NI,6/10 bed. Seeg.I, Sicht über 50 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.9.42		
I2oo		Wachbotte O. Re.26, 26 und 45 auf Wachposition ausgelaufen.
I4oo	Reval N I,6/IO bed. Seeg .I Sicht über 50 sm.	
I9oo	Reval,WI,2/IO bed., Seeg.I, Sicht I-2 sm.	
23oo	Reval, S I I/IO bed. Seeg.I, Sicht IO-20 sm.	
22.9.42		
02oo	Reval,SSW 2, 4/IO bed. Seeg.2, Sicht 4-8 sm.	I. U.- Jagdgruppe auf Position.
05oo	Reval,SSO 4, IO/IO bed. Seeg.2. Sicht 4 -8 sm.	
06I5		O. Re. 53 undo.Re. 56 ausgelaufen zur Kontrolle Reval Deckpeilung.
08oo	Reval SSO 4, IO/IO bed.,Seg. 2, Sicht I2 -20 sm.	
IIoo	Reval, SSO 4, IO/IO bed., Seeg.2,Sicht I2 -20 sm.	
I3oo		O.Re. 53 und O.Re.56 nach Durchführung Kontrolle Reval Deckpeilung Kriegshafen eingelaufen. Gleichzeitig Lage der Sperrlückenbezeichnung Weg Violett bei Wulf kontroliert.
I7oo	Reval, S 4,9/IO bed., Seeg.3, Sicht I2 - 20 sm.	
I9oo	Reval,S 4, IO/IO bed. Seeg. 3, Sicht 4 - 8 sm.	

6. 42 Sorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.9.42		
23oo	Reval,S2, IO/IO bed., Seeg. 3 , Sicht 3-6 sm.	O.Re. 35 Kolben und Lagerschaden.
23. 9. 42		
02oo	Reval,SSW 3, IO/IO bed. Seeg. 3, Sicht 3 - 6 sm.	
05oo	Reval, S 4, IO/IO bed. Seeg. 3, Sicht 3 - 6 sm .	
07oo		O. Re. 6I und O.Re . 62 mit Geleit Dampfer Leda und Schlepper Korsfjord Reval ausgelaufen nach Graharun.
08oo	Reval, SSW 4, IO/IO bed., Seeg.3, Sicht 3 - 6 sm.	2. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 32,42,44 und 55 ausgelaufen zur Einahme U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
IOoo		O.Re. 54 zur Probefahrt ausgelaufen.
IIoo	Reval SSW 3, IO/IO bed. Seeg.2, Sicht I2 - I8 sm .	O. Re. 24 und 4I auf Wachposition ausgelaufen.
		O. Re. 54 nach Beendigung Probefahrt eingelaufen
I2oom		I.-U.-Jagdgruppe mit O.Re. 3I, 33, 34 und 54 von U. Jagdposition abgelöst und Reval Kriegshafen eingelaufen .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.9.42		
I3oo		O. Re. 46 auf Wachposition ausgelaufen. Wachboote O.Re. 25 und 45 eingelaufen. O. Re. 6I und O. Re. 62 Geleit in den Schären von Graharun entlassen .
I330		O.Re. 26 zur Kontrollfahrt ausgelaufen.
I350		O.Re. 6I und O.Re. 62 Geleit Dampfer Urundi bei Graharun übernommen.
I4oo	Reval,SSW 4, 9/IO bed.,Seeg.4, Sicht I2 - I8 sm .	
I4oo		O.Re. 2I von Wachposition abgelöst und eingelaufen.
I5oo		O.Re. 26 eingelaufen .
I5IO		Dampfer Porto Alegre und Dampfer Stockhplm im Geleit aufgenommen.
I7oo	Reval, SW 5,IO/IO bed.,Seeg. 4, Sicht 3 - 6 sm.	
I9oo	Reval, S 5,9/IO bed. Seeg. 4, Sicht 3 - 6 sm.	O.Re. 6I und O.Re. 62 mit Geleit Reval eingelaufen.
23oo	Reval, O 4,9/IO bed. Seeg.4, Sicht 3-6 sm .	O.Re. 23 und O.Re. 54 wieder einsatzbereit.
24.9.42.		
02oo	Reval,SSW 3, 2/IO bed., Seeg. 2, Sicht 3 - 5 sm.	2. U.- Jagdgruppe auf Position.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
05oo	Reval,SSW 3,2/IO bed., Seeg. 2, Sicht 3 - 5 sm.	
07oo	Reval, SSw 2, IO/IO Bed.,Seeg.2, Sicht 3 -5 sm .	O.Re. 53 und O.Re. 56 zur Kontrolle Surop Deckpeilung ausgelaufen.
08oo	Reval, SSW 3,IO/IO bed. Seeg. 2, Sicht 3- 5 sm .	
I1oo	Reval, SSW 3, IO/IO bed. Seeg. 2. Sicht IO.-I5 sm .	
I3oo		O.Re. 56 nach Durchführung Kontrolle Surop Deckpeilung eingelaufen .
I4oo	Reval,SSW 3, IO/IO bed. Seeg. 2, Sicht IO - i5 sm .	
I5oo		O.Re. 53 mit O. Re. 46 im Schlepp Reval eingelaufen .
I7oo	Reval, S2, IO/IO bed Seeg. 2, Sicht 3 - 5 sm.	
I8oo		O.Re. 23 auf Wachposition ausgelaufen .
I9oo	RevalSSw 2, IO/IO bed., Seeg.2, Sicht I - 3 sm.	
23oo	Reval ,Sw I,I/IO bed., Seeg. I. Sicht 3 - 6 sm.	O.Re. 46 beschädigte Kolbenringe. O.Re. 36 schadhaftes Spülluftventil.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25. 9. 42.		
0200	Reval, SSW 2, I/I0 bed., Seeg. 2, Sicht 3 - 6 sm .	2. U.- Jagdgruppe auf Position .
0500	Reval, SSW 2, I/I0 bed., Seeg.2, Sicht 3 -6 sm .	
0600		O.Re. 2I und O.Re. 25 geleiten Schlepper Reval über Weg Gelb, Weg I03 nach Lechtma zur Bergung Dampfer Salmi.Nach Bergung von Salmi ,Weitermarsch auf Zwangsweg 95 nach 58 Grad 35,5Min. Nord 2I Grad 30,4 Min. Ost nach 58 Grad 33, 5 Min. Nord 2I Grad 50,3 Min Ost nach 58 Grad 30 Min. Nord, 22 Grad 2, 8 Min. Ost nach Jan Tear. Dann Rückmarsch auf angegebenem Weg nach Baltischport.
0800	Reval,SW 3,2/I0 bed., Seeg. 2, Sicht I I - 3 sm .	
I0oo		O.Re. 22 auf Wachposition ausgelaufen
I050		O.Re. 45 und 54 auf Wachpositionen ausgelaufen.
I1oo	Reval,SW 3, 3/I0 bed. Seeg., 2, Sicht I - 3 sm.	
I2oo		Wachboote O.Re. 23 und 24 eingelaufen .
I3oo		O.Re. 4I von Wachposition eingelaufen .
I4oo	Reval WSW 3, 3/I0 bed. Seeg. 2, Sicht 5 -I0 sm .	
I430		O.Re 2I und O.Re 25 mit Geleit Schlepper Reval wegen schlechter Wetterlage Baltischport eingelaufen.
I7oo	Reval Sw 2, 3/I0 bed. Seeg. 2? Sicht 5 - I0 sm.	

Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
I9oo	Reval, SW 2, 2/I0 bed; Seeg.I, Sicht 3 - 6 sm.	
26.9.42		
0200	Reval, SSW I, Nebel, Seeg. I, Sicht I/2 - Ism .	2. U.- Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval,SSW I, I0/I0 bed., Seeg.I, Sicht I/2 - I sm .	
0545		O.Re. 2I und O.Re. 25 mit Geleit Schlepper Reval Baltischport ausgelaufen. Weitermarsch nach Lechtma angetreten.
0800	Reval SSW I, I0/I0 bed., Seeg. I, Sicht I/2 - i sm .	
I1oo	Reval,SSW I, 9/I0 bed., Seeg.I, Sicht I - 3 sm .	Befehl F.d.M. Ost , B. Nr. 5523 A zwei vom 26. 8 42. Es ist folgende Aufgabe durchzuführen: Die nachstehend angegebenen Wege sind in je I sm Breite auf Minenfreiheit nachzuprüfen. Beide Wege sind mit Fahrwasserbojen zu bezeichnen, Abstand 3 sm . I.) Von Rohuneem Nordspitze nach 59 Grad 36,7 Min. Nord 24 Grad 5I,7 Min. Ost, nach 59 Grad 57,7 Min. Nord 24 Grad 34,8 Min. Ost 2.) Von Rohueen nach 59 Grad 36 Min. Nord 24 Grad 48,8 Min. Ost nach 59 Grad 57,6 Min. Nord 24 Grad 32,8 Min. Ost . Grösste Tiefeneinstellung.
I4oo	Reval, SW I,9/I0 bed., Seeg. I, Sicht 5 - I0 sm.	
I7oo	Reval,SSW I,!/I0 bed., Seeg. I Sicht 5 - I0 sm.	

8. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 5 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.9.42		
I900	Reval, SSw 2, IO/IO bed.,Seeg.2, Sicht I/2 - I sm .	
2000		O.Re. 2I und O. Re. 25 mit Schlepper Reval Lechtma eingelaufen; Dampfer Salmi nicht gefunden. Suchaktion wegen Dunkelheit abgebrochen.
2200		O. Re 6I und O. Re. 62 ausgelaufen zur Scheinwerferübung.
		Zur Durchführung oben angeführter Aufgaben wird die U.- Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 3I , 33, 34 und 5I eingesetzt. Als Bojenboote werden zugeteilt die Boote O.Re. 23 und 26 von der SSg .-Gruppe. Die Boote O.Re 4I, 45, 54 und 56 werden unter Führung des Lt.z.S. Berends als I.U.- Jagdgruppe eingesetzt.
2300	Reval,SW I, IO/IO bed., Seeg.I, Sicht I/2 - I sm .	
27. 9.42.		
0200	Reval, Windstill,IO/IO bed., Seeg. 0, Sicht I/2 - II/2 sm.	2. U.- Jagdgruppe auf Position .
0500	Reval NNO, IO/IO bed. Seeg.2,Sicht I/2 - II/2 sm.	
0600		O.Re. 6I und O. Re. 62 nach Beendigung Scheinwerferübung eingelaufen .
0800	Reval, NNO 2,IO/IO bed., Seeg. 2, Sicht I/2 - II/2 sm.	
I000		/.Re. 24 und O.Re. 53 auf Wachposition ausgelaufen.
I400	Reval, N 2, 5/IO bed. Seeg., I, Sicht 5-IO sm.	
I900	Reval,WNW I 3/IO bed. Seeg. I, Sicht IO-30 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2300	Reval,SSW I, 4/IO bed., Seeg.I, Sicht 5 - IO sm.	
28.9.42		
	Reval, SW I 5/IO bed. Seeg.I, Sicht I/2 sm.	
0500	Reval, Windstill, 7/IO bed., Seeg. 0, Sicht I/2 sm.	
0600		Suchgruppe mit den Booten O.Re. 3I, 33 ,34, 5I, 23 und 26 ausgelaufen zur Durchführung Minensuchaufgabe. O.Re. 62 ausgelaufen zum Auslegen der Fahrwasserbojen. I. U.- Jagdgruppe mit O. Re. 4I,45 , 54 und 56 ausgelaufen zut Einnahme U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
0800	Reval, Windstill, IO/IO bed., Seeg.0, Sicht I00 m.	
II00	Reval, 0 I, 7/IO bed., Seeg.I, Sicht 5 - IO sm .	
I200	Reval	2. U.- Jagdgruppe mit O. Re. 32,42, 44 und 55 von U.- Jagdposititon abgelöst und eingelaufen.
I400	Reval,0 I, 7/IO bed. Seeg. I, Sicht 5-IO sm .	O. Re. 2I mit Geleit Tagabucht geankert. Suchen Dampfer Jan Tear.
I700	Reval, 0 I, I/IO bed. Seeg.I, Sicht IO - 30 sm.	Wachboote O.Re. 22 und 24 befehlsgemäss eingelaufen. Geleitführer für Schlepper Reval und Jan Tear meldet: I800 Uhr Jan Tear in Mustelhambucht(estnische Bezeichnung Küdemalaht) ereicht. Schiff ist floff. Geleitführer hat Bafehl auf vorgeschroebenem Weg Marsch anzutreten. Marschfahrt wird etwa 5 sm betragen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
I900	Reval, ONO 2, 3/IO bed,. Seeg. 2, Sicht I- 3 sm .	
2I oo		O. Re. 62 Aufgabe wegen Dunkelheit abgebrochen und Reval eingelaufen.
		Nach Rücksprache mit Marbef. Ostland und F. d. M. Ost wurden die Wachboote von Reval Reede eingezogen. Die Position Sperrlücke Wulf bleibt besetzt.
2300	Reval, ONO 2, I/IO bad., Seeg. 2, Sicht 3 - 5 sm .	O. Re .55 gebrochenes Drucklager.
29 . 9. 42		
0200	Reval, O 2, I/IO bed Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
		I. I.- Jagdgruppe auf Position . I Boot Maschinenschaden. (O. Re. 4I)
0500	Reval, O 3, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
0600		O.Re. 62 ausgelaufen zur Fortsetzung Ausbojung für Aufgabe Rohuneem.
0800	Reval, O 3, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht 10-30 sm	
1000		O.Re. 62 wegen zu grob werdender See Aufgabe abgebrochen und eingelaufen.
1100	Reval, O 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 5-10 sm	Suchgruppe mit O.Re. 31,33, 34, 51, 23 und 26 eingelaufen. Sucharbeit wegen Wetterlage abgebrochen.
1225		O.Re. 24 auf Wachposition bei Wulf ausgelaufen.
1400	Reval, O 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 10-30 sm	
1430		O.Re. 53 von Wachposition abgelöst.
1700	Reval, OSO 3, 7/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	O.Re. 41 in Schlepp von einem U.-Jäger eingebracht.
2300	Reval, SO 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	O.Re. 41 Zylinderschaden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.9.42		
0200	Reval, SSO 3, 6/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, SSO 4, böig, 6/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
0600		Suchgruppe mit O.Re. 31, 33, 34 und 51 ausgelaufen zur Fortsetzung Sucharbeit Aufgabe Rohuneem.
0700		O.Re. 53 ausgelaufen zur Einnahme U.-Jagdposition auf Weg Orange für O.Re. 41.
0800	Reval, SO 3, böig,4/10 deb. Seg.2, Sicht 5-10	O.Re. 61 und 62 ausgelaufen zur Fortsetzung ausbojung für Aufgabe bei Rohuneem.
1000		O.Re. 21 und 25 mit Geleit Mustelhambucht ausgelaufen. Rückmarsch auf vorgeschriebenem Weg angetreten.
1400	Reval, SSO 3, 6/10 bed, Seeg, 2, Sicht 10-30 sm	
1700	Reval, SSO 2, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
1900	Reval, SSO 1, 3/10 bed, Seeg, 1, Sicht 5-10 sm	
2030		O.Re. 61 und 62 wegen Dunkelheit Aufgabe abgebrochen und eingelaufen.
2300	Reval, SSO 2, 4/10 bed, Seeg, 2, Sicht 5-10 sm	
		O.Re. 46 wieder einsatzbereit.

In der Zeit vom 1. Juni bis 30. September 1942 sind von der Flottille folgende Wege freigesucht worden:

Weg Violett von Reval bis Punkt 16a	- 86 sm
Abzeigweg von Violett 8 nach Loksa	- 7 "
Abzeigweg von Violett 15 nach Kunda	- 3 "
Abzeigweg von Violett 16 a.n. Aseri	- 5 "
Weg Gelb von P.19 nach Baltischport	- 20 "
Weg Gelb von P. 05nach Kihelkonna	- 18 "
Weg von Kertel und Lethma nach 'Braun 101	- 30 sm
Weg Braun von P.91-101 mit SSG.	- 40 sm,

da der Weg 6 x mit Minus und 6x mit Plus abgelaufen werden mußte, 12x40 - 480 sm

zusammen 694 sm

Ferner wurden die Koplibucht und die Reval-Reede freigesucht und die Reval und Surop-Deckpeilungen kontrolliert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.9.42		Während des gleichen Zeitraumes sind von der Flottille im Finnenbusen 14 Minen geräumt worden, darunter 2 Grundminen im Gebiet des Moon-Sundes. 18 treibende Minen und 4 Sprengbojen wurden unschädlich gemacht. Seit dem 24.8.42 ist die Flotille auch im Geleitdienst im Finnenbusen eingesetzt. Boote der Flottille geleiteten bereits bis Ende September 1942,121407 B.R.T. Schiffsraum. Zur Verstärkung des U.-Bootsjagdverbandes stehen ständig 4 Boote in See, während 4 Boote gleichfalls ständig im Bewachungsdienst in der Revalerbucht eingesetzt waren. Daneben wurde die Flottille für verschiedene Sicherungsaufgaben, wie Sicherungsgeleit für minenlegende Fahrzeuge und alle vorkommenden Sonderaufgaben, wie Flugzeugbergung und dergl. beansprucht. Neben diesen Aufgaben wurden beim Beginn des diesjährigen Osteinsatzes 50 Motorboote verschiedenster Typen im estnischen Seebereich erfaßt, instandgesetzt, ausgerüstet, bemannt, zu Gruppen zusammengefaßt und Küstenüberwachung im Seegebiet von Baltischport- bis Peipia eingesetzt. Abgeschlossen am 30. September 1942. Fregattenkapitän und Flottillenchef.

A. d. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1990

M a s c h i n e n

K r i e g s t a g e b u c h

der

K ü s t e n s c h u t z f l o t t i l l e

O s t l a n d

Flottilleningenieur Leutnant (Ing.) S c h u l z

vom: 16. September 1942
bis: 30. September 1942

F a h r z e u g b e s t a n d

25	Hilfsminensuchboote:	O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36, O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote :	O.Re.61 bis O.Re.63.
41	Küstenschutzboote (Estenboote) :	O.Re.71 bis O.Re.120.
	Schlepp- und Verkehrsboot :	Keri.
	Takt. zugeteilt :	Tonnenleger B a l g a .

30.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.42	O.Re.41	Instandsetzen und Regulieren der Brennstoffpumpe.
17.9.42	O.Re.46	Dichtung für Zylindervorkammer durch neue Kupferasbestdichtung ersetzt.
	O.Re.21	Neuanfertigen einer Bolzens für die Lichtmaschine und Überholen derselben durch die Marine Ausrüstungsstelle Reval.
18.9.42	O.Re.41	Instandsetzen des Motors für die Lichtmaschine, Kurbelwelle gebrochen, wird von Marine Ausrüstungsstelle Reval ersetzt.
19.9.42	O.Re.41	Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten, Stenkprobe und Probefahrt. Übernahme des Schiffes (O.Re.41 K.B. hergestellt am 19.9.42.)
	O.Re.25	Instandsetzen der Kupplung und Schweißen eines Ölfilterdeckels.
	O.Re.22	Reparatur der Luftleitung.
20.9.42	O.Re.54	Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten.
21.9.42	O.Re.106	Neuanfertigen einer Stopfbuchse für die Schraubenwelle durch Marine Ausrüstungsstelle Reval.
22.9.42.	O.Re.35	Auftrag über Instandsetzung des Motors an Marine Ausrüstungsstelle ergangen. Der Motor wurde im Winter 41/42 in Marine Ausrüstungs- und Reparaturbetrieb Libau überholt, beide Zylinder wurden ausgeschliffen und von Firma Krombout Amsterdam beide Kolben samt Kolbenringe geliefert. Die am 4.6.42 durchgeführte Messung von Kolben und Zylinder durch die estnische Schiffsreparaturwerkstätte Reval ergab folgende Feststellung: Kolbendurchmesser oben 336,5 m/m Kolbendurchmesser im Leitteil 336,6 m/m Zylinderdurchmesser quer 339,0 m/m Zylinderdurchmesser länge 338,7 m/m und somit ein Ovallaufen des Zylinders von 0,3 m/m.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	O.Re.35	Bei den Dekontierungsarbeiten wurde ein schadhaftes Plexuellager festgestellt welches instandgesetzt wurde. Die Kolbenreparatur wird für die bevorstehende Winterinstandsetzung vorgesehen. Die schadhafte Brennstoffpumpe wurde durch eine Neue ersetzt. Schulz
23.9.42	O.Re.36 O.Re.34	Instandsetzen des Luftspülventilators am Motor. Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten durch Marine Ausrüstungsstelle Reval. Bei der durchgeführten Probefahrt wurde noch ein leichtes Klopfen der Kolben festgestellt dessen Behebung für die Winterinstandsetzung vorgesehen wird. Schiff wurde übernommen (O.Re.34 E.B. hergestellt am 23.9.42). Schulz
24.9.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. Schulz
25.9.42	O.Re.61	Instandsetzen des Benzinmotores für die Bellaschine. Schulz
26.9.42	O.Re.46 O.Re.36 O.Re.131	Neuanfertigen von 4 Kolbenringen (Kolbenringe von der estnischen Schiffsreparaturwerkstätte hergestellt). Vom Luftspülventilator 2 Kugellager erneuert. (Von Firma Autotarve Reval, Pernauerstraße geliefert.) An Marine Ausrüstungsstelle Reval ist für die Instandsetzung des Bootes von der Wachgruppe Lokse für die Werft in Lokse ein Arbeitsauftrag, über ausbauen schweißen und neulagern der Welle anschweißen der Welle an Kupplungsflansch und neuverpacken einer Stopfbuchse ergangen. Schulz
27.9.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. Schulz
28.9.42	O.Re.55	Einbau eines neuen Drucklagers in die Kupplung. Schulz

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.9.42	O.Re.43	Entsendung eines Kuriers nach Riga (Balderun Werft) mit 10 Kolbenringen und 2 Gleitreifringen. Schulz
30.9.42	O.Re.141 O.Re.42	Schweißen von 2 gesprungenen Zylindern durch Marine Ausrüstungsstelle Reval. Herausnehmen und Instandsetzen von Brennstoffventilstößel. Schulz

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2064.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef Fregattenkapitän Schur.

Begonnen : 1.10.1942.
Abgeschlossen: 15.10.1942.

Fahrzeugbestand.

25	Hilfsminensuchboote:	O.Re. 21 - 27, O.Re. 31 - 36, O.Re. 41 - 46, O.Re. 51 - 56.
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote :	O.Re. 61 - 63.
50	Küstenschutzboote (Estenboote)	O.Re. 71 - 150.
	Schlepp- und Verkehrsfahrzeug :	" Kerry "
	Takt. zugeteilt :	Tonnenleger " Balga".

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Gotenia-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.42		
		Aufgaben und Verteilung der Boote.
		a.) U.-Jagdgruppe auf Weg Orange, gem. Befehl F.d.M. Ost.
		1. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 45, 53, 54 und 56, Gruppenführer Lt.z.S. Berends, Einsatzhafen Reval.
		2.-U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32, 42, 44 und 55, Gruppenführer Ob.Strm. Heine, Einsatzhafen Reval.
		b.) Bewachung Reval und Kontrolle Reval und Surop-Deckpeilungen bis auf weiteres nur noch Sperrlückenbewachung bei Wulf.
		c.) Nachkontrollieren zweier Wege von Ruhuneem bis zur finnischen Küste in 1 sm Breite, gem. Befehl F.d.M. Ost B.Nr. G 5523 AII vom 26.9.1942, mit der Suchgruppe Lt.z.S. Jung. Boote O.Re. 31, 33, 34 und 51. Für die navigatorischen Vorarbeiten und zur Unterstützung O.Re.-61 und 62.
		d.) Die übrigen Boote Geleitaufgaben, gem. F.d.M. Ost FS. B.Nr. G 4469 AII vom 22.8.1942 in Vereinbarung mit Chef 18. M.S.Fl.
02oo	Reval, S 2, 1/10 bed., Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	Suchgruppe bei Aufgabe Rohuneem.
05oo	Reval, SO 1, 2/10 bed. Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
08oo	Reval, SW 1, 10/10 bed, Seeg. 1, Sicht 1-3 sm	
09oo		O.Re. 61 und 62 ausgelaufen zur Fortsetzung Auslotung Aufgabe bei Rohuneem.
0915		O.Re. 21 und 25 mit Geleit Schlepper Reval und Jan Tear Baltischport eingelaufen.
103o		O.Re. 46 auf Wachposition ausgelaufen.
11oo	Reval, SSW 1, 10/10 bed., Seeg. 1, Sicht 1 - 3 sm.	
14oo	Reval, ONO 1, 10/10 bed., Seeg. 1, Sicht 3 - 5 sm.	
17oo	Reval, NO 1, 10/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm	
19oo	Reval, NNO 1, 10/10bed, Seeg. 1, Sicht 1-3 sm	
20oo		O.Re. 61 und 62 nach Durchführung Auslotung Aufgabe Rohuneem Reval eingelaufen.

2300

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2300	Reval, windstill, 3/10 bed, Seeg. 0, Sicht 1 - 3 sm.	O.Re. 35, 36 und 55 wieder einsatzbereit.
2.10.42		
0200	Reval, windstill, Nebel Seeg. 0, Sicht 50 m.	
0500	Reval, S 1, Nebel, Seeg. 1, Sicht 50 sm.	Suchgruppe bei Aufgabe Rohuneem.
0800	Reval, S 1, Nebel, Seeg. 1, Sicht 100-300 m.	
1100	Reval, SSO 1, 10/10 bed, Seeg. 1, Sicht 1 sm.	2.-U.-Jagdgruppe mit O.Re. 32, 42, 44 und 55 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdposition auf Weg Orange.
1400	Reval, S 1, 10/10 bed, Seeg. 1, Sicht 1 sm.	
1430		O.Re. 21 und 25 mit Geleit Baltischport ausgelaufen nach Reval.
1530		O.Re. 45 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, SSW 3, neblich, bed, Seeg. 2, Sicht 1 sm.	Suchgruppe mit O.Re. 31, 33, 34 und 51 wegen Wetterlage Suchtätigkeit abgebrochen und Reval eingelaufen.
1900	Reval, SW 3, 6/10 bed, Seeg. 3, Sicht 1-11/2 sm.	O.Re. 21 und 25 mit Geleit Reval eingelaufen.
2100		1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 53, 54 und 56 auf U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
2300	Reval, SSW 3, 7/10 bed, Seeg. 3, Sicht 11/2 - 3 sm.	
3.10.42		
0200	Reval, WNW 3, böig, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
0500	Reval, WNW 5, böig, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm.	

0800.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.10.42		
0800	Reval, WWN 5, böig, 10/10 bed, Seeg. 5, Sicht 10-30 sm.	
1100	Reval, WWN 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 10-30sm	
1400	Reval, WNW 4, 7/10 bed, Seeg. 3, Sicht 40 sm	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
1700	Reval, W 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 10-30 sm	Suchgruppe bei Rohuneem wegen Wetterlage keine Suchtätigkeit.
1900	Reval, W 3, 9/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm.	
2300	Reval, WNW 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 50-300 m	
		Beim Einsetzen stürmischen Herbstwetters erweisen sich die Häfen Aseri und Kunda, wegen Seegang, als ungünstig für die Hafenschutzboote. In Aseri wurde das Boot O.Re. 111 an Land geworfen und beschädigt. Soweit möglich, wurden Sicherheitsmaßnahmen getroffen. O.Re. 41 K.B. gemeldet.
4.10.42		
0200	Reval, NW 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, NW 2, 6/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
0800	Reval, W 1, 3/10 bed, Seeg. 1, Sicht 10-30 sm	O.Re. 27, 26 und 24 ausgelaufen zum Geleit Küstenschutzboote von Hungerburg nach Reval,
1000		Suchgruppe mit O.Re. 31, 33, 34 und 51 ausgelaufen zur Fortsetzung Sucharbeiten Aufgabe Rohuneem.
1100	Reval, WWN 2, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 30sm	
1400	Reval, W 2, 1/10 bed, Seeg. Sicht über 30 sm	
1500		Suchgruppe mit O.Re. 31, 33, 34 und 51 wegen Wetterlage Sucharbeit abgebrochen und eingelaufen.
		O.Re. 27, 26 und 24 Loksa eingelaufen.

1700

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.10.42		
1700	Reval, WSW 1, 9/10 bed, Seeg. 1, Sicht über 30 sm	
1900	Reval, SWS 2, 8/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 30 sm.	
2300	Reval, S 4, 5/10 bed, Seeg. 3, Sicht 1½-3 sm	
5.10.42		
0200	Reval, NW 3, 3/10 bed. Seeg. 3, Sicht 3-5 sm	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, NW 3, 6/10 bed. Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	
0630		Suchgruppe mit O.Re. 31, 33, 34 und 51 ausgelaufen zur Fortsetzung Sucharbeiten Rohuneem..
0800	Reval, W 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
0830		O.Re. 27, 26 und 24 Loksa ausgelaufen. Weitermarsch nach Hungerburg angetreten.
1000		O.Re. 36 auf Wachposition ausgelaufen..
1100	Reval, WNW 3, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 30 sm.	
1300		O.Re. 46 von Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
1400	Reval,W 3, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht über 30 sm.	Suchgruppe mit O.Re. 31, 33, 34 und 51 eingelaufen. Sucharbeit wegen Wetterlage abgebrochen.
1700	Reval, SWW 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 30 sm.	O.Re. 27, 26 und 24 Aseri eingelaufen.
1900	Reval, SWW 3, 8/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm	
2300	Reval, S 4, 6/10 bed, Seeg.3 , Sicht 1-3 sm	
		O.Re. 52 wieder einsatzbereit.

6.10.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.10.42		
0200	Reval, SW 4, 8/10 bed, Seeg. 3, Sicht 1-4 sm	
0500	Reval, SW 5, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 1-3 sm	
0800	Reval, SW 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 5-10 sm	
0900		1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 45, 52, 54 und 56 ausgelaufen zur Einnahme U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
1100	Reval, W 6, 6/10 bed, Seeg. 5, Sicht 5-10 sm	
1400	Reval, W 7, 6/10 bed, Seeg. 6, Sicht über 30 sm.	
1500		2. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 32, 42, 44 und 55 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen. O.Re. 36 in Schlepp eines U.-Jägers eingebracht. Boot trieb auf Grund und schlug leck. Wird durch Schlepper und Bootslenz gehalten.
1700	Reval, W 5, 9/10 bed, Seeg. 5, Sicht 10-30 sm	
1900	Reval, W 5, 6/10 bed, Seeg. 5, Sicht 5-10 sm	
2300	Reval, W 6, 9/10 bed, Seeg. 5, Sicht 3-5 sm	
		O.Re. 36 Leck im Maschinenraum.
7.10.42		
0200	Reval, NW 7, 10/10 bed, Seeg. 6, Sicht 3-6 sm	
0500	Reval, NNW 6, 1/10 bed, Seeg. 5, Sicht 5-10 sm	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
0800	Reval, W 4, 2/10 bed, Seeg. 3, Sicht 35 sm	
0900		O.Re. 35 auf Wachposition (Sperrlückenbewachung) ausgelaufen.
1100	Reval, W 4, 4/10 bed, Seeg.4, Sicht 35 sm	
1400	WSW 5, 4/10 bed, Seeg. 4, Sicht 35 sm.	
1700	Reval, WSW 3, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 35 sm.	

1900

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.10.42		
1900	Reval, SW 4, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 35 sm.	
2300	Reval, S 3, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 35 sm.	
8.10.42		
0200	Reval, SW 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht bis 30ms,	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, W 4, 10/10 bed, Sseg. 3, Sicht 10-30 sm	O.Re. 21, 22, 23 und 25 mit 2 Schlepper nach Moon-Sund ausgelaufen. Wegen Wetterlage vor Naissar geankert.
0600		O.Re. 24, 26 und 27 Aseri ausgelaufen Weitermarsch nach Hungerburg.
0800	Reval, W 3, 10/10 bed, Segg, 3, Sicht 10-20 sm	
1000		O.Re. 61 und 62 auf U.-Jagd ausgelaufen. Betr. Ölspur im Quadrat 019 A 17.
1100	Reval, WNW 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	O.Re. 61 und 62 U.-Jagd wegen Wetterlage abgebrochen und Reval eingelaufen.
1230		O.Re. 24, 26 und 27 wegen Wetterlage wieder Aseri eingelaufen.
1400	Reval, W 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
1700	Reval, WSW 4, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	Vor Naissar ankernde Boote O.Re. 22 und 23 zur Hilfeleistung nördlich Wulf aufgelaufenen M.F.P. 127. Minenpram kommt wieder klar.
1900	Reval, SW 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30, sm	
2300	Reval, S 2, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-15 sm.	
9.10.42		
0200	Reval, W 2, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, SSO 2, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 1-2 sm	
		0530

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.10.42		
0530		O.Re. 24, 26 und 27 Aseri ausgelaufen Weitermarsch nach Hungerburg.
0800	Reval, SO 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 1-2 sm	
1100	Reval, SSO 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	O.Re. 21, 22, 23 und 25 Dampfer Helius und Schlepper Salvator wegen Nebel Baltischport eingelaufen. Schlepper Salvator für Schlepparbeiten entlassen.
1300		O.Re. 24, 26 und 27 mit sämtlichen unklaren Booten bis auf O.Re. 91 und Ruderboot Hungerburg ausgelaufen, und befindet sich auf dem Wege nach Reval.
1400	Reval, SS 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
1700	Reval, SSW 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 100 m	Küstenschutzboote Rutschi am 9.10.42 auf Position 59° 50 Min. Nord 28° 21' Ost russ. Pendelstoßmine stark bewachsen durch Beschuß versenkt.
1900	Reval, SW 3, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 1000 m	
2100		O.Re. 24, 26 und 27 in Schlepp 8 Küstenschutzboote Aseri eingelaufen.
2300	Reval, W 2, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 1-2 sm	Hilfsminensuchboot O.Re. 36 kam am 6.10.42 auf seiner Position als Sperrlückenbewachung bei Wulf auf Grund. Ursache zu grobe See gegen die zu schwache Maschine nicht mehr aufkommen konnte. Der Schiffsführung ist kein Verschulden zuzusprechen. Schiff ist leck. Vorläufig keine Dockungsmöglichkeit. Schiff ist A.K.B. gemeldet. Da die Küstenschutzboote vor Eintritt der Eisgefahr nach Reval zurückgezogen werden sollen, und die kleinen Boote unter der Herbstwetterlage schwer zu leiden haben, auch kein praktischer Nutzen mehr zu erwarten ist, befiehlt Marbef. Ostland die Auflösung der Stützpunkte bis auf Aseri, Kunda und Loksa. Die erforderlichen Schritte werden eingeleitet.
10.10.42		
0200	Reval, W 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
		0500

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.1042		
0500	Reval, WSW 2, 10/10 bed, Seeg, 2, Sicht 1-3 sm.	O.Re. 24, 26 und 27 in Schlepp 8 Küstenschutzboote Aseri eingelaufen. Weitermarsch nach Reval.
0800	Reval, SW 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	2. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 32, 42, 44 und 55 Reval ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
0900		Suchgruppe mit O.Re. 31, 34, 33 und 51 ausgelaufen zur Fortsetzung der Minenräumarbeiten bei Rohuneem. Tonnenleger Balga ausgelaufen auf Weg Orange Position 02 rote Spierentonne ohne Toppzeichen ausgelegt.
1100	Reval, WSW 3, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 50 sm	O.Re. 46 auf Wachposition (Sperrlückenbewachung) ausgelaufen.
1300		1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 45, 53, 54 und 56 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1400	Reval, WSW 4, 4/10 bed, Seeg. 3, Sicht über 50 sm-	O.Re. 35 von Wachposition abgelöst und eingelaufen.
1530		O.Re. 24, 26 und 27 mit Küstenschutzboote wegen Wetterlage Marsch unterbrochen und Vergi eingelaufen.
1700	Reval, S 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	Bergungsgruppe mit O.Re. 21, 22, 23 und 25 und Bergungsdampfer Helios Rohuküla eingelaufen. O.Re. 22 wegen Kupplungsschaden ausgefallen. Es wird versucht Schaden mit Hilfe Dampfer Helios zu beheben. Wracktätigkeit wird wenn Wetterbesserung wieder aufgenommen.
1900	Reval, S 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-6 sm	Suchgruppe mit O.Re. 31, 33, 34 und 51 bei erneut eintretender Wetterverschlecherung Arbeit nachmittags abgebrochen und eingelaufen. Tonnenleger Balga nach Auslegung der Spierentonne wieder Reval eingelaufen.
2300	Reval, SW 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-6 sm	O.Re. 52 Kurbellagerschaden.
11.10.42		
0200	Reval, SSW 3, bed, Seeg. 1-2, Sicht 3-4 sm.	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, SW 4, Regen Seeg. 3-4, Sicht 2-3 sm	
		0800

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.10.42.		
0800	Reval, SW 4, wolkig Seeg. 3, Sicht 7-8 sm	
1100	Reval, SW 4, wolkig Seeg.3, Sicht 15-16 sm	
1300		O.Re. 109 in Schlepp von Schlepper Peter Baltischport nach Reval eingelaufen. Stützpunkt Baltischport aufgehoben.
1400	Reval, SSW 4, Schauer Seeg. 3, Sicht 12-14 sm	
1700	Reval, SW 4, Schauer Seeg. 3, Sicht 12-14 sm	
1800		O.Re. 109 in Schlepp von Schlepper Peter Reval eingelaufen.
1900	Reval, SSW 3, wolkig, Seeg. 3, Sicht 6-8 sm	
2100		O.Re. 21, 22, 23 und 25 wegen Wetterlage Rohuküla nicht ausgelaufen.
2300	Reval, SSW 3, wolkig Seeg. 3, Sicht 5-7 sm	Das Zurückziehen von 8 Küstenschutzbooten, die schon vor Eingang des Auflösungsbefehls wegen Zusammenbruch der Maschinen nach Reval zurück sollten, gestaltet sich bei der schlechten Herbstwetterlage sehr schwierig. Es ist damit zu rechnen, daß das Zurückziehen der Boote aus den östlichsten Stützpunkten sehr langwierig werden wird.
12.10.42		
0200	Reval, SSW 3, 2/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, SSW 3, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
0700		Bergungsgruppe mit O.Re. 21, 22, 23 und 25 und Dampfer Helios nach Wrack Vermessungsschiff West nördlich Position Braun 100.
0800	Reval, SSW 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-6 sm	
1100	Reval, SSW 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 50 sm.	
1400	Reval, WNW 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
		1700

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.10.42		
1700	Reval, WSW 3, 7/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
1800		O.Re. 21,23 und 25 mit Dampfer Helios Rohuküla eingelaufen. 2 Zerstörer gefunden und mit Taucher besichtigt. Je nach Wetterlage morgen nach Position 95 bzw. nördlich 100. Tätigkeit kann nur bis Windstärke 4-5 ausgeübt werden.
1900		O.Re. 24, 26 und 27 mit 8 Küstenschutzboote von Hungerburg kommend Reval eingelaufen.
2000	Reval, WNW 3, 8/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
2300	Reval, WNW 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-00 sm.	Besatzung für O.Re. 43 unter Führung Stm. Mt. Radam nach Riga in Marsch gesetzt.
		O.Re. 22 am 10.10.42 wegen Kupplungsschaden ausgefallen. Es wird z.Zt. mit Hilfe (Ingenieur von Helios) versucht 2 verlorene Kupplungsbolzen in Rohuküla anzufertigen und einzubauen.
		O.Re. 34 Kupplungsschaden.
13.10.42		
0200	Reval, WSW 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, NW 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
0800	Reval, NNW 3, 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-20 sm	
0900		O.Re. 35 auf Position (Sperrlückenbewachung) ausgelaufen.
1100	Reval, NW 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 50 sm.	
1330		O.Re. 46 von Wachposition als Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
1400	Reval, NNW 3, 5/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 50 sm.	
1700	Reval, NW 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht über 50 sm.	

1900

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

6. 42 Gorsen-Druck Danzig Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.10.42		
1900	Reval, WNW 3, 5/10 bed, Seeg.2, Sicht 5-10 sm	Gem. F.d.M. Ost B.Nr. G 6021 AI vom 10.10.42 wurden die Boote O.Re. 45, 53, 54 und 56 mit fliegendem Horchgerät ausgerüstet. Ausrüstung weiterer Boote nach Ablösung von Position.
2300	Reval, SW 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	O.Re. 22 wieder einsatzbereit.
14.10.42		
0200	Reval, SSW 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
0500	Reval, NW 2, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
0630		Suchgruppe mit O.Re. 61, 62, 31, 33 und 51 ausgelaufen zur Fortsetzung der Sucharbeit bei Rohuneem.
0700		O.Re. 21 und 22 Rohuküla ausgelaufen.
0800	Reval, N 1, 3/10 bed, Seeg. 0, Sicht 10-30 sm	
0900		1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 55, 53, 54 und 56 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
1100	Reval, N 1, 3/10 bed, Seeg. 1, Sicht über 50 sm.	
1400	Reval, windstill, Seeg. 1, Sicht über 50 sm.	
1500		2. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 32, 42, 55 und 44 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, windstill, Seeg. 0, Sicht über 50 sm.	
1800		Suchgruppe mit O.Re. 61, 62, 31, 33 und 51 bei Rohuneem geankert.
1900	Reval, windstill, Seeg. 0, Sicht 5-10 sm.	O.Re. 21, und 22 Heltermaa eingelaufen. Wrack untersucht und Wrackboje beim Position 94 berichtigt.
2300	Reval, S 1, 10/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm.	Küstenschutzboote aus den Stützpunkten Peipia, Rutschi und Ust-Luga auf dem Marsch nach Ust-Luga und von dort durch den Rosonifluß nach Hungerburg.

15.10.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.10.42		
0200	Reval, SW 4, Regen, Seeg. 3, Sicht 2-3 sm.	O.Re. 24, 26, 27 und Schlepper Pilot laufen als Sicherungs- und Schleppboote für die aus Peipia, Rutschi, Ust-Luga und Hungerburg zurückzuziehenden Küstenschutzboote aus. Wegen der durch die Jahreszeit hervorgeschrittenen unsicheren Wterlage ist der Schlepper Pilot von der Ausrüstungsstelle Reval angefordert. Derselbe kann jedoch seines großen Tiefganges wegen als östlichsten Hafen nur Vergi anlaufen, und soll von dort aus den aus Hungerburg bzw. Aseri kommenden Boote entgegenlaufen. Selbständiges Laufen der Boote über die ganze Strecke ist nur bedingt und auch nur von einigen Booten möglich.
0500	Reval, SSW 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 2-3 sm	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500		O.Re. 24, 26, 27 und Schlepper Pilot als Sicherrungs- und Schleppboote für Küstenschutzboote nach Aseri ausgelaufen.
0800	Reval, SW 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 2-3 sm	
1100	Reval, SSW 6, Regen, Seeg. 4, Sicht 1-2 sm.	12 Küstenschutzboote der Stützpunkte Peipia, Rutschi und Ust-Luga ausgelaufen und befinden sich auf dem Wege nach Hungerburg.
1230		O.Re. 46 als Sperrlückenbewachung ausgelaufen. O.Re. 35 von Position als Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
1300		Suchgruppe mit O.Re. 54, 61, 62, 31, 33 u.51 Sucharbeiten wegen zu starker Wetterverschlechterung abgebrochen und Reval eingelaufen.
1400	Reval, SW 6, Regen, Seeg. 4, Sicht 1-2 sm.	
1700	Reval, WSW 6, Regen, Seeg, 5, Sicht 1-2 sm	12 Boote der Stützpunkte Peipia, Rutschi und Ust-Luga in Hungerburg eingelaufen.
1900	Reval, WSW 6-7, Regen, Seeg, 5, Sicht 100 m.	O.Re. 21, 22, 23, 25 und Dampfer Helios Rohuküla eingelaufen.
2000		O.Re. 24, 26, 27 und Schlepper Pilot Aseri eingelaufen, als Schlepp- und Sicherungsfahrzeuge für die aus Hungerburg zurückzuziehenden Küstenschutzboote. 10 Boote werden zum Einsatz auf die Stützpunkte Aseri, Kunda und Loksa verteilt. Die übrigen 7 Boote haben mehr oder weniger Maschinenschaden oder Leckkagen. Sie werden zusammen mit den schadhaften Booten aus Aseri, Kunda und Loksa nach Reval eingeschleppt.
2300	Reval, WSW 7, Regen, Seeg. 6, Sicht 100 m.	

Abgeschlossen am 15. Oktober 1942.

Fregattenkapitän u. Flottillenchef.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2064
Anl. zu G. 14754

Maschinen

Kriegstagebuch der Küstenschutzflottile Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing.) Paulina

vom: 1. Oktober 1942
bis: 15. Oktober 1942

Fahrzeugbestand

25	Hilfsminensuchboote:	O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36, O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote :	O.Re.61 bis O.Re.63.
47	Küstenschutzboote (Estenboote) :	O.Re.71 bis O.Re.76, O.Re.81 bis O.Re.86, O.Re.91 bis O.Re,96, O.Re.101 bis O.Re.104, O.Re.106, O.Re.111, O.Re.113 bis O.Re.115, O.Re.117, O.Re.121, O.Re.122, O.Re.124, O.Re.131 bis O.Re.134, O.Re.141 bis O.Re.152.
	Schlepp- und Verkehrsboot :	Keri.
	Takt. zugeteilt :	Tonnenleger Balga

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.42	O.Re.41	Nach 70 Fahrstunden ergab sich eine weitere Abblätterung des 1. und 3. Zylinders, der 2. Zylinder ist gut eingelaufen. Kurier wurde mit beiden Zylindern zur Neuverchromung nach Holland (Kromhoutwerke) entsandt. Bei der am 1.10.42 durch die estnische Schiffsreparaturwerkstätte Reval vorgenommenen Messung ergab sich folgende Feststellung: Alle 3 Zylinder haben den gleichen Durchmesser von 267,12 mm, der Kolben des 1. Zylinders oben 266,52 mm, unten 266,85 mm, der mittlere Kolben 266,30 mm und der 3. Kolben oben 266,30 mm, unten 267,00 mm. Sollten in Holland keine Kolben vorrätig sein, werden je 2 doppelte Kolbenringe durch einfache Neue ersetzt und die Glabetreifringe bei allen 3 Zylindern neu ausgewechselt. Saulina.
2.10.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. Saulina.
3.10.42	O.Re.41	Schiff wurde K.D.gemeldet mit Maschinenschaden - Abblätterung der Laufflächenverchromung (30.9.42). Saulina.
4.10.42	O.Re.25 O.Re.21	Instandsetzen der Kühlwasserpumpe. Instandsetzen der Lichtmaschine. Saulina.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.10.42	O.Re.146 (Ostland)	Über das vom Sondereinsatz zurückkehrende Boot sind an Marine-Ausrüstungsstelle Reval Arbeitsaufträge ergangen über: Prüfen und Instandsetzen der Auspuffleitung., Anlaßmotor instandsetzen und neu anflanschen., Instandsetzen der Auspuffleitung des Anlaßmotors., 2 Stück Akkus 12 Volt instandsetzen, entfernen von Fremdkörpern aus der Schraube., Prüfen und erforderliches Einschleifen der Ventile. Haulina.
6.10.42	O.Re.63	Instandsetzen des Benzinmotors für die Lichtmaschine. Haulina.
7.10.42	O.Re.61 O.Re.36	Überprüfen der elektrischen Anschlußleitung von Aggregat. Das Schiff machte infolge Grundberührung durch im Maschinenraum Wasser, und wurde zunächst von einem Schlepper, später mittels einer transp. Pumpe Lens gehalten. Auftrag über Untersuchung durch einen Taucher an Marine-Ausrüstungsstelle Reval ergangen. Haulina.
8.10.42		Fortsetzen der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. Haulina.
9.10.42	O.Re.36	Das Ergebnis der Untersuchung durch den Taucher ergab eine Beschädigung des Kiels und Schraube sowie kleinerer Leckagen. Schiff wurde mit 6.10.42 K.B. gemeldet. Da vorläufig keine Dockungsmöglichkeit besteht ist Wiederherstellungstermin unbestimmt. Haulina.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.10.42	O.Re.52	Kurbellager und Kolbenbolzenlager werden neu eingepaßt. Haulina.
11.10.42	O.Re.34	Bei den von Marine-Ausrüstungsstelle geschweißten Kolben wird ein Durchblasen in die Kurbelwanne festgestellt. Haulina.
12.10.42	O.Re.53 O.Re.39	Instandsetzen der Kondensspumpen. Neuanfertigen eines Nippels für die Lenzpumpe. Haulina.
13.10.42	O.Re.43 O.Re.63	Entsendung des Maschinenpersonals nach Riga Bolderaa Werft, zur Abnahme des Schiffes und Überführung nach Reval. Kurier zur Übernahme des Motors nach Mannheim M.W.M. entsandt. Haulina.
14.10.42	O.Re.34	Nach Abheben des Zylinders wurde am Kolbenboden an perösen Stellen neben der alten Schweißstelle ein Riß festgestellt. Kolben wird zum zweitenmal von der Marine-Ausrüstungsstelle Reval geschweißt und instandgesetzt. Haulina.
15.10.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. Haulina.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2123

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland

Chef Fregattenkapitän Schur.

Begonnen : 16. 10. 42.
Abgeschlossen : 31. 10. 42.

Fahrzeugbestand.

25	Hilfsminensuchboote:	O.Re. 21 - O.Re. 27, O.Re. 31 - O.Re. 36 O.Re. 41 - O.Re. 46, O.Re. 51 - O.Re. 56
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote :	O.Re. 61 - O.Re. 63.
50	Küstenschutzboote (Estenboote) :	32 Boote O.Re. 71 - O.Re. 150. In der Berichtszeit außer Dienst gestellt und an die Marine-Ausrüstungsstelle in Reval zur Instandsetzung abgegeben.
	Schlepp- und Verkehrsfahrzeug :	Kerry. In der Berichtszeit außer Dienst gestellt und an die Marine-Ausrüstungsstelle zur Instandsetzung abgegeben.
	Takt. zugeteilt :	Tonnenleger Balga.

Marinearsenal Gotenhafen
42 Gorfen-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.42		a) U. – Jagd auf Weg Orange, gem. Befehl F.d.M. Ost. 1. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re.45, 53, 54 und 56, Gruppenführer Lt.z.S. Berends, Einsatzhafen Reval. 2. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32, 42, 44 und 55, Gruppenführer Ob.Strm. Heine, Einsatzhafen Reval. b) Bewachung Reval Reede und Kontrolle Reval und Surop Deckpeilungen bis auf weiteres nur noch Sperrlückenbewachung bei Wulf. c) Nachkontrollieren zweier Wege von Rohuneem bis zur finnischen Küste in einer sm Breite, gem. Befehl F.d.M. Ost G 5523 A zwei vom 26.9.42., mit der Suchgruppe Ob.Lt.z.S. Jung, Boote O.Re. 31, 33, 34 u.51. Für die navigatorischen Vorarbeiten und zur Unterstützung O.Re. 61 u. 62. d) Die übrigen Boote Geleitaufgaben, gem. FS. F.d.M. Ost G 4429 A zwei und G 4466 A zwei vom 22.8.42 in Vereinbarung mit Chef 18. M.S.Fl. und Sonderaufgaben.
0200	Reval, WSW 3,10/10 bed. Seeg.2, Sicht 5–10 sm.	1. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, WSW 5,3/10 bed. Seeg.3, Sicht 5–10 sm.	
0800	Reval, SW 5,3/10 bed. Seeg.4, Sicht 2–3 sm.	Landtransport der aufgelösten Stützpunkte planmäßig vo n Ust – Luga in Marsch nach Reval gesetzt.
1100	Reval, SW 5, böig 3/10 bed. Seeg.4, Sicht 5 – 10 sm.	O.Re. 24, 26 u. 27 bei Zurückziehung Estenboote in Aseri. Wegen Wetterlage nicht ausgelaufen.
1400	Reval, SW 5,4/10 bed. Seeg.4, Sicht 3 – 6 sm.	
1600		O.Re. 21, 22, 23 u. 25 mit Bergungsgruppe auf Wracksuche im Moon – Sund. Wegen Wetterlage Rohukülla nicht ausgelaufen.
1700	Reval, SW 2, 4/10 bed. Seeg.2, Sicht 3–6 sm.	
1900	Reval, SW 2, 7/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5–10 sm.	

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2300	Reval, SW 3, 5/10 bed. Seeg.2, Sicht 1-2 sm.	Gem. F.d.M. Ost G 6021 A Eins vom 10.10.42 wurden weiter die Boote O.Re. 32, 42, 44 u. 55 mit F.H.G. (Fliegendes Horch-Gerät) und Tonnenleger Balga Kesselreinigung.
17.10.42		
0200	Reval, W 4, böig 5/10 bed. Seeg.3, Sicht 3-6 sm.	1. U-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, WSW 5, 4/10 bed. Seeg.4, Sicht 5-10 sm.	
0800	Reval, NNW 4, böig 7/10 bed. Seeg.3, Sicht 10 - 30 sm.	
1100	Reval, WNW 4, böig 4/10 bed. Seeg.3, Sicht über 50 sm.	
1200		O.Re. 35 auf Wachposition zur Sperrlückenbewachung ausgelaufen.
1400	Reval, WNW 4, böig 7/10, Seeg.3, Sicht über 50 sm.	
1600		O.Re. 46 von Wachposition (Sperrlückenbewachung) abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, WNW 3, 4/10 bed. Seeg. 2, Sicht über 50 sm.	
1900	Reval, NW 3, böig 5/10 bed. Seeg. 2, Sicht über 50 sm.	
2300	Reval, SW 1, 8/10 bed. Seeg.1, Sicht 10-30 sm.	Die F-Gruppe, Einsatzhafen Peipia, G-Gruppe, Einsatzhafen Rutschi, H-Gruppe, Einsatzhafen Ust-Luga sind aufgelöst. Die J-Gruppe Einsatzhafen Hungerburg hat den Wachdienst eingestellt. Dort liegende 17 Estenboote werden sobald es die Wetterlage erlaubt, nach Reval bezw. in die Stützpunkte Aseri, Kunda und Loksa überführt. Alsdann wird Einsatzhafen Hungerburg aufgelöst. Auslaufen der Boote wurde heute wegen Wetterlage und Seegang aufgegeben.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Als Schlepp- und Sicherungsfahrzeuge liegen in Aseri bereit O.Re. 24, 26, 27 und Schlepper Pilot. Die bisherige Beanspruchung und die schlechte Herbstwetterlage wirken sich auf den Zustand der Fahrzeuge ungünstig aus. Die Schäden mehren sich. Sie können infolge ungenügender Arbeitsleistung, Mangel an entsprechenden Facharbeitern bei der Mast. und den übrigen Reparaturwerkstätten nicht schnell genug behoben werden. O.Re. 36 wartet seit 12 Tagen auf Zuteilung eines Doks. Die Fertigstellung des Motors O.Re. 63 verzögert sich weiter. Der Oberwerftstab wurde um Nachdruck gebeten.
18.10.42		
0200	Reval, SW 1, 9/10 bed. Seeg. 1, Sicht 5-10 sm.	1. U-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, WSW 1, 4/10 bed. Seeg.1, Sicht 5 - 10 sm.	
0700		O.Re. 21, 22, 23 und 25 mit Bergungsgruppe auf Rohuküla nicht ausgelaufen, da wegen trüben Wassers und Windstärke 4-5 Taucherarbeiten nicht möglich sind.
0800	Reval, SSW 1, 10/10 bed. Seeg. 1, Sicht 2 - 6 sm.	
0900		2. U-Jagdgruppe mit O.Re. 32, 42, 44 u. 51 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen auf Weg Orange. Sämtliche Boote der aufgelösten Gruppen Hungerburg aus nach Aseri.
1100	Reval, SW 1, 8/10 bed. Seeg. 1, Sicht 2 - 6 sm.	Suchgruppe mit O.Re. 61, 62, 31 u. 33 ausgelaufen zur Fortsetzung der Sucharbeit für Kabelweg ab Rohuneem. O.Re. 21, 22, 23 u. 25 mit Bergungsgruppe nach Wetterbesserung ausgelaufen.
1400	Reval, N 3, 8/10 bed. Seeg. 2, Sicht 2 - 6 sm.	1. U-Jagdgruppe mit O.Re. 45, 53, 54 u. 56 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1700	Reval, N 1, 9/10 bed. Seeg. 1, Sicht 2-6 sm	O.Re. 26, 24, 27 und Schlepper Pilot mit 18 Estenbooten in Aseri eingelaufen.
1830		O.Re. 21, 22, 23 und 25 mit Bergungsgruppe in Rohükula eingelaufen. Wrack-Untersuchungen Tanker "Spinose" und russischer Zerstörer abgeschlossen.
1900	Reval, OSO 1, 3/10 bed., Seeg. 1, Sicht 2 - 6 sm.	O.Re. 61 und 62 von Sucharbeit bei Rohuneem eingelaufen. Auf 59° 41 ' N 24° 48 ' O deutsche Sprengboje C abgeschossen. Boje war stark bewachsen.
2300	Reval, OSO 2, 4/10 bed., Seeg. 2, Sicht 2 - 6 sm.	Stammbesatzung und Inventar der aufgelösten Gruppen F, G. u. H. 1400 in Reval eingetroffen.
19.10.42		
0200	Reval, NNW 2, 10/10 bed., Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	2. U-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, NNO 2, 10/10 bed., Seeg. 1, Sicht 2 - 6 sm.	
0600		O.Re. 61 und 62 ausgelaufen zur Fortsetzung der Sucharbeit für Kabelweg ab Rohuneem.
0800	Reval, NO 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 10 - 30 sm.	O.Re. 61 und 62 wegen Wetterlage wieder eingelaufen.
0830		O.Re. 21, 22, 23 und 25 mit Bergungsgruppe auf Wracksuche Rohuküla ausgelaufen.
1100	Reval, NO 5, 6/10 bed., Seeg. 4, Sicht 10 - 30 sm.	O.Re. 31 und 33 bei Rohuneem Anker auf. Wegen Wetterlage Reval eingelaufen.
1400	Reval, NNO 5, 6/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 24, 26, 27 und Schlepper Pildt mit 13 Estenbootenwegen Wetterlage Vergi eingelaufen.
1700	Reval, NO 4, 10/10 bed., SSeeg. 3, Sicht 10- 30 sm.	O.Re. 21, 22, 23 und 25 mit Bergungsgruppe Rohuküla eingelaufen. Nachprüfen Wrackaufgabe westlich Harileit beendet. Für West, südlich Position 101 keine Wetterlage.
1900	Reval, NO 5, 10/10 bed. Seeg.4, Sicht 5 - 10 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2300	Reval, OSO 4, 4/10 bed., Seeg. 2, Sicht 2 - 6 sm.	
20.10.42		
0200	Reval, N 4, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 sm.	2. U-Jagdgruppe auf-Position.
0500	Reval, NNO 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
0800	Reval, NNO 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 - 10 sm.	
1000		O.Re. 55 ausgelaufen zur Ablösung von O.Re. 51 auf U.-Jagdposition. O.Re. 46 auf Wachposition zur Sperrlücken-bewachung ausgelaufen.
1100	Reval, N 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 - 10 sm.	
1400	Reval, NNO 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 36 in Schlepp von Schlepper Reval zur Überführung in die Werft Loksa ausgelaufen.
1430		O.Re. 51 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen. O.Re. 35 von Wachposition als Sperrlücken-bewachung abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, N 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 10 - 30 sm.	
1900	Reval, N 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 10 - 30 sm.	
2300	Reval, N 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 3 - 6 sm.	O.Re. 21, 22, 23 und 25 nach Beendigung der Arbeiten mit Bergungsdampfer "Helios" Rückmarsch angetreten. Wegen Wetterlage bei Position braun 99 geankert. Boote erhalten Befehl, dort auf Schlepper mit Schimmgreifer und Kümos -Herm- zu warten und am 21.10. nach Reval zu geleiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.10.42		
0200	Reval, NNO 3,10/10bed. Seeg. 2, Sicht 2 - 6 sm.	2. U.-Jagdgruppe auf Position.
0500	Reval, N 3,9/10 bed. Seeg.2, Sicht 2-6 sm.	
0800	Reval,NNO 3,9/10 bed. Seeg.2, Sicht 5-10 sm	
0900		O.Re. 55 auf U.-Jagdposition Maschinenschaden. Schlepper zum Einschleppen in See geschickt.
1100	Reval,NO 3,7/10 bed. Seeg.2,Sicht 10 - 30 sm.	
1200		O.Re. 21, 22, 23 und 25 von Moon - Sund auf Marsch nach Reval. Gleichzeitig Geleit für Kümos Herm.
1400	Reval,NNO 3,7/10 bed. Seeg.2,Sicht 10 - 30 sm.	
1600		J.-Gruppe, Einsatzhafen Hungerburg aufgelöst. Stammbesatzung und Inventar befinden sich auf dem Landwege nach Reval.
1700	Reval,ONO 2,10/10 bed. Seeg.2,Sicht 10 -30 sm.	
1900	Reval,NNO 2,10/10 bed. Seeg.2,Sicht 5-10 sm.	Rückkehrende Estenboote wegen Wetterlage noch in Vergi. Boote mußten mittels eines Land - transportes neu verproviantiert werden.
1930		O.Re. 55 in Schlepp von Schlepper Reval ein - gelaufen.
2300	Reval,O 1,10Ø10 bed. Seeg.1,Sicht 3-10 sm.	O.Re. 55 Wellen und Lagerschaden.
22.10.42		
0200	Reval,Windstill 10/10 bed.Seeg.0,Sicht 10 - 30 sm.	2.U-Jagdgruppe auf Position.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0300		O.Re. 21, 22, 23 und 25 Geleit Bergungs - dampfer "Helios" und Kümos - "Herm" an Hafenlotsen auf Reval-Reede übergeben und eingelaufen.
0500	Reval,Windstill 9/10 bed.,Seeg.0,Sicht 5 - 10 sm.	
0630		O.Re. 24, 26 und 27 Aseri ausgelaufen Weiter- marsch nach Reval.
0800	Reval,SSO 2,7/10 bed. Seeg.2,Sicht 3-5 sm.	1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 45, 53, 54 und 56 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
0830		Suchgruppe mit O.Re. 61, 62, 31, 33 und 51 ausgelaufen zur Fortsetzung der Sucharbeit für Kabelweg ab Rohuneem.
1100	Reval,WSW 2, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 3 - 5 sm.	
1400	Reval, N 1, 9/10 bed. Seeg. 1, Sicht 10-30 sm.	
1430		2. U-Jagdgruppe mit O.Re. 32, 42 und 44 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1600		O.Re. 24, 26 und 27 mit 9 Estenbooten O.Re. 81, 82, 83, 94, 95, 103, 104, 113, 115 und einer Gig Reval eingelaufen.
1700	Reval, OSO 1, 7/10 bed., Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	Suchgruppe mit O.Re. 61, 62, 31, 33 und 51 Reval eingelaufen. Aufgabe Nachkontrolle Kabelweg von Rohuneem bis finnische Küste beendet.
1900	Reval, SSW 2, 5/10 bed., Seeg. 2, Sicht 3 - 6 sm.	
2300	Reval, 1, 4/10 bed. Seeg.1, Sicht 10-30 sm.	
23.10.42		
0200	Reval, SO 4, 5/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 - 30 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0500	Reval, S 3,7/10 bed., Seeg.2, Sicht 3-5 sm.	1. U.- Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0800	Reval,S 6, böig 9/10 bed. Seeg.3,Sicht 5 - 10 sm.	
1000		O.Re. 35 auf Wachposition als Sperrlücken - bewachung ausgelaufen.
1100	Reval,W 4, 10/10 bed. Seeg.3,Sicht 5-10 sm	
1200		O.Re. 46 von Wachposition als Sperrlücken - bewachung abgelöst und eingelaufen.
1400	Reval,S 4,10/10 bed. Seeg.2,Sicht 5-10 sm.	
1700	Reval,S 4,10/10 bed., Seeg.2,Sicht 5-10 sm.	
1900	Reval,SW 4,10/10 bed. Seeg.3,Sicht 1-3 sm.	Die Einsatzhäfen Aseri, Kunda und Loksa wurden mit fahrbereiten Küstenschutzbooten aufgefüllt. Es befanden sich in Aseri O.Re. 72, 75, 76, 106, 114 und 117. In Kunda O.Re. 84, 92, 96, 121, 122 und 124. In Loksa O.Re. 93, 101, 102, 131, 132 und 133.
2300	Reval,SW 4,10/10 bed. Seeg.3,Sicht 1-2 sm.	
24.10.42		
0200	Reval,S 4,10/10 bed., Seeg.3, Sicht 3-5 sm.	
0500	Reval,SSO 3,10/10 bed Seeg.2,Sicht 1-3 sm.	
0800	Reval,S 2,10/10 bed. Seeg.2,Sicht 1-3 sm.	
1100	Reval,WSW 3,9/10 bed. Seeg.2,Sicht 5-10 sm.	1. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
1400	Reval,SW 4,7/10 bed. Seeg.2,Sicht 5-10 sm.	
1700	Reval,SW 4,7/10 bed. Seeg.2,Sicht 3-5 sm.	
1900	Reval,SW 4,9/10 bed. Seeg.3,Sicht 3-5 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2300	Reval, SSW 2, 9/10 bed., Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	
25.10.42		
0200	Reval, W 6, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 1 - 2 sm.	
0500	Reval, WSW 7, böig 10/10 bed., Seeg. 5 Sicht 5-10 sm.	
0800	Reval, WSW 5, 7/10 bed., Seeg. 4, Sicht 10 - 30 sm.	
1100	Reval, SW 5, 7/10 bed., Seeg. 4 Sicht 5 - 10 sm.	1. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
1400	Reval, SW 5, 7/10 bed., Seeg.4, Sicht 5 - 10 sm.	
1900	Reval, SW 5, 9/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	
2300	Reval, SW 5, böig 6/10, Seeg. 4, Sicht 3 - 5 sm.	
26.10.42		
0200	Reval, SW 4, 6/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 - 10 sm.	
0500	Reval, WSW 4, 9/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 - 10 sm.	1. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0800	Reval, W 2, 9/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	
1000		3. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33, 21 und 51 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Goten-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1100	Reval, W 2, 5/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 46 auf Wachposition als Sperrlückenbewachung ausgelaufen.
1400	Reval, SW 3,6/10 bed., Seeg.2, Sicht 5-10 sm	O.Re. 35 von Wachposition als Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, SSW 1, 9/10 bed., Seeg. 1, Sicht 10 - 30 sm.	1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 45, 53, 54 und 56 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1900	Reval, S 2,9/10 bed., Seeg.1, Sicht 5-10 sm	Zur Zeit 5 Boote A.K.B. gemeldet. 2 Boote wegen kleineren Reparaturen unklar. Werft ist erneut um Beschleunigung der Arbeiten gebeten.
2300	Reval, S 3, 9/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	O.Re. 55 Lager und Wellenschaden . Boot ist A.K.B. gemeldet.
27.10.42		
0200	Reval, S 2, 10/10 bed. Seeg. 2, Sicht 2 - 6 sm.	
0500	Reval, S 2, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 1/2 sm.	3. U.- Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0600		O.Re, 23 und 24 Geleitaufgabe Baltischport nach Reval.
0800	Reval, SSO 2, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 1/2 sm.	O.Re. 61, 62, 32 und 44 als Sicherungsgeleit für Kabelleger "Norderney" ausgelaufen.
0830		O.Re. 43 Riga ausgelaufen. Befindet sich auf dem Marsch nach Reval.
1100	Reval, S 3,10/10 bed. Seeg.2, Sicht 1-2 sm	
1400	Reval, SSO 2, 5/10 bed., Seeg.2, Sicht 1 - 2 sm.	
1700	Reval, SO 2, 5/10 bed., Seeg.2, Sicht 1 - 2 sm.	
1800		O.Re. 23 und 24 mit Geleit von Baltischport Reval eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1900	Reval, SO 2, 1/10 bed. Seeg.2, Sicht 5-10 sm.	O.Re. 53 Kupplungsschaden.
2300	Reval, SO 2, 1/10 bed. Seeg.2, Sicht 5-10 sm.	O.Re. 36 in Loksa fertiggestellt. Da Werft Loksa keine weitere Reparaturmöglichkeiten, soll Boot durch die Marine-Ausrüstungsstelle Reval weiter repariert werden. Da weder Hafenkapitän noch Ausrüstungsstelle einen Schlepper stellt, muss Boot in Loksa Schleppgelegenheit abwarten. Der Mannschaftsunterkunft wurde wegen aufgetretener Genickstarre eine 10-tägige Quarantäne auferlegt. Inmarschsetzung des bereitgestellten 1. Mannschaftstransportes in Stärke von 2 U.O. und 50 Mann aus freigewordenen Estenbootsbesatzungen nach Kiel konnte deshalb nicht durchgeführt werden.
28.10.42		
0200	Reval, SSW 4, 10/10 bed., Seeg.3, Sicht 2 - 6 sm.	
0500	Reval, SO 2, 10/10 bed., Seeg.2, Sicht 5-10 sm.	3.U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf auf Position.
0700		O.Re. 35 auf Wachposition als Sperrlückenbewachung ausgelaufen.
0800	Reval, SSW 2, 10/10 bed., Seeg.2, Sicht 1 sm.	
10000		O.Re. 46 von Wachposition als Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
1100	Reval, S 3, 10/10 bed. Seeg. 2, Sicht 2-6 sm.	
1400	Reval, S 2, 10/10 bed. Seeg.2, Sicht 2-6 sm.	
1600		O.Re. 61, 62, 32 und 44 Sicherungsgeleit für Kabelleger "Norderey" beendet und Reval eingelaufen.
1700	Reval, SW 1, 8/10 bed. Seeg. 1, Sicht 2-6 sm.	O.Re. 43 in Werder (Moon-Sund) eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1900	Reval, SSW 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 2 - 6 sm.	
2300	Reval, 2, 10/10 bed., Seeg. 2-3 sm.	O.Re. 43 wieder einsatzbereit.
29.10.42		
0200	Reval, NW 5, 10/10 bed., Seeg.3, Sicht 2 sm.	
0500	Reval, NW 4, 10/10 bed., Seeg.3, Sicht 2 sm.	3. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0730		O.Re. 36 in Schlepp von Schlepper Reval Loksa ausgelaufen. Befindet sich auf dem Marsch nach Reval.
0800	Reval, SW 4, 10/10 bed. Seeg.3, Sicht 5 sm.	
0830	0	O.Re. 43 Werder im (Moon-Sund) ausgelaufen Weitermarsch nach Reval.
1100	Reval, S 4, 10/10 bed. Seeg.3, Sicht 5 sm.	
1300	0.	O.Re.36 in Schlepp von Schleppef Reval eingelaufen. Boot geht zur Fortführung der Reparaturarbeiten an die estische Werft.
1400	Reval, SW 3, 10/10 bed Seeg.2, Sicht 5 sm.	
1700	Reval, SW 3, 10/10 bed Seeg.2, Sicht 5 sm.	
1900	Reval, SW 3, 10/10 bed Seeg.2, Sicht 5 sm.	
2000		O.Re. 43 in Baltischport eingelaufen.
2300	Reval, SO 2, 7/10 bed. Seeg.1,Sicht 3 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.10.42		
0200	Reval, SSO 2, 4/10 bed., Seeg.2, Sicht 1 sm.	
0500	Reval, SSO 2, 2/10 bed., Seeg.1, Sicht 1 sm.	3. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0800	Reval, S 3, 10/10 bed., Seeg.2, Sicht 3 sm.	O.Re. 43 Baltischport nach Reval ausgelaufen.
0800		2. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 32,42,44 und 25 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
1000		O.Re. 46 auf Position als Sperrlückenbewachung ausgelaufen. O.Re. 61 und 62 zur Kontrollfahrt mit Chef auf Weg Orange ausgelaufen.
1100	Reval, S 3 , 10/10 bed., Seeg.2, Sicht 2 sm.	O.Re. 35 von Wachposition als Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
		O.Re. 61 und 62 Kontrollfahrt beendet und Reval eingelaufen.
1400	Reval, S 2, 10/10 bed Seeg. 2, Sicht 1 sm.	3. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33, 51 und 21 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, S 2, 10/10 bed., Seeg.2, Sicht 1 sm.	O.Re. 43 von Baltischport kommend Reval eingelaufen.
1900	Reval, S 3, 10/10 bed Seeg.2, Sicht 4 sm.	
2300	Reval, SSO 2, 10/10 bed., Seeg.2, Sicht 2 sm.	
31.10.42		
0200	Reval, W 2, 2/10 bed. Seeg.1, Sicht 4 sm.	
0500	Reval, W 2, 2/10 bed. Seeg.2, Sicht 1 sm.	2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
0800	Reval, SW 4, 2/10 bed. Seeg.3, Sicht 2–4 sm.	
1100	Reval, SW 3, 2/10 bed. Seeg.2, Sicht 1 sm.	
1400	Reval, SW 3, 2/10 bed. Seeg.2, Sicht 1 sm.	
1700	Reval, SW 2, 2/10 bed. Seeg.1, Sicht 1 sm.	
1900	Reval, SW 2, 2/10 bed. Seeg.1, Sicht 1–2 sm.	Boote O.Re. 31, 33, 51, 61, 62, 21 und 22 ausgerüstet als Suchgruppe für neue Aufgabe gem. Befehl F.d.M.Ost G 6564 AI v. 29.10.42.
2300	Reval, SW 2, 2/10 bed. Seeg.1, Sicht 1–2 sm.	Zur Zeit sind 5 Boote A.K.B. gemeldet. 2 weitere liegen mit kleineren Schäden unklar. Der stärkerwerdende Ausfall wird auf die hohe Beanspruchung der Boote zurückgeführt. Die Boote haben 1000 bis 1400 Betriebsstunden, bei einer zurückgelegten Strecke von 8 – 9000 Seemeilen. Bei der Werftlage und dem Mangel an Facharbeitern kann mit der Wiederherstellung der Boote vor Eiseintritt kaum gerechnet werden. Da andererseits auch die fahrbereiten Boote für eine längere Winterreise nicht mehr betriebssicher genug sind, ist beabsichtigt, sobald wie möglich schon Boote nach dem Winterhafen Danzig zu überführen. Station Ost ist um Werftzuteilung und Schlepperhilfe gebeten. Mit Vorbereitung des Stabsquartiers in Danzig kann laut Mitteilung Kübef. – Ost erst am 15.11. begonnen werden.

Fregattenkapitän und Flottillenchef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2123

Maschinen Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing.) Paulina

vom: 16. Oktober 1942
bis: 31. Oktober 1942

Fahrzeugbestand

25	Hilfsminensuchboote:	O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36, O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote :	O.Re.61 bis O.Re.63
50	Küstenschutzboote (Estenboote) :	O.Re.71 bis O.Re.150. In der Berichtszeit 32 Boote außer Dienst gestellt und an die Marine-Ausrüstungsstelle Reval zur Instandsetzung abgegeben.
	Schlepp-u.Verkehrsfahrzeug :	Keri. In der Berichtszeit außer Dienst gestellt und an die Marine-Ausrüstungsstelle Reval zur Instandsetzung abgegeben.
	Takt. zugeteilt :	Tonnenleger Balga

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.42	O.Re.36	Instandsetzung der Lichtmaschine. (Wurde bei der Grundberührung feucht.)
	O.Re.35	Erneuern der Decksverschraubung für die Lenzpumpe. Saulina.
17.10.42	O.Re.34	Der schadhafte Kolben wurde durch die Marine-Ausrüstungsstelle Reval elektrisch geschweißt. Da der Boden bei der Bearbeitung wieder riß, wurde eine zweite autogene Schweißung vorgenommen. Saulina.
18.10.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. Saulina.
19.10.42	O.Re.55	Ausbohren des alten Düsenhalters und neuanfertigen desselben. Neuanfertigen einer Überwurfmutter für die Brennstoffleitung, auswechseln der Zylinderkopfdichtung. Saulina.
20.10.42	O.Re.54	Nachregulieren beider Pleuellager.
	O.Re.44	Instandsetzen des Benzinaggregates der Lichtmaschine.
	O.Re.41	Eintreffen des Kuriers aus Holland mit verchromten Zylindern, Zylinder Nr. 1 wurde 0,8 mm, der Zylinder Nr. 3 1,1 mm verchromt und auf das vorherige Maß ausgeschliffen. Beginn der Montagearbeiten durch die estnische Schiffsreparaturwerkstätte. Saulina.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.10.42	O.Re.36	Überführung des Schiffes mit einem Schlepper nach Loksa. Saulina.
22.10.42	O.Re.36 O.Re.55	Aufziehen des Schiffes auf Slip. Vom 2. Zylinder Pleuellager ausgelaufen und Kurbelzapfen angefressen. Arbeitsauftrag an Mast. Reval über auftragschweißen und bearbeiten des Kurbelzapfens sowie ausgießen und instandsetzen des Kurbellagers ergange Saulina.
23.10.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. Saulina.
24.10.42	O.Re.43	Bei der Maschine ist ein wiederholtes festsitzen der Kolben beobachtet worden. Eine nähere Untersuchung ergab, daß Zylinder und Kolben ovalgelaufen sind. 8 Kolben- und 2 Ölabstreifringe, die von Kromhout geliefert wurden, wurden montiert. Saulina.
25.10.42		Fortsetzung der Werft- und Instansetzungsarbeiten. Saulina.
26.10.42	O.Re.36	Schweißen und ausbessern der lecken Stellen. Schiffsschraube wurde abmontiert und ein Flügel ausgerichtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	O.Re.55	Schiff K.B. gemeldet mit 22.10.42, Lager- und Wellenschaden. Saulina.
27.10.42	O.Re.53 O.Re.88 (Erilane) O.Re.34	Instandsetzen der Kupplung. Aufziehen des Bootes auf Slip. (Werft Loksa.) Der vom Marinearsenal Reval autogen geschweißte Kolben wurde zur weiteren Bearbeitung und Montierung an die estnische Schiffsreparaturwerkstätte übergeben, der Kolben wurde zentriert, die Kolbenringe eingepaßt. Zur Aufnahme eines 5/8 " Augbolzen für Montagezwecke wurde der Kolbenboden von der estnischen Schiffsreparaturwerkstätte in der Mitte durchgebohrt. Danach wurde eine abermalige Reparatur erforderlich, da eine Ersatzbeschaffung unmöglich war. Auf Anordnung der Marine-Ausrüstungsstelle Reval wurde das Loch mit einem Gußpfropfen, der auf beiden Seiten elektrisch verschweißt wurde, dichtgesetzt. Saulina.
28.10.42	O.Re.34 G.Re.42	Schiff K.B. gemeldet mit 14.10.42, Kolbenschaden. Schiff wurde mittels Schwimmkran am Heck angehoben um evtl. Schäden an Schraube und Ruder feststellen zu können. Saulina.
29.10.42	O.Re.36	Überführung des Schiffes mit einem Schlepper von Loksa nach Reval.

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	O.Re.43	Fertigstellung der Überholungsarbeiten. Fahrt des Schiffes von Riga nach Reval. K.B. hergestellt am 29.10.42.
	O.Re.52	Abdrehen und instandsetzen der Kegel und Sitze für die Ventile der Luftflaschen. Deutina.
30.10.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. Deutina.
31.10.42	O.Re.62	Schweißen der Auspuffleitungen.
	O.Re.53	Kupplung fertiggestellt und Probelauf. Deutina.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Ab 1.11. bis 6.11.1942 Chef Fregattenkapitän Schurr.
ab 7.11. bis 15.11 1942 Vertreter Kaptlt. Evert.

Begonnen : 1.11.1942.
Abgeschlossen: 15.11.1942.

Fahrzeugbestand.

25 Hilfsminensuchboote: O.Re. 21 - O.Re. 27, O.Re. 31 - O.Re. 36, O.Re. 41 - O.Re. 46, O.Re. 51 - O.Re. 56.

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote : O.Re. 61 - O.Re. 63.

50 Küstenschutzboote (Kutenboote) : O.Re. 71 - O.Re. 150. In der Berichtszeit außer Dienst gestellt und an die Marineausrüstungsstelle in Reval zur Instandsetzung abgegeben.

Takt. zugeteilt. : Tonnenleger Baltra.

6. 42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.42		Aufgaben und Verteilung der Boote. a.) U.-Jagd auf Weg Orange, gem. Befehl F.d.M. Ost. 1. U.-Jagd ruppe mit den Booten O.Re. 45, 53, 54 und 56, Gruppenführer Lt.z.S. Berends, Einsatzhafen Reval. 2. U.-Jagd ruppe mit den Booten O.Re. 32, 42, 43 und 44, Gruppenführer Ob.Strm. Estler, Einsatzhafen Reval. b.) Bewachung Reval-Reede und Kontrolle Reval und Surop-Deckpeilungen bis auf weiteres nur noch Sperrlückenbewachung bei Wulf. c.) Nachkontrolle Seegebiet westlich Weg Orange, gem. Befehl F.d.M. Ost G 6564 A I vom 29.10.1942, mit der Suchgruppe, bestehend aus den Booten 31, 33, 51, 61, 62, 21 und 22, Gruppenführer Ob.Lt.z.S. Jung, Einsatzhafen Baltischport. d.) Die übrigen Boote Geleitaufgaben, gem. FS. F.d.M. Ost G 4429 A II und G 4446 A II vom 22.8.1942 in Vereinbarung mit Chef 10. M.S.Fl. und Sonderaufgaben.
0200	Reval, SO 1, 10/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3 sm.	2. U.-Jagd ruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, windstill, 10/10 bed, Seeg. 0, Sicht 3sm	
0800	Reval, SO 1, 10/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3 sm.	
1000		Suchgruppe mit O.Re. 61, 62, 21, 22, 31, 33 und 51 ausgelaufen für Nachprüfen Seegebiet westlich Weg Orange.
1100	Reval, OSO 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 4 sm.	
1400	Reval, NNO 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 4 sm.	
1700	Reval, Ø 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3 sm.	
1730		Suchgruppe mit O.Re. 61, 62, 21, 22, 31, 33 und 51 Triaskö-Reede geankert.
1900	Reval, Ø 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3 sm.	
2300	Reval, Ø 1, 10/10 bed, Seeg. 1, Sicht 4 sm.	

2.11.42.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.11.42		
		Auf Befehl F.d.M. Ost wurden die Wasserbomben F. von den auf Trüskö-Reede ankernden Boote von Bord genommen und mit O.Re. 32 und 44 nach Utö verschifft, O.Re. 61 und 62 übernehmen die Sicherung.
		Weitere 120 W.B.D. werden in der Nacht in Reval verladen und mit O.Re. 34, 43 und 45 gleichfalls nach Utö gebracht.
0200	Reval, SSO 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3 sm.	
		2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, SSO 2, 10/10 Bed, Seeg. 2, Sicht 3 sm.	
		Suchgruppe für Arbeiten Seegebiet westlich Weg Orange wegen Wetterlage keine Arbeitsmöglichkeit.
0630		O.Re. 61, 62, 32 und 44 von Trüskö-Reede nach Utö mit Wasserbomben.
0700		O.Re. 34, 43 und 45 auf Befehl F.d.M. Ost mit W.B.D. Reval ausgelaufen nach Utö.
0800	Reval, OSO 2, 10/10 Bed, Seeg. 2, Sicht 4 sm.	
1100	Reval, SO 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	O.Re. 35 zur Sperrlückenbewachung bei Wulf ausgelaufen.
1200		O.Re. 46 von Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
1400	Reval, SO 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5 sm.	
1530		O.Re. 34, 43 und 45 Trüskö-Reede geankert.
1600		O.Re. 61, 62, 32 und 44 Marsch wegen unsichtigen Wetters unterbrochen und Hangö eingelaufen.
1700	Reval, SW 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 2 sm.	
1900	Reval, SW 2, 6/10 bed, Seeg. 2, Sicht 2 sm.	
2300	Reval, S 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 4 sm.	
3.11.42		
0200	Reval, SO 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.11.42		
		U.-Jagdruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, SSW 3, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3 - 5 sm.	
0600		O.Re. 34, 43 und 45 Marsch von Trüskö-Reede nach Hangö angetreten.
		O.Re. 61, 62, 32 und 44 Hangö ausgelaufen.
0800	Reval, S 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm	
0900		1. U.-Jagdruppe mit O.Re. 53, 54 und 56 ausgelaufen zur Einnahme U.-Jagdpositionen auf Weg Orange. Auffüllung durch O.Re. 22 von Suchgruppe.
1100	Reval, S 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm.	
1400	Reval, SSW 3, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3 - 5 sm.	
1530		O.Re. 34, 43 und 45 Hangö eingelaufen.
1600		O.Re. 61 und 62, 32 und 44 Utö eingelaufen.
1700	Reval, SSW 3, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht ½ - 1 sm.	
1900	Reval, SW 3, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3 - 5 sm.	
2300	Reval, NNO 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3 - 5 sm.	
4.11.42		
0200	Reval, NNO 5, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm.	
		1. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, ONO 5, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3 - 5 sm.	
0600		O.Re. 34, 43 und 45 Hangö aus nach Lehm.
		0800

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.42		
08oo	Reval, ONO 5, böig, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm.	
103o		O.Re. 46 zur Sperrlückenbewachung bei Wulf ausgelaufen.
11oo	Reval, NO 5, 9/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm.	O.Re. 35 von Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
113o		O.Re. 61, 62, 32 und 44 Utö ausgelaufen nach Lohm.
14oo	Reval, NO 4, 9/10 bed, Seeg. 4, Sicht 10-30 sm	
17oo	Reval, O 4, 9/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm	Beide Wasserbomben- Transportgruppen Lohm geankert und Wasserbomben Übergabe an M.-Boote durchgeführt.
19oo	Reval, OSO 3, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm.	
23oo	Reval, NO 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-30 sm	
5.11.42		
02oo	Reval, ONO 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	1. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
05oo	Reval, O 3, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
06oo		Wasserbomben-Transportgruppen Rückmarsch nach Reval angetreten.
08oo	Reval, OSO 3, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht ü.30 sm	
11oo	Reval, OSO 3, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht ü. 30 sm	
12oo		O.Re. 42 und 25 ausgelaufen mit Wasserbombenstempel und Kartuschen nach Turku.
14oo	Reval, O 4, 5/10 bed, Seeg. 3, Sicht 10-30 sm	
163o		Wasserbomben-Transportgruppen in Hangö. Suchgruppe für Arbeiten Seegebiet westlich Weg Orange wegen Wetterlage keine Arbeitsmöglichkeit.

17oo

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 4
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.11.42		
17oo	Reval, OSO 4, 9/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm	
19oo	Reval, OSO 4, 9/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm	O.Re. 42 und 25 Träskö-Reede geankert.
23oo	Reval, ONO 3, wolkenlos, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	2328 bis 0045 Uhr Fliegeralarm Reval. 0054 bis 0145 Uhr Fliegeralarm Reval.
6.11.42		
02oo	Reval, OSO 1, wolkenlos, Seeg. 1, Sicht 2-6 sm.	1. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
05oo	Reval, SO 2, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 2-6 sm.	Suchgruppe für Arbeiten Weg westlich Orange keine Arbeitmöglichkeit wegen Wetterlage.
06oo		O.Re. 61 und 62 Hangö aus nach Reval. O.Re. 32, 34, 43, und 45 Hangö ausgelaufen nach Reval.
07oo		O.Re. 42, und 25 Marsch nach Turku fortgesetzt.
08oo	Reval, O 2, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
11oo	Reval, O 2, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 20-30sm	
13oo		O.Re. 23, 24 und 26 ausgelaufen zur Kontrolle ~~uns~~ Surop-Deckpeilungen nach Feindeinflug.
14oo	Reval, OSO 2, wolkenlos, Seeg. 2, Sicht über 30 sm.	
143o		O.Re. 42 und 25 Hangö passiert.
16oo		O.Re. 23, 24 und 26 nach Durchführung Kontrolle Reval und Surop-Deckpeilungen mit SSG eingelaufen.
17oo	Reval, O 3, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht ü.40 sm	O.Re. 61 und 62 Reval eingelaufen. Boote laufen wegen Feindeinflug von Orange 4 bis Reval mit ausgebrachtem Gerät (Wegekontrolle).
19oo	Reval, OSO 3, wolkenlos, Seeg. 2, Sicht 5-10sm	

24oo

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.42		
2400		O.Re. 42 und 25 Turku eingelaufen. Kartuschen und Stempel an M 37 übergeben.
		Wegen des plötzlich einsetzenden scharfen Frostwetters wird fernmündlich vom Chef des Stabes beim Marinebefehlshaber Ostland die Rückführung der Hafenschutzboote aus den Einsatzhäfen Aseri, Kunda und Loksa befohlen. Boote und Personal sind nach Reval zu überführen die Gruppenführer erhalten Befehl, die Überführung vorzubereiten.
		O.Re. 36 wieder einsatzbereit.
		Schür
7.11.42		
0200	Reval, SO 3, wolkenlos Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	1. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, OSO 3, wolkenlos, Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
0800	Reval, OSO 3, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-20 sm	O.Re. 42 und 25 Turku aus nach Reval.
0900		O.Re. 23, 24 und 26 ausgelaufen zur Kontrolle Surop-Deckpeilung mit SSG.
1100	Reval, OSO 3, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-20 sm	
1300		Suchgruppe Baltischport aus nach Reval.
1400	Reval, SO 3, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht ü.50 sm	O.Re. 61 und 62 ausgelaufen zur Kontrolle Reval-Deckpeilung mit SSG.
		Tonnenleger Balga Pernau eingelaufen. Fortsetzen Arbeiten nach Wetterbesserung.
1500		O.Re. 35 zur Sperrlückenbewachung ausgelaufen.
1600		O.Re. 23, 24 und 26 nach Ablaufen Surop-Deckpeilung bis Orange 4 mit SSG, Reval ein. Kein Ergebnis.
1700	Reval, SO 3, wolkenlos, Seeg. 2, Sicht ü.50 sm.	O.Re. 46 von Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
		O.Re. 22, 32, 34, 43 und 44 von Hangö kommend Reval eingelaufen.
		1700

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.11.42		
1700		O.Re. 61 und 62 nach Ablaufen Reval-Deckpeilung bis Violett 2 mit SSG, Reval ein.
1800		O.Re. 42 und 25 Hangö eingelaufen.
1900	Reval, SO 3, wolkenlos, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	Suchgruppe mit O.Re. 31, 21, 33 und 51 Reval eingelaufen.
2300	Reval, SO 4, wolkenlos, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	Stand der Arbeiten Tonnenleger Balga. Durchgeführt sind: Aufgabe gem. G 6596 A III F.d.M. Ost vom 30.10.1942 zu d.) Nr. 4 (Pasternoster) zu e.) lfd. Nr. 7, 9, 10, 11, 12 und 13.
		O.Re. 53 Maschine unklar.
		Evert
8.11.42		
0200	Reval, SSO 4, wolkenlos, Seeg. 3, Sicht 5-10sm	U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, SO 4, wolkenlos, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm.	
0800	Reval, SO 4, wolkenlos, Seeg. 3, Sicht 10-20 sm	
0930		O.Re. 42 und 25 Träskö passiert.
1100	Reval, SO 4, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht ü.50 sm	O.Re. 21, 31 und 51 ausgelaufen zur Einnahme U.-Positionen auf Weg Orange.
1400	Reval, SSO 4, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht ü.40 sm	
1700	Reval, OSO 4, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	
1900	Reval, SSO 4, wolkenlos, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 45, 53, 54 und 56 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
2200		O.Re. 42 und 25 von Turku kommend Reval eingelaufen.
2300	Reval, S 3, 1/10 bed, Seeg. 3, Sicht 5-10 sm	O.Re. 43 Kolben fest.
		O.Re. 34 Kolben gerissen.
		Da sich in den letzten Tagen die Ausfälle an Booten mehren, z.Zt. sind 7 Boote A.K.B., und zur Rückführung der Hafenschutzboote Fahrzeuge bereitgestellt werden müssen, kann an der Aufgabe, Nachkontrolle eines
		See-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.11.42		Seegebietes westlich Weg Orange, gem. F.d.M. Ost G 6564 A I von 29.10.1942 zunächst nicht weiter gearbeitet werden. Fernsch Meldung hierüber an F.d.M. Ost. Suchgruppe mit den Booten 31, 33, 51 und 21 wird als 1. U.-Jagdgruppe auf Weg Orange eingesetzt. Ewel
9.11.42		
02oo	Reval, SO 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10sm	2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
05oo	Reval, OSO 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
06oo		O.Re. 61 und 62 nach Aseri ausgelaufen zur Rückführung der Hafenschutzboote.
08oo	Reval, SSO 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 23, 24 und 26 ausgelaufen zur Kontrolle Surop-Deckpeilung mit SSG.
11oo	Reval, SSO 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 10-20 sm.	
14oo	Reval, S 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
15oo		O.Re. 23, 24 und 26 nach Durchführung Kontrolle Surop-Deckpeilung eingelaufen. O.Re. 61 und 62 Aseri eingelaufen.
17oo	Reval, SSO 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3- 6 sm.	
19oo	Reval, S 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-6 sm	
23oo	Reval, S 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-6 sm	O.Re. 53 A.K.B. gemeldet. Lager und Wellenschaden.

10.11.42

6. 42 Norden-Druck Danfg
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.11.42		
02oo	Reval, S 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 2-6 sm	2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
05oo	Reval, S 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
06oo		O.Re. 61 und 62 mit 6 Hafenschutzbooten Aseri aus nach Reval.
07oo		O.Re. 25 und 27 nach Loksa ausgelaufen zur Rückführung der Hafenschutzboote.
08oo	Reval, S 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 2-6 sm.	O.Re. 23 und 24 und 26 ausgelaufen zur Kontrolle Surop-Deckpeilung mit SSG.
09oo		O.Re. 33 ausgelaufen zur Einnahme U.-Jagdposition auf Weg Orange.
093o		O.Re. 46 zur Sperrlückenbewachung ausgelaufen.
11oo	Reval, S 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
12oo		O.Re. 35 von Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
13oo		O.Re. 25 und 27 Loksa eingelaufen.
14oo	Reval, SSW 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
16oo		O.Re. 61 und 62 mit 6 Hafenschutzbooten im Schlepp, wegen Dunkelheit Marsch nach Reval unterbrochen, Loksa eingelaufen.
		O.Re. 23, 24 und 26 eingelaufen nach Durchführung Kontrolle Surop-Deckpeilung mit SSG.
17oo	Reval, SSW 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 2-6 sm.	
19oo	Reval, SSW 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 2-6 sm	
23oo	Reval, SSW 2, 10/10 bed, Seeg.2, Sicht 5-10 sm.	Ewel
11.11.42		
02oo	Reval, S 2, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
		05oo

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.42		
0500	Reval, S 3, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	
0800	Reval, S 2, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	O.Re. 25 und 27, mit 6 Hafenschutzbooten von Aseri und 4 Hafenschutzbooten von Loksa im Schlepp, Loksa ausgelaufen nach Reval.
1000		O.Re. 61 und62 Loksa aus nach Kunda.
1100	Reval, SSW 2, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	
1400	Reval, SSW 3, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	O.Re. 61 und 62 Kunda eingelaufen zur Rückführung Hafenschutzboote.
1430		O.Re. 61 und 62 mit 6 Hafenschutzbooten in Schlepp Kunda aus.
1700	Reval, SSW 3, 2/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm	Um 1700 Uhr forderte der in den Schären auf Felsen gelaufende U.-Jäger 1214 Hilfeleistung an O.Re. 31, macht am Heck des U.-Jägers fest und übernimmt 16 Mann der Besatzung und einiges Inventar. Hierbei kommt O.Re. 31, wegen grober See und des z.Zt. herrschenden starken Windes, so ungünstig zu liegen, daß O.Re. 31 einige Male auf einen Felsen aufsetzt. Boot macht kein Wasser. Schraube blieb klar. 2300 Uhr Bergung beendet. Die 16 Mann und das Inventar wurden an einem auf Trüskö-Reede vor Anker liegenden U.-Jäger übergeben.
1700		O.Re. 61 und 62 mit 6 Hafenschutzbooten vor Vergi geankert.
1900	Reval, SSW 3, 3/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	O.Re. 25 und 27 mit 10 Hafenschutzbooten Reval eingelaufen.
2300	Reval, SSW 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3 - 5 sm.	

Um 1450 Uhr entstand auf dem Küstenschutzboot O.Re. 133 Einsatz Loksa, Vergaserbrand, der auf die Brennstoffleitung Überschlug und den vorderen Tank erfaßte. Die Löschversuche waren vergeblich, da das schnell um sich greifende Feuer auch die achteren Benzintanks entzündete, befahl der Gruppenführer das Einstellen der Löschversuche, um keine Soldaten zu gefährden. Gegen 1600 Uhr war das Boot vollständig ausgebrannt. Das Boot liegt im flachen Wasser an der Nole auf Grund.

Ewert

12.11.42

6 42 Gotlen-Druck Danzig
Vertragsdrucksel der Kriegsmarine

B 38. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.11.42		
0200	Reval, SSW 3, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3 5 sm.	U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, S 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
0630		O.Re. 61 und 62 mit 6 Hafenschutzbooten in Schlepp, Marsch nach Reval fortgesetzt.
0800	Reval, SSW 4/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	2. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 32, 42, 44 und 54 ausgelaufen zur Einnahme U.-Jagdposition auf Weg Orange. O.Re. 23, 24 und 26 ausgelaufen zur Kontrolle Reval-Deckpeilung mit SSG.
1100	Reval, SSW, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	O.Re. 35 zur Sperrlückenbewachung bei Wulf ausgelaufen.
1200		O.Re. 46 von Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
1400	Reval, S 2, 9/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
1500		O.Re. 23, 24 und 26 nach Durchführung Kontrolle Reval-Deckpeilung eingelaufen.
		O.Re. 61 und 62, mit 6 Hafenschutzbooten von Kunda und 1 Boot von Loksa, von Vergi kommend, Reval ein.
		1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33, 51 und 21 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, S 1, 4/10 bed, Seeg. 1, Sicht 3-5 sm.	
1900	Reval, S 1, 2/10 bed., Seeg. 1, Sicht 3-5 sm.	
2300	Reval, S 1, 2/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm	

Ewert

13.11.42		Zur Vorbereitung der Winterunterkünfte in Danzig wird ein Vorkommando in Stärke von 1 Offz.,1 U.O. und 8 Mann dorthin in Marsch gesetzt.
0200	Reval, SSW 1, 2/10 bed, Seeg. 1, Sicht 5-10 sm.	

0500

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.11.42		
0500	Reval, SSW 2, Seeg. 2, 1/10 bed, Sicht 5-10 sm	
0800	Reval, S 2, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
1100	Reval, SSO 3, wolkenlos Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
1400	Reval, S 3, 1/10 bed, Seeg. 2, Sicht 5-10 sm.	U.- Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
1700	Reval, SSW 3, wolkelos Seeg. 2, Sicht 2-3 sm.	
1900	Reval, S 2, wolkenlos, Seeg. 2, Sicht 3-5 sm.	
2300	Reval, S 2, 10/10 bed, Seeg. 2, Sicht 2-3 sm.	
		Evert
14.11.42		
0200	Reval, SSO 5, 5/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm.	
0500	Reval, S 4, wolkenlos, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm.	2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0800	Reval, S 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 3-5 sm.	
0815		O.Re. 46 zur Sperrlückenbewachung bei Wulf ausgelaufen.
1100	Reval, S w 5, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm.	
1220		O.Re. 35 von Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
1400	Reval, SW 5, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 3-5 sm.	
1700	Reval, SW 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 1-1½ sm	
1900	Reval, SW 5, böig, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 1 - 1½ sm.	
		Tonnenleger Balga meldet: Ausgewechselt bzw. aufgenommen sind Seezeichen gem. Anlage zu 6 6596 A III vom 20.10.1942 zu d.) lfd. Nr. 2, 3 zu e.) lfd. Nr. 3, 4, 5, (Nr. 6 ist verloren gegangen) Nr. 14, 17.

Nach

B 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.11.42		Nach Abgabe Tonnen und Neuausrüstung Fortsetzung der Arbeiten gem. Plan.
		Evert
15.11.42		
0200	Reval, SW 5, böig, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 2- 6 sm.	K.-Gruppe Einsatzhafen Aseri, L.-Gruppe Einsatzhafen Kunda, N.-Gruppe Einsatzhafen Loksa aufglöst. Stammbesatzung und Inventar befinden sich auf den Landwegen nach Reval.
0500	Reval, WSW 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 2-6 sm.	2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0800	Reval, SSW 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 2-6 sm.	
1100	Reval, SW 4, 10/10 bed, Seeg. 3, Sicht 2-6 sm.	
1400	Reval, SSW 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht um 2 sm.	
1700	Reval, SSW 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht um 1 sm.	
1900	Reval, SSW 4, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht um 1 sm.	O.Re. 54 von der 2. U.- Jagdgruppe wegen Maschinenschaden Reval eingeschleppt.
2300	Reval, WSW 5, böig, 10/10 bed, Seeg. 4, Sicht 2 - 6 sm.	Die Boote O.Re. 34, 36, 41, 43, 45 und 52, die A.K.P. gemeldet, bzw. nicht mehr einsatzfähig sind, sollen nach Danzig überführt werden. Die Überführung ist jedoch vorerst nur bis Libau möglich, da nur Schlepper Windau zur Verfügung steht. Der Schleppzug wird zusammengestellt und seeklar gemacht, kann jedoch am 15.10 wegen unsichtigen Wetters nicht auslaufen. Das Auslaufen wird für den 16.10. befohlen.
		Evert

Abgeschlossen am 15. November 1942.

Evert

Kaptlt. und Chef i.V.

Maschinen

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing.) P a u l i n a

vom: 1. November 1942
bis: 15. November 1942

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36, O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote : O.Re.61 bis O.Re.63.

50 Küstenschutzboote (Estanboote) : O.Re.71 bis O.Re.150. In der Berichtszeit außer Dienst gestellt und an die Marine-Ausrüstungsstelle Reval zur Instandsetzung abgegeben.

Takt. zugeteilt : Tonnenleger B a l g a .

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.11.42	O.Re.34	Beendigung der Werftarbeiten, Probefahrt und Übernahme des Schiffes. K.B. hergestellt am 1.11.42. Paulina.
2.11.42	O.Re.102 (Varbola)	Instandsetzen des Getriebes, ausbuchsen der Getriebewellenlager, einbauen neuer Zahnräder. Paulina.
3.11.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. Paulina.
4.11.42	O.Re.55	Eine Prüfung der Kolben ergab, das beide Kolbenböden auf der Innenseite je einen kleinen Riß aufweisen. Von der Marine-Ausrüstungsstelle Reval wurde eine elektrische Schweißung angeordnet, die von der Staatlichen Reparaturwerkstätte Reval durchgeführt wurde. Paulina.
5.11.42	O.Re.36	Instandsetzen der Kupplung, Schiff übernommen. K.B. hergestellt am 5.11.42.
	O.Re.41	Instandsetzen der Kupplung. Von den vorhandenen guten Kupplungsscheiben für den Vorwärtsgang 10, für den Rückwärtsgang 8 Scheiben verwendet. Die fehlenden 6 Scheiben werden in der Winterinstandsetzungsperiode durch neue ersetzt. Paulina.

Zu beziehen vom Bordruckverleger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.11.42	O.Re.36	Überprüfen und instandsetzen der Lichtleitung.
	O.Re.52	Für die Lagerung der Pleuelstange 2 neue Führungsnocken aus Phosphorbronze eingebaut. Jemina.
7.11.42		Fortsetzung der Werft-und Instandsetzungsarbeiten. Jemina.
8.11.42	O.Re.41	Hartlöten einer Luftleitung. Jemina.
9.11.42	O.Re.33	Pleuellager vom 2.Zylinder ausgelaufen und Kurbelzapfen angefressen. Arbeitsauftrag über ausgießen des Kurbellagers und auftragschweißen des Kurbelzapfens an Marine- Ausrüstungsstelle Reval ergangen. K.B. gemeldet mit Lager- und Wellenschaden mit 9.11.42.
	O.Re.43	Kolben haben sich festgefressen. Beginn der Demontagearbeiten.
	O.Re.34	Der geschweißte Kolbenboden ist erneut gerissen. Entsprechender Arbeitsauftrag an Marine- Ausrüstungsstelle Reval gegeben. Jemina.
10.11.42	O.Re.41	Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten. Probelauf der Maschine. Jemina.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.11.42	O.Re.63	Arbeitauftrag über Montage des Backbord- und Steuerbordpropellers an Marine-Ausrüstungsstelle Reval ergangen. Saulina.
12.11.42		Fortsetzung der Werft-und Instandsetzungsarbeiten. Saulina.
13.11.42	O.Re.52	Probelauf des Motors. Abnahme der von Marine- Ausrüstungsstelle Reval durchgeführten Arbeiten. Saulina.
14.11.42	O.Re.21;22;23;24, 25,26,27.	Die während der bevorstehenden Winterinstandsetzungsperiode durchzuführenden Arbeiten wurden aufgenommen.
	O.Re.34;36;41,43, 45,52.	Von den nach Danzig mit Schlepper fahrenden Loggern die für die Werftliegezeit notwendigen Arbeiten aufgenommen. Saulina.
15.11.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. Vorbereitung zur Überführung nach Danzig. Saulina.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2277

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef Fregattenkapitän Schür.

Vertreter bis 19.11.42 Kptlt. Evert.

Begonnen : 16.11. 1942
Abgeschlossen: 30.11. 1942

Fahrzeugbestand.

25	Hilfsminensuchboote :	O.Re. 21 - O.Re. 27, O.Re. 31 - O.Re. 36, O.Re. 41 - O.Re. 46, O.Re. 51 - O.Re. 56.
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote :	O.Re. 61 - O.Re. 63.
	Takt. zugeteilt :	Tonnenleger Balga.

6. 42 Sorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.42.		
		Aufgaben und Verteilung der Boote.
		a) U.-Jagd auf Weg Orange, gem. Befehl F.d.M. Ost.
		1. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 31, 33, 51 und 54, Gruppenführer Ob.Strm. Lorenz, Einsatzhafen Reval.
		2. U.-Jagdgruppe mit den Booten O.Re. 32, 44, 55 und 56, Gruppenführer Ob.Strm. Hatler, Einsatzhafen Reval.
		b) Bewachung Reval Reede und Kontrolle Reval- und Europ-Deckpeilungen bis auf weiteres nur noch Sperrbrechenbewachung bei Wulf.
		c) Die übrigen Boote Geleitaufgaben, gem. FS. F.d.M. Ost G 4429 A zwei und G 4466 A zwei vom 22.8.1942 in Vereinbarung mit Chef 18. M.S.Fl., und Sonderaufgaben.
0200	Reval, SSW 6, bdig, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 1 - 11/2 sm.	
		U.- Jagdgruppe und Sperrbrechenbewachung auf Position.
0500	Reval, SW 5, 5/10 bed. Seeg. 5, Sicht 3-5 sm.	
0630		Stammbesatzung und Inventar der K.- Gruppe, Einsatzhafen Aseri, Reval eingetroffen.
0800	Reval, SW 5, 7/10 bed. Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	
0900		1. U.- Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33, 51 und 21 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
		Schlepper Windau mit den unklaren Booten O.Re. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 in Schlepp zur Überführung nach Danzig ausgelaufen.
1100	Reval, WSW 4, 7/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	Schlepper Windau mit O.Re. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 wegen Wetterlage Fahrt nach Danzig abgebrochen und eingelaufen.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3004 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.42		
1400	Reval, WSW 3, 9/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 61 und 62 mit Geleit Dampfer "Tinandra" Reval aus nach Braun 100.
1500		Stammbesatzung und Inventar der M.-Gruppe, Einsatzhafen Loksa, Reval eingetroffen.
1600		2. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 32, 42 und 44 von U.- Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, WSW 3, 9/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 - 10 sm.	
1900	Reval, SW 3, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
2300	Reval, SSW 3, 5/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 - 20 sm.	
		O.Re. 54 Brennstoffleitung gebrochen.
		Ewert
17.11.42		
0200	Reval, SW 2, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
		1.U.- Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, NO 5, 10/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	
0800	Reval, NO 5, 10/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	
0900		O.Re. 61 und 62 Geleit bei Braun 100 entlassen.
1000		O.Re. 35 zur Sperrlückenbewachung bei Wulf ausgelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.11.42 1100	Reval, NO 5, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 61 und 62 nach Entlassung Geleit Rohukülla ein.
1200		O.Re. 46 von Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
1400	Reval, NO 5, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 5 - 10 sm.	
1700	Reval, NNO 6, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 5 - 10 sm.	
1900	Reval, NNO 4, 10/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	
		Stammbesatzung und Inventar der L.-Gruppe, Einsatzhafen Kunda, Reval eingetroffen.
2300	Reval, NNO 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
		Ewert
18.11.42		
0200	Reval, WSW 2, 10/10 bed., Seeg.2, Sicht 5 - 10 sm.	
		1. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, SSW 2, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
0800	Reval, SW 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
1000		O.Re. 61 und 62 Rohukülla aus nach Reval.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 5604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.11.42		
1050		Schlepper Windau mit den unklaren Booten O.Re. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 in Schlepp Reval aus, nur Überführung nach Danzig.
1100	Reval, SSW 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 2 - 6 sm.	
1400	Reval, SSO 2, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 61 und 62 Odensholm passiert.
1700	Reval, SSO 2, 10/10 bed., Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	
1900	Reval, SSO 2, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 61 und 62 von Rohukülla kommend Reval eingelaufen.
2300	Reval, NO 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 55 ab 19.11. wieder einsatzbereit.

Ewert

17

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.11.42		
0200	Reval, NO 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 - 20 sm.	1. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, NNO 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 - 20 sm.	
0800	Reval, NNO 3, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 - 20 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.11.42		
0830		O.Re. 46 zur Sperrlückenbewachung bei Wulf ausgelaufen.
1000		O.Re. 35 von Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
1100	Reval, W 3, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10-20 sm	
1400	Reval, SW 3, 9/10 bed. Sicht 5 - 10 sm.	
1900	Reval, SW 3, 4/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
2300	Reval, SW 3, 4/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10sm.	

Ewert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.42		
0200	Reval, SW 5, 10/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 sm.	U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, SW 6, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 5 sm.	
0800	Reval, SW 5, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 10 sm.	2. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 32, 42, 44 und 55 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
1100	Reval, SW 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 1/2 sm.	

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.11.42		
1400	Reval, NW 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 1/2 sm.	1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33, 51 und 21 von U.-Jagdposition auf Weg Orange abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, NNO 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 sm.	
1900	Reval, NNW 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 sm.	
		Schlepper Windau mit O.Re. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 in Schlepp Kolkwitz ein.
2300	Reval, NW 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 sm.	
21.11.42		
0200	Reval, NW 5, 9/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	
0600	Reval, NW 5, 10/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0800	Reval, WNW 6, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 5 - 10 sm.	
1100	Reval, WNW 5, 9/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	
1400	Reval, WNW 4, 6/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.42		
1700	Reval, WNW 4, 6/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	
1900	Reval, WNW 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 - 10 sm.	2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
2300	Reval, WNW 3, 6/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 - 10 sm.	
22.11.42		
0200	Reval, WNW 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, NW 3, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
0800	Reval, WNW 3, 6/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 - 20 sm.	
1000	-	O.Re. 35 zur Sperrlückenbewachung bei Wulf eingelaufen.
1100	Reval, NW 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 46 von Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
		O.Re. 42 wegen Maschinenschaden von U.-Jagdposition entlassen und eingelaufen.
1400	Reval, NW 3, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 - 20 sm.	

6.42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.42		
1500		O.Ns. 56 ausgelaufen zur Einnahme U.-Jagd-position von O.Ns. 42.
1600		O.Ns. 55 wegen Maschinenschaden auf U.-Jagd-position ausgefallen und durch Schlepper "Pirita" Reval eingeschleppt.
1700	Reval, NW 3, 6/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10sm.	
1900	Reval, NNW 3, 5/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	Durch Befehl Marbef. Ostland C 16416 A I vom 22.11. wird befohlen, daß ein Flugsicherungs-boot der Flottille ständig im Hafen Reval für Flugsicherungszwecke einsatzbereit zu liegen hat. Aufklärungsstaffel Ostsee und Sonder-staffel Buschmann geben alle Start- und Lande-meldungen an die Flottille.
2300	Reval, SW 3, 5/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10sm.	O.Ns. 55 Kenter für Öler beschädigt. O.Ns. 42 Kolbenschaden.
23.11.42		
0200	Reval, SSW 2, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 2 - 4 sm.	2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, SW 2, 8/10 bed. Seeg. 2, Sicht 4-8 sm.	
0800	Reval, SW 2, 3/10 bed. Seeg. 2, Sicht um 200 Ms.	
1100	Reval, NNW 2, 4/10 bed. Seeg. 2, Sicht 10-30 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.11.42		
1300		O.Ns. 55 wieder einsatzbereit und ausgelaufen zur Einnahme U.-Jagdposition.
1400	Reval, NNW 3, 6/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 - 30 sm.	Schlepper Windau mit O.Ns. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 in Schlepp Pernau ein.
1700	Reval, NNO 3, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 - 30 sm.	
1900	Reval, NO 3, 9/10 bed., Seeg. 2, Sicht 10 - 30 sm.	Das Schleppen von 6 Booten durch den Schlepper Windau macht Schwierigkeiten. Die Fahrt ist sehr gering. Die Leinenverbindungen brechen oft. Durch Marbef. Ostland ist die Entsendung des Schleppers Nordlicht von Libau nach Pernau erbeten und zugesagt.
2300	Reval, NW 1, 10/10 bed., Seeg. 1, Sicht 10 - 20 sm.	O.Ns. 46 Kolbenschaden. O.Ns. 55 wieder einsatzbereit.
24.11.42		
0200	Reval, SW 2, 9/10 bed. Seeg. 2, Sicht 2-5 sm	U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, SW 2, 5/10 bed. Seeg. 2, Sicht 5-10 sm	

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 56. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3864 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.11.42		
0800	Reval, SSW 2, 5/10 bed., Seeg. 2, Sicht 1 - 3 sm.	
0900		1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33, 51 und 54 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
0900		O.Re. 26 zur Sperrlückenbewachung bei Wulf ausgelaufen.
1000		O.Re. 46 von Sperrlückenbewachung abgelöst und eingelaufen.
1100	Reval, SW 4, bäig, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 1 - 3 sm.	
1200		2.-U.-Jagdgruppe mit O.Re. 32, 44, 55 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen. O.Re. 56 bleibt als Ersatzboot für O.Re. 54 auf Position. O.Re. 54 Maschinenschaden.
1400	Reval, SW 5, bäig, 10/10 bed., Seeg. 4, Sicht 1 - 3 sm.	
1700	Reval, SW 6, bäig, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 1/2 bis 2 sm.	
1900	Reval, WSW 7, 10/10 bed., Seeg. 6, Sicht 1 - 3 sm.	
2300	Reval, W 3, 9/10 bed. Seeg. 4, Sicht 2 - 5 sm.	
25.11.42		
0200	Reval, NW 7, bäig, 1/10 bed., Seeg. 6, Sicht 5 - 10 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.11.42		1. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, NNW 6, 1/10 bed., Seeg. 5, Sicht 3 - 5 sm.	
0800	Reval, NNW 6, 1/10 bed., Seeg. 5, Sicht 5 - 10 sm.	
0900		O.Re. 54 ausgelaufen zur Ablösung O.Re. 56 auf U.-Jagdposition.
1100	Reval, NNW 5, 4/10 bed., Seeg. 5, Sicht 5 - 10 sm.	
1400	Reval, NW 5, 4/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 56 von U.-Jagdposition abgelöst und eingelaufen.
1700	Reval, NW 5, 3/10 bed. Seeg. 4, Sicht 5-10sm.	
1900	Reval, WNW 4, 8/10 bed., Seeg. 4, Sicht 5 - 10 sm.	
2000		Schlepper Nordlicht erhält Befehl von Libau nach Windau zu gehen, dort dem Schlepper Windau 3 Boote abzunehmen, und zusammen mit Schlepper Windau nach Königsberg zu dampfen.
2300	Reval, W 6, bäig, 6/10 bed., Seeg. 6, Sicht 5 - 10 sm.	
26.11.42		
0200	Reval, W 6, bäig, 4/10 bed., Seeg. 5 Sicht 5-10 sm.	

B 42 Sorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.42		1. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0500	Reval, W 6, bäig, 8/10 bed., Seeg. 5, Sicht 5 - 10 sm.	
0730		Die Boote O.Re. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 in Schlepp von Schlepper Windau Pernau aus nach Windau.
0800	Reval, NW 5, 8/10 bed. Seeg. 5, Sicht 10-20sm.	
1100	Reval, NW 5, 10/10 bed. Seeg. 5, Sicht 3 - 5 sm.	
1400	Reval, NW 6, bäig, 8/10 bed., Seeg. 5, Sicht 5 - 10 sm.	
1700	Reval, NW 6, bäig, 8/10 bed., Seeg. 5, Sicht 3 - 5 sm.	O.Re. 26 wegen Wetterlage von Sperrlückenbewachung eingelaufen.
1900	Reval, NW 7, bäig, 8/10 bed., Seeg. 6, Sicht 3 - 5 sm.	
2300	Reval, N 8, bäig, 8/10 bed., Seeg. 7, Sicht 5 - 10 sm.	
27.11.42		
0200	Reval, NW 8, bäig, 7/10 bed., Seeg. 7, Sicht 30 sm.	
0500	Reval, WSW 7, bäig, 6/10 bed., Seeg. 6, Sicht 10 - 20 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.11.42		
0800	Reval, N 6, 6/10 bed., Seeg. 6, Sicht 10 - 20 sm.	
1100	Reval, NW 6, 6/10 bed. Seeg. 5, Sicht 10 - 20 sm.	
1400	Reval, WSW 5, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 5 - 10 sm.	
		1. U.-Jagdgruppe in Landschutz gegangen. Sperrlückenbewachung wegen Wetterlage nicht auf Position.
1700	Reval, WSW 3, 9/10 bed., Seeg. 3, Sicht 3 - 5 sm.	
1900	Reval, SSW 3, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 800 - 1500 m.	
2300	Reval, SSW 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 800 - 1500 m.	
		Schlepper Windau mit O.Re. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 im schweren Schneetreiben vor Domesnäs.
28.11.42		
0200	Reval, SSO 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 800 - 1500 m.	
		Schlepper Windau meldet durch KR-Fernschreiben: Liege mit O.Re. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 im schweren Sturm vor Domesnäs. Zur Hilfeleistung aus Libau beordeter Schlepper Nordlicht, kann wegen zu hoher See, Libau nicht auslaufen. M.S.S. Domesnäs erhält Befehl, optische Verbindung aufrecht zu erhalten. Schlepper Brösen aus Riga erhält Befehl.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 5 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.11.42		zur Hilfeleistung auszulaufen. M.S.S. Donemäs meldet, dass der Schleppzug außer Sicht gekommen ist, vermutlich mit Kurs Riga.
0500	Reval, SSO 4, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 800 - 1500 m.	1. U.-Jagdgruppe wegen Wetterlage in Landschutz gegangen.
0800	Reval, W 5, 10/10 bed., See . 4, Sicht 3 - 5 sm.	ht auf Position.
1100	Reval, NO 5, 10/10 bed., Seeg. 5, ~~Sicht~~ Sicht 1 - 11/2 sm.	
1400	Reval, NNO 8, böig, 10/10 bed., Seeg. 7, Sicht 1 1/2 - 3 sm.	
1500		Schlepper Windau mit O.Re. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 Riga eingelaufen.
1900	Reval, NO 8, böig, 9/10 bed., Seeg. 7, Sicht 1 1/2 - 3 sm.	
2300	Reval, ONO 8, böig, Seeg. 7, Sicht 1/2 - 1 1/2 sm.	
29.11.42		
0200	Reval, NO 7, böig, 10/10 bed., Seeg. 6, Sicht 1/2 - 1 1/2 sm.	U.-Jagdgruppe meldet, das wegen zu starker Vereisung Position nicht mehr gehalten werden kann.
0500	Reval, NO 6, böig, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 3 - 5 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.42		Sperrlückenbewachung wegen Wetterlage nicht auf Position.
0800	Reval, NO 5, 10/10 bed., Seeg. 5, Sicht 10 - 20 sm.	1. U.-Jagdgruppe erhält durch FT.-Befehl, wenn es Wetter und Zustand der Boote erlauben, Reval einzulaufen.
1000		O.Re. 62 ausgelaufen zur Unschädlichmachung einer gesichteten treibenden Mine, NW östlich Ansteuerungstonnen Reval.
1100	Reval, NW 3, 10/10 bed., Seeg. 3, Sicht 5 - 10 sm.	O.Re. 62 nach Abschießung Mine, Reval eingelaufen. Es handelt sich um eine russische M 08. Das Gefäß war stark verrostet.
1300		1. U.-Jagdgruppe mit O.Re. 31, 33, 51 und 54 von U.-Jagdposition eingelaufen.
1400	Reval, NO 2, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	
1900	Reval, NW 2, 10/10 bed., Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	Schlepper Windau mit den Booten O.Re. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 wegen Wetterlage noch in Riga.
2300	Reval, NNW 3, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 5 - 10 sm.	

6.42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 56. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.42		
0200	Reval, NNO 2, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 3 - 5 sm.	
0500	Reval, NNO 2, 10/10 bed., Seeg. 2, Sicht 3 - 5 sm.	
		2. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position.
0800	Reval, WSW 1, 8/10 bed., Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	
0830		2. U.-Jagdgruppe mit O.Rs. 32, 44, 55 und 56 ausgelaufen zur Einnahme der U.-Jagdpositionen auf Weg Orange.
0930		O.Rs. 35 zur Sperrlückenbewachung bei Wulf ausgelaufen.
1100	Reval, NNO 1, 8/10 bed., Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	
1400	Reval, NW 1, 10/10 bed., Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	
		Schlepper Windau mit den Booten O.Rs. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 wegen Wetterlage noch in Riga.
1900	Reval, NNW 1, 4/10 bed., Seeg. 1, Sicht 5 - 10 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.11.42		
		Schlepper "Latletis" ist am 28. 11. von Goteenhafen über Libau nach Riga ausgelaufen und hat Befehl, zusammen mit Schlepper Windau und den 6 Booten den Marsch nach Königsberg fortzusetzen.
2300	Reval, W 1, 5/10 bed. Seeg. 1, Sicht 1/2 - 1 1/2 sm.	
		Schlepper "Nordlicht" hat Befehl, Marsch nach Reval anzutreten, um für den Rücktransport weiterer Boote zur Verfügung zu stehen.
		Bei stärker einsetzenden Kälte macht sich bei den in See stehenden Booten eine übermässig starke Vereisung sämtlicher Waffen und Signalmittel bemerkbar. Während des letzten Wachtörns der 1. U.-Jagdgruppe gingen auf verschiedenen Booten 5 Mann ausser Bords und wurden geborgen.
		Die freigewordenen Besatzungen der Estenboote wurden zum grössten Teil abgegeben. Der Rest folgt.
		Die Winterunterkunft der Flottille in Danzig ist mit einem Vorkommando besetzt und soweit vorbereitet, dass einer Übersiedlung der Flottille nichts mehr im Wege steht.

Fregattenkapitän u. Flottillenchef.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2222

Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille

Gotland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing.) P a u l i n a

vom: 16. November 1942
bis: 30. November 1942

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote : O.Nr. 21 - O.Nr. 27, O.Nr. 31 - O.Nr. 36,
O.Nr. 41 - O.Nr. 46, O.Nr. 51 - O.Nr. 56.

9 Flugsicherungsboote
als Minensuchboote : O.Nr. 61 - O.Nr. 63

Takt. zugeteilt : Tonnenleger B a l g a

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.42	O.Bo. 34, 36, 41, 43, 45 und 52	Überführung der Boote mittels Schlepper nach Danzig. Beginn der planmäßigen Werftliegezeit. Gleichzeitig K.B.Meldung. Schiffe wegen Schlechtwetter wieder eingelaufen. i.V. Jenisch
17.11.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. i.V. Jenisch
18.11.42	O.Bo. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 O.Bo.55	Auslaufen der Schiffe mit Schlepper "Winden" über Libau nach Danzig. Fertigstellung der Instandsetzungsarbeiten, Lager- und Wellenschaden behoben. Probefahrt und Übernahme des Schiffes. K.B. hergestellt am 18.11.42. i.V. Jenisch
19.11.42	Eatenboote	Aufnahme und Überprüfung der Brauchbarkeit der Maschinenanlagen der Eatenboote zwecks Beurteilung ihrer weiteren Verwendung. i.V. Jenisch
20.11.42	Eatenboote	Fortsetzung der Aufnahme und Überprüfung der Eatenboote. i.V. Jenisch
21.11.42	O.Bo.55	Schweißen des Monteurs für die Schmierölpumpe. i.V. Jenisch

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.11.42	O.Re.42	Demontage der Zylinder zwecks Feststellung des Schadens der eine verminderte Leistung des Motors hervorrief. Auftrag über ausbauen und aufmessen von Zylinder und Kolben an Marine-Ausrüstungsstelle Reval ergangen. s.v. [signature]
23.11.42	O.Re.46	Ziehen der Kolben zwecks Feststellung des Kolbenschadens. Auftrag über Abmessungen an Kolben und Zylinder an Marine-Ausrüstungsstelle Reval ergangen.
	O.Re.53	Auswechseln eines Längslagers der Kupplung. Lager von Firma Autotarve, Reval, Pernauerstr. 24 geliefert. s.v. [signature]
24.11.42	O.Re.46	Bei den Demontierungsarbeiten wurde festgestellt, daß bei Zylinder Nr. 2 ein Kolbenring fehlt und bei Zylinder Nr. 1 zwei Kolbenringe gebrochen sind. s.v. [signature]
25.11.42	O.Re.61	Überholen des Benzinaggregates der Lichtmaschine und der Schalttafel. s.v. [signature]
26.11.42	O.Re.56	Überprüfen der E-Maschine. Instandsetzung der Maschinenlenzpumpe. s.v. [signature]
27.11.42	O.Re.46	Auftrag über neuanfertigen und einpassen der 3 fehlenden Kolbenringe an Marine-Ausrüstungsstelle Reval ergangen. s.v. [signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.11.42	O.Re.42	Die Abmessungen der Kolben und Zylinder ergaben normale Werte, es wurde eine sehr starke Verkokung festgestellt, ein Ölabstreifring wurde neu ersetzt. s.v. [signature]
29.11.42		Fortsetzung der Werft- und Instandsetzungsarbeiten. s.v. [signature]
30.11.42	O.Re.53	Bei den Demontierungsarbeiten des Kolbens vom 2. Zylinder wurde ein schadhafter Kolbenstein festgestellt, der von der Staatlichen Reparaturwerkstätte neu ersetzt wurde. s.v. [signature]

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2330

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef Fregattenkapitän Schur.

Begonnen : 1. 12. 1942.
Abgeschlossen: 15. 12. 1942.

Fahrzeugbestand.

25	Hilfsminensuchboote:	O.Re. 21 bis O.Re. 27, O.Re. 31 bis O.Re. 36, O.Re. 41 bis O.Re. 46, O.Re. 51 bis O.Re. 56.
3	Flugsicherungsboote:	
	als Minensuchboote :	O.Re. 61 bis O.Re. 63.
	Takt. zugeteilt :	Tonnenleger "Balga" .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.42.		Stark einsetzende Kälte bis zu Minus 15 Grad. Erste leichte Eisbildung im Hafen. Die Flottille wurde durch den Marbef. Ostland freigegeben und der Rückmarsch befohlen. Gem. FS. F.d.M. Ost B.Nr. Gkdos 2851 A I wurden die in See stehenden Boote zurückgerufen. Wegen der stärker einsetzenden Kälte, wegen Schleppermangel und um die ruhige Wetterlage auszunutzen, wurde folgender Entschluß gefaßt: 1.) SSG.-Gruppe mit 7 Holzbooten, 3 Flugsicherungsboote (davon 1 Boot mit nur einer Maschine) mit eigener Kraft etappenweise nach Danzig. O.Re. 31, 32, 33, 44 und 51 zur weiteren Verfügung F.d.M. Ost Memel. Restliche Boote O.Re. 35, 54, 55 und 56 (langsame Boote) und O.Re. 42, 46 und 53 (unklare Boote) nach Eintreffen Schlepper Nordlicht nach Danzig. 2.) Auf dem Marsch nach Königsberg befindliche Boote: O.Re. 34, 36, 41, 43, 45 und 52 mit Schlepperhilfe 1.12. Riga aus. 3.) Verlegung Stab und Unterstab wird, sowie Boote in Marsch gesetzt sind, in die Wege geleitet. U.-Jagdgruppe und Sperrlückenbewachung auf Position. U.-Jagdgruppe erhält durch FT.-Befehl sofort einzulaufen. Schlepper Windau mit den Booten Riga ausgelaufen, um Marsch nach Königsberg etappenweise, gem. Wetterlage, fortzusetzen. Statt des Schleppers Latletis erhält der in Windau liegende Schlepper Rota Befehl, dem Schleppzug entgegenzulaufen und demselben bis Königsberg Hilfe zu leisten. 2230 Uhr O.Re. 56 von U.-Jagdposition eingelaufen. Schur
	Schwachwindig, heiter bis wolkig, Sicht 5 bis 10 sm.	

2.12.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.12.42		
07oo		O.Re. 44 von U.-Jagdposition eingelaufen.
09oo		O.Re. 32 und 55 von U.-Jagdposition eingelaufen
10oo		O.Re. 35 von Sperrlückenbewachung eingelaufen.
	NW - N drehend 5, von W her weiter abflauend bis 3, vereinzelt Schneeschauer, dunstig, Sicht 4-6 sm	Rückführung der Flottille durch Schneesturm behindert. Auf dem Marsch nach Königsberg befindliche Boote wegen Wetterlage Riga wieder eingelaufen. Schlepper "Rota" in Windau hat Befehl zur Hilfeleistung nach Riga zu dampfen. Die übrigen Boote der Flottille sind klar zum auslaufen. Von Marbef. Ostland zur Verfügung gestellter Schlepper "Nordlicht" in Reval eingelaufen. O.Re. 46 wieder einsatzbereit. [signature]
3.12.42		
	Von NW - N drehend 5, vereinzelt Schneeschauer, dunstig, Sicht 4-10 sm.	Wegen Wetterlage kein Auslaufen. Auf dem Marsch nach Königsberg befindliche Boote in Riga. Gem. FS. F.d.M. Ost B.Nr. G 2280 kann Schlepper "Nordlicht" der Flottille nicht zur Verfügung gestellt werden. Die 27.-L.Fl. wird angewiesen, die Boote der Flottille bei der Rückführung anzuhängen. O.Re. 42 Kolbenschaden behoben. Brennstoffdüse und Oelpumpe noch schadhaft. Muß geschleppt werden. [signature]

4.12.42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.42	Von SW auf W bis NW drehend 4, meist stark wolkig mit Schneefällen, strichweise dunstig, Sicht 3 - 5 sm.	Wegen Wetterlage kein Auslaufen. Schlepper Windau 10oo Uhr mit den 6 Booten in Schlepp Dünamünde auslaufend passiert. Weitermarsch nach Königsberg. [signature]
[illegible]12.42	SW - W 4-5 wechselnd meist stark wolkig, Schneefälle, Sicht 8 - 10 sm.	Wegen Wetterlage kein Auslaufen. Auf dem Marsch nach Königsberg befindliche Boote 093o Lyserort passiert. 11oo Uhr Windau eingelaufen. Besprechung mit Chef 27. L.Fl. und Geleitchef Ost führt zur folgender Planung: 1.) 3 Flugsicherungsboote O.Re. 61, 62 und 63, unter Führung Lt.z.S. Dau, schließen sich dem schnellen Geleit 27. L.Fl. an. Auslaufen sobald Wetterlage günstig. 2.) SSG.-Gruppe O.Re. 21, 22, 23, 24, 25, 26 und 27 unter Führung Lt.z.S. Lindemann, geht mit SAT August nach Memel in See. Abmarsch richtet sich nach der Wetterlage. Weitermarsch von Memel nach Danzig erfolgt ohne Geleit. 3.) Suchgruppe mit den Booten O.Re. 31, 32, 33, 44 und 51, unter Führung Ob.Strm. Lorenz geht mit SAT Ost nach Memel. Abmarsch richtet sich nach der Wetterlage. In Memel zur Verfügung M.R.S. 12, falls M.R.S. 12 noch nicht in Memel zur Verfügung 1. M.R.Fl. 4.) Langsame Boote und A.K.B.-Boote O.Re. 35, 54, 55, 56, 42, 46 und 53, Führung Ob.Lt.z.S. Fischer, gehen in See nach Wetterlage. AST Polaris nimmt A.K.B.-Boote in Schlepp. Zur Unterstützung wird Schlepper R. 37 von 27. L.Fl. mitgegeben. Boote werden von Polaris bis Danzig gebracht. [signature]

6.12.42

Zu beziehen vom Vordruckleger der Kriegsmarine: H. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.42	S 5-6, vorübergehend auf 3-4 abflauend, nachmittags über W auf NW bis N drehend 5-6, böig, meist bedeckt, Schnee, Sicht 3 - 5 sm.	Sämtliche Boote liegen klar zum Auslaufen in Reval. Andauernde schlechte Wetterlage gestattet kein Auslaufen. O.Re. 56 beim Manöver Kollission mit dem Pier. Boot leck im Vorschiff. Leck provisorisch gedichtet durch Werft. Boot seeklar.
7.12.42	NW - N 6-7, böig, bedeckt, Schneeschauer Sicht 8 - 10 sm.	Sämtliche Boote der Flottille liegen klar zum Auslaufen in Reval. Herrschende schlechte Wetterlage gestattet kein Auslaufen.
8.12.42	O - S 4 - 5, schwach wolkig, zunehmende Bewölkung, Sicht 5 - 10 sm.	1300 Uhr SSG.-Gruppe mit O.Re.21, 22, 23, 24, 25, 26 und 27 in Geleit SAT August Reval ausgelaufen nach Danzig. 1330 Uhr O.Re. 31, 32, 33, 44 und 51 in Geleit SAT Ost Reval aus nach Memel. Wegen Nebel Auslaufen 3 Flugsicherungsboote belegt. Gruppen mit SAT August und Ost ankern wegen Nebel 1600 Uhr bei Surop. Der zum Abtransport vorgesehene SAT Polaris für die Boote O.Re. 35, 54, 55, 56, 42, 46 und 53 Kompaß und Lichtmaschine ausgefallen.
9.12.42	N - NW 5 - 7, vorübergehend abflauend rückdrehend W - SW, wechselnd wolkig, Sicht 6-10 sm Temp. 12 Grad.	0700 Uhr Gruppen mit SAT August und Ost setzen Marsch fort. Geleit 27. L.Fl. mit O.Re. 61, 62 und 63 aus-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.12.42		ausgelaufen. O.Re. 46 erneut ausgefallen. Da die Kompassanlage Polaris nur notdürftig hergestellt werden kann und gegen das Schleppen von 3 Booten Bedenken bestehen und der zur Verfügung gestellte Schlepper nur schwach ist, soll SAT Helene als 2. Geleitboot mitlaufen. SAT Helene befindet sich noch auf dem Marsch nach Reval. Auslaufen voraussichtlich Morgen Früh. Am Liegeplatz der Boote beginnt sich eine feste Eisdecke zu bilden. FT. Stabsgebäude abgeschaltet. Stab stellt Dienstbetrieb ein und bereitet Abmarsch vor. SAT Helene wegen Nebel Reval nicht eingelaufen. Als Ersatz U.-Jäger 1212 gestellt.
10.12.42	S 3 - 5, wolkig, dunstig, teils Nebel, sicht 10 sm, - 6 Grad.	0600 Uhr O.Re. 35, 42, 46, 53, 54, 55 und 56 im Geleit U.-Jäger 1212, Polaris und Schlepper R. 37 Reval aus. 1626 Uhr O.Re. 61, 62 und 63 unter Land von Ösel geankert. Wegen schwerem SW-Sturms mit Schneetreiben vom Geleit abgekommen.
11.12.42	S 3, Seeg.2, dunstig, teils Nebel, Sicht 4 sm, + 4 Grad.	0100 Uhr Stab und Unterstab mit Transportzug nach Danzig in Marsch gesetzt. 0630 Uhr O.Re. 31, 32, 33, 44 und 51 Windau eingelaufen. 0800 Uhr O.Re. 36, 41 und 34 mit Schlepper Windau aus. 1000 Uhr O.Re. 21 - O.Re. 27 Windau eingelaufen. 1800 Uhr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.12.42		1800 Uhr O.Re. 36, 41 und 34 mit Schlepper Libau ein. Gruppe im Geleit U.-Jäger 1212, Polaris und Schlepper R. 37 wegen Wetterlage Baltischport ein.
12.12.42	S 2-3, Seeg.2, dunstig, teils Nebel, Sicht 4-5 sm. + 4,5 Grad.	0400 Uhr O.Re. 21 - O.re. 27 Windau ausgelaufen. 0930 Uhr O.Re. 31, 32, 33, 44 und 51 Windau aus. 1400 Uhr O.Re. 61, 62 und 63 Weitermarsch angetreten. 2000 Uhr O.Re. 31, 32, 33, 44 und 51 Libau ein.
13.12.42	W 4, Seeg. 3, bewölkt, Sicht 5-10 sm. + 8 Grad.	0700 Uhr O.Re. 36, 41, 34 in Schlepp von 2 Booten der 3. Vp.Fl. nach Memel ausgelaufen. Wegen Wetterlage und Leinenbruch O.Re. 34 und 41 nach Libau zurück. 1000 Uhr O.Re. 61, 62, 63 Windau eingelaufen. 1700 Uhr O.Re. 21 - O.Re. 27 Neukuhren ein. 1800 Uhr O.Re. 36 in Schlepp von Vp.-Boot Memel ein.
14.12.42	S 3, Seeg.2, bedeckt, Sicht 5 - 10 sm. + 4 Grad.	1800 Uhr Gruppe mit O.Re. 35, 54, 55, 56, 42, 46 und 53 im Geleit U.-Jäger 1212, Polaris und Schlepper R 36 in Windau eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.42		2100 Uhr O.Re. 21 - O.Re. 27 Danzig ein.
15.12.42	N 5, Seeg.4, bedeckt, Sicht 5-10 sm. + 5 Grad.	0045 Uhr O.Re. 61, 62 und 63 Libau ausgelaufen. 0700 Uhr Gruppe im Geleit O.Re. 35, 54, 55, 56, 42, 46 und 53 Windau ausgelaufen. 0800 Uhr O.Re. 31, 32, 33, 44 und 51, die Boote O.Re. 34 und 41 schleppend Libau ausgelaufen. 1700 Uhr Memel eingelaufen. Die Überführung der Boote gestaltet sich wegen der schlechten Wetterlage und Fehlen von Schleppfahrzeugen schwierig. Die Gruppe mit den 6 AKB-Booten hat bis jetzt eine Reisezeit von 4 Wochen. Die übrigen Booten waren teils durch sehr schweres Wetter gefährdet. Stab und Unterstab Danzig eingetroffen. Dienstbetrieb wieder aufgenommen.
1200		

Abgeschlossen am 15. Dezember 1942

Fregattenkapitän und Flottillenchef.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2330

Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing) Paulina

vom: 1. Dezember 1942
bis: 15. Dezember 1942

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36, O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote:
als Minensuchboote : O.Re.61 bis O.Re.63.
Takt. zugeteilt : Tonnenleger "Balga".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.42	O.Re.46	Neuersetzen eines Kolbenringes und Fertigstellung der Montagearbeiten. Probelauf der Maschine. Paulina.
2.12.42	-	Fortsetzung der Werft-und Instandsetzungsarbeiten. Paulina.
3.12.42	O.Re.42	Beim Probelauf der Maschine wurde festgestellt, daß die Ölpumpe ungenügend fördert und das Brennstoffventil des 1. Zylinders schadhaft ist. Wegen Überführung des Schiffes nach Deutschland wurden keine weiteren Arbeitsaufträge an Marine-Ausrüstungsstelle Reval erteilt. Paulina.
4.12.42	-	Aufstellen der für die Werftliegezeit erforderlichen Arbeiten sowie der vom Kommando durchzuführenden Arbeiten. Paulina.
5.12.42	-	Sämtliche bei der Marine-Ausrüstungsstelle Reval laufenden Arbeiten wurden abgebrochen da, die Schiffe zur Überführung nach Deutschland klargemacht wurden. Paulina.
7.12.42	O.Re.56	Vorschiff wurde leck, Arbeitsauftrag über Anheben des Schiffes am Bug und Reparatur des Schadens an Marine-Ausrüstungsstelle Reval ergangen. Paulina.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.12.42	O.Re.56	Fertigstellung der Reparaturarbeiten... Fertigstellung der Zusammenfassung der für die Werftliegezeit erforderlichen Arbeiten sowie der vom Kommando durchzuführenden Arbeiten.
	O.Re.21,22,23,24,25, 26,27,31,32,33,44 u. 51.	Auslaufen der Boote nach Deutschland. Dankina.
9.12.42	O.Re.61,62 und 63.	Überführung der Boote nach Deutschland zur planmäßigen Werftliegezeit. Gleichzeitig K.B.Meldung mit 9.12.1942. Dankina.
10.12.42	O.Re.35,42,46,53,54, 55 und 56,	Überführung der Boote nach Deutschland zur planmäßigen Werftliegezeit. Gleichzeitig K.B.Meldung 10.12.1942. Dankina.
11.12.42 12.12.42 13.12.42 14.12.42 15.12.42		Überführungsfahrt nach Deutschland. Dankina.

Gesehen:

Fregattenkapitän
und
Flottillenchef.

F E T Y F I L M

V e r m e r k

Kommando der Marinestation der Ostsee teilt unter B.Nr. G 479e2/42 A II vom 7.1.43 mit:

"OKM hat mit 1.Skl ac G 42274/42 v. 21.12.42 folgende Anordnung getroffen:

Kriegstagebuch wird nur bis zum Seekommandanten abwärts geführt. Unterstellte Dienststellen reichen nach besonderen Vorkommnissen Bericht ein, die der Seekommandant in seinem Kriegstagebuch verarbeitet. ...."

Marbef.Ostland weist unter B.Nr. G 62e AI v. 16.1.43 in Frage kommende Einheiten entsprechend an unter Hinweis, dass diese Regelung ab 31.1.43 in Kraft tritt. (Für Inselkommandant Tytärsaari, der jetzt gesamte Vorkommnisse aller Einheiten der Insel meldet,sofort).

Es werden nunmehr ausser dem KTB des Marinebefehlshabers nur noch KTB der 3 Seekommandnaten und des Inselkommandanten Tytärsaari vorgelegt.

Ord. 18.1.43

Kr 23418

K.T.F.

Küstenschutzflottille Ostland

16.12.- 31.12.1942

mit Abschrift Maschine

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1

Anlage zu Gruppe Nord
642

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. Skdos 1912/43

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der

K ü s t e n s c h u t z f l o t t i l l e O s t l a n d .

Chef Fregattenkapitän S c h u r (für die Zeit v.16.12.-28.12.42)
Stellv.Chef Kapitänleutnant E v e r t (für die Zeit v.29.12.-31.12.42)

Begonnen: 16.12.42
Abgeschl: 31.12.42

F a h r z e u g b e s t a n d :

25	Hilfsminensuchboote:	O.Re.21- O.Re.27, O.Re.31-O.Re.36, O.Re.41- O.Re.46, O.Re.51-O.Re.56.
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote:	O.Re. 61 - O.Re. 63.

Anlage 4 zu 1.SKFl 499 Gkdos.

Anlage zu Kdtbef. Kpl. Ostsee
Nr. Ø 316 vom 4.1. 43

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	16.12.42.	
	030 3-4 Regen, bed. + 3°	Stab und Unterstab haben als Winterquartier das Barackenlager Danzig-Langfuhr, Grösenerweg bezogen. Von den Fahrzeugen sind bis 15.12. eingelaufen die S.S.G.-Gruppe "O.Re.21-27". Die übrigen Boote befinden sich noch auf dem Marsch nach Danzig bezw. Königsberg.
1020		O.Re. 63 Königsberg ein.
1345		O.Re. 61 u. 62 Danzig eingelaufen.
	17.12.42.	
	S 1, bedeckt, Nebel. + 5°	Alle Bemühungen, die noch in Windau liegenden Boote (A.K.B.)ORe. 43, 45, 52 weiter nach Westen zu bekommen, scheitern. Durch Marbef.Ostland angeordnete Schlepphilfe durch 3. Vp.Fl. und Schlepper "Rota" aus Windau kann nicht gestellt werden. Chef 3. Vp.Fl. teilt mit, daß keine Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Hnkm. Windau meldet, daß Schlepper "Rota" wegen Eisgefahr nicht aus Windau entlassen werden kann.
	18.12.42.	
	S O - S W 2-4, Nebel, leichter Regen, Sicht 1 - 2 km. + 3°	1) Für F.d.M. bestimmte Boote O.Re.31, 32, 33, 44 u. 51 arbeiten nach Anweisung Kdt. Minenräumschiff 12 von Memel aus. 2) Da für die 3 A.K.B.-Boote in Windau immer noch keine Schlepphilfe gegeben wurde, wird Geleitchef Reval nochmals unter Hinweis darauf, daß sich die Boote bezw. seit fünf Wochen auf dem Marsch befinden, dringend um Schlepphilfe gebeten.
		Schlepper "Oliva" mit O.Re. 34, 36 u. 41 1400 in Pillau eingelaufen.
2230		O.Re. 35, 54, 55, 56, 42, 46 u. 53 mit S.A.T. "Polaris" Memel ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		19.12.42.
2000	S - SW. 2-4. Sicht 1-2 km. Regen, diesig. + 3.	Geleitchef Reval stellt den in Windau liegend S.A.T. "Helene" zur Überführung der drei A.K. Boote O.Re. 43, 45 u. 52 nach Königsberg. Zur Verfügung S.A.T. "Polaris" u. U-Jäger 1212 mit den Booten O.Re. 35, 54, 55, 42, 56, 46 u. 53 Memel aus nach Danzig. O.Re. 34, 36 u. 41 Schichau-Werft Königsberg festgemacht.
	20.12.42.	
0400	S 2-4 Regen, dustig. Sicht bis 5 km. + 3-6.	O.Re. 43, 45 u. 52 mit Schlepper "Rota" nach Libau Windau aus.
0930		S.A.T. "Helene" zur Unterstützung Schlepper "Rota" Windau aus.
1515		O.Re. 55 Königsberg ein. S.A.T. "Polaris" mit O.Re. 35, 54, 56, 42, 46 u. 53 vor Danzig wegen Nebel geankert.
	21.12.42.	
1130	S - SW 2-4 Nebel, dunstig, Sicht 1-2 km. + 3 - 5 °	O.Re. 35, 54, 56, 42, 46 u. 53 mit S.A.T. "Polaris" Danzig ein. O.Re. 43, 45 u. 52 mit S.A.T. "Helene" Memel ein.
	22.12.42.	
1900	S - SW 2-4 bedeckt, ztw. Regen, Sicht bis 5 km. + 2-5 °	O.Re. 31, 32, 33, 44 u. 51 Memel aus. S.A.T. "Helene" mit O.Re. 43, 45 u. 52 Memel aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	23.12.42.	
	W - NW 2-3 bedeckt, wolkig. Sicht bis 6 km + 5°	O.Re. 31, 32, 33, 44 u. 51 Gotenhafen wegen schlechter Sicht eingelaufen.
	24.12.42.	
0930	W - NW 2-3 bedeckt, Nebel, Sicht bis 5 km, + 5°.	O.Re. 31, 32, 33, 44, 51 Danzig ein. O.Re. 43, 45 u. 52 1200 Schichau-Werft Königsberg festgemacht. Gemäß Fs. Ost G 46416 A.S.A. v. 24.12.42 wird die Flottille mit dem 15.12.42 für die Wintermonate dem Kustenbefehlshaber östliche Ostsee unterstellt.
	25.12.42.	Werftliegezeit, Maschineninstandsetzungen und -Überholungsarbeiten.
	26.12.42.	Werftliegezeit, Maschineninstandsetzungen und -Überholungsarbeiten.
	27.12.42.	Werftliegezeit, Maschineninstandsetzungen und -Überholungsarbeiten.
	28.12.42.	Werftliegezeit, Maschineninstandsetzungen und -Überholungsarbeiten.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	29.12.42.	Werftliegezeit, Maschineninstandsetzungen und -Überholungsarbeiten. Ebert.
	30.12.42.	Werftliegezeit, Maschineninstandsetzungen und -Überholungsarbeiten. Ebert
	31.12.42.	Werftliegezeit, Maschineninstandsetzungen und -Überholungsarbeiten. Ebert.

Die Rücküberführung der Flottille aus dem Finnenbusen nach Königsberg und Danzig gestaltete sich außerordentlich schwierig. Der vom Kommando hierfür angeforderte Eisbrecher "Nordlicht" mußte wegen plötzlich einsetzender Vereisungsgefahr für andere Aufgaben bereitgehalten werden. Als Ersatz wurde der in Finnland erbaute und für Libau bestimmte Schlepper "Windau" zur Verfügung gestellt. "Windau" ging am 16.11. mit 4 A.K.B.-Booten und 2 noch bedingt fahrbaren Booten in See, mußte jedoch wegen schlechter Wetterlage wieder einlaufen. Am 18.11. wurde die Reise erneut angetreten, sie wurde unter größten Schwierigkeiten, öfterer Bruch der Schlepptrossen, zunächst bis Pernau fortgesetzt. Da ein zweiter Schlepper nicht zur Verfügung gestellt werden konnte, wurde die Reise am 26.11. fortgesetzt. Am 28.11. geriet der Schleppzug vor Domesnäs in schweren Schneesturm. Angeforderte Schlepperhilfe aus Libau und Riga konnte nicht gestellt werden, da die Schlepper wegen des schweren Sturmes nicht auslaufen konnten. Es gelingt, denn Schleppzug glücklich nach Riga zu bringen. Am 1.12.42 wird der Weitermarsch angetreten, die Boote müssen jedoch wegen der Wetterlage nach Riga zurück und können erst am 4.12. den Marsch nach Westen fortsetzen. Schleppzug trifft 5.12. in Windau ein. Hier wird der Schleppzug geteilt, 3 Boote gehen mit Schlepper "Windau" nach Libau, 3 Boote verbleiben vorläufig in Windau. Da die Besatzung des Schleppers "Windau" (Finnen) nur für die Überführung des Schiffes von Finnland nach Libau angenommen ist, weigert sie sich weiterzufahren. Die Booten gehen am 13.12. im Schlepp von 2 Booten der 3. Vp.Fl. weiter nach dem Westen. Wegen Wetterlage und Bruch der Schleppverbindung müssen O.Re. 34 und 41 nach Libau zurück, sie werden am 15.12. durch eigene auf dem Rückmarsch befindlichen Boote bis Memel geschleppt und von hier aus mit Schlepper Oliva nach Pillau gebracht, wo sie am 18.12. eintreffen. Nach Abgabe der Sperrgeräte trafen die Boote am 19.12. in Königsberg (Schichauwerft) ein.

Da keinerlei Möglichkeit bestand, die restlichen noch in Windau liegenden 3 Boote weiter nach Westen zu bringen, wurde Geleitch

Reval

Zu beziehen vom K
Auslieferungsstellen: Fü

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Reval gebeten, den in Windau liegenden S.A.T. "Helene" hierfür zur Verfügung zu stellen. Boote waren jedoch bereits mit Unterstützung Schlepper "Rota" aus Windau ausgelaufen. S.A.T. "Helene" übernahm unterwegs den Schleppzug und brachte die Boote bis Königsberg, wo sie am 24.12. festmachten.

Die Überführung der 6 Boote von Reval nach Königsberg hat also 38 Tage in Anspruch genommen. Sie zeigt, daß in den Wintermonaten eine Überführung von unklaren Fahrzeugen aus dem finnischen Meerbusen mit seinen unbeständigen Wetter, Schneestürmen, Vereisungsgefahren nur mittels starker Schlepper möglich ist.

Mit mehr oder weniger Schwierigkeiten hatten auch die übrigen Boote der Flottille zu kämpfen, die SSG.-Gruppe mußte z.B., in der schweren See sämtliche Grundgewichte über Bord geben, um die Boote zu leichtern.

Wenn es gelungen ist, die Boote ohne Ausfall von Schiffen und Personal in dem stürmischen und eisigen Wetter über See zu bringen, so ist dies nur den vollen rücksichtslosen Einsatz jedes einzelnen Soldaten an Bord zu verdanken.

Die Boote sind jetzt zwecks Werftüberholung wie folgt verteilt:

1.) Schichauwerft Königsberg:

O.Re. 34, O.Re. 36, O.Re. 41, O.Re. 43,
O.Re. 45, O.Re. 52, O.Re. 55, O.Re. 63. — 8 Boote

2.) Danziger Werft:

Holmwerft:

O.Re. 23, O.Re. 24, O.Re. 25, ab 4.1.1943 — 3 Boote

Stammwerft:

O.Re. 31, O.Re. 33, O.Re. 35, O.Re. 44,
O.Re. 53, O.Re. 54, O.Re. 61, O.Re. 62. — 8 Boote

3.) Schichauwerft Danzig:

O.Re. 21, O.Re. 22, O.Re. 26, O.Re. 27,
O.Re. 32, O.Re. 42, O.Re. 46, O.Re. 51,
O.Re. 56. — 9 Boote.

Abgeschlossen am 31. Dezember 1942

Evert

Kapitänleutnant und Flottillenchef i.V.

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. Gkdos 642/43 A III

Befehlsstelle, den 12 Febr. 1943

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Seekriegsleitung (2x)

nachrichtlich:

Kommando der Marinestation der Ostsee
Admiral Ostland
Küstenschutzflotille Ostland
Küstenbefehlshaber östl.Ostsee

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Ostland für die Zeit vom 16. bis 31.12.42 mit einer Stellungnahme der Station O. vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zu Seite 4/5:

Entlassung K.S.Fl. Ostland nach der Heimat war auf Grund des Mangels an Fahrzeugen im Finnenbusen von Gruppe Nord erst bei Gefahr des Einfrierens befohlen. Die eingetretene lange Schlechtwetterperiode war nicht vorauszusehen und konnte auf Grund der Kriegslage nicht berücksichtigt werden.

Für das Marinegruppenkommando Nord
Der Chef des Stabes:

an Kr
1. Skl. i.A. Iac
17
12

1.Skl 4991/43 g.Kdos.

5 Anl.

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. Gkdos 642/43 A III

Befehlsstelle, den 12 Febr.1943

Geheime Kommandosache!

An

Oberkommando der Kriegsmarine - Seekriegsleitung (2x)

nachrichtlich:

Kommando der Marinestation der Ostsee
Admiral Ostland
Küstenschutzflotille Ostland
Küstenbefehlshaber östl.Ostsee

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Ostland für die Zeit vom 16. bis 31.12.42 mit einer Stellungnahme der Station O. vorgelegt.

Es wird bemerkt:

Zu Seite 4/5:

Entlassung K.S.Fl. Ostland nach der Heimat war auf Grund des Mangels an Fahrzeugen im Finnenbusen von Gruppe Nord erst bei Gefahr des Einfrierens befohlen. Die eingetretene lange Schlechtwetterperiode war nicht vorauszusehen und konnte auf Grund der Kriegslage nicht berücksichtigt werden.

Für das Marinegruppenkommando Nord
Der Chef des Stabes:

Anlage 1 St.Skl/Skl 4991 g.Kdos.

Kommando
der Marinestation der Ostsee
G.Nr. Gkdos. 192

Kiel, den 5. Februar 1943

Gkdos.

Geheime Kommandosache!

Kriegstagebuch-Kommando Flotte
16. FEB. 1943
642
Anl. 2

An das MarinegruppenKommando Nord 2x

nachrichtlich:

Admiral Ostland
Küstenschutzflottille Ostland
Küstenbefehlshaber östliche Ostsee

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Ostland für die Zeit vom 16. - 31.12.42 vorgelegt.

Das Stationskommando bemerkt zu Seite 4/5:

Obwohl das Stationskommando den zust.Stellen mehrfach Anweisung gegeben hatte, alle Massnahmen und die Überführung der Boote selbst so frühzeitig wie möglich zu treffen, um unangenehme Überraschungen bedingt durch die Schlechtwetterzeit, zu vermeiden, ist dies nicht in dem erforderlichen Umfange erfolgt. Dem seemännischen Verhalten und Können des Überführungsleiters und der Besatzungen ist es zu danken, dass die Überführung trotz der aufgetretenen Schwierigkeiten und teilweise ernster Lagen ohne Verluste und größere Beschädigungen gelang.

Für das Stationskommando
Der Chef des Stabes:
Im Entwurf gez. Bütow
Im Auftrage!
der 1.Admiralstabsoffizier

Arnsberg.

Mit 536/42 eingeg. v. F.d.M.Ost.
1 Skl. mgelegt
f.g.l.

Anlage 2 zu 1/SFl 1.SKl 499 i/g.Kdos. Gkdos.
/43

Kommando der Marinestation
der Ostsee
Tgb.Nr. Gkdos. 192

642

Kiel, den 4. Februar 1943

Geheime Kommandosache!

An das Marinegruppenkommando Nord 2 x
nachrichtlich:
Admiral Ostland
Küstenschutzflottille Ostland
Küstenbefehlshaber östliche Ostsee

1+2

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Ostland für die Zeit vom 16. - 31.1242 vorgelegt.

Das Stationskommando bemerkt zu Seite 4/5:

Obwohl das Stationskommando den zust.Stellen mehrfach Anweisung gegeben hatte, alle Massnahmen und die Überführung der Boote selbst so frühzeitig wie möglich zu treffen, um unangenehme Überrraschungen, bedingt durch die Schlechtwetterzeit, zu vermeiden, ist dies nicht in dem erforderlichen Umfange erfolgt. Dem seemännischen Verhalten und Können des Überführungsleiters und der Besatzungen ist es zu danken, dass die Überführung trotz der aufgetretenen Schwierigkeiten und teilweise ernster Lagen ohne Verluste und größere Beschädigungen gelang.

Für das Stationskommando
Der Chef des Stabes
Im Entwurf gez. Bütow
Im Auftrage!
Der I.Admiralsstabsoffizier

Arnsberg.

Anlage 4 zu 1.SKF 4991/g.Kdos.

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds 642
Geheim!

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. Gkdos 19243

Maschinen-
Kriegstagebuch
der
Küstenschutzflottille
Ostland

Chef Fregattenkapitän Schur

Stellvertr. Flottillenchef ab 29.12.1942, Kaptlt. Evert

von: 16. Dezember 1942
bis: 31. Dezember 1942

Fahrzeugbestand.

25 Hilfsminensuchboote: O.Re. 21- O.Re. 27, O.Re. 31- O.Re. 36
O.Re. 41- O.Re. 46, O.Re. 51- O.Re. 56

3 Flugsicherungsboote
als Minensuchboote: O.Re. 61- O.Re. 63.

Anlage 5 zu 1.SKl 4991/43 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.12.42	O.Re.63	Einlaufen zur Werftliegezeit in Königsberg
	O.Re.61 u. O.Re.62	Einlaufen zur Werftliegezeit in Danzig. Jaulmann
.12.42	O.Re.63	Beginn der Werftarbeiten,(Schichauwerft Königsberg.) Jaulmann
.12142	O.Re.34,36 und 41	Einlaufen zur Werftliegezeit in Königsberg. Jaulmann
.12.42	O.Re.34,36 und 41	Beginn der Werftarbeiten, (Schichauwerft Königsberg.)
	O.Re.55	Einlaufen zur Werftliegezeit in Königsberg. Jaulmann
.12142	O.Re.55	Beginn der Werftarbeiten,(Schichauwerft Königsberg.)
	O.Re.35,42,46,53, 54 und 56.	Einlaufen zur Werftliegezeit in Danzig. Jaulmann
.12.42	O.Re.31,32,33,44 und 51.	Einlaufen zur Werftliegezeit in Danzig.
	O.Re.43,45 u.52	Einlaufen zur Werftliegezeit in Königsberg. Jaulmann
.12.42	O.Re.43,45 u.52	Beginn der Werftarbeiten, (Schichauwerft Königsberg.) Jaulmann
		Wenden

42 Gorsen-Druck Danzig
ertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	
	Werftzuteilung der Boote.		
	1.) Schichauwerft Königsberg:		
	O.Re.34, O.Re.36, O.Re.41, O.Re.43, O.Re.45, O.Re.52, O.Re.55, O.Re.63.		8 Boote
	2.) Danziger Werft:		
	Holm Werft:	O.Re.23, O.Re.24, O.Re.25.	3 Boote
	Stamm Werft:	O.Re.31, O.Re.33, O.Re.35, O.Re. 44, O.Re.53, O.Re.54, O.Re.61, O.Re.62.	8 Boote
	3.) Schichauwerft Danzig:		
	O.Re.21, O.Re.22, O.Re.26, O.Re.27, O.Re.32, O.Re.42, O.Re.46, O.Re.51, O.Re.56.		9 Boote
			28 Boote

Gesehen:

Ewert

Kapitänleutnant u.Flottillenchef i.V.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 17

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	679 Vorkommnisse B. Nr. G. Kdos. 120

Skl 23547

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Stellv. Flottillenchef: Kapitänleutnant Evert für die Zeit v. 1.1.43-5.1.43.
Flottillenchef: Fregattenkapitän Schur für die Zeit vom 6.1.43 - 15.1.43.

Begonnen: 1. 1. 1943
Abgeschlossen: 15.1. 1943

Fahrzeugbestand.

25 Hilfsminensuchboote: O.Re. 21-27, O.Re. 31-36, O.Re. 41-46, O.Re. 51-56.

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote: O.Re. 61 - 63.

Anlage 1 zu 1/Skl 52907/43 Gkdos.

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1. - 5.1.1943		Sämtliche Boote sind planmäßig in die für sie bestimmten Werften eingelaufen und haben mit der Werftliegezeit begonnen. Ewel
6.1. - 15.1.1943		Die Besatzungen sind bis auf eine Werftstammbesatzung ausgeschifft und im Barackenlager Danzig-Langfuhr, Brösenerweg untergebracht. Rückständige Beurlaubungen werden durchgeführt. Die Werftliegezeit wird benutzt, sämtliche Soldaten militärisch aufzufrischen. Innerhalb des Kommandos sind für Unteroffiziere und Mannschaften Sonderkurse militärischer Art und auf dem Gebiet der Navigation eingerichtet. Inventar, Material, Navigationsmittel und Waffen werden überholt. Das Sperrgerät aller Boote ist zur Grundüberholung an das Sperrzeugamt Pillau abgegeben worden. Fregattenkapitän u. Flottillenchef

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 126/43 A1

Gkds.

Marinegruppenkommando Nord
8. FEB. 1943
679
8.-Dr. 1 Anl. 2

,den 1. Februar 1943

Geheime Kommandosache!

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der K.S.Flottille Ostland für die Zeit vom 1.1. bis 15.1.43 (1-fach, Abschnitt Maschine 1-fach)vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Böhme

Anlage zur Gruppe Buch-Nr. Gkos. 679

Anl. zu K. S. Fl. O. E.Nr. G. 17/43

Anlage zu Gkdos. Nr. 42

Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch .

der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing.) Paulina

vom: 1. Januar 1943

bis: 15. Januar 1943

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36,
O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote:
als Minensuchboote : O.Re.61 bis O.Re.63.

Anlage 2 zu 1/Skl 52907/43 Gkos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.1.43	O.Re. 23, 24 u. 25 O.Re. 31, 33 u. 44	Beginn der Werftarbeiten (Holzwerft Danzig) Beginn der Werftarbeiten (Stammwerft Danzig) Jenkner
7.1.43	O.Re. 32 u. 51	Beginn der Werftarbeiten (Schichauwerft Danzig) Jenkner
8.1.43	O.Re. 26 u. 27	Beginn der Werftarbeiten (Schichauwerft Danzig) Jenkner
11.1.43	O.Re. 21 u. 22	Beginn der Werftarbeiten (Schichauwerft Danzig) Jenkner
12.1.43 bis 16.1.43	O.Re.21,22,23,24,25, 26,27. O.Re.31,32,33,34,35, 36. O.Re.41,42,43,44,45, 46. O.Re.51,52,53,54,55, 56. O.Re.61,62u.63.	Werftliegezeit. Jenkner

Gesehen:
Jenkner
Fregattenkapitän u. Flottillenchef.

Gesehen:
Sonnenberg
Korv.-Kapt. (Ing.)
u. Verbandsingenieur F.d.M.Kdo.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 56

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. 626/43

Y 4248540

Geheim!

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 2100/43

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schur.

Begonnen: 16. 1. 1943
Abgeschl: 31. 1. 1943

Fahrzeugbestand.

25 Hilfsminensuchboote: O Re 21 - O Re 27, O Re 31 - O Re 36,
O Re 41 - O Re 46, O Re 51 - O Re 56.

3 Flugsicherungsboote
als Minensuchboote: O Re 61 - O Re 63.

S: 4809/43

Anlage zu Kdo. d. Sich. d. Ostsee
B.Nr.G 1378 vom 11/2 1943.

Zu beziehen vom Vordruckloger der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1. - 31.1.43		Planmäßige Werftliegezeit. Instandsetzungs- und Überholungsarbeiten werden durchgeführt. Boot sstammbesatzungen planmäßige Ausbildung.

Fregattenkapitän und Flottillenchef

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B. Nr. GKdos. 626/43 A II a **Geheim!** Kiel, den 27.2.1943

Marinegruppenkommando Nord
1. MRZ. 1943
B.-Nr. 2100 Anl. 4

An
Marinegruppenkommando Nord (2 mal)

Geh.

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Ostland, die vom 16.1.43 bis 31.1.43 dem Kübef. östl. Ostsee unterstellt war, in zwei-facher Ausfertigung vorgelegt.

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier.

Arnberg

1.X

Marinegruppenkommando Nord Befehlsstelle, den 3/3. 1943

B.Nr. 2.100 /43 A II op

O.K.M.
Eing. - 5. MRZ. 1943
- 4 -

1 Skl

Eing. - 5. III. N.1943

G e h e i m !

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. I ac - vorgelegt. Nichts zu bemerken.

Im Auftrage

Dagmann

1. Skl Qu (A I) Sr 11/3 ... 4/3

2. Über 1 Skl an Kr

1 Skl i.A. I ac

B 11/3

1. Abt. Skl. 4809

-4-

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 56

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. 626/43

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 2100/43

Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing.) Paulina

vom: 16. Januar 1943

bis: 31. Januar 1943

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36,
O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote
als Minensuchboote: O.Re.61 bis O.Re.63.

1. Abt. Skl. 483 3/43

Anlage zu Skl. Abt. 1 Op
Nr. 1378 vom 11/2. 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.1.43 bis 31.1.43	Schichauwerft Königsberg. O.Re.41,43,45,52,55.	Die Vorgenommennen Zylinder- und Kolbenmessungen haben ergeben, daß sich bei diesen Booten die alten Zylinder nicht mehr ausschleifen lassen. Schon jetzt überschreiten die Zylinderbohrungen erheblich die Ursprungsmaße. Bei nochmaligem Ausschleifen würden sich Querschnittszunahmen von 10 - 20 cm² ergeben, die im Hinblick auf die zulässige Lagerbeanspruchung nicht mehr tragbar sind. Da die holländischen Herstellerfirmen für die Ersatzteile Lieferzeiten von 2 - 3 Monaten nennen, ist bei einigen Booten mit einer Verlängerung der Werftliegezeit zu rechnen.
	O.Re.34.	Die Ersatzteilbeschaffung hat hier keine Schwierigkeit bereitet. Der Einbau der Gruppenführerkammer kann termingerecht durchgeführt werden.
	O.Re.36,63.	Keine Besonderheiten. Bei der Prüfung der Anlaßluftflaschen sämtlicher Boote wurden teilweise sehr starke Korrosionserscheinungen festgestellt. Jantina
16.1.43 bis 31.1.43	Stammwerft Danzig O.Re.35,44,53,54.	Bei den bisher durchgeführten Zylindermessungen haben sich ähnliche Verhältnisse wie bei den Booten der Werftgruppe Königsberg ergeben.
	O.Re.33.	Auf Grund eines ärztlichen Attestes wurde ein Änderungsantrag für den Umbau der Wohndecks gestellt.
	O.Re.35,53,54.	Einbau einer Gruppenführerkammer gemäß Antrag.
	O.Re.31,61,62.	Keine Besonderheiten. Jantina
16.1.43 bis 31.1.43	Holmwerft Danzig O.Re.23,24,25.	Keine Besonderheiten. Jantina
16.1.43 bis 31.1.43	Schichauwerft Danzig O.Re.32,42,46,51,56.	Auch hier liegen ähnliche Messergebnisse wie bei den Booten der Werftgruppe Königsberg vor.
	O.Re.32.	Auf Grund eines ärztlichen Attestes wurde ein Änderungsantrag für den Umbau der Wohndecks gestellt.
	O.Re.51,56.	Einbau einer Gruppenführerkammer gemäß Antrag.
	O.Re.21,22,26,27.	Keine Besonderheiten. Jantina

Gesehen:

Fregattenkapitän und Flottillenchef.

6. 42 Sorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 78

1163

Anlage zur Station O.
Gdos. 761/43

Geheim! Ch 24072

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schur

Begonnen: 1. Februar 1943
Abgeschl: 15. Februar 1943

Fahrzeugbestand.

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 - O.Re. 27, O.Re. 31 - O.Re. 36, O.Re.41 - O.Re. 46, O.Re. 51 - O.Re. 56.

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote: O.Re. 61 - O.Re.63.

Anlage 2 zu 1/SKI 7346/1.Kdos. /43

Anlage zu Kübef. östl. Ostsee B.Nr. 1698 vom 20/II 43

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven
B. 36. Kriegstagebuch.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	1.2. - 15.2.1943	Planmäßige Werftliegezeit. Instandsetzungs - und Überholungsarbeiten werden durchgeführt. Bootsstammbesatzungen planmäßige Ausbildung.

Fregattenkapitän u. Flottillenchef

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B. Nr. GKdos. 761/43 A II a

Kiel, den 1. März 1943

GKdos. 2. MRZ. 1943 B.-Nr. 1163 Anl. 5

Geheime Kommandosache!

An
Marinegruppenkommando Nord (2 mal)

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Ostland für die Zeit vom 1. Februar 1943 bis 15. Februar 1943 2-fach vorgelegt.

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier.

Anlage zu Gruppe Nord Nr. GKdos. 1163

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B. Nr. GKdos. 761/43 A II a

Kiel, den 1. März 1943

Geheime Kommandosache!

An
Marinegruppenkommando Nord (2 mal)

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Ostland für die Zeit vom 1. Februar 1943 bis 15. Februar 1943 2-fach vorgelegt.

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier.

Anlage 1 zu 1.SKI 7346/43 GKdos.

Marinegruppenkommando Nord
B.Nr. Gkdos 1163/43 A III

Befehlsstelle, den 3. März 1943.

Geheime Kommandosache!

U. Seekriegsleitung

5 vorgelegt, nichts zu bemerken.

Im Auftrage:

[signature]

an Kr
1. Skl. i.A. Iac

1.Skl 7346/43 g.Kdos. – 5 –

Anlage zu Gruppe Nord 1163 Ank zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 78

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zur Station O. Gkds. 761/43

Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch
der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing.) Paulina

Vom: 1. Februar 1943
bis: 15. Februar 1943

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36
O.Re. 41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote
als Minensuchboote: O.Re.61 bis O.Re.63.

Anlage 3 zu 1.Skl 7346/43 g.Kdos.

Anlage zu Kübef. östl. Ostsee B.Nr.G 1698 vom 20/II 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-15.2. 1943	Schichauwerft Königsberg: O.Re.34,36,41,43,45, 52,55,63. Stammwerft Danzig: O.Re.31,33,35,44,53, 54,61 u. 62. Holmwerft Danzig: O.Re.23, 24 u. 25. Schichauwerft Danzig: O.Re.21,22,26,27,32, 42,46,51 u. 56.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Zur Beschleunigung der Ersatzteilbeschaffung und der Instandsetzung verschiedener Motorenteile hat das Kommando Kuriere zu den einzelnen holländischen und deutschen Herstellungsfirmen geschickt. [signature]
		Gesehen: [signature] Fregattenkapitän und Flottillenchef.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

147

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 78
1163
Anlage zur Station O.
761/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schur

Begonnen: 1. Februar 1943
Abgeschl: 15. Februar 1943

Fahrzeugbestand.

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 - O.Re. 27, O.Re. 31 - O.Re. 36, O.Re.41 - O.Re. 46, O.Re. 51 - O.Re. 56.

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote: O.Re. 61 - O.Re.63.

Anlage 4 zu 1.SKI 7316/43 Kdos.
Anlage zu Kübef. östl. Ostsee B.Nr.G 1698 vom 20/II 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	1.2. - 15.2.1943	Planmäßige Werftliegezeit. Instandsetzungs - und Überholungsarbeiten werden durchgeführt. Bootsstammbesatzungen planmäßige Ausbildung. Fregattenkapitän u. Flottillenchef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 78

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		1163 Anlage zur Station O. 461/43

Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing.) Paulina

Vom: 1. Februar 1943

bis: 15. Februar 1943

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36
O.Re. 41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote
als Minensuchboote: O.Re.61 bis O.Re.63.

Anlage 5 zu 425/43 geh. Kdos.
1.SKI
Anlage zu Kübef. östl. Ostsee 1698 vom 4.7.II. 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.-15.2. 1943	Schichauwerft Königsberg: O.Re.34,36,41,43,45, 52,55,63. Stammwerft Danzig: O.Re.31,33,35,44,53, 54,61 u. 62. Holmwerft Danzig: O.Re.23, 24 u. 25. Schichauwerft Danzig: O.Re.21,22,26,27,32, 42,46,51 u. 56.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Zur Beschleunigung der Ersatzteilbeschaffung und der Instandsetzung verschiedener Motorenteile hat das Kommando Kuriere zu den einzelnen holländischen und deutschen Herstellungsfirmen geschickt.
		Gesehen: Fregattenkapitän und Flottillenchef.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 117/43
Anlage zur Station O.
885/43
12 23051a
Beilage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 4556/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schur.

Begonnen: 16.2.1943
Abgeschl: 28.2.1943

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote : O.Re.21 - O.Re.27, O.Re.31 - O.Re.36, O.Re.41 - O.Re.46, O.Re.51 - O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote : O.Re.61 - O.Re.63.

LAB Ski 640/43

Zu beziehen vom Vordruckager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch. Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Danzig - Langfuhr vom 16.2.1943 bis 28.2.1943	Befehlsgemäß sind alle möglichen Schritte getan, um die planmäßig bis zum 31.3.43 dauernde Werftliegezeit abzukürzen. Arbeitshilfe wurde durch das Kommando in weitgehendstem Maße gestellt. Ersatzteile wurden soweit greifbar und fertiggestellt durch Kuriere, teils aus Holland herangeschafft. Da jedoch die Beschaffung eines Teiles von Ersatzteilen auf Schwierigkeiten stieß, wurde der Flo.- Ing. nach Kiel, und von dort nach Holland zur Behebung derselben in Marsch gesetzt. ~~Eine Übersicht~~ Ob und wie weit eine Vorverlegung des Fertigstellungstermines erreicht werden kann ist heute noch nicht zu übersehen. Schur Fregattenkapitän u. Chef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 117/43
~~Anlage zur Station O,~~
Ges. 885/43
Kr 25051 b
Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 2556/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

an Kr
1. Skl. i. A. Iac
B 5/4

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schur.

Begonnen: 16.2.1943
Abgeschl: 28.2.1943

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote : O.Re.21 - O.Re.27, O.Re.31 - O.Re.36, O.Re.41 - O.Re.46, O.Re.51 - O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote : O.Re.61 - O.Re.63.

I.Ab. Ski 640/43
Anlage zu Kübef. östl. Ostsee
B.Nr.G 2140 vom 5/3. 1943.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Danzig - Langfuhr vom	
16.2.1943		Befehlsgemäß sind alle möglichen Schritte getan, um die planmäßig bis zum 31.3.43 dauernde Werftliegezeit abzukürzen. Arbeitshilfe wurde durch das Kommando in weitgehendstem Maße gestellt. Ersatzteile wurden soweit greifbar und fertiggestellt durch Kuriere, teils aus Holland herangeschafft.
bis		Da jedoch die Beschaffung eines Teiles von Ersatzteilen auf Schwierigkeiten stieß, wurde der Flo.- Ing. nach Kiel, und von dort nach Holland zur Behebung derselben in Marsch gesetzt.
28.2.1943		~~Eine Übersicht~~ Ob und wie weit eine Vorverlegung des Fertigstellungstermines erreicht werden kann, ist heute noch nicht zu übersehen.

Fregattenkapitän u. Chef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 117 -

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 885 AIIa

Kiel, den 12. März 1943

Marinegruppenkommando Nord
16. MRZ. 1943
B.Nr. 4556 Anl. 3

Geheim!

Geh.

An das Gruppenkommando Nord (2 B.Nr.)

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der K.S.-Flottille "Ostland" für die Zeit vom 16.-28. Februar 1943 in 2-facher Ausfertigung vorgelegt. (Abschnitt Maschine einfach).

Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Im Auftrage!
Der I.Admiralsstabsoffizier:

I.Abt. Skl. 640/43.

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote:	O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36, O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.
3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote:	O.Re.61 bis O.Re.63.

I.Abt. Skl. 640/43.

Anlage zu Kdhef. östl. Ostsee
B.Nr.G 2140 vom 5/3 1943

Datum | Angabe des Ortes Wind Wetter

Fregattenkapitän u. Chef

Marinegruppenkommando Nord Befehlsstelle, den 18. März 1943
B.Nr. 92556/43 A op

Eing. 1 Skl. 6.III. 1943 K.M. 25.MRZ.1943 11 Skl.

Geheim!

-5-

U. Oberkommando der Kriegsmarine - 1 Skl. I ac -
vorgelegt. Nichts zu bemerken

Im Auftrage

1. Skl Qu (A I) 8/4

2. Über 1 Skl an Kr

1 Skl i.n. Iac

1.Abt. Skl. 640 g. -5-

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 885 AIIa

Kiel, den 12. März 1943

Geheim!

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Geh. 2556/43

An das Gruppenkommando Nord (2 x)

In der Anlage wird das Kriegstagebuch der K.S.-Flottille "Ostland" für die Zeit vom 16.-28. Februar 1943 in 2-facher Ausfertigung vorgelegt. (Abschnitt Maschine einfach).
Es ist nichts besonderes zu bemerken.

Im Auftrage!
Der I.Admiralsstabsoffizier:

1.Abt. Skl 640/43

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 117 -
Anlage zur Station O
Gkds. 885/43
Nr 250516

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Gruppe Nord
Gdr.-Nr. Geh. 2556/43

Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing.) Paulina

vom: 16. Februar 1943
bis: 28. Februar 1943

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36, O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote: O.Re.61 bis O.Re.63.

Lau. Skl. 640 1/3
Anlage zu Kübef. Ostl. Ostsee
B.Nr.G 2140 vom 5/3 1943

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.-28.2. 1943	Schichauwerft Königsberg: O.Re.34,36,41,43,45, 52,55,63. Stammwerft Danzig: O.Re.31,33,35,44,53, 54,61 u. 62. Holmwerft Danzig: O.Re.23, 24 u. 25. Schichauwerft Danzig: O.Re.21,22,26,27,32, 42,46,51 u. 56.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Seitens des Kommandos sind laufend Kuriere zu den deutschen und holländischen Firmen unterwegs, zwecks Beschaffung der noch ausstehenden Reserveteile, um nach Möglichkeit die Werftliegezeit einzelner Boote noch vor Ablauf der vereinbarten Termine zu beenden. Ob. Masch. (A.O.A) u. II. Fro. Ing.
		Gesehen: Fregattenkapitän und Flottillenchef.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 184
Anlage zu F. d. M. Ost B. Nr. G. Kdos. 552
Anlage zu Gruppe Nord/Flotte Buch-Nr. Gkds. 2051
Geheim! Ch 25931

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schur.

Begonnen: 1.3.1943
Abgeschl: 15.3.1943

Fahrzeugbestand.

25	Hilfsminensuchboote :	O.Re. 21 - O.Re. 27, O.Re. 31 - O.Re. 36, O.Re. 41 - O.Re. 46, O.Re. 51 - O.Re. 56.
3	Flugsicherungsboote als Minensuchboote :	O.Re. 61 - O.Re. 63

Anlage 1 zu 1/Skl 13032/43 Kdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.43	Danzig - Langfuhr	Der estnische Beutepassagierdampfer "Kalevipoeg", 595 BRT, wurde dem Kommando als Begleitschiff zugeteilt. Mit Bauaufsicht D.W.K. Gotenhafen wurden Umbaupläne für das im Dock liegende Schiff angefertigt. Bei der Planung wurde bezüglich Arbeitsumfang befehlsgemäß schärfsten Maßstab angelegt. Nach Rücksprache mit Station O. wurden die Umbaupläne zwecks Beschleunigung unmittelbar O.K.M. zur Erlangung der Umbaugenehmigung vorgelegt.
4.3.43		Vorkommando nach Reval in Marsch gesetzt, um die erforderlichen Vorarbeiten für die Übersiedlung des Flottillenstabes und Indienststellung der estnischen Bewacher-Motorboote zu leisten.
8.3.43		Dampfer "Kalevipoeg" von der K.M.D. Danzig übernommen.
14.3.43		Vorkommando Reval um 1 Port.UO. und 3 Mann verstärkt. 9 Mann technisches Personal zur Hilfeleistung bei Instandsetzung estnischer Motorboote in Marsch gesetzt. Werftarbeiten und Ausbildungsdienst gehen weiter. Alle Schritte zur Abkürzung der Werftliegezeit wurden getan. Arbeitshilfe durch das Kommando ist weiterhin weitgehendst gestellt.
18.3.43		Fehlende Ersatzteile wurden auch weiterhin durch Kuriere herangeholt. Stand der Werftarbeiten und voraussichtliche Einsatzbereitschaft: 1.) Flugsicherungsboote O.Re. 61, 62, 63 am 31.3.43. 2.) SSG-Gruppe O.Re. 21 - 27 am 31.3.43. 3.) Logger O.Re. 31, 33, 34 und 36 am 31.3.43. Demnach bis 31.3.43 voraussichtlich 14 Boote. Früherer Termin durch Kommando nicht erreichbar. Übrigen Boote O.Re. 32, 42, 51 und 56 = 4 Boote am 8.4.43. Termin restlicher Boote O.Re. 35, 41, 43, 44, 45, 46, 52, 53, 54 und 55 = 10 Boote hängt ab von der Anlieferung holländischer Ersatzteile. Auf Lieferung wird dauernd gedrängt. Fregattenkapitän u. Chef

B 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei d.r Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 9004. Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 184

Anlage zu F. d. M. OA
B. Nr. G. Kdos. 552

2/ Anlage zu Gruppe Nord/Flotte
Buch-Nr. Gkdos. 2051

Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing.) **Paulina.**

Vom: 1. März 1943
bis: 15. März 1943.

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36,
O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote
als Minensuchboote : O.Re.61 bis O.Re.63

1 Begleitschiff

1 V - Boot

Anlage 2 zu 1.SKl 13032/g.Kdos.

Marinegruppenkommando Nord
und Flottenkommando
B.Nr. Gkdos.2051/43 A 3

Befehlsstelle, den 23 April 1943.

Geheime Kommandosache!

U. Oberkommando der Kriegsmarine - Skl. -

2/ vorgelegt, nichts zu bemerken.

Im Auftrage:

an Kr
1. Skl. i.A. I ao

A 4/5 1.SKl 13032/g.Kdos. — 2 —

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Führer der Minensuchverbände Ost
B.Nr. Gkdos 552/43 A1

,den 31. März 1943

Geheime Kommandosache!

Marinegruppenkommando Nord und Flottenkommando
21. APR. 1943
B Nr. 2051

An

das Marinegruppenkommando Nord.

Anliegend wird das Kriegstagebuch der K.S.-Flottille Ostland für die Zeit vom 1.3. bis 15.3.43 (1-fach, Abschnitt Maschine 1-fach) vorgelegt.

Nichts zu bemerken.

Böhme

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 184

Anlage zu F. d. M. Ost
B. Nr. G. Kdos. 552

2./ Anlage zu Seuppe Nord/Flotte
Buch-Nr. Gkdos. 2051

Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottillening.Oberleutnant (Ing.) Paulina.

Vom: 1. März 1943
bis: 15. März 1943.

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36, O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote: O.Re.61 bis O.Re.63

1 Begleitschiff

1 V - Boot

Anlage 2 zu 1.SKl 13032/43 Gkdos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.- 7.3. 1943	Schichauwerft Königsberg: O.Re.34,36,41,43,45, 52,55 u.63 Stammwerft Danzig: O.Re.31,33,35,44,53, 54,61 u.62 Holmwerft Danzig: O.Re.23,24 u.25 Schichauwerft Danzig: O.Re.21,22,26,27,32, 42,46,51 u.56	Fortsetzung der Werftarbeiten.
8.3.43	Boote Begleitschiff	Fortsetzung der Werftarbeiten. Der estnische Dampfer "Kalevipoeg" wurde von der Kriegsmarine Dienststelle Danzig als Begleitschiff an die Flottille übergeben.
9.3.43	Boote Begleitschiff	Fortsetzung der Werftarbeiten. Fortsetzung der, seitens der Reederei in Auftrag gegebenen und von der Kriegsmarine übernommenen schiffbaulichen Arbeiten.
10.3.43	Boote Begleitschiff	Fortsetzung der Werftarbeiten. Vorbesprechung über die schiffbaulichen Umbau- und Instandsetzungsarbeiten. Vertreten waren: D.W.K., Werk Gotenhafen, Bauaufsicht bei D.W.K., Werk Gotenhafen und Kommando.
11.12.3. 1943	Boote u. Begleitschiff	Fortsetzung der Werftarbeiten.
13.3.43	Boote u. Begleitschiff V - Boot	Fortsetzung der Werftarbeiten. Das Kommando übernahm vom Kriegsmarinearsenal Gotenhafen ein V-Boot. Die Probefahrt ergab keine Beanstandung.
14.15.3. 1943	Boote u. Begleitschiff	Fortsetzung der Werftarbeiten.
	Gesehen: Korv.-Kapt. (Ing.) Verbandsingenieur F.d.M. Nord	Gesehen: Fregattenkapitän und Flottillenchef.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei d.r Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef Fregattenkapitän Schur

Begonnen: 16. März 1943
Abgeschl: 31. März 1943

Fahrzeugbestand:

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 - O.Re.27, O.Re.31 - O.Re.36, O.Re.41 - O.Re.46, O.Re.51 - O.Re.56

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote: O.Re. 61 - O.Re.63.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei d.r Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Danzig - Langfuhr	
.3.43.		Planmäßige Werftliegezeit geht weiter. Zur Beschleunigung stellt Kommando Arbeitshilfe und Kuriere zur Heranschaffung noch fehlender Ersatzteile. Auf Anordnung O.K.M. wurde durch T.A. Hamburg Arbeitsumfang zum Umbau Dampfer "Kalevipoeg" gesprüft. Mit dem Arbeiten wurde begonnen.
.3.43.		Zur Besetzung indienststellender Leichboote wurde 1 Offz. 58 UO. und Mannschaften in Marsch gesetzt.
.3.43 bis .3.43		Keine besonderen Vorkommnisse
.3.43		Eingang BSD Fernschreiben Adm.Ostland betrifft Einmeinflüge im Firmenbusen bedingt notwendigen erhöhten Einsatz von SSO.-Geräten und beschleunigter Einsatz der Flottille. Veranlasst: 1) Werften noch einmal auf Dringlichkeit hingewiesen und Adm.Ostland um Nachdruck von dort aus gebeten. 2) Spw.Offz. ist weiter beauftragt, Gerätschminenabwehrgeräte bereit stellen zu lassen. 3) Die Entmagnetisierung ist nach der Neulage im Firmenbusen für alle Eisenboote erforderlich. Auf der bisherigen Anfrage wurde dem Kommando als Fertigstellung der Entmagnetisierungs-Anlage in Pillau der 1.4. 1943 genannt.

6. 42 Sarsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.43.		Spw.Offz. ist beauftragt, endgültigen Termin in Pillau zu erkunden. Bergungsgruppe MBSK Mitte ist über den Bedarf an Schleppfahrzeugen für die Überführung unterrichtet und hat Gestellung zugesagt. Für Montag den 22. wurde eine Werftsitzung anberaumt, auf der versucht werden soll, einige Boote im Vorwege zu stellen. Als Notmaßnahme wurde dem Adm.Ostland vorgeschlagen, sofern Wetterlage erlaubt, 4 in Reval einsatzbereite Pinassen als Beobachter einzusetzen. Als weiterer Notbedarf wurde vorgeschlagen, die größten Estenboote "Kerry", "Vickerlane", und Erliane", beschleunigt fertig zu stellen und als Beobachter mit einzusetzen. Zur Ergänzung der aus dem Estenbootspersonal einstweils zu nehmenden Besatzungen wurden aus der Flottille 4 Strm. Mte. als vorübergehende Maßnahme herausgezogen und nach Reval in Marsch gesetzt. Transportkommandantur ist um Gestellung von Eisenbahnwagen zur Übersiedlung am 31.3.1943 ersucht worden. [signature]
21.3.43.		Keine besonderen Vorkommnisse [signature]
22.3.43.		Gemäß Feststellung Spw.Offz. - Pillau sind für Eisenlogger fünf Aggregate und fünf Stelle für SSG.- klar. Geräuschminenabwehrgeräte sind bei SJ als dringlich bestellt. Übrigen Geräte ausreichend in Pillau vorhanden und klar. Nach in Pillau gegebener Auskunft kann das Kommando mit der Möglichkeit der Entmagnetisierung rechnen. In Anbetracht der Dringlichkeit des Einsatzes der Flottille besonders angesetzte Werftbesprechung ergibt folgende Termine: 1) Flugsicherungsboote: O.Re.61, 62 am 31.3. O.Re.63 fehlen Ersatzteile von Mot.Werke Mannheim. Erlangung frühesten Termin wird mit allen Mitteln versucht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.3.43.		2) SSG.-Gruppe: O.Re.21, 22, 24, 25 u. 26 am 31.3., O.Re. 23 fehlen Ersatzteile aus Witten (Ruhr). Lieferung 28.3. Termin für Boot spätestens 1o.4.43. O.Re.27 neuer Zylinder in Guß bei Schichau Danzig Termin wird bei Fertigstellung Guß am 30.4. gegeben. 3) Logger: O.Re.34, 35, 36 und 52 am 31.3., O.Re. 31, 33, voraussichtlich 31.3. oder kurz darauf. Demnach bis 31.3. voraussichtlich 10 - 12 Boote. 4) Logger: O.Re.32, 44, 46 und 56 = 4 Boote am 8.4. O.Re.42, 53 und 54 = 3 Boote am 15.4.1943. 5) Die übrigen Boote O.Re.41, 43, 45, 52 u. 55 hängen ab von der Anlieferung holl. Ersatzteile. Verzögerung entsteht in belgischen Gießereien. Beschleunigung Termin und Heranschaffung durch Kuriere wird betrieben. Kommando rechnet mit Fertigstellung noch im April. [signature]
23.3.43.		Keine besonderen Vorkommnisse [signature]
24.3.43.		Station O. lehnt mit FS. G 10069 A3 vom 22.3. weitere Ausrüstung mit SSG.- Geräten und Ausrüstung mit Geräuschminenabwehrgeräten ab. Verstärkung Vorkommando Reval in Marsch gesetzt (1 Port.UO. u. 10 Mann).- [signature]
25.3.43.		Keine besonderen Vorkommnisse [signature]
26.3.43.		Pri-sendampfer " Kalevipoeg " unter der neuen Bezeichnung und Namen " Begleitschiff Koralle " für die Flottille in Dienst gestellt.

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.43.		Zwischenstattliches - Unterscheigungs - signal D K K F. Unterscheidungssignal, Horch - und Funkmaaen wurden erbeten. Das Schiff wurde wegen Umbau der Innen-einrichtung und Überholen der Masch.-Anlage bis 1.6.43. K.B. gemeldet.
27.3.43 bis 28.3.43.		Vorbereitungen zum Transport nach Reval.
29.3.43		Boote U.Bo.21, 22 u. 26 Probefahrt beendet und Dieselaggregate für SSG.-Geräte ausprobiert und Stromstärke kontrolliert. Maschinen arbeiten einwandfrei.
30.3.43		0830 SSG.-Gruppe mit den Booten U.Bo.21,22 und 26 Neufahrwasser ausgelaufen nach Pillau. 16,30 Pillau eingelaufen. U.Bo.61 und 62 Probefahrt einwandfrei durchgeführt. U.Bo.24 und 25 Probefahrt durchgeführt und Dieselaggregate ausprobiert und Stromstärke nachgemessen. Maschinen arbeiten einwandfrei. U.Bo.51 Probefahrt durchgeführt keine Bemerkungen.
31.3.43		SSG.-Gruppe Übernahme von SSg.- Geräten und Kompensieren in Pillau. U.Bo.61, 62, 24, 25 u. 51 liegen klar zum Auslaufen. Auslaufen wegen Wetterlage nicht möglich. Von F.d.M. Ost als Begleitschiff bzw. Begleitfahrzeug zugewiesenes " Schiff 47 " in Pillau eingetroffen und fahrbereit. Transport Stab in Stärke von 1 Offz. 8 FU 12 UO. und 46 Mann mit Fahrtnummer 134527 mit 3 K-Wagen, 6 G-Wagen, mit 1 K-Wagen mit V-Boot um 17,43 ab Bahnhof Danzig-Langfuhr nach Reval. Fa

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		In Reval treffen für die Benutzung der vorgehobenen Stützpunkte weitere zukommandierte Formschaften ein. Ausrüstung der Formschaften und Fertigstellung der Boote werden mit allen Mitteln betrieben. Fregattenkapitän u. Flo.Chef.

6.42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3601 Din A 3
gefaltet Din A 4

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 521

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing) Paulina.

Von: 16. März 1943
bis: 31. März 1943.

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31 bis O.Re.36,
O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote
als Minensuchboote: O.Re.61 bis O.Re.63

1 Begleitschiff "Koralle"

1 F - Boot

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.43	Schichauwerft Königsberg: O.Re.34, 36, 41, 43, 45, 52, 55 und 63 Stammwerft Danzig: O.Re.31, 33, 35, 44, 53, 54, 61 und 62 Holmwerft Danzig: O.Re.23, 24 und 25 Schichauwerft Danzig: O.Re.21, 22, 26, 27, 32, 42, 46, 51 u. 56 Begleitschiff ex Kalevipoeg Begleitschiff	Fortsetzung der Werftarbeiten Besprechung mit den Vertretern des technischen Amtes Hamburg, Vertretern der D.W.K., Werk Gotenhafen und Bauaufsicht über Art und Umfang des Umbaues und der Instandsetzung. Jentzmar
.3.43	Boote u.Begleitschiff	Fortsetzung der Werftarbeiten Jentzmar
.3.43	Boote u.Begleitschiff O.Re. 22 und 26	Fortsetzung der Werftarbeiten Probefahrt Jentzmar
.3.43	Boote u.Begleitschiff O.Re. 21 und 51	Fortsetzung der Werftarbeiten Probefahrt Jentzmar
. bis .3.43	Boote u.Begleitschiff	Fortsetzung der Werftarbeiten Jentzmar
.3.43	Boote u.Begleitschiff O.Re.21	Fortsetzung der Werftarbeiten SS Gerät erprobt Jentzmar

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.43	Boote O.Re. 22 Begleitschiff Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten SS Gerät erprobt Fortsetzung der Werftarbeiten K.B. gemeldet mit 26.3.1943. Umbau der E einrichtung und Instandsetzung der Masch anlage
27.3.43	Boote und Koralle O.Re. 61 und 62	Fortsetzung der Werftarbeiten Probefahrt
28.3.43	Boote und Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
29.3.43	Boote und Koralle O.Re. 24 und 25	Fortsetzung der Werftarbeiten SS Gerät erprobt
30.3.43	O.Re. 23, 24, 25, 27, 31 bis 36, 41 bis 46, 51 bis 56 und 61 bis 63 und Koralle O.Re. 21, 22 u. 26	Fortsetzung der Werftarbeiten Fahrbereitschaft hergestellt und gemeldet
31.3.43	O.Re. 23. 27, 31 bis 36, 41 bis 46, 52 bis 56, 63 und Koralle O.Re. 24, 25, 51, 61 und 62	Fortsetzung der Werftarbeiten Fahrbereitschaft hergestellt und gemeldet
		Gesehen: Fregattenkapitän und Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim! Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Ostland. Chef: Fregattenkapitän Sohur. begonnen am: 1. April 1943 abgeschl.am:15. April 1943
		Fahrzeugbestand.
	Begleitschiff „Koralle"	
	Hilfsminensuchboote:	A-Gruppe, O.Re. 21 - 27. B-Gruppe, O.Re. 31, 32, 33, 34, 44, 51. C-Gruppe, O.Re. 35, 41, 42, 43, 52, 55. D-Gruppe, O.Re. 36, 45, 46, 53, 54, 56. E-Gruppe, O.Re. 61 - 67.
	Küstenschutzboote: (Estenboote)	F-Gruppe, O.Re. 96,101,146,147,149,156. G-Gruppe, O.Re. 86,106,117,132,153. H-Gruppe, O.Re. 72, 73, 76, 94,115.

6 42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36c Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 5
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.43	bedeckt, Regen und Schneeschauer. Wind: W. Stärke 6-7. Unwettermeldung.	Die Boote O.Re.61,62,24,25 und 51 können wegen Wetterlage Marsch nach Pillau nicht antreten. O.Re.32 und 56 führen Probefahrt durch.
2.4.43	leicht bewölkt Wind NW 6 . Athmosphärische Störungen.	Auslaufen der klar liegenden Boote wegen Wetterlage nicht möglich. Die Boote O.Re.31,33 und 35 führen Probefahrt durch.
3.4.43 10,30 16,30	aufklarend, Wind NW Stärke 2-4, nachmittags NO Stärke 3-4 Seegang 2-3	O.Re.61,62,51 und 26 Neufahrwasser aus nach Pillau. O.Re.25 und 23 mußten wegen Maschinenstörung zurückgelassen werden. O.Re.61,62,51 und 26 Pillau eingelaufen. Sperrgeräte übernommen. O.Re.24 kompensiert. O.Re.34 und 36 Probefahrt von Königsberg aus, Probefahrt mußte abgebrochen werden, da bei O.Re.34 Kolben gefressen und O.Re.36 Regler schadhaft.
4.4.43. 14,00 18,00 19,00	klare Luft, Wind SO 3 Seegang 2.	Boote O.Re.31,32,33,35,56 und SSG 23 und und 25 06,00 Neufahrwasser aus nach Pillau. O.Re.31,32,33,35,56 und SSG Boote 23 und 25 in Pillau eingelaufen. O.Re.23 und 25 übernehmen Sperrgerät und kompensieren. Schiff " 47 " F.T. Schaltung G.O. mit 6 SSG Booten O.Re.21-26 von A.-Gruppe mit 2 Flugsicherungsbooten O.Re.61 und 62 von E.-Gruppe Pillau aus nach Reval. Eintreffen Haupttransport mit Stab in Reval.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.4.43 07,55	morgens diesig, nachmittags aufkl. Wind NO, Stärke 2 Seegang 1	Von 16,06 - 16,35 Fliegeralarm. SSG.-Gruppe mit den Booten O.Re.21 - 26 und 2 Flugsicherungsbooten O.Re.61 und 62 wegen wegen Wetterlage Memel angelaufen. O.Re.31,32,33,35,51 und 56 Sperrgerätung.
6.4.43.	bedeckt, böig, Regenschauer Wind NW 4-5	O.Re.35 bei Verholfahrt Kolben festgefahren und Lager gefressen. Schlepper für Überführung nach Danzig in Gotenhafen bestellt. Sämtliche in Pillau liegenden Boote kompensieren. Es stellen sich Schwierigkeiten heraus, so daß bei einigen Booten Kompaß-Aufstellung verändert werden muß. SSG.-Gruppe und 2 Flugsicherungsboote liegen mit Schiff "47" wegen schlechter Wetterlage in Memel.
7.4.43 10,30	heiter, Wind WNW 4-5 drehend auf NW 3 Seegang 2	O.Re.36 einsatzbereit von Königsberg kommend in Pillau eingelaufen. Boot nimmt Sperrgerät von O.Re.35 über. Fortsetzen des Kompensieren der Boote. SSG.-Gruppe und 2 Flugsicherungsboote können wegen Wetterlage Memel nicht auslaufen.
8.4.43. 05,10	bedeckt, gute Sicht. Wind W, Stärke 1-2 Seegang 1.	SSG.-Gruppe mit den Booten O.Re.21-26 Memel ausgelaufen, Fortsetzung Marsch nach Reval. Flugsicherungsboote O.Re.61 und 62 wegen Nichtanspringen der Maschinen auf O.Re.61 verspätetes Auslaufen. E.-Gruppe anläuft Libau zur Brennstoffergänzung und schließt sich im Laufe des Nachmittags A.-Gruppe wieder an. Von 17,40 - 18,05 Fliegeralarm.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.4.43.	halb bedeckt, heiter. Gute Sicht. Wind N-WNW 4-2. Seegang 1 - 3	SSG.-Gruppe und Flugsicherungsboote Fortsetzung Marsch nach Reval. Von 07,30 - 08,00 Fliegeralarm.
10.4.43		Leitung der Flottille von Reval aus: Verteilung der Boote: A.-Gruppe in Reval. B.-Gruppe noch Werft bzw. zum Entmagnetisieren in Pillau. C.-Gruppe desgleichen. D.-Gruppe desgleichen. E.-Gruppe O.Re.61,62,64,65,66,67 in Reval. O.Re.63 in Pillau klar zum Auslaufen. 16 Eatenboote noch Revaler Werft. Aufgaben der Boote: a) Freisuchen Moon.-Sund gegen Ankertauminen von Punkt Braun 85 bis Braun 101 (Gelb 16) gem. F.d.M. Ost G 18180 A I vom 6.4.43. b) Freisuchen Einlaufweg Reval mit SSG.-Gerät gem. F.d.M. Ost G 2021 A I vom 10.4.43. c) Auslegen von 2 Fahrzeugen zu Beobachtung von Minenabwürfen auf Punkt 21a und 23. Gemäß F.d.M. Ost G 2022 A I vom 10.4.43.
09,55	halb bedeckt, gute Sicht, Wind WSW 2-3 Seegang 1-2.	Von 03,21 - 04,00 Fliegeralarm. von 04,27 - 04,55 Fliegeralarm. SSG.-Gruppe mit dem Booten O.Re.21 - 26 u. 2 Flugsicherungsbooten O.Re.61 und 62 im Geleit von Schiff 47 einlaufen Reval.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.43.	WNW 3-4, mittags auffr. 5-7, aufkl.	
05,00	zunehmende See.	A.-Gruppe mit 5 Booten ausgelaufen zum Freisuchen Reval-Reede. O.Re.26 ausgefallen wegen zu starken Ölverlust. Boot wird A.K.B. gemeldet. Reparaturdauer noch nicht zu übersehen. O.Re. 23 Riemenspanner für Aggregat gebrochen. O.Re.24 Kettenantrieb für Kabeltrommel gebrochen. Suchstreifen 240 m östlich Deckpeilung 6 mal überlaufen, kein Räumerfolg.
12.15		Sucharbeiten wegen zu grob werdender See abgebrochen. O.Re.61 ausgefallen wegen Riß im Motorengehäuse. Boot wird A.K.B. gemeldet.
13,30	bewölkt, 2/10 Wind WNW, Stärke 4-5 Seegang 3.	SSG.-Gruppe mit allen Booten fest Reval. Auslegen der Bewacherboote mit den vorhandenen Ankergeschirr wegen zu grober See nicht möglich. Es soll versucht werden, auf den Punkten 21a und 23 schwere Anker mit einer Ankerboje auszulegen.
12.4.43.	wolkig bis heiter, Wind NW-W Stärke 5-6 nachmittags NW Stärke 3-4, Sicht 10 sm.	
05,30		A.-Gruppe mit den Booten O.Re.21,22 und 25 ausgelaufen zum Freisuchen des Einlaufweges Reval.
06,30		O.Re.62 auslaufen nach Kopli-Bucht auf Befehl F.d.M. Ost zur Verfügung 31.M.S.Fl.
16,30		O.Re.21,22 und 25 Reval eingelaufen.
18,00		O.Re.21 und 22 auf Wachposition Punkt 21a und 23 ausgelaufen. In Pillau liegende Boote melden ab 12.4. Versuchsüberläufe über fertiggestellte Entmagnetisierungsanlage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.4.43	Bewölkung: 2/10 Wind: NW - WNW, 4-3 Seegang 3-2.	
06,30		A.-Gruppe mit den Booten O.Re. 21, 22, 23, 24, 25 ausgelaufen zum Freisuchen Reval-Reede.
		05,25 - 06,05 Fliegeralarm.
		06,37 - 06,48 Fliegeralarm.
	heiter bis wolkig, Wind SW-W Stärke 3-4 Sicht 10 sm.	
16,30		A.-Gruppe Reval eingelaufen.
18,00		O.Re. 21 und 22 auf Wachposition ausgelaufen.
		In Pillau liegende Boote der B.-Gruppe O.Re. 51, 31, 33, 32 und der D.-Gruppe sind klar und warten auf Fertigstellung der Entmagnetisierungsanlage.
14.4.43.	bedeckt, leichter Wind S - SW, Stärke 5-6 Sicht 3-4 sm.	
05,30		O.Re. 62 Reval ausgelaufen zur Verfügung 31. M.S.Fl.
06,00		O.Re. 23 und 25 Reval ausgelaufen.
08,00		O.Re. 24 Reval ausgelaufen. A.-Gruppe Fortsetzung Absuchen Reval-Reede.
10,30		O.Re. 62 Reval eingelaufen zur Brennstoffergänzung.
16,00		A.-Gruppe Reval eingelaufen. Befehl gem. F.d.m. Ost G 2021 A I vom 10.4.43 durchgeführt.
		Keine Räumergebnisse.
		O.Re. 62 ausgelaufen zur Fortsetzung Bojenbootsarbeiten für 31.M.S.Fl.
18,00		O.Re. 24 und 25 ausgelaufen auf Beobachtungsposition Punkt 21a und 23.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.43.	bedeckt, leichter Regen, Wind SW-W, Stärke 5-6, Sicht 3-5 sm.	
07,00		O.Re. 24 und 25 von Wachposition eingelaufen Kriegshafen Reval.
08,00		O.Re. 63 Pillau ausgelaufen . Marsch nach Memel.
		O.Re. 62 weiterhin zur Verfügung 31.M.S.Fl.
		A.-Gruppe im Hafen zur Ausrüstung. (Brennstoff, Wasser u. Proviantergänzung).
17,00		O.Re. 63 Memel eingelaufen.
18,00		O.Re. 26 wieder einsatzbereit. Boot wird K.B. gemeldet.
		O.Re. 62 von 31.M.S.Fl. entlassen. Reval eingelaufen.
		Wachposition wegen Wetterlage nicht besetzt.
		In Pillau liegenden 6 Boote der Gruppen B und D.- haben Entmagnetisierung durchgeführt.
		Schlepper Rixhöft als Sicherheitsfahrzeug für Boote in Pillau eingetroffen, muß ebenfalls entmagnetisiert und anschließend kompensiert werden. Boote haben Befehl im Geleit Schlepper Rixhöft Marsch nach Windau anzutreten. Ab Windau Weitermarsch im Geleit Schiff 7 bis Werder.
		Die Fertigstellungstermine der noch auf den Werften in Danzig und Königsberg liegenden Boote verzögern sich weiter.
		Die voraussichtlich in der Zeit bis zum 30.4.1943 fertig werdenden 9 Boote O.Re. 41, 34, 35, 44, 53, 54, 42, 46 und 27 sammeln nach Fertigstellung in Pillau zur Entmagnetisierung und werden dort zu Überführungsgruppen zusammengestellt.
		Für die Boote O.Re. 43, 45, 52 und 55 liegen die Termine wegen Fehlens von Ersatzteilen nicht fest. Ursache der Verzögerung ist nach wie vor die Fertigstellung der Gußteile in belgischen Gießereien. Die Besatzungen dieser 4 Boote sollen nach Reval in Marsch gesetzt werden, um bis zur Fertigstellung der Boote anderweitig eingesetzt zu werden.

Nachkommando

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.4.		Nachkommando in Danzig hat Befehl aufzulösen. Küstenwachboote. (Estenboote): Die Fertigstellung der Boote auf der Revaler Werft wird verzögert, da für die Werft Reparatur-Aufträge anfallen, die in höherer Dringlichkeitsstufe stehen. Mit den Probefahrten der ersten Boote ist jedoch begonnen. Vorbereitungen zum Einrichten der Stützpunkte werden getroffen. Die im Vorjahre innegehabten Unterkünfte in Rutschi und Peipia sind durch andere Truppenteile belegt und müssen noch frei gemacht werden. Für den neu einzurichtenden Stützpunkt "Mahu" ist eine Baracke beschafft, die beschleunigt aufgestellt werden soll. Die Waffen für die Boote und Stützpunkte sind durch Kuriere herangeschafft. Fregattenkapitän und Flo.Chef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Maschinen
Kriegstagebuch
der
Küstenschutzflottille
Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing) Paulina

Vom: 1. April 1943
bis: 15. April 1943.

Fahrzeugbestand

25 Hilfsminensuchboote: O.Re.21 bis O.Re.27, O.Re.31, bis O.Re.36, O.Re.41 bis O.Re.46, O.Re.51 bis O.Re.56.

3 Flugsicherungsboote als Minensuchboote: O.Re.61 bis O.Re.63.

1 Begleitschiff "Koralle".

1 V - Boot.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.43	Schichauwerft Königsberg: O.Re.34,36,41, 43,45,52,55 und 63. Stammwerft Danzig: O.Re.31,33,35,44,53, 54,61 und 62. Holmwerft Danzig: O.Re.23. Schichauwerft Danzig: O.Re.27,32,42,46,56, D.W.Kiel Werk Gotenhafen: "Koralle" O.Re.32 und 56.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Probefahrt.
2.4.43	O.Re.23,27,31-36,41-46,52-56,63 u.Koralle. O.Re.23,31 und 33.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Probefahrt.
3.4.43	O.Re.23,27,31-36,41-46,52-56,63 u.Koralle. O.Re.35.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Probefahrt.
4.4.43	O.Re.27,34,36,41-46, 52-56,63 u.Koralle. O.Re.23,31,32,33,35, 56.	Fortsetzung der Werftarbeiten. K.B.fahrbereit gemeldet mit 4.4.43.
5.4.43	O.Re.27,34,36,41-46, 52-55,63 u.Koralle.	Fortsetzung der Werftarbeiten.
6.4.43	O.Re.27,34,36,41-46, 52-55,63 u.Koralle. O.Re.35 (Pillau) O.Re.36.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Kolben vom 2.Zyl. hat sich festgefressen. Boot wird mit nächster Schleppgelegenheit nach Danziger Werft überführt. Probefahrt.
7.4.43	O.Re.27,34,41-46,52-55,63 u.Koralle. O.Re.35. O.Re.36.	Fortsetzung der Werftarbeiten. K.B.gemeldet mit 6.4. Kolbenggefressen. K.B.fahrbereit gemeldet mit 7.4.43.
8.4.43	O.Re.27,34,41-46,52-55,63 u.Koralle. O.Re.35.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Überführung von Pillau nach Danziger Werft.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.4.43	O.Re.27,34,41-46,52-55,63 u.Koralle. O.Re.35.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Beginn der Reparaturarbeiten.
10.4.43	O.Re.27,34,41-46,52-55,63 u.Koralle. O.Re.35.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Fortsetzung der Reparaturarbeiten.
11.4.43	O.Re.26. Reval O.Re.61. Reval O.Re.27,34,41-46,52-55,63 u.Koralle. O.Re.35.	K.B.gemeldet. Starker Ölverlust. K.B.gemeldet. Riß im Motorgehäuse. Beide Boote zur Instandsetzung an Revaler Werft gegeben. Fortsetzung der Werftarbeiten. Fortsetzung der Reparaturarbeiten.
12.4.43	O.Re.27,34,41-46,52-55,63 u.Koralle. O.Re.35.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Fortsetzung der Reparaturarbeiten.
13.4.43	O.Re.27,34,41-46,52-55,63 u.Koralle. O.Re.35. O.Re.63.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Fortsetzung der Reparaturarbeiten. Probefahrt und Fahrt nach Königsberg nach Pillau.
14.4.43	O.Re.27,34,41-46,52-55, Koralle. O.Re.35. O.Re.63.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Fortsetzung der Reparaturarbeiten. K.B.fahrbereit gemeldet mit 14.4.43.
15.4.43	O.Re.27,34,41-46,52-55, Koralle. O.Re.35. O.Re.26 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten. Fortsetzung der Reparaturarbeiten. K.B.fahrbereit gemeldet mit 15.4.43.

Der durch die Bauaufsichten und Werften zunächst auf den 31.3.43 festgelegte Fertigstellungtermin konnte nur bei den Booten O.Re.21,22,24,25,26,51,61 und 62 eingehalten werden. Die bei den übrigen Booten eingetretene Terminverzögerung wird wie folgt begründet:

1.) Hinsichtlich der maschinenbaulichen Arbeiten sind die Werften von den in Holland bestellten Ersatzteilen abhängig, die teilweise heute noch nicht geliefert sind. Soweit diese Ersatzteile fertig waren, wurden sie durch Vermeidung langer Transportzeiten durch Kuriere des Kommandos abgeholt.

2.) Bei den schiffbaulichen Arbeiten wurde der für den Einbau der Gruppenführerkammern vorgesehene Arbeitsumfang teilweise infolge des Alters und des schlechten allgemeinen schiffbaulichen Zustandes der Boote erheblich überschritten, was eine Terminverzögerung zur Folge hatte.

6.42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Bei den am 22.3. in Danzig und 5.4. in Königsberg durchgeführten Werftbesprechungen mußten daher die Termine teilweise um cca. 14 Tage verschoben werden. Bei den Booten O.Re.52 und 55 war eine Terminbestimmung unmöglich, da seitens der holländischen Firmen bisher keine Lieferzeiten genannt worden sind. Für O.Re.27 mußten bei der Danziger Werft neue Zylinder gegossen werden, da, von der Herstellerfirma aus Schweden keine Ersatzteile zu beschaffen waren.

Soweit möglich wurden bei verschiedenen Booten die alten Kolben und Zylinder wieder eingebaut, da auf die Anlieferung der Ersatzteile aus Einsatzgründen nicht gewartet werden konnte. Diese Maßnahme wird nicht ohne Auswirkung auf die Betriebssicherheit der Boote bleiben. So dürfte z.B. der Ausfall von O.Re.35 auf diesen Umstand zurück zu führen sein.

Gesehen:

Fregattenkapitän und Flottillenchef.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 867

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schur

Begonnen: 16. April 1943
Abgeschl.: 30. April 1943

Fahrzeugbestand.

Begleitschiff "Koralle"	
Hilfsminensuchboote :	A - Gruppe, O.Re. 21 - 27.
	B - Gruppe, O.Re. 31, 32, 33, 34, 44, 51.
	C - Gruppe, O.Re. 35, 41, 42, 43, 52, 55.
	D - Gruppe, O.Re. 36, 45, 46, 53, 54, 56.
	E - Gruppe, O.Re. 61 - 67.
Küstenschutzboote :	F - Gruppe, O.Re. 71 - 76.
(Estenboote)	G - Gruppe, O.Re. 81 - 85.
	H - Gruppe, O.Re. 91 - 95.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Gorsen-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuch

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.4.43	**Wechselnd wolkig. Wind: West, Stärke 4 - 5. Sicht bis 10sm.**	Eintreffen der Flottillenführung in Reval. Verteilung der Boote: Begleitschiff " Koralle " nach Gotenhafen, A-Gruppe in Reval, B-Gruppe nach Werft bzw. in Pillau zum Entmagnetisieren und Kompensieren, C-Gruppe und D-Gruppe desgleichen; E-Gruppe, O.Re. 61, 62, 64, 65, 66, 67 in Reval; O.Re. 63 auf dem Marsch nach Reval; F-Gruppe nach Revaler Werft; G-Gruppe und H-Gruppe nach Revaler Werft. **Vorliegende Aufgaben:** a) Freisuchen Moonsund auf Ankertauminen von Punkt Braun 85 bis Braun 101 (Gelb 16). Gemäß F.d.M.Ost. G 18180 AI vom 6.4.43. b) Freisuchen Reval-Reede mit S.S.G.-Gerät. Gemäß F.d.M. Ost G 2021 AI vom 10.4.43. c) Auslegen von 2 Fahrzeugen zur Beobachtung Minenabwürfen auf Punkt 21 a und 23. Gemäß F.d.M. Ost G 2022 AI vom 10.4.43. d) Ablaufen Weg violett von Punkt 2 über 2a, 3 bis 4 mit S.D.G.P. und S.S.G.-Gerät. Gemäß F.d.M.Ost. G 2161 AI vom 15.4.43.
0530		A-Gruppe mit den Booten O.Re. 21-26 ausgelaufen zu Sucharbeiten Reval-Bucht.
0600		O.Re. 63 Memel aus nach Libau.
1200		O.Re. 63 Libau eingelaufen. Weiterfahrt von Wetterlage abhängig.
1330		B-Gruppe mit den Booten O.Re. 31, 32, 33, 36, 51 und 56 Pillau im Geleit von Schlepper " Rixhöft" ausgelaufen zum Marsch nach Werder. A-Gruppe wegen zu grober See Sucharbeiten abgebrochen.
1630		O.Re. 21 - 26 Reval eingelaufen. O.Re. 63 setzt bei guter Wetterlage Alleinmarsch nach Windau fort und hängt sich dort an Schiff 7 an. Barkassen O.Re. 64, 65 und 66 rüsten mit Motorjollengerät aus. Beobachtungspositionen können wegen zu grober See nicht eingenommen werden.
2140 - 2235		Fliegeralarm.

17.4.43

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Borsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3804

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.4.43	Bedeckt. Wind: West. Stärke: 5-6 sm. 7. Sicht bis 10 sm.	
0500		A-Gruppe mit den Booten O.Re. 21 - 26 ausgelaufen zur Fortsetzung der Räumarbeiten Reval-Bucht. O.Re. 21 wegen Wellenbruch (Kühlwasserpumpe) ausgelaufen. Boot wird heute noch einsatzbereit. E-Gruppe wegen Wetterlage keine Arbeiten am Weg violett. Barkassen O.Re. 64, 65, 66 mit Motorjollengerät ausgerüstet. Boote werden K.B. gemeldet. B-Gruppe mit 6 Booten auf Marsch nach Werder in Libau eingelaufen. Weitermarsch nach Windau am 18.4.43.
1800		A-Gruppe Reval eingelaufen. Kein Räumergebnis. Beobachtungspositionen auf Punkt 21 a und 23 können wegen zu grober See nicht eingenommen werden. Für den Stützpunkt Mahu wurden als Vorkommando ein Unteroffizier und 4 Mann in Marsch gesetzt. Geeignete Unterkünfte waren nicht vorhanden. Deshalb wurde von Reval eine Baracke nach Mahu verfrachtet. Das der B-Gruppe als Sicherungsfahrzeug zugeteilte "Schiff 7 in Windau eingelaufen.
18.4.43	Wechselnd wolkig. Wind: NW. Stärke 5-6. Sicht: 3-5 sm. Nachmittags Sichtbesserung - 10 sm.	
0500		A-Gruppe mit den Booten 21 - 26 zum Absuchen des Restgebietes Reval - Bucht ausgelaufen.
0830		Aufgabe beendet. Reval eingelaufen. Festgemacht im Kriegshafen. Kein Räumergebnis.
0915		E-Gruppe wegen zu grober See keine Arbeiten am Weg violett. B-Gruppe Weitermarsch nach Windau wegen Wetterlage nicht angetreten. Boote übernehmen in Libau S.D.G.P.-Geräte. O.Re. 63 schließt sich B-Gruppe an. Beobachtungspositionen wegen zu grober See nicht besetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.4.43	Bedeckt. Wind: S-SW Stärke: 5-6. Sicht 3 sm. Sturmwarnung.	A-Gruppe wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. B-Gruppe Marsch von Libau nach Windau wegen Wetterlage nicht fortgesetzt. Vorkommando für die Stützpunkte Pelpia und Rutschi in Marsch gesetzt.
1115 - 1145		Fliegeralarm.
20.4.43	Wolkig. Wind: West. Stärke: 6-7 böig. Sicht bis 10 sm.	A-Gruppe wegen Wetterlage keine Arbeiten am Weg violett. O.Re. 61 K.B. gemeldet. E-Gruppe wegen Wetterlage keine Arbeiten am Weg violett.
0715		B-Gruppe und O.Re. 63 Libau ausgelaufen. Marsch nach Windau. Wegen Wetterlage nur Beobachtungsposition Punkt 24 besetzt.
1830		B-Gruppe Windau ein. Setzt bei Abflauen des Windes Marsch nach Werder fort. Tonnenleger "Balga" 300 m von den Positionen 21, 21 a, 21 b, und 500 m von den Positionen 22 und 23 blau gestrichene Festmachertonnen für Beobachtungsboote ausgelegt.
21.4.43	Heiter. Wind: NW-W. Stärke 6-5. Nachts abfl. auf 5-4. Sicht bis 10 sm.	B-Gruppe und O.Re. 63 Windau ausgelaufen. Marsch nach Werder. Gruppe steht am 22.4. bei Hellwerden vor Werder zur Erledigung Aufgabe gemäß F.d.M.Ost G 18180 AI vom 6.4.43.
0900		E-Gruppe mit O.Re. 61, 62 und V-Boot Reval ausgelaufen zum Freisuchen Weg violett mit S.d.G.P. V-Boot zu Bojenbootsarbeiten. F-Gruppe mit den Booten O.Re. 71 - 75 kompensiert und rüstet für die Überfahrt nach Mahu aus. Marsch nach Mahu bei günstiger Wetterlage am 22.4.43.
1600		O.Re. 34 und 41 in Libau eingelaufen.
1745		E-Gruppe mit V-Boot Reval eingelaufen. Bei Punkt violett 3 2 Minen geschnitten. Minen mit mittelstarker Detonation im Gerät detoniert. Nach den durch AI F.d.M. Ost gegebenen Weisungen wird die Aufgabe wie folgt weiter durchgeführt: 1.) Das Gerät

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.4.43		
1745		1.) Das Gerät wird aufgekürzt: a) Durch Ausstecken von nur 20 m Schlepp-leine. b) Durch Verkürzen des vorderen Drachen-stropps um die Hälfte. 2.) Der Weg wird unmittelbar an die 10 m Grenze angelehnt und von Punkt 2 a über Punkt 3 bis nördl. Aegna-Bake nach Westen auf 300 m freigesucht. Von dort ab 500 m über Punkt 4 bis zu 40 m Linie. Von Punkt 2 bis 2 a 500 m Breite mit S.D.G.P.-Gerät 2 minenfreie Überläufe, mit SSG.-Gerät 6 Überläufe.
1905		O.Re. 25 und 26 Reval aus zur Besetzung der Beobachtungspositionen auf Punkt 23 und 24.
22.4.43	Stark wolkig bis bedeckt. Wind: S - SO. Auffrischend 5 -6, vorübergehend 7. Wind drehend auf SW-S. Stärke: 4 - 5. Sicht: 5 - 8 sm.	
0630		O.Re. 25 und 26 von Beobachtungsposition Reval eingelaufen.
0700		O.Re. 61 und 62 Reval ausgelaufen zur Fort-setzung der Arbeiten am Weg violett. Wegen zu stark auffrischenden Windes müssen Arbeiten abgebrochen werden.
0815		Boote laufen Reval ein. A-Gruppe kein Auslaufen wegen Wetterlage.
1230		B-Gruppe mit O.Re. 63 im Geleit von Schiff 7 vor Werder geankert. Boote treten um 1400 Uhr Marsch mit Gerät durch den Moonsund nach Reval an. O.Re. 34 und 41 in Pillau zur Aus-rüstung mit Sperrgeräten. Küstenschutzgruppe mit 5 Booten Marsch nach Mahu wegen Wetter-lage nicht angetreten. Neue Aufgabe: Steuerung der Handelsschiff-fahrt in der Reval-Bucht. Gemäß F.d.M.Ost. G 2291 AI vom 19.4.43. Für diese Aufgaben wurden taktisch zugeteilt: Von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1230		Von 6. Gruppe 24 L.Flottille - S.A.T. "Ost", "West", "Polaris", "Rob. Müller" und "Nienburg". Die Position 20 Gelb wurde durch S.A.T. "Nienburg" als Sperrwachschiff, die Position 21 a, 21 b und 22 durch S.A.T. "Ost", Polaris, West, die Position 23 und 24 durch O.Re. 21 und 22 besetzt. Als Versetz-fahrzeug ist der Schlepper "Lieba" eingesetzt, B-Gruppe wegen Wetterlage Arbeiten am Weg Braun abgebrochen.
1955		Auf Braun 95 geankert.
0327	- 0346	Fliegeralarm.
1800		Nachkommando in Reval eingetroffen.
23.4.43	Bedeckt, leichter Regen. Wind: S - SW. Stärke: 4-5. Sicht 7 - 10 sm.	
0630		O.Re. 21 und 22 von Wachposition Reval eingelaufen.
0600		B-Gruppe und O.Re. 63 Anker auf.
0800		B-Gruppe Rohuküla eingelaufen. Arbeiten konnten wegen ungünstigem Wetter nicht fort-gesetzt werden. Weitermarsch nach Reval voraussichtlich am 24.4.43. O.Re. 36 Lager ausgelaufen. Boot wird A.K.B. gemeldet. A.- und B.-Gruppe wegen Wetterlage nicht ausgelaufen zur Fortsetzung der Arbeiten am Weg violett. O.Re. 34 und 41 in Pillau zur Ausrüstung, Kompensierung, und Entmagnetisierung. Die Wachpos. wurden wie folgt besetzt: Punkt gelb 20 S.A.T. Nienburg als Sperrwach-schiff. Punkt gelb 21 a S.A.T. Rob.Müller. Punkt gelb 21 b S.A.T. Polaris. Punkt gelb 22 S.A.T. Ost. Punkt gelb 23 und 24 durch 2 Boote der A.-Gruppe. Als Versetzfahrzeug ist der Schlepper "Trix" eingesetzt.
24.4.43	Scharfe Winde aus SW-Nachmittags auffrisch. auf 3-4. In Küsten-nähe Seewind. Heiter-wolkig. Sicht nach Frühnebel 5-7 sm.	0400 B-Gruppe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.43		
0400		E-Gruppe und O.Re. 63 laufen Rohuküla aus zum Marsch nach Reval. Boote durchlaufen Moohsund mit Gerät und marschieren ab braun 101 im Geleit von Schiff 7. O.Re. 36 bleibt in Rohuküla zurück wegen Maschinenschaden und wird mit Schlepperhilfe nach Reval überführt.
0600		O.Re. 35, 53 und 54 Königsberg ausgelaufen nach Pillau zur Ausrüstung mit Sperrgeräten.
0645		E-Gruppe O.Re. 61 und 62 mit V-Boot ausgelaufen zur Fortsetzung der Arbeiten an Weg violett V-Boot als Bojenboot eingesetzt.
0645		Küstenschutzgruppe F Reval aus nach Mahu. Als Zwischenhafen wird Vergi angelaufen.
0645		O.Re. 23 und 24 von Wachposition Reval ein.
0705		S.A.T. Ost, Polaris und R. Müller von Beobachtungsposition Reval ein.
1430		O.Re. 35, 53 und 54 Pillau eingelaufen. Boote übernehmen noch heute Sperrgeräte.
1840		O.Re. 61, 62 und V-Boot Reval eingelaufen, von Aufgabe Weg violett. Kein Räumergebnis.
1900		B-Gruppe mit den Booten O.Re. 31, 32, 33, 51, O.Re. 56 von D-Gruppe und O.Re. 63 von E.-Gruppe Reval eingelaufen. Die Beobachtungspos. wurden wie folgt besetzt: Punkt gelb 20 S.A.T. Nienburg als Sperrwachschiff. Punkt gelb 21 a S.A.T.West. Punkt gelb 21 b S.A.T. Ost. Punkt gelb 22 S.A.T. Reb. Müller. Punkt gelb 23 und 24 von O.Re. 25 und 26. Als Lotsenversetzfahrzeug ist der Schlepper "Trix" eingesetzt. Fortgesetzte Terminverzögerungen auf den Werften, näheres siehe im Maschinen-Kriegstagebuch, machen immer neue Planungen erforderlich. In Pillau liegen klar die Boote O.Re. 34 und 41. Es treffen am 24.4.43 abends von Danzig ein: O.Re. 35, 53 und 54. Diese 5 Boote gehen nach Sperrausrüstung, Entmagnetisieren und Kompensieren voraussichtlich am 26.4. mit angefordertem Sicherheitsfahrzeug nach Reval. Es bleiben in Danzig zurück: O.Re. 42

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.4.43		
1900		O.Re. 42 neuer Termin 27.4.43 O.Re. 44 neuer Termin 25.4.43 O.Re. 27 und 46 neuer Termin 1.5.43 Absicht: Diese 4 Boote als Gruppe geschlossen zu überführen. In Königsberg bleiben zurück: O.Re. 43 neuer Termin 20.5.43 O.Re. 52 neuer Termin 20.5.43 etwa. O.Re. 55 neuer Termin 15.6.43 etwa. O.Re. 45 neuer Termin unbestimmt. Begründung über die außerordentlich weitliegenden Termine im Maschinen-Kriegstagebuch.
25.4.43	Bewölkt, Regen. Wind: W drehend über SW nach SO, Stärke: 4 - 5. Sicht: 3-5 sm.	
0500		A-Gruppe mit den Booten O.Re. 21 - 24, E.-Gruppe mit den Booten O.Re. 61, 62 und 63, V-Boot Reval ausgelaufen zur Fortsetzung Aufgabe Weg violett, O.Re. 25 und 26 schließen sich in See an.
0700		S.A.T. Ost, West und Reb. Müller von Wachpositien Reval ein. In Pillau liegenden Boote O.Re. 34, 41, 53, 35 und 54 rüsten aus, Kompensieren und Entmagnetisieren. Boote haben Befehl, nach Erledigung zur Gruppe zu sammeln und Marsch nach Reval in Geleit von Schlepper "Ostpreußen" anzutreten. Nach Mahu marschierende K.S.Gruppe mit 6 Booten Vergi wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Weitermarsch bei günstigem Wetter am 26.4. Schlepper "Pirita" Reval ausgelaufen nach Rohuküla zur Überführung.
1700		O.Re. 36 nach Reval.
1700		E-Gruppe O.Re. 61, 62 und 63 nach Beendigung der Aufgabe am Weg violett Reval ein. Räumergebnis: 3 Minen geschnitten bei Pkt. 3.
		A-Gruppe setzt Arbeiten mit SSG. fort. O.Re. 21 unklar wegen Aggregatschaden.
		2120 - A.-Gruppe

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Goten-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.4.43		
2120		A-Gruppe mit O.Re. 21 - 26 Reval ein.
1745		Die Beobachtungspos. wurden wie folgt besetzt: Punkt gelb 23 und 24 O.Re. 32 und 56 Reval aus.
2000		Punkt gelb 20 S.A.T. Polaris als Sperrwachschiff. Punkt gelb 21 a S.A.T. Ost Reval aus. Punkt gelb 21 b S.A.T. Rob.Müller Reval aus. Punkt gelb 22 S.A.T. West Reval aus. Als Lotsenversetzfahrzeug wurde der Schlepper "Trix" eingesetzt.
26.4.43	Regen. Wind: SW. Stärke: 5-6 zw. 7. Sicht 5 sm. Nebelfelder.	
0630		S.A.T. Ost, West und Rob. Müller von Beobachtungspos. Reval ein.
0635		O.Re. 32 und 56 von Wachposition Reval eingelaufen. Der Schlepper "Pirita" mit O.Re.36 wegen Wetterlage Hapsal eingelaufen. Weitermarsch von Wetterlage abhängig. Wegen Wetterlagen kein Arbeiten am Weg violett. Keine Boote in See. K.S.-Gruppe Mahu mit 6 Booten in Vergi wegen Wetterlage Weitermarsch nach Mahu nicht angetreten. Die Beobachtungspos. wurden wie folgt besetzt:
1730		Punkt gelb 23 und 24 O.Re. 31 und 33 Reval aus.
2000		Punkt gelb 20 S.A.T. Polaris als Sperrwachschiff. Punkt gelb 21 a S.A.T. Nienburg Reval aus. Punkt gelb 21 b S.A.T. West Reval aus. Punkt gelb 22 S.A.T. Rob. Müller Reval aus. Als Lotsenversetzfahrzeug wurde der Schlepper "Trix" eingesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.4.43	Wolkig. Schauerneigung, allgm.böig. Wind: West 4 - 5. Sicht: 8 sm.	
0655		O.Re. 31 und 33 von Beobachtungsposition Reval eingelaufen.
0700		S.A.T. West, Nienburg und Rob.Müller von Wachposition Reval eingelaufen. K.S.-Gruppe Mahu Weitermarsch ab Vergi nicht angetreten. O.Re. 56 wegen Maschinenschaden ausgefallen. Auf Grund einer Meldung der K.S.-Komp. Vösu über die Flucht von 11 Männern der K.S.Komp. Vösu mit einem Segelboot, ist die Gruppe angewiesen, sich für den Küstenschutz sofort mit allen Mitteln einzusetzen und noch heute Abend Patrouillenboote in See zu schicken. Sie ist ferner angewiesen, engste Fühlung mit den Postenführern der Grenzaufsichtsstellen zu halten und besonders die Haru-, Käsmu- und Erubucht zu überwachen. Für die in Pillau klar zum Auslaufen liegenden Boote O.Re. 34, 41, 35, 53 und 54 ist der Schlepper "Ostpreußen" des Bergungskommandos "Mitte" als Sicherungsfahrzeug eingetroffen. Boote laufen sobald Wetterlage es erlaubt nach Reval aus. Die Beobachtungspos. wurden wie folgt besetzt:
1745		Punkt gelb 23 und 24 O.Re. 32 und 51 Reval aus.
2000		Punkt gelb 21 a S.A.T. West Reval aus. Punkt gelb 21 b S.A.T. Nienburg Reval aus. Punkt gelb 22 S.A.T. Ost Reval aus. Punkt gelb 20 S.A.T. Polaris als Sperrwachschiff. Als Lotsenversetzfahrzeug wurde der Schlepper "Trix" eingesetzt.
28.4.43	Wolkig. Wind: West. Stärke: 5-6, abfl.4 Sicht: 5 - 7 sm. Vereinz.Nebelfelder.	
0610		O.Re. 32 und 51 von Wachpos. Reval eingelaufen.
		0645

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.43		
0645		S.A.T. Ost, West und Nienburg von Wachpos. Reval eingelaufen.
0700		Tonnenleger "Balga" Reval ausgelaufen zur Erledigung Aufgabe F.d.M.Ost. G 2282 A 3 vom 19.4.43 zu g: (Küstenweg Reval bis Baltischport).
0800		A-Gruppe mit den Booten O.Re. 22 - 26 Reval ausgelaufen zur Fortsetzung der Arbeiten an Weg violett.
0830		Schlepper "Pirita" mit O.Re. 36 Hapsal ausgelaufen zur Überführung des Bootes nach Reval.
1205		Die aus der Werft kommenden Boote haben nach beendigter Ausrüstung, Entmagnetisierung und Kompensierung in Pillau, den Marsch von Pillau nach Reval im Geleit des Sicherungsfahrzeuges "Ostpreußen" angetreten.
1545		Der S.A.T. Polaris wurde durch den S.A.T. West als Sperrwachschiff auf Punkt gelb 20 abgelöst und lief in Reval ein.
1800		Schlepper "Pirita" mit O.Re. 36 in Reval ein. Die K.S.-Gruppe Mahu mit 6 Booten Stützpunkt Mahu eingelaufen. Alle Boote klar.
1845		A-Gruppe O.Re. 22 - 26 läuft nach Beendigung der Aufgabe Weg violett in Reval ein. Kein Räumergebnis. Die Beobachtungspos. wurden wie folgt besetzt: Punkt gelb 20 S.A.T. West als Sperrwachschiff.
2000		Punkt gelb 21 a S.A.T. Ost Reval aus. Punkt gelb 21 b S.A.T. Rob. Müller Reval aus. Punkt gelb 23, 22, 24 durch O.Re. 31, 32 und O.Re. 33. Als Lotsenversetzfahrzeug wurde der Schlepper "Trix" eingesetzt. Neue Aufgabe: In Reihenfolge der Dringlichkeit sind folgende Gebiete freizusuchen: 1.) 59° 28,65' N und 59° 31,4'N und 24° 30' Ost und 24° 40'Ost außerhalb der 10 m Grenze. Weg gelb ist in 500 m Breite freigesucht. 2.) Gebiet begrenzt: Im Norden 500 m südl. Littegrund, Nargönbank, Nashorn 9, im Osten Weg violett, im Süden Weg gelb und Gebiet 1). Im Westen Nargön außerhalb

der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.4.43		
2000		der 10 m Grenze. Falls Wetterlage Arbeiten im Gebiet 1 nicht zuläßt, kann im Gebiet 2 gearbeitet werden.
29.4.43	Bedeckt. Leichter Regen. Wind: N-NO. Stärke 3-4, auffr. 4-5. Sicht: 5 sm.	
0600		S.A.T. von Wachposition Reval ein.
0650		O.Re.31,32,33 von Beobachtungspos. Reval ein.
0720		E-Gruppe mit den Booten O.Re. 61 - 63 ausgelaufen zur navigatorischen Anlage des neu abzusuchenden Gebietes.
0830		B-Gruppe mit 4 Booten Reval ausgelaufen. Beginnt mit dem Räumen Gebiet 1) mit M.P.-Gerät. Tiefeneinstellung 10 m. Absicht: Bei gutem Wetter an flachen Stellen die E-Gruppe mit S.D.G.(P) und die Barkassen mit Motorjollengerät mit anzusetzen.
1400		Die auf dem Marsch von Pillau nach Reval befindliche Gruppe von 5 Leggern wegen Wetterlage Libau eingelaufen.
1830		O.Re. 24, 25, 26 Reval ausgelaufen zur Einnahme der Beobachtungspositionen.
1900		B-Gruppe O.Re. 31, 32, 33 und 51 von Arbeiten an Gebiet 1) Reval ein. Tonnenleger "Balga" nach Durchführung der Aufgabe gemäß F.d.M.Ost G 2282 A 3 vom 19.4.43 zu g) (Küstenweg Reval-Baltisch Port) Reval ein. Die vertriebene rote Spierentonne auf Weg gelb Punkt 21 b wurde auf die richtige Position zurückgelegt. "Balga" meldet, daß die blaue Festmachertonne auf Punkt 21 a verschwunden und wahrscheinlich durch andere Fahrzeuge abgeschossen ist. Die Positionen wurden wie folgt besetzt: Punkt gelb 20 S.A.T. West als Sperrwachschiff.
2000		Punkt gelb 21 a S.A.T. Ost Reval aus. Punkt gelb 21 b S.A.T. Polaris Reval aus. Punkt gelb 22, 23, 24 durch O.Re. 24, 25, 26. Als Lotsenversetzfahrzeug ist Schlepper "Revan" eingesetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.43	Bedeckt, diesig, teilweise Regen. Wind: N, Stärke: 3-4.	
0620		O.Re. 24, 25 und 26 von Beobachtungsposition Reval ein.
0625		S.A.T. Ost und Polaris von Wachposition Reval ein.
0720		B-Gruppe mit 4 Booten Reval angelaufen zur Fortsetzung der Arbeiten an Gebiet 1) Reval- Bucht.
0800		S.A.T. Nienburg Reval aus zur Ablösung S.A.T. West als Sperrwachschiff.
1120		Flugsicherungsboote O.Re. 61 und 62 laufen aus zur Kontrollfahrt Weg violett auf eine Meldung der Grenzaufsichtsstelle Uuskülla, die südlich von Groß Wrangel eine Detonation und ein sinkendes Schiff meldet. Rücksprache ergibt, daß es sich offenbar um die Bergungsfahrzeuge an der Strandungsstelle "R193" handelt, weil von dort nichts besonders beobachtet wurde. Tonnenleger "Belgn" übernimmt Bojengerät für Aufgabe Moonsund.
1730		Das Sperrwachschiff "Nienburg" wird durch den Kümos "Gretchen" abgelöst, weil 6. Gruppe 24. L.-Flottille abberufen. Die von Pillau kommende Leggergruppe Weitermarsch im Geleit des Schleppers "Ostpreußen" von Libau angetreten. Wegen Wetterlage Windau eingelaufen. Weitermarsch am 1.5.43.
1815		B-Gruppe mit 4 Booten läuft von Sucharbeiten Reval-Bucht in Kriegshafen ein. Fortsetzung der Arbeiten am 1.5.43. Die Positionen 21 a, 21 b, 22, 23 und 24 wurden von Booten der K.S.Flo. besetzt.
1900		O.Re. 21, 22, 23 von der A-Gruppe und O.Re.51 und 56 von der B-Gruppe laufen aus auf befohlene Beobachtungspositionen. Die Fertigstellungstermine auf den Werften verzögern sich trotz allermöglichen Bemühungen und Hilfeleistungen durch das Kommando weiter. (Siehe Eintr. unter dem 24.4.43) Die in der Zeit vom 27.4. - 1.5.43 zuletzt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.43 1900		zuletzt genannten Termine für die Boote O.Re. 42, 46 und 44 haben sich auf den 3.5.43 verschoben. Für O.Re. 27, letzter Termin 1.5.43 wurde der Termin sogar auf den 18.5.43 hinausgeschoben. Mit den in Königsberg liegenden Booten O.Re. 43, 52, 55 und 45 ist vor Juni nicht zu rechnen. Große Terminverzögerungen ergaben sich auch bei der Fertigstellung der K.S. Boote (Estenboote). Der Stützpunkt Mahu wurde mit 6 Booten besetzt. Sieben weitere Boote für Rutschi und Peipia sind ab 30.4. einsatzbereit. Die Fertigstellung von 3 weiteren Booten wird bis Mitte Mai erwartet. Fregattenkapitän u. Flottillenchef

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Gorien-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottilleningenieur | Oberleutnant (Ing) Paulina

Vom: 16. April 1943
bis: 30. April 1943

Fahrzeugbestand.

Begleitschiff "Koralle"	
Hilfsminensuchboote:	A - Gruppe, O.Re. 21 - 27. B - Gruppe, O.Re. 31, 32, 33, 34, 44, 51. C - Gruppe, O.Re. 35, 41, 42, 43, 52, 55. D - Gruppe, O.Re. 36, 45, 46, 53, 54, 56. E - Gruppe, O.Re. 61 - 67.
Küstenschutzboote: (Estenboote)	F - Gruppe, O.Re. 71 - 76. G - Gruppe, O.Re. 81 - 85. H - Gruppe, O.Re. 91 - 95.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Nachtrag zu K.T.B. vom 1.4. bis 15.4.1943	
13.4.43	Estenboote O.Re.101, 146 u. 156	Boote von der Marine Ausrüstungsstelle Reval übernommen.
14.4.43	Motorjollen O.Re.64, 66 und 67	Das Kommando übernahm 3 Motorjollen von der Marine Ausrüstungsstelle Reval.
15.4.43	Estenboote O.Re.96 und 149	Boote von der Marine Ausrüstungsstelle Reval übernommen.
	K.T.B. vom 16.4. bis 30.4.1943	
16.4.43	Schichauwerft Königsberg: O.Re.34,41,43, 45,52 und 55	
	Stammwerft Danzig: O.Re.44,53 und 54	Fortsetzung der Werftarbeiten
	Schichauwerft Danzig: O.Re.27,42 und 46	
	D.W.Kiel Werk Gotenhafen "Koralle"	
	O.Re.35 Danzig	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
	O.Re.61 Reval	Reparaturarbeiten am Motorgehäuse
	O.Re.65 Motorjolle	Das Kommando übernahm von der Marine Ausrüstungsstelle Reval 1 Motorjolle.
	Estenboote O.Re.96, 101,146,149 u.159	Boote von der Marine Ausrüstungsstelle Reval übernommen.
17.4.43	O.Re.27,34,41 bis 46 52 bis 55 u.Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.35 Danzig	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
	O.Re.61 Reval	Reparatur am Motorgehäuse
	O.Re.53 und 54	Probefahrt
18.,19. 4.1943	O.Re.27,34,41 bis 46, 52 bis 55, Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.35 Danzig	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
	O.Re.61 Reval	Reparatur am Motorgehäuse
20.4.43	O.Re.27,34,41 bis 46 52 bis 55, Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.35 Danzig	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
	O.Re.61 Reval	K.B. hergestellt am 20.4.43
	O.Re.34 und 41	Probefahrt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.4.43	O.Re.27,34,41 bis 46, 52 bis 55, Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.35 Danzig	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
22.4.43	O.Re.27,34,41 bis 46, 52 bis 55, Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.35 Danzig	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
	O.Re.36	K.B. gemeldet mit 22.4.43 1.) 2. Grundlager ausgelaufen 2.) Antrieb der Kühlwasserpumpe unklar.
23.4.43	O.Re.27,34,41 bis 46, 52 bis 55, Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.35 Danzig	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
	Estenboot O.Re.106	Boot von der Marineausrüstungsstelle Reval übernommen.
24.4.43	O.Re.27,34,41 bis 46, 52 bis 55, Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.35,53 und 54	K.B. fahrbereit gemeldet mit 24.4.43
25.4.43	O.Re.27,34,41 bis 46, 52 und 55, Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
26.4.43	O.Re.27,42 bis 46, 52 und 55, Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.34 und 41	K.B. fahrbereit gemeldet mit 26.4.43
27.4.43	O.Re.27,42 bis 46, 52 und 55, Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	Estenboote O.Re.115 und 132	Boote von der Marine Ausrüstungsstelle Reval übernommen.
	O.Re.44 Danzig	Probefahrt
28.4.43	O.Re.27,42,43,45,46 52 und 55, Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.36 Reval	Boot wurde mit Schlepper eingebracht
	Estenboote O.Re.72, 76,86,94 und 117	Boote von der Marine Ausrüstungsstelle Reval übernommen.
29.4.43	O.Re.27,42,43,45,46 52 und 55,Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.36 Reval	Beginn der Reparaturarbeiten

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

D 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3804 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.4.43	O.Re.27,42,43,45,46, 52,55 und Koralle O.Re. 36 Reval O.Re. 46 Danzig	Fortsetzung der Werftarbeiten Fortsetzung der Reparaturarbeiten Probefahrt

Bemerkung zum K.T.B. Maschine vom 15.4. bis 30.4.43.

Für O.Re.27. mußte der Termin vom 30.4. auf den 18.5. verschoben werden, da die Bearbeitung des am 17.4. im Guß fertiggestellten Zylinderblocks erst am 5.5. beendet ist.Von diesem Zeitpunkte an sind 10 Tage für den Zusammenbau des Motors zu veranschlagen. Die restlichen 3 Tage entfallen auf Standprobe, Probefahrt und Restarbeiten.

Infolge von Störungen an Regler, Brennstoffpumpe- und Düsen, die während der Standprobe festgestellt wurden, mußte der Termin für O.Re. 42 erneut um 3 Tage auf den 1.5. verschoben werden.

Bei O.Re. 44 trat infolge Festfahrens eines Kolbens während der Werftprobefahrt eine Terminverzögerung von 5 Tagen ein.Das Boot wurde am 27.4. fertiggestellt.

Die für O.Re. 46 bei der Danziger Werft bestellten Kolbenringe wurden erst am 17. 4. geliefert. Hiervon waren infolge unrichtiger Abmessungen nur ein Teil brauchbar. die neu in Auftrag gegebenen Kolbenringe müssen dem Kommando nachgesandt und bei sich bietender Gelegenheit eingebaut werden. ährend der Probefahrt festgestellte Unregelmäßigkeiten an Brennstoffpumpe und Kupplung hatten eine Terminverschiebung auf den 1.5. zur Folge.

Ersatzteile für O.Re. 43 und 52 sind seit dem 29.4. mit Transportbegleiter aus Holland unterwegs.

Für O.Re. 55 gehen die Ersatzteile voraussichtlich am 6.5. mit Transportbegleiter aus Holland ab.

Termine für die Boote O.Re,43,52 und 55 kann erst nach Eintreffen der Ersatzteile bei der Werft genannt werden.

O.Re.45. Der Termin für die Lieferung der Ersatzteile ist immer noch unbestimmt.

Gesehen:

Fregattenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schur

Begonnen: 1. Mai 1943
Abgeschl.: 15. Mai 1943

Fahrzeugbestand.

Begleitschiff "Koralle"	
Hilfsminensuchboote:	A - Gruppe, O.Re. 21 - 27.
	B - Gruppe, O.Re. 31,32,33,34,44,54.
	C - Gruppe, O.Re. 35,41,42,43,52,55.
	D - Gruppe, O.Re. 36,45,46,53,54,56.
	E - Gruppe, O.Re. 61 - 67.
Küstenschutzboote:	F - Gruppe, O.Re. 71 - 76.
(Estenboote)	G - Gruppe, O.Re. 81 - 85.
	H - Gruppe, O.Re. 91 - 95.

B 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3004 Din A 3
gefaltet Din A 6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.43	Heiter-wolkig. Wind NW - W. Stärke: 3-4. Vstl.5. Sicht 6-7 sm.	Verteilung der Boote: Begleitschiff "Koralle" noch Werft Gotenhafen. A-Gruppe in Reval bis auf Bojenboot O.Re. 27. Werfttermin für O.Re. 27 ist 1.5.43. B-Gruppe mit den Booten O.Re. 31, 32, 33 und 51 in Reval, O.Re. 34 Marsch nach Reval, O.Re. 44 noch Werft Danzig. C-Gruppe noch Werft Danzig bzw. Königsberg. Von D-Gruppe O.Re. 36 und 56 in Reval, übrigen Boote noch Werft Danzig, bzw. Königsberg. E-Gruppe in Reval. Von Küstenschutzgruppe Stützpunkt Mahu besetzt: 7 Boote für Rutschi und Peipia auslaufklar. 3 Boote noch Revaler Werft. Vorliegende Aufgaben: a) Überwachung und Steuerung der Handelsschiffahrt Reval-Bucht gem. F.d.M.Ost G 2291 AL vom 19.4.43. b) Freisuchen Reval-Bucht gem. F.d.M.Ost Gkdos. 825 vom 28.4.43.
0630		O.Re. 21 - 23 von Beobachtungsposition Reval ein.
0730		B-gruppe mit den Booten O.Re. 31,32 und 51 läuft Reval aus zur Fortsetzung der Aufgabe Gebiet 1. Freisuchen Reval - Bucht. O.Re. 33 schließt sich von Position kommend in See an. O.Re. 56 läuft Reval ein.
0700		Die 4 Barkassen der E-Gruppe laufen Reval aus zur Aufnahme der Arbeiten an flachen Stellen des Gebietes 1 mit Motorjollengerät, können aber Aufgabe wegen zu grober See nicht durchführen.
0800		Barkassen laufen Reval Kriegshafen ein. Die auf dem Marsch nach Reval befindliche Leichtergruppe im Geleit des Schleppers "Ostpreußen" Windau ausgelaufen zum Weitermarsch nach Reval. Das Sperrwachschiff L.A.T. "Gretchen" wird durch den L.A.T. "Anna Elisabeth" abgelöst.
1440		L.A.T. "Gretchen" Reval ein. Alle Beobachtungspositionen wurden besetzt.
1800		O.Re. 31 und 33 von Sucharbeiten Reval ein. O.Re. 32 und 51 bleiben in See und gehen auf Beobachtungspos. Punkt 21 a und 21 b.
1730		O.Re. 24, 25 und 26 Reval aus auf Beobachtungspos. Punkt 22, 23 und 24. Als Lotsenversetzschiff ist der Schlepper "Reval" eingesetzt. M.S.S. Hargün

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.43		
1730		M.S.S. Nargön meldet um 1530 eine Detonation in westl. Richtung und um 1830 eine Detonation in nordöstlicher Richtung. Letztere sehr weit entfernt, nur gehört.
2.5.43	Heiter bis wolkig. Wind: N-NO, Stärke 3-4, Sicht 10 sm.	
0600		Flugsicherungsboote O.Re. 61, 62 u. 63 Reval aus zur Überführung der Küstenschutzgruppen Stützpunkte Rutschi und Peipia nach Hungerburg.
0630		O.Re. 24, 25 und 26 von Beobachtungspos. Reval Kriegshafen ein.
0600		O.Re. 42, 44 u. 46 Danzig ausgelaufen nach Pillau zur Ausrüstung mit Sperrgeräten, kompensieren und entmagnetisieren.
0700		O.Re. 31 und 33 von B-Gruppe Reval aus zur Fortsetzung der Sucharbeiten Reval-Bucht, Gebiet 1. O.Re. 32 und 51 schließen sich von Beobachtungsposition kommend in See an.
1720		Von Pillau kommende Loggergruppe in Geleit Schlepper "Ostpreußen" im Kr.Hafen Reval ein. B-Gruppe 360 m in rw. 326° von Punkt gelb 20 eine Mine geräumt. Typ russische Flugzeugmine II. Mine wurde an der Westseite Karlö auf flaches Wasser geschleppt und an Land befestigt. O.Re. 31 übernimmt die Überwachung der Mine. Absicht: Mine mit Hilfe des Sperrwaffenkommandos Reval zu bergen.
1200		Der L.A.T. "Anna Elisabeth" wird vom L.A.T. "Hans Georg" als Sperrwachschiff abgelöst. Als Lotsenversetzfahrzeug ist der Schlepper "Reval" eingesetzt. Die Beobachtungspositionen wurden wie folgt besetzt: Punkt gelb 20 L.A.T. "Hans Georg" als Sperrwachschiff. Punkt gelb 21 a, 21b, 23 und 24 durch die Boote O.Re. 21, 22, 23, 31 und 56 von der K.S. - Flottille. Eingegangene Meldungen: 1.) Wulf meldet Flugzeuggeräusch östl. Richtung. 2200 Uhr Luftgefahr. Annahme Minenabwurf. 2. Fluke.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.5.43		
1200		2.) Fluke meldet um 1020 Uhr 50441/26 starke Detonation im Ausschnitt 1 - 2. 3.) Flugwache 18 meldet 1430 Uhr Detonation Ausschnitt 12. Flugwache 21 1427 Uhr Detonation Ausschnitt 1 gesehen und gehört. 4.) Aegna und Naissar S[illegible]helden 1950 Uhr 2 Detonationen in westl. Richtung.
3.5.43	Heiter -wolkig. Wind: West. Stärke 3-4. Nachmittag auffrisch. Sicht 10 sm.	
0700		O.Re. 21, 22 und 23 von Beobachtungsposition Reval Kriegshafen eingelaufen.
0710		B-Gruppe mit O.Re. 32, 33 und 51 Reval aus zur Fortsetzung der Sucharbeiten, Reval-Bucht Gebiet 1 und zu Bergungsarbeiten der russ. Mine mit Sperrwaffenkommando Reval. O.Re. 31 schließt sich in See an.
0700		O.Re. 21, 22 und 23 von Beobachtungspos. eingelaufen. Der L.A.T. "Hans Georg" durch den L.A.T. "Gretchen" als Sperrwachschiff abgelöst. Als Lotsenversetzfahrzeug ist Schlepper "Reval" eingesetzt.
0755		O.Re. 56 von Beobachtungspos. Reval Kriegshafen ein.
0800		O.Re. 64, 65, 66 und 67 (Barkassen) Reval aus zur Aufnahme der Sucharbeiten Reval-Bucht Gebiet 1 an flachen Stellen mit Motorjollengerät. V-Boot als Bojenboot.
0900		Flugsicherungsboote O.Re. 61, 62 und 63 Hungerburg aus zum Rückmarsch nach Reval.
1900		Die Beobachtungspositionen wurden von Booten der K.S.Flottille Ostland besetzt. O.Re. 24 und 25 von der A-Gruppe und O.Re. 35, 41 und 53 von der D-Gruppe laufen aus zur Einnahme der Beobachtungspositionen.
2000		B-Gruppe (Flugsicherungsboote) von Hungerburg kommend Reval ein. Barkassen O.Re. 64,65,66,67

von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.5.43		
2000		von Sucharbeit in Gebiet I Reval-Bucht Reval Kriegshafen ein. B-Gruppe von Sucharbeiten Gebiet I Reval-Bucht Kriegshafen eingelaufen. Die am 2.5.43 geräumte russische Mine wurde entschärft und von der B-Gruppe nach Reval eingebracht. Neue Aufgabe: Freisuchen des Weges von Suurop (Anleger L.S.Ranna) und Westseite Naissaar (Anleger bei Loennaküla) in 1000 m Breite außerhalb der 10 m Grenze gem. F.d.M.Ost G 2700 A I vom 3.5.43.
4.5.43	Heiter vereinzelt hohe Wolken. Wind: SW - W. Stärke: 3-4 Sicht 10 sm.	
0700		O.Re. 23 und 24 von Wachposition Reval Kriegshafen eingelaufen.
0800		O.Re. 35, 41 und 53 von Beobachtungspos. Kriegshafen eingelaufen. O.Re. 53 Lager vom 2. Zylinder ausgelaufen und Kurbelzapfen angefressen. Boot wird eingeschleppt und geht in die Ost-Werft. Voraussichtlicher Termin 26.5.43. Boot wird A.K.B. gemeldet.
1245		B-Gruppe O.Re. 31,32,33 und 51 Reval ausgelaufen zur Fortsetzung der Arbeiten Reval-Bucht Gebiet I. Barkassen wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. C-Gruppe O.Re. 35, 41, 54 u. 56 Reval aus zum Freisuchen Weg Suurop - Naissaar. L.A.T. "Gretchen" durch L.A.T. "Elisabeth" als Sperrwachschiff abgelöst. Als Lotsenversetzfahrzeug sind die Schlepper "Reval" und "Trix" in See. 3 Boote der C-Gruppe besetzen von See aus die Positionen 21a, 21b und 22. Ein Boot geht vor Anker. Die Gruppe setzt morgen die Arbeiten an Weg Suurop-Naissaar fort. Die Beobachtungspositionen Gelb 23 und 24 werden von O.Re. 23 und 24 besetzt.
1900		O.Re. 23 und 24 laufen aus auf Beobachtungspos. O.Re. 34 hat Probefahrt durchgeführt und ist wieder klar. O.Re. 36 macht heute Standprobe und am 5.5.43 Probefahrt. Boot wird voraussichtlich am 6.5. K.B.

Die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.5.43		
1900		Die Bergungsarbeiten am russ. Minenanker mußten wegen ungünstiger Wetterlage abgebrochen werden. Arbeiten werden bei Wetterbesserung sofort wieder aufgenommen. Eingegangene Detonationsmeldungen: 1.) Fluko-Meldung: 2.5.43 1020 Uhr eine starke Detonation etwa 30-40 km nördl. Juminda. 2.) Fluko-Sondermeldung: 1430 Uhr Detonation etwa 30 km nördl. Juminda. 3.) Aegna und Naissaar melden 1950 Uhr 2 Detonationen in westl. Richtung. Keine Angabe über Entfernung. 4.) 2050 Uhr haben Naissaar Süd und M.S.S. Naissaar 1 Detonation in südwestl. Richtung gehört. Keine Entfernungsangabe. 5.) 3.5.43 0515 Uhr hat Naissaar 2 Detonationen in nordwestl., 1 Detonation in nord-östl. Richtung gehört. Keine Entfernungsangabe. 6.) 0828 Uhr Fluko-Sondermeldung. Wache 23 meldet: Detonation in Abschn.I gehört. Keine Entfernungsangabe. M.S.S. Nargön und Nargön Süd melden: 0827 Uhr Detonation in nord-westl. bzw. nordöstl. Richtung. Keine Entfernungsangabe. 7.) M.S.S. Nargön meldet: 1108 Uhr Detonation in 45° gehört. Nargön-Süd 1127 Uhr in süd-westl. Richtung Detonation gehört, keine Beobachtungen. Wache 21 meldet: 11,48 Uhr Detonation Abschn.A. Wulf meldet: 1535 Uhr eine Detonation in süd-westl. Richtung. 17,25 Uhr in süd-östl. Richtung. 17,30 Uhr in südl. Richtung, keine Entfernungsangaben. M.S.S. Nargön meldet: 16,10 Uhr in nördl. Richtung mehrere Detonationen schwach zu hören. Keine Entfernungsangaben. 8.) M.S.S. Naissaar meldet: Eine Detonation 19,30 Uhr in nord-östl. Richtung. Keine Entfernungsangabe. 9.) Flugwache 19 meldet: 20,04 Uhr. Eine Detonation. Keine Richtungsangabe. M.S.S. Naissaar 20,05 Uhr starke Detonation in nord-östl. Richtung. Keine Entfernungsangabe. Wulf meldet: 20,10 Uhr in Nord-Ost, 20,20 Uhr in N.O., 20,23 Uhr 2 Detonationen in Nord-Ost, 20,29 Uhr 1 starke Detonation in Nord-Ost. Keine Entfernungsangaben. 10.) Bezirkskommissar Loksa meldet: 20,30 Uhr aus N.O. in Abstand von 10 Min. starke Detonationen gehört.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.5.43	Heiter bis wolkig. Wind: W - SW. Stärke 4 - 5, auffrischend auf 6. Sicht: 5 - 7 sm.	
0625		O.Re. 23 und 26 laufen von Beobachtungspos. Reval ein.
0700		B-Gruppe O.Re. 31,32,33,34 und 51 Reval Kriegshafen aus zur Fortsetzung der Räumarbeiten Reval-Bucht Gebiet I. C-Gruppe setzt mit 4 Booten von Wachposition kommend Sucharbeiten am Wege Suurop - Naissaar fort.
1020		L.A.T. "Gretchen" Reval aus zur Ablösung des L.A.T. "Anna Elisabeth". Als Sperrwachschiff.
1300		Barkassen O.Re. 64, 65, 66 und 67 laufen Reval aus zur Fortsetzung der Sucharbeit Reval-Bucht.
1330		Flugsicherungsboote O.Re. 61, 62 u. 63 mit Chef an Bord Kriegshafen Reval aus.
1645		C-Gruppe läuft nach Erledigung der Aufgabe Freisuchen des Weges Suurop-Naissaar gem. F.d.M.Ost G 2700 A I vom 29.4.43 Reval ein. Kein Räumergebnis. Durchführung Admiral Ostland gemeldet.
1545		Räumbarkassen brechen wegen Wetterlage Sucharbeiten ab und laufen Reval ein.
1845		B-Gruppe mit den Booten O.Re. 31,32,33,34 und 51 mit Chef Reval ein. Kein Räumergebnis. Bergungsarbeit am russ. Minenanker wegen zu unruhigem Wetters nicht fortgesetzt. Arbeiten werden bei ganz ruhiger Wetterlage wieder aufgenommen. Alle Beobachtungspositionen werden durch Boote der K.S.Fl.Ostland besetzt.
1800		Flugsicherungsboote O.Re. 61 und 63 Reval ein.
1900		O.Re. 54, 35 von der C-Gruppe und O.Re. 21,24 und 25 von der A-Gruppe laufen Reval aus auf befohlene Wachpositionen. Als Lotsenversetzfahrzeug. Küstenschutzgruppe Paipia eingelaufen. O.Re. 36 führt Standprobe und Probefahrt durch. Boot wird K.B. gemeldet. Flugwache 19 (Ibasaku-Bucht) meldet um 0847: Eine Detonation gehört im Ausschnitt 11. (N-NW Cross Wrahgel).

6.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.5.43	Heiter bis wolkig. Wind: SW - S. Stärke: 4 - 5. Sicht 5-7 sm.	C - Gruppe mit 5 Booten Reval aus zu Sucharbeiten Reval-Bucht Gebiet I.
0700		O.Re. 21, 24 und 25 von Beobachtungspos. Reval Kriegshafen eingelaufen.
0710		Tonnenleger "Balga" läuft aus zur Durchführung Moonsund-Aufgabe.
0900		B-Gruppe geht mit 5 Booten zum Kompensieren.
1310		Flugsicherungsboot O.Re. 63 geht mit Adjutant an Bord zu einer Inspektionsfahrt in See. Das Sperrwachschiff "Gretchen" wird durch H.K.S. "Hans Georg" abgelöst. Als Lotsenfahrzeuge sind die Schlepper "Pernau" und "Trix" in See.
1815		B-Gruppe mit den Booten O.Re. 35, 41, 54, 56 und 36 von Sucharbeiten Reval eingelaufen. O.Re. 36 geht zur Erledigung der Restarbeiten in die Werft.
1930		O.Re. 23, 26, 32, 33 und 51 laufen Kriegshafen aus zur Besetzung der befohlenen Beobachtungspositionen.
7.5.43	Bedeckt, leichter Regen. Wind Süd. Stärke: 3-4, Sicht: 3 - 5 sm.	
0645		O.Re. 23 und 26 von Wachpos. Reval ein.
0700		B-Gruppe mit den Booten O.Re. 31 u. 34 Reval aus zur Fortsetzung Sucharbeiten Reval-Bucht Gebiet I. O.Re. 32, 33 und 51 schließen sich in See von Position kommend an.
0830		Räumbarkassen O.Re. 64, 65, 66 und 67 Reval Kriegshafen aus zur Fortsetzung Sucharbeiten Reval-Bucht. Das Sperrwachschiff "H.K.S. Hans Georg" wird durch "H.K.S.Anna Elisabeth" abgelöst. Als Lotsenfahrzeuge sind die Schlepper "Pernau und Trix" eingesetzt. Eingegangene Meldungen: 1.) Naissaar Nord meldet um 0340 Uhr eine Detonation in ungef. Richtung 150°. Nachforschungen ergaben, daß in 159° ungef. 4,5 sm ab ein Fischerboot beim Fischen eine Mine im Schlepp bekommen hat.

Die

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.5.43		
0830		Die Mine ist detoniert, das Fischerboot gesunken. Eine Frau ist ertrunken. 2.) Naissaar - Süd meldet: Um 11,38 Uhr eine DEtonation Nördl. Richtung. 3.) Flugwache 20 (Groß Wrangel) meldet 11,55 Uhr eine Detonation südl. Groß Wrangel.
1700		V-Boot unklar, wird von O.Re. 34 eingeschleppt.
1800		Räumbarkassen O.Re. 64,65,66 u. 67 laufen nach Erledigung der Sucharbeiten Reval-Bucht Gebiet I Reval ein. Die Beobachtungspos. wurden durch Booteder K.S.Fl.Ostland besetzt.
1900		O.Re. 21, 24 u. 25 Reval aus zur Einnahme der Beobachtungspos. Gelb 22, 23 u. 24. O.Re.36 u. 41 zur Einnahme der Positionen 21a und 21b. Schür
8.5.43	Wolkig, Regenschauer. Wind: SW. Stärke 5-6. Sicht 8 - 10 sm.	
0530		O.Re. 32 u. 33 von der B-Gruppe laufen Reval aus, zum Bojenlichten Gebiet I.
0700		O.Re. 31, 34 u. 51 von der B-Gruppe laufen Reval aus zur Durchführung der Restarbeiten an Gebiet I Reval-Bucht.
0710		O.Re. 21, 24 u. 25 von Beobachtungsposition Reval eingelaufen.
0900		O.Re. 36 u. 41 von Beobachtungspos. Reval Kriegshafen ein.
1230		B-Gruppe mit den Booten O.Re. 31,32,33,34 u. 51 nach Durchführung der Restarbeiten an Gebiet I Reval-Bucht, Reval Kriegshafen ein. Gebiet II wurde wegen Wetterlage nicht in Angriff genommen. Sperrwachschiff "H.K.S. Anna Elisabeth" durch "H.K.S. Hans Georg" abgelöst. Als Lotsenfahrzeuge sind die Schlepper "Pernau" und "Trix" auf Position.
1900		O.Re. 31, 32 u. 51 von der B-Gruppe und O.Re. 23 und 26 von der A-Gruppe laufen aus und besetzen die befohlenen Beobachtungspositionen wie folgt: Pkt.Gelb 21a O.Re. 31, Pkt.Gelb 21b O.Re.32,

Pkt.Gelb

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.5.43		
1900		Punkt Gelb 22 O.Re. 51, Pkt. Gelb 23 O.Re.23., Pkt. Gelb 24 O.Re. 26. Fliegerwache 21 (Süd-Naissaar) meldet: Um 13,55 Uhr eine Detonation im Ausschnitt 10 (NW) gehört. Schlepper "Ostpreußen" Pillau eingelaufen zur Überführung der Boote O.Re. 42,44 u. 46 nach Reval.
2257		Fliegeralarm. Schür
9.5.43	Wolkig, meistbedeckt, Regenschauer. Wind: O - SO. Stärke:5-6. Sicht ca. 8 sm.	
0035		Fliegeralarm beendet.
0640		O.Re. 23 u. 26 von Position kommend Reval Kriegshafen ein. Boote melden während des Fliegeralarms Flakfeuer u. Detonationen in NW-licher Richtung.
0645		O.Re. 33 u. 34 Reval aus zur Aufnahme der Sucharbeiten Reval-Bucht Gebiet II. Restlichen 3 Boote der Gruppe, O.Re. 31,32 u.51 schließen sich von Beobachtungsposition kommend in See an.
1045		L.A.T. "Gretchen" Reval aus zur Ablösung des H.K.S. "Hans Georg" als Sperrwachschiff.
1200		Flugsicherungsboote O.Re. 61 u. 63 gehen zum Sperrzeugamt zur Sperrgeräteergänzung.
1430		B-Gruppe mit den Booten O.Re. 31, 32, 33, 34 und 51 laufen Reval ein. Arbeiten am Gebiet II wegen Wetterlage abgebrochen. Die Beobachtungspositionen wurden von Booten der K.S.Fl.Ostland wie folgt besetzt: Pkt.Gelb 21a O.Re. 35, Pkt.Gelb 22 O.Re. 36, Pkt.Gelb 24 O.Re.24, Pkt.Gelb 21b O.Re.54, Pkt.Gelb 23 O.Re.21.
1900		Boote laufen aus zur Einnahme der befohlenen Beobachtungspositionen. Als Lotsenfahrzeuge sind die Schlepper "Pernau" und "Trix" eingesetzt. Von der B-Gruppe wurden auf 9a-Süd 5 Oberflächenstände festgestellt.

Neue Aufgabe:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.5.43		
1900		Neue Aufgabe: Gestellung der Flugsicherungsboote als Bojenboote für Aufgabe Freisuchen Weg violett von Pkt.3 über 3a nach Pkt.4 gem. F.d.M.Ost Ckdos.950 AI vom 8.5.43. Flugsicherungsboote wegen Wetterlage kein Auslaufen zur neuen Aufgabe.
10.5.43	Bedeckt, Regen, Nebel. Wind: SW - W. Stärke: 4-5. Sicht ca. 3 sm.	
0610		Flugsicherungsboot O.Re. 61 läuft Reval aus zu Arbeiten als Bojenboot mit R 120. Aufgabe Weg violett Pkt.3 über 3a nach Pkt.4.
0645		O.Re.21 u. 24 von Beobachtungsposition Reval ein.
0900		O.Re. 35, 36 u. 54 von Beobachtungsposition Reval Kriegshafen festgemacht.
1000		B-Gruppe mit den Booten O.Re. 31,32,33,34 u.51 und C-Gruppe mit den Booten O.Re. 36,41,54 und 56 Reval Kriegshafen aus zur Fortsetzung der Sucharbeiten Reval-Bucht Gebiet II.
1200		O.Re. 54 geht wegen Maschinenschaden in die Revaler-Werft.
1345		Flugsicherungsboot von Bojenarbeiten Reval ein und macht in Handelshafen fest.
1745		C-Gruppe mit O.Re. 35,36,41 und 56 von Sucharbeiten Reval eingelaufen. Sucharbeiten wegen Nebel abgebrochen. O.Re. 54 wieder klar und geht in den Kriegshafen.
1750		O.Re. 61 verholt von Handelshafen nach Kriegshafen und macht am Liegeplatz fest. O.Re.62 u. 63 verbleiben im Handelshafen längsseit von R 120 und halten sich zur Verfügung als Bojenboote der R-Flottille. H.K.S. "Anna Elisabeth" löst den L.A.F. "Gretchen" als Sperrwachschiff ab. Als Lotsenfahrzeuge sind die Schlepper "Pernau" und "Lieba" in See. Die Beobachtungspositionen wurden von 5 Booten der K.S.Fl. Ostland besetzt.
1850		O.Re. 34 u. 51 von der B-Gruppe laufen von Sucharbeiten Reval ein. Restliche 3 Boote

verbleiben

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.5.43		
1850		verbleiben in See zur Besetzung der Beobachtungspositionen 21a, 21 b und 22.
1900		O.Re. 25 und 26 laufen Reval aus zur Besetzung der Positionen 23 und 24.
11.5.43	Heiter, Wind SW, Stärke 3-4; Sicht 5 - 7 sm.	
0730		O.Re. 34 und 51 von der B-Gruppe Reval aus zur Fortsetzung der Sucharbeiten Gebiet 2. O.Re. 31, 32 und 33 schließen sich von Beobachtungsposition kommend in See an.
0800		C-Gruppe mit den Booten O.Re. 35,36,41,54 und 56 Reval Kriegshafen aus zu Sucharbeiten Gebiet 2.
0830		Flugsicherungsboote O.Re. 62 und 63 Reval aus zur Verfügung R 120 und 190 als Bojenboote Aufgabe Weg violett.
0900		O.Re. 25 und 26 von Beobachtungspositionen kommend Reval ein Kriegshafen fest. Tonnenleger "Balga" in Hapsal. Setzt Arbeiten in Moonsund bei Wetterbesserung fort. Sperrwachschiff "Anna Elisabeth" wird durch H.K.S. "Hans Georg" abgelöst. Als Lotsenfahrzeug sind die Schlepper Pernau und Lieba eingesetzt.
1620		Flugsicherungsboote O.Re. 62 und 63 laufen nach beendigter Aufgabe Weg violett Reval Handelshafen ein. Bei Punkt violett 03 wurde eine Fischereiboje ausgelegt.
1730		Flugsicherungsboote verholen von Handelshafen nach Kriegshafen.
1845		O.Re. 23 und 24 laufen Reval aus zur Besetzung der Wachpositionen. B-Gruppe mit den Booten O.Re. 31,32,33,34 und 51 von Sucharbeiten Reval ein.
2015		O.Re. 35 und 54 von der C-Gruppe Reval ein. Die übrigen 3 Boote bleiben in See und besetzen die Wachpositionen. Die Beobachtungspositionen wurden wie folgt besetzt: Punkt Gelb 21a O.Re. 41, Punkt Gelb 21b O.Re. 56, Punkt Gelb 22 O.Re. 36.

Punkt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.5.43		
2015		Punkt Gelb 23 O.Re. 23, Punkt Gelb 24 O.Re. 24.
12.5.43	Wolkig bis heiter, Winds: W böig, Stärke 5-6, Sicht 10 sm.	
0013		Luftgefahr für Reval.
0035		Luftgefahr beendet.
0700		O.Re. 23 und 24 von A-Gruppe von Beobachtungspositionen Reval eingelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse.
0700		B-Gruppe läuft Reval Kriegshafen aus zur Fortsetzung der Sucharbeiten Reval-Bucht Gebiet 2.
0730		C-Gruppe mit den Booten O.Re. 54 und 35 Reval aus zu Sucharbeiten Reval - Bucht Gebiet 2. Die übrigen 3 Boote O.Re. 36, 41 und 56 von Position kommend schließen sich in See der Gruppe an. H.K.S. "Hans Georg" wird als Sperrwachschiff durch den L.A.T. "Gretchen" abgelöst. Als Lotsenfahrzeuge sind die Schlepper "Reval" und "Trix" auf Position.
1400		Die Boote O.Re. 35, 41, 56 und 54 von der C-Gruppe laufen von Sucharbeit Reval Kriegshafen ein. O.Re. 36 geht in die Werft. Die Sucharbeiten mußten wegen zu grob werdender See abgebrochen werden.
1430		B-Gruppe mit O.Re. 32 und 34 von Sucharbeit Reval ein. Kriegshafen festgemacht. O.Re. 31, 33 und 51 bleiben in See und nehmen Beobachtungspositionen 21a, 21b und 22 ein.
1900		O.Re. 21 und 25 laufen aus zur Einnahme der Positionen Punkt Gelb 23 und 24.
2319		Luftgefahr für Reval.
2327		Fliegeralarm für Reval.
2400		Fliegeralarm beendet.

13.5.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.5.43	Bedeckt, leichter Regen. Wind S-SW, Stärke 7-8, Sicht bis 5 sm.	
0500		O.Re. 82 (Blitz) nach Fertigstellung Hungerburg ausgelaufen. Marsch nach Rutschi.
0650		O.Re. 21 und 25 von der A-Gruppe von Nachtposition Reval eingelaufen. Kriegshafen fest.
0700		O.Re. 32 und 34 von der B-Gruppe laufen aus zur Fortsetzung der Arbeiten Reval-Bucht Gebiet 2. O.Re. 31, 33 und 51 schließen sich in See von Nachtposition kommend an.
0700		Tonnenleger "Balga" Hapsal ausgelaufen zur Fortsetzung Aufgabe Moonsund.
0725		O.Re. 25 geht in die Werft zur Geräte-Übernahme.
0830		O.Re. 56 geht zum Sperrkommando zur Abgabe der Handwinden der Gruppe. Boot verholt nach Erledigung wieder zum Kriegshafen. O.Re. 54 geht zur Werft, um Restarbeiten durchzuführen. L.A.T. "Gretchen" wird durch H.K.S. "Anna Elisabeth" als Sperrwachschiff abgelöst. Als Lotsenfahrzeuge sind die Schlepper "Reval" und "Trix" auf Position.
1130		B-Gruppe mit 5 Booten Kriegshafen eingelaufen. Arbeiten wegen Wetterlage abgebrochen. Die Beobachtungspositionen wurden von Booten der K.S.Fl.Ostland wie folgt besetzt: Punkt Gelb 21a O.Re. 54, Pkt. Gelb 21b O.Re. 35, Punkt Gelb 22 O.Re. 36, Pkt. Gelb 23 O.Re. 23, Punkt Gelb 24 O.Re. 24.
1900		O.Re. 54, 35 und 36 von der C-Gruppe und O.Re. 23 und 24 von der A-Gruppe laufen aus zur Einnahme der befohlenen Positionen.
14.5.43	Meist bedeckt, Regen. Wind SW, Stärke 5-6.	
0625		O.Re. 25 verholt von Kriegshafen zur Werft. O.Re. 23 und 24 von Nachtpositionen Reval ein, Kriegshafen fest.
0715		B-Gruppe mit 5 Booten Reval aus zur Fortsetzung der Arbeiten Reval-Bucht.

0815

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.5.43		
0815		O.Re. 35,36 und 54 von Beobachtungspositionen Reval ein. H.K.S. "Anna Elisabeth" wird durch H.K.S. "Hans Georg" als Sperrwachschiff abgelöst. Als Lotsenfahrzeuge sind die Schlepper "Hapsalu" und "Trix" auf Position.
1330		O.Re. 42, 44 und 46 Pillau ausgelaufen zum Marsch nach Reval im Geleit von Schlepper "Ostpreußen".
1345		B-Gruppe Reval ein. Arbeiten wegen Nebel abgebrochen. O.Re. 82 (Blitz) wegen Schaden der Lichtmaschine Ust-Luga angelaufen. Von Gruppe "Rutschi" wurde ein aus abgestürztem russischen Flugzeug abgesprungener Flieger tot geborgen. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Punkt Gelb 21a O.Re.32, Punkt Gelb 21b O.Re. 33, Punkt Gelb 22 O.Re. 51, Punkt Gelb 23 O.Re. 21, Punkt Gelb 24 O.Re. 26.
1900		O.Re. 32, 33, 51, 21 und 26 Reval aus zur Einnahme der befohlenen Positionen.
15.5.43	Heiter, Wind W, 6-7 böig, Sicht 10 sm.	
0630		O.Re. 21 und 26 von Beobachtungspositionen Reval im Kriegshafen fest.
0700		B-Gruppe mit den Booten O.Re. 31 und 34 Reval aus zur Fortsetzung der Arbeiten Reval-Bucht. O.Re. 32, 33 und 51 schließen sich von Nachtposition kommend in See an. Arbeiten wegen zu grober See abgebrochen. Gruppe läuft Reval ein.
1000		L.A.T. "Gretchen" Reval aus zur Ablösung H.K.S. "Hans Georg" als Sperrwachschiff. Als Lotsenfahrzeuge sind die Schlepper Hapsalu und "Trix" auf Position.
1330		Schlepper "Ostpreußen" mit drei Loggern von Pillau kommend Windau eingelaufen. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Punkt Gelb 21a O.Re. 54, Punkt Gelb 21b O.Re. 35, Pkt. Gelb 22 O.Re. 36, Pkt. Gelb 23 O.Re.25 Punkt Gelb 24 O.Re. 24.
1900		Boote laufen aus zur Besetzung der befohlenen Beobachtungspositionen. O.Re. 36 wird wegen Maschinenschaden

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.5.43		
1900		von O.Re. 25 in die Werft eingeschleppt. Voraussichtliche Dauer der Arbeiten eine Stunde. Die Position Punkt Gelb 22 wird von O.Re. 21 besetzt.
2145		O.Re. 36 wieder klar gemeldet.
2258		Luftgefahr für Reval.
2303		Fliegeralalarm für Reval.
		Neue Aufgabe: Gem. F.d.M.Ost G 3060 A I vom 15.5.43 teilt K.S.Fl.Ostland 4 Boote, davon 2 mit SSG, ab, die als Beobachtungsboote vor Libau eingesetzt werden. Boote werden Seekommandant Libau zur Verfügung gestellt, nach dessen Befehlen der Einsatz durchgeführt wird. Es wird vorgeschlagen, 3 Boote regelmäßig auf Position zu legen. Auf den Positionen müssen Bojen ausgelegt werden, an denen die Boote festmachen können. Positionen müssen mindestens eine halbe Meile von den Wegen 80 und 100 entfernt sein, um Kollisionen mit passierenden Schiffen möglichst zu vermeiden. Nachts müssen Boote bei Annäherung von Fahrzeugen Lichter zeigen. Für diese Aufgabe sind folgende Boote vorgesehen: O.Re. 21 und 22 mit SSG und O.Re. 42 und 46. O.Re. 42 und 46 auf Marsch nach Reval am 15.5. in Windau. Boote sind fernschriftlich nach Libau beordert und haben Befehl, dort weitere Befehle abzuwarten. Führung hat der Älteste Kommandant. Auslaufen der SSG-Boote O.Re. 21 und 22 wird noch gemeldet. In Werft Schichau Königsberg befinden sich noch O.Re. 43, 45, 52 und 55. O.Re. 43 und 52 haben als neuen Fertigstellungstermin den 30.5.43. Genauer Termin für die Boote O.Re. 45 und 55 liegt noch nicht fest. O.Re. 27 liegt noch Holmwerft Danzig. Fertigstellung voraussichtlich 30.5. Begleitschiff "Koralle" liegt noch D.W.K. Gotenhafen. Fertigstellungstermin 1.6.1943.
		Von

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.5.43 2303		Von den Küstenschutzbooten (Estenboote) sind 3 Boote werftseitig noch nicht fertiggestellt. Die übrigen Boote befinden sich in ihren Stützpunkthäfen. Die Bewachungsaufgaben leiden außerordentlich durch dauernden maschinellen Ausfall der Boote. Ursache ist einmal, daß das sehr alte und verbrauchte Bootsmaterial diesen Aufgaben nicht mehr gewachsen ist und zum anderen, daß die Grundüberholungen seitens der Werft durch Fehlen geeigneten Fachpersonals und Ersatzmaterials nicht mit der erforderlichen Gründlichkeit durchgeführt werden konnte. Fregattenkapitän u. Chef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1123

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

M a s c h i n e n

K r i e g s t a g e b u c h

der

K ü s t e n s c h u t z f l o t t i l l e

O s t l a n d

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing) P a u l i n a
Vertreter für die Zeit vom 8.5.bis 15.5.Leutnant (Ing) S c h i e l e

Vom: 1. Mai 1943
bis: 15. Mai 1943

F a h r z e u g b e s t a n d

Begleitschiff "Koralle"	
Hilfsminensuchboote:	A - Gruppe, O.Re. 21 - 27.
	B - Gruppe, O.Re. 31, 32, 33, 34, 44, 51.
	C - Gruppe, O.Re. 35, 41, 42, 43, 52, 55.
	D - Gruppe, O.Re. 36, 45, 46, 53, 54, 56.
	E - Gruppe, O.Re. 61 - 67.
Küstenschutzboote: (Estenboote)	F - Gruppe, O.Re. 71 - 76.
	G - Gruppe, O.Re. 81 - 85.
	H - Gruppe, O.Re. 91 - 95.

B 42 Gerfen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformular.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.43	Schichauwerft Königsberg: O.Re.43,45,52 und 55. Schichauwerft Danzig: O.Re.27 und 42 D.W.Kiel Werk·G'hafen: Begleitschiff Koralle O.Re.36 Reval O.Re.42 Danzig	Fortsetzung der Werftarbeiten Instandsetzung des Grundlagers Probefahrt i.V. Dörnicke
2.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle O.Re.36 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten Fortsetzung der Reparaturarbeiten i.V. Dörnicke
3.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle O.Re.44 Danzig O.Re.42,46 Danzig O.Re.36 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten K.B. hergestellt mit 27.4.43 K.B. hergestellt mit 1.5.43 Fortsetzung der Reparaturarbeiten i.V. Dörnicke
4.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle O.Re.36 Reval O.Re.53 Reval O.Re.46,43,52	Fortsetzung der Werftarbeiten Fortsetzung der Reparaturarbeiten und Probefahrt K.B. unklar gemeldet mit 4.5.43, Pleuellager 2. Zylinder ausgelaufen, Kurbelzapfen gefressen. Eintreffen der Ersatzteile (Zylinder samt Kolben) durch Transportführer in Königsberg. Einbau der Zylinder und Kolben bei O.Re.43 und 52. Die Zylinder von O.Re.46 werden als Ersatz nach Reval überführt. i.V. Dörnicke
5.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle O.Re.36 Reval O.Re.53 Reval O.Re.43 und 52	Fortsetzung der Werftarbeiten K.B. hergestellt mit 5.5.43 Beginn der Reparaturarbeiten Nach Eintreffen der Ersatzteile in Königsberg wurden von der Bauaufsicht die Fertigstellungstermine für den 29.5.43 festgesetzt. i.V. Dörnicke
6.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle Koralle O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten Druckprobe beider Kessel durch die Werft Fortsetzung der Reparaturarbeiten i.V. Dörnicke

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten Fortsetzung der Reparaturarbeiten i.V. Dörnicke
8.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle Koralle O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten Überprüfen der Wassertanks Fortsetzung der Reparaturarbeiten Dörnicke
9.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle O.Re.53 Reval O.Re.55 Königsberg	Fortsetzung der Werftarbeiten Fortsetzung der Reparaturarbeiten Eintreffen der Ersatzteile (2 Zylinder und 2 Kolben kompl.) aus Holland mit Transportführer in Königsberg und Beginn der Einbauarbeiten. Dörnicke
10.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle Koralle O.Re.53 Reval O.Re.36 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten Einbau der Ersatzspeisepumpe und Kühlwasserpumpe. Fortsetzung der Reparaturarbeiten Neulegen einer Leitung vom Trinkwassertank zum achteren Wohnraum. Dörnicke
11.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle O.Re.53 Reval O.Re.61,62 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten Fortsetzung der Reparaturarbeiten Die während der Werftliegezeit instandgesetzten Lichtaggregate sind eingetroffen und werden montiert. Dörnicke
12.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle Koralle O.Re.53 Reval O.Re.63 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten Ausdocken des Schiffes Fortsetzung der Reparaturarbeiten Instandsetzen der Absperrklappe vom Überwasserauspuff. Dörnicke
13.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle Koralle O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten Einbau der Lenzpumpe und Hilfsspeisepumpe Fortsetzung der Reparaturarbeiten Dörnicke

6.42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten Fortsetzung der Reparaturarbeiten Dienste
15.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle O.Re.53 Reval O.Re.36 Reval	Fortsetzung der Werftarbeiten Fortsetzung der Reparaturarbeiten Auswechseln der schadhaften Düsen Dienste

Bemerkung zumK.T.B. Maschine vom 1.5. bis 15.5.1943

Der für O.Re.27 von der Bauaufsicht Schichauwerft Danzig festgesetzte Termin vom 18.5.43 dürfte eingehalten werden.

Die für O.Re.52,43,55 eingetroffenen Ersatzteile aus Holland (Zylinder und Kolben kompl.) werden eingebaut und ist bei O.Re.43 und 52 der Fertigstellungtermin 29.5.43 seitens der Bauaufsicht genannt. Bei O.Re.55 steht ein Termin noch nicht fest, da die Genehmigung der schiffbaulichen Umbauten vom O.K.M. noch nicht eingegangen ist.

Da die Lieferung der Ersatzteile (Zylinder) für O.Re.45 von der Gießerei an die Firma Kromhout noch immer nicht erfolgt ist, kann der Liefertermin nicht genannt werden und somit der Fertigstellungstermin des Bootes von der Bauaufsicht Königsberg nicht festgesetzt werden.

Der Fertigstellungstermin des Begleitschiffes "Koralle" (1.6.43) wird von D.W.Kiel Werk Gotenhafen eingehalten.

Dienste

Gesehen:

Fregattenkapitän und Flottillenchef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef Fregattenkapitän Schur
Stellvertreter:
Kapitänleutnant Evert vom 20.- 31.5.43

begonnen: 16.5.1943.
abgeschl: 31.5.1943.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff " Koralle "

Hilfsminensuchboote:
- A.- Gruppe O.Re.21 - 27.
- B.- Gruppe O.Re.31,32,33,34,44,51.
- C.- Gruppe O.Re.35,41,42,43,52,55,54.
- D.- Gruppe O.Re.36,45,46,53,56.
- E.- Gruppe O.Re.61 - 67.

Küstenschutzboote: (Enzenboote)
- F.- Gruppe O.Re.71 - 76.
- G.- Gruppe O.Re.81 - 85.
- H.- Gruppe O.Re.91 - 95.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Gorres-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.43.	Heiter bis wolkig. Wind: NW - N. Stärke: 4 - 5. Sicht: 10 sm.	Begleitschiff " Koralle " noch Werft Gotenhafen. Auf Schichauwerft Königsberg befinden sich noch O.Re.43,45,52 u. 55. Auf Holzwerft O.Re.27.
01,40		Fliegeralarm beendet.
02,05		Beobachtungsboot Pos. Gelb 24 meldet 2 beobachtete Abwürfe in rw. 180 Grad, Abstand 800 m. Abwurfstelle wurde durch Minengefahrboje gekennzeichnet. Veranlaßt: Sperrung Ein- und Ausfahrt Reval. Meldung fernmündlich an Adm. Ostland, Seekdt. Reval und Hafenkpt. Reval.
		SSG.- Boote und Flugsicherungsboote mit S.D. G.(P) angesetzt zum Absuchen der Abwurfstelle von Pkt. 24 nach Süden.
03,00		SSG.- Gruppe mit den Booten O.Re.21,22,23 u. O.Re.26 Reval aus zum Absuchen der Abwurfstelle.
04,15		E.- Gruppe (Flugsicherungsboote) Reval aus zur Arbeit an der Abwurfstelle.
07,30		O.Re.35,41 u. 54 Reval ein von Nachtposition. Schlepper " Ostpreußen " mit O.Re.44 Windau aus nach Reval. O.Re.42 und 46 Windau aus nach Libau. E.- Gruppe nach Beendigung der Suchaufgabe Reval ein.
08,00		A.- Gruppe O.Re.21 - 26 nach Beendigung der Sucharbeiten Reval ein. Von Pkt. Gelb 24 nach Süden in der Deckpeilung Reval, in 500 m Breite 2 mal überlaufen. Kein Räumerfolg. Nach Art der beobachteten Aufschläge handelt es sich vermutlich um Bomben. Um 06,30 Uhr Sperrung der Ein - und Ausfahrt Reval aufgehoben. Meldung fernmündlich an Adm. Ostland, Hafenkpt. Reval und Seekdt. Reval, KR Fs. an F.d.M. Ost.
09,10		B.- Gruppe Reval aus zur Fortsetzung der Such arbeiten Reval-Bucht Gebiet II. Verspätetes Auslaufen wegen nicht anspringens der Maschine auf O.Re.31. H.K.S. " Anna Elisabeth " löst L.A.T. " Gretchen " als Sperrwachschiff ab. Als Lotsenfahrzeug sind die Schlepper " Hapsal " und " Trix " auf Position.
13,09		Luftgefahr für Reval.
13,45		Luftgefahr für Reval beendet.

Die Beobachtungspos. werden wie folgt besetzt

Pkt.	Gelb	21a	O.Re.31 -	Pkt.	Gelb	21b	O.Re.32
"	"	22	O.Re.31 -	"	"	23	O.Re.23
"	"	24	O.Re.26				

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.43.		
19,00		O.Re.23 u. 26 von der A.- Gruppe Reval aus zur Besetzung der befohlenen Positionen.
19,45		O.Re.33 und 34 von B.- Gruppe vom Sucharbeiten Reval-Bucht ein. Aufgabe Freisuchen Reval-Bucht gem. F.d.M. Ost Gkdos.Nr. 950 A I beendet. O.Re.31, 51 und 32 bleiben in See und gehen auf Beobachtungsposition.
		Ewert
17.5.43.	Eintrübung, Regen. Wind: W - SW. Stärke: 5 - 6.	
00,56	Sicht 5 - 7 sm.	Luftgefahr für Reval.
01,06		Fliegeralarm.
01,35		Fliegeralarm beendet.
05,00		O.Re.21 und 22 der SSG.- Gruppe laufen Reval aus zum Marsch nach Libau.
05,15		O.Re.61 mit dem Schlepper " Liva " ausgelaufen als Geleit bis Pos. violett 4. O.Re. 32 und 51 Reval ein von Nachtposition. O.Re. 56 geht in die Werft. Voraussichtliche Fertigstellung am 18.5.43 um 12,0o Uhr. O.Re.31 von Nachposition Reval Kriegshafen fest.
09,45		Schlepper " Ostpreußen " mit O.Re.44 von Libau kommend Reval ein.
13,50		O.Re.36 Reval aus auf Position.
14,45		O.Re.36 Reval ein von Position. Auf Befehl F.d.M. Ost um 12,00 Uhr Sperrwachschiff eingezogen, Lotsendienst aufgehoben. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pos. Gelb 21a O.Re.36 - Pos. 21b Gelb O.Re.35 " " 22 O.Re.41. " 23 " O.Re.25 " " 24 O.Re.24. Eingegangene Detonationsmeldung. Wulf meldet: 17,36 Uhr Naissaar - Süd mehrere Detonationen in nördlicher Richtung nur gehört.
19,20		Boote Reval aus auf Nachtposition.
20,30		Tonnenleger " Balga " von Hapsal kommend Reval ein.
		Ewert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.5.43.	Leicht bëig. wechselnd wolkig. Wind: W - NW. Stärke: 6 - 5 Sicht: über 10 sm.	Neue Aufgabe: Gem. F.d.M. Ost G 3110 AI vom 16.5.43. Freisuchen eines 1000 m breiten Weges von Wulf nach Keri auf AT-Minen. Nach Beendigung der Aufgabe Meldung an F.d.M. Ost und Hafü. Adm. Ostland. O.Re.56 nach Werft. Anbringung von 2 Wasserbombenhaltern. O.Re.62, 63 und 26 wegen zu hohem Seegangs kein Arbeitsanfang am Gebiet " Kabelweg " Wulf - Keri.
06,50		O.Re.24 und 25 von Wachposition Reval Kr.- Hafen fest. Boote melden keine Überfliegungen.
08,15		O.Re.35, 36 und 41 von Position Reval ein.
19,00		Die Wachpositionen werden wie folgt besetzt: O.Re.31 auf Pos.Gelb 21a. O.Re.33 auf Pos. Gelb 22 O.Re.44 " " " 21b. O.Re.25 " " " 23. O.Re.23 " " " 24. Detonationsmeldung: Von Lagezimmer Seekdt. wird gemeldet: Nargön meldet 09,40 Uhr mehrere Detonationen in nördl. Richtung.
		Ewert
19.5.43	Stark bëig, wechselnd wolkig. Wind: N - NO. Stärke: 5 - 6.	
03,40	Sicht: über 10 sm.	Fliegeralarm für Reval.
03,50		Fliegeralarm beendet.
07,00		O.Re.23 und 25 Nachtpos. Reval Kr.- Hafen eingelaufen.
07,10		Nachtpos.- Boote O.Re.33, 31, 44 machen Reval Hafen fest. 11,00 Uhr trifft von Sig.Stelle Domesnes über O.Re.21 u. 22 Meldung ein, daß Boote am 18.5. von Pernau kommend Kurs Süden, Domesnes um 13,35 Uhr passiert haben.
09,25		O.Re.21 u. 22 von Reval, Libau eingelaufen.
09,50		O.Re.56, Arbeiten in der Werft beendet. 2 Wasserbombenhalter montiert. Schiff macht im Kr.- Hafen fest.
11,00		O.Re.24 geht in die Revaler - Werft, zum Einbau K.K.G. Boot wird im Laufe des Tages fertiggestellt.
19,00		Boote laufen aus auf Position Reval-Bucht. Es gehen auf Position: O.Re.23 auf Pkt.Gelb 23. O.Re.24 auf Pkt.Gelb 24. O.Re.36 " " " 22. O.Re.56 " " " 21b. O.Re.54 " " " 21.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 2. 42 Goten-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.5.41.		
19,00		O.Re.42 wird wieder K.B. gemeldet. Ausfall des Brennstoffreglers wieder behoben. Liegeort Libau; O.Re.61 geht in die Revaler Werft B.B. - Maschine klopft stark. Entscheid erfolgt durch Monteur. Fertigstellungstermin unbestimmt. Fs.- Schreiben: Gem. F.d.M. Ost G 3120 A II. Bei Sperrung des Revaler Hafens ist ein B.d.- Boot sofort nach Pkt. Gelb 20 zu schicken um einlaufende Schiffe festzuhalten. Wegen Wetterlage sind Arbeiten am Kabelweg Wulf-Keri noch nicht aufgenommen.
23,18		Luftgefahr für Reval.
23,45		Fliegeralarm.
		Neue Aufgabe: Gem. F.d.M. Ost G 3179 A I. Gebiet begrenzt: 59°33,1'N, 23°55,1' Ost. 59°33,1'N, 24°07,3' Ost. 59°41,1'N, 23°53,0' Ost. 59°42,8'N, 24°05,2 'Ost. Gebiet war mit EMC-Minen verseucht. Minen sind durch Eisgang fast alle vernichtet. Befinden sich in diesem Gebiet U.-Jäger, so ist die Arbeit einzustellen. Mit Sprengbojen ist zurechnen. Gebiet ist möglichst tief abzusuchen. Ewert
20.5.41.	Heiter bis wolkig. Wind: N - NO. Stärke: 3 - 4.	
01,15	Sicht: 10 sm.	Fliegeralarm beendet.
06,30		O.Re.62 u. 63 (Flugsicherungsboote) O.Re. 26 Reval aus zum Freisuchen des Kabelweges Wulf-Keri.
07,20		Boote von Nachtposition kommend Reval ein. Boote melden kein Überfliegen.
08,00		O.Re.62 u. 63 wegen Wetterlage Suchaufgabe Wulf-Keri nicht weiter durchgeführt. Gerätfahren wegen zu hohem Seegangs nicht möglich. Boote laufen Reval ein. Die Wachpositionen werden wie folgt besetzt: O.Re.54 auf Pos. Gelb 21b. O.Re.41 " " " 21a. O.Re.36 " " " 22. O.Re.25 " " " 23. O.Re.24 " " " 24. Die Positionen werden um 19,00 Uhr besetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.5.41.		
13,45		O.Re.63 mit Grp.Führer Reval Kr.-Hafen ausgelaufen zur Geleitaufgabe bis Pkt.violett 4 mit 3 Wasserschutzpolizeibooten.
17,00		O.Re.63 von Geleitaufgabe Reval Kriegshafen ein.
19,00		Boote O.Re.22,21 und 46 Libau aus zur Einnahme der Wachpositionen.
20,00		Boote laufen Reval aus zur Besetzung der Nachtpositionen.
20,40		Seekdt. Reval meldet: 2.Batterie 711 (Stand Nordspitze wins) hat in NW.- licher Richtung zwischen Wulf und Nargön während des Angriffes heute Nacht verschiedene Wasserfontänen von Abwürfen fdl. Flugzeuge stammend beobachtet. Vermutung Minenabwürfe.. Entfernung ca. 9 - 10 km. Keine Detonationen. Meldung erst jetzt eingegangen, weil von Batt. Chef eingehende Nachforschungen angestellt wurden.
23,19		Luftgefahr für Reval.
23,27		Fliegeralarm.
23,40		Lagezimmer Seekdt. meldet von Flakruko.: Maschinen fliegen sehr niedrig, mit Minenabwurf ist zu rechnen. Ewert
21.5.41.	wolkig, sonst heiter. Wind: NO - O. Stärke: 3 - 4.	
01,07	Sicht: über 10 sm.	Fliegeralarm beendet.
01,30		Meldung von Lagezimmer Seekdt.: Im Quadrat 4039 Flugzeuggeräusche. Minenabwurf aus der Luft.
02,11		Luftgefahr für Reval.
02,33		Luftgefahr beendet.
05,15		O.Re.62 und 63 Reval ausgelaufen. O.Re.11, 32,33,34,21,23 u. 26 Reval Kriegshafen ausgelaufen in Sucherpeilung. O.Re.24 u. 25 haben sich von Nachtpos. kommend angeschlossen.
06,40		O.R.11,32,33,34,21,62,63,36,26 Reval aus zur befohlenen Aufgabe.
07,40		Sig.Stelle Reval meldet: In nördl. Richtung eine Detonation. Wasserhöhe beobachtet.
09,00		Boote laufen von Nachtpos. Reval ein und machen Kr.-Hafen fest. Meldung von O.Re.36: Von NW nach NO 2 Überfliegungen. Kein Minenabwurf beobachtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.5.43.		
11,00		V.-Boot Reval ausgelaufen zum Aufnehmen von Arbeitsbojen im Verband Flugsicherungsboote auf Kabelweg Wulf-Keri.
12,00		O.Re.56 läuft aus zum Kompensieren.
13,00		O.Re.41 Kriegshafen eingelaufen. Auf Wachpos. gehen folgende Boote: O.Re.35 auf Pos.Gelb 21b - O.Re.41 " " 21a - O.Re.54 " " " 22 - O.Re.23 " " " 23 - O.Re.26 " " " 24 -
		Die Positionen werden um 19,00 Uhr besetzt.
20,45		Boote O.Re.24,54,41,36,25 Reval eingelaufen.
21,50		O.Re.31,32,33,34 und 51 Reval ein, Kr.-Hafen fest.
23,17		Luftgefahr für Reval.
23,22		Fliegeralarm. O.Re.26,62 und 63 arbeiten am Kabelweg Wulf-Keri. Boote erhalten von hier Befehl, wegen Einflug ab Gelb 22 mit ausgebrachtem Gerät zufahren. Hierbei zwischen Gelb 22 u. violett 2, eine russische Luftmine geschnitten. Da Typ bekannt, abgeschossen. Weg violett wurde von Pkt. Gelb 22 bis violett 2a 4 mal, von 2a bis 3, 2 mal überlaufen. Auf Fü.- Meldung , Grp.Führer 2/24 L.Fl. das im Quadrat 115 B 89 (finnische Quadratkarte) fdl. U.- Boot gesichtet sei, werden O.Re.62 u. 63 zur Verstärkung U.-Jagd zur Vgf. Gruftl. 2/24 L.Fl. detachiert.
		B.- Gruppe und 3 SSG.- Boote zuerst angesetzt auf Weg Gelb von Pkt. 22 bis Pkt. 21. M 18 meldet, 3 Abwürfe beobachtet. 1 Oberflächenstand auf 59 Grad 32,1' N, 24 Grad 22,7' Ost. Auf formm. Befehl A I F.d.M. Ost wird B.- Gruppe nach Abwurfstelle in Marsch gesetzt. Aufgabe: Mine mit Anker bergen und Abwurfstelle absuchen. Mine und Anker vom B.-Gruppe geborgen. Ebert
22.5.43	Heiter bis wolkig. Wind: NO. Stärke: 3 - 4	
06,45	Sicht: 11 sm.	O.Re.23 u. 25 von Wachpos. Reval eingelaufen. B.- Gruppe mit den Booten O.Re.31, 32,33,34,44 und 51 Reval aus zum Absuchen der von M 18 gemeldeten Abwurfstellen. O.Re.35,41 und 54 von Nachtpos. ein. Kr.-Hafen fest. Boote melden kein Überfliegen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.5.43		
09,00		Die Boote Ostland, Erilane und Kerry laufen Mahu aus nach Loksa. Kerry geht in die Werft wegen Maschinenschaden. Fertigstellungstermin unbestimmt. Boote Ostland und Erilane bleiben in Loksa bis Fla.-Waffen klar sind.
10,32		Luftgefahr für Reval.
10,54		Luftgefahr beendet.
12,00		O.Re.44 Reval eingelaufen. Boot wird wegen Propellerschaden A.K.B. gemeldet und geht in die Revaler Werft. Termin der Fertigstellung unbestimmt.
13,45		O.Re.62, 63, 26 und das V.-Boot laufen von Aufgaben Reval ein und machen Kr.-Hafen fest. Kabelweg Wulf-Keri auf AT-Minen 1000 m Breite freigesucht. Kein Ergebnis. Schlepper " Liva " und 3 Segler durch Sperre geleitet.
16,15		Ostland, Erilane und Kerry von Mahu kommend Loksa eingelaufen und festgemacht.
19,00		O.Re.56,36,41, 26 u. 24 Reval aus auf Wachposition. Die Positionen werden wie folgt besetzt: O.Re.56 auf Pos. 21a - O.Re.36 " " 22 - O.Re.41 " " 21b - O.Re.23 " " 23 - O.Re.24 " " 24 -
19,15		O.Re.31,34, 51 Reval eingelaufen.
23,15		Luftgefahr.
23,32		Fliegeralarm.
		Auf den Stützpunkten gehen tgl. 2 Boote auf Nachtposition. Die B.-Gruppe sollte Abwurfstellen, gem. Meldung M 18 absuchen. Auf Meldung Lotsenstation Surop, daß in 3 km. Entfernung2 treibende Minen gesichtet, Boote zuerst hier angesetzt. Feststellung:2 Oberflächenstände neue Flugzeugminen II 2 sm nord.-östl. Surop. Lage deckt sich mit Meldung M 18, beide Anker geborgen, Gefäße durch Beschuß versenkt. Abwurfstelle gestern geborgener Mine, 1 sm nördl., ostwärts, südl. und westl. nachgeprüft. Ohne Erfolg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.5.43.		Die Beobachtungspositionen sind alle besetzt. Die Besatzungen sind heute über Richtigkeit ihrer Wachaufgabe nochmals belehrt worden. Evert
23.5.43.	Heiter bis wolkig. Wind: NO - N. Stärke: Auffrischend 5 Sicht: um 10 sm.	
00,42		Fliegeralarm beendet.
06,15		O.Re.21, 22 und 26 Libau ein, von Nachtpos.
07,00		O.Re.23 und 24 von Waschposition Reval eingelaufen. Boote melden keine Vorkommnisse.
07,15		B.- Gruppe mit O.Re.31,32, 34 u. 51 Reval aus zur Aufgabe gem. F.d.M. Ost G 3179 A I -
10,30		O.Re.56, 36 u. 41 von Position kommend Reval Kr.-Hafen fest. Boote melden keine Überfliegungen. Von Pkt. 22 nach Pkt. 20 und zurück nach Position 22. Von Pkt. 22 nach Pkt. 24 100 m M.P.G. unscharfes Gerät. 10 m tief, 33 m Schleppleine, 3 m/m Federschlipp gefahren. Kein Räumerfolg.
11,30		O.Re. 31 wegen unklarer Maschine (Zylinderdeckel undicht) mit langsamer Fahrt Baltisch Port eingelaufen.
14,30		O.Re.63 Reval aus zur Inspektionsfahrt mit Kpkt. Evert. Boot bleibt während der Nacht in unmittelbarer Nähe Gelb 22 zusätzlich auf Nachtposition.
19,00		O.Re.35,36,54,25 u. 24 aus auf Nachtposition Reval-Bucht.
		Die Waschpositionen werden wie folgt besetzt: O.Re.35 auf Pkt. 21b - O.Re.36 auf Pkt. 21 a O.Re.54 " " 22 - O.Re.25 " " 23 O.Re.24 " " 24.
20,15		O.Re.32,34 und 51 Baltisch-Port eingelaufen. O.Re.31 wird wieder klar gemacht.
23,37		Luftgefahr für Reval.
		Eingegangene Meldungen: Grenzaufsichtsstelle Laulasmaa meldet: In Lahesperre-Bucht etwa 2 km. südl. eine Sprengboje angetrieben. Stark verrostet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.5.43.		
23,37		Aufsichtsstelle Kabermaa meldet: In der Bucht 2 km. ostwärts Khasalu eine Mine gesichtet. M.S.S. Nargön meldet: 1 Detonation in nördl. Richtung. Nargön-Süd meldet: Detonation im Ausschnitt 2 - 1 gehört. Nargön Nord meldet: Mehrere Detonationen in nord-östl.Richtung. Evert
24.5.43.	Örtlich auffrischend, meist bedeckt. Regen. Wind: um NW - O.- Stärke: 3 - 4. Sicht: 5 - 7 sm.	
00,15		Luftgefahr für Reval beendet.
08,45		O.Re.21,22, u. 46 von Waschposition Libau eingelaufen.
06,45		Die Boote O.Re.31,32,34 u. 51 Baltisch Port aus. Fortsetzung der Sucharbeiten. Boote laufen von Waschposition Reval-Bucht ein und machen Kr.-Hafen fest. Kein Überfliegen.
08,30		O.Re.62 mit Spw.Offz. Reval ausgelaufen. Aufgaben: 1) Kabelleger " Elvesser " auf Weg violett bis Pkt. 4 geleiten. 2) Aufsuchen der Treibmine in Kabermene-Bucht, dieselbe unschädlich machen.
18,20		Flugsicherungsboote O.Re.62 Reval eingelaufen. Boot meldet Aufgaben durchgeführt. Mine durch Sprengung zur Detonation gebracht.
19,00		O.Re.21,22 u. 46 gehen Libau aus auf Position. Die Waschpositionen Reval-Bucht werden wie folgt besetzt: O.Re.56 auf Pkt. 21a - O.Re.41 auf Pkt. 21b O.Re.36 " " 22 - O.Re.23 " " 23 O.Re.24 " " 24.
19,25		Boote laufen Reval aus, auf Nachtposition.
20,00		B.- Gruppe von Sucharbeiten Baltisch-Port eingelaufen. Keine Ergebnisse. O.Re. 33 am 23.5.43. A.K.B. gemeldet.(Kupplungsschaden). Boot liegt Revaler -Werft und wird voraussichtlich am 27.5.43 wieder K.B. Evert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.5.43.	Allgem. heiter bis wolkig. Wind: O - NO. Stärke: 3 - 4 Sicht: 5 - 7 sm.	
02,45		Fliegeralarm.
03,08		Fliegeralarm beendet.
07,00		O.Re.23 u. 24 laufen von Nachtposition Reval ein, Boote melden kein Überfliegen. Die Boote der Mahu-Gruppe Erilane u. Ostland laufen Loksa aus zum Marsch nach Mahu. Boote melden Bordwaffen klar.
11,40		O.Re.56,41, 36 Reval ein,Kr.-Hafen fest. Sucharbeiten von Pkt. 20 bis Pkt. 24 durchgeführt. Kein Räumerfolg.
14,30		O.Re.63 Reval ausgelaufen zur Inspektionsfahrt zum Arbeitsgebiet B.-Gruppe, Oblt.z.See Jung.
18,30		O.Re.63 Baltisch-Port eingelaufen.
19,00		Die Wachpositionen werden wie folgt besetzt: O.Re.56 auf Pkt.22, O.Re.41 auf Pkt. 21b. O.Re.54 " " 21a,O.Re.25 " " 23 . O.Re.26 " " 24 .
19,30		O.Re.63 (Flugsicherungsboot) Baltisch-Port aus, zur Rückfahrt nach Reval. Boote der A.-Gruppe gehen in Libau aus auf Wachposition.
20,00		B.-Gruppe mit den Booten O.Re.31,32,34 u. 51 von Sucharbeiten Baltisch-Port ein.
20,45		Boot Erilane und Ostland laufen Mahu ein.
23,00		O.Re.63 mit Kptltn. Evert Reval eingelaufen. O.Re.44 wird wieder K.B. gemeldet. Evert
26.5.43.	Wolkig, leichte Schauer Wind: NO - N. Stärke: 3 - 4 Sicht: um 10 sm.	
06,05		B.-Gruppe mit den Booten O.Re.31,32,34 u. 51 Baltisch-Port aus zur Fortsetzung der Sucharbeiten.
06,45		O.Re.24 und 26 laufen von Nachtposition Reval ein. O.Re.33 wird wieder K.B. gemeldet.
11,25		O.Re.56,54 u. 41 Reval ein von Nachtposition. Boote machen Kriegshafen fest. Sucharbeiten durchgeführt, kein Räumerfolg.
19,00		Boote laufen aus zur Besetzung der Nachtpositionen: O.Re.35 auf Pkt. 21b. O.Re.54 auf Pkt.21a/ O.Re.36 " " 22. O.Re.23 " " 23 . O.Re.24 " " 24.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.5.43.		
21,30		B.-Gruppe mit den Booten O.Re.31,31,32 und 34 Von Sucharbeiten " Corbetha " Baltisch-Port eingelaufen. Keine Räumergebnisse. Evert
27.5.43	Heiter bis wolkig. Wind: Wechselnde Richtungen. Stärke: 3 - 4. Sicht: um 10 sm.	
01,58		Luftgefahr für Reval.
02,04		Fliegeralarm.
02,34		Fliegeralarm beendet.
06,05		B.-Gruppe mit den Booten O.Re.31,32,34 u. 51 zu Sucharbeiten " Corbetha " III " Baltisch-Port ausgelaufen. Gem. Fs. F.d.M. Ost G 3447 A I v. 27.5.43 hatte die Gruppe die Arbeit abzubrechen und wird zur Verfügung Chef 31. M.S.Fl. gestellt. Boote laufen um 21,30 Uhr Reval [illegible] Ergänzung u. Ausrüstung.
06,40		O.Re.23 und 24 laufen von Wachposition Reval ein. Boote machen Kriegshafen fest. Im Wachgebiet keine Abwürfe beobachtet.
10,49		O.Re.35 meldet, daß das Pos.-Boot der 31.M.S. Flottille (05) eine Mine unter Wasser südwestl. Wulf festgestellt habe und bittet um Räumerlaubnis. Da die Positionsangabe wegen der eigenen Sperren zu ungenau war, erhielt O.Re.35 den Befehl, genaue Pos. zu melden. Diese wurde mit 59 Grad 33,4' N, 24 Grad.44,1' Ost angegeben. Sie liegt außerhalb des eigenen Sperrgebietes, jedoch in unmittelbarer Nähe des Zwangsweges violett. O.Re.35 erhielt deshalb Befehl zum Räumen der Mine. Dieser Befehl konnte unbedenklich gegeben werden, da es sich bei dem Kommandanten um einen alten, erfahrenen Ob.Steuermann handelte. Aus dem Bericht des Kdten. des Rottenbootes O.Re.36 geht hervor, daß er vorher den Kdt. von 05 gebeten hat, die Lage der Mine genau zu markieren, was auch erfolgte.
12,07		Um 12,07 Uhr meldete O.Re.54, O.Re.35 westl. Wulf auf Mine gelaufen und gesunken. Daraufhin begab sich der Chef i.V. sofort unter Mitnahme des Flo.-Arztes und Sanitätspersonal mit den Booten O.Re.62 und 63 zur Unfallstelle. O.Re.36 und 54 befanden sich bereits mit den geborgenen Soldaten auf dem Marsch nach Reval.

B 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.5.43		Den Verletzten wurde noch beim Einlaufen die erste ärztliche Hilfe zuteil. Von der 15 Mann starken Besatzung konnten 14 Mann, darunter 3 Schwer- und 6 Leichtverletzte geborgen werden. Die Verletzten wurden sofort nach dem Anlegen mit bereitgehaltenen Sanka.-Wagen dem Lazarett Reval zugeführt. Vermißt wird der Stm.Gefr. Josef Kapfhammer 0.27425 /42. O.Re.1 erhielt den Befehl, die Unfallstelle noch mehrere Stunden abzusuchen. Kein Ergebnis. O.Re.63 wurde zur genauen Feststellung des Unfallortes beordert. Dieser liegt auf 59 Grad 33,9' N, 24 Grad 43,9' Ost. Wassertiefe 22 m. Das Wrack bildet kein Schiffahrtshindernis. Der Unfall ist meines Erachtens darauf zurück zuführen, daß die Markierung der Mine zu ungenau war. Bei dem ruhigen Wetter hätte die Markierung vom Schlauchboot aus erfolgen müssen.
		O.Re.53 27.5.43 14,00 Uhr Standprobe. Motor ist nach vorausgegangener Reparatur (Ausgießen eines Pleuellagers und Egalisieren der Welle) beim Einregulieren durch selbsttätiges Lösen des Brennstoffreglerstangen durchgerast. Dieses hatte zur Folge, daß das Pleuellager vom 1. Zylinder brach, was wieder um zur Folge hatte, daß sich der Zylinder losriß vom Fundament wobei die Kurbelwanne zerstört und der Zylinder samt Kolben mit verbogenen Pleuel beiseite flog. Ob eine Reparatur des Motors noch möglich ist, wird sich erst nach Ausbau des Motors feststellen lassen.
18,45		O.Re.62 und 63 Reval eingelaufen.
19,00		Die Wachpositionen werden wie folgt besetzt: O.Re.54 auf Pos. 21b. O.Re.41 auf Pos. 21a. O.Re.36 " " 22 . O.Re.25 " " 23 . O.Re.26 " " 24.
		Boote laufen aus auf Wachpositionen.
19,25		Die Positionen Libau werden vom O.Re.21,22 und 46 eingenommen.
21,30		B.- Gruppe mit den Booten O.Re.31,32,34 u. 51 Kriegshafen Reval fest, von Sucharbeiten kommend.
22,25		Fliegeralarm für Reval.
22,40		Fliegeralarm beendet.
23,50		Luftgefahr für Reval.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.5.43.		Eingegangene Detonations-Meldungen: Batterie Wulf meldet: Mehrere Detonationen in nord-östl. Richtung weit entfernt gehört, um 08,55 Uhr. M.S.S. Nargön meldet: Um 09,16 Uhr Detonation in nördl. Richtung. Entfernung nicht bekannt. Insel Wulf meldet: Um 11,54 Uhr Minendetonation in Richtung Süd-West beobachtet. Entfernung 1000-2000 m. E.-Gruppenführer meldet: Um 11,55 Uhr Bei Wulf eine Minendetonation beobachtet. Eved
28.5.43.	Wolkig. Wind: um West. Stärke: 3 - 4. Sicht: 5 - 7 sm.	
06,00		Boote O.Re.21,22 und 46 laufen Libau ein von Nachtposition.
07,00		O.Re.25 und 26 von Nachtposition Reval ein. Boote melden kein Überfliegen.
07,30		Tonnenleger " Balga " läuft Reval aus zur planmäßigen Aufgabe.
11,10		O.Re.41,54 u. 36 laufen Reval ein von Nachtposition. Boote melden keine Überfliegungen. Wegkontrolle durchgeführt.
19,00		Die Positionen werden wie folgt besetzt: O.Re.56 auf Pkt. 21b. O.Re.41 auf Pkt. 21a. O.Re.23 " " 24 . O.Re.24 " " 23 . O.Re.25 " " 22 .
22,21		Luftgefahr für Reval.
22,55		Luftgefahr beendet.
24,00		Meldung von Tonnenleger "Balga" aus Hapsal: Beobachtungsboje Gelb 22 in Ordnung. Weg 95 ° (Weg nach Hangö) Punkt 3 in Ordnung. B.-Gruppe rüstet aus und ergänzt zur neuen Aufgabe Gem. F.d.M. Ost G 3447 A I v.27.5.43. Netzüberwachung, Vgf. Chef 31.M.S.Fl.- Freigesuchtes Gebiet der B.-Gruppe: 59 Grad 33,2' Nord, 24 Grad 0,8' Ost. 59 Grad 33,1' Nord, 23 Grad 55,9'Ost. 59 Grad 41,9' Nord, 23 Grad 55,9'Ost. 59 Grad 42,8' Nord, 24 Grad 0,8' Ost.
		Der Matr.Ob.Gefr. Schröder Willi von O.Re.35 ist infolge seiner schweren Verletzungen vom 27.5.43 heute im Mar.Laz. Reval verstorben.

B 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.5.43.		Eingegangene Detonationsmeldungen: Flugwache 21 (Nargön) meldet: 17,55 Uhr Detonation in gstl. Richtung. Meldung vom Lagezimmer Seekdt. Reval: Um 21,00 Uhr ein U.-Boot im Quadrat 50-27 gesichtet, Kurs 1300. Anmerkung: im Quadrat 116A - 26 (Finnische Quadratkarte) wird ein U.-Boot bekämpft, Ölflecke gesichtet. Eccl
29.5.43.	Regen. Wechselnd wolkig. Wind: NW. Stärke: 5 - 6.	
06,30	Sicht: um 5 sm.	O.Re.23 und 24 laufen von Nachtposition kommend Reval-Kriegshafen ein. Boote melden kein Überfliegen, keine besonderen Vorkommnisse.
09,00		B.-Gruppe mit den Booten O.Re.31,32,34,44 u. 51 laufen von Kr.-Hafen Reval nach Kopli - Hafen z. Vfg. Chef 31. M.S.Fl.
10,00		O.Re.25, 41 und 56 von Nachtposition Reval Kriegshafen eingelaufen. Sucharbeiten beim Einlaufen wegen Wetterlage abgebrochen. Boote melden keine besonderen Vorkommnisse.
19,00		Die Wachpositionen werden wie folgt besetzt: O.Re.54 auf Pkt. 21a. O.Re.36 auf Pkt. 21b. O.Re.26 " " 22 . O.Re.24 " " 24 . O.Re.25 " " 23 . Boote laufen aus zur Besetzung der Nacht - positionen. Eccl
30.5.43.	Heiter bis wolkig. Wind: NO - N. Stärke: 4 - 5.	
07,00	Sicht: 10 sm.	O.Re.24 und 26 laufen Reval ein von Nachtpos. Boote melden kein Überfliegen, keine besonderen Vorkommnisse.
12,30		O.Re.54, 36 und 25 Reval ein und Kr.-Hafen fest. Keine Überfliegungen. Befohlene Wegstrecke beim Einlaufen abgesucht. Keine besonderen Vorkommnisse.
19,00		Die Wachpositionen werden eingenommen von den Booten: O.Re.56 auf Pkt. 21b. O.Re.41 auf Pkt. 21a. O.Re.25 " " 22 . O.Re.26 " " 24 . O.Re.23 " " 23 .

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.5.43.		Eingegangene Meldung vom Tenneleger "Bulga": Sämtliche befohlene Arbeiten durchgeführt. Schiff liegt Werder auf Reede und setzt befohlene Arbeit bei Wetterbesserung fort. Detonationsmeldung: Nargön -Süd meldet: Detonation in nördl. Richtung. Eccl
31.5.43.	Leichte Eintrübung aus SW. Wind: Süd. Stärke: 4 - 5	
02,02	Sicht: um 10 sm.	Luftgefahr für Reval.
02,45		Luftgefahr beendet.
07,00		O.Re.23 u. 26 laufen Reval ein von Nachtpos. Keine besonderen Vorkommnisse.
10,30		Die Boote O.Re.56,41 und 25 Reval eingelaufen. Keine besonderen Ereignisse. Weg kontrolliert, kein Räumergebnis.
13,30		O.Re.53 von Werft, Kriegshafen fest.
19,00		Auf Position gehen folgende Boote: O.Re.54 auf Pkt. 21a. O.Re.36 auf Pkt. 21b. O.Re.23 " " 22 . O.Re.24 " " 23 . O.Re.26 " " 24 . Boote laufen aus zur Besetzung der Nachtpos.
21,30		In Libau gehen O.Re.21,22 und 46 auf Nachtposition.
23,29		Luftgefahr für Reval.
23,45		Luftgefahr beendet.
23,52		Luftgefahr für Reval.
		Eingegangene Detonationsmeldungen: Wache 21 (Nargön) meldet: Um 13,57 Uhr eine Detonation im Ausschnitt 2 (NNO). M.S.S. Nargön meldet: Eine Detonation in süd.-östl. Richtung gehört.(Revaler-Bucht). Eccl Kapitänleutnant u. Chef i. V.

6. 42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G.....

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

M a s c h i n e n

K r i e g s t a g e b u c h

der

K ü s t e n s c h u t z f l o t t i l l e

O s t l a n d

Flottilleningenieur Vertreter Leutnant (Ing) S c h i e l e

Vom: 16. Mai 1943
bis: 31. Mai 1943

F a h r z e u g b e s t a n d

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
A - Gruppe, O.Re. 21 - 27.
B - Gruppe, O.Re. 31, 32, 33, 34, 44, 51.
C - Gruppe, O.Re. 35, 41, 42, 43, 52, 55.
D - Gruppe, O.Re. 36, 45, 46, 53, 54, 56.
E - Gruppe, O.Re. 61 - 67.

Küstenschutzboote:
(Estenboote)
F - Gruppe, O.Re. 71 - 76.
G - Gruppe, O.Re. 81 - 85.
H - Gruppe, O.Re. 91 - 95.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.u. 17.5.43	Schichauwerft Königsberg: O.Re.43,45,52 und 55.	
	Schichauwerft Danzig: O.Re.27	Fortsetzung der Werftarbeiten
	D.W.Kiel Werft G'hafen Begleitschiff Koralle	
	O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
18.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
	O.Re.61 Reval	K.B. unklar gemeldet mit 18.5.43 (starkes Klopfen der bb Maschine). Bei der bb Maschine wurde seit einiger Zeit ein Klopfen des 3. Zylinders festgestellt, das trotz Auswechseln des Kolbens samt Kolbenringe und Kolbenbolzenbüchse sowie Überprüfung der Brennstoffpumpe Nachpassen des Pleuellagers nicht aufhörte. Es wurde mit Bordmitteln und auch von der Revaler Werft alles darangesetzt die Maschine klar zu bekommen. Die Gestellung eines Monteurs der Motorenwerke Mannheim und Mitgabe einer MWM Brennstoffpumpe wurde bei der Kriegsmarinewerft Kiel dringendst beantragt.
19.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
	O.Re.42 Libau	K.B. unklar gemeldet mit 19.5.43 (Ausfall des Brennstoffpumpenreglers).
20.5.u. 21.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
22.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
	O.Re.44 Reval	K.B. unklar gemeldet mit 22.5.43 (Propellerschaden.)
23.5.43	O.Re.27,43,45,52,55 und Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Reparaturarbeiten

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.5.43	O.Re.43,45,52,55 und Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
	O.Re.33 Reval	K.B. unklar gemeldet mit 23.5.43 (Kupplungsschaden).
	O.Re.27 Danzig	Probefahrt und Fertigstellung der Werftarbeiten mit 18.5.43.
25.5.43	O.Re.43,45,52,55 und Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Reparaturarbeiten
	O.Re.33 Reval	Erneuerung des Kupplungsschleifringes
	O.Re.44 Reval	K.B. hergestellt mit 25.5.43, Reservepropeller wurde von der Revaler Werft ausgewechselt.
	Estenboot Vikerlane	Eintreffen des in Pernau bei Fa. Seiler hergestellten Zylinderblocks
26.5.43	O.Re.43,45,52,55 und Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
	O.Re.53 Reval	Fortsetzung der Reparaturarbeiten und Standprobe.
	O.Re.42 Libau	Die Bestellung eines Reglers samt Brennstoffpumpe wurde über Werft Kiel eingeleitet und wegen dringenden Bedarfes über Admiral Niederlande Oberwerftstab die Liefermöglichkeit der Fa. Brons befragt. Entsendung eines Kuriers nach Holland um Brennstoffpumpe samt Regler am 26.5.43.
	O.Re.33 Reval	Probefahrt. K.B. hergestellt mit 26.5.43.
27.5.43	O.Re.43,45,52,55 und Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten
11,52	O.Re.35	Minentreffer siehe K.T.B.
14,00	O.Re.53 Reval	Standprobe: Motor ist nach vorausgegangener Reparatur (Ausgießen eines Pleuellagers und Egalisieren der Welle) beim Einregulieren durch selbstätiges Lösen des Brennstoffreglergestänges durchgerast. Dieses hatte zur Folge, daß das Pleuellager vom 1.Zylinder brach, was wiederum zur Folge hatte, daß sich der Zylinder vom Fundament losriß, wobei die Kurbelwanne zerstört und der Zylinder samt Kolben mit verbogenem Pleuel beiseite flog. Ob eine Reparatur des Motors noch möglich ist, wird sich erst nach Demontage des Motors feststellen lassen.

8. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.5.bis 30.5.43	O.Re.43,45,52,55 und Koralle	Fortsetzung der Werftarbeiten Schriele
31.5.43	O.Re.43,45,52,55 und Koralle O.Re.45 Königsberg	Fortsetzung der Werftarbeiten Eintreffen der Ersatzteile (Kolben) aus Holland von Fa. Kromhout Schriele

Bemerkung zum K.T.B. Maschine vom 16.5. bis 31.5.1943

Der nach Eintreffen der Ersatzteile aus Holland von der Bauaufsicht Königsberg genannte Fertigstellungstermin für O.Re.43 und 52 wurde um 3 Tage verlängert und wird die Werftliegezeit mit dem 1.6.43 beendet sein.

Für Mitte Juni ist der Fertigstellungstermin für O.Re.45 festgelegt.

Für O.Re.55 wird der Termin noch bekanntgegeben, die Genehmigung der Umbauarbeiten schiffbaulicher Art wurde vom O.K.M. erteilt.

Das Begleitschiff Koralle beginnt am 1.6.43 mit den Erprobungen.

Schriele

Gesehen:

Ehrl

Kapitänleutnant und Flottillenchef i.V.

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schur

begonnen: 1.6.1943.
abgeschl: 15.6.1943.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"	
Hilfsminensuchboote:	A.-Gruppe: O.Re.21 - 27. B.-Gruppe: O.Re.31,32,33,34,44,51. C.-Gruppe: O.Re.41,42,43,52,55; D.-Gruppe: O.Re.36,45,46,53,54,56. E.-Gruppe: O.Re.61 - 67.
Küstenschutzboote: (Estenboote)	F.-Gruppe: O.Re.71 - 76. G.-Gruppe: O.Re.81 - 85. H.-Gruppe: O.Re.91 - 95.
Ab 4.6.1943. einsatz- u. verwaltungsmäßig Boote der Wasserschutzpolizei zugeteilt.:	"WS 1", "WS 2", "WS 3", "WS 4 ", "WS 5", "WS 6", "WS 7", "WS 9", "WS 10", "WS 14".

6.42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei d.r Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.43. 06,00 06,50 10,30 19,00	Heiter bis wolkig. Wind: SW. Stärke: 3 - 4. Sicht: 10 sm.	O.Re.21, 22 u. 46 von Wachposition Libau ein. O.Re.24 und 26 laufen von Nachtposition Reval ein und machen Kriegshafen fest. Boote melden kein Überfliegen im Wachbereich. Boote O.Re.36, 54 und 23 von Position kommend Reval ein. Befohlene Wegstrecke abgelaufen mit Gerät. Keine besonderen Vorkommnisse. Es gehen auf Position Reval-Bucht: O.Re.56 auf Pkt. 21 b. - O.Re.41 auf Pkt.21a. O.Re.36 " " 22 . O.Re.22 " " 23 . O.Re.24 " " 24 . Die Wachpositionen werden eingenommen. O.Re.43 und 52 gehen von Königsberg nach Pillau zur Übernahme der Sperrausrüstung. Boote werden K.B. gemeldet.
2.6.43. 06,45 10,45 11,00 13,30 18,00 19,20	Wolkenaufzug aus SW. Wind: S - SO. Stärke: 4 - 5. Sicht: 7 - 10 sm.	O.Re.23 u. 24 laufen von Nachtposition Reval ein. Boote melden keine besonderen Vorkommnisse. O.Re.36, 41 und 56 laufen von Nachtposition Reval ein und machen Kriegshafen fest. Boote melden befohlene Strecke abgesucht, kein Räumergebnis, keine Überfliegungen. Die Boote O.Re.63, 23 u. 24 laufen Reval aus zur Sonderaufgabe. Wrackfeststellung südl. Nargön. O.Re.53 wird vom Kriegshafen in die Werft geschleppt. Motor wird ausgebaut. Boote O.Re.63, 23 und 24 laufen Reval ein nach durchgeführter Aufgabe. Wrack auf 59° 30,5' N, 24° 33,1' Ost, Fischereiboje ausgelegt mit Osttoppzeichen. Wrack liegt wenige Meter östl. von geworfener Fischereiboje. Wassertiefe an der Wrackstelle 32 m u. 34 m gelotet. Die Nachtpositionen werden wie folgt besetzt: O.Re.54 auf Pkt. 21b. O.Re.41 auf Pkt. 21a. O.Re.36 " " 22 . O.Re.25 " " 23 . O.Re.26 " " 24 .

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.6.43.	Stark wolkig. Schauerneigung. Wind: S- SW. Stärke: 3 - 4.. Sicht: 7 - 10 sm.	
07,00		O.Re.25 und 26 von Nachtposition Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse, keine Überfliegungen.
10,00		O.Re.54, 41 und 36 von Nachtposition Reval-Bucht kommend Kr.-Hafen fest. Boote melden befohlene Wegstrecke abgesucht, keine Ergebnisse, keine Überfliegungen im Wachbereich.
11,00		Flugsicherungsboot O.Re.63 und O.Re.54 läuft Reval aus zur Sonderaufgabe. Boote übernehmen Flakschutz des Bergungsdampfers "Salvator" bei Groß-Wrangel.
14,00		O.Re.27 K.B. gemeldet. Schiff läuft von Gotenhafen kommend Pillau ein und übernimmt Sperrausrüstung.
19,00		Die Nachtpositionen werden wie folgt eingenommen: O.Re.56 auf Pkt. 21a. O.Re.41 auf Pkt. 21b. O.Re.36 " " 22 . O.Re.23 " " 23 . O.Re.24 " " 24 .
		Eingegangene Detonationsmeldungen vom Lagezimmer Seekdt.: 1) Im Ausschnitt 5031/26 erfolgte eine Detonation um 08,30 Uhr. (Südl. Groß-Wrangel.) 2) Wache 20 (Groß-Wrangel nördl.) meldet eine Detonation in nördl. Richtung.
4.6.43.	Wolkig, Gewitterneigung. Wind: S -SO. Stärke: 3 - 4. Sicht: über 10 sm.	
01,40		Luftgefahr für Reval.
01,48		Fliegeralarm.
02,10		Fliegeralarm beendet.
03,45		O.Re.27, 43 und 52 laufen Pillau aus nach Libau.
06,45		O.Re.24 und 23 laufen von Nachtposition Reval ein. Boote melden keine besonderen Vorkommnisse.
10,05		Boote O.Re.56, 41 und 36 machen von Nachtposition Reval-Bucht kommend, Kr.-Hafen fest. Befohlene Strecke abgesucht, kein Ergebnis, keine Überfliegungen im Wachbereich.
17,00		Boote O.Re.27, 52 und 43 Memel eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.6.43.		
17,00		O.Re.54 und 63 noch in See zum Flakschutz des Bergungsdampfers "Salvator".
19,10		Die Wachpositionen Reval-Bucht werden eingenommen.
		Die Positionen werden wie folgt besetzt: O.Re.56 auf Pkt. 21a.- O.Re.41 auf Pkt. 21b. O.Re.36 " " 22 . O.Re.25 " " 23 . O.Re.26 " " 24 .
		die Stützpunkte besetzten tgl. die Wachpositionen.
5.6.43.	Wolkig, Sichtbesserung von West. Wind: Süd -SW. Stärke: 3 -4. Sicht: 5 - 7 sm.	
		Inselkommandant Groß-Tütters drahtet an Adm. Ostland: Boot 4/434 unklar (O.Re.75); Mit hiesigen Mitteln nicht zu reparieren. Adm. Ostland verfügt: Abholung und Ersatz ist durch K.S.Fl. Ostland zu veranlassen. Als Ersatz wird O.Re.71 (Fischereizentrale) z.Vfg. gestellt. Boot geht mit nächster Führgelegenheit von Aseri nach Groß-Tütters.
07,00		O.Re.25 u. 26 von Nachtposition Reval ein.
10,05		Boote O.Re.56, 41 u. 36 von Nachtposition Reval ein. Befohlene Strecke, Einlaufweg Reval abgesucht, kein Räumergebnis. Auf Position keine Überfliegungen.
		Flugsicherungsboot O.Re.63 u. O.Re.54 noch beim Bewachen des Hebeschiffes "Salvator".
20,00		Begleitschiff "Koralle" Pillau ein. Schiff entmagnetisiert. Sonntag kompensieren und voraussichtlich Marschantritt nach Reval über Libau.
		Es gehen auf Position Reval-Bucht: O.Re.23 auf Pos. Pkt.23. O.Re.24 auf Pos.Pkt. 24. O.Re.25 " " " 22. O.Re.41 " " " 21a. O.Re.56 " " " 21b.
		Die Positionen werden um 20,00 Uhr eingenommen. Detonationsmeldung von Lagezimmer Seekdt.: Wulf meldet, mehrere Detonationen in südl. Richtung um 09,35 Uhr. Ursache unbekannt.

A 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6.43.	Stark wolkig, leichte Schauer. Wind: S W	
06,50	Stärke: 3 - 4. Sicht: 5 - 7 sm.	O.Re.23 u. 24 laufen von Wachposition Reval ein.u. machen Kr.-Hafen fest. Keine Überfliegungen, keine besonderen Vorkommnisse.
09,45		O.Re.56, 41 u. 25 von Wachposition eingelaufen. Boote melden befohlene Strecke abgesucht, keine besonderen Vorkommnisse, keine Überfliegungen.
20,10		Die Wachpositionen werden wie folgt besetzt: O.Re.41 auf Pkt. 21a. O.Re.36 auf Pkt. 21b. O.Re.25 " " 22 . O.Re.24 " " 23 . O.Re.26 " " 24 . Flugsicherungsboot O.Re.63 u. O.Re.54 nach Flakschutz für Bergungsdampfer "Salvator". Die Wachpositionen auf den Stützpunkten und in Libau werden tgl. befehlsgemäß besetzt. Schlepper "Balga" meldet durch Fernschreiben: Befohlene Aufgaben durchgeführt. Wegen Wetterlage bei Leuchtturm Warms vor Anker gegangen. Fortsetzung der Aufgabe am 7.6.43., wenn Wetterlage es erlaubt.
7.6.43.	Heiter bis wolkig. Wind: NO.	
07,10	Stärke: 3 -4. Sicht: 7 - 10 sm.	O.Re.26 von Wachposition Reval ein. Keine Überfliegungen.
10,00		O.Re.41,36 u. 24 laufen von Wachposition kommend Reval ein und machen Kriegshafen fest. Boote melden keine besonderen Vorkommnisse. Wegen Nebel keine Sucharbeiten.
12,45		O.Re.24 u. 25 laufen von Wachposition Reval ein.
18,45		O.Re.63 u. 54 laufen mit Bergungsdampfer "Salvator" Reval ein und machen Kr.-Hafen fest. Fortsetzung der Arbeiten mit Kran am 8.6.43.
20,00		Die Wachpositionen werden wie folgt besetzt: O.Re.56 auf Pkt. 21a. O.Re.36 auf Pkt. 21b. O.Re.26 " " 22 . O.Re.25 " " 23 . O.Re.23 " " 24 . Restbesatzung von Begleitschiff "Koralle" von Reval nach Libau in Marsch gesetzt. Meldung von Tonnenleger "Balga": Schiff in Baltischport wegen Nebel eingelaufen . Weiterarbeit gem. F.d.M. Ost im neuen Hafen am 8.6.43.-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.6.43.		Detonationsmeldung von Lagenimmer Seekdt.: Um 15,25 Uhr meldet Battr. Wulf eine Detona in südl. Richtung gehört.
		Gen. Adm. Ostland G 6463 A I v. 4.6.43 werd die 10 seegehenden Boote des Wasserschutzpolizei-Kommandos Ostland einsatzmäßig u. v waltungsmäßig, ausser Gehalt u. Bekleidung der K.S.Fl. Ostland unterstellt. Die Einsatz befehle für besondere Aufgaben ergehen durch Adm. Ostland an K.S.Fl. Ostland. Taktisch wird folgende Verteilung der Boote befohlen: Hungerburg: 1 grosses u. 1 kleines Boot, Groß-Tütters: Wasserschutzboot 5, Loksa: 1 grosses u . 1 kleines Boot, Hapsal: 2 kleine Boote, Reval: 1 grosses u. 2 kleine Boote (als Res Weiter anfallende Boote sollen entsprechend eingegliedert werden. Der Kommandeur der WSP.- Ostland bleibt in seiner jetzigen Stellung unverändert. Er erhält nebenamtlich die Geschäfte eines Gruppe führers K.S.Fl. Ostland für die Gruppen von Hungerburg bis Hapsal.
8.6.43.	Wolkig, örtl. leichter Dunst. Wind: O.	
00,37	Stärke: 3 - 4. Sicht: 7 - 10 sm.	Fliegeralarm.
01,03		Fliegeralarm beendet.
07,00		O.Re.73 (Ostland) Maka ausgelaufen nach Loks in die Werft.
07,10		O.Re.23 u. 25 von Nachtposition Reval eingelaufen. Keine Überfliegungen.
09,10		O.Re.56, 36 u. 26 laufen von Nachtposition Reval ein. Einlaufweg kontrolliert, keine besonderen Vorkommnisse. Im Wachbereich keine Überfliegungen.
09,15		O.Re.62 Reval aus, Geleit 35 t Kran nach Groß-Wrangel.
10,00		O.Re.44 von Kopli-Hafen Reval, Kr.-Hafen fest
13,00		V.-Boot zur Inspektionsfahrt nach Groß-Wrange
13,15		O.Re.54 ausgelaufen nach Groß-Wrangel. Begleitschiff "Koralle" hat Entmagnetisierung durchgeführt.

8. 42 Garsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.43.		Schiff setzt Weitermarsch nach Libau um 09,00 Uhr fort.
18,35		V.- Boot Reval eingelaufen.
20,00		Die Wachpositionen werden wie folgt besetzt: O.Re.56 auf Pkt. 21b. O.Re.41 auf Pkt. 21a. O.Re.23 " " 22 . O.Re.26 " " 23 . O.Re.24 " " 24 . Die taktisch zugeteilten Boote des WS.-Kdos. WS 4, 5 u. 7 treten 09,00 Uhr Marsch nach dem Osten an. WS 5 wird dem Inselkdt. Groß-Tütters z. Vfg. gestellt. WS 4 u. 7 gehen nach Hungerburg zur Ablösung der Boote WS 1 u. 2. Diese Boote treten nach Einweisung Rückmarsch nach Reval an.
9.6.43.	Heiter bis wolkig. Wind: SW Stärke: 3 - 4 Sicht: 5 sm.	
04,15	Nebelfelder.	Begleitschiff "Koralle" Libau eingelaufen.
08,00		O.Re.24 u. 26 von Beobachtungsposition Reval eingelaufen. Keine besonderen Vorkommnisse.
09,00		O.Re.56, 41 und 23 von Wachposition Reval ein. Einlaufweg kontrolliert, kein Räumergebnis. Keine Überfliegungen. O.Re.56 geht in die Werft. Es gehen folgende Boote auf Wachposition: Pkt. gelb 21a O.Re.41 " " 21b O.Re.36 " " 22 O.Re.25 " " 23 O.Re.23 " " 24 O.Re.24
20,00		Boote laufen aus zur Besetzung der befohlenen Positionen.
10.6.43.	Heiter bis wolkig. Wind: NO -O- Stärke: 3 - 4. Sicht: 7 - 10 sm.	
05,00		Begleitschiff "Koralle" Libau aus, Marsch nach Reval.
06,45		O.Re.23 u. 24 von Position Reval ein, Kr.-hafen fest. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.43.		
08,45		O.Re.25, 36 und 41 von Wachposition Reval eingelaufen. Einlaufweg Reval kontrolliert.
12,40		Im Wachbereich keine Überfliegungen. O.Re.27 Libau aus. Fortsetzung Marsch nach Reval. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.56, Pkt. gelb 21b O.Re.36 " " 22 O.Re.25, " " 23 O.Re.24 " " 24 O.Re.26.
20,00		Die Boote O.Re.56,36,25,24 und 26 Reval aus zur Einnahme der befohlenen Beobachtungspositionen.
22,00		O.Re.74 und 72 Mahu eingelaufen.
24,00		O.Re.73 Mahu eingelaufen.
11.6.43.	Heiter, schwach wolkig. Wind: NO - O. Stärke: 3 - 4 Sicht: 10 sm.	
01,15		O.Re.27 und 43 auf dem Marsch nach Reval, Windau eingelaufen. Fortsetzung des Marsches noch heute.
07,00		O.Re.24 und 26 von Beobachtungsposition Reval eingelaufen.
08,30		O.Re.25, 36 und 56 von Wachposition Reval ein. Einlaufweg Reval abgesucht. Kein Ergebnis.
13,00		O.Re.27 und 43 Windau aus. Weitermarsch nach Reval. Verspätetes Auslaufen wegen Bruch einer Ölleitung.
18,20		Begleitschiff "Koralle" Reval ein, im Kr.-Hafen fest. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.56. Pkt. gelb 21b O.Re.41. " " 22 O.Re.25. " " 23 O.Re.23. " " 24 O.Re.26.
20,00		Boote Reval aus zur Besetzung der befohlenen Wachpositionen.
21,30		O.Re.62 und 54 mit "Salvator" und "R 193", Schlepper Loots und Peter mit Schwimmkran Reval ein. Aufgabe durchgeführt.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.43.		Detonationsmeldung: 15,15 Uhr Nargön-Süd und wUlf melden heftiges Flakfeuer in östlicher Richtung. O.Re.76)(Kerry) Werftarbeiten beendet. Boot führt am 12.6. von 06,00 bis 14,00 Uhr Probefahrt durch.
12.6.43.	Heiter bis wolkig. Wind: SW - S. Stärke: 3 - 4. Sicht: 10 sm.	
00,55		Luftgefahr für Reval.
01,13		Luftgefahr beendet.
05,45		O.Re.27 und 43 Windau eingelaufen zum Schweißen einer Brennstoffleitung. Weitermarsch nach Beendigung der Arbeiten.
07,00		O.Re.23 und 26 von Position Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
07,50		O.Re.56, 41 und 25 von Washposition Reval ein., Kr.- Hafen fest. Einlaufweg kontrolliert keine Überfliegungen im Wachbereich.
08,00		O.Re.62 Kriegshafen aus zum kompensieren.
12,50		O.Re.27 und 43 Windau ausgelaufen. Boote wurden fernschriftlich nach Kolgas beordert.u. übernehmen dort Flakschutz beim Bergungsdampfer "Albert Forster".
18,45		O.Re.23,24 und 26 Kriegshafen aus zum Sperrzeugamt zur Übernahme von Sperrgeräten. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. 21a O.Re.41. Pkt. 21b O.Re.36. " 22 O.Re.23. " 23 O.Re.25. " 24 O.Re.26.
20,00		Boote laufen aus zur Besetzung der befohlenen Washpositionen.
		Neue Aufgabe: Gem. F.d.M. Ost Gkdos.1295 A I v. 12.6.43 ist im Anschluß an F.d.M. Ost Gkdos.825 A I v. 28.4.43 das freigesuchte Gebiet in der Reval-Bucht nach Osten bis zur 8 m Linie zu erweitern. Aufgabe ist mit Pinassen und Flugsicherungsbooten durchzuführen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.43.	Wolkig, Regen, Gewitter. Wind: SW - S. Stärke: 3 - 4	
00,30	Sicht: bis 10 sm.	Fliegeralarm.
00,55		Fliegeralarm beendet.
07,05		O.Re.62,63,23,24,25,26 u. Pinassen Reval Kr.-Hafen aus zu Sucharbeiten Reval-Bucht.
08,15		O.Re.41 und 36 von Washposition Reval Kr.-Hafen ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Einlaufweg Reval kontrolliert.
10,30		O.Re.53 von der Werft zum Kriegshafen geschleppt. 2800 L Brennstoff von "R193" übernommen.
14,30		O.Re.27 und 43 Pernau eingelaufen.
17,30		O.Re.27 Pernau aus zur Übernahme des Flakschutzes bei Bergungsarbeiten Kolgas. O.Re.43 verbleibt wegen Maschinenschaden in Pernau und übernimmt nach Fertigstellung ebenfalls Flakschutz bei den Bergungsarbeiten Kolgas.
17,45		O.Re.23, 24,25,26,62,63,64 u. Barkassen von Sucharbeiten Reval-Bucht im Kriegshafen festgemacht. Kein Räumergebnis. Arbeiten werden am 14.6.43. fortgesetzt.
		Die Positionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.54. Pkt. gelb 21b O.Re.36. " " 22 O.Re.25. " " 23 O.Re.23. " " 24 O.Re.24.
20,00		Boote laufen aus zur Einnahme der befohlenen Washpositionen.
14.6.43.	Wolkig. Wind: W Stärke: 5 - 6	
07,00	Sicht: bis 10 sm.	O.Re.23,24,25,26,41,62,63,64,65,66 u.67 Reval aus zur Fortsetzung der Sucharbeiten Reval-Bucht.
07,30		O.Re.27 Flakschutz bei Bergungsschiff "Albert Forster" übernommen.
07,40		O.Re.54 und 36 von Washposition Reval ein, keine Beobachtungen. Einlaufweg Reval kontrolliert.
11,00		Boote Sucharbeiten Reval-Bucht wegen Wetterlage abgebrochen.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.6.43.	Die	Die Positionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.54. Pkt. gelb 21b O.Re.41 " " 22 O.Re.36. " " 23 O.Re.25 " " 24 O.Re.26.
20,00		Boote laufen aus zur Besetzung der befohlenen Positionen.
15.6.43.	Wolkig, vereinzelte Schauer. Wind: West (böig) Stärke: 4 - 5	
06,20	Sicht: bis 12 sm.	O.Re.25 u. 26 von Wachposition Reval ein, keine Überfliegungen, keine besonderen Vorkommnisse.
09,45		O.Re.54,41 u. 36 Reval ein von Position, keine Überfliegungen, keine Beobachtungen. Der Einlaufweg Reval wurde nur einlaufend abgesucht.
10,00		O.Re.23,24,25,56,54 u. 41 Kr.- Hafen aus zur Fortsetzung der Sucharbeiten Reval-Bucht.
17,50		O.Re.23,24,25,41,54 u. 56 von Suchtätigkeit Reval ein, Kr.-Hafen fest. Kein Räumerfolg. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: O.Re.41 auf Pkt. gelb 21a. O.Re.56 " " " 21b. O.Re.54 " " " 22 . O.Re.23 " " " 23 . O.Re.24 " " " 24 .
20,00		Boote laufen Kriegshafen aus zur Einnahme befohlenen Wachpositionen. O.Re.27 als Flakschutz bei Bergungsarbeit Kolgas eingesetzt. O.Re.43 mit Maschinenschaden in Pernau. O.Re.52 auf dem Marsch nach Kolgas. Boot nimmt mit O.Re.27 Flakschutz bei Kolgas. Nach Übernahme der Boote der Wasserschutzpolizei wurde die Küstenstrecke von Peipia bis Moon-Sund neu aufgeteilt, so das jetzt folgende Sicherungsbereiche bestehen: Peipia, Rutschi, Hungerburg, Tytärsaari, Maku Loksa, Reval und Hapsal. Verteilung der Boote nach Bedarf.

Fregattenkapitän u. Flo.Chef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Maschinen

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille

Ostland

Flottilleningenieur Oberleutnant (Ing) Paulina
Flottilleningenieur Vertreter Leutnant (Ing) Schiele

Vom: 1. Juni 1943
bis: 15. Juni 1943

Fahrzeugbestand

Begleitschiff "Koralle"	
Hilfsminensuchboote:	A - Gruppe, O.Re. 21 - 27. B - Gruppe, O.Re. 31, 32, 33, 34, 44, 51. C - Gruppe, O.Re. 41, 42, 43, 52, 55. D - Gruppe, O.Re. 36, 45, 46, 53, 54, 56. E - Gruppe, O.Re. 61 - 67.
Küstenschutzboote: (Estenboote)	F - Gruppe, O.Re. 71 - 76. G - Gruppe, O.Re. 81 - 85. H - Gruppe, O.Re. 91 - 95.
Taktisch zugeteilt: (10 Boote der Wasserschutzpolizei)	WS 1, WS 2, WS 3, WS 4, WS 5, WS 6, WS 7, WS 9, WS 10, WS 14.
Tonnenleger "Balga"	

8. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.43.	Schichauwerft Königsberg: O.Re.45 u.55 D.W.Kiel Werk G'hafen Begleitschiff Koralle O.Re.43 und 52	Fortsetzung der Werftarbeiten Erprobungen K.B. fahrbereit mit 1.6.43 Schmiele
2.6.43.	O.Re.45 und 55 "Koralle"	Fortsetzung der Werftarbeiten Probefahrt wegen Maschinenstörung durch Abnahmekommission abgebrochen wegen Störung des Speisewasserkreislaufes. Schmiele
3.6.43.	O.Re.45 und 55 "Koralle" O.Re.27 Gotenhafen	Fortsetzung der Werftarbeiten Werftarbeiten an Bord K.B. fahrbereit mit 18.5.43. Schmiele
4.6.43.	O.Re.45 und 55 "Koralle" Boote der Wasserschutzpolizei: WS 1, WS 2, WS 3, WS 4, WS 5, WS 6, WS 7, WS 9, WS 10 u. WS 14.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Werftarbeiten an Bord. 10 Boote der Wasserschutzpolizei übernommen Schmiele
5.6.43.	O.Re.45 und 55 "KOralle" Estenboot "Blitz"	Fortsetzung der Werftarbeiten Probefahrt, Ausführung von Restarbeiten, Fahrt von Gotenhafen nach Pillau. Abermalige Störung des Speisewasserkreislaufes Neuersetzen von 2 Stk. Druckkugellager und einer Pockholzbuchse. Schmiele
6. und 7.6.43.	O.Re.45 und 55 "Koralle" Pillau	Fortsetzung der Werftarbeiten Verlängern des Entlüftungsrohres der Luftpumpe und Montieren einesAbflußrohres mit Trichter sowie Überholen und Prüfen der Ersatzspeisepumpe und Ventie für Speisewasserübernahme durch Maureb, Pillau. Schmiele
8.6.43.	O.Re.45 und 55 "Koralle" O.Re.52 Libau	Fortsetzung der Werftarbeiten Probefahrt und Fahrt nach Libau. Instandsetzen des Exzenters der Kühlwasserpumpe durch Maureb.Libau. Schmiele
9.6.43.	O.Re.45 und 55	Fortsetzung der Werftarbeiten Schmiele

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.6.43.	O.Re.45 und 55 "Koralle" O.Re.42 Libau Estenboot J 1	Fortsetzung der Werftarbeiten Fahrt nach Reval Instandsetzen des Spülluftgebläses durch Maureb Libau. Ausgießen von 2 Pleuel- und 1 Grundlager. Schmiele
11.6.43.	O.Re.45 und 55 "Koralle" 18,28 Estenboot "Kerry"	Fortsetzung der Werftarbeiten Einlaufen in Reval (Kriegshafen) Neuausgießen eines Pleuellagers und Egalisieren des Kurbelzapfens. Kolbenbolzen neu ersetzt. Schmiele
12.6.43.	O.Re.45 und 55	Fortsetzung der Werftarbeiten Schmiele
13.6.43.	O.Re.45 und 55 O.Re.43 Pernau	Fortsetzung der Werftarbeiten Reparatur der gebrochenen Brennstoffleitung. Schmiele
14.6.43.	O.Re.45 und 55 O.Re.46 Libau	Fortsetzung der Werftarbeiten Auswechseln von 2 schadhaften Kolbenringen. Schmiele
15.6.43.	O.Re.45 und 55	Fortsetzung der Werftarbeiten Schmiele

Bemerkung zum K.T.B. Maschine vom 1.6. bis 15.6.1943

Von der Bauaufsicht Königsberg ist für O.Re.45 der Fertigstellungstermin 18.6.43 festgelegt.
Für O.Re.55 werden die maschinenbaulichen Arbeiten Ende Juni fertiggestellt sein, die Beendigung der schiffbaulichen Arbeiten ist mit 1.8.43 festgesetzt.

Schmiele

Gesehen:

Fregattenkapitän und Flottillenchef.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Anlage Nr. 1

Abschrift für KTB !

Küstenschutzflottille Ostland
Gen.Beg.

An Bord, den 18. Juni 1943

Geheim !

B e f e h l

für den Küstensicherungsdienst von Hungerburg bis Hapsal

I) Organisation.

Mit Wirkung vom 2o.6.1943 wird der Sicherungsdienst für den Bereich Hungerburg bis Hapsal neu aufgestellt. Die 1o seegehenden Boote des Wasserschutzpolizei-Kommandos "Ostland" werden einsatzmässig und verwaltungsmässig - ausser Gehalt und Bekleidung - der Küstenschutzflottille Ostland unterstellt. Die truppendienstliche Unterstellung der Besatzungen unter das Wasserschutzpolizei-Kommando "ostland" bleibt wie bisher, jedoch gehen an das Kommando der Küstenschutzflottille über:

a) Dienstbetrieb
b) Ausbildung
c) Betreuung (Wehrbetreuung, Verleihungsvorschläge, wie vorgeschlagen)
d) Materielle Versorgung (Nachschubwesen, Ausrüstung, Werftbetreuung).

Es bleiben beim Kommando Wasserschutzpolizei Ostland:

a) Erziehungm einschl.disziplinare, dienststrafrechtliche und gerichtliche Angelegenheiten und Beurteilungen,
b) Beförderungsangelegenheiten
c) Ärztliche Versorgung
d) Persönliche Angelegenheiten der Soldaten
e) Personalwirtschaft
f) Gehaltzahlungen und Bekleidung.

Die Einsatzbefehle für besondere Aufgaben ergehen durch dmiral Ostland an Küstenschutzflottille Ostland. Damit wird ein Überschneiden der Einsätze vermieden und erreicht, dass die K.S.Flo. eine Übersicht über den Gesamteinsatz der Boote im Küstenvorfeld erhält.

2.) Führung:

Der Kommandeur des Wasserschutzpolizei-Kommandos "Ostland", Korv.Kpt. Knuth, A V beim Admiral Ostland, tritt gemäss Verfügung Admiral Ostland vom 4.6.43 als Gruppenführer des o.a. Bereiches nebenamtlich zur Küstenschutzflottille.

3) Boote:

Der Gruppe werden zugeteilt die Boote "WS 1,2,3,4,5,6,7,9,1o und 14", ferner der Stützpunkt Mahu mit den Booten "Fischereizentrale", Ostland" "434", "Karry" und "Viherlane".

4) Sicherungsbereiche: a) Sicherungsbereich I (Stützpunkt Hungerburg):

Küstenstrecke: Kurgalski bis Mahu
Führer, zugleich Kommandant auf WS 1: Ob.Lt. z.S. Schonart
Boote: WS 1 und 4 in Hungerburg.

Das dem Inselkommandanten Tüttern für den Seenotdienst zugewiesene Boot "WS 7", Kommandant Rev.Oberw.d.Sch. Zimmermann, wird durch den Bereichführer mit betreut.

b) Sicherungsbereich II (Stützpunkt Mahu)

Küstenstrecke Aseri bis Loksa
Führer: Oberstückmeister Fischer
Boote: "Fischereizentrale", Ostland, "434", "Erilane", "korry" und Viherlane".

c) Sicherungsbereich III (Stützpunkt Loksa):

Küstenstrecke: Vergi bis Aegna.
Führer, zugleich Kommandant auf "WS 2": Lt.(M.A.) Kerschka,
Boote: "WS 2 u. 9".

d) Sicherungsbereich IV, (Stützpunkt Reval):

Küstenstrecke Aegna bis Baltischport.
Führer, zugleich Kommandant auf "WS 5": Meister d.Sch. Matzdorf.
Boote: "WS 5,6, u.14".

e) Sicherungsbereich V: Stützpunkt

Küstenstrecke: Baltischport bis Werder.
Führer, zugleich Kommandant auf WS 3: Rev.Oberw.d.Sch. Lepczynski.
Boote: "WS 3 und 1o".

5) Aufgaben:

a) Verstärkung des militärischen Küstenschutzes.
b) Beobachtung des Luft- und Seeraumes auf Feindbewegungen,
c) Überwachung des Schiffsverkehrs, insbesondere der Fischerei,
d) Personenkontrolle auf See und in den Häfen,
e) Verhinderung der Estenflucht
f) U-Boots Jagd, soweit die Bewaffnung dzu ausreicht,
g) Sicherung der Küsten gegen Feindlandungen,
h) Verhinderung von Sabotage und Spionage,
i) Seenotdienst,
j)
k)

Schnelle Durchgabe voh Aufklärungsmeldungen ist besonders wichtig.

6) Einsatz.

Nach Weisungen des Gruppenführers. Der Standort der Boote muss ihm stets bekannt sein (für Polizeiboote siehe Merkblatt - Abschrift im Bootstagebuch, Ado.Befehl 13/43, Ziff.6). Stützpunkt Mahu erhält durch den Gruppenführer besondere Anweisungen. Aus Brennstoffersparnisgründen ist mit niedriger Tourenzahl bezw. mit einer Maschine abwechselnd zu fahren und nachts im allgemeinen zu ankern.

7) Nachrichtenverbindungswesen:

Es ist dafür zu sorgen, dass die Langwellenstation der Boote WS 1 u. 2 Fl.-Meldungen erhalten. Nähere Weisungen erfolgen. Die Kurzwellenstationen der übrigen Polizei-Boote senden über die Funkstelle des Wasserschutzpolizeikommandos "Ostland" in Reval. Es ist möglichst wenig und nur verschlüsselt zu funken und zu sprechen. Alle Meldungen sind auf dem schnellsten Wege an die Küstenschutzflottille , nachrichtlich Wasserschutzpolizei-Kommando "Ostland" zu erstatten.

8) Bücher:

Boots- u. Maschinentagebücher sind nach den bisher gebräuchlichen Mustern weiterzuführen. Ab 2o.6.43 ist, auch von den Polizeibooten, ein Kriegstagebuch nach zugehendem Muster zu führen. Es ist wöchentlich abzuschliessen und auf dem schnellsten Wege nach Reval zu schicken. (Ein Abdruck an die Küstenschutzflottille und ein Abdruck an Wasserschutzpolizei-Kommando "Ostland"). In den Gerätebestandsnachweisungen der Polizeiboote ist ein dritter Teil mit den über die Kofflo. empfangenen Gegenstände einzurichten . Ebenso ist bei der Verbrauchsmittelnachweisung zu verfahren.

9) Fernsprechanschlüsse:

Küstenschutzflottille: Über Mar.Ausr.Stelle Nr.39 und 49.
Wasserschutzpolizei-Kommando "Ostland":

Korv.Kpt. K n u t H	416 o6	(Vermittlung SS-u.Pol.Führer) Nebenanschluss 42, Wohnung 45628 Adm.Ostland AV 424 99
Lagezimmer u. Adjutant (Lt.Wagenknecht)	416 o6	Nebenanschluss 32
Wachtmeister vom Dienst (nach Dienstschluss)		Nebenanschluss 12

1o) Allgemeines:

Die obige Regelung hat eine einheitliche Befehlsführung unter dem Gesichtspunkt zweckmässigsten Einsatzes zum Ziele. Dass der Übergang schnell und reibungslos erfolgt, erwarte ich von jedem Angehörigen der neuen Gruppe.

gez. Schur

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1502/43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!
		Kriegstagebuch
		der
		Küstenschutzflottille Ostland:
		Chef : Fregattenkapitän Schur
		Begonnen: 16.6.1943.
		Abgeschl: 30.6.1943.
		Fahrzeugbestand:
		Begleitschiff "Koralle"
		Hilfsminensuchboote: A.-Gruppe: O.Re.21 - 27.
		B.-Gruppe: O.Re.31,32,33,34,44,51.
		C.-Gruppe: O.Re.[illegible],41,42,43,52,55,54.
		D.-Gruppe: O.Re.36,45,46,53,56.
		E.-Gruppe: O.Re.61 - 67.
		Küstenschutzboote: F.-Gruppe: O.Re.71 - 76.
		(Estenboote) G.-Gruppe: O.Re.81 - 85.
		H.-Gruppe: O.Re.91 - 95.
		Ab 4.6.43 einsatz u. verwaltungsmäßig zugeteilt 10 Boote der Wasserschutzpolizei. "WS 1", "WS 2", "WS 3", "WS 4", "WS 5", "WS 6", "WS 7", "WS 9", "WS 10", "WS 14".

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.43.	Wechselnd wolkig, zeitweise Schauer. Wind: W (böig). Stärke: 6 - 7. Sicht außerhalb der Niederschläge bis zu 15 sm.	Auf der Schichau-Werft in Königsberg befinden sich noch die Boote O.Re.45 u. 55. O.Re.27,43 u. 52 auf dem Marsch nach Reval.
07,30		O.Re.64,65,66,67 und 26 Reval ausgelaufen zur Fortsetzung der Sucharbeiten Reval-Bucht.
08,00		O.Re.62,23,24 u. 25 Reval Kriegshafen aus zur Suchtätigkeit Reval-Bucht.
09,00		Räumbarkassen Sucharbeiten wegen zu grober See abgebrochen. Reval Kriegshafen festgemacht.
10,30		Räumbarkassen nach Wetterbesserung Reval aus zur Fortsetzung der Arbeiten.
12,00		O.Re.43 von Pernau kommend Kolga ein. Boot übernimmt Flakschutz bei Bergungsarbeiten.
13,15		O.Re.64,65,66 u. 67 laufen Reval ein wegen Wetterlage.
13,25		O.Re.62 u. O.Re.25 Reval ein.
13,40		O.Re.32 u. 34 Reval ein. O.Re.34 geht mit Ruderschaden in die Werft und wird aufgeschlippt.
16,45		O.Re.23,24,26,41,54 u. 56 von Sucharbeit Reval ein. Kriegshafen fest. Kein Räumergebnis. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.56, Pkt. gelb 21b O.Re.41, Pkt. gelb 22 O.Re.36, Pkt. gelb 23 O.Re.25, Pkt. gelb 24 O.Re.26.
20,00		Boote laufen Reval aus zur Besetzung der befohlenen Positionen.
17.6.43.	Meist bedeckt, Regen. Wind: SW -S 4-5, nachmittags abflauend Bewölkungsauflockerung Sichtausdehnung bis zu 10 sm.	Der Stab außer der Verwaltung wird auf Begleitschiff "Koralle" eingeschifft.
07,30		O.Re. 36 von Position Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
08,00		O.Re. 23, 24, 54 Reval aus zur Fortsetzung der Sucharbeiten Reval-Bucht. O.Re. 25, 26, 41 und 56 schließen sich von See kommend an.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.6.43		
13,35		O.Re. 41, 56, 25 und 26 von Sucharbeiten Reval ein. Kein Räumergebnis. Arbeiten werden bei günstiger Wetterlage am 18.6. fortgesetzt. O.Re. 34 wegen Ruderschadens A.K.B. gemeldet. Boot geht in die Revaler Werft auf Schlipp. O.Re. 63 wegen Heißlaufen der B.B. Maschine A.K.B. gemeldet. Boot geht zur Reparatur in die Revaler Werft. Auf Beobachtungsposition gehen folgende Boote: O.Re. 54 auf Pos. 21a, O.Re.56 auf Pos.21b O.Re. 36 " " 22 , O.Re. 23 " " 23 O.Re. 24 " " 24 ;
20,00		Boote laufen Reval aus zur Einnahme der befohlenen Wachpositionen. O.Re. 27, 43 und 52 geleiten nach beendigter Aufgabe bei Kolgas die Bergungsgruppe nach Dünamünde. Boote müssen wegen kleinem Maschinenschaden, Wasser und Proviantmangel, Riga anlaufen.
18.6.43	Heiter bis wolkig, Wind SW-S, Stärke 4-5 auffrischend bis 7. Sicht 10 sm.	
00,15		O.Re. 27, 43 und 52 Riga eingelaufen. Proviant und Wasserübernahme. O.Re. 52 leichter Maschinenschaden. Reparaturarbeiten werden mit Bordmitteln durchgeführt.
07,00		O.Re. 23 und 24 von Beobachtungsposition Reval ein. Kriegshafen fest. Keine besonderen Vorkommisse.
07,15		Räumbarkassen aus zur Fortsetzung der Arbeiten Reval-Bucht.
07,30		O.Re. 23 und 24 Reval aus zur Sucharbeiten Reval-Bucht.
08,00		O.Re. 36, 54 und 56 von Wachposition Kriegshafen ein. Keine Überflüge im Wachbereich.
14,30		Räumbarkassen und O.Re. 23 und 24 von Suchtätigkeit Reval ein. Arbeiten werden bei gutem Wetter am 19.6. fortgesetzt. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.6.		
14,30		Punkt Gelb 21a O.Re.41, Punkt Gelb 21b ORe 54 " " 22 O.Re.25, " " 23 ORe 24 " " 24 O.Re.26.
20,00		Boote laufen aus zur Einnahme der befohlenen Wachpositionen.
22,00		O.Re. 27, 43 und 52 Riga aus. Marsch nach Reval.
19.6.43	Heiter bis wolkig Wind: SW-W, Stärke 5-6, Sicht 5-8 sm.	
07,10		O.Re. 24 und 26 von Position Reval ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich.
07,30		Räumbarkassen und O.Re. 23 und 24 ausgelaufen zur Fortsetzung der Sucharbeiten Reval-Bucht.
09,50		O.Re. 41, 54 und 25 von Beobachtungsposition Reval ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich. Der Weg Gelb wurde von Punkt 22 bis Punkt 20 und zurück abgesucht. Kein Räumergebnis.
10,35		Begleitschiff "Koralle" Kriegshafen aus zur Maschinenerprobung.
12,55		Begleitschiff "Koralle" von Erprobungsfahrt zurück. Kriegshafen festgemacht. Es wurden einige Schäden festgestellt, die die Leistung der Maschinenanlage herabsetzen und deshalb beseitigt werden müssen. (Siehe K.T.B.Maschine) Schiff bleibt einsatzbereit.
18,45		O.Re. 23, 24 und Räumbarkassen von Sucharbeiten Kriegshafen eingelaufen. Kein Räumergebnis. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Punkt 21a O.Re.41, Punkt 21b O.Re. 36, " 22 O.Re.25, " 23 O.Re. 23, " 24 O.Re.26;
20,00		Boote laufen aus zur Besetzung der Wachpositionen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.6.43	Heiter bis wolkig, schwach windig, Sicht 5-8 sm.	
06,00		Räumbarkassen Kriegshafen aus zur Fortsetzung der Sucharbeiten Reval-Bucht. O.Re.23 und 24 schließen sich von See kommend der Barkassengruppe an.
08,00		O.Re.41, 36 und 25 von Wachposition Reval ein. Einlaufweg kontrolliert. Kein Räumergebnis.
15,20		Räumbarkassen und O.Re. 23 und 26 von Sucharbeiten Reval ein. Aufgabe gemäß F.d.M. Ost Gkdos.1295 AI vom 12.6.43 durchgeführt. Kein Räumergebnis. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Punkt Gelb 21a O.Re.54, Punkt Gelb 21b ORe 36, " " 22 O.Re.23, " " 23 ORe 24, " " 24 O.Re.26.
20,00		Boote laufen aus zur Einnahme der befohlenen Wachpositionen.
20,25		O.Re. 27, 43 und 52 von Riga kommend Reval eingelaufen. Kriegshafen festgemacht.
21.6.43	Heiter, Wind S 3-4, Sicht 7-10 sm.	
08,15		Wachboote O.Re.54, 36, 23, 24 und 26 von Nachtposition Reval Kriegshafen ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Einlaufweg Reval kontrolliert.
09,40		Flugsicherungsboot O.Re. 61 Kriegshafen aus zur Erprobungsfahrt.
10,15		O.Re. 61 von Erprobungsfahrt zurück. Kriegshafen festgemacht.
12,00		O.Re.45 nach beendigter Werftliegezeit Schichauwerft Königsberg aus nach Pillau. Boot rüstet aus mit Sperrgerät und führt Entmagnetisierung und Kompensierung durch.
13,30		Flugsicherungsboot O.Re. 62 läuft Kriegshafen aus zur Sonderaufgabe.
15,50		O.Re. 62 von Sonderaufgabe Reval ein. Auf Punkt 3 Weg violett wurde eine Fischereibojo mit Korbtoppzeichen ausgelegt. Die Beobachtungspositionen werden von folgenden Booten besetzt: Pos.21a O.Re. 41, Pos. 21b O.Re. 54, " 22 O.Re. 25, " 23 O.Re. 23, " 24 O.Re. 24.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.43		
20,00		Boote laufen Kriegshafen aus zur Besetzung der befohlenen Wachpositionen.
22.6.43	Heiter bis wolkig, abends Nebel, Wind SW-S 3-4, Sicht außerhalb der Nebelfelder bis 7 sm.	
07,00		O.Re. 23 und 24 laufen von Position kommend Reval Kriegshafen ein. Keine besondere Vorkommnisse.
08,50		O.Re. 54, 41 und 25 von Wachposition Kriegshafen ein. Keine Überfliegungen und Beobachtungen im Wachbereich. Weg Gelb wurde von Punkt 22 bis Punkt 20 und zurück abgesucht. Kein Räumergebnis. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Punkt Gelb 21a O.Re.41, Punkt Gelb 21b ORe 43, " " 22 O.Re.52, " " 23 ORe 27, " " 24 O.Re.53.
20,00		O.Re. 53 wird von O.Re. 41 auf Position geschleppt und bleibt dort vor Anker liegen. Wachboote laufen aus zur Einnahme der befohlenen Positionen.
22.6.43	Bedeckt, Wind NW-W Stärke 4-5, Sicht 10-12 sm.	
06,25		O.Re. 27 von Wachposition Reval ein. Keine Beobachtungen.
0855		O.Re. 41, 43 und 52 von Position Reval Kriegshafen ein. Keine Überfliegungen, keine besonderen Vorkommnisse. Der Einlaufweg Reval wurde kontrolliert. Keine Räumergebnisse. O.Re. 53 bleibt auf Position 24.
15,15		O.Re. 34 aus der Werft ausgelaufen nach Kopli zur Verfügung der 31. M.S.Fl. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Punkt Gelb 21a ORe 54, Punkt Gelb 21b ORe 36, " " 22 ORe 25, " " 23 ORe 26, " " 24 ORe 53.

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.43 20,00		Boote laufen aus zur Einnahme der befohlenen Beobachtungspositionen.
24.6.43 07,45 10,00 20,00	Bewölkt, Regen, Wind SW-W, Stärke 4-5, Sicht 5-8 sm.	O.Re. 26 von Wachposition Kriegshafen ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich. O.Re. 25, 36 und 54 von Beobachtungspositionen Reval Kriegshafen ein. Keine Überfliegungen, keine besonderen Vorkommisse. Einlaufweg Reval kontrolliert, kein Räumergebnis. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Punkt Gelb 21a ORe 41, Punkt Gelb 21b ORe 54, " " 22 ORe 27, " " 23 ORe 23, " " 24 ORe 52. Boote O.Re. 41, 54, 27 und 23 laufen aus zur Besetzung der befohlenen Positionen.
25.6.43 05,20 06,15 08,00 11,30 16,00 17,00	Bedeckt, starker Regen Wind: W - Stärke: 3-4, plötzlich auffr.- auf 6-7 in Böen mehr. Sicht: 3 - 5 sm.	O.Re.23 und 27 von Positionen Kriegshafen ein. Keine Überfliegungen. O.Re.23, 25 und 27 laufen Reval Kriegshafen aus zum Absuchen des Weges Gelb. O.Re.41 und 56 von Wachposition Reval ein, Kriegshafen festgemacht. Boote melden keine besonderen Vorkommisse, keine Überfliegungen im Wachbereich. SSG.-Gruppe mit den Booten O.Re.23, 25 und 27 von Sucharbeiten Weg Gelb Reval ein. Sucharbeit wegen zu grob werdender See abgebrochen. O.Re.41 Kriegshafen aus nach Position 24 zum Einschleppen des dort liegenden Wachbootes O.Re.53. Boot kann wegen zu grober See nicht auf Position bleiben. O.Re.52 läuft Kriegshafen aus zur Hilfeleistung bei Schlepparbeiten O.Re.53.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.6.43. 17,30		O.Re.53, 41 und 52 Kriegshafen fest. Die Beobachtungspositionen können wegen zu grober See nicht besetzt werden. Die Besetzung erfolgt sofort nach Wetterbesserung.
26.6.43.	Bedeckt, Regen, Wind: N, Stärke: 6-7 im Böen 8-9.	Kontrollarbeiten an Weg Gelb konnten wegen zu hohen Seeganges nicht fortgesetzt werden. Keine Boote in See. Die Besetzung der Beobachtungspositionen ist infolge der schlechten Wetterverhältnisse nicht erfolgt. Boote liegen klar und haben Befehl, sofort nach Wetterverbesserung die Positionen zu besetzen.
27.6.43. 20,00	Bedeckt, Regenschauer Wind: N, Stärke: 6-7 böig, Sicht: ausserhalb der Schauer 10 sm.	Wegen zu hohen Seeganges werden die Kontrollarbeiten an Weg Gelb nicht fortgesetzt. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. Gelb 21a O.Re.43, Pkt. Gelb 21b O.Re.52, " " 22 O.Re.23, " " 23 O.Re.24, " " 24 O.Re.36. Boote laufen aus zur Besetzung der befohlenen Beobachtungspositionen.
28.6.43. 05,00 08,00 11,20 14,30	Stark wolkig, Regenschauer, Wind: NO, Stärke: 5 - 6.	O.Re.54 u. 56 Kriegshafen aus zu Sucharbeiten an Weg Gelb, O.Re.23, 24, 36, 43 u. 52 schliessen sich vom Position kommend an. Auf Wachpositionen keine besonderen Vorkommisse, keine Überfliegungen. Für Begleitschiff "Koralle" 6stündige Bereitschaft befohlen. O.Re.23, 24, 36, 43, 52, 54 u. 56 nach beendigter Sucharbeit Kriegshafen ein. Weg Gelb von Pkt. 24 bis Sperrlücke beiderseitig auf 250 m Breite abgesucht. Kein Räumergebnis. Flugsicherungsboot O.Re.63 wird von O.Re.23 in die Werft geschleppt.

8. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei d.r Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3601 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.43.		
14,30		Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Punkt Gelb 21a ORe 41, Punkt Gelb 21b ORe 54, " " 22 ORe 56, " " 23 ORe 25, " " 24 ORe 26.
20,00		Boote Kriegshafen aus zur Einnahme der befohlenen Positionen. Eingegangene Meldung: Nargön Süd meldet in Richtung Netzsperre treibende Mine. Entfernung 1000 m. Meldung wurde zur weiteren Veranlassung an 31.M.S.Fl. weitergegeben. O.Re. 74 (Väckerlane) führt Probefahrt durch. Boot ist einsatzbereit.
29.6.43	meist bedeckt, leichte Niederschläge Wind O-NO, Stärke 5-6.	
06,30		O.Re. 25 und 26 von Position Reval ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich.
0750		O.Re. 41, 54 und 56 von Beobachtungsposition Reval ein. Im Wachbereich keine Überfliegungen, keine besonderen Vorkommnisse.
		Estenboot (SP 1) O.Re. 85 führt Probefahrt durch, Maschine klar. Boot ist einsatzbereit.
1600		O.Re. 85 Kriegshafen fest. 3 Estenboote O.Re. 74, 85 und 92 liegen im Kriegshafen Westmole klar zum Marsch nach den Stützpunkten. O.Re. 45 in Pillau. Wegen Wetterlage keine Auslaufmöglichkeit. Fortsetzung Marsch nach Reval bei Wetterverbesserung. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Punkt Gelb 21a ORe 41, Punkt Gelb 21b ORe 43, " " 22 ORe 27, " " 23 ORe 23, " " 24 ORe 36.
20,00		Boote Reval Kriegshafen aus zur Besetzung der befohlenen Positionen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.43	Wolkig. Wind NO-N Stärke 4-5. Sicht 10 sm.	
08,00		O.Re. 41, 43, 27, 23 und 36 von Position kommend Reval Kriegshafen fest. Keine Überfliegungen, keine Beobachtungen im Wachbereich.
16,05		Begleitschiff "Koralle" verholt vom Liegeplatz zur Kohlenübernahme längsseits von Dampfer "Morsum" mit Schleppehilfe.
16,20		"Koralle" fest am Kohlenplatz. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Punkt 21a O.Re.56, Punkt Gelb 21b O.Re. 43, " 22 O.Re.25, " " 23 O.Re. 24, " 24 O.Re.36.
20,00		Boote laufen aus zur Besetzung der befohlenen Beobachtungspositionen. Begleitschiff "Koralle" verholt nach Kohlenübernahme zum Liegeplatz.
20,30		"Koralle" von Kohlenplatz zum Liegeplatz verholt.
20,40		Liegeplatz fest.

Dem Kommando wurden im Laufe des Monats Juni 1943 allein 15 der erfahrensten Schiffsführer, Obersteuerleute und Steuermannsmaate durch Abkommandierungen entzogen. Vorgebrachte Einsprüche blieben ohne Erfolg.

Unter Bezugnahme auf den mit B.Nr.G584 vom 16.4.43 und G 967 vom 21.5.1943 vorgelegten Änderungsantrag zur K-Bordstärke wird darauf hingewiesen, daß die z.Zt. an Bord befindlichen Schiffsführer zum weitaus größten Teil nicht über die genügende, teilweise gar keine, seemännische Erfahrung verfügen, so daß eine sichere Schiffsführung nicht gewährleistet ist. Die erforderliche Ablösung bei längeren Seezeiten ist nicht mehr sichergestellt.

Fregattenkapitän u. Flottillenchef

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei d.r Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Geheim!

M a s c h i n e n

K r i e g s t a g e b u c h

der

K ü s t e n s c h u t z f l o t t i l l e

O s t l a n d

Flottilleningenieur Leutnant (Ing) S c h i e l e

Vom: 16. Juni 1943.
bis: 30. Juni 1943.

F a h r z e u g b e s t a n d

Begleitschiff "Koralle"	
Hilfsminensuchboote:	A - Gruppe, O.Re. 21 - 27.
	B - Gruppe, O.Re. 31, 32, 33, 34, 44, 51.
	C - Gruppe, O.Re. 41, 42, 43, 52, 55.
	D - Gruppe, O.Re. 36, 45, 46, 53, 54, 56.
	E - Gruppe, O.Re. 61 - 67.
Küstenschutzboote:	F - Gruppe, O.Re. 71 - 76.
(Estenboote)	G - Gruppe, O.Re. 81 - 85.
	H - Gruppe, O.Re. 91 - 95.
Taktisch zugeteilt: (10 Boote der Wasserschutzpolizei)	WS 1, WS 2, WS 3, WS 4, WS 5, WS 6, WS 7, WS 9, WS 10, WS 14.
Tonnenleger "Balga"	

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.43	Schichauwerft Königsberg: O.Re.45 und 55 Begleitschiff "Koralle"	Fortsetzung der Werftarbeiten. K.B.fahrbereit gemeldet mit 5.6.43. Schiele
17.6.43	O.Re.55 O.Re.45 Königsberg O.Re.34 O.Re.63	Fortsetzung der Werftarbeiten. Probefahrt. K.B. unklar gemeldet mit 17.6.43, Ruderschaden. K.B. unklar gemeldet mit 17.6.43. Heißlaufen der bb Maschine. Schiele
18.6.43	O.Re.55 O.Re.45 Königsberg	Fortsetzung der Werftarbeiten. Restarbeiten an Bord. Schiele
19.6.43	O.Re.55 O.Re.45 Königsberg O.Re.63	Fortsetzung der Werftarbeiten. K.B. fahrbereit mit 19.6.43 Feststellen der Lagerlose bei allen Grundlagern. Schiele
20.6.43	O.Re.55 O.Re.61 O.Re.63	Fortsetzung der Werftarbeiten. Die Ergebnisse einer Probefahrt ergaben ein starkes Vibrieren der bb Maschine. Die Lagerlose bei den Grundlagern ergab unregelmäßige Abmessungen und größere Abdruckstellen der oberen Lagerschalen. Bei beiden Maschinen dürfte es sich um eine nicht mehr einwandfreie Lagerung der Motore handeln und werden dieselben von der Revaler Werft neu gelagert und ausgerichtet. Schiele
21.6.bis 24.6.43	O.Re.55	Fortsetzung der Werftarbeiten. Schiele
25.6.43	O.Re.55 O.Re.34 O.Re.31	Fortsetzung der Werftarbeiten. K.B. hergestellt mit 23.6.43. Ruderschaden wurde behoben und Propeller ausgerichtet. Der Reservepropeller wurde von der Revaler Werft ausgebohrt und montiert. Boot fuhr mit einem Ersatzpropeller eines anderen Loggers. Schiele

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.43	O.Re.55 Begleitschiff "Koralle"	Fortsetzung der Werftarbeiten. Von der Revaler Werft wurden folgende Instandsetzungsarbeiten durchgeführt: Einschleifen und Abdrücken des Kesselausblasehahnes. Vom Zudampfventil der Ankerwinde wurde Sitz und Kegel abgedreht, eingeschliffen und das Ventil neu verpackt. Zudampfventil der Syrene und der Pfeife wurden überholt, Luftventil des Kessels instandgesetzt und ein Wasserstandsschutzkorb neu angefertigt. Schiele
27.bis 28.6.43	O.Re.55	Fortsetzung der Werftarbeiten. Schiele
29.6.43	O.Re.55 Estenboote: J 185, Sp 1 und Vikerlane.	Fortsetzung der Werftarbeiten. Boote wurden nach Instandsetzung von der Revaler Werft übernommen. Schiele
30.6.43	O.Re.55 Estenboot: Sprott	Fortsetzung der Werftarbeiten. Von der Zwischenwelle wurden 2 Kugellager repariert und 1 Stück neu ersetzt. Schiele

Bemerkungen zum K.T.B. Maschine vom 16.6. bis 30.6.1943.

Auf O.Re.55 werden die schiffbaulichen Arbeiten von der Schichauwerft Königsberg am 1.8.1943 fertiggestellt sein. Die Maschine ist montiert und kann erst nach Vollendung der Umbauarbeiten eine Probefahrt erfolgen.

Schiele

Gesehen:

Fregattenkapitän und Flottillenchef.

6. 42 Garfen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1668/45-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland

Chef: Fregattenkapitän Schur

Begonnen: 1. Juli 1943
Abgeschl: 15. Juli 1943

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff :	" Koralle "
Hilfsminensuchboote:	A.-Gruppe: O.Re.21 - 27. B.-Gruppe: O.Re.31, 32,33,34,44,51. C.-Gruppe: O.Re.41,42,43,52,55. D.-Gruppe: O.Re-36,45,46,53,54,56. E.-Gruppe: O.Re.61 - 67.
Küstenschutzboote: (Estenboote)	F.-Gruppe: O.Re.71 - 76. G.-Gruppe: O.Re.81 - 85. H.-Gruppe: O.Re.91 - 95.
Wasserschutzpolizei-boote:	"WS 1","WS 2","WS 3","WS 4","WS 5","WS 6", "WS 7","WS 9", "WS 10","WS 14".

8. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.43.	Meist bedeckt, leichte Nieder - schläge. Stärke: 4 - 5	
08,00	Sicht: 10 sm.	O.Re.56, 43, 25, 24 u. 36 von Beobachtungs- position Reval ein. Kriegshafen fest. Keine Überfliegungen. Keine besonderen Vorkommnisse.
		Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt:
		Pkt. gelb 21a O.Re.41, Pkt. gelb 21b O.Re.54. " " 22 O.Re.27, " " 23 O.Re.25, " " 24 O.Re.23.
20,00		Boote laufen Kriegshafen aus zur Besetzung der befohlenen Beobachtungspositionen.
2.7.43.	Wolkig, leichter Regen. Wind: W - NW Stärke: 4 - 5	
07,00	Sicht: 5 - 6 sm.	Begleitschiff "Koralle" und alle Boote der Flottille verholen von der Westmole zum Be- sichtigungsplatz.
07,30		O.Re.41, 54, 27, 25 u. 23 von Position Reval Kriegshafen ein. Im Wachbereich keine Über- fliegungen. O.Re.45 in Pillau. Marsch nach Reval wegen Wetterlage nicht angetreten.
15,20		Besichtigung durch Kommandierenden Admiral.
16,30		Die Boote Vikerlane (O.Re.74), Sp 1 (O.Re.85) und J 185 (O.Re.92) laufen mit Polizei- booten "WS 1" u. "WS 2" aus. Marsch zu den Stützpunkten. O.Re.62 als Geleitboot beige- geben.
		Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt:
		Pkt. gelb 21a O.Re.56, Pkt. gelb 21b O.Re.43, " " 22 O.Re.25, " " 23 O.Re.24, " " 24 O.Re.24.
17,30		Für Stützpunkte ausgelaufene Gruppe Reval ein. Marsch wegen Wetterlage abgebrochen. Marsch- antritt bei gutem Wetter am 3. Juli 1943.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.7.43.	Wolkig, leichte Niederschläge. Winds: N Stärke: 4 - 5	
08,00	Sicht: 10 sm.	O.Re.56,43,25,24 u. 26 von Wachposition Reval ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich. Estenboote u. Boote der WS treten den Marsch zu den Stützpunkten wegen Wetterlage nicht an. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.56, Pkt. gelb 21b O.Re.54, " " 22 O.Re.27, " " 23 O.Re.23, " " 24 O.Re.36.
20,00		Boote Kriegshafen aus zur Einnahme der befohlenen Wachpositionen. Neue Aufgabe: Freisuchen eines Weges für Bergungsfahrzeuge von Punkt 4 (Weg violett) nach Groß-Wrangel nach eigenem Ermessen, gem. F.d.M. Ost A 1 G 4721 vom 2.7.43. Arbeiten konnten wegen Wetterlage noch nicht in Angriff genommen werden.
4.7.43.	Stark wolkig, Regen Winds: NW -W Stärke: 3 - 4	
06,45	Sicht: 2 - 3 sm.	O.Re.56,43,25,24 u. 26 von Beobachtungsposition ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich. Keine besonderen Ereignisse. Die Arbeiten am Weg nach Groß-Wrangel für Bergungsfahrzeuge konnten wegen Wetterlage nicht aufgenommen werden.
18,00		O.Re.45 auf dem Marsch von Pillau nach Reval in Memel eingelaufen.
		Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.41, Pkt. gelb 21b O.Re.43, " " 22 O.Re.56, " " 23 O.Re.25, " " 24 O.Re.24.
20,00		Boote laufen aus zur Besetzung der befohlenen Beobachtungspositionen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.7.43.	Meist bedeckt, leichter Regen. Winds: N Stärke: 3 - 4	
08,00	Sicht: 5 - 7 sm.	O.Re.24,25,41,43 u. 56 von Beobachtungspos. Reval ein, Kriegshafen fest. Keine Überfliegungen im Wachbereich.
09,00		Flugsicherungsboot O.Re.62 Kriegshafen aus zu Arbeiten an Scheibe für Batterie Wulf.
10,45		O.Re.74, 85 u. 92 sowie zwei Boote der Wasserschutzpolizei "WS 1" u. "WS 2" Kriegshafen aus. Marsch zu den Stützpunkten zur Sehdoraufgabe.
15,30		Begleitschiff "Koralle" Reval aus mit 3 Booten der Wasserschutzpolizei "WS 9", "WS 10" u. "WS 11" und O.Re.23. WS.-Boote ab Pkt. gelb 24 in Schlepp. Zwei M.F.P. hängen sich an. Marsch nach Baltischport. MFP-s nach passieren der Sperrlücke detachiert. Landungstrupp der K.S.Fl. Ostland an Bord der "Koralle".
		Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.41, Pkt. gelb 21b O.Re.43, " " 22 O.Re.27, " " 23 O.Re.25, " " 24 O.Re.24.
23,00		Begleitschiff "Koralle" Baltischport ein. Aufgabe Freisuchen Weg Groß-Wrangel ein Drittel durchgeführt. 2 Boote als Flakschutz bei Bergungsgruppe Groß-Wrangel.
6.7.43.	Heiter bis wolkig. Winds: NW - W Stärke: 2 - 3	
05,50	Sicht: 12 sm.	O.Re.62 mit Schlepper "Helios" und "Salvator" Reval aus zu Bergungsarbeiten an D. "Estirand" Boote nehmen von Position kommend Sucharbeiten Weg Groß-Wrangel wieder auf.
08,30		Begleitschiff "Koralle" Baltischport aus. Fortsetzung Marsch nach Neumund mit "WS 9" u. "WS 10", "WS 11" in Schlepp. MFP detachiert nach Hapsal.
19,00		"Koralle" ankert bei Stapelbooten. Wasserschutzpolizeiboote entlassen auf Position zum Absperren der Insel Worms nach See zu.
21,00		O.Re.62, 24 u. 54 von Sucharbeit Reval ein. Aufgabe Groß-Wrangel beendet.
21,30		"Koralle" Anker auf. Weitermarsch nach S aksby
23,13		Begleitschiff "Koralle" ankert vor Saksby.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.7.43.		
23,50		Brennstoffübergabe an von Hapsal kommende WS.-Boote WS 3 u. WS 6. Die Beobachtungspositionen werden von den Booten der Sucharuppe West Groß-Wrangel besetzt. O.Re.51 Schraube unklar. Boot geht ins Dock und wird AKB. gemeldet.
7.7.43.		
00,30	Heiter bis wolkig. Wind: SW - W Stärke: 2 Sicht: 10 sm.	WS.-Boote "WS 3" u. "WS 6" entlassen auf Position zur Absperrung der Insel Worms nach See zu.
02,30		Ausschiffung des Landungstrupps.
03,00		Ausschiffung beendet. O.Re.23 auf Position entlassen.
		Begleitschiff "Koralle" bleibt vor Saksby liegen, kontrolliert passierende Fahrzeuge u. hält Verbindung mit dem Landungstrupp. "WS 3","WS 6","WS 9","WS 10" u. "WS 11" auf Position.
05,00		O.Re.24 Reval aus zum Absuchen Weg gelb. Positionsboote schliessen sich in See an.
06,00		O.Re.41 von Wachposition Reval ein. O.Re.54 u. 41 rüsten aus zur Übernahme Flakschutz bei Bergungsgruppe.
09,10		O.Re.36 Reval aus nach Kopli z.Vfg. M.d.M.S. Fl.
10,00		Suchgruppe geht nach Absuchen Einlaufweg Reval nach Groß-Wrangel. O.Re.54 u. 41 folgen und übernehmen Flakschutz.
16,00		Bergungsarbeiten werden abgebrochen. O.Re.62 geleitet alle Suchboote und Bergungsdampfer durch die Sperre nach Reval.
19,50		Wachboote werden auf Beobachtungsposition entlassen. O.Re. 56 und 43 laufen nach Kopli z.Vfg. 31. M.S.Flottille.
20,55		O.Re. 62 und 24 Reval ein. Die Beobachtungspositionen sind folgendermaßen besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re.41, Pkt.gelb 21b O.Re. 54 " " 22 O.Re. 26, " " 23 O.Re. 25 " " 24 O.Re. 24.

6. 42 „Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei d.K. Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A-3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.7.43.	Diesig - Regen. Wind: SO drehend auf NW - Stärke: 4 - 5 Sicht: 3 - 4 sm.	
08,10		Wachboote von Position Reval ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich, keine besonderen Ereignisse.
18,10		Begleitschiff "Koralle" verlegt wegen zu grob werdender See Ankerplatz nach Harilaid.
20,00		Wachboote laufen auf folgende Positionen: Pkt. gelb 21a O.Re.41, Pkt. gelb 21b O.Re.52, " " 22 O.Re.25, " " 23 O.Re.27, " " 24 O.Re.24.
20,40		"WS 3" kommt in Rufweite "Koralle". "WS 3" u. 6 werden wegen Wetterlage nach Sviby entlassen. Boote haben Befehl am 9.7.43 08,00 Uhr am Ankerplatz "Koralle" zu stehen.
9.7.43.	Bedeckt, Regen Wind: N-NW. Stärke: 4 - 5 Sicht: 8 sm	
08,00		Begleitschiff "Koralle" Anker auf, Marsch nach Rohukülla. Sammeln mit Wasserschutzpolizeibooten in Rohukülla.
08,15		Wachboote von Beobachtungspositionen Reval ein Keine Überfliegungen im Wachbereich.
10,30		"Koralle" in Rohukülla fest.
12,00		Landungstrupp K.S.Fl. Ostland nach Beendigung der Aufgabe auf "Koralle" eingeschifft.
18,00		Begleitschiff "Koralle" Rohukülla aus mit O.Re. 23 im Geleit. Polizeiboote entlassen. Marsch nach Reval.
19,00		O.Re.23 entlassen. Boot setzt Marsch mit aus Werft Königsberg kommendem O.Re.45 fort. Boote laufen im Geleit "Koralle".
20,00		Wachboote laufen aus Position: Pkt. 21a O.Re.54, Pkt. 21b O.Re.52, " 22 O.Re.27, " 23 O.Re.24, " 24 O.Re.26.
22,00		O.Re.62 Reval aus zur Kontrollfahrt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
).7.43	Bedeckt, leichter Regen. Wind: O, 3-4	
05,15	Sicht: 7 sm.	Flugsicherungsboot O.Re.62 von Kontrollfahrt Reval ein. Einlaufweg Reval von Sperrlücke bis Punkt gelb 24 abgesucht.
06,30		O.Re.24 von Beobachtungsposition Reval ein.
07,00		O.Re.52 von Wachposition Reval ein.
08,50		Begleitschiff "Koralle" vom Sonderaufgabe Reval ein.
09,00		O.Re.26, 27 u. 54 von Beobachtungsposition Kriegshafen ein. Einlaufweg Reval kontrolliert. Keine Überfliegungen im Wachbereich. Die Beobachtungspositionen werden wie fol[gt] besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.41, Pkt. gelb 21b O.Re.54, " " 22 O.Re.45, " " 23 O.Re.24, " " 24 O.Re.26.
20,00		Wachboote laufen aus zur Besetzung der befohlenen Positionen.
1.7.43	Bedeckt, Regen. Wind: N-NO 2-3	
0900		O.Re. 41, 54, 45, 25 und 26 von Beobachtungspositionen Reval ein. Im Wachbereich keine Überfliegungen.
2000		O.Re. 23, 24, 27, 41 und 45 laufen aus zur Besetzung folgender Beobachtungspositionen: O.Re. 41 Pkt. gelb 21a, O.Re. 45 Pkt.gelb 21b, O.Re. 23 " " 22, O.Re. 24 " " 23 O.Re. 27 " " 24.
12.7.43	Stark wolkig, Regen. Wind NO-O 4-5.	
0800		O.Re. 23, 24, 27, 41 und 45 von Wachposition Reval ein. Keine Überfliegungen, keine besonderen Vorkommisse. Einlaufweg Reval kontrolliert. O.Re. 34 geht in die Revaler Werft mit Maschinenschaden. O.Re. 36 geht in die Werft zur Durchführung kleiner Reparaturarbeiten. Die Wachpositionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 54, Pkt.gelb 21b O.Re. 45, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 25, " " 24 O.Re. 26.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.7.43		
2000		Boote laufen aus zur Einnahme der befohlenen Positionen.
13.7.43	Bedeckt, Regen. Wind: NW 2-3, Sicht 5-6 sm.	
0620		O.Re. 45 und 26 von Nachtposition Reval ein.
0740		O.Re. 54, 25 und 27 von Beobachtungsposition Reval ein. Im Wachbereich keine Überfliegungen, Einlaufweg Reval kontrolliert. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 54, " " 22 O.Re. 52, " " 23 O.Re. 24, " " 24 O.Re. 23.
2000		Wachboote gehen auf die befohlenen Nachtpositionen. O.Re. 52 wird K.B. gemeldet.
14.7.43	Bedeckt, Regenschauer, Winds: NW - W 2-3, Sicht 6-7 sm.	
0750		Wachboote O.Re. 41, 54, 52, 24 und 23 von Nachtposition Reval Kriegshafen ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich. O.Re. 45 verholt zur Werft mit Kupplungsschaden. Boot wird A.K.B. gemeldet.
0800		Begleitschiff "Koralle" Reval Kriegshafen aus zur Maschinenerprobungsfahrt und kontrolliert anschliessend die auf Beobachtungsposition liegenden Fahrzeuge. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 52, Pkt. gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 25, " " 24 O.Re. 24,
1530		
2000		Wachboote Reval aus zur Einnahme der befohlenen Positionen. O.Re. 51 wird K.B. gemeldet.
15.7.43	Heiter bis wolkig, Wind: SW 1-2, Sicht	
0125	10-12 sm.	Begleitschiff "Koralle" geht nach beendigter Erprobungs- und Kontrollfahrt vor Narö zu Anker.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter; Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7.43		
0445		O.Re.62 Reval aus zum Durchlosen des Schleppers "Pirita" durch die Sperren.
0600		"Koralle" Anker auf, Reval Kriegshafen ein.
0630		Liegeplatz fest.
0720		O.Re. 62 von Sonderaufgabe Kriegshäfen ein.
0800		Wachboote O.Re 41, 52, 25, 26 und 27 von Nachtposition Reval ein. In Wachbereich keine Überfliegungen. O.Re. 41 wird wegen Schaden an Kupplungslager von O.Re. 52 eingeschleppt. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21 a O.Re. 52, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 24; " " 23 O.Re. 23, " " 24 O.Re. 27.
2000		Boote laufen Kriegshafen aus und nehmen die befohlenen Positionen ein.

Fregattenkapitän u. Flo.Chef

8. 43 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Freg.Kpt. S c h u r
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummern:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff "Koralle"	Stbs.Maschinist	Hameister
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42 und 46	Masch.Maat	Brandt
B-Gruppe O.Re.31 bis 33, 34,36,43,44,51 und 56	Masch.Maat	Dittmer
C-Gruppe O.Re.41,45,52, 53,54,55.	Masch.Maat	Wengelnik
E-Gruppe O.Re.23 bis 27, 61 bis 63 u.64 bis 67	Masch.Maat Fähnrich (Ing)	Imm Geserich
Küstenschutzboote (Estenboote) O.Re.71 bis 76 O.Re.81 bis 85 O.Re.91 bis 95		
Taktisch zugeteilt: 10 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 1 bis WS 7, WS 9, WS 10 und WS 14.		
Tonnenleger "Balga"		

Begonnen am 1.7.1943
Abgeschlossen am 15.7.1943

Seitenzahl: 1 bis 4

1- bis 15.7.1943

Im Bereichsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

O.Re.55	seit	19.12.42	Königsberg	Werftliegezeit (Schiffb. Umbauten).
O.Re.53	seit	4.5.53	Reval	Maschinenschaden
	seit	27.5.53	Reval	Gänzlicher Ausfall der Maschine.
O.Re.61	seit	18.5.43	Reval	Maschinenschaden
O.Re.63	seit	17.6.43	Reval	Maschinenschaden
O.Re.51	seit bis	6.7.43 14.7.43	Reval	Propeller- u-Ruderschaden.
O.Re.52	seit bis	10.7.43 13.7.43	Reval	Maschinenschaden
O.Re.36	seit	12.7.43	Reval	Maschinenschaden
O.Re.45	seit	14.7.43	Reval	Maschinenschaden

1.7.43	Boot O.Re. 55	Die schiffbaulichen Umbauten bei Schichauwerft Königsberg verzögern sich durch den Neueinbau eines großen Teiles des Oberdecks und ist der Fertigstellungstermin auf den 15.8.1943 verschoben.
2.7. bis 4.7.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
5.7.43	Boot O.Re. 52	Ausfall der Kühlwasserpumpe. Vorübergehend umgangen indem mit Lenzpumpe gekühlt wurde. Schaden an Kühlwasserpumpe beim Einlaufen Reval behoben.
6.7. bis 7.7.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
8.7.43	Boot O.Re. 62	Kleinere Schweißarbeiten an Kühlwasserrohren und Auspufftopf.
9.7. bis 11.7.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
12.7.43	Boot O.Re. 61 und O.Re. 63	Bei diesen Booten (Flugsicherungsboote) wurden bei den bb Maschinen eine einwandfreie Lagerung nicht festgestellt. Abmessungen der Lagerlose ergaben unregelmäßige Ergebnisse. Die Motore werden mit Hilfe der Revaler Werft demontiert, überprüft und neu gelagert und ausgerichtet.

13.7.43	Boot O.Re. 52	Schaden an Brennstoffpumpe behoben.
	Boot Sp 1	Auswechseln der Kühl- und Ölpumpe.
14.7.43	Boot O.Re. 51	Boot wurde in Reval auf Slip gelegt und Propeller- und Ruderschaden behoben.
15.7.43		Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:

Leutnant (Ing)

Gesehen:

Freg.Kpt.u.Flo.Chef.

X

Anl. zu K.S. Fl. O. B.Nr. G. [illegible] 1976 r.
30.8.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse.

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der

K ü s t e n s c h u t z f l o t t i l l e O s t l a n d .

Chef: Fregattenkapitän S c h u r

Begonnen: 16.7.1943
Abgeschl: 31.7.1943

F a h r z e u g b e s t a n d :

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
A.-Gruppe: O.Re.21 - 27.
B.-Gruppe: O.Re.31,32,33,34,44 u. 51.
C.-Gruppe: O.Re.41,42,43,52,54 u. 55.
D.-Gruppe: O.Re.36,45,46,53 u. 56.
E.-Gruppe: O.Re.61 - 67.
F.-Gruppe: O.Re.71 - 76.
G.-Gruppe: O.Re.81 - 85.
H.-Gruppe: O.Re.91 - 95.

Küstenschutzboote: (Estenboote)
"WS 1", "WS 2", "WS 3", "WS 4", "WS 5", "WS 6", "WS 7", "WS 9", "WS 10", "WS 14".

Einsatz-u. verwaltungsmäßig zugeteilt 10 Boote der Wasserschutzpolizei:

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.7.43 0830 1400 2000	Heiter bis wolkig. Wind:NO 1-2, Sicht: 7-8 sm.	O.Re. 54 von Position ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich. Übrigen Positionsboote suchen Weg gelb mit SSG ab. O.Re.23,25,26,27 (SSG-Gruppe) Reval ein von Suchtätigkeit. Weg gelb von Pkt. 20-21b mit SSG abgesucht. Kein Räumergebnis. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re.24, " " 22 O.Re. 27, " " 24 O.Re.26, " " 23 O.Re. 23. Boote gehen auf die befohlenen Wachpositionen. gez. S c h u r
20.7.43 0900 0930 1400 1540 2000 0930 1000	Heiter, schwach wolkig. Wind NO 1-2, Sicht 10-12 sm.	Wachboote O.Re. 23,24,25,26,27 von Position ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich. O.Re. 45 Reval Werft aus zur Probefahrt. O.Re. 45 Probefahrt beendet, Boot wird K.B. gemeldet. O.Re. 76 (Kerry) (von Mahu), O.Re. 93 (Loksa Sadam) und O.Re. 94 (Ahti) von Peipia Reval Kriegshafen ein, im Schlepp von Schlepper "Pirita". Boote werden in der Marineausrüstungsstelle Reval außer Dienst gestellt. Wachboote Reval ais und besetzen die Beobachtungspositionen wie folgt: O.Re. 54 Pkt.gelb 21a O.Re. 27 Pkt.gelb 22, O.Re. 23 " " 24, O.Re. 24 " " 21, O.Re. 45 " " 23. Fluko meldet: Um 0847 Uhr Detonation 50 341/26 (südlich Groß Wrangel) im Ausschnitt 5. 60 663/26 um 0933 Uhr Detonation im Ausschnitt 2, 15-20 km Entfernung (Gr.Tütters) Von Küstenschutzbooten wurden am 20.7. abends auf der Insel "Uhtju" Abdrücke eines Gummiprofils und Schleifspuren festgestellt. Da es sich um eine unbewohnte Insel handelt, ist die Herkunft der Spuren unerklärlich. Veranlaßt wurde: 1) Beobachtung und Besetzung der Insel durch Stützpunkt Mahu in zeitlichen Abständen. Besetzung soll möglichst unauffällig durchgeführt und zwei Boote wachbereit nach Kunda verlegt werden. Engste Zusammenarbeit mit Grenzaufsichtsstelle Kunda ist befohlen. gez. S c h u r

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.7.43 0840 2000	Heiter, Wind:NO 1-2, Sicht: 10 sm.	Wachboote O.Re. 23,24,45 und 54 von Nachtposition Reval ein. Von 00.25 Uhr bis 01,15 Uhr östlich Position 23 über Land Flugzeuggeräusche und Flakfeuer. Keine Überfliegungen, keine Abwurfbeobachtungen. Einlaufweg Reval kontrolliert. O.Re.52 geht in die Revaler-Werft mit Maschinenschaden (Klopfen des Kolbens). Boot wird ausser K.B. gemeldet. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.54, Pkt. gelb 21b O.Re.25, " " 22 O.Re.24, " " 23 O.Re.26, " " 24 O.Re.45. Wachboote laufen aus zur Einnahme der befohlenen Positionen. gez. S c h u r
22.7.43 1030 2000	Heiter bis wolkig. Wind: N 2-3 Sicht: 10 sm.	Wachboote O.Re.54,25,24,26 u. 45 von Position Reval ein. Keine Überflüge, keine besonderen Vorkommnisse. Einlaufweg Reval kontrolliert. M.S.S. Nargön meldet: Um 17,30 Uhr und 18,00 Uhr mehrere Detonationen nördlicher Richtung. Wachboote laufen Reval aus und besetzen folgende Beobachtungspositionen: O.Re.25 Pkt. gelb 21a, O.Re.54 Pkt. gelb 21b, O.Re.27 " " 22, O.Re.23 " " 23, O.Re.26 " " 24. gez. S c h u r
23.7.43 0815 0920 13,30	Bedeckt, Wind: NNO 3-4, Sicht: 10-12 sm	Wachboote O.Re. 23,25,26,27 u. 54 von Beobachtungsposition Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Begleitschiff "Koralle" Reval aus zur Maschinenerprobung. Begleitschiff " Koralle" von Maschinenerprobung Kriegshafen ein, Liegeplatz 5 fest. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.24, Pkt. gelb 21b O.Re.23, " " 22 O.Re.27, " " 23 O.Re.45, " " 24 O.Re.26.

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare. Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2000		Wachboote laufen aus auf die befohlenen Beobachtungspositionen.
2400		Flugsicherungsboot O.Re.62 mit Gruppenführer Reval aus zur Kontrollfahrt.
		gez. S c h u r
24.7.43	Heiter bis wolkig. Wind: NO 2-3, Sicht: 10-12	—
0330		O.Re.62 von Kontrollfahrt Reval ein.
0740		Wachboote O.Re.23,24,26,27 u. 45 von Beobachtungsposition Reval ein. Keine Überfliegungen. O.Re.42 wieder einsatzbereit. Boot wird K.B. gemeldet.
1400		Begleitschiff "Koralle" Kriegshafen aus zur Kontrollfahrt Netzsperre.
1700		Wachboote laufen aus zur Einnahme der befohlenen Positionen. O.Re.25 Pkt. gelb 21a, O.Re.24 Pkt. gelb 21b, O.Re.54 " " 22, O.Re.23 " " 23, O.Re.27 " " 24.
17,45		Begleitschiff "Koralle" von Kontrollfahrt Reval ein.
23,54		Fliegeralarm.
		gez. S c h u r
25.7.43	Heiter, Wind: NO 2-3, Sicht: 10-12 sm.	
00,30		Fliegeralarm beendet.
08,30		Wachboote von Beobachtungsposition Reval ein. Keine Minenabwurfbeobachtungen; Einlaufweg Reval kontrolliert. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.54, Pkt. gelb 21b O.Re.25, " " 22 O.Re.24, " " 23 O.Re.23, " " 24 O.Re.26.
20,00		Wachboote laufen aus auf Position.
		gez. S c h u r

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.7.43	Heiter, Wind: NO 1-2 Sicht: 10 - 12 sm.	
0600		Begleitschiff "Koralle" verholt vom Liegeplatz 5 zur Westwerft zur Durchführung von Reparaturarbeiten.
0830		Wachboote O.Re.54,25,24,23 u. 26 von Beobachtungsposition ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich. O.Re.45 wird mit Maschinenschaden AKB gemeldet. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.24, Pkt. gelb 21b O.Re.25, " " 22 O.Re.27, " " 23 O.Re.23, " " 24 O.Re.26.
2000		Boote laufen Reval aus zur Einnahme der befohlenen Positionen. Von Montagsabend bis Donnerstagfrüh Stützpunktleiter und 10 Mann von Stützpunkt Mahu zur Überwachung der Insel Uthju eingesetzt. 2 Boote des Stützpunktes liegen einsatzbereit in Mahu, 2 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos liegen einsatzbereit in Vergi.
		gez. S c h u r
27.7.43	Heiter, Wind: NO 1, Sicht: 8 - 10 sm.	
0845		Wachboote O.Re.23,24,25,26 u. 27 von Nachtposition Reval ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich. O.Re.25 meldet von Position 21b: 23,50 Uhr Richtung 315 Grad (in See hinter Nargön) Detonation und Flakfeuer.
1145		O.Re.56 Westwerft ein zur Durchführung kleinerer Reparaturarbeiten. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.25, Pkt. gelb 21b O.Re.24, " " 22 O.Re.54, " " 23 O.Re.27, " " 24 O.Re.26.
2000		Boote laufen Reval aus zur Einnahme der befohlenen Wachpositionen.
		gez. S c h u r

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

E 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.7.43	Heiter bis wolkig, Wind: NNW 1-2, Sicht:	
0845	8 - 10 sm.	Wachboote O.Re.24,25,26,27 u. 54 von Position Kriegshafen ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich. Einlaufweg Reval kontrolliert. Kein Ergebnis.
2000		Wachboote gehen auf folgende Beobachtungspositionen: O.Re.23 Pkt. gelb 21a, O.Re.23 Pkt. gelb 21b O.Re.54 " " 22 , O.Re.27 " " 23, O.Re.26 " " 24 .
2350		Fliegeralarm für Reval. gez. Schur
29.7.43	Leichter Nebel, aufklarend, Wind: S-W.	
0020		Fliegeralarm beendet.
0945		Wachboote von Position Reval ein. Keine Überfliegungen, keine Abwurfbeobachtungen. Einlaufweg Reval kontrolliert, ohne Ergebnis. O.Re.36 führt Probefahrt durch. Boot wird K.B. gemeldet.
0915		O.Re.41 wieder einsatzbereit. Boot wird K.B. gemeldet.
		Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.54, Pkt. gelb 21b O.Re.41, " " 22 O.Re.24, " " 23 O.Re.23, " " 24 O.Re.27.
2000		Wachboote laufen aus auf Position.
2353		Luftalarm für Reval. Überfliegungen von Ost nach West. Keine Abwurfbeobachtungen. gez. Schur
30.7.43	Bedeckt, diesig, Wind: West 1, Sicht:	
0015	3 sm.	Überfliegung von West nach Ost, mittlere Höhe. Keine Abwurfbeobachtungen.
0042		Fliegeralarm beendet.
0830		O.Re.54 u. O.Re.27 von Wachposition ein. Pos. Pkt. gelb 23 meldet um 23,55 Uhr Flugzeuggeräusche. Keine Minenabwurfbeobachtungen. O.Re.23, 24 und 41 bleiben zur Wegkontrolle in See.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.7.43		
1030		O.Re.23, 24 u. 41 von Sucharbeiten Reval ein. Kein Räumergebnis.
		Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.41, Pkt gelb 21b O.Re.25, " " 22 O.Re-54, " " 23 O.Re.24, " " 24 O.Re.26.
2000		Boote Reval aus auf Wachposition. gez. Schur
31.7.43	Leicht bedeckt, Wind: NO 1-2,	
0740	Sicht: bis 10 sm.	Wachboote O.Re.24,25,26,41 u. 54 von Beobachtungsposition Reval ein. Keine Überfliegungen im Wachbereich.
1345		Begleitschiff "Koralle" verholt von Westwerft nach Kriegshafen.
		Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.41, Pkt. gelb 21b O.Re.25, " " 22 O.Re.27, " " 23 O.Re.23, " " 24 O.Re.26.
2000		Wachboote Reval aus auf die befohlenen Positionen; Begleitschiff "Koralle" Reval aus zur Erprobungsfahrt.
2210		" Koralle " von Erprobungsfahrt Reval ein. gez. Schur Fregattenkapitän u. Flottillenchef

6. 42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anl. zu K. S. Fl. B.Nr. G. 1976

v. 30.8.43

G e h e i m !

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Freg.Kpt. S c h u r

Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist. Masch.Mt.	Harms Dittmer
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42 und 46.	Masch.Mt.	Brandt
B-Gruppe O.Re.31 bis 33, 34,36,43,44,51 und 56.	Fähnr.(Ing)	Gerndt
C-Gruppe O.Re.41,45,52, 53,54,55,	Fähnr.(Ing)	Geserich
E-Gruppe O.Re.23 bis 27, 61 bis 63 u. 64 bis 67.	Masch.Mt. Fähnr.(Ing) Masch.Mt.	Imm Geserich Wengelnik
Küstenschutzboote: (Estenboote) O.Re.71 bis 76 O.Re.81 bis 85 O.Re.91 bis 95		
Taktisch zugeteilt: 10 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 1 bis WS 7, WS 9, WS 10 und WS 14. Tonnenleger "Balga"		

Begonnen am 16.7.1943.

Abgeschlossen am 31.7.1943.

Seitenzahl: 1 - 4

16.7 - 31.7.43.

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.55	seit	19.12.42	Königsberg	Werftliegezeit (schiffb.-Umbauten.)
O.Re.53	seit	4.5.43.	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.53	seit	27.5.43	Reval	Gänzlicher Ausfall der Maschine.
O.Re.61	seit	18.5.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.63	seit	17.6.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.36	seit bis	12.7.43 29.7.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.45	seit bis	10.7.43 20.7.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.41	seit bis	16.7.43 29.7.43	Reval	Wellenlagerschaden.
O.Re.42	seit bis	16.7.43 24.7.43	Libau	Maschinenschaden.
O.Re.43	seit	16.7.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.52	seit	20.7.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.45	seit	26.7.43	Reval	Maschinenschaden.
Begleitschiff "Koralle"	seit bis	26.7.43 31.7.43	Reval	Isolieren des Hpt. Kessels, Windhutsen verlängern.

16.7.43.	Boot O.Re.41	Warmlaufen des Wellenlagers durch Verstopfen der Schmierleitung. Masch.Stör.Meldung G 1591/2
	Boot O.Re.42	Festgebrannte Kolbenringe und schadhaftes Spülluftgebläse. Masch.Stör,Meldung G 1591/3
	Boot O.Re.43	Zylinderkopf gerissen, Kupplungsschaden. Masch.Stör.Meldung /4
17.7. bis 19.7.43.		Keine besonderen Vokommnisse.
20.7.43.	Boot O.Re.52	Starkes klopfen der Maschine. durch abgenutzte Kolbensteine. Masch.Stör.Meldung /5
21.7. bis 25.7.43.		Keine besonderen Vorkommnisse.

26.7.43.	Boot O.Re.45	Kolbenringe festgebrannt. Masch.Stör.Meldung /6
	Begleitschiff "Koralle"	Kessel isolieren und Windhutsen verlängern.
27.7. bis 31.7.43.		Keine besonderen Vokommnisse.

Flottilleningenieur:

Gesehen:

gez. S c h u r

Leutnant (Ing)

Freg.Kpt.u.Flo.Chef.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1976 v. 30.8.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland:

Chef: Fregattenkapitän Schur

Begonnen: 1. August 1943.
Abgeschl: 15. August 1943.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"	
Hilfsminensuchboote:	A.-Gruppe: O.Re.21 - 27. B.-Gruppe: O.Re.31 - 34, 44, 51. C.-Gruppe: O.Re.41 - 43, 52, 54, 55. D.-Gruppe: O.Re.36, 45, 46, 53 u. 56. E.-Gruppe: O.Re.61 - 67.
KüstenschutzBoote: (Estenboote)	F.-Gruppe: O.Re.71 - 76. G.-Gruppe: O.Re.81 - 85. H.-Gruppe: O.Re.91 - 95.
Einsatz- u. verwaltungsmäßig zugeteilt 10 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland.	" WS 28 " bis " WS 34 ", "WS 35 ", "WS 36", " WS 37 ".

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 5
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.8.43.	Heiter bis wolkig. Wind: NO 2 Sicht: 10 sm	
0630		Begleitschiff "Koralle" wird mit dem 31.7.43 K.B. gemeldet.
0910		O.Re.62 von Kontrollfahrt Reval ein.
1100		O.Re.26 u. 27 von Wachposition ein. O.Re.41, 23 u. 25 führen Wegkontrolle durch.
1400		O.Re.41, 23 u. 25 von Suchtätigkeit Reval ein.
2015		Begleitschiff "Koralle" Reval aus nach Helsinki.
		Wachboote für Beobachtungspositionen Reval aus. Besetzung der Positionen wie folgt:
		Pkt. gelb 21a O.Re.41, Pkt. gelb 22 O.Re.54, " " 21b O.Re.23, " " 23 O.Re.24, " " 24 O.Re.27.
		In der Nacht vom 31.7. zum 1.8. Boot "WS 3" des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland durch Luftangriffe beschädigt. Das Boot erhielt durch Sprengstücke mehrere kleine Einschläge in die Bordwand oberhalb der Wasserlinie, sowie einige Einschläge in die Decksaufbauten. Boot "WS 14" erlitt bei dem gleichen Luftangriff Gasschäden.
		gez. Schur
2.8.43	Heiter bis wolkig. Wind: ONO 2. Sicht: über 10 sm.	
0800		Wachboote O.Re.54,41,23,24 u. 27 von Beobachtungspositionen Reval ein. Keine Überflieгungen im Wachbereich.
1400		Begleitschiff "Koralle" Helsinki ein, Westhafen festgemacht.
		Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt. gelb 21a O.Re.25, Pkt. gelb 21b O.Re.24, " " 22 O.Re.54, " " 23 O.Re.23, " " 24 O.Re.26.
2000		Wachboote Reval aus zur Einnahme der befohlenen Positionen. O.Re.45 wieder einsatzbereit. Boot wird K.B. gemeldet. O.Re.31 geht mit Kupplungsschaden in die Revaler-Werft. Boot wird ausser K.B. gemeldet.
1920		Werden von den beiden, sich auf Kontrollfahrt befindlichen Hafenschutzbooten, O.Re.85 u. O.Re.92 6 - 8 sm nördlich Vergi 2 Seerohre gesichtet.

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 5
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.8.43.		
1920		Beschuss mit LMG, worauf Seerohre verschwanden. Meldung über Adm.Ostland an F.d.M. Eine wirkungsvolle Bekämpfung gesichteter U.-Boote durch die kleinen Motorboote ist nicht möglich, da diese nur über LMG und Handwaffen verfügen. Auch nimmt die Durchgabe solcher Meldung zu viel Zeit in Anspruch, weil erst ein Boot an Land geschickt werden muss und von den kleinen Fischerdörfchen eine Verständigung mit Reval, zumal des Nachts, schwer herzustellen ist. Sofortmaßnahmen zur Bekämpfung lassen sich daher auf Grund solcher Meldung in der Regel nicht mehr einleiten. gez. S e h u r
3.8.43.	Heiter, schwach wolkig. Wind: WSW 2-3. Sicht: 10 sm.	
0735		Positionsboote O.Re.54,26,25,24 u. 23 von Beobachtungsposition Reval ein. Keine Überfliegungen, keine besonderen Vorkommnisse im Wachbereich.
0950		O.Re.36 Reval aus nach Kopli.
1930		Positionsboote laufen Reval aus und besetzen die befohlenen Positionen. O.Re.24 wird beim Auslaufen unklar und muss von O.Re.25 auf Position geschleppt werden.
2300		Begleitschiff "Koralle" Helsinki aus zum Marsch über Utoe nach Libau. gez. S c h u r
4.8.43	Leicht bewölkt, leichte Regenschauer	
0915	Wind: WSW 2-3.	O.Re.45 von Beobachtungsposition ein. Im Wachbereich keine besonderen Vorkommnisse. Übrigen Wachboote führen Wegkontrolle durch.
1020		O.Re. 24,25,26 u. 27 von Position und Suchtätigkeit Reval ein.
1435		Flugsicherungsboot O.Re. 62 Reval aus zur Wegkontrolle Weg violett. Auf violett 03 wird Fischereiboje mit schwarzem Westtoppzeichen ausgelegt. Frühere Boje vertrieben. Violett 03a kontrolliert, Boje liegt richtig aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.8.43		
1500		O.Re. 54 verholt vom Kriegshafen zur Werft.
1715		O.Re. 62 Reval ein von Wegkontrolle. Kriegshafen fest. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 26, Pkt.gelb 21b O.Re.23, " " 22 O.Re. 41, " " 23 O.Re.27, " " 24 O.Re. 45.
1900		Boote laufen Reval aus zur Einnahme der befohlenen Beobachtungspositionen. gez. S e h u r
5.8.43	Diesig, teilweise Nebel, Wind: SSW 1-2.	
0715		Wachboote O.Re. 23,26,27,41 u. 45 von Beobachtungsposition ein. Keine besonderen Vorkommnisse, keine Überfliegungen im Wachbereich.
1530		Begleitschiff "Koralle" Libau ein.
1900		Wachboote laufen Reval aus und besetzen die Beobachtungspositionen wie folgt: O.Re. 52 Pkt.gelb 21a, O.Re.24 Pkt.gelb 21b, O.Re. 41 " " 22 , O.Re.26 " " 23 , O.Re. 24 " " 24.
2300		O.Re. 46 Libauer Werft mit ausgelaufenem Zylinder. Boot wird A.K.B. gemeldet. Termin der Fertigstellung unbestimmt. gez. S c h u r
6.8.43	Heiter bis wolkig, Wind W 3-4, Sicht: 7-8 sm.	
0740		Positionsboote von Wachposition Reval ein. Im Wachbereich keine Überfliegungen.
0800		Begleitschiff "Koralle" Kohlenübernahme.
1500		O.Re. 54 von Westwerft Reval Kriegshafen ein. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 24, Pkt.gelb 21b O.Re.25, " " 22 O.Re. 26, " " 23 O.Re.27, " " 24 O.Re.45.
1900		Boote laufen Reval aus zur Einnahme der befohlenen Positionen.
2355		Begleitschiff "Koralle" Libau aus. Marsch nach Reval. O.Re. 52 wieder einsatzbereit. Boot wird K.B. gemeldet. gez. S c h u r

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.8.43	Heiter, schwach wolkig. Wind:SW-NW drehend 2-3.	
0820		O.Re. 45 vom Wachposition ein. Übrigen Wachboote führen Wegkontrolle durch. Im Wachbereich keine Überfliegungen.
1000		O.Re. 56 Revaler Werft aus nach Kopli.
1130		O.Re. 24,25,26,27 von Position und Suchtätigkeit Reval ein. Kein Suchergebnis. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O-Re. 23, " " 24 O.Re. 27.
1900		Boote laufen aus zur Einnahme der befohlenen Positionen. gez. Schur
8.8.43	Bedeckt, stark wolkig. Wind:NO 2-3, Sicht: 7 sm.	Begleitschiff "Koralle" kontrolliert auf Einlaufweg Reval die Positionsboote. Alle Boote melden sich sofort auf Anruf. Keine Überfliegungen im Wachbereich, keine besonderen Vorkommnisse.
0650		Begleitschiff "Koralle" Reval ein. Kriegshafen festgemacht.
0825		Positionsboote Reval Kriegshafen ein.
1200		O.Re. 36 von Kopli Reval ein.
1900		Wachboote laufen Reval aus und besetzen die befohlenen Positionen wie folgt: O.Re. 26 Pkt.gelb 21a, O.Re. 41 Pkt.gelb 21b, O.Re. 54, " " 22, O.Re. 24 " " 23, O.Re. 45 " " 24. gez. Schur
9.8.43	Bedeckt, Regenschauer.	
0700	Wind: W 2-3	Wachboote O.Re.45,41,26,24 und 54 von Beobachtungsposition Reval ein. Im Wachbereich keine Überfliegungen, keine Beobachtungen.
0930		Begleitschiff "Koralle" Kohlenübernahme.
1635		Begleitschiff "Koralle" Reval aus zum kompensieren.
1900		Wachboote laufen Reval aus und nehmen die befohlenen Positionen ein:
2000		Begleitschiff "Koralle" vom Kompensieren Reval ein. gez. Schur

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.8.43		
0534		Begleitschiff "Koralle" Reval aus. Marsch nach Riga.
1130	SW 1-2, Sicht: 8-10 sm.	Boote von Position und Sucharbeit ein. Keine Überflüge, keine Abwürfe beobachtet. Kein Sucherfolg.
1900		O.Re. 24 aus auf Position 21a. O.Re.41 " " " 21b, O.Re. 54 " " " 22, O.Re. 25 " " " 23, O.Re. 26 " " " 24.
2245		Fliegeralarm in Reval.
2315		Weg zwischen Position 21b und 22 von einem Tiefflieger mit Beleuchtung von Süd nach Nord überflogen.
2320	Reval - Reede SW 2-3, tiefliegende dunkle Bewölkung.	Von einem von NO kommenden tiefliegenden Flugzeug westlich Position 22 in der Nähe Einlaufweg Abwurf beobachtet (gehört).
2355		Entwarnung in Reval. gez. Schur
11.8.43 0700	SW 2-3, tiefliegende Bewölkung schlechte Sicht.	Begleitschiff "Koralle" Riga ein.
0045		FT - Meldung über Abwurf vom 10.8. an Chef abgegeben.
0345	SW 3-4	O.Re. 27 aus nach Position 22.
0405		O.Re. 62 " " " 22.
0430		O.Re. 54,41,25,26,27 westl.Position 22 gesammelt.
0208		Ein- und Auslaufweg Reval durch Chef K.S.Fl. Ostland gesperrt.
0507		Auslaufender schwedischer Tanker "Solvik" mit 36 Schuß M.G.Munition gestoppt.
0515		O.Re. 62 Gerät ausgebracht zum Überlaufen der vermutlichen Abwurfstelle.
0630		O.Re. 62 Gerät aufgenommen.
0650		O.Re. 54,41,25 Gerät ausgebracht ostwärts Pos. 22 (MPG-Bezeichnungsgerät 10 m).
0815		O.Re. 62 Handelshafen ein. Berichterstattung beim F.d.M.
0920		O.Re. 62 aus nach Position 22.
1000		O.Re. 54,41 u. 25 Gerät aufgenommen, Boote entlassen zum Bojenlichten.
1040 bis 1500	SW 4-5, Seegang 3-4, Sicht: 8-10 sm.	O.Re. 62 Lotsendienst. Ein M.-Boot, 1 Truppentransporter und 4 Frachter gelotst.

6.42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.8.43		
1210		Gerät neu ausgebracht.
1445		Gerät aufgenommen.
1510	Reval - Reede	O.Re. 41 bei Position 22 entlassen zur Ablösung des Sperrfahrzeuges O.Re. 24 bei Position 21a.
1550		O.Re. 62 Handelshafen ein. Berichterstattung beim F.d.M.Ost.
1550	SW z. W. 3-4	O.Re. 62 Kriegshafen fest.
1630		O.Re. 54,25,26 und 27 von Position und Sucharbeit zurück.
1600		Wegesperrung durch F.d.M. Ost aufgehoben.
1645		O.Re. 24 ein von Position 21a.
1800		O.Re. 41 " " " 21a. Weg Gelb von Pkt. 22 bis 1 sm westl. beidseitig 400 m von Pkt. 22, 1 sm in Richtung Pkt. 23 westl. 400 m freigesucht. Weg violett von Pkt. 22 1000 m in Richtung Pkt. 02, 200 m beidseitig abgesucht. Außer auf Pos. 22, auf Wachposition keine Überflüge, keine Abwürfe beobachtet.
1900	SSW 1-2, Sicht: 7 sm.	O.Re. 25 aus auf Position 21a. O.Re. 24 " " " 21b. O.Re. 27 " " " 22. O.Re. 26 " " " 23. O.Re. 45 " " " 24.
2300		Fliegeralarm in Reval.
2305 und 2325		Pos. 22 von SO nach NW in geringer Höhe überflogen, kein Abwurf beobachtet.
1600		O.Re. 43 aus der Werft nach Kopli zur 31.M.S.Fl.
		gez. Schur
12.8.43	SO 1, Sicht 3-4 sm.	
0145		Entwarnung in Reval.
0400		O.Re. 24,25, 27 beginnen mit Wegkontrolle ab Position 22.
0730		O.Re. 41 mit Gruppenführer aus zur Sucharbeit Weg gelb.
0830	SSO 1-2 Sicht 3-4 sm.	Reval-Reede. O.Re. 45 und 26 von Position zurück.
0900		Bei Position 21b O.Re. 27 durch O.Re. 41 ersetzt.
1000		O.Re. 27 ein.
1430		O.Re. 24,25,41 von Sucharbeit zurück. Weg beidseitig 200 m abgesucht von Pkt. 22 bis Pkt. 24.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.8.43		
1430		Von Position 22 bis 1 sm westlich Weg beidseitig 600 m freigesucht. Kein Sucherfolg.
1700		"Koralle" Riga aus, Marsch nach Dünamünde.
1830		Dünamünde festgemacht.
1900		Auf Wachposition keine Abwürfe beobachtet. O.Re. 27 aus auf Pos. 21a, O.Re. 41 aus auf Pos. 21b, O.Re. 54 aus auf Pos. 22, O.Re. 23 aus auf Pos. 23, O.Re. 45 aus auf Pos. 24.
		gez. Schur
13.8.43	SSO 4-5, Sicht 3-5 sm.	
0400		O.Re. 54,41 und 24 aus auf Position 22 zur Aufnahme der Sucharbeit.
0600		O.Re. 54,41,24 u. 45 wegen Wetterlage eingelaufen, keine Wegkontrolle. Begleitschiff "Koralle" Dünamünde aus. Marsch nach Reval.
0615		O.Re. 27 wegen Wetterlage Kopli ein. Auf Wachposition keine Überflüge, keine Abwürfe beobachtet.
1857		"Koralle" wegen Wetterlage im Moonsund vor Rohuküla geankert.
1900		O.Re. 54,41,23,45 und 25 aus auf Position.
1950	SW 6-7, in Böen 8. Sicht um 2 sm.	Boote wegen Wetterlage eingelaufen.
		gez. Schur.
14.8.43	Reval-Reede, Weg gelb, SSW 2-3, Sicht um 7 sm.	
0745		O.Re. 27 von Kopli kommend Kriegshafen Reval fest.
0810		O.Re. 54,25 und 23 aus zur Wegkontrolle.
0840		Bei Pos. 24 Gerät ausgebracht.
1105		Nördlich Insel Wulf Detonationen mit hoher Wassersäule.
1210		2-3sm nordwestlich Wulf mehrere Detonationen mit hohen Wassersäulen.
1215		Fliegeralarm gegeben. Flugzeug kam aus Nähe der Detonationsstellen.
1218		Fliegeralarm beendet. Finnisches Flugzeug.
1335		Gerät aufgenommen bei Pos. 24.
1345		Boote von Wegkontrolle zurück. Kein Sucherfolg. Bei vermutlicher Abwurfstelle vom 10.8. Weg in 800 m Breite abgesucht.

6 42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.8.43		
1900	SSO 3-5, Sicht 3-4 sm.	O.Re. 27 aus auf Position 21a, O.Re. 24 aus auf Position 21b, O.Re. 41 aus auf Position 22, O.Re. 23 aus auf Position 23, O.Re. 45 aus auf Position 24. gez. S e h u r
15.8.43	S 4-5, Sicht 3-5 sm.	
1000		Begleitschiff "Koralle" wegen Wetterlage Rohuküla eingelaufen.
1110		Boote von Position und Wegkontrolle zurück. Sucharbeit wegen Wetterlage abgebrochen. Keine Überflüge, keine Abwürfe beobachtet. O.Re. 24 wegen Wetterlage Pos. 21b verlassen und bei Pos. 23 geankert.
1900	Reval-Reede SSW 3-4 auffrischend, Sicht 3-5 sm.	O.Re. 26 aus auf Position 21a, O.Re. 25 aus auf Pos. 21b, O.Re. 54 aus auf Pos. 22, O.Re. 27 aus auf Pos. 23, O.Re. 45 aus auf Pos. 24.
2100		
2300		O.Re. 45 Position verlassen wegen Wetterlage.
2330	SW 7-8 Seegang 4-5	O.Re. 45 ein.
		O.Re. 54 Position verlassen wegen Wetterlage.
2345		O.Re. 27 Position verlassen wegen Wetterlage.
		gez. S e h u r Fregattenkapitän u. Flottillenchef.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1776
v. 30.8.43

G e h e i m !

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Ostland
Flottillenchef: Freg.Kpt. S c h u r
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42 und 46.	Masch.Mt.	Brandt
B-Gruppe O.Re.31 bis 33, 34,36,43,44,51 und 56.	Masch.Mt. Fähnr.(Ing)	Dittmer Gerndt
C-Gruppe O.Re.41,45,52, 53,54,55.	Fähnr.(Ing)	Geserich
E-Gruppe O.Re.23 bis 27, 61 bis 63 u. 64 bis 67.	Masch.Mt. Fähnr.(Ing) Masch.Mt.	Imm Geserich Wengelnik
Küstenschutzboote: (Estenboote) O.Re.71 bis 76 O.Re.81 bis 85 O.Re.91 bis 95		
Taktisch zugeteilt: 10 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 1 bis WS 7, WS 9, WS 10 und WS 14.		
Tonnenleger "Balga"		

Begonnen am 1.8.1943.
Abgeschlossen am 15.8.1943.

Seitenzahl: 1 - 4

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.55	seit	19.12.42	Königsberg	Werftliegezeit (schiffb.-Umbauten.)
O.Re.53	seit	4.5.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.53	seit	27.5.43	Reval	Gänzlicher Ausfall der Maschine.
O.Re.61	seit	18.5.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.63	seit	17.6.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.43	seit bis	16.7.43 11.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.52	seit bis	20.7.43 6.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.45	seit bis	26.7.43 2.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.31	seit	2.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.46	seit	6.8.43	Libau	Maschinenschaden.
O.Re.52	seit	13.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.56	seit	13.8.43	Reval	Schiffs-und Maschinenschaden.

1.8.43.	Boot WS 3	Fliegerangriff.Eine Bombe detonierte auf Stb.Seite des Bootes und beschädigte den Bootskörper über der Wasserlinie, den Bootsaufbau und das Ruderhaus durch 13 größere und 44 kleinere Durchschläge. 1 Mann der Wache wurde verletzt. In der Maschine keine Ausfälle.
	Boot O.Re.41	Kompressorschaden beim Einlaufen Reval behoben.
2.8.43.	Boot O.Re.45	Kolbenringe festgebrannt.Kolben gezogen und geschlichtet, Pleuellager nachreguliert. Masch.Stör.Meldung G 1600/6
3.8. bis 5.8.43.		Keine besonderen Vorkommnisse.
6.8.43.	Boot O.Re.52	Klopfen des Kolbens. Kolben des 1. Zylinders gezogen,Kolbensteine und Pleuellager nachreguliert.Kompressionsraum durch Wegnahme 1mm Beilagen (zwischen Pleuellager und Pleuelstange) vergrößert. Masch.Stör.Meldung G 1600/5

7.8. bis 10.8.43.		Keine besonderen Vorkommnisse.
11.8.43.	Boot O.Re.43	Riß des Zylinderkopfes,Kupplungsschaden.Schweißen des Zylinderkopfes,auswechseln von 4 Stk. Kupplungslagerbuchsen. Masch.Stör.Meldung G 1603/4
12.8.43.		Keine besonderen Vorkommnisse.
13.8.43.	Boot O.Re.56	O.Re.56 durch Stromversetzung westlich Naissar auf Vp - Boot Wrack achtern aufgelaufen. Boot wurde losgezogen wobei Maschinenraum bis zu 1,60m Höhe Wasser machte. Motor, Kupplung und Lichtmaschine müssen überholt werden.
14.8.43.	Boot O.Re.26	Reglerschaden wurde beim Einlaufen Reval behoben.
15.8.43.		Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:

Gesehen:

gez. S c h u r

Leutnant (Ing)

Freg.Kpt.u.Flo.Chef.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2025 v. 2.9.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

der

K ü s t e n s c h u t z f l o t t i l l e O s t l a n d :

Chef: Fregattenkapitän S c h u r
vom 16. - 19.8.1943.

Chef i.V.: Kapitänleutnant E w e r t
vom 20.8. - 31.8.1943.
Begonnen: 16.8.1943.
Abgeschl: 31.8.1943.

F a h r z e u g b e s t a n d :

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
A.-Gruppe: O.Re.21 - 27.
B.-Gruppe: O.Re.31 - 34, 44, 51.
C.-Gruppe: O.Re.41 - 43, 52, 54, 55.
D.-Gruppe: O.Re.36, 45, 46, 53, 56.
E.-Gruppe: O.Re.61 - 67.

Küstenschutzboote: (Estenboote)
F.-Gruppe: O.Re.71 - 76.
G.-Gruppe: O.Re.81 - 85.
H.-Gruppe: O.Re.91 - 95.

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt 10 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland:
" WS 28 bis " WS 37 ".

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.8.43.	Heiter bis wolkig. Wind: W 4 - 5.	
0030		O.Re.54 und 27 wegen Wetterlage ein.
0530		O.Re.26 und 25 ein von Position.
		Nachtpositionen wegen Wetterlage nur teilweise besetzt. Keine Überflüge beobachtet.
		O.Re.55 nach beendeter Werftliegezeit Schiehau werft Königsberg aus.
1900		Boote aus auf Position- Besetzung: Pkt. gelb 21a O.Re.25, Pkt. gelb 21b O.Re.41, " " 22 O.Re.54, " " 23 O.Re.24, " " 24 O.Re.23.
2245		Position 22 von NO nach SW in niedriger Höhe überflogen. In 210 Grad in geringer Entfernung Abwurf beobachtet. Von 22,50 - 23,55 Uhr Motorengeräusche in niedriger Höhe von SO nach SW und von S. nach N. W.g mehrfach überflogen. Abwürfe nicht beobachtet. Ewert
17.8.43	Heiter bis wolkig. Wind: ONO 3 - 4	
0025		Begleitschiff " Koralle " von Riga-Rohukülla Kr.- Hafen ein.
0400		O.Re.54, 23, 24 und 26 zu Sucharbeiten bei Position 21b angesetzt.
0240		Ein- u. Auslaufweg gesperrt. O.Re.25 sperrt Netzlücke.
0612		Weg 21b bis 23 südlich von Mittelbojenstrich 200 m freigesucht und ausgebojt.
0945		O.Re.26 aus zu Sucharbeiten Reval-Bucht.
1220		mit O.Re.41, 23, 24 u. 26 Sucharbeiten neu aufgenommen.
1445		Weg gelb von 21b bis 22 südlich 200 m, von 22 - 23 ostwärts 400 m, westl. 600 m freigesucht. Kein Sucherfolg.
1556		310 Grad von Pos. 23, 5 - 6 sm ab Detonation mit hoher Wassersäule.
1900		O.Re.23, 26 u. 27 aus auf Position.
2100		Alle Boote wegen Schlechtwetterlage ein. Wachpositionen nicht besetzt. Ewert

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.8.43. 1900	Leicht bewölkt. Wind: WSW 1 - 2. Sicht: bis 10 sm	Boote besetzen Wachpos. wie folgt: Pkt. gelb 21a O.Re.23, Pkt. gelb 21b O.Re.25, " " 22 O.Re.54, " " 23 O.Re.24, " " 24 O.Re.26.
2202 - 0028		Fliegeralarm durch F.T.
2205 - 2345		Weg mehrmals von e.T. niedrig fliegenden Flugzeugen überflogen.
2245		O.Re.26 beobachtet bei Pos. 24 in 100 Grad 1000 m Abwurf. Ewert
19.8.43. 0030	Heiter bis wolkig. Wind: SW 1 - 2 Sicht: über 10 sm.	O.Re.26 meldet: Abwurf in 100 Grad in etwa 1000 m Entfernung von Pos. 24. Abwurfstelle mit Boje bezeichnet. Abwurfstelle wird nach Hellwerden durch O.Re.62 nach jeder Richtung hin auf 1000 m freigesucht. Da in Verlängerung der Abwurfstelle Bombenabwurf mit Brandwirkung beobachtet wurde, vermutlich Bombenabwurf. O.Re.23 meldet: Abwurf etwa 800 m westlich Pos. 23 beobachtet. Es werden sofort nach Hellwerden Boote zum Freisuchen angesetzt. Hierbei wird Oberflächenstand russ. Flugzeugmine festgestellt. Mine wird durch Sprengung vernichtet. Von gelb 23 - 22 1000 m nach jeder Seite von gelb 22 - 21b 600 m nach jeder Seite freigesucht. Kein weiteres Ergebnis. Gem. F.d.M.Ost. G 6146 vom 18.8. stellte Flottille am 19.8. zwei Boote als Geleitschutz für zwei Kabelleger nach Vaindlo. Boote sollen Kabelleger nach Durchführung der Arbeiten nach Reval zurückgeleiten, während der Arbeiten Flakschutz übernehmen.
0400		geht O.Re. 41 zu diesem Zweck in See, O.Re. 54 schließt sich von Pos. aus an.
0648 0750 1100 1315 1530		O.Re. 24 u. 27 aus auf Position. O.Re. 62 Reval aus zur Sucharbeit. O.Re. 62 von Sucharbeit Reval ein. O.Re. 51 mit M 3130 Reval ein von Kopli. O.Re. 41 u. 54 mit Kabelleger Vaindlo ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.8.43 1915		besetzen Boote Wachpositionen: O.Re. 26 Pkt. gelb 21a, O.Re. 23 Pkt. gelb 21b, O.Re. 27 " " 22, O.Re. 24 " " 23, O.Re. 45 " " 24. Ewert
20.8.43 0835	Sehr nichtig. Wind WNW 1 - 2, Sicht über 10 sm.	O.Re. 23,24 u. 27 von Position Reval ein.
0850 0940		O.Re. 62 Reval aus zur Bojenlegen.
1140		O.Re. 36 aus nach Kopli.
1900		O.Re. 44 mit M 3112 im Schlepp von Kopli Reval Werft ein.
2000 2150 2152		Boote besetzen die Wachpositionen: Pkt. gelb 21a O.Re. 24, Pkt. gelb 21b O.Re. 25, " " 22 (O.Re.) Begleitschiff "Koralle", " " 23 O.Re. 27, Pkt. gelb 24 O.Re. 45.
2155		Begleitschiff "Koralle" geht auf Position.
2159		Fliegeralarm. Ein Minenabwurf in 65° von gelb 22, Abstand 1200 m beobachtet. 2 Minenabwürfe in 95°, Abstand 1500 m von gelb 22 beobachtet. Flugzeug wird beim Überfliegen "Koralle" mit 60 Schuß 2 cm unter Feuer genommen. Flugzeug erwidert Feuer mit Bordwaffen. Keine Ausfälle.
2214		Flugzeug überfliegt Pos. 22 von Ost nach West und fliegt über N u. NO sm. Flughöhe ca. 2000m. Abwürfe nicht beobachtet.
2327		Fliegeralarm beendet. Meldungen über Beobachtungen mit FT. an F.d.M.Ost. Ewert
21.8.43. 0115 0145	Heiter bis wolkig. Wind: NW 1 - 2, Sicht über 10 sm.	Fliegeralarm. Flugzeug von Ost nach West. Abwurf in 120° in 1000 m Entfernung beobachtet. Flugzeug fliegt nach Norden aus.
0239 0420		Fliegeralarm und Luftgefahr für Reval beendet. werden die Boote O.Re. 23,24,25,26,27 u. 62 aus Freisuchen des Einlaufweges eingesetzt. Der Weg von der Balkensperre bis Pos. gelb 22 wird 600 m nach jeder Seite freigesucht. Kein Räumergebnis. Von den beobachteten

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.8.43		
0420		Abwürfen wird ein Überfliegerstand (russ. Flugzeuge) um 59° 32,1' u. 24° 43,8' Ost kontrolliert, und durch Sprengung vernichtet. Die Abwurfstelle wird von O.Re. 62 systematisch abgesucht. Hierbei wird auf 59° 32,3' N und 24° 44,1' Ost eine russische Flugmotorgondel geortet.
		Begleitschiff "Koralle" von Position ein.
1100		O.Re. 45 von Pos. ein.
1200		O.Re. 23,26 u. 62 zu Sucharbeiten Reval aus.
0345		O.Re. 62 von Sucharbeit Reval ein.
1530		O.Re. 23,24,25,26 u. 27 Reval von Sucharbeit ein.
1630		werden die befohlenen Positionen von den Booten eingenommen:
1900		Pkt.gelb 21a O.Re. 63, Pkt.gelb 21b O.Re.26, " " 22 O.Re. 45, " " 23 O.Re. 23, " " 24 O.Re. 62.
		O.Re. 62 wird A.K.D. gemeldet. (Kupplungsschaden)
		Gast Rohuneema meldet über Seekdt:
2315		Am 21. Aug. 1943 um 23.15 Uhr hörte ich ein Flugzeug, das von NO kam. Nach dem Motorgeräusch handelt es sich um ein russ. Flugzeug. Das Flugzeug kreiste zwischen Insel Wulf-Nargön und Vieg nach NO wieder ab. Während dieser Zeit konnte ich mehrere Aufschläge auf das Wasser hören. Vermutlich hat der Flieger Minen abgeworfen.
		Eigener Standpunkt:
		1 km südlich Rohuneema.
		Ewert
22.8.43	Heiter, sehr sichtig. Wind: SW 1-2, Sicht über 10 sm.	O.Re. 62,63 u. 45 von Position Reval ein.
0515		O.Re. 27 u. 25 aus zur Wegkontrolle.
0700		Mit O.Re. 23,25 u. 27 Weg von 24 bis 21 beiderseitig 400 m freigesucht. Kein Ergebnis.
0810		O.Re. 41 treibende Flugzeugmine (russ. II) auf 59° 43,1'N und 25° 45,2'Ost mit Gewehr abgeschossen. Mine ist gesunken.
1215		Obl. FT Obert Jochgrimm von 03 bis 22 ausgebracht. Kein Suchergebnis.
1900		O.Re. 26 aus auf Pos. 21a, O.Re.24 aus auf 21b, O.Re. 27 " " " 22 , O.Re. 45 " " 24, Begleitschiff "Koralle" aus auf Pos. 23.
1945		Fliegeralarm bis 2243 Uhr. Keine Überfliegungen wahrgenommen.
2142		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.8.43	Heiter bis bewölkt, Wind: NNO 1-2. Sicht bis 10 sm.	
0630		Begleitschiff "Koralle" von Nachtposition Handelshafen ein zum Bunkern.
0645		O.Re. 26 u. 45 ein von Position.
0915		O.Re. 24,25 u. 27 von Kontrollieren des Einlaufweges Reval ein. Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt:
		Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re.41, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re.23, " " 24 O.Re. 45.
1900		Boote auf Position ausgelaufen. O.Re. 55 von Memel in Libau eingelaufen. O.Re. 46 wieder K.B.
		Ewert
24.8.43	Leicht bewölkt, Wind: WSW 1, Sicht bis 10 sm.	
0610		O.Re. 54 u. 45 von Nachtposition eingelaufen.
1020		O.Re. 41,23 u. 25 von Nachtposition und Kontrollieren des Einlaufweges nach Reval ein.
		Die Beobachtungspositionen werden wie folgt besetzt:
		Pkt.gelb 21a O.Re. 27, Pkt.gelb 21b O.Re. 25, " " 22 O.Re. 24, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 45.
1900		Boote auf Wachposition ausgelaufen. Keine Überflüge beobachtet.
		Ewert
25.8.43	Heiter, Wind: W 2, sehr sichtig	
0525		O.Re. 45 ein von Position.
1000		O.Re. 26 ein von Position und Wegkontrolle.
1320		O.Re. 24,25,27 von Position und Wegkontrolle ein keine Überfliegungen beobachtet.
		Die Nachtpositionen werden wie folgt besetzt:
		Pkt.gelb 21a O.Re. 24, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 62, " " 24 O.Re. 23.
1900		Boote laufen auf Pos. aus.
2232	bis 2331	O.Re. 31 u. O.Re. 63 K.B. gemeldet. Fliegeralarm.
		Ewert

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3504 Din A 3
geteilt Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.8.43 0635 0800 1040 1220 1900	Heiter, Wind W 2-3 Sicht gut.	O.Re. 54 ein von Position. O.Re. 41,22 u. 24 von Positions- und Wegkontrolle Reval ein. Keine Überfliegungen beobachtet. O.Re. 64,65,66 u. 67 auslaufen zu Sucharbeiten in der Revaler Bucht. O.Re. 64,65,66 u. 67 wegen unruhiger See Sucharbeiten aufgegeben und Reval ein. Boote laufen aus auf Position: Die Positionen sind wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 27, Pkt.gelb 21b O.Re. 26, " " 22 O.Re. 25, " " 23 O.Re. 63. " " 24 O.Re. 23. Ewert
27.8.43 0500 0730 1000 1900	Heiter bis bewölkt, Winds: W 2, Sicht sehr gut.	O.Re. 63 ein von Position. O.Re. 27 ein von Position. O.Re. 26,25 u.23 von Position und Kontrolle des Einlaufweges nach Reval eingelaufen. Keine Überfliegungen. Boote laufen aus auf Position. Die Positionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 24, Pkt.gelb 21b O.Re.41, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re.25, " " 24 O.Re. 45. O.Re. 61 wird K.B. gemeldet. Begleitschiff "Koralle" A.K.B. (Kesselreinigung) gemeldet. Ewert
28.8.43 0645 0915 1900	Bewölkt, Regen, Wind: WSW 2-3, Sicht 6-8 sm.	O.Re. 45 und 54 ein von Position. O.Re. 41,24 u.25 von Position und Kontrolle des Einlaufweges nach Reval ein. Keine Überfliegungen. O.Re. 63 assistiert bei Hebung eines bei Randveere abgestützten russ. Bombers. Boote laufen aus auf Position. Die Positionen sind wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 26, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 23. " " 24 O.Re. 45. O.Re. 43 wird A.K.B. gemeldet. Ewert

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.8.43 0600 0745 0900 1900	Bewölkt, Regenschauer, Winds: SO 2-3, Sicht 8 sm.	O.Re. 45 ein von Position. O.Re. 26 ein von Position. O.Re. 41,23 u.27 von Position und Wegkontrolle eingelaufen. Keine Überfliegungen. O.Re. 61 im Lotsendienst tätig. Boote laufen aus auf Position. Die Positionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 24, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 27, " " 24 O.Re. 45. Ewert
[illegible].43 0600 0740 0945 1900	Heiter, leicht bewölkt. Winds: WSW 1-2, Sicht über 10 sm.	O.Re. 45 ein von Position. O.Re. 54 " " " O.Re. 24,25 u.27 von Position und Einlaufwegkontrolle Reval ein. Keine Überfliegungen. Boote laufen aus auf Wachpositionen. Die Positionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 23, Pkt.gelb 21b O.Re.41, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re.27, " " 24 O.Re. 26. Ewert
31.8.43 0600 0630 0930 1000 1530 1900	Heiter, Wind: NNW 2, Sicht über 10 sm.	O.Re. 22 ein von Position. O.Re. 24 " " " O.Re. 41,23 u.27 von Position und Einlaufwegkontrolle Reval ein. Keine Überfliegungen. O.Re. 61,63 u.26 laufen aus zur Sucharbeit in der Revaler Bucht. O.Re. 61,63 u. 26 ein von Sucharbeit. Kein Räumergebnis. Boote laufen aus auf Positionen und besetzen diese wie folgt: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 23, " " 22 O.Re. 41, " " 23 O.Re. 27, " " 24 O.Re. 45. Ewert Kapitänleutnant u. Flottillenchef i.V.

6.42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2015 K. 2.9.43

Geheim!

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Freg.Kpt. Schurr
Flottilleningenieur: Leutnant (Ing) Schiele

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42,46 und 55.	Masch.Ob.Mt.	Brandt
B-Gruppe O.Re.31 bis 34, 36,43,44,51,52 und 56	Masch.Mt. Fähnr.(Ing)	Dittmer Gerndt
C-Gruppe O.Re.41,45,53 und 54.	Fähnr.(Ing)	Geserich
E-Gruppe O.Re.23 bis 27, 61 bis 63 u.64 bis 67.	Masch.Mt. Fähnr.(Ing) Masch.Mt.	Imm Geserich Engelnik
Küstenschutzboote: (Estenboote) O.Re.71 bis 76 O.Re.81 bis 85 O.Re.91 bis 95		
Taktisch zugeteilt: 10 Boote der Wasserschutz-polizei: Neue Bezeichnung: WS 28 bis 37.		
Tonnenleger "Balga"		

Begonnen am 16.8.1943.
Abgeschlossen am 31.8.1943.

Seitenzahl: 1 - 4

16.8. - 31.8.43.

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.55	seit bis	19.12.42 16.8.43	Königsberg	Werftliegezeit (schiffb.-Umbauten.)
O.Re.53	seit	4.5.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.53	seit	27.5.43	Reval	Gänzlicher Ausfall der Maschine.
O.Re.61	seit bis	18.5.43 27.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.63	seit bis	17.6.43 25.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re .31	seit bis	2.8.43 25.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.46	seit bis	6.8.43 23.8.43	Libau	Maschinenschaden.
O.Re.52	seit	13.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.56	seit	13.8.43	Reval	Schiffs-und Maschinenschaden.
O.Re.62	seit	21.8.43	Reval	Maschinenschaden.
Begleitschiff- "Koralle"	seit	27.8.43	Reval	Innere Kesselreinigung.
O.Re.43	seit	28.8.43	Reval	Maschinenschaden.

16.8.43. Boot O.Re.55

Werftliegezeit:Grundüberholung der Maschine.Sämtliche Zylinder und Kolben wurden erneuert,Kurbelwelle neu gelagert.Schwanzwelle und Stevenrohrbüchse erneuert.Lichtmaschine und Schalttafel überholt ,sämtliche Fassungen wurden gegen Schraubfassungen ausgewechselt.Eine neue Deckswinde eingebaut.Schiffbauliche Umbauten lt.Änderungsantrag von O.K.M. KI Gt 9751/43 Geh. v.28.5.43 genehmigt.

Keine besonderen Vorkommnisse.

17.8.43 - 22.8.43.
23.8.43. Boot O.Re.46

Das Auswechseln der Zylinder und Kolben war für die vergangene Werftliegezeit vorgesehen. Die Fa.Bolnes konnte den Liefertermin nicht einhalten und die alten Teile wurden wieder eingebaut.Die Maschine hielt aber

		nicht durch, so daß beide Zylinder samt Kolben eingebaut werden mußten. Masch.Stör.Meldung G 1912/5
24.8.43 25.8.43	Boot O.Re.31	Keine besonderen Vorkommnisse.
	Boot O.Re.63	Kupplungsschaden:Büchse abgefräßt und 2 neue Rippen eingesetzt.Beim Probelauf riß ein Kupplungslagerdeckel der neu ersetzt wurde. Masch.Stör.Meldung G 1912/7
		Bb.Maschine:Grundlager und Pleuellager neu eingepaßt,neue Kolbenbolzen und Büchsen eingezogen,Kolbenringe erneuert. Wellenbock zur Maschine ausgerichtet.Stb.Maschine:Ausrichten des Wellenbockes und prüfen des Kompressionsraumes. Instandsetzen der Brennstoffpumpen.Beide Maschinen einreguliert. Masch.Stör.Meldung G 1912/11
26.8.43 27.8.43	Boot O.Re.61	Keine besonderen Vorkommnisse.
		Bei beiden Maschinen Grund-Pleuel-und Kolbenbolzenlager instandgesetzt.Schwanzwelle und Lagerbock ausgerichtet. Brennstoffpumpe überholt und einreguliert.Maschinen einreguliert. Masch.Stör.Meldung G 1912/12
28.8.43 - 31.8.43		Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:

Leutnant (Ing)

gesehen:

Kptlt.und Chef I.V.

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

Küstenschutzflottille Ostland

Für die Zeit vom

1. Sept. 1943 - 15. 7. 1944

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
F G/57358 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE WRITTEN ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER

PG/39358

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. ~~WAR DIARY~~ OF COASTAL. DEFENSE FLOTILLA OF BALTIC STATES.

1 SEPT. 1943 - 15 JULY 1944

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2140 v. 15.9.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/59368 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE M DE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTA I
SHOULD BE M DE EITHER ON THE WO
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER
QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schurr

Begonnen: 1.9.43
Abgeschl.: 15.9.43

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote: A - Gruppe: O.Nr. 21 - 27.
B - Gruppe: O.Nr. 31 - 34,44,51.
C - Gruppe: O.Nr. 41 - 43,52,54,55.
D - Gruppe: O.Nr. 36,45,46,53,56.
E - Gruppe: O.Nr. 61 - 67.
F - Gruppe: O.Nr. 71 - 76.
G - Gruppe: O.Nr. 81 - 85.
H - Gruppe: O.Nr. 91 - 95.

Küstenschutzboote: (Estenboote)

Einsatz- und verwaltungsmäßig unterstellt 10 Boote des Wasserschutzes Ostland. WS 28 - 37.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form.-Nr. 3604, Din A 4
gefaltet Din A 6

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.9.43 0610	Leicht bewölkt. Wind: WSW 1-2, Sicht bis 10 sm.	O.Re. 61, 63 und 26 m Sucharbeiten in der Revaler Bucht Reval aus. Es wird nochmals das am 20.8.43 verseuchte Gebiet von 59° 33,3'N 24° 45,4' Ost, 59° 32,9'N 24° 42,9' Ost, 59° 31,6'N 24° 44' Ost, 59° 32,1'N 24° 46,4' Ost, mit SDG (P) minus 6,5 bis 5,5 m in zwei Überläufen freigesucht. Kein Sucherfolg mehr.
1000		O.Re. 23,25,26,41 und 45 von Nachtposition Reval ein. Keine Überflüge.
1430		O.Re. 61,63 und 26 von Sucharbeiten in Revaler Bucht Reval ein. Kein Suchergebnis. O.Re. 42 wegen Ruderschaden Libauer Werft ein. Boot wird A.K.B. gemeldet.
1900		Boote laufen aus auf Positionen und besetzen diese wie folgt: Pkt.gelb 21a O.Re. 54, Pkt.gelb 21b O.Re.45, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re.25, " " 24 O.Re. 24. Gref.
2.9.43 0545	Bewölkt, Wind: SW 2, Sicht 6-8 sm.	O.Re. 24,
0600		O.Re. 45,
0830		O.Re. 54,27 und 25 Reval von Nachtposition und Kontrolle des Einlaufweges Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1900		Boote aus auf Wachposition. Positionsbesetzung: Pkt.gelb 21a O.Re. 23, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 45. Gref.
3.9.43 0900	Heiter, Wind: OSO 1-2 Sicht über 10 sm.	O.Re. 23,41,54,26 und 45 von Nachtposition und Kontrolle des Einlaufweges Reval ein. Keine Überflüge beobachtet.
1830		Boote gehen aus auf Nachtposition. Positionsbesetzung: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re.23, " " 22 O.Re. 41, " " 23 O.Re.24, " " 24 O.Re. 27. Gref.

Form. Nr. 3804 Din A 3 gefaltet Din A 4
6. 42 Satzen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.9.43	Heiter, leicht bewölkt,	
0700	Wind: O.S.O. 3-4. Sicht: über 10 sm.	S.Re. 25,23,41,24 und 27 von Nachtposition und Kontrolle des Einlaufweges Reval ein. Keine Überflüge beobachtet.
1615 - 1720		verholt Begleitschiff "Korallo" im Schlepp von Westwerft zum Kriegshafen, Liegeplatz 9.
1830		Boote laufen aus auf Wachpositionen und besetzen diese wie folgt: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re.24, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re.27, " " 24 O.Re. 45.
2200		Fliegeralarm für Reval.
2319		Fliegeralarm beendet. Ewert
5.9.43	Heiter. Wind: WSW 1-2 Sicht sehr gut.	
0700		O.Re. 45.
0810		O.Re. 27.
0955		O.Re. 54,25 und 24 Reval von Nachtposition und Kontrolle des Einlaufweges Reval ein. Keine Überflüge und Minenabwürfe festgestellt. Begleitschiff "Korallo" wird nach erfolgter Kesselreinigung K.B. gemeldet.
1820		Boote Reval aus auf Wachpositionen. Die Positionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 54, Pkt.gelb 21b O.Re.41, " " 22 O.Re. 23, " " 23 O.Re.25, " " 24 O.Re. 26.
2245		Fliegeralarm für Reval.
2330		Fliegeralarm beendet. Ewert
6.9.43	Leicht bewölkt, Wind WSW 1-2, Sicht bis 8 sm.	
0120		Fliegeralarm für Reval.
0208		Fliegeralarm beendet.
0610		O.Re. 54 von Nachtposition und Kontrolle des Einlaufweges Reval ein.
0630		O.Re. 61 und 63 Reval aus zur Sucharbeit, E wird nochmals das am 19.8. versuchte Gebiet von 59 Grad 31,4'E, 24 Grad 44,1'Ost, 59 Grad 31,2'N, 24 Grad 41,5'Ost, 59 Grad 29,9'N 24 Grad 42,4'Ost, 59 Grad 30,0'N 24 Grad 45, Ost, mit SDO (P) minus 6,5 - 5,5 m in zwei Überläufen freigesucht. Kein Suchergebnis.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.9.43		
0900		O.Re. 41, 25 von Nachtposition Reval ein.
1530		O.Re. 61 und 63 von Sucharbeit Reval ein. Kein Suchergebnis mehr.
1545		O.Re. 23 von Nachtposition und Wegkontrolle Reval ein.
		O.Re. 43 wird nach Instandsetzung K.B. gemeldet.
1800		Begleitschiff "Koralle" mit den Booten aus auf Positions: Pkt.gelb 21a O.Re. 23, Pkt.gelb 21b O.Re.24, " " 22 O.Re. 41, " " 23 O.Re.27, " " 24 O.Re. 45. Begleitschiff "Koralle" geht zwischen den Punkten gelb 22 und 21b auf Beobachtungsposition (59 Grad 32,6'N 24 Grad 40,6'Ost).
2130		Fliegeralarm für Reval. Begleitschiff "Koralle" beobachtet in kurzen Zeitabständen über Reval mehrere Bomben- und Leuchtbombenabwürfe.
2225		Fliegeralarm beendet.
		In der Nacht vom 5.9. auf 6.9.43 gegen 0100 Uhr morgens drangen 3 sowjetische Räumboote vom Süden kommend in den Hafen Rutschi ein. 2 Boote machten sofort an der linken Mole fest. Sie wurden von der an Land in der Nähe des Hafenbeckens aufgestellten 2 cm Flak unter Feuer genommen und erwiderten dieses mit allen Bordwaffen. Die 2 cm Flak wurde derartig eingedeckt, daß die Bedienung zeitweilig in Deckung gehen mußte. Nachdem der Stützpunkt allarmiert war und Verstärkung heranführte, gelang es den Gegner von der Flanke zu fassen. Er richtete hierauf sein Feuer hauptsächlich auf die Verstärkung, so daß die 2 cm Flak unbeschossen blieb. Diesen Augenblick benutzte die Bedienung aus und nahm die beiden Boote unter heftiges Feuer. Die gelandeten Boote stellten infolge Ausfalls der Geschützbedienung das Feuer ein und legten in Eile von der Mole ab. Ein Boot zeigte starke Rauchentwicklung und wurde von dem zurückgebliebenen Boot eingeschleppt. Auf der Mole befanden sich reichliche Blutspuren, die davon zeugten, daß der Feind Verluste an Menschen gehabt hat. Eigene Ausfälle sind nicht eingetreten.
		Graf.
7.9.43 0615	Heiter bis leicht bewölkt. Wind SW 2. Sicht bis 10 sm.	Begleitschiff "Koralle" mit den Booten O.Re. 27 und 45 von Nachtposition Reval ein, Keine Überfälle u. Minenabwürfe beobachtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.9.43		
0915		O.Re. 41, 23, 24,
1030		O.Re. 44 von Nachtposition und Wegkontrolle Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1325		O.Re. 43 mit M 3113 im Schlepp Reval Westwerft ein,
1810		Boote aus auf Wachpositionen. Positionsbesetzung: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 2 " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 2 " " 24 O.Re. 45.
1926		Fliegeralarm für Reval.
1934		Fliegeralarm beendet.
2122		Fliegeralarm für Reval. Bei Einflug feindlicher Flugzeuge wird 2145 Uhr von O.Re. 27 ein Abwurf etwa 1000 m östlich Mittelgrund beobachtet. Gleiche Meldung geht von Seekdt ein. Wahrscheinlich Minenabwurf. Mine detonierte etwa 15 Minuten nach Abwurf. Beobachtung von O.Re. 54 Position 22.
2220		Fliegeralarm beendet.
8.9.43	Heiter, teils bewölkt. Wind: ONO 0-1, Sicht bis 10 sm.	
0740		O.Re. 27 und 45 von Nachtposition und Wegkontrolle des Einlaufweges Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1010		O.Re. 54, 25 und 26 von Nachposition und Suarbeiten in der Revaler Bucht Reval ein. Ke Sucherg ebnis.
1335		O.Re. 51 Reval aus auf Position.
1810		Boote laufen aus auf Wachposition. Positionsbesetzung: Pkt.gelb 21a O.Re. 23, Pkt.gelb 21b O.Re. 4 " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 2 " " 24 O.Re. 45.
2107		Fliegeralarm für Reval.
2204		Fliegeralarm beendet.
1630		auf 59° 46,2'N - 27° 2'Ost aus. treibende Mine durch Beschuß Wasserbombe Vorpostenboot "VS 28" versenkt.
9.9.43	Heiter, Wind: NO 3, Sicht über 10 sm.	
0025		wird Ein- und Auslaufweg Reval durch FT wegen Minenverdacht gesperrt. Wegen Nebel können die Boote mit Hellwerden noch nicht mit dem Freisuchen beginnen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.9.43 0800 0810 0830 1400 1530 1800 0830 1900		wird mit allen verfügbaren Booten zuerst der Weg von gelb 22 bis 24 beiderseits 400 m breit freigesucht. Die Räumpinassen suchen den Weg von Punkt 24 bis zur Balkensperre frei. O.Re. 63 geleitet die Vp.-Boote "303" und "311" sowie die beiden Kümos "Annemarie" und "Kondor" mit ausgebrachtem Gerät von Punkt gelb 24 bis 21. Der Weg von 22 bis 21b wird beiderseitig auf 400 m freigesucht und der Weg gelb von 24 bis 22 beiderseitig auf 600 m verbreitert. Weg gelb 21b bis 20 normale Kontrolle. Kein Sucherergebnis. Ein- und Auslaufweg Reval wird um 1300 durch FT freigegeben. laufen O.Re. 25,26,27,61 u. 63 Reval zu Sucharbeiten aus. O.Re.45, O.Re. 62, O.Re. 61, O.Re. 24,41 und 54 Reval von Sucharbeit ein. Kein Suchergebnis. wurde die Insel Groß Tütters von einem Verband sowjetischer Bomber angegriffen. "WS 29" beteiligt sich an der Abwehr und erzielt 8 - 10 Treffer im Rumpf und linker Tragfläche. Flugzeug zeigte Brandwirkung und stürzte über der Insel ab. Bei einem weiteren Angriff beteiligte sich "WS 29" beim Abtransport von Verwundeten von der Insel nach Aseri. Die Positionen sind wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 23, Pkt.gelb 21b O.Re. 25, " " 22 O.Re. 26, " " 23 O.Re. 27, " " 24 O.Re. 45. Ewert
10.9.43 0630 0645 0940 1810	Leicht bewölkt, bis bewölkt, Sicht 8-10 sm. Wind: O.z.S. 2-3.	O.Re.27, O.Re. 45, O.Re.23,25 und 26 von Nachtposition, Sucharbeit in der Revaler Bucht u Kontrolle des Einlaufweges Reval ein. Keine Vorkommnisse. S.Re.34 wegen Wassereintritt im Achterschiff Werft Reval ein. Boot wird A.K.B. gemeldet. laufen die Boote aus und besetzen die Positionen wie folgt: Pkt.gelb 21a O.Re.24, Pkt.gelb 21b O.Re.41, " " 22 O.Re.25, " " 23 O.Re.23, " " 24 O.Re.27. Ewert
11.9.43 0640 0730	Heiter, Wind: N1-2, Sicht über 10 sm.	O.Re. 27, O.Re. 23,24,25,42 von Nachtposition Reval ein. Sucharbeiten in der Revaler Bucht und

B. 42 Garsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Form. Nr. 8036 Din A 5
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.9.43 0730 1800		Kontrolle des Einlaufweges Reval durchgeführt. Keine Vorkommnisse. O.Re. 43 wird A.K.B. gemeldet, (Kurbellager ausgelaufen). Boot geht in die Werft. Boote Reval aus. Die Positionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 45.
12.9.43 0631 0900 1815	Bewölkt, Wind: NO 1 Sicht: 6-8 sm.	O.Re. 26, 45, O.Re. 54,41 und 25 von Nachtposition, Sucharbeit in der Revaler Bucht und Kontrolle Einlaufweges Reval ein. Keine Vorkommnisse. Boote zur Positionseinnahme Reval aus. Positionsbesetzung: Pkt.gelb 21a O.Re. 27, Pkt.gelb 21b O.Re. 24, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 23, " " 24 O.Re. 45.
13.9.43 0700 0800 1815	Bewölkt, Wind: S.z.O. 1-2, Sicht 6-10 sm.	O.Re. 45, O.Re. 54,27,24 und 23 von Nachtposition ein. Sucharbeit in Revaler Bucht und Kontrolle Einlaufweg Reval durchgeführt. Keine Vorkommnisse. O.Re. 61 - Werft Reval - wird infolge Maschinenschaden A.K.B. gemeldet. laufen die Boote zur Positionsbesetzung Reval aus. Positionsbesetzung: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 26, " " 22 O.Re. 41, " " 23 O.Re. 27, " " 24 O.Re. 45.
14.9.43 0625 0640	Bewölkt, Wind: O 1, Sicht bis 10 sm.	O.Re. 45, O.Re. 41,25,26 und 27 von Nachtposition Reval ein. Sucharbeiten in der Revaler Bucht und Wegkontrolle wurden durchgeführt. Keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.9.43		
0906		Begleitschiff "Koralle" Reval aus. Marsch nach Helsinki.
1630		Begleitschiff "Koralle" Helsinki ein.
1815		Boote gehen auf Position und besetzen diese wie folgt: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 24, " " 22 O.Re. 41, " " 23 O.Re. 23, " " 24 O.Re. 45.
2103		Fliegeralarm in Helsinki.
2210		Fliegeralarm beendet. Keine Vorkommnisse.
15.9.43	Bewölkt, Wind: SO.z.O 3-4, Sicht 6-8 sm.	
0700		O.Re. 45.
0715		O.Re. 23 Reval ein von Nachtposition.
0930		O.Re. 41,24 und 25 von Nachtpositon, Sucharbeiten in der Revaler Bucht und Kontrolle des Einlaufweges Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1810		Boote Reval aus. Die Positionen werden wie folgt besetzt: Pkt.gelb 21a O.Re. 23, Pkt.gelb 21b O.Re. 24, " " 22 O.Re. 41, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 27.

Fregattenkapitän u. Flottillenchef

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3004 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anl. zu K. S. Fl. O. D. V. G. 2146 v. 15.9.43

G e h e i m !

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Freg.Kpt. S c h u r
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42,46 und 55.	Masch.Ob.Mt.	Brandt
B-Gruppe O.Re.31 bis 34, 36,43,44,51,52 und 56.	Masch.Mt. Fähnr.(Ing)	Dittmer Geisler
C-Gruppe O.Re.41,45,53 und 54.	Fähnr.(Ing)	Gäserich
E-Gruppe O.Re.23 bis 27, 61 bis 63 u.64 bis 67.	Masch.Mt. Fähnr.(Ing) Masch.Mt.	Imm Geserich Wengelnik

Küstenschutzboote:
(Estenboote)
O.Re.71 bis 76
O.Re.81 bis 85
O.Re.91 bis 95

Taktisch zugeteilt:

10 Boote der Wasserschutzpolizei:
WS 28 bis 37.

Tonnenleger "Balga"

Begonnen am 1.9.1943
Abgeschlossen am 15.9.1943

Seitenzahl: 1 - 2

1.9 - 15.9.43

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.53	seit	4.5.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.53	seit	27.5.43	Reval	Gänzlicher Ausfall der Maschine.
O.Re.52	seit	13.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.56	seit	13.8.43	Reval	Schiffs-und Maschinenschaden.
O.Re.62	seit	21.8.43	Reval	Maschinenschaden.
Begleitschiff-"Koralle"	seit bis	27.8.43 5.9.43	Reval	Innere Kesselreinigung.
O.Re.43	seit bis	28.8.43 6.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.42	seit	1.9.43	Libau	Ruderschaden.
O.Re.34	seit	9.9.43	Reval	Schiffsschaden.
O.Re.43	seit	10.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.61	seit	12.9.43	Reval	Maschinenschaden.

1.9. - 4.9.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
5.9.43	Begleitschiff "Koralle"	Durchführung der inneren Kesselreinigung und kleiner Instandsetzungsarbeiten.
6.9.43	Boot O.Re.43	Kolbenringe vom Kolben losgelöst und gereinigt. Kupplung demontiert und gereinigt. Kegelräder vom Rückwärtsgang nachgearbeitet. Kupplung neu eingestellt. Masch.Stör.Meldung G 1919/13
7.9. - 11.9.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
12.9.43	Boot O.Re.36	Ausfall der Brennstoffpumpe, beim Einlaufen Reval behoben.
	Boot O.Re.32	Einbau der reparierten Lichtmaschine.
13.9. - 15.9.43		Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

gesehen:

Freg.Kapt.u.Flo.Chef

Anl. zu K.S.Fl.O.G.I.G. 2376 v. 4.10.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schur

Begonnen: 16.9.43
Abgeschl.: 30.9.43

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
A - Gruppe: O.Re. 21 - 27.
B - Gruppe: O.Re. 31-34, 44 u. 51.
C - Gruppe: O.Re. 41-43, 52, 54,55.
D - Gruppe: O. Re. 36,45,46,53,56.
E - Gruppe: O.Re. 61 - 67.

Küstenschutzboote: (Estenboote)
F - Gruppe: O.Re. 71 - 76.
G - Gruppe: O.Re. 81 - 85.
H - Gruppe: O.Re. 91 - 95.

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt: 10 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland: " WS 28 " - "WS 37 ".

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen 5000 3. 42 Sorsen-Druck Danzig
B. 36. Kriegstagebuch
Form. Nr. 3804

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.9.43	Bedeckt, Wind: SW 1-2 Sicht: bis 8 sm.	
0650		O.Re. 26 und 27 Reval von Nachtposition ein.
0940-1120		Begleitschiff "Koralle" in Helsinki Vermessung (MES-Schleife)
1000		O.Re. 42, 23 u. 24 von Nachtposition und Kontrolle Einlaufweg Reval ein. Keine Vorkommniss
1600		Begleitschiff "Koralle" Helsinki aus. Marsch nach Reval.
1645		Beim Passieren finn. Räumbootes im Abstand von 100 m auf Position 60 Grad 5' 05''N und 24 Gra 46' 75'' O Magnetmine detoniert. Schwache Detonation. Im Schiff Flansch der Ausgußleitung des Kondensators gerissen; sonst keine nennens werte Schäden. KR-Meldung an F.d.M.Ost.
1645		Boote auf Position: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 26, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 27, " " 24 O.Re. 45.
2210		Begleitschiff "Koralle" 70 m westl. Punkt gelb 20 auf Position zu Anker.
17.9.43	Heiter, Wind: SW 3, Sicht: bis 10 sm.	
0604		Begleitschiff "Koralle" Fortsetzung Marsch nach Reval. Auf Position keine Vorkommnisse.
0650		O.Re. 27 u. 45 Reval ein von Position.
0737		Begleitschiff "Koralle" Reval ein.
0900		O.Re. 54, 25 u. 26 von Position und Kontrolle Einlaufweg Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1815		Boote auf Position: Pkt.gelb 21a O.Re. 24, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 23, " " 24 O.Re. 45. O.Re. 62 K.B. gemeldet.
18.9.43	Bewölkt, zeitweise Regen. Wind: SSW 2, Sicht: 6 - 8 sm.	
0630		O.Re. 23 Reval ein von Position.
0650		O.Re. 45.
0810		O.Re. 54, 41 und 24 ein von Position.
		Einlaufwegkontrolle durchgeführt. Keine Vorkommnisse. O.Re. 56 und 42 K.B. gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.9.43 1815		Boote auf Position. Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 25, " " 22 O.Re. 26, " " 23 O.Re. 27, " " 24 O.Re. 56. O.Re. 36, 43, 52 und 56 von taktischer Zuteilung bei 31. M.S.Fl. zurück.
19.9.43 0700 0900 1300 1600 1700 1800	Heiter bis bewölkt, Wind: W 2-3, Sicht: 6 - 8 sm.	O.Re. 56 und 26, O.Re. 41, 25 und 27 von Position Reval ein. Einlaufwegkontrolle durchgeführt. Keine Vorkommnisse. O.Re. 63 Reval aus zum Geleit Schlepper " Varnax" mit finn. Holzdampfer von violett 4 bis 2. O.Re. 63 wegen Maschinenschaden Reval ein. O.Re. 62 Reval aus zur Geleitfahrt. Boote auf Position: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 56, " " 22 O.Re. 23, " " 23 O.Re. 24, " " 24 O.Re. 25.
20.9.43 0700 0900 1745	Heiter bis leicht bewölkt, Regenschauer. Wind: W 2-3, Sicht: 6 - 8 sm.	O.Re. 23, 24, 25, 45 und 56 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse. O.Re. 62 von Geleitfahrt Reval ein. Boote auf Position: Pkt.gelb 21a O.Re. 26, Pkt.gelb 21b O.Re. 24, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 23, " " 24 O.Re. 45.
21.9.43 0800	Bewölkt. Wind: SW 4-5 Sicht: 8 - 10 sm.	O.Re. 54, 45, 23, 24 und 25 von Position und Kontrolle Einlaufweg Reval ein. Keine Vorkommnisse. O.Re. 61 A.K.B. gemeldet. (BB-Welle verbogen). Positionen wegen Schlechtwetterlage nicht besetzt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.9.43 1250 1750	Heiter bis bewölkt, Wind: SW 3-4, Sicht: über 10 sm.	"WS 29" 4 sm südwestl. Kurs Tütters von 5 russ. Bombern angegriffen. Flugzeuge werfen in unmittelbarer Nähe 15 - 20 Bomben ohne Erfolg. Boot ohne Schaden 1410 Uhr Tütters ein. Boote auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 25, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 23, " " 24 O.Re. 56.
23.9143 0121 0205 0710 0720 0855 1020 1530 1730	Heiter, etwas bedeckt, Wind: WSW 4-5, Sicht: 10 sm.	Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. Keine Vorkommnisse. O.Re. 56, O.Re. 23 von Position ein. O.Re. 63 Reval aus. Kontrolle Betonnung Weg violett. O.Re. 41, 27 und 25 von Position und Kontrolle Einlaufweg Reval ein. Keine Vorkommnisse. Reval ein. Boote auf Position. Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 25, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 45.
24.9.43 0700 1730	Heiter, Wind: W 2-4 Sicht: bis 10 sm	O.Re. 41, 25, 27, 26 und 45 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse. Gemäß F.d.M.Ost G 7248 A I vom 24.9.43 Gruppe Libau zu Sucharbeiten nach Windau verlegt. Während dieser Zeit kann Kontrolle und Überwachung des Einlaufweges Libau nicht durchgeführt werden. Boote auf Position. Pkt.gelb 21a O.Re. 27, Pkt.gelb 21b O.Re. 26, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 24, " " 24 O.Re. 36.
25.9.43 0700	Leicht bewölkt, Wind: WSW 2, Sicht: 5 - 8 sm.	Boote O.Re. 27, 26, 54, 24 und 36 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse. O.Re. 61 K.B. gemeldet.

B 42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.9.43 1700		Boote auf Position. Pkt.gelb 21a O.Re. 24, Pkt.gelb 21b O.Re. 23, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 56, " " 24 O.Re. 36.
26.9.43 0700 1025 1700	Bewölkt, Regenschauer Wind: S 1, Sicht 5-8sm.	O.Re. 56 und 36, O.Re. 54, 23 und 24 von Position und Kontrolle Einlaufweg Reval ein. Boote auf Position: Pkt.gelb 21 a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 25, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 23, " " 24 O.Re. 56.
27.9.43 0755 1700	Bewölkt, Regenschauer Wind: W 5-6, Sicht 8 sm.	O.Re. 54, 41, 25, 23 und 56 Reval ein von Position. Keine Vorkommnisse. O.Re. 36 A.K.B. gemeldet. (Kupplungsschaden). O.Re. 45 A.K.B. gemeldet. (Kolbenringe festgebrannt). Boote auf Position: Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 25, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 56.
28.9.43 0745 1700 2145 - 2220	Heiter bis leicht bewölkt, zeitweise Regenschauer. Wind WSW 5-7, Sicht über 8 sm.	O.Re. 41, 25, 27, 26 und 56 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse. Boote auf Position. Pkt.gelb 21 a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 27, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 24. Fliegeralarm. Keine Vorkommnisse.
29.9.43 0700 0730 1000	Bewölkt. Wind: SW 4-5 (böig). Sicht: bis 10 sm.	O.Re. 26, O.Re. 24, O.Re. 25, 27 u. 54 von Position und Kontrolle Einlaufweg Reval ein. Keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.9.43 1330 1700		O.Re. 31, 33 und 34 zur Ausrüstung Handelshafen. Boote auf Position. Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 23, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 24, " " 24 O.Re. 26.
30.9.43 0745 1700	Bewölkt, Wind: SSW 5-7 Sicht: bis 10 sm. (zeitweise böig)	O.Re. 41, 23, 54, 24 und 26 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse. Boote auf Position: Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 24, " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 23, " " 24 O.Re. 56.

Fregattenkapitän u. Flottillenchef

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G..... 2376 v. 4.10.43

G e h e i m !

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Freg.Kpt. S c h u m

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42,46 und 55.	Masch.Ob.Mt.	Brandt
B-Gruppe O.Re.31 bis 34, 36.43,44,51,52 und 56.	Masch.Mt. Fähnr.(Ing)	Dittmer Geisler
C-Gruppe O.Re.41,45,53 und 54.	Fähnr.(Ing)	Gesarich
E-Gruppe O.Re.23 bis 27, 61 bis 63 u.64 bis 67.	Masch.Mt. Fähnr.(Ing) Masch.Mt.	Imm Gesarich Engelnik
Küstenschutzboote: (Estenboote) O.Re.71 bis 76 O.Re.81 bis 85 O.Re.91 bis 95		
Taktisch zugeteilt: 12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11,WS 28 bis 38. Tonnenleger "Balga"		

Begonnen am 16.9.1943.
Abgeschlossen am 30.9.1943.

Seitenzahl: 1 - 4

16.9. - 30.9.43

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.53	seit	4.5.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.53	seit	27.5.43	Reval	Gänzlicher Ausfall der Maschine.
O.Re.52	seit	13.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.56	seit bis	13.8.43 18.9.43	Reval	Schiffs- und Maschinenschaden.
O.Re.62	seit bis	21.8.43 16.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.42	seit bis	1.9.43 18.9.43	Libau	Ruderschaden.
O.Re.34	seit bis	9.9.43 30.9.43	Reval	Schiffsschaden.
O.Re.43	seit	10.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.61	seit bis	12.9.43 19.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.61	seit bis	20.9.43 24.9.43	Reval	Wellenschaden.
O.Re.45	seit	26.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.36	seit	26.9.43	Reval	Maschinenschaden.

15.9.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
16.9.43	Boot O.Re.62	Kupplungsschaden durch 2 Stk. gebrochene Kugellager. Kupplung wurde demontiert, Kugellager beschafft und eingebaut. Masch.Stör.Meldung G 1925/14
17.9.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
18.9.43	Boot O.Re.56	Boot durch starken Seegang auf Wrack aufgelaufen, beschädigter Schiffskörper neben Kiel bb seitig durch ein Loch von 30 x 20 cm. Wassereintritt im Maschinenraum auf 1,60 m Höhe. Boot wurde aufgeslipt, Leckage behoben. Motor, Kupplung demontiert, überholt und wieder montiert. Masch.Stör.Meldung G 1925/10
	Boot O.Re.42	Ruderschaden wurde in der Libauer Werft behoben.
19.9.43	Boot O.Re.61	Brennstoffpumpe und Regler unklar. Undichter Brennstoffpumpenplunger wurde eingeschliffen und abgenutzte Nocke aufgeschweißt und reguliert. Masch.Stör.Meldung G 2201/15

20.9. - 23.9143		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.9.43	Boot O.Re.61	Bb Schraubenwelle wurde durch Bojenreep in der Schraube verbogen. Welle wurde ausgerichtet und Lagerbock festgezogen. Masch.Stör.Meldung G 2201/16
25.9. - 29.9.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
30.9.43	Boot O.Re.34	Wassereintritt im Achterschiff, behoben durch Abdichten der Sternbüchse. Masch.Stör.Meldung G 2206/18

gesehen:

Freg.Kpt.u.Flo.Chef

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Fregattenkapitän Schur
Chef ab 10. Okt. 1943: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 1.10.1943
Abgeschl.: 15.10.43

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Korelle"

Hilfsminensuchboote:

A - Gruppe: O.Nr. 21 - 27.
B - Gruppe: O.Nr. 31 - 34, 44 u. 51.
C - Gruppe: O.Nr. 41 - 43, 52, 54, 55.
D - Gruppe: O.Nr. 36, 45, 46, 53, 56.
E - Gruppe: O.Nr. 61 - 67.
F - Gruppe: O.Nr. 71 - 76.
G - Gruppe: O.Nr. 81 - 85.
H - Gruppe: O.Nr. 91 - 95.

Küstenschutzboote (Estenboote)

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:
10 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland:
" WS 28 " - "WS 37".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.10.43.	Trübe, bedeckt, Regen, Winde SW 7-8, Sicht: 3-4 sm (dienig)	S-Gruppe Windau freigesucht 30.9.43 innerhalb folgender Punkte: 57° 25,5'N, 21° 32,2'Ost, 57° 25,5'N, 21° 30,9'Ost, 57° 23,6'N, 21° 30,7'Ost, 57° 23,6'N, 21° 29,4'Ost. Kein Minenerfolg.
0820		O.Nr. 54, 41, 56, 24 und 23 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1700		Beobachtungsboote wegen Wetterlage keinen Einsatz.
2.10.43.	Bewölkt, Winde SW 5 Sicht: bis 8 sm.	
0700		O.Nr. 61, 62 und 63 Reval aus zur Wegekontrolle.
0750		O.Nr. 31 von Handelshafen Kriegshafen ein.
1014		"Korelle" Reval Kriegshafen aus zum Kohlen.
1030		O.Nr. 31 Reval aus an O-Sperre.
1030		O.Nr. 61, 62 und 63 von Wegekontrolle Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1042		"Korelle" Handelshafen ein.
1614		"Korelle" Handelshafen aus zur Kontrollfahrt in Revaler Bucht.
1700		Boote auf Position: Fkt.gelb 21a O.Nr. 54, Fkt.gelb 21b O.Nr. 41, " " 22 O.Nr. 25, " " 23 O.Nr. 26, " " 24 O.Nr. 27.
2021		"Korelle" Reval Kriegshafen ein.
3.10.43	Heiter, Winde W 4-6, Sicht: bis 10 sm.	
0755		O.Nr. 54, 41, 25, 26 u. 27 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1800		Boote auf Position: Fkt.gelb 21a O.Nr. 54, Fkt.gelb 21b O.Nr. 56, " " 22 O.Nr. 24, " " 23 O.Nr. 27, " " 24 O.Nr. 26.
10.43	Bedeckt, Regen, Winde SW 3, Sicht bis 6 sm.	O.Nr. 36 KB gemeldet.
0800		O.Nr. 56, 24, 27 und 26 von Position Reval ein.
1050		O.Nr. 54 von Position ein. Keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.10.43 1500		Boote auf Position: Pkt.gelb 21a O.Re. 54, Pkt.gelb 21b O.Re. 25, " " 22 O.Re. 56, " " 23 O.Re. 24, " " 24 O.Re. 23. Schur
5.10.43 0915	Trübe, Regenschauer, Wind: WNW 7-8, Sicht: bis 5 sm.	O.Re. 54, 25, 56, 24 und 23 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse. Beobachtungsboote wegen Wetterlage keinen Einsatz. Schur
6.10.43 0935 1005 1500	Bedeckt, Regen, Wind: SW 3 - 4, Sicht bis 8 sm.	"Koralle" Reval Kriegshafen aus. Reval Westwerft ein zu Maschinenarbeiten. Einbau E-Diesel. Boote auf Position: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 56, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 27. Schur
7.10.43 0725 1500	Bedeckt, zeitweise Regenschauer. Wind: WSW 3 - 4, Sicht 10 sm.	"Koralle" Reval Werft. O.Re. 25, 41, 56, 26 u. 27 Reval ein von Position. Keine Vorkommnisse. Boote auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 24, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 36. Schur
8.10.43 0600 0720 0750 0900 1403 1657	Heiter, Wind: WNW 3-4, Sicht 10 sm.	O.Re. 31, 33 u. 44 Reval aus zur Netzarbeit. O.Re. 36 u. 26 Reval ein von Sucharbeit. O.Re. 31, 33 u. 44 Kopli wegen Wetterlage ein O.Re. 24, 25 u. 27 Reval ein von Sucharbeit. "Koralle" Westwerft abgelegt. Einlaufweg wurde kontrolliert. Kriegshafen fest. Boote laufen wegen Wetterlage nicht aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.10.43 2143 2210		Reval Fliegeralarm. Fliegeralarm beendet. Schur
9.10.43 0900 0600 1500 1830	Leicht bewölkt, Wind: S 1, Sicht über 10 sm.	O.Re. 61, 62 und 63 Reval aus zur Sucharbeit. O.Re. 31, 33 und 44 Reval aus. (Netzarbeit) Boote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 26, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 25, " " 23 O.Re. 25, " " 24 O.Re. 27. O.Re. 31, 33 und 44 Reval ein. (Handelshafen) Schur
10.10.43 0650 0600 0745 1500	Leicht bewölkt. Wind: SW 1-2 Sicht über 10 sm.	Beobachtungsboote Reval ein von Positionen. Keine Vorkommnisse. O.Re. 31 u. 33 Reval aus zur Netzarbeit. Reval Handelshafen ein wegen Wetterlage. Beobachtungsboote laufen aus. Reval Kriegshafen. Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 56, " " 23 O.Re. 23, " " 24 O.Re. 27. Suchgruppe Libau Arbeiten in Windau beendet, Rückverlegung nach Libau. Kein Räumerfolg. Schur
		Übergabe des Kommandos am 10.10.43 von Fregattenkapitän Schur an Korv.Kapt. Petersen.
11.10.43 0745 1905 1920 0600 0915 0700	Heiter, Wind: WzS 1-2 Sicht über 10 sm.	Beobachtungsboote ein von Positionen. Keine Vorkommnisse. Fliegeralarm für Reval. Fliegeralarm beendet. Im Wachgebiet wurden keine Überflüge beobachtet. O.Re. 31 - 33 Reval aus (Netzarbeit) O.Re. 31 - 33 Reval ein wegen Wetterlage. O.Re. 61 - 63 Reval aus nach Loksa.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.10.43 0915		O.Re. 44 wird A.K.B. gemeldet. (Reval Werft) Propellerschaden.
12.10.43 0700 0600 0715 1500	Heiter, Wind: WzS 1-2, Sicht über 10 sm	Beobachtungsboote ein von Positionen. Auslaufweg kontrolliert. O.Re. 31 - 33 Reval (Kopli) aus zur Netzarbeit. O.Re. 31 - 33 Reval (Kopli) ein wegen Wetterlage. Beobachtungsboote gehen auf Position: Pkt.gelb 21a O.Re. 54, Pkt.gelb 21b O.Re. 26, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 24.
13.10.43 0755 1500	Bewölkt, Wind: WSW 2, Sicht über 10 sm.	Boote ein von Position. (Reval Kriegshafen) Keine Vorkommnisse. Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt. gelb 21a O.Re. 23, Pkt.gelb 21b O.Re. 56 " " 22 O.Re. 24, " " 23 O.Re. 36 " " 24 O.Re. 25. O.Re. 46 K.B. gemeldet.
14.10.43 0600 0730 1400 1420 1500 1858-1958	Heiter, Wind S 1, Sicht bis 10 sm.	O.Re. 31 und 33 Reval aus zur Netzsperre. O.Re. 23, 56, 24, 36 u. 25 Reval ein von Position. Keine Vorkommnisse. O.Re. 44 aus zur Netzsperre. O.Re. 61 und 63 mit Booten O.Re. 71,72,75,92 von Stützpunkt Mahu Reval ein. Boote auf Position: Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 56 " " 22 O.Re. 54, " " 23 O.Re. 23 " " 24 O.Re. 25. Fliegeralarm für Reval.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.10.43 0745 0815 1115 1500	Klar, Wind: SO 1, Sicht bis 10 sm.	O.Re. 25 Reval ein von Position. O.Re. 56 Reval ein von Position. Im Wachgebiet keine Überflüge. O.Re. 54, 41 und 23 von Position und Kontrolle Einlaufweg Reval ein. Boote auf Position: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re.56, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 24. O.Re. 45 K.B. gemeldet. Korvettenkapitän u. Flottillenchef

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 34. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef bis 8.10.43: Freg.Kpt. S c h u r

Flottillenchef ab 9.10.43: Korv.Kpt. P e t e r s e n

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff " Koralle"	Maschinist	Harms.
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42,46 und 55.	Masch.Ob.Mt.	Brandt
B-Gruppe O.Re.31 bis 34, O.Re.44 und 51.		
C-Gruppe O.Re.36,41,43, 45,52,53,54 und 56.		
E-Gruppe O.Re.23 bis 27, 61 bis 63 u. 64 bis 97.	Masch.Mt. Masch.Mt.	Imm Wengelnik
Küstenschutzboote (Estenboote) O.Re.71 bis 76 O.Re.81 bis 85 O.Re.91 bis 95		
Taktisch zugeteilt:		
12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11, WS 28 bis 38.		
Tonnenleger " Balga "		

Begonnen am 1.10.1943

Abgeschlossen am 15.10.1943

Seitenzahl: 1 - 2

1.10. - 15.10.43

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.53	seit	4.5.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.53	seit	27.5.43	Reval	Gänzlicher Ausfall der Maschine.
O.Re.52	seit	13.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.43	seit	10.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.45	seit bis	26.9.43 15.10.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.36	seit bis	26.9.43 4.10.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.44	seit bis	10.10.43 13.10.43	Reval	Propellerschaden.

1.10. - 3.10.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
4.10.43	Boot O.Re.36	Kupplungsschaden. Abgenutzte Sicherungsmutter und Keil erneuert, Keilnut nachgearbeitet. Masch.Stör.Meldung G 2209/19.
5.10. - 12.10.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
13.10.43	Boot O.Re.44	Propellerschaden beim Ausbessern der Netzsperre. Boot wurde aufgeslipt und Reserveschraube montiert.
14.10.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
15.10.43	Boot O.Re.45	Kolben und Pleullagerschaden. Kolben gezogen, Kolbenringe gereinigt, angegriffene Stellen an Kolben und Zylinder nachgeschliffen, beide oberen porösen und gesprungenen Pleuellagerschalen neu ersetzt und einreguliert. Masch.Stör.Meldung G 2213/20.

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

gesehen:

Korv.Kpt.u.Flo.Chef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2671 v. 1. 11. 43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland

Chef: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 16.10.43
Abgeschl. 31.10.43

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
- A - Gruppe: O.Re. 21 - 27.
- B - Gruppe: O.Re. 31 - 34, 44 u. 91.
- C - Gruppe: O.Re. 41 - 43, 52, 54, 55.
- D - Gruppe: O.Re. 36, 45, 46, 53, 56.
- E - Gruppe: O.Re. 61 - 67.

Küstenschutzboote: (Eatenboote)
- F - Gruppe: O.Re. 71 - 76.
- G - Gruppe: O.Re. 81 - 85.
- H - Gruppe: O.Re. 91 - 95.

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:
10 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland:
" WS 28 " - " WS 37 ".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.10.43 0650 1500	Heiter, Winde: O 2-3, Sicht: über 10 sm.	Beobachtungsboote ein von Position. Keine Vorkommnisse. Boote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 36, " " 23 O.Re. 27, " " 24 O.Re. 26.
17.10.43 0700 1500	Bewölkt, Winde: OSO 1-2, Sicht bis 8 sm.	Beobachtungsboote ein von Positionen. Keine Vorkommnisse. O.Re. 25, 41, 36, 27 u. 26. O.Re. 31-33 u. 44 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Boote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21 a O.Re. 23, Pkt.gelb 21 b O.Re.54, " " 22 O.Re. 24, " " 23 O.Re.36, " " 24 O.Re. 26. O.Re. 45 geht wegen Kupplungsschaden in die Werft (Reval) und wird A.K.B. gemeldet.
18.10.43 0650 1030 1500	Bewölkt, Winde: S 2-3, Sicht bis 10 sm.	O.Re. 23 u. 54 ein von Position. O.Re. 36, 26 u. 24 ein von Position. Einlaufweg kontrolliert. Keine Vorkommnisse. Boote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 54, " " 22 O.Re. 56, " " 23 O.Re. 24, " " 24 O.Re. 23. O.Re. 31, 33 u. 44 wegen Wetterlage nicht ausgelaufen. Boote der Gruppe Rutschi bergen 2 mit Fallschirm aus abgeschossener "Ju.88" über See abgesprungene U.O. der Luftwaffe, und zwar den Bordfunker U.O. Federl und den Bordschützen U.O.Kerscit.
19.10.43 0506 0745 1200	Trübe, Winde: ONO 2-3 Sicht bis 8 sm.	Begleitschiff "Koralle" Reval (Kriegshafen) abgelegt nach Helsinki. O.Re. 54, 23 u. 24 ein von Positionen. O.Re. 56 u. 41 ein von Positionen. Einlaufweg kontrolliert. Keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.10.43 1400 F.Zt. 1500		Begleitschiff "Koralle" Helsinki W'hafen fest. Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 56, " " 22 O.Re. 25, " " 23 O.Re. 27, " " 24 O.Re. 23. O.Re. 52 wird K.B. gemeldet.
20.10.43 0730 1500	Trübe, Wind: SO 3, Sicht: bis 6 sm.	Beobachtungsboote ein von Positionen. O.Re. 41, 56, 25, 27 u. 23. Keine Vorkommnisse. Boote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21bO.Re. 25, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 36.
21.10.43 0800 F.Zt. 0930 0600 1200 1320 1400 MEZt. 1500	Bedeckt, Trübe, Wind: SSO 3 - 4, Sicht bis 6 sm.	Begleitschiff "Koralle" Helsinki W'hafen abgelegt nach Reval. Boote ein von Positionen. O.Re. 41, 36, 25, 26 u. 27. Einlaufweg kontrolliert. Keine Vorkommnisse. O.Re. 31, 33 u. 44 Reval aus zur Netzarbeit. O.Re. 31 Kopli ein wegen Wetterlage. O.Re. 33 u. 44 Kopli ein. Wegen Wetterlage keine Arbeitsmöglichkeit. Begleitschiff "Koralle" Reval Kriegshafen fest. Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 23, Pkt.gelb 21b O.Re. 24, " " 22 O.Re. 26, " " 23 O.Re. 52, " " 24 O.Re. 36.
22.10.43 0715 1120 1500	Heiter, etwas bewölkt, Wind: S 1-2, Sicht bis 10 sm.	Beobachtungsboote ein von Positionen. O.Re. 23, 24, 26, 36. O.Re. 52 meldet sich ab zur Schleife. O.Re. 52 von Schleifefahren zurück. Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 54, Pkt.gelb 21b O.Re. 52, " " 22 O.Re. 41, " " 23 O.Re. 56 " " 24 O.Re. 23.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.10.43 0820 1500	Trübe, Wind: 5-6 (böig) Sicht 8-10 sm	Beobachtungsboote ein von Positionen. O.Re. 54, 52, 41, 56 u. 23. Keine Vorkommnisse. Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 56 " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 27.
24.10.43 0640 0730 1500	Trübe, Regen, Wind: WSW 2-3, Sicht 6 sm.	O.Re. 27, O.Re. 56,25,26 und 41 Reval ein nach Kontrolle des Einlaufweges. Keine Vorkommnisse. Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 54, " " 22 O.Re. 56, " " 23 O.Re. 36, " " 24 O.Re. 25.
25.10.43 0730 1500	Trübe, Regen, Wind: N 3-4, Sicht 6 sm.	O.Re. 41, 54, 56, 36 und 25 Reval ein von Positionen. Keine Vorkommnisse. Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 25, " " 22 O.Re. 56, " " 23 O.Re. 36, " " 24 O.Re. 26. Die estnischen Segler "Valros" u. "Rohusi" werden als O.Re. 47 u. 48 für Bewachungszwecke in Dienst gestellt und auf Pos. 23 und 24 ausgelegt.
26.10.43 0600 0745 1400 2125 bis 2130	Klar, Wind: O 2-3, Sicht über 12 sm.	O.Re. 23, 24 u. 27 Reval aus zur Sonderaufgabe. O.Re. 41, 25, 56, 36 u. 26 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse. Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 56, " " 22 O.Re. 52. Fliegeralarm für Reval. O.Re. 45 wird K.B. gemeldet.
27.10.43 0715	Bedeckt, Wind: SSO 2, Sicht bis 8 sm.	O.Re. 25, 56 u. 52 von Position Reval ein. Keine Überfälge beobachtet.

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.10.43		
0900		O.Re. 62 u. 63 Reval aus zur Sucharbeit.
0915		O.Re. 23, 24 u. 27 laufen Jakarahu bei Kuivalkonna auf Ösel ein zwecks Kontrolle u. Verhinderung der Estenflucht nach Schweden.
1000		O.Re. 61 Reval aus zur Auslegung einer Fahrwasserboje zur Markierung Pos.3 Weg violett.
1230		O.Re. 62 u. 63 von Kontrolle Einlaufweg Reval ein. Kein Räumerfolg.
1340		O.Re. 61 Reval ein.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 54, Pkt.gelb 21b O.Re. 52, " " 22 O.Re. 36.
28.10.43	Bedeckt, teilweise Regen. Wind: SW 3-4, Sicht 6-8 sm.	
0720		O.Re. 54, 52 u. 36 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21 a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 56, " " 22 O.Re. 52.
29.10.43	Trübe, z.T. Regen, Wind: WSW 2-3, Sicht bis 6 sm.	
0730		O.Re. 41, 56 u. 52 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1245		O.Re. 61 u. 63 Reval aus zum Suchen einer von einem einlaufenden Dampfer gemeldeten treibenden Mine in der Revaler-Bucht.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 0, " " 22 O.Re. 45.
1515		O.Re. 61 u. 63 Reval ein. Treibende Mine nicht festgestellt.
30.10.43	Trübe, Wind: W 2 Sicht bis 5 sm.	
0700		O.Re. 61, 62 und 63 Reval aus zur Wegkontrolle.
0700		O.Re. 31, 33 und 44 Reval aus zur Netzsperre.
0745		O.Re. 41, 25 und 45 Reval ein von Position.
1100		O.Re. 61, 62 und 63 von Kontrolle Einlaufweg Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 26, Pkt.gelb 21 b O.Re. 36, " " 22 O.Re. 45.
1630		O.Re. 31, 33 und 44 Kopli ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.10.43	Trübe, bedeckt, Wind: SW 2-3, Sicht: 5 - 8 sm.	
0755		O.Re. 36, 45 und 26 Reval ein von Positionen. Keine Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Pkt.gelb 21a O.Re. 52, Pkt.gelb 21b O.Re. 54, " " 22 O.Re. 36.
		O.Re. 31, 33 und 44 wegen Wetterlage keine Arbeitsmöglichkeit.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

D 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2671 v. 1.11.43

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv.Kpt. P e t e r s e n
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff " Koralle "	Maschinist	Harms
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42,46 und 55.	Masch.Ob.Mt.	Brandt
B-Gruppe O.Re.31 bis 34, O.Re.44 und 51.		
C-Gruppe O.Re.36,41,43, 45,O.Re.52 bis 54 u. 56.	Masch.Mt.	Imm
E-Gruppe O.Re.23 bis 27, 61 bis 63 u. 64 bis 67.	Masch.Mt.	Wengelnik.
Küstenschutzboote: (Estenboote) O.Re.71 bis 76 O.Re.81 bis 85 O.Re.91 bis 95		
Taktisch zugeteilt: 12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11,WS 28 bis 38. Tonnenleger " Balga "		

Begonnen am 16.10.1943
Abgeschlossen am 31.10.1943

Seitenzahl: 1 - 2

16.10 - 31.10.43

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote;

O.Re.53	seit	4.5.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.53	seit	27.5.43	Reval	Gänzlicher Ausfall der Maschine.
O.Re.52	seit bis	13.8.43 19.10.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.43	seit	10.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.45	seit bis	17.10.43 26.10.43	Reval	Kupplungsschaden.

15.10. - 18.10.43 — Keine besonderen Vorkommnisse.

19.10.43 — Boot O.Re.52 — Lagerschaden. Von beiden Kurbelzapfenlagern war das Lagermetall abgeblättert und die Kurbelzapfen unrund. Lager wurden neu ausgegossen und Kurbelzapfen abgedreht.
Masch.Stör.Meldung G 2216/9

20.10.43-25.10.43 — Keine besonderen Vorkommnisse.

26.10.43 — Boot O.Re.45 — Kupplungsschaden: Klauenhalter der Kupplung war gebrochen und mußte erneuert werden.
Masch.Stör.Meldung G 2218/21

27.10. - 31.10.43 — Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:
I.A.

Maschinist

gesehen:

Korv.Kpt.u.Flo.Chef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2187 v. 21/11.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 1.11.43
Abgeschl.: 15.11.43.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
A - Gruppe : O.Re. 21, 22, 42, 46 u. 55.
B - Gruppe : O.Re. 31 - 34, 44 u. 51.
C - Gruppe : O.Re. 41, 43, 52, 54, 55, 36, 45, 53, 56, 23 - 27, 47 u. 48.
E - Gruppe: O.Re. 61 - 67.
F - Gruppe : O.Re. 71, 72, 75 u. 92.
G - Gruppe : O.Re. 81 - 85.
H - Gruppe : O.Re. 73, 74, 91 u. 95.

Küstenschutzboote: (Estenboote)

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt 10 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland: "WS 28" bis "WS 37".

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2604 Din A 5
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.43 0745 0800 1130 1400	Trübe, bedeckt, Wind: SSW 2, Sicht 5–8 sm.	Beobachtungsboote O.Re. 52, 54 u. 36 Revd ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse. O.Re. 25 Reval aus zum Einschleppen der Segler O.Re. 47 und 48. O.Re. 25 mit O.Re. 47 und 48 im Schlepp Reval ein. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 52, " " 22 O.Re. 56, " " 23 O.Re. 45, " " 24 O.Re. 26.
11.43 0730 0930 1330 1400	Trübe, diesig, Wind: S 1, Sicht um 4 sm.	O.Re. 52, 41, 56, 45 und 26 Revd ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse. O.Re. 61 Reval aus zum Auslegen einer Fahrwasserboje auf violett 3. O.Re. 61 Reval ein. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 54, " " 22 O.Re. 52, " " 23 O.Re. 25, " " 24 O.Re. 36.
.43 0730	Heiter, Winds: NO 4–5 Sicht über 12 sm.	O.Re. 41, 54, 52, 25 und 36 Reval ein von Positionen und Kontrolle des Einlaufweges Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Beobachtungsboote laufen wegen Wetterlage nicht aus. G-Gruppe in Rutschi erhält Befehl, Boote nach Hungerburg zu überführen, Stützpunkt an Hilfst.Rutschi zu übergeben und Marsch nach Reval anzutreten.
11.43 0900 1020 1400	Heiter, Wind: SSW 1, Sicht über 12 sm.	O.Re. 25 schleppt O.Re. 48 auf Position 24. O.Re. 62 Reval aus nach Weg violett zum Neuauslegen der Spiere 3a. O.Re. 25 Reval ein, Segler auf Position gelegt. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 54,

. 42 Gotsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B-36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Anl. zu K.S. Fl.O. B.Nr. G. 2882 f. 21.11.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.11.43		
1400		Pkt.gelb 22 O.Re. 52, Pkt.gelb 23 O.Re. 56,
1430		O.Re. 62 Reval ein.
5.11.43	Leicht bewölkt, Wind: SSW 2-3, Sicht	
0500	10 bis 12 sm.	O.Re. 63 und 61 Reval aus zum Anzünden Leuchttonne gelb 17.
0630		O.Re. 63 und 61 Reval ein wegen Wetterlage.
0730		Beobachtungsboote ein von Positionen: O.Re. 2[illegible] 54, 52 und 56. Keine besonderen Vorkommnisse
0900		O.Re. 25 schleppt O.Re. 27 auf Position gelb 23.
1140		O.Re. 25 von Punkt 23 Reval ein.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen:
		Pkt.gelb 21a O.Re. 53, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 56; "
		O.Re. 53 wird K.B. gemeldet.
6.11.43	Heiter bis bewölkt, Wind: SSW 2-3,	
0730	Sicht 5-8 sm.	O.Re. 61, 62 u. 63 Reval aus zur Wegkontroll
0750		Beobachtungsboote O.Re. 53, 41 und 56 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1130		O.Re. 61,62 und 63 Reval ein von Wegkontroll Keine besonderen Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 45 " " 22 O.Re. 53.
7.11.43	Bedeckt (Schneefall) Wind: SSW 2,	
0800	Sicht 5-8 sm.	Beobachtungsboote O.Re. 25 und 45 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
0930		O.Re. 25 und 63 aus zum Einschleppen von O.Re. 53.
1045		O.Re. 25 und 63 mit O.Re. 53 Reval ein.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 54, Pkt.gelb 21b O.Re. 45 " " 22 O.Re. 36.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
[illegible]11.43	Bewölkt, Wind: SWzS 2 Sicht 5 - 8 sm.	
[illegible]630		O.Re. 54, 45 und 36 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
[illegible]700		O.Re. 61, 62 und 63 Reval aus nach Hungerburg, Rücküberführung von Küstenschutzbooten.
[illegible]400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 54, Pkt.gelb 21b O.Re. 52, " " 22 O.Re. 26.
[illegible]530		O.Re. 61 bis 63 Mahu ein.
[illegible]11.43	Heiter, Wind: WzN 2 Sicht über 12 sm	
[illegible]00		O.Re. 61 - 63 Mahu aus.
[illegible]800		Beobachtungsboote Reval ein von Positionen: O.Re. 54, 52 u. 26. Keine besonderen Vorkommnisse.
[illegible]200		O.Re. 61 - 63 Hungerburg ein.
[illegible]400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 56, Pkt.gelb 21b O.Re. 36, " " 22 O.Re. 45.
		E-Gruppe in Peipia erhält Befehl, das noch dort verbliebene Boot O.Re. 95 (R.K.T.56) nach Rutschi zu überführen, Stützpunkt an Küst Lowkolowe zu übergeben und Marsch nach Reval anzutreten. Im Stützpunkt Rutschi verbleiben bis auf weiteres die Boote O.Re. 74 (Vikerlane), O.Re. 91 (J.1) und O.Re. 95 (R.K.T.56). Auf Rückmarsch befinden sich die Boote O.Re. 73 (Ostland), 81 (Sprott), 82 (Blitz), 83 (Pfeil), 84 (Kriegsmarine) und 85 (Sp.1).
[illegible]11.43	Heiter, Wind: SSW 2	
0700		Boote O.Re. 61 - 63 mit 6 Küstenschutzbooten Hungerburg aus.
		O.Re. 61, 62, 63 (Gruflt. Lt.z.S.d.R.Gusttvel) mit den Booten O.Re. 73 (Ostland), 81 (Sprott), 82 (Blitz), 83 (Pfeil), 84 (Kriegsmarine), 85 (S.P.1) zum Marsch nach Reval Hungerburg aus.
		O.Re. 61 hatte die Boote Ostland und Sp.1 in Schlepp, O.Re. 62 schleppte Sprott und Kriegsmarine 4, Blitz und Pfeil befanden sich in Schlepp von O.Re. 63.
0730		O.Re. 56, 36 und 45 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
		O.Re. 31, 33 und 44 von Netzsperrverband entlassen und nach Kopli der 31. M.S.Fl. zur Dienstleistung unterstellt.

42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19. 10.11.43 1045		Der Schleppzug wird von 6 "Jl.II" und 3 "Lag XIII" im Tiefflug (Höhe 100-150 m) mit Bomben und Bordwaffen angegriffen. Eigener Kurs 275 Grad rw. Der feindl. Verband wurde 3 sm nördl auf Gegenkurs gesichtet und flog 4 Strich vo achtern an, drehte auf Gegenkurs und ging zu Angriff über. Nach Sichten des feindl. Verba wurde sofort die Marschformation aufgelöst, 2 noch fahrbereite Boote aus dem Schlepp ent lassen. Beim Anflug wurde mit sämtl. Bordwaf (eine 2 cm Fla, 9 M.G.34, 12 Gewehre 98) da Feuer eröffnet. Es wurde darauf verzichtet, die noch in Schlepp befindlichen Boote zu schlippen, da sie bewegungslos treibend den feindl. Maschinen noch günstigere Angriffs punkte geboten hätten. Beim ersten Anflug flog der feindl. Ver band geschlossen an und warf mehrere Bomben, die hinter bzw. neben O.Re. 62 und 63 auf schlugen. Hierbei wurde das Boot O.Re. 84 (Kriegsmarine) durch Bombenvolltreffer ver senkt. O.Re. 62 überlief sofort nach dem ers Anflug die Versenkungsstelle und versuchte d verletzt im Wasser treibenden Mtr.Gfr.v.Frie ling zu bergen. In diesem Augenblick teilte sich der Verband und griff mit einzelnen Flu zeugen die einzelnen Schleppzüge an. O.Re. 6 beobachtet, daß mehrere Bomben auf die Ver senkungsstelle von Kriegsmarine 4 aufschlug Die einzelnen Schleppzüge wurden teils 2, teils 3 mal angegriffen.
1100		Der feindl. Verband flog in Richtung nach N eten ab. O.Re. 61 suchte nach Beendigung d Angriffs nochmals die Untergangstelle von O.Re. 84 ab. Trotz glatter See wurde weder v dem Boot noch von den Besatzungsmitgliedern etwas gesichtet.
1230		Das Geleit nahm Kurs auf Aseri und lief dort ein. Mit dem Boot O.Re. 84 fanden den Tod: Mtr.Ob.Gfr. Kubillus (Fritz), Mtr.Ob.Gfr. Bohlscheid (Werner), Mtr.Ob.Gfr.v.Prieling (Gerhard), Sig.Gfr. Häusler (Erich). Schwerverwundet wurde der Mtr.Ob.Gfr.St ke von O.Re. 81 (Sprott). Er wurde mittels Sankas in das Kriegslazarett Wesenberg einge liefert. Leicht verletzt wurde der Mtr.Ob.Gf Benny von O.Re. 61. Benny wurde an Bord ver den. Die auf den übrigen Booten entstandenen Schäden sind unbedeutend. Auf O.Re. 63 riß durch Bombenerschütterung der Flansch der Brennstoffleitung, wodurch ca. 400 l Brennst verloren gingen. Auf O.Re. 83 (Pfeil) ist ei

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.11.43 1230		M.G. 34 mit Zubehör durch Bombenerschütterung über Bord gegangen.
1400		O.Re. 54 ausgelaufen Pos. gelb 21a, O.Re. 53 gelb 21b, O.Re. 26 Pos. gelb 22.
2200		Der Schleppzug setzt die Fahrt nach Westen fort.
.11.43 0500		Schleppzug wegen Wetterlage Vergi ein.
0730	trübe, Winds S 4-5, Sicht bis 8 sm.	O.Re. 54, 53 und 26 Reval ein von Positionen.
		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 53, " " 22 O.Re. 56.
		O.Re. 61, 62 und 63 mit 5 Booten (O.Re.73,81,82, 83 und 85) Vergi ein. Alle Boote flott.FT-Anlage O.Re. 61 und 62 ausgefallen.
.11.43 0703	trübe, teilweise Regen Wind: SO 4-5, Sicht bis 8 sm.	"Koralle" aus zum Marsch nach Libau.
0850		O.Re. 41, 56 und 53 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1130		O.Re. 47 und 48 werden von Positionen durch O.Re. 42 eingeschleppt.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 26, Pkt.gelb 21b O.Re. 52, " " 22 O.Re. 56, " " 23 O.Re. 23, " " 24 O.Re. 45.
1722		"Koralle" geht wegen Wetterlage SO Harilaid vor Anker. O.Re. 61, 62 und 63 mit 5 Booten wegen Wetterlage noch in Vergi.
11.43 0701		"Koralle" Anker auf zur Fortsetzung des Marsches nach Libau.
0800		O.Re. 26, 52, 56, 23 und 45 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1020		"Koralle" geht wegen Wetterlage unter Kuivasta (Moon) vor Anker.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 53, Pkt.gelb 21b O.Re. 25,

42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 56. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2661 Din A 3
gefaltet Din A 4

	Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.	13.11.43		
	1400		Pkt.gelb 22 O.Re. 52, Pkt.gelb 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 45. O.Re. 61 - 63 Loksa ein.
	14.11.43		
	0658		"Koralle" Anker auf zur Weiterfahrt.
	0800		O.Re. 52 und 45 Reval von Positionen ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
20.	1035		O.Re. 53, 25 und 26 nach Kontrolle Einlaufweg Reval ein.
	1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 53, " " 22 O.Re. 25, " " 23 O.Re. 36, " " 24 O.Re. 45.
	15.11.43		
21.	0648		"Koralle" Libau ein.
	0820		O.Re. 41, 53, 25, 36 und 45 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
	1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 41, Pkt.gelb 21b O.Re. 26, " " 22 O.Re. 53, " " 23 O.Re. 25, " " 24 O.Re. 36.
	1730		O.Re. 36,
	1810		O.Re. 25 Reval ein wegen Wetterlage.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 2837 f. 21.11.43

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv.Kpt. P e t e r s e n

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff " Koralle "	Maschinist	Harms
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42,46 und 55.	Masch.Ob.Mt.	Brandt
B-Gruppe O.Re.31 bis 34, O.Re.44 und 51.		
C-Gruppe O.Re.36,41,43, 45,O.Re.52 bis 54 u.56.		
E-Gruppe O.Re.23 bis 27, 61 bis 63 u. 64 bis 67.	Masch.Mt. Masch.Mt.	Imm Wengelnik
Küstenschutzboote: (Estenboote) O.Re.73 und 74 O.Re.81 bis 85 O.Re.91 und 95.		
Taktisch zugeteilt: 12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11, WS 28 bis 38.		
Tonnenleger " Balga "		

Begonnen am 1.11.1943
Abgeschlossen am 15.11.1943

Seitenzahl: 1 - 4

1.11 - 15.11.43

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.53	seit	4.5.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.53	seit bis	27.5.43 5.11.43	Reval	Gänzlicher Ausfall der Maschine.
O.Re.43	seit	10.9.43	Reval	Maschinenschaden.

1.11. - 4.11.43

Keine besonderen Vorkommnisse.

5.11.43 — Boot O.Re.53

Am 4.5.43 war vom Antriebsmoter Type Kromhout 3 H 3, 120 PS das Pleuellager vom 2. Zylinder ausgelaufen und der Kurbelzapfen hatte gefressen. Das Kurbellager wurde ausgegossen und eingepaßt der Kurbelzapfen egalisiert. Bei der am 27.5.43 durchgeführten Standprobe des Motors löste sich die Splintsicherung der Verbindung zwischen Reglergestänge und Reglerkolben. Hierdurch bekam der Moter volle Füllung, raste durch und verursachte den gänzlichen Ausfall des Motors.
Masch.Stör.Meldung G 1528/1
Es wurde beschädigt:
1.) Bruch des Pleuellagers vom 3. Zylinder, 2.) Zylinderdeckel durchgeschlagen, 3.) Bruch des Kolbens, 4.) Verbiegen der Pleuelstange, 5.) Durchschlagen der Kurbelwanne, 6.) Losreißen des ganzen Zylinders vom Fundament, 7.) Zerstörung der Grundplatte, 8.) Zerstörung des Auspufftopfes, 9.) Verbiegen der Welle, 10.) Abreißen etlicher Leitungen.
Eine Wiederinstandsetzung des Motors wurde abgelehnt. Mit Schreiben O.K.M. K II Wk Nr. 11323/43 g vom 19.7.43 wurde der Einbau eines neuen Demag-Motors Type RB 45 mit Untersetzungsgetriebe genehmigt. Das Fundament wurde geändert und der genehmigte Motor eingebaut.

6.11. - 9.11.43

Keine besonderen Vorkommnisse.

10.11.43 / 10.45 — Boot O.Re.84 (Eisenboot)

Totalverlust des Bootes durch Bombentreffer. (4 Mann gefallen, 1 Mann schwer verwundet.
(Siehe K.T.B.)

Boot O.Re.63

Durch Bombenerschütterung Riß des Flansches der Brennstoffleitung. Wird bei Einlaufen Reval behoben.

11.11. - 15.11.43

Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

Gesehen:

Korv.Kpt.u.Flo.Chef

16.9. - 30.9.43

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.53	seit	4.5.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.53	seit	27.5.43	Reval	Gänzlicher Ausfall der Maschine.
O.Re.52	seit	13.8.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.56	seit bis	13.8.43 18.9.43	Reval	Schiffs- und Maschinenschaden.
O.Re.62	seit bis	21.8.43 16.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.42	seit bis	1.9.43 18.9.43	Libau	Ruderschaden.
O.Re.34	seit bis	9.9.43 30.9.43	Reval	Schiffsschaden.
O.Re.43	seit	10.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.61	seit bis	12.9.43 19.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.61	seit bis	20.9.43 24.9.43	Reval	Wellenschaden.
O.Re.45	seit	26.9.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.36	seit	26.9.43	Reval	Maschinenschaden.

15.9.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
16.9.43	Boot O.Re.62	Kupplungsschaden durch 2 Stk. gebrochene Kugellager. Kupplung wurde demontiert, Kugellager beschafft und eingebaut. Masch.Stör.Meldung G 1925/14
17.9.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
18.9.43	Boot O.Re.56	Boot durch starken Seegang auf Wrack aufgelaufen, beschädigter Schiffskörper neben Kiel bb seitig durch ein Loch von 30 x 20 cm. Wassereintritt im Maschinenraum auf 1,60 m Höhe. Boot wurde aufgeslipt, Leckage behoben. Motor, Kupplung demontiert, überholt und wieder montiert. Masch.Stör.Meldung G 1925/10
	Boot O.Re.42	Ruderschaden wurde in der Libauer Werft behoben.
19.9.43	Boot O.Re.61	Brennstoffpumpe und Regler unklar. Undichter Brennstoffpumpenplunger wurde eingeschliffen und abgenutzte Nocke aufgeschweißt und reguliert. Masch.Stör.Meldung G 2201/15

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 16.11.1943
Abgeschl: 30.11.1943.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:

A - Gruppe : O.Re.21, 22, 42, 46 u. 55.
B - Gruppe : O.Re.31,- 34, 44 u. 51.
C - Gruppe : O.Re.41, 43, 52, 54, 55, 36, 45, 53, 56, 23 - 27, 47 u. 48.
E - Gruppe : O.Re. 61 - 67.
F - Gruppe : O.Re. 71, 72, 75 u. 92.
G - Gruppe : O.Re. 81 - 83 u. 85.
H - Gruppe : O.Re. 73, 74, 91 u. 95.

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt 10 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland: " WS 28 " bis " WS 37 ".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.11.43.		
0730	Wind: SW 7-8, Sicht bis 8 sm.	
0820		O.Re. 61, 62 u. 63 mit 5 Booten Loksa aus.
0900		O.Re. 53, 41 u. 26 Reval ein von Position. Keine besonderen Vorkommnisse.
		O.Re. 47 u. 48 auf Position geschleppt. O.Re. 61 - 63 mit Küstenschutzbooten Reval ein.
		Die Wachpositionen 22, 21b u. 21a konnten wegen Wetterlage nicht besetzt werden. Von den fest vor Anker liegenden Fahrzeugen wurde O.Re. 47 (Rohusi) während des orkanartigen Sturmes in der Nacht leck geschlagen. Das Schiff machte viel Wasser, das mit der Lenzpumpe (Hand) auf die Dauer nicht zu bewältigen war. Mit Tagesanbruch wurde der Versuch gemacht, das Schiff abzuschleppen. Trotz des stürmischen Wetters und der noch immer groben See, Windstärke 7-8, Seegang 6-7, gelang es eine Schleppverbindung mit O.Re. 41 herzustellen, die Verankerung zu schlippen und das Fahrzeug sicher in den Hafen zu bringen. Die Verankerung hat sich bei beiden fest vor Anker liegenden Fahrzeugen als durchaus zuverlässig erwiesen.
	Libau, Vorhafen Wind: O-NO 3-4, Seeg.3 abends O-SSW 4-6, um 2100 Uhr auf Orkanstärke anwachsend, Seegang 5-6 in Vorhafen Wetter morgens: wolkenlos, diesig, Schneefall abends: diesig, bedeckt, Regenfälle, stürmisch, schweres Böenwetter.	Die Wachgruppe Libau mit O.Re. 55, 46 u. 21 einläuft um 0700 in den Stadthafen. 1500 Auslaufen O.Re. 55, 46 u. 21 in den Vorhafen, Boote Ankorn in Sofortbereitschaft. 2120 Uhr muß O.Re. 55 wegen stürmischer Wetterlage in den Stadthafen einlaufen. 2300 Uhr Einlaufen O.Re. 46 u. 21 in den Stadthafen. O.Re. 22 im Hafen, O.Re. 42 in der Werft. Keine Vorkommnisse.
17.11.43		
0910	bedeckt, diesig, Regen Wind: SO 3-5, Seeg.2-3	O.Re. 41 u. 43 Reval aus zur Hilfeleistung O.Re. 47.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.41, Punkt gelb 21b O.Re.52, " " 22 " 36, " " 23 " 45, " " 24 " 53.
1600		O.Re. 22, 21 u. 46 Libau aus in den Vorhafen zur Sofortbereitschaft.
2230		geht die Wachgruppe nach Wetterbesserung in See zur Besetzung Position 1-3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.11.43		
0800	bedeckt, stark neblig Wind: SW 1-2, Sicht 3-500 m	O.Re. 41, 52, 36, 45 u. 53 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.25, Punkt gelb 21b O.Re.54, " " 22 " 53, " " 23 " 26.
0930	Libau Hafen. Wind: SO 1-3, Seeg. 1-2 bedeckt, regnerisch, dichter Nebel schlechte Sicht.	Die Wachgruppe Libau mit O.Re. 22, 21 Libau ein. O.Re. 46 hält wegen dichten Nebels Position besetzt. Am Nachmittag laufen die Boote infolge starken Nebels nicht aus. Keine Vorkommnisse.
19.11.43		
0800	heiter, Wind: S 2-3, Sicht über 10 sm.	O.Re. 25, 54, 53 u. 26 Reval ein von Positionen. Keine Vorkommnisse.
1200		O.Re. 74 (Vikerlane) Hungerburg ein.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.41, Punkt gelb21b O.Re.53, " " 22 " 25, " " 23 " 56
1710		"Koralle" Reval ein.
	Libau Hafen. Wind: SO 3, Seeg. 1-2, abends ONO-O 2-4, Seeg. 1-2, bedeckt, vorübergehend aufklarend, neblig, abends dunig, mäßige bis mittlere Sicht	1350 Uhr O.Re.46 von Position 1 Libau ein. 1330 Uhr Wachgruppe mit O.Re.55, 22 u. 21 auf Positionen 1-3 Libau aus. Keine Vorkommnisse.
20.11.43		
0840	bewölkt, Wind: SO 3-4 Sicht bis 8 sm.	O.Re. 56 Reval ein von Positionen
1030		O.Re. 41, 53 u. 25 Reval ein von Positionen und Kontrolle Einlaufweg. Keine Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.36, Punkt gelb 21b O.Re.54, " " 22 " 41, " " 23 " 45
	Libau, Hafen Wind: morgens SO 2-4, Seeg. 1-2 abends: WSW-W 7-8 Seeg. 5-6, bedeckt, leichter Nebel, abends böig, Regenschauer, mäßige bis mittlere Sicht.	Treibende Mine südl. Ansteuerungstonne Reval durch Abschuß vernichtet. 0930 Uhr O.Re.55, 22 u. 21 von Wachposition kommend Libau ein. Die Wachgruppe auslöst mit O.Re. 55, 46 u. 22 um 1430 Uhr zur Besetzung Position 1-3. Boote dampfen bis Position 1 und laufen dann wegen Wetterlage um 1600 Uhr in den Vorhafen ein. O.Re. 55 kann sich im Vorhafen zu Anker nicht halten und läuft um 2210 in den Stadthafen ein. Keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.11.43		
0800	klar, Wind: NW 3-4, Sicht: 12 sm.	O.Re. 36, 54, 41 u. 45 Reval ein von Position. Keine Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re. 53, Punkt gelb 21b O.Re.56, " " 22 " 36, " " 23 " 25
	Libau Hafen. Wind: NW-N 5, Seeg. 3-4, abends NW-SW 3-5, Seeg. 2-3, Wetter morgens: bedeckt, Regenschauer, abends aufklarend.	O.Re. 46 u. 22 einlaufen um 0945 Uhr in den Stadthafen. 1330 Uhr die Wachgruppe mit O.Re. 55, 21 u. 46 auslaufen zur Besetzung Position 1-3. Keine Vorkommnisse.
22.11.43		
0810	bedeckt, teilweise Regen, Wind: S 2-3, Sicht 5-8 sm.	O.Re.53, 56, 36 u. 25 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1330		O.Re.23, 24 u. 27 Baltischport ein wegen Wetterlage (auf Rückmarsch Ösel-Reval).
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.53, Punkt gelb 21b O.Re.54, " " 22 " 36, " " 23 " 26.
	Libau Hafen. Wind: W-SO 5-6, Seeg. 3, abends S-SO 5-6, Seeg. 3-4, morgens bedeckt, abends Regenschauer, böig, mäßige Sicht.	0900 O.Re. 55, 21 u. 46 von Wachposition kommend Libau ein. 0945 O.Re.42 ausgedeckt. 1430 Die Wachgruppe mit O.Re. 22, 46 u. 42 ausgelaufen. Boote ankern um 1525 Uhr im Vorhafen in Sofortbereitschaft. Keine Vorkommnisse.
23.11.43		
0730	bedeckt, Regen, Schnee. Wind: S 3-4 Sicht: bis 6 sm.	O.Re.23, 24 u. 27 Baltischport aus nach Reval.
0745		O.Re.53, 54, 36 u. 26 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1210		O.Re. 23, 24 u. 27 Reval ein, von Sonderaufgabe Ösel.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.54, Punkt gelb 21b O.Re.41, " " 22 " 25, " " 23 " 56.
	Libau Hafen. Wind: S 5-7, Seeg. 4-5, abends S-W 5-7, Seeg. 4-5, bedeckt Regenschauer, böig, nachts aufklarend, gute Sicht.	Die Wachgruppe Libau mit O.Re. 22, 46 u. 42 um 0930 in den Stadthafen eingelaufen. 1430 auslaufen O.Re. 55, 42 u. 21 in den Vorhafen zur Sofortbereitschaft. Anhaltendes schlechtes Wetter gestattet keine Besetzung der Wachposition. Keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.11.43		
0745	Wind: S 1, Sicht bis 6 sm.	O.Re. 56.
1100		O.Re. 54, 41 u. 25 Reval ein nach Kontrolle Einlaufweg. Keine Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.53, Punkt gelb 21b O.Re.54, " " 22 " 41, " " 23 " 25, " " 24 " 36.
	Libau Hafen. Wind:W-SW 5-6, Seeg.3-4, abends SSO 7-8, Seeg. 5, bedeckt, abends Böenwetter, mäßige Sicht.	0940 laufen O.Re.42 u. 21 in Libau Stadthafen ein. 1430 Die Wachgruppe mit O.Re.55, 46 u. 22 ausgelaufen in den Vorhafen. Boote ankern in Sofortbereitschaft. Keine Vorkommnisse.
25.11.43		
0810	bedeckt, z.T. Regen, Wind: SzW 3-4, Sicht 6-8 sm.	WS 28 u. 34 mit 3 Küstenschutzbooten auf Marsch Hungerburg - Aseri werden in Höhe Sillamae von einem Bomber und einem Jäger (Type nicht auszumachen) angeflogen.
0815		O.Re.53, 54, 41, 25 u. 36 Reval ein von Positionen. Keine Vorkommnisse.
0920		Anflug von 2 Maschinen auf Gelsit "WS 28" und "WS 34" mit 3 K.S.-Booten in Höhe Oru quer. Bombenwurf, Bordwaffenbeschuß, keine Ausfälle.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.53, Punkt gelb 21b O.Re.25, " " 22 " 26, " " 23 " 56, " " 24 " 45.
2320		O.Re.26 ein von Position wegen Wetterlage.
	Libau Hafen. Wind:SSO 7-8, Seeg. 5, abends auf SW drehend 7-9, Seeg. 6, Regenschauer, stark böig, schlechte Sicht.	0900 verlassen O.Re.55, 46 u. 22 die Ankerplätze im Libauer-Vorhafen. 1430 O.Re.22, 21 u. 42 zur Sofortbereitschaft in den Vorhafen aus. Keine Vorkommnisse.
26.11.43		
0720	heiter, Wind:SzO 2, Sicht: bis 10 sm.	O.Re. 53, 25, 56 u. 43 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse. O.Re. 61 u. 63 Reval aus auf Marsch nach Aseri zur Abholung restlicher 3 Küstenschutzboote.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.23, Punkt gelb 21b O.Re.54, " " 22 " 24, " " 23 " 27, " " 24 " 36.
		O.Re. 43 wird K.B. gemeldet.
		1430

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.11.43		
1430		O.Re. 26 mit O.Re. 47 Reval Handelshafen ein.
	Libau Hafen. Wind:SW 5-7, Seeg.4-5, abends W 3-4, Seeg. 2-3, bedeckt, Regenschauer, böig, abends aufklarend.	0930 Wachgruppe Libau mit O.Re. 22, 21 u. 42 in den Stadthafen ein. 1345 Uhr O.Re.55, 21 u. 42 auslaufen zur Besetzung Position 1-3. Keine Vorkommnisse.
27.11.43		
0730	Regen, Wind: O 2-3, Sicht: bis 6 sm.	O.Re. 23, 54, 27, 24 u. 36 Reval ein von Positionen. Keine Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re. 53, Punkt gelb 21b O.Re.25, " " 22 " 41, " " 23 " 56, " " 24 " 48.
		O.Re. 47 geht in Revaler Werft (Schiffskörper leck geschlagen am 18.11.)
	Libau Hafen. Wind:SSO-O 2-3, Seeg. 1-2, abends N 3-6, Seeg.3-4, morgens bedeckt, Regenschauer, abends halb bedeckt, diesig, mäßige Sicht.	0930 Uhr laufen O.Re. 55, 42 u. 21 von Positionen 1-3 kommend, Libau ein. 1330 Uhr O.Re. 55, 22 u. 42 Libau aus auf Position 1-3. Keine Vorkommnisse.
28.11.43		
0800	Regen, Wind:NO 1-2, Sicht 4 sm.	O.Re. 53, 25, 41 u. 56 Reval ein von Positionen. Keine Vorkommnisse. O.Re. 61 u. 63 Aseri ein.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.54, Punkt gelb 21b O.Re.53, " " 22 " 43, " " 23 " 27.
	Libau Hafen. Wind: N-NW 4-5, Seeg. 3-4, bedeckt, Regenschauer abends aufklarend.	0930 Uhr O.Re. 55, 22 u. 42 von Wachposition Libau ein. 1430 Uhr Die Wachgruppe mit O.Re.22, 21 u. 42 ausgelaufen in den Vorhafen zur Sofortbereitschaft. 1730 Uhr Die Wachgruppe aus dem Vorhafen zur Besetzung Position 1-3 aus. Keine Vorkommnisse.
29.11.43		
0800	bedeckt, trübe, Wind: S 1-2, Sicht 8 sm.	O.Re. 54, 53, 43 u. 27 Reval ein von Positionen. Keine Vorkommnisse.
1220		O.Re. 61, 63 u. WS 34 mit O.Re. 74 u. 91 Loksa ein.
		1400

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 56. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.11.43 1400		Beobachtungsboote auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.41, Punkt gelb 21b O.Re.26, " " 22 " 36, " " 23 " 52.
	Libau Hafen. Wind: S-SO 4-7, Seeg. 3-4, abends NW 7-9, Seeg. 4-5, bedeckt, Regen u. Schneeschauer, stark böig, mittlere bis schlechte Sicht.	0715 Uhr die Wachgruppe Libau im Vorhafen geankert. Boote konnten sich bei der in den Morgenstunden aufkommenden schweren See nicht halten. 1530 Uhr laufen O.Re.22, 55 u. 21 in den Vorhafen und ankern in Sofortbereitschaft. 1730 Uhr läuft wegen Aufkommen schweren Böenwetters die Wachgruppe in den Stadthafen ein. Keine Vorkommnisse. [signature]
30.11.43 0800	Wind: O 2-3, bedeckt, Sicht bis 8 sm.	O.Re. 41, 26, 36, 52 von Position Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1330		O.Re. 61 u. 63 mit Booten O.Re.74 u. O.Re.91 von Loksa kommend, Reval ein.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen. Punkt gelb 21a O.Re.54, Punkt gelb 21b O.Re.23, " " 22 " 24, " " 23 " 27.
	Libau Hafen. Wind: W 3-4, Seeg. 2-3, halb bis ganz bedeckt, böig, Regen- u. Hagelschauer, mittlere Sicht.	1445 Uhr die Wachgruppe Libau mit O.Re.55, 42 u. 21 ausgelaufen in den Vorhafen zur Sofortbereitschaft. 2000 Uhr aus dem Vorhafen zur Besetzung Position 1-3 aus. Keine Vorkommnisse. [signature] Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G 3003 - 5.12.43

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv.Kpt. Petersen
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) Schiele

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42,46 und 55	Masch.Ob.Mt	Brandt
B-Gruppe O.Re.31 bis 34, O.Re.44 und 51.		
C-Gruppe O.Re.36,41,43, 45,O.Re.52 bis 54 und 56.	Masch.Mt.	Meehs
E-Gruppe O.Re.23 bis 27, 61 bis 63 und 64 bis 67.	Masch.Mt. Masch.Mt.	Imm Wengelnik
Küstenschutzboote: (Eisenboote) O.Re.73 und 74, O.Re.81 bis 83 und 85, O.Re.91 und 95.		
Taktisch zugeteilt: 12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11, WS 28 bis 38.		
Tonnenleger "Balga"		

Begonnen am 16.11.1943
Abgeschlossen am 30.11.43

Seitenzahl: 1 - 2

16. 11. - 30.11.43

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindlichen Boote.

O.Re.43	seit bis	10.9.43 25.11.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.47	seit	18.11.43	Reval	Beseitigung Schiffsschäden.
O.Re.46	seit	25.11.43	Libau	Maschinenschaden.

16.11. - 24.11.43 — Keine besonderen Vorkommnisse.

25.11.43 — Boot O.Re.43 — Kurbelzapfenlager ausgelaufen, Kurbelzapfen beschädigt. Kurbelzapfen wurde aufgeschweißt und egalisiert. Beim Probelauf war der Zylinderdeckel undicht. Dieser Schaden wurde behoben.
Masch.Stör.Meldung G 2224/22

26.11. - 30.11.43 — Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:
Schmele
Oberleutnant (Ing)

Gesehen:
Korv.Kpt.u.Flo.Chef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 3122/43 v. 31.12.43

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 1.12.43.
Abgeschl.: 15.12.43.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
- A - Gruppe: O.Re. 21, 22, 42, 46 u. 55.
- B - Gruppe: O.Re. 31, 32, 33, 34, 44 u. 51.
- C - Gruppe: O.Re. 41, 43, 52, 54, 55, 36, 45, 53, 56, 23 - 26, 27, 47 u. 48.
- E - Gruppe: O.Re. 61 - 67.
- F - Gruppe: O.Re. 71, 72, 75 u. 92.
- G - Gruppe: O.Re. 81 - 83 u. 85.
- H - Gruppe: O.Re. 73, 74, 91 u. 95.

Küstenschutzboote: (Entenboote)

Einsatz- und verwaltungsmässig zugeteilt 10 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland:
" WS 28 " bis "WS 37".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.12.43	Bedeckt, Wind SO 2-3	
0555	Sicht bis 6 sm.	Begleitschiff "Koralle" Reval aus nach Helsinki.
0810		O.Re. 54, 23, 27, 24 Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1340		"Koralle" Helsinki ein.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb21a O.Re. 53, Pkt.gelb 21b O.Re.41, " " 22 O.Re. 26, " " 23 O.Re.36.
	Libau:	
0915	Bedeckt, diesig. Winds W 2-3, Seegang 1-2, Sichtmäßig.	O.Re. 55, 42, 21 Libau ein von Positionen. Keine Vorkommnisse.
1430		O.Re. 22, 42, 21 gehen auf Positionen.
1517		"WS 28" und "WS 38" Mahu aus nach Aseri.
2.12.43	Helsinki:	
0800	Bedeckt, NNO 2-3, Sicht bis 6 sm.	O.Re. 36 Reval ein von Position.
1130		O.Re. 53, 41, 26 ein von Position und Einlaufwegkontrolle. Keine Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote Reval aus auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 23, Pkt.gelb 21b O.Re. 56, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 43.
	Libau:	
0930	SO-O 3-5, bedeckt, diesig, abends aufklarend, gute Sicht.	Beobachtungsboote Libau ein von Wachpositionen. Keine Vorkommnisse.
1330		O.Re. 55, 42, 22 gehen auf Wachpositionen.
1700		WS 28 und WS 38 Mahu ein von Aseri.
		O.Re. 52 AKB Reval Werft. Pleuellagerschaden.
3.12.43.	Helsinki.	
0815	Bedeckt, NO 2, Sicht bis 8 sm.	Beobachtungsboote Reval ein von Positionen. Keine Vorkommnisse.
1108		"Koralle " Helsinki aus nach Reval.
1400		Beobachtungsboote Reval aus auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 53, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 45, " " 23 O.Re. 56.
1834		"Koralle" Reval ein.
	Libau:	
0930	Klar, NO 2-3, gute Sicht.	Wachboote Libau ein von Positionen. Keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.12.43		
1430		Beobachtungsboote O.Re. 22, 21 u. 42 Libau aus auf Positionen. O.Re. 55 AKB Libau Werft.
4.12.43		
0800	Bedeckt, WNW 4-5, Sicht rd. 6 sm.	Beobachtungsboote Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1300		O.Re. 48 wird von O.Re. 53 von Position geschleppt.
1400		Beobachtungsboote Reval aus auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 25, Pkt.gelb 21b O.Re. 23, " " 22 O.Re. 24, " " 23 O.Re. 26, " " 24 O.Re. 27.
	Libau:	
0530	Bedeckt, Hagelschauer, WNW 4-7, Sicht mäßig.	O.Re. 22 wegen Wetterlage ein von Position 1.
0930		Beobachtungsboote Stadthafen ein von Position. Keine Vorkommnisse.
		Wegen Wetterlage keine Positionsbesetzung.
0800		"WS 28" u. "WS 38" Mahu aus nach Tütters.
1106		"WS 28" u. "WS 38" Groß Tütters ein.
1240		"WS 29" u. "WS 33" aus nach Mahu.
1930		"WS 29" u. "WS 33" Mahu ein von Aseri.
5.12.43		
0830	Bedeckt, NWzN 2-3, Sicht 6-8 sm.	Wachboote Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote Reval aus auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 53, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 56, " " 23 O.Re. 36, " " 24 O.Re. 45.
1500	Libau: Bewölkt, W - NNW 6-7, Sicht gut	O.Re. 22, 21, 42 gehen in den Vorhafen zur Sofortbereitschaft. Keine Vorkommnisse.
0810		WS 29 u. 33 Mahu aus nach Vaindlo.
1745		WS 28 u. 29 Loksa ein.
6.12.43		
0600	Bedeckt, WSW 2-3, Sicht 6-8 sm.	WS 28, 29 u. 33 Loksa aus nach Reval.
0830		Beobachtungsboote Reval ein von Positionen. Keine Vorkommnisse.

1400

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.12.43		
1400		Beobachtungsboote Reval aus auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 23, Pkt.gelb 21b O.Re. 24, " " 22 O.Re. 27, " " 23 O.Re. 45, " " 24 O.Re. 43.
	Libau:	
0830	Wolkig, W-WNW 4-6, Mittlere bis gute Sicht.	Wachgruppe Libau ein.
1430		O.Re. 21, 42, 22 in den Vorhafen zur Sofortbereitschaft. Wetterlage läßt Besetzung der Positionen nicht zu.
1330		"WS 28, 29 u. 33" Reval ein von Loksa.
7.12.43		
0830	Bedeckt, NW 2-3, Sicht: 8-10 sm.	Wachboote Reval ein von Positionen, Keine Vorkommnisse.
	Libau:	
0830	Bedeckt, W-N, 4-6, gute Sicht.	Boote wegen Wetterlage nicht auf Positionen. Wachboote Stadthafen ein. Keine Vorkommnisse.
1500		O.Re. 42 u. 21,
1730		O.Re. 22 in den Vorhafen zur Sofortbereitschaft.
8.12.43	Bedeckt, NWzN 5-6, Sicht um 6 sm,	Wegen Wetterlage keine Positionsbesetzung.
Libau:		
0812	Wolkig, WNW - N 3-6, gute Sicht	Wachboote Stadthafen ein.
1330		O.Re. 21 u. 42 Libau aus auf Pos. 2 u. 3.
1810		O.Re. 22 auf Pos. 1.
2130		Wachboote wegen Wetterlage Libau Vorhafen ein.
		Vorkommnisse: 1400 Uhr Tischt O.Re.21 einen Übungstorpedo in Abstand von 1 sm westlich der Mitteleinfahrt. Torpedo wurde von O.Re. 21 eingeschleppt und an 25. U.Fl. übergeben.
		O.Re. 47 wird K.B. gemeldet.
9.12.43	Bedeckt, OSO 4-5, Sicht um 3 sm,	
0830	Libau: NW 7, bedeckt, diesig, schlechte Sicht.	Wegen Wetterlage keine Positionsbesetzung. Wachboote Stadthafen ein.
1530		O.Re. 21 u. 42 in den Vorhafen zur Sofortbereitschaft. Keine Vorkommnisse.

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Gerber-Druck Danzig

B. 36. Kriegstagebuch

Form. Nr. 3804

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Gerber-Druck Danzig

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.12.43		
1330	Bedeckt, Ssw 1-2, Sicht um 6 sm.	Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 53, Pkt.gelb 21b O.Re. 27, " " 22 O.Re. 43, " " 23 O.Re. 51, " " 24 O.Re. 44.
2230		Boote wegen Wetterlage Reval ein von Positionen. O.Re. 52 KB.
	Libau:	
0830	Bedeckt, SO 3-5, mittlere Sicht.	Wachboote Stadthafen ein.
1330		O.Re. 21 u. 42.
1445		O.Re. 22 aus zur Positionsbesetzung 1-3. Keine Vorkommnisse.
11.12.43		
1330	Bedeckt 5, W 3-4, Sicht 5 sm.	Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 31, Pkt.gelb 21b O.Re. 33, " " 22 O.Re. 32, " " 23 O.Re. 54, " " 24 O.Re. 44. Für Werft in Riga bestimmte Boote machen seeklar.
	Libau:	
0930	Bedeckt, W 2-3, gute Sicht.	Wachboote von Positionen ein. Keine Vorkommnisse.
1330		O.Re. 55 u. 21.
1430		O.Re. 22 aus zur Besetzung der Positionen 1-3. O.Re. 21 u. 22 wegen Wetterlage in den Vorhafen in Sofortbereitschaft. O.Re. 55 besetzt Pos. 1. O.Re. 55 KB. Für O.Re. 46 wird Werftliegezeit in Libau festgesetzt. "WS 11, 30, 31, 32, 35, 36 u. 37 " zur Werftliegezeit in Riga, Mühlgrabenwerft. Standortmeldungen werden mit dem heutigen Tage eingestellt.
12.12.43		
0126	Bedeckt, SW 4, Sicht 5 sm.	Nicht eingeschifftes Personal des Unterstabes tritt Marsch nach Riga an.
0700		Zur Werftliegezeit in Riga treten folgende Boote den Marsch nach Riga an: O.Re. 36, 41, 54 u. 56 im Schlepp Schlepper " Gilgenburg ", O.Re. 43, 45, 52 im Schlepp Schlepper "Pernau", Alleinfahrt O.Re. 23, 24, 25, 26, 27, 61, 62, 63. O.Re. 53 geht zur Ablösung O.Re. 42 nach Libau. Geleitführer Oblt.z.S. Faehlmann auf "Koralle

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.12.43		
1330		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 31, Pkt.gelb 21b O.Re. 33, " " 22 O.Re. 32, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44.
1900		Begleitschiff "Koralle " mit Geleit südlich Harilaid für die Nacht geankert.
	Libau:	
0930	Bedeckt, NW 3-4, gute Sicht.	Wachboote Stadthafen ein. Keine Vorkommnisse.
1410		O.Re. 55, 22 u. 42 aus auf Positionen 1-3.
2200		Wachboote wegen Wetterlage Libau Vorhafen ein und vor Anker in Sofortbereitschaft.
13.12.43		
0900	Bedeckt, NW 5-6, Sicht 10 sm.	Wachboote von Positionen eingelaufen.
1100		Begleitschiff "Koralle " mit Geleit Werder passiert.
1330		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 31, Pkt.gelb 21b O.Re. 51, " " 22 O.Re. 32, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44.
	Libau:	
0830	Bedeckt, WNW 4-6, gute Sicht.	Wachgruppe Libau Stadthafen ein. Keine Vorkommnisse.
1340		O.Re. 55, 21 u. 42 aus zur Besetzung der Pos. 1-3.
14.12.43		
0100	Bedeckt, NW 2, Sicht 8 sm.	Begleitschiff "Koralle " mit Geleit einlaufend Dünamünde passiert.
0224		"Koralle" und Geleit in Riga ein.
0800		Wachboote von Positionen ein. Keine Vorkommnisse.
1330		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21 a O.Re. 31, Pkt.gelb 21b O.Re. 41, " " 22 O.Re. 33, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O-Re. 44.
	Libau:	
0615	Bedeckt, WNW 4-6, gute Sicht.	Wachgruppe ankert wegen Wetterlage im Vorhafen. O.Re. 42 läuft wegen Ankerwindenschadens in den Stadthafen ein. Reparatur muß in der Werft durchgeführt werden. Bei Überfahrt vom Stadthafen zum Kriegshafen ist dem Boot O.Re. 42 durch Versagen der Ölschmierung ein Lager ausgelaufen. Boot fällt für 2 Tage aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.12.43		
1430 1700		O.Re. 55 u. 21, O.Re. 22 in dem Vorhafen zur Sofortbereitschaft. Keine Vorkommnisse.
15.12.43		
0845	Bedeckt, SO 2-3, Sicht 2 sm.	Wachboote von Positionen ein. Keine Vorkommnisse.
1330		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt. gelb 21a O.Re. 32, Pkt. gelb 21b O.Re. 51, " " 22 O.Re. 33, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44.
2100		Die Boote auf Position 22, 23 u. 24 können sich wegen der Wetterlage nicht halten und laufen ein. Positionen 21 u. 21b bleiben besetzt, da Boote unter Landschutz liegen.
	Libau:	
0830	Bedeckt, NNW 3-6, mittlere Sicht.	Wachgruppe Vorhafen verlassen. O.Re. 21 u. 55 laufen in den Kriegshafen, O.Re. 22 in den Stadthafen ein.
1525 1730		O.Re. 55 u. 21, O.Re. 22 in den Vorhafen und ankern in Sofortbereitschaft. Keine Vorkommnisse.

Erfahrungsbericht:

Der Hauptteil der Flottille ist zur Werftliegezeit nach Riga gegangen. Die Positionen in der Reval-Bucht werden weiter von 6 noch in Reval stationierten Loggern besetzt. Diese laufen voraussichtlich Anfang Januar 1944 nach Pillau zur Werftliegezeit.

Auch die Boote der Wasserschutzpolizei sind nach Riga zur Überwinterung abgelaufen. Der Erfolg dieser Boote steht d.E. in keinem Verhältnis zu dem Aufwand, den die Boote in Anspruch nehmen. Die 12 Boote brauchen monatlich ca. 8000 l Benzin, ohne daß ein besonderer Erfolg erzielt wurde. Es wird vorgeschlagen, diese Gruppe außer Dienst zu stellen, bis auf 2 oder 3 seetüchtige Boote, welche den Verkehr nach und auf Tütters im kommenden Jahr aufrecht erhalten.

Die militärische Unterstellung dieser Gruppe ist nicht günstig gelöst. Gruppenführer und Bootssteurer sind militarisiert, während die Mannschaft Polizeiuniform trägt. Es wäre vorteilhafter, im kommenden Jahr die evtl. bei der Flottille verbleibenden Boote vollständig durch Matrosen besetzen zu lassen und in die Flottille einzugliedern.

Die Einsatzfreudigkeit und der Diensteifer der Polizeibeamten verdient vollste Anerkennung.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 3187 v. 24.12.43

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv.Kpt. P e t e r s e n

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42,46 und 55	Masch.Mt.	Rüther
B-Gruppe O.Re.31 bis 34, O.Re.44 und 51.		
C-Gruppe O.Re.36,41,43, 45,O.Re.52 bis 54 und 56	Masch.Mt.	Meehs
E-Gruppe O.Re.23 bis 27, 61 bis 63 und 64 bis 67.	Masch.Mt. Masch.Mt.	Imm angelnik
Küstenschutzboote: (Estenboote) O.Re.73 und 74, O.Re.81 bis 83 und 85, O.Re.91 und 95.		
Taktisch zugeteilt: 12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11, WS 28 bis 38.		
Tonnenleger "Balga"		

Begonnen am 1.12.1943
Abgeschlossen am 15.12.1943.

Seitenzahl: 1 - 2

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote

O.Re.47	seit bis	18.11.43 8.12.43	Reval	Beseitigung Schiffsschaden.
O.Re.46	seit ab	25.11.43 9.12.43	Libau Libau	Maschinenschaden. Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.52	seit bis	2.12.43 11.12.43	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.55	seit bis	3.12.43 11.12.43	Libau	Maschinenschaden.

1.12. - 7.12.43		Keine besonderen Vorkommnisse
8.12.43	Boot O.Re.47	Durch starken Seegang leck geschlagen. Boot wurde auf Slip genommen und abgedichtet.
9.12. - 10.12.43		Keine besonderen Vorkommnisse.
11.12.43	Boot O.Re.52	Warmgelaufenes Pleuellager wurde nachreguliert. Masch.Stör.Meldung G 2932/23
	Boot O.Re.55	Kolben hat gefressen, abdrehen des Kolbens um 0,2 m/m und abschleifen der schadhaften Stellen des Zylinders. Masch.Stör.Meldung G 2932/17.
12.12. - 15.12.43		Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:
Oberleutnant (Ing)

Gesehen:

Korv. Kpt. und Flo. Chef.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. e 97 d. 11.1.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 16.12.43
Abgeschl.: 31.12.43.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Kordle"

Hilfsminensuchboote:
- A - Gruppe: O.Re. 21,22,42,46 u. 55.
- B - Gruppe: O.Re. 31,32,33,34,44 u. 51.
- C - Gruppe: O.Re. 41,43,52,54,55,36,45,53, 56, 23 - 27, 47 u. 48.
- E - Gruppe: O.Re. 61 - 67.

Küstenschutzboote: (Estenboote)
- F - Gruppe: O.Re. 71,72,75 u. 92.
- G - Gruppe: O.Re. 81 - 83 u. 85.
- H - Gruppe: O.Re. 73,74,91 u. 95.

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt 10 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland:
" WS 28 " bis " WS 37 ".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
O.Re.		
O.Re		
O.Re		
O.Re		
1.1		
8.1		
9.1		
11		
1		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.12.43		
1400	Bedeckt 2, W 1-2, Seegang 1, Sicht 10 sm.	Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 51, Pkt.gelb 21b O.Re. 31, " " 22 O.Re. 33, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 32.
1555		Begleitschiff "Koralle" und O.Re. 53 laufen von Riga aus.
.12.43		
0215	Bedeckt, 4, W 3-4, Seegang 2, Sicht um 8 sm.	O.Re. 53 wird auf der Höhe von Domesnäs zum Marsch nach Libau entlassen. Begleitschiff "Koralle" läuft nach Reval.
0810		Beobachtungsboote Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1400		O.Re. 53 läuft wegen schlechter Wetterlage Windau ein.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21b O.Re. 31, Pkt.gelb 21b O.Re. 51, " " 22 O.Re. 33, " " 23 O.Re. 32, " " 24 O.Re. 44.
2040		Begleitschiff "Koralle" Reval Kriegshafen ein von Riga.
2230		O.Re. 31 meldet von Position 21b: Feindliches Flugzeug Position in Richtung von Ost nach West überflogen. Abwurf nicht beobachtet.
18.12.43		
0810	Bedeckt 9, W 3-4, Seegang 3, Sicht um 8 sm.	Beobachtungsboote Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse.
1400		Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 31, Pkt.gelb 21b O.Re. 51, " " 22 O.Re. 32, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44.
		O.Re. 47 und O.Re. 48 werden zur Werftliegezeit nach Libau geschleppt.
19.12.43		
0810	Bedeckt 10, Schnee u. Regen, S z O 6, Seegang 4-5, Sicht um 4 sm.	Beobachtungsboote von Positionen Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.43 0810		Wachpositionen werden wegen schlechter Wetterlage nicht besetzt. [signature]
20.12.43 1400	Bedeckt 10, S 4-5, Seegang 4, Sicht um 3 sm.	Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 31, Pkt.gelb 21b O.Re. 51, " " 22 O.Re. 33, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44. [signature]
21.12.43 0815 1400	Bedeckt 10, Regen, SSW 2-3, Seegang 2, Sicht um 3 sm.	Beobachtungsboote Reval ein von Positionen. Keine besonderen Vorkommnisse. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb21a O.Re. 51, Pkt.gelb 21b O.Re. 32, " " 22 O.Re. 33, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44. [signature]
22.12.43 0830 0945 1345	Bedeckt 10, S 2-3, Seegang 1-2, Sicht um 6 sm.	Beobachtungsboote von Positionen ein. Keine besonderen Vorkommnisse. O.Re. 42 im Schlepp von Schlepper "Ortelsburg" von Libau aus nach Pillau. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 34, Pkt.gelb 21b O.Re. 32, " " 22 O.Re. 51, " " 23 O.Re. 31, " " 24 O.Re. 33. [signature]
23.12.43 0830 0930 1345	Bedeckt 8-10, teilweise Schneefall, S-SSO 2-3, Seegang 2, Sicht bis 6 sm.	Beobachtungsboote von Positionen Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse. O.Re.42 Pillau ein von Libau und meldet AKB Werftliegezeit. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 31, Pkt.gelb 21b O.Re. 32, " " 22 O.Re. 51, " " 23 O.Re. 44, " " 24 O.Re. 33. [signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.43 0830 1345	Bedeckt 8-10, SSO 2-3 Seegang 1-3, Sicht um 5 sm.	Beobachtungsboote von Positionen Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21b O.Re. 33, Pkt.gelb 22 O.Re. 51, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44. [signature]
25.12.43 0830 1350 1400	Bedeckt 10, trübe Nebel S 1, Seegang 0 - 1, schlechte Sicht.	Beobachtungsboote von Positionen Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21b O.Re. 33, Pkt.gelb 22 O.Re. 51, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44. Begleitschiff "Koralle" geht auf Position 21 a. [signature]
26.12.43 0800 1345	Bedeckt, Trübe S 2-3, Seegang 1-2, Sicht um 8 sm.	Begleitschiff "Koralle" und Beobachtungsboote von Positionen Reval ein. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 33, Pkt.gelb 21b O.Re. 51, " " 22 O.Re. 32, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44. [signature]
27.12.43 0830 1330 1400 1450 1800	Heiter bis bedeckt, zeitweilig Schneetreiben, S 3-4, später auffrischend, Sicht um 8 sm.	Beobachtungsboote von Positionen Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Begleitschiff "Koralle" und die Boote machen seeklar für den Marsch nach Pillau. O.Re. 31, 32, 33, 34, 44 u. 51 Reval aus zum Marsch nach Pillau. Schlepper "Pernau" Reval aus nach Pillau. O.Re. 31,32,33 stellen bei Punkt 22 Schleppverbindung mit Schlepper "Pernau" her, O.Re.3 44 und 51 laufen mit eigener Kraft. Begleitschiff "Koralle" mit eingeschifftem Stab Reval aus nach Pillau. [signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.12.43 0810		Wachpositionen werden wegen schlechter Wetterlage nicht besetzt. [signature]
20.12.43 1400	Bedeckt 10, S 4-5, Seegang 4, Sicht um 3 sm.	Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 31, Pkt.gelb 21b O.Re. 51, " " 22 O.Re. 33, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44. [signature]
21.12.43 0815 1400	Bedeckt 10, Regen, SSW 2-3, Seegang 2, Sicht um 3 sm.	Beobachtungsboote Reval ein von Positionen, Keine besonderen Vorkommnisse. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb21a O.Re. 51, Pkt.gelb 21b O.Re. 32, " " 22 O.Re. 33, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44. [signature]
22.12.43 0830 0945 1345	Bedeckt 10, S 2-3, Seegang 1-2, Sicht um 6 sm.	Beobachtungsboote von Positionen ein. Keine besonderen Vorkommnisse. O.Re. 42 im Schlepp von Schlepper "Ortelsburg" von Libau aus nach Pillau. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 34, Pkt.gelb 21b O.Re. 32, " " 22 O.Re. 51, " " 23 O.Re. 31, " " 24 O.Re. 33. [signature]
23.12.43 0830 0930 1345	Bedeckt 8-10, teilweise Schneefall, S-SSO 2-3, Seegang 2, Sicht bis 6 sm.	Beobachtungsboote von Positionen Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse. O.Re.42 Pillau ein von Libau und meldet AKB Werftliegezeit. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 31, Pkt.gelb 21b O.Re. 32, " " 22 O.Re. 51, " " 23 O.Re. 44, " " 24 O.Re. 33. [signature]

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.12.43 0830 1345	Bedeckt 8-10, SSO 2-3 Seegang 1-3, Sicht um 5 sm.	Beobachtungsboote von Positionen Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21b O.Re. 33, Pkt.gelb 22 O.Re. 51, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44. [signature]
25.12.43 0830 1350 1400	Bedeckt 10, trübe Nebel S 1, Seegang 0 - 1, schlechte Sicht.	Beobachtungsboote von Positionen Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21b O.Re. 33, Pkt.gelb 22 O.Re. 51, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44. Begleitschiff "Koralle" geht auf Position 21 a. [signature]
26.12.43 0800 1345	Bedeckt, Trübe S 2-3, Seegang 1-2, Sicht um 8 sm.	Begleitschiff "Koralle" und Beobachtungsboote von Positionen Reval ein. Beobachtungsboote gehen auf Positionen: Pkt.gelb 21a O.Re. 33, Pkt.gelb 21b O.Re. 51, " " 22 O.Re. 32, " " 23 O.Re. 34, " " 24 O.Re. 44. [signature]
27.12.43 0830 1330 1400 1450 1800	Heiter bis bedeckt, zeitweilig Schneetreiben, S 3-4, später auffrischend, Sicht um 8 sm.	Beobachtungsboote von Positionen Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Begleitschiff "Koralle" und die Boote machen seeklar für den Marsch nach Pillau. O.Re. 31, 32, 33, 34, 44 u. 51 Reval aus zum Marsch nach Pillau. Schlepper "Pernau" Reval aus nach Pillau. O.Re. 31,32,33 stellen bei Punkt 22 Schleppverbindung mit Schlepper "Pernau" her, O.Re.3 44 und 51 laufen mit eigener Kraft. Begleitschiff "Koralle" mit eingeschifftem Stab Reval aus nach Pillau. [signature]

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
.12.43	In See, heiter, NW-SW 3-5, Seegang 4-5, Sicht um 10 sm.	Das Geleit unter Führung Begleitschiff "Koralle" in See.
1640		Begleitschiff "Koralle" nimmt O.Re. 44 in Schlepp.
2310		Begleitschiff "Koralle" nimmt O.Re. 34 in Schlepp. [signature]
9.12.43		
0715	In See, Bedeckt, 7-10, SW 5-7, Seegang 6, Sicht um 10 sm.	O.Re. 34 und 44 werfen von Begleitschiff "Koralle" los und setzen Marsch nach Pillau mit eigener Kraft fort.
0835		Begleitschiff "Koralle" Libau ein zum Kohlen.
1455		Begleitschiff "Koralle" Libau aus, Fortsetzung des Marsches nach Pillau.
1830		Schlepper "Pernau" mit Geleit O.Re. 31,32, u. 33 laufen wegen schlechter Wetterlage Memel ein. [signature]
30.12.43		
1400	Bedeckt 8-10, SW - W 5-6, Seegang 4-5, Sicht um 10 sm.	Begleitschiff "Koralle" mit O.Re. 34, 44 und 51 Pillau ein. Liegeplatz Hafenbecken 2.
2100		Schlepper "Pernau" mit O.Re. 31,32 u. 33 in Schlepp Memel aus, Fortsetzung des Marsches nach Pillau. [signature]
31.12.43	Bedeckt, 7-10, W 5, Sicht um 8 sm.	Begleitschiff "Koralle" und O.Re. 34, 44 und 51 verholen zum "Graben".
2145		Schlepper "Pernau" im Schlepp O.Re. 31, 32, 33 Pillau ein. Liegeplatz "Graben". [signature]

Die Boote sind zwecks Werftüberholung jetzt wie folgt verteilt:

1) Loksa: O.Re. 47 und O.Re. 48.
2) Revaler Werft: O.Re.64,65,66,67,71,72,73,74,75,76,77 u. 78.
3) Rigaer Werft: O.Re.23,24,25,26,27,36,41,43,45,52,54,56,61, 62 und 63.
4) Libauer Werft: O.Re. 21, 22, 46, 53 und 55.
5) Maureb. Pillau: O.Re. 31,32,33,34,42,44,51 u. "Koralle".

[signature]

Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Geheim! Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 87 v. 11.1.44

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv.Kpt. P e t e r s e n

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing.) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42,46 und 55.	Masch.Ob.Mt.	Rüther
B-Gruppe O.Re.31 bis 34, O.Re.44 und 51.		
C-Gruppe O.Re.36,41,43, 45,O.Re.52 bis 54 und 56.	Masch.Mt.	Meehs
E-Gruppe O.Re.23 bis 27.	Masch.Mt.	Imm
61 bis 63 und 64 bis 67.	Masch.Mt.	Wengelnik
Küstenschutzboote: (Estenboote) O.Re.73 und 74, O.Re.81 bis 83 und 85, O.Re.91 und 95.		
Segler: O.Re.47 und 48.		

Taktisch zugeteilt:

12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11, WS 28 bis 38.

Tonnenleger "Balga"

Begonnen am 16.12.43
Abgeschlossen am 31.12.43.

Seitenzahl: 1 - 2

16.12.- 31.12.43.

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.46	ab	9.12.43	Libau	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.23	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.24	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.25	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.26	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.27	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.36	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.41	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.43	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.45	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.52	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.54	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.56	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.61	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.62	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.63	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.47	ab	20.12.43	Reval	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.48	ab	20.12.43	Reval	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.42	ab	23.12.43	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.

16.12.43 - 31.12.1943 Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen: Flottilleningenieur

Korv. Kpt. und Flo. Chef. Oberleutnant (Ing).

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 74 v. 16.1.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 1. Jan. 1944
Abgeschl.: 15. Jan. 1944

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"
Hilfsminensuchboote:
A - Gruppe: O.Re. 21, 22, 42, 46 u. 55.
B - Gruppe: O.Re. 31, 32, 33, 34, 44 u. 51.
C - Gruppe: O.Re. 41, 43, 52, 54, 55,
O.Re. 36, 45, 53, 56, 23-27, 47-48.
E - Gruppe: O.Re. 61 - 67.
Küstenschutzboote: O.Re. 81-83, 85, 72, 73, 74 u. 91
(Estenboote)

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt
12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland:

" WS 11 ", " WS 28 - 38 ".

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine
B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Dia A 3
gefaltet Dia A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.1.44	Pillau, Heiter, Wind: W-NW 4-5, Sicht gut.	Begleitschiff "Koralle" und O.Re. 31, 32, 33, 34, 44 und 51 in Pillau (Liegeplatz Graben). O.Re. 42 Pillau (Liegeplatz Hafenbecken II, Ausrüstungsstelle). K.B. O.Re. 21, 22, 53 und 55 Libau O.Re. 46 Libau (Werft) O.Re. 23,24,25,26,27,36,54,56,61,62 u. 63 Riga (Liegeplatz Hagensberger Werft) O.Re. 41,43,45 und 52 Riga (Liegeplatz Boldera Werft). "WS 11", "WS 28 - 38" Riga (Liegeplatz Mühlgraben Werft). O.Re. 64,65,66 u. 67 Reval (West Werft). O.Re. 72,73,74,81,82,83,91 u. 85 Reval (Ost Werft). O.Re. 47 und 48 Loksa (Werft). Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
2.1.44	Pillau, Heiter, Wind: W 3-4, Sicht gut.	A.K.B.Meldung und Beginn der Werftliegezeit von O.Re. 31,32,33,34,44 u. 51. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
3.1.44	Pillau, Heiter, Wind: W 5-7, Sicht gut.	Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
4.1.44	Pillau, Heiter, Wind: NW 3, Sicht gut.	Der Stab geht von Bord des Begleitschiffes "Koralle" und richtet sich im Barackenlager Pillau II ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
5.1.44	Pillau, bedeckt 8-10, Schneefall, Wind W 2, Sicht um 10 sm.	Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
6.1.44	Pillau, Bedeckt, Schneefall, Wind SW 6-7, Sicht um 3 sm.	AKB-Meldung Begleitschiff "Koralle" und O.Re. 55. Beginn der Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
7.1.44	Pillau, bedeckt, 8 - 10, Wind SW-W 4 - 5, Sicht um 5 sm.	Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
8.1.44	Pillau, Heiter, Wind 2, Sicht gut.	Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
9.1.44	Pillau, Bedeckt, 8-10, Wind W 3-4, Sicht um 3 sm.	Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
10.1.44 1405	Pillau, Bedeckt, leichter Schneefall, Wind: SSW 2, Sicht schlecht.	Begleitschiff "Koralle" verholt zum Hafenbecken II (Ausrüstungsstelle). Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
11.1.44	Pillau, Bedeckt, 6-8, zeitw. Schneefall Wind: W 4, Sicht um 5 sm.	Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
12.1.44	Pillau, Heiter, Wind: S-SW 1-2, Sicht gut.	Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
13.1.44	Pillau, leicht bewölkt, W SSW 1-2, Sicht um 10 sm.	Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
14.1144	Pillau, Bedeckt 10, leichter Schneefall, mit Hagelschauer, Wind: SO 6, Sicht mäßig.	Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau
15.1.44	Pillau Heiter, Wind: W-SW 1 - 2, Sicht gut.	Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. Pillau Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Geheim! Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 74 v. 6.1.44

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv.Kpt. P e t e r s e n

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing.) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22,42,46 und 55.	Masch.Ob.Mt.	Rüther
B-Gruppe O.Re.31 bis 34. O.Re.44 und 51.		
C-Gruppe O.Re.36,41,43. 45,O.Re.52 bis 54 und 56.	Masch.Mt.	Meehs
E-Gruppe O.Re.23 bis 27.	Masch.Mt.	Imm
61 bis 63 und 64 bis 67.	Masch.Mt.	Wengelnik
Küstenschutzboote: (Estenboote) O.Re.73 und 74. O.Re.81 bis 83 und 85, O.Re.91 und 95.		
Segler: O.Re.47 und 48.		
Taktisch zugeteilt: 12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11, WS 28 bis 38.		
Tonnenleger "Belga"		

Begonnen am 1.1.1944
Abgeschlossen am 15.1.1944.

Seitenzahl: 1 - 2

1.1.- 15.1.44.

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.46	ab	9.12.43	Libau	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.23	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.24	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.25	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.26	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.27	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.36	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.41	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.43	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.45	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.52	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.54	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.56	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.61	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.62	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.63	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.47	ab	20.12.43	Reval	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.48	ab	20.12.43	Reval	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.42	ab	23.12.43	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.31	ab	2. 1.44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.32	ab	2. 1.44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.33	ab	2. 1.44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.34	ab	2. 1.44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re. 44	ab	2.1. 44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.51	ab	2. 1.44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.55	ab	5. 1.44	Libau	Planmäßige Werftliegezeit.
Begleitschiff: "Koralle"	ab	6. 1.44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.

1.1.44 - 15.1.44

Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv. Kpt. und Flo. Chef.

Flottillening enieur

Oberleutnant (Ing.)

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 74 v. 6. 1. 44

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv.Kpt. P e t e r s e n

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing.) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitender Maschinist:	
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21, 22, 42, 46 und 55.	Masch.Ob.Mt.	Ritter
B-Gruppe O.Re. 31 bis 34, O.Re. 44 und 51.		
C-Gruppe O.Re. 36, 41, 43, 45, O.Re. 52 bis 54 und 56.	Masch.Mt.	Hoehs
E-Gruppe O.Re. 23 bis 27.	Masch.Mt.	Iwa
61 bis 63 und 64 bis 67.	Masch.Mt.	Wengelnik
Küstenschutzboote: (Katenboote) O.Re. 73 und 74, O.Re. 81 bis 83 und 85, O.Re. 91 und 95.		
Segler: O.Rg. 47 und 48.		
Taktisch zugeteilt: 12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11, WS 28 bis 38.		
Tonnenleger "Belgn"		

Begonnen am 1.1.1944
Abgeschlossen am 15.1.1944.

Seitenzahl: 1 - 2

1.1.- 15.1.44

In Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

0.Re.46	ab	9.12.43	Libau	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.23	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.24	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.25	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.26	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.27	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.36	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.41	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.43	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.45	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.52	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.34	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.56	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.61	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.62	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.63	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.47	ab	20.12.43	Reval	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.48	ab	20.12.43	Reval	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.42	ab	23.12.43	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.31	ab	2. 1.44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.32	ab	2. 1.44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.33	ab	2. 1.44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.34	ab	2. 1.44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.51	ab	2. 1.44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.
0.Re.55	ab	5. 1.44	Libau	Planmäßige Werftliegezeit.
Begleitschiff: "Koralle"	ab	6.1. 44	Pillau	Planmäßige Werftliegezeit.

1.1.44 - 15.1.44

Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur

Oberleutnant (Ing.)

Gesehen:

Korv. Kpt. und Flo. Chef.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 191 v. 2.2.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland

Chef: Korv.Kpt. Petersen

Begonnen: 16.1.44
Abgeschl: 31.1.44

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote: A - Gruppe: O.Re.21, 22, 42, 46 u. 55.
B - Gruppe: O.Re.31, 32, 33, 34, 44 u. 51.
C - Gruppe: O.Re.41, 43, 52, 54, 36, 45, 53,56.
E - Gruppe: O.Re.23 - 27, 61 - 67, 47 u. 48.

Küstenschutzboote: (Estenboote) F - Gruppe: O.Re.81 - 83, 85, 72, 73, 74 u. 91.

Einsatz- und Verwaltungsmäßig zugeteilt 12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland: "WS 11, WS 28 - 38".

Tonnenleger: "Balga".

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Vom 16.1. - 31.1.44 Fortsetzung der planmäßigen Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. K.B. O.Re.21 - 22 u. 53 in Libau. 3 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos in Reval. Liegeplätze der Flottille: Begleitschiff "Koralle", O.Re.31 - 34, 42, 44, u. 51 in Pillau (Hafenbecken 2 Ausrüstungsstelle bzw. im Dock). O.Re.46 u. 55 in Libau (Libauerwerft). O.Re.23 - 27, 36, 54, 56, 61 - 63 in Riga (Hagensbergerwerft). O.Re.41, 43, 45 u. 52 in Riga (Bolderawerft). 8 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland in Riga (Mühlgrabenwerft). O.Re.64 - 67 in Reval (Westwerft). O.Re.72 - 74, 81 - 83, 85 u. 91 in Reval (Ostwerft). O.Re.47 u. 48 in Loksa (Werft). Gemäß K.F.K.-Schulflottille G 175 v. 19.1.44 wurde der dem Kommando zugeteilte K.F.K. 310 (O.Re.39) am 19.1.44 in Swinemünde in Dienst gestellt. Korvettenkapitän u. Flottillenchef.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. d. 191 v. 2.2.44

G e h e i m !

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Flottillenchef: Korv.Kpt. P e t e r s e n

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Maureb.Pillau:		
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
O.Re.31 bis 34, 42, 44 und 51.	Masch.Ob.Mt.	Schemaker
A-Gruppe (Libau) O.Re.21, 22 und 53.	Masch.Ob.Mt.	Rüther
Libauer Werft: O.Re.46 und 55.		
Riga:		
Hagensberger Werft: O.Re.23 bis 27	Masch.Mt.	Wengelnik
O.Re.36,54,56,61 bis 63.	Masch.Mt.	Imm
Boldera Werft: O.Re.41,43,45 und 52.	Masch.Mt.	Meehs
Reval:		
Westwerft: O.Re.64 bis 67.		
Ostwerft: Estenboote O.Re.72 bis 74,81 bis 83,85,91 u.95.		
Loksa Werft: O.Re.47 und 48.		
Taktisch zugeteilt:		
Tonnenleger "Balga"		
12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11, 28 bis 38,		
hiervon:		
Mühlgrabner Werft, Riga: WS 11, 28 bis 36.		

Begonnen am 16.1.1944.
Abgeschlossen am 31.1.1944.

Seitenzahl: 1 - 2

16.1. - 31.1.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.46	ab	9.12.43	Libau	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.23	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.24	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.25	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.26	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.27	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.36	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.41	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.43	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.45	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.52	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.54	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.56	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.61	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.62	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.63	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.47	ab	20.12.43	Reval	
O.Re.48	ab	20.12.43	Reval	
O.Re.42	ab	23.12.43	Pillau	
O.Re.31	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.32	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.33	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.34	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.44	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.51	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.55	ab	5. 1.44	Libau	
Begleitschiff "Koralle"	ab	6. 1.44	Pillau	

16.1.44 - 31.1.44.

Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv.Kpt. und Flo.Chef.

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

6.42 Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 284 K. 10.2.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

d e r

K ü s t e n s c h u t z f l o t t i l l e O s t l a n d.

Chef: Korv.Kpt. Petersen.

Begonnen: 1.2.44
Abgeschl.: 15.2.44

F a h r z e u g b e s t a n d :

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
A - Gruppe: O.Re. 21, 22, 42, 46 u. 55.
B - Gruppe: O.Re. 31, 32, 33, 34, 44 u. 51.
C - Gruppe: O.Re. 41, 43, 52, 54, 36, 45, O.Re. 53 u. 56.
E - Gruppe: O.Re. 23 - 27, 61 - 67, 47 u. 48. O.Re. 39.

Küstenschutzboote : (Estenboote) O.Re. 81-83, 85, 72, 73, 74 u. 91.

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt
12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland:
" WS 11 ", "WS 28 - WS 38".

Tonnenleger "Balga".

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 2604. Din A 3 gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des, Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Vom 1.2. - 15.2.44	Fortsetzung der planmäßigen Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse. K.B. O.Re. 21, 22 u. 53 in Libau, 3 Boote des Wasserschutzpolizei-kommandos Ostland in Reval. O.Re. 39 in Reval. Liegeplätze der Flottille: Begleitschiff "Koralle" und O.Re. 31 - 34, 42, 44 und 51 in Pillau (Hafenbecken 2 - Ausrüstungsstelle bzw. im Dock). O.Re. 46 u. 55 in Libau (Libauer Werft) O.Re. 23 - 27, 36, 54, 56, 61 - 63 in Riga (Hagensbergerwerft). O.Re. 41, 43, 45 u. 52 in Riga (Bolderawerft). 3 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos in Riga (Mühlgrabenwerft). O.Re. 64 - 67 in Reval (Westwerft). O.Re. 72 - 74, 81 - 83, 85 u. 91 in Reval. (Ostwerft). O.Re. 47 u. 48 in Loksa (Werft). Gemäß KFK Schulflottille G 199 vom 24.1.44 wurde der dem Kommando zugeteilte KFK 309 (O.Re.38) am 22.1.44 in Swinemünde in Dienst gestellt. Gemäß KFK Schulflottille G 297 vom 3.2.44 wurde der dem Kommando zugeteilte KFK 316 (O.Re.13) am 3.2.44 in Swinemünde in Dienst gestellt. Ewert Kapitänleutnant u. Flottillenchef i.V.

Anl. zu K. S. Fl. O. Bdl. G. 214 v. 16.2.44

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Flottillenchef: Korv. Kpt. P e t e r s e n

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing.) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
Maureb.Pillau:		
Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
O.Re.31 bis 34, 42, 44 und 51.	Masch.Ob.Mt.	Schomaker
A-Gruppe (Libau) O.Re.21, 22 und 53.	Masch.Ob.Mt.	Rither
Libauer Werft: O.Re.46 und 55.		
Riga:		
Hagensberger Werft: O.Re.23 bis 27.	Masch.Mt.	Wengelnik
O.Re.36,54,56,61 bis 63.	Masch.Mt.	Imm
Boldera Werft: O.Re.41,43,45 und 52.	Masch.Mt.	Meehs
Reval:		
Westwerft: O.Re.64 bis 67.		
Ostwerft: Estenboote O.Re.72 bis 74,81 bis 83,85,91 u.95.		
Loksa Werft: O.Re.47 und 48.		
Taktisch zugeteilt:		
Tonnenleger "Balga"		
12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11, 28 bis 38.		
hiervon: Mühlgrabener Werft, Riga: WS 11, 28 bis 36.		

Seitenzahl: 1 - 2

Begonnen am 1.2.1944

Abgeschlossen am 15.2.1944.

1.2 - 15.2.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichem Boote:

O.Re.46	ab	9.12.43	Libau	
O.Re.23	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.24	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.25	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.26	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.27	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.36	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.41	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.43	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.45	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.52	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.54	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.56	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.61	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.62	ab	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.63	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.47	ab	20.12.43	Reval	
O.Re.48	ab	20.12.43	Reval	
O.Re.42	ab	23.12.43	Pillau	
O.Re.31	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.32	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.33	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.34	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.44	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.51	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.55	ab	5. 1.44	Libau	
Begleitschiff "Koralle"	ab	6. 1.44	Pillau	

1.2.44 - 15.2.44 Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:

v.V.
Oberleutnant (Ing)

Gesehen:

~~Korv.Kpt.u.Flo.Chef~~
Kapitänleutnant u. Chef i. V.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 337/44 1.3.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Korvettenkapitän Petersen.

Beg.: 16.2.44.
Abgeschl.: 29.2.44.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
A - Gruppe : O.Re. 21,22,42,46 u. 55.
B - Gruppe : O.Re. 31,32,33,34,44 u. 51.
C - Gruppe : O.Re. 41,43,52,54,36,45,53 u. 56.
E - Gruppe : O.Re. 23-27, 61-67, 47 u. 48, O.Re. 37, 38 u. 39.

Küstenschutzboote: (Estenboote) O.Re. 81-83, 85, 72, 73, 74 u. 91.

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:

12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland:

" WS 11, WS 28 - 38 ".

Tonnenleger "Balga".

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Vom 16.2. bis 29.2.44 Fortsetzung der planmäßigen Werftliegezeit. Keine besonderen Vorkommnisse.

K.B.: O.Re. 21, 22 u. 53 in Libau.
3 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos in Reval.
O.Re. 37, 38 u. 39 25/2. an Gotenhafen (NEK Erprobungen).
O.Re. 38 wegen Maschinenschaden ab Rügen/Waldermünde im Schlepp O.Re. 37.

Liegeplätze der Flottille:
Begleitschiff "Koralle" und O.Re. 31 - 34, 42, 44 u. 51 in Pillau (Hafenbecken 2 - Ausrüstungsstelle bzw. im Dock -)
O.Re. 46 u. 55 in Libau (Libauer Werft).
O.Re. 23 - 27, 36, 54, 56, 61 - 63 in Riga (Magensberger Werft).
O.Re. 41, 43, 45 u. 52 in Riga (Boldera Werft).
O.Re. 64 - 67 in Reval (Westwerft)
8 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos in Riga (Mühlgrabenwerft).
O.Re. 72 - 74, 81 - 83, 85 u. 91 in Reval (Ostwerft).
O.Re. 47 und 48 in Loksa (Werft).

Ewert

Kapitänleutnant u. Flottillenchef i.V.

Anl. zu K. S. Fl. O. Bnr. G. 337 v. 1.3.44

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv.Kapt. P e t e r s e n

Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
A-Gruppe (Libau) O.Re.21, 22 und 53.	Masch.Ob.Mt.	Rüther
O.Re.37, 38 und 39 auf Marsch nach Reval.		
Libauer Werft: O.Re.46 und 55.	Masch.Ob.Mt.	Rüther
Maureb. Pillau: Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
O.Re.31 bis 34, 42, 44 und 51.	Masch.Ob.Mt.	Schomaker
Riga:		
Rigaer Werft: O.Re.23 bis 27.	Masch.Mt.	Wengelnik
O.Re.36,54,56,61 bis 63.	Masch.Mt.	Imm
Bolderaa Werft O.Re.41,43,45 und 52.	Masch.Mt.	Meehs
Reval:		
Westwerft: O.Re.64 bis 67.		
Ostwerft: Estenboote O.Re.72 bis 74,81 bis 83,85,91 u. 95.		
Lokas Werft: O.Re.47 und 48.		
Taktisch zugeteilt:		
Tonnenleger " Balga "		
12 Boote der Wasserschutz- polizei: WS 11, 28 bis 38.		
hiervon:		
Mühlgrabner Werft: Riga: WS 11, 28 bis 36.		

Begonnen am 16.2.1944
Abgeschlossen am 29.2.1944

Seitenzahl: 1 - 2

16.2.-29.2.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.46	ab	9.12.43	Libau	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.23	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.24	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.25	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.26	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.27	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.36	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.41	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.43	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.45	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.52	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.54	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.56	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.61	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.62	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.63	ab	16.12.43	Riga	
O.Re.47	ab	20.12.43	Reval	
O.Re.48	ab	20.12.43	Reval	
O.Re.42	ab	23.12.43	Pillau	
O.Re.31	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.32	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.33	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.34	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.44	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.51	ab	2. 1.44	Pillau	
O.Re.55	ab	5. 1.44	Libau	
Begleitschiff "Koralle"	ab	6. 1.44	Pillau	
O.Re.38	ab	25. 2.44	G'hafen	Maschinenschaden.

16.2.44 bis 29.2.44 — **Keine besonderen Vorkommnisse.**

Flottilleningenieur:

s.v.
Jennicke
Masch.-Ing.
~~Oberleutnant (Ing)~~

Gesehen:

Ernst
Kapitänleutnant u. Chef i. V.
Korv.Kapt.u.Flo.Chef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 504/44 16.3.44

44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Korvettenkapitän Petersen.

Beg.: 1.3.44.
Abgeschl.: 15.3.44.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
A - Gruppe : O.Re.21, 22, 42, 46 u. 55.
B - Gruppe : O.Re.31, 32, 33, 34, 44 u. 51.
C - Gruppe : O.Re.41, 43, 52, 54, 36, 45, O.Re.53 u. 56.
E - Gruppe : O.Re.23 - 27, 61 - 67, 47 u. 48, O.Re.35, 38 u. 39.

Küstenschutzboote: (Estenboote)
O.Re.81 - 83, 85, 72 - 74 u. 91.

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:
12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland:
" WS 11, WS 28 - 38 ".
Tonnenleger " Balga ".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Vom 1.3. bis 15.3.44 Fortsetzung der planmäßigen Werftliegezeit. Pillau.	Keine besonderen Vorkommnisse.
		K.B. O.Re. 21, 22 u. 53 in Libau.
		3 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos in Reval.
6.3.44	Gotenhafen	K.B. O.Re. 38.
7.3.44 0800	Gotenhafen	O.Re. 37, 38 u. 39 auslaufen Gotenhafen nach Pillau.
1430	Pillau	O.Re. 37, 38 u. 39 einlaufen Pillau, (Liegeplatz Graben).
9.3.44 0600	Pillau	O.Re. 37, 38 u. 39 auslaufen Pillau zum Marsch nach Reval.
		Liegeplätze der Flottille:
		Begleitschiff "Koralle", O.Re. 31-34, 42, 44 u. 51 in Pillau (Hafenbecken II - Ausrüstungsstelle bzw. im Dock).
		O.Re. 46 u. 55 in Libau (Libauerwerft).
		O.Re. 23 - 27, 36, 54, 56, 61 - 63 in Riga. (Hagensberger Werft).
		O.Re. 41, 43, 45 u. 52 in Riga (Boldera Werft)
		8 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos in Riga (Mühlgrabenwerft).
		O.Re. 64 - 67 in Reval (Westwerft).
		O.Re. 72 - 74, 81 - 83, 85 u. 91 in Reval (Ostwerft).
		O.Re. 47 u. 48 in Loksa (Werft).
		Bei der KFK Schulflottille in Swinemünde wurden dem Kommando zugeteilte KFK in Dienstgestellt:
		KFK 317 (O.Re.14) am 26.2.44
		KFK 318 (O.Re. 15) am 26.2.44
		KFK 320 (O.Re.17) am 1.3.44
		KFK 321 (O.Re.18) am 1.3. 44
		KFK 319 (O.Re.16) am 2.3.44
		KFK 322 (O.Re.19) am 8.3.44.

Jung

Oberleutnant z.S. u. Chef i.V.

8. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Form. Nr. 3604 Din A 2
gefaltet Din A 4

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine) Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 504 v. 16.3.44

der

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef : Korv. Kapt. P e t e r s e n

Flottilleningenieur: Oberleutnant(Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
A- Gruppe (Libau) O.Re.21,22 und 53.	Masch. Ob. Mt.	Rüther
O.Re.37,38 und 39. auf Marsch nach Reval.		
Libauer Werft: O.Re.46 und 55.	Masch. Ob. Mt.	Rüther
Maureb. Pillau: Begleitschiff "Koralle"	Maschinist	Harms
O.Re.31 bis 34,42,44 und 51.	Masch. Ob.Mt.	Schomaker
Riga:		
Hagensberger Werft: O.Re. 23 bis 27.	Masch. Mt.	Wengelnik
O.Re. 36,54,56,61 bis 63.	Masch. Mt.	Imm
Bolderaa Werft: O.Re. 41,43,45 und 52.	Masch. Mt.	Meehs
Reval:		
Westwerft: O.Re. 64 bis 67.		
Ostwerft: Estenboote O.Re.72 bis 74, 81 bis 83,85,91 und 95.		
Loksa Werft: O.Re. 47 und 48.		
Taktisch zugeteilt:		
Tonnenleger "Balga"		
12 Boote der Wasserschutz- polizei: WS. 11, 28 bis 38.		
hiervon:		
Mühlgrabner Werft: Riga: WS.11, 28 bis 36.		

Begonnen am 1.3. 1944

Abgeschlossen am 15. 3. 1944

Seitenzahl: 1 - 2

1.3.44–15.3.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.46	seit	9.12.43	Libau	
O.Re.23	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.24	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.25	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.26	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.27	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.36	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.41	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.43	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.45	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.52	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.54	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.56	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.61	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.62	seit	16.12.43	Riga	} Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.63	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.47	seit	20.12.43	Reval	
O.Re.48	seit	20.12.43	Reval	
O.Re.42	seit	23.12.43	Pillau	
O.Re.31	seit	2. 1.44	Pillau	
O.Re.32	seit	2. 1.44	Pillau	
O.Re.33	seit	2. 1.44	Pillau	
O.Re.34	seit	2. 1.44	Pillau	
O.Re.44	seit	2. 1.44	Pillau	
O.Re.51	seit	2. 1.44	Pillau	
O.Re.55	seit	5. 1.44	Libau	
Begleitschiff "Koralle"	seit	6. 1.44	Pillau	
O.Re.38	seit	25. 2.44		
	bis	6. 3.44	G'hafen	Maschinenschaden.

1.3.44 - 5.3.44

Keine besonderen Vorkommnisse.

5.3.44 Boot O.Re.38

Brennstoffleitung instandgesetzt. Sonstige kleinere Arbeiten durchgeführt.

7.3.44 - 15.3.44

Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:
i.V.
Oberleutnant (Ing)

Gesehen:

Oberleutnant z.S. u. Chef I.V.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 653 v. 1.4.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Korvettenkapitän Petersen

Begonnen: 16. März 1944
Abgeschl.: 31. März 1944

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote: A - Gruppe: O.Nr. 21, 22, 42 u. 55.
B - Gruppe: O.Nr. 31, 32, 33, 34, 44 u. 51.
C - Gruppe: O.Nr. 41, 43, 52, 54, 36, 45, O.Nr. 53 u. 56.
E - Gruppe: O.Nr. 23 - 27, 61 - 67, 47 u. 48.
KFK-Gruppe: O.Nr. 11, 12, 13, 37, 38 u. 39.

Küstenschutzboote: (Motorboote) O.Nr. 81 - 83, 85, 72 - 74 u. 91.

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:
12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland " WS 11, WS 28 - 38 ".

Tonnenleger "Balga"
Peilboot "Japsand".
Peilboot "Geldsand".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
	Vom 16. - 31.3.44 Fortsetzung der planmäßigen Werftliegezeit.	Keine besonderen Vorkommnisse. Pflaum
16.3.44 0800 1300	Pillau, Wind NW 1-2, 5/10 bedeckt, gute Sicht.	O.Re. 11 u. 13 einlaufen Pillau von Swinemünde zur Restausrüstung (Liegeplatz Graben). O.Re. 37, 38, 39 einlaufen Reval s.V. 31. M.S.Flottille. Pflaum
17.3.44	Pillau, Wind: NW 1-2, 2/10 bedeckt, gute Sicht.	Keine besonderen Vorkommnisse. Pflaum
18.3.44	Pillau, Wind SSW 1-2, 5/10-10/10 bedeckt, mäßige Sicht, stw. Regenschauer.	Keine besonderen Vorkommnisse. Pflaum
19.3.44	Pillau, Wind SW 1-2, 10/10 bedeckt, schlechte Sicht (Nebel).	Keine besonderen Vorkommnisse. Pflaum
20.3.44 0630	Pillau, Wind W 1-2, 6/10 bedeckt, gute Sicht.	O.Re. 31 auslaufen Pillau nach Gotenhafen zum Abholen von Gerüten zur Ausrüstung der Flottille Pflaum
21.3.44 1530	Pillau, Wind WSW 2-3, stw. bedeckt, mittl. Sicht, stw. Schneefall.	O.Re. 31 einlaufen Pillau von Gotenhafen. Pflaum
22.3.44 1100	Pillau, Wind SSW 1-2, 5/10 bedeckt, mittl. Sicht, stw. Schneefall.	O.Re. 12 einlaufen Pillau von Gotenhafen mit der Restausrüstung der neu in Dienst gestellten KFK-Booten. Pflaum
23.3.44 0600	Pillau, Wind OsN 0-1, 0/0 heiter, gute Sicht.	O.Re. 12 u. 13 auslaufen Pillau zum Marsch nach Reval. Pflaum
24.3.44 0900	Pillau, Wind NW 2-3, 10/10 bedeckt, m. Sicht, stw. Schnee- u. Regenschauer	O.Re. 11, 31, 32, 33, 51 auslaufen Pillau zum Marsch nach Reval. Pflaum

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.44 2330 8	Pillau, Wind NW 1-2, 10/10 bedeckt, mäßige Sicht.	O.Re. 11, 31, 32, 33, 51 einlaufen Memel wegen Wetterlage. Pillau
26.3.44 0600	Pillau, Wind W 0-1, 10/10 bedeckt, mäßige Sicht, ztw. Schneefall.	O.Re. 61, 62, 63 auslaufen Riga zum Marsch nach Pillau. Pillau
27.3.44 0530	Pillau, Wind O 2-3, 3/10 bedeckt, ztw. heiter, gute Sicht.	O.Re. 11, 31, 32, 33, 51 auslaufen Memel, Fortsetzung des Marsches nach Reval. Pillau
28.3.44 1115 1400 1915	Pillau, Wind W 0-1, gegen Abend W 4-5, 10/10 bedeckt, mittl. schlechte Sicht, ztw. Schneefall (Nebel).	O.Re. 36, 41, 45 auslaufen Riga nach Pillau. O.Re. 36, 41, 45 Signalstelle Dünamünde auslaufend passiert. Peilboot "Japsand" Libau ein. Bearbeitung der Vermessungsaufgabe C 5 begonnen. O.Re. 61, 62 u. 63 wegen Wetterlage Windau eingelaufen. Pillau
29.3.44 0630 0800 1530 1530	Pillau, Wind SSW 0-1, 10/10 bedeckt, mittl. Sicht, (Tauwetter).	O.Re. 36, 41, 45 Windau Signalstelle passiert. O.Re. 61, 62, 63 auslaufen Windau nach Libau. O.Re. 61, 62, 63 einlaufen Libau. O.Re. 36, 41, 45 einlaufen Libau. Pillau O
30.3.44 0620 0800 1000 1400 1800 1900	Pillau, Wind O 1-2, 10/10 bedeckt, mittl. Sicht (Frost)	O.Re. 61, 62, 63 Libau aus nach Pillau. O.Re. 36, 41, 45 Libau aus nach Pillau. Begleitschiff "Koralle" auslaufen zur Probefahrt. Begleitschiff "Koralle" ein von Probefahrt, keine wesentlichen Beanstandungen. O.Re. 14, 15, 16, 18 auslaufen Swinemünde nach Pillau. O.Re. 61, 62, 63 einlaufen Pillau von Libau. Verladen des Unterseeboot auf Begleitschiff "Koralle" u. in Bahnwaggons. Pillau

Zu beziehen vom Vordruclager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.3.44 0400	Pillau. Wind SO 1-2, 5/10-2/10 bedeckt, stw. heiter, gute Sicht.	O.Re. 36, 41, 45 einlaufen Pillau von Libau. Weiteres Verladen des Unterstabes und Abfahrt des größten Teiles mit dem Bahntransport. Liegeplätze der Flottille: Begleitschiff "Koralle", O.Re. 34, 44, 42 in Pillau (Hafenbecken 2 - Ausrüstungsstelle bzw. im Dock). O.Re. 46 u. 55 in Libau (Libauerwerft). O.Re. 23 - 27, 54 u. 56 in Riga (Hagensbergerwerft). O.Re. 43 u. 52 in Riga (Dolderawerft). 8 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos in Riga (Mühlgrabenwerft). O.Re. 64 - 67 in Reval (Westwerft). O.Re. 72 - 74, 81 - 83, 89 u. 91 in Reval (Ostwerft) O.Re. 37 in Reval (Werft). O.Re. 47 u. 48 in Lokna (Werft). Bei der KFK-Schulflottille in Swinemünde wurden dem Kommando die restlichen 6 zugeteilten K.F.K. in Dienst gestellt. Fillmann Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 653 v. 1.4.44

G e h e i m !

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv.Kpt. P e t e r s e n
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
A-Gruppe (Libau) O.Re. 21,22 und 53	Masch.Ob.Mt.	Rüther
O.Re. 37,38 und 39 Reval.		
O.Re. 11,12,13,14, 15. 16 und 18 auf Marsch nach Reval.		
Libauer Werft: O.Re.46 und 55.	Masch.Ob.Mt.	Rüther
Maureb. Pillau: Begleitschiff " Koralle "	Maschinist	Harms
O.Re.31 bis 34, 42, 44 und 51.	Masch.Ob.Mt.	Schomaker
Riga:		
Hegensberger Werft: O.Re.23 bis 27. O.Re.36,54,56,61 bis 63.	Masch.Mt. Masch.Mt.	Wengelnik Inn.
Bolderaa Werft: O.Re.41,43,45 und 52.	Masch.Mt.	Wechs
Reval:		
Westwerft: O.Re.64 bis 67.		
Ostwerft: Estenboote O.Re.72 bis 74, 81 bis 83,85,91 und 95.		
Loksa Werft: O.Re.47 und 48.		
Taktisch zugeteilt:		
Tonnenleger " Balga "		
12 Boote der Wasserschutz-polizei: WS 11, 28 bis 38.		
hiervon:		
Mühlgrabner Werft Riga: WS 11, 28 bis 36.		
Taktisch zugeteilt: Peilboote Japsand u.Geldsand.		

Begonnen am 16.3.1944
Abgeschlossen am 31.3.1944

Seitenzahl: 1 - 2

16.3. - 31.3.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.46	seit	9.12.43	Libau	
O.Re.23	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.24	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.25	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.26	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.27	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.36	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.41	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.43	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.45	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.52	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.54	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.56	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.61	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.62	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.63	seit	16.12.43	Riga	Planmäßige Werftliegezeit
O.Re.47	seit	20.12.43	Reval	
O.Re.48	seit	20.12.43	Reval	
O.Re.42	seit	23.12.43	Pillau	
O.Re.31	seit	2. 1.44		
	bis	23. 3.44	Pillau	
O.Re.32	seit	2. 1.44		
	bis	23. 3.44	Pillau	
O.Re.33	seit	2. 1.44		
	bis	23. 3.44	Pillau	
O.Re.34	seit	2. 1.44	Pillau	
O.Re.44	seit	2. 1.44	Pillau	
O.Re.51	seit	2. 1.44		
	bis	23.3. 44	Pillau	
O.Re.55	seit	5. 1.44	Libau	
Begleitschiff "Koralle"	seit	6. 1.44	Pillau	
O.Re.11	seit	17. 3.44		
	bis	24. 3.44	Pillau	Maschinenschaden.
O.Re.37	seit	25. 3.44	Reval	Maschinenschaden.

16.3.44 bis 31.3.44 Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

Gesehen:

Korv.Kapt.u.Flo.Chef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 776 v. 17.4.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef: Korvettenkapitän Petersen.

Beg.: 1.4.44
Abgeschl.: 15.4.44.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote: A - Gruppe: O.Re. 21, 22, 42, 46 u. 55.
B - Gruppe: O.Re. 31, 32, 33, 34, 51 u. 53.
C - Gruppe: O.Re. 36, 41, 43, 44, 45, 52, 54,
O.Re. 56, 47, 48, 24, 25, 26 u. 27.
D - Gruppe: O.Re. 37, 38, 39, 11, 12, 13, 14,
O.Re. 15, 16, 17, 18 u. 19.
E - Gruppe: O.Re. 61, 62, 63, 64, 65, 66 u. 67.
F - Gruppe: O.Re. 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77
O.Re. 78.

Küstenschutzboote:
(Estenboote)

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:
12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland
" WS 11, WS 28 - 38 ".

Torpedoleger: " Balga ".
Peilboot: " Japsand ".
Peilboot: " Gelbsand".

6. 42. Gorsch-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.4.44	Pillau. Wind: N 2 10/10 bedeckt, zeitweise heiter, gute Sicht.	Fahrt des Stabes nach Reval. (Bahntransport) Keine besonderen Vorkommnisse.
2.4.44	Pillau. Wind: NNW 1-2, 3/- 5/10 bedeckt, heiter, gute Sicht.	Fahrt des Stabes nach Reval. Keine besonderen Vorkommnisse.
3.4.44 1230 1730	Pillau. Wind: NW 1 - 2, 0/0 bedeckt, heiter, gute Sicht.	Fahrt des Stabes nach Reval. "Koralle" meldet K.B. "Koralle" Pillau aus nach Reval. O.Re. 61 - 63 Libau ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
4.4.44 0230 2030	Pillau. Wind: N 0-1, 0/0 bedeckt, heiter, gute Sicht.	Fahrt des Stabes nach Reval. "Koralle" Libau ein von Pillau. "Koralle" Libau aus nach Reval. Keine besonderen Vorkommnisse.
5.4.44 0830	Reval. Wind: NW 1-2, 0-5/10 bedeckt, mittl.Sicht (Nebel).	Eintreffen des Stabes in Reval, Einräumen in die Unterkunft. Keine besonderen Vorkommnisse.
6.4.44 0500	Wind: (Reval) SW 1-2, 3/10 bedeckt mittl. Sicht.	"Koralle" Reval ein von Pillau. Keine besonderen Vorkommnisse.
7.4.44 1900 2110 2240	Reval. Wind: W 1-2, 7/10 bedeckt, mittl.Sicht.	O.Re. 41 Reval aus auf Position 21 a O.Re. 32 " " " " 21 b "Koralle" " " " " 22 O.Re. 44 " " " " 23 O.Re. 36 " " " " 24 Fliegeralarm Fliegeralarm zu Ende. Keine besonderen Vorkommnisse.

B 36. Kriegstagebuchformulare.
Form. Nr. 3604 Din A
gefaltet Din A
6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.4.44 0700 1415 1430	Reval. Wind: W 1-2, 0/0 bedeckt, heiter, gute Sicht.	"Koralle" mit O.Re. 32, 44, 36, 41 von Position zurück. O.Re. 55 Libau aus nach Pillau. KFK 320, 322 (später O.Re. 17,19) in Gotenhafen ein. O.Re. 33 aus auf Position 21 b, O.Re. 31 " " " 21 a, "Koralle" " " " 22, O.Re. 44 " " " 23, O.Re. 36 " " " 24, Keine besonderen Vorkommnisse.
9.4.44 0700 0800 1900 2000	Reval. Wind: NW 0-1, 0/0 bedeckt, heiter, sehr durchsichtig.	D "Koralle" mit O.Re. 31, 33, 44, 36 von Position zurück. O.Re. 55 Pillau ein von Libau. O.Re. 31 aus auf Position 21a O.Re. 33 " " " 21b O.Re. 32 " " " 22 O.Re. 44 " " " 23 O.Re. 36 " " " 24 Peilboot "Gelbsand" Libau ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
10.4.44 0700 0800 1900 1830	Reval. Wind: W 1-2, bedeckt, diesig, zeitweise Nebel u. Niederschläge.	O.Re. 31,33,32,44,36 kehrten von Pos. zurück. D-Gruppe aus zum Freisuchen eines Weges in der Reval-Bucht. (gem. F.d.M. Ost. Gkdos 5486 A1 vom 8.4.44) siehe Arbeitsskizze. O.Re. 31 aus auf Pos. 21a O.Re. 32 " " " 21b "Koralle" " " " 22 O.Re. 44 " " " 23 O.Re. 36 " " " 24 D-Gruppe Sucharbeit abgebrochen, Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
11.4.44 0700 1000 1200	Reval. Wind: N 1-2, bedeckt, diesig, zeitweise Nebel.	"Koralle" mit O.Re. 31, 32, 44, 36 von Position zurück. D-Gruppe Reval aus zur Sucharbeit in der Reval-Bucht. O.Re. 32, 33 Reval <u>ausgelaufen</u>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.4.44 1900		ausgelaufen (gem.F.d.M.Ost.B.Nr.G 2111 A2). O.Re. 31 aus auf Pos. 21a O.Re. 41 " " " 21b O.Re. 44 " " " 22 O.Re. 36 " " " 23 O.Re. 62 " " " 24.
1600		D-Gruppe Sucharbeit beendet (siehe Arbeitsskizze). Keine besonderen Vorkommnisse. Fikenscher
12.4.44 0.35 1040 1230 1900 2030	Reval. Winds NO 1-2, 5/10 bedeckt, Regen, mittl. Sicht.	O.Re. Boote 31, 41, 44, 36, 62 von Position zurück. O.Re. 32, 33 Reval eingelaufen (gem.F.d.M.Ost. B.Nr.G 2111 A 2). "Koralle" aus nach Loksa. O.Re. 31 aus auf Pos. 21a O.Re. 41 " " " 21 b O.Re. 33 " " " 22 O.Re. 44 " " " 23 O.Re. 36 " " " 24 "Koralle" Loksa vor Anker. Keine besonderen Vorkommnisse. Fikenscher
13.4.44 0700 1400 1830 1900	Reval. Wind: NO 1-2, 5/10 bedeckt, heiter, mittl. Sicht.	O.Re. 31, 33, 41, 44, 36 von Position zurück. O.Re. 31, 32 nach Hankö ausgelaufen. O.Re. 31, 32 wegen Maschinenschaden Reval ein. O.Re. 12 aus auf Pos. 21a O.Re. 14 " " " 21b O.Re. 38 " " " 22 O.Re. 44 " " " 23 O.Re. 36 " " " 24. Keine besonderen Vorkommnisse. Fikenscher
14.4.44 0700 1045	Reval. Wind: NO 1-2, 0/0 bedeckt, heiter, mittl. Sicht.	O.Re. 12, 14, 38, 44, 36 von Position Reval ein. O.Re. 15 und 16 nach Osten ausgelaufen. "Koralle"

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.4.44		
1230		"Koralle" mit O.Re. 47 u. 48 von Lokna Reval eingelaufen.
1900		O.Re. 13 Reval aus auf Pos. 21a O.Re. 33 " " " " 21b O.Re. 32 " " " " 22 O.Re. 44 " " " " 23 O.Re. 36 " " " " 24.
2100		Luftgefahr für Reval. " zu Ende. Keine besonderen Vorkommnisse.
15.4.44	Reval. Wind: SSW 0-1 m	O.Re. 13, 33, 32, 44, 36 von Position Reval ein.
0700	O/O heiter.	E-Gruppe Riga ausgelaufen nach Pillau.
0700		O.Re. 15 Lokna eingelaufen.
1145		O.Re. 14 auf Pos. 21a
1900		O.Re. 39 " " 21b O.Re. 12 " " 22 O.Re. 11 " " 23 O.Re. 38 " " 24.
		Liegeplätze der Boote:
		O.Re. 34 und 42 in Pillau. (Hafenbecken 2) O.Re. 46 in Libau (Libauerwerft) O.Re. 23-27, 54,56 in Riga (Hagensberger Werft) O.Re. 43, 45, 52 in Riga (Boldera Werft). 8 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland in Riga (Mühlgrabenwerft)- O.Re. 47 und 48 in Reval noch AKB. AKB. O.Re. 37, 51, 18, 61 in Reval.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 771/44 v. 17.4.44

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv.Kapt. P e t e r s e n
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:
A-Gruppe (Libau) O.Re.21, 22 und 53.	Masch.Ob.Mt. Rüther Masch.Mt. Werner
B-Gruppe (Reval) O.Re.31 bis 33 und 51.	
C-Gruppe (Reval) O.Re.36,41,44 und 45.	
D-Gruppe (Reval) O.Re.11 bis 16,18,37 bis 39.	
E-Gruppe (Reval) O.Re.61 bis 63.	
Begleitschiff " Koralle ".	Maschinist Harms
Auf Marsch nach Reval: O.Re.17 und 19.	
Libauer Werft: O.Re.46 und 55.	Masch.Ob.Mt. Rüther Masch.Mt. Werner
Maureb.Pillau: O.Re.34 und 42.	
Hagensberger Werft, Riga: O.Re.23 bis 27,54 und 56.	Masch.Mt. Hechs
Holderaa Werft, Riga: O.Re.43 und 52.	Masch.Mt. Hechs
Reval Westwerft: O.Re.64 bis 67.	
Reval Ostwerft: Estenboote O.Re.72 bis 74, 81 bis 83,85,91,95 und Segler O.Re.47 und 48.	
Taktisch zugeteilt: Tonnenleger " Belga ", Peilboote Japsand u.Gelbsand.	
12 Boote der Wasserschutz- polizei: WS 11, 28 bis 38.	
hiervon: WS 11, 28 bis 36 Mühlgrabner Werft, Riga.	

Begonnen am 1.4.1944
Abgeschlossen am 15.4.1944

Seitenzahl: 1 - 2

1.4. - 15.4.44

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindlichen Boote:

O.Re.46	seit	9.12.43	Libau	
O.Re.23	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.24	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.25	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.26	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.27	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.36	seit	16.12.43		
	bis	1. 4.44	Riga	
O.Re.41	seit	16.12.43		
	bis	1. 4.44	Riga	
O.Re.43	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.45	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.52	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.54	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.56	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.61	seit	16.12.43		
	bis	1. 4.44	Riga	Planmäßige Werftliegezeit.
O.Re.62	seit	16.12.43		
	bis	1. 4.44	Riga	
O.Re.63	seit	16.12.43		
	bis	1. 4.44	Riga	
O.Re.47	seit	20.12.43	Reval	
O.Re.48	seit	20.12.43	Reval	
O.Re.42	seit	23.12.43	Pillau	
O.Re.34	seit	2. 1.44	Pillau	
O.Re.44	seit	2. 1.44		
	bis	1. 4.44	Pillau	
O.Re.55	seit	5. 1.44	Libau	
Begleitschiff "Koralle"	seit	6. 1.44		
	bis	3. 4.44	Pillau	
O.Re.37	seit	25. 3.44	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.51	seit	3. 4.44	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.18	seit	12. 4.44	Reval	Maschinenschaden.
O.Re.61	seit	12. 4.44	Reval	Wellenschaden.

1.4.44 bis 15.4.44

Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv.Kapt.u.Flo.Chef

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 454 II. 5.5.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage zu Admiral Ostland G. /4

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Chef : Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 16. April 1944
Abgeschl.: 30. April 1944

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle".

Hilfsminensuchboote:
- A - Gruppe: O.Nr. 21, 22, 42, 46 u. 55.
- B - Gruppe: O.Nr. 31, 32, 33, 34, 51 u. 53.
- C - Gruppe: O.Nr. 36, 41, 43, 44, 45, 52, 54, 56, 47, 48, 23, 24, 25, 26, 27.
- D - Gruppe: O.Nr. 11 - 19, 37, 38 u. 39.
- E - Gruppe: O.Nr. 61 - 67.
- F - Gruppe: O.Nr. 71 - 78.

Küstenschutzboote: (Estenboote)

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:
- 12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland,
- " WS 11, WS 28 - 38 ".
- "Balga".
- " Jaspsand " und "Goldsand".

B. 42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Weiter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
		Nachtrag für das Kriegstagebuch der Küstenschutzflottille Ostland von 14. bis 15.4.44.
14.4.44 2115		O.Re. 15 auf Kalkgrund festgekommen.
15.4.44 0715 1130 2000 2325		O.Re. 15 von Kalkgrund freigekommen. Fahrt fortgesetzt nach Aseri. O.Re. 15 in Aseri festgemacht. O.Re. 15 von Aseri abgelegt nach Tittars. O.Re. 15 in Tittars festgemacht.
16.4.44 0700 0800 1230 1600 1900 0800 1800	Reval, Wind: SSO 1-2, 10/10 bedeckt, sehr trübe, mittl.Sicht, (Regen) Libau: S 3-4, heiter bis bedeckt, gute Sicht.	O.Re. 11, 12, 14, 38 und 39 von Position zurück. O.Re. 15 vor Tytarmaari geankert. O.Re. 15 Ankerauf, Fahrt nach Aseri. O.Re. 15 in Aseri fest. O.Re. 33 aus auf Pos. 21a, O.Re.32 Pos.21b, "Koralle" " " " 22, " 44 " 23, O.Re. 36 " " " 24. Keine besonderen Vorkommnisse. O.Re. 21 und 22 von Position zurück. Keine besonderen Vorkommnisse. O.Re. 21 aus auf Pos.1, O.Re.53 aus auf Pos.3.
17.4.44 0400 0700 0800 1000	Reval: Wind: S 1-2, 10/10 bedeckt, mittl.Sicht, (Regen und neblig)	O.Re. 15 Aseri ausgelaufen nach Lokna. Begleitschiff "Koralle" mit O.Re. 32, 33, 44 und 36 von Position zurück. D-Gruppe mit O.Re. 11, 12, 13, 14, 38 u. 39 Reval aus zum Geleitfahren. O.Re. 15 in Lokna festgemacht. 1030 Uhr

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.4.44		
1030		O.Re. 15 und 16 Lokas aus nach Reval.
1545		O.Re. 15 und 16 Reval ein. D-Gruppe von Geritfahren Reval ein.
1900		O.Re.33 aus auf Pos.21a, O.Re.32 auf Pos.21b, "Korallo"" " " 22 , " 44 " " 23 , O.Re. 36 " " " 24.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau: S-SW 3-4, stn.4-5,	
0730	morgens diesig,	O.Re. 21 und 53 von Position zurück.
0745	schlechte Sicht, nachm.aufklarend auf 5 sm Sicht.	Keine besonderen Vorkommnisse. O.Re. 21, 22 und 53 aus zum Geritfahren. (HPC-Bezeichnungsgerät).
0850		Boote von Geritfahren Libau ein.
1045		O.Re. 21 und 53 aus zur Erledigung einer Sonderaufgabe des Seekdt.Libau. Absuchen einer Detonationstelle nordwestlich Ulmanen.
1800		O.Re. 22 aus auf Pos.1.
2400		O.Re. 21 und 53 nach Erledigung Sonderaufgabe Libau ein. Keine Wrackteile oder Ölspuren gefunden.
18.4.44	Reval:	
0635	Wind: NO 1-2, 4 -	Begleitsch."Korallo" mit O.Re. 32, 33, 44
	7/10 bedeckt, trübe,	u. 36 von Position zurück.
0800	mittl. Sicht.	D-Gruppe mit O.Re. 11 - 14, 18, 38 und 39 Reval aus zum Geritfahren.
1000		D-Gruppe wegen Wetterlage Reval ein.
1900		O.Re. 31 aus auf Pos.21a, O.Re.33 auf Pos.21b, " 32 " " " 22 , " 44 " " 23 , " 36 " " " 24.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0800	Um N drehend 3-4,	O.Re. 22 von Position zurück.
1830	einzelne Wolken, gute Sicht.	O.Re. 22 aus auf Pos.1, O.Re.53 auf Pos.3. Keine besonderen Vorkommnisse.
19.4.44	Reval:	
0730	Wind: NW 2-3, 3 -	O.Re. 31, 32, 33, 44 u. 36 von Position zurück.
0800	5/10 bedeckt, gute Sicht.	D-Gruppe mit O.Re. 11-14, 18, 38 u. 39 Reval aus zum Geritfahren.
1615		D-Gruppe Reval ein.
1900		O.Re. 55 Pillau ein von Königsberg.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.4.44		
1900		C.Re. 31 aus auf Pos.21a, "Koralle" auf Pos.21b " 32 " " " 22 , C.Re.44 " " 23 " 36 " " " 24.
2145		Fliegeralarm.
2247		Entwarnung.
0745	Libau:	
1800	NNO 2-3, leicht bewölkt, gute Sicht.	C.Re. 22 und 53 von Position zurück. C.Re. 22 aus auf Pos.1, C.Re.21 auf Pos.3. Keine besonderen Vorkommnisse.
20.4.44	Reval:	
0645	Wind: SSO 2-3,	Begleitsch."Koralle" mit C.Re. 31, 32, 44 und 36 von Position zurück.
0800	0 - 3/10 bedeckt, heiter.	D-Gruppe mit C.Re. 11 - 13, 38 und 39 Reval aus zum Gerätfahren.
1420		D-Gruppe Reval ein.
1900		C.Re. 31 auf Pos.21a, C.Re. 33 auf Pos.21b, "Koralle" " " 22 , " 36 " " 23 , C.Re. 32 " " 24.
	Libau:	Keine besonderen Vorkommnisse.
0800	Um O drehend 0-1,	
1800	leicht bewölkt, gute Sicht.	C.Re. 21 und 22 von Position zurück. C.Re. 21 auf Pos.1, C.Re. 53 auf Pos. 3.
21.4.44	Reval:	
0645	Wind SO 1-2, 3 - 5/10 bedeckt, heiter,	Begleitsch. "Koralle" mit C.Re. 31, 32, 33 und 36 von Position zurück.
1500	gute Sicht.	C.Re. 12 und 13 Reval aus zum Geleitunternehmen nach Tittsere.
1900		C.Re.31 aus auf Pos.21a, C.Re.33 auf Pos.21b, " 44 " " " 22 , " 45 " " 23 , " 51 " " " 24.
	Libau:	Keine besonderen Vorkommnisse.
0800	Von SSO über S auf	
1400	SSW drehend 3-4, leicht bewölkt, gute Sicht.	C.Re. 21 und 53 von Position zurück.
1800		C.Re. 46 mit Tanker "Lion Esberger" aus nach Pillau zum Entmagnetisieren.
1930		C.Re. 22 aus auf Pos.1, C.Re. 53 auf Pos.3
		C.Re. 54, 42, 23 u. 24 von Pillau kommend Libau ein. Boote werden Gruppe Libau unterstellt. Keine besonderen Vorkommnisse.

A 42 Norden-Druck Dahain
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

Form. Nr. 3604 Din A 3

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
22.4.44 0700	Reval: Wind: SO 2, 3 - 5/10 bedeckt, heiter, gute Sicht.	O.Re. 31, 33, 44, 45 u. 51 von Position zurück. Begleitsch. "Koralle" Reval aus nach Lokse.
1130		Begleitsch. "Koralle" in Lokse festgemacht.
1745		O.Re. 12 und 13 vom Osten zurück.
1900		O.Re. 51 aus auf Pos.21a, O.Re.32 auf Pos.21b, " 44 " " " 22, " 45 " " 23, " 36 " " " 24.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
0800	Libau Um SW 3-4, abends auffrischend auf 5-6, bedeckt, ztw.dicsig, schlechte Sicht.	O.Re. 22 und 53 von Position zurück.
1800		O.Re. 53 aus auf Pos.1, O.Re.23 auf Pos.2, " 24 " " " 3.
2100		Boote wegen Wetterlage in Sofortbereitschaft im Vorhafen geankert. O.Re. 21 und 22 AKB gemeldet. Beginn der WLZ in Libau. Keine besonderen Vorkommnisse.
23.4.44 0700	Reval: Wind: S 1-2, 3 -5/10 bedeckt, mittl. - schlechte Sicht, Nebel.	O.Re. 32, 36, 44, 45 und 51 von Position zurück.
0600		Begleitsch. "Koralle" mit Segler "Hildana" Lokse aus nach Reval.
0915		Begleitsch. "Koralle" wegen Nebel östlich Aegna geankert.
1100		O.Re. 18 und 38 Reval aus nach Tütters.
1900		O.Re. 31 aus auf Pos.21a, O.Re.32 auf Pos.21b " 33 " " " 22, " 36 " " 23 " 45 " " " 24.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
0800	Libau: Um N 3-4, ztw.4-5, abends abflauend auf 1-2, bedeckt, Sicht um 6 sm.	O.Re. 53, 23 und 24 aus dem Vorhafen kommend Libau ein.
1750		O.Re. 46 Pillau ein.
1800		O.Re. 23 aus auf Pos.1, O.Re.24 auf Pos.2, " 54 " " " 3.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
24.4.44 0700	Reval: Wind: NW 2-3, 10/10 bedeckt, gute bis mittl.Sicht.	O.Re. 31, 32, 33, 36 und 45 von Position zurück.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
~~24.4.44~~ 1000		O.Re. 26, 34, 52 und 55 Libau aus nach Reval.
1358		Luftgefahr für Reval.
1410		Luftgefahr beendet.
1900		O.Re. 13 aus auf Pos. 21a, O.Re. 14 auf Pos. 21b, " 39 " " " 22, " 16 " " 23, " 17 " " " 24.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
0730	Libau: morgens NW 1-2,	O.Re. 54, 23 und 24 von Position zurück.
1800	abends um SSW 5-6,	O.Re. 24 aus auf Pos. 1, O.Re. 23 auf Pos. 2,
1930	stw. 6-7, nebelig, Regen, schlechte Sicht.	" 53 " " " 3.
		Alle Boote wegen Wetterlage im Vorhafen geankert. Keine besonderen Vorkommnisse.
~~25.4.44~~ 0700	Reval: Wind: NW 2, ganz bedeckt, Regen.	O.Re. 13, 14, 16, 17 und 39 von Position zurück.
1900		O.Re. 31 aus auf Pos. 21a, O.Re. 33 auf Pos. 21b, "Korallo" " " " 22, " 41 " " 23, O.Re. 44 " " " 24. O.Re. 43, 45 und 55 melden K.B. Keine besonderen Vorkommnisse.
0745	Libau: morgens SSW 3-4, abends auffrischend auf 6-7, bedeckt, Sicht um 8 sm.	O.Re. 23, 24 und 53 aus dem Vorhafen kommend Libau ein. Keine besonderen Vorkommnisse. Abends wegen Wetterlage keine Boote auf Position.
~~26.4.44~~ 0635	Reval: Wind: NW 2-3, 0 - 3/10 bedeckt, heiter, gute Sicht.	Begleitsch. "Korallo" mit O.Re. 31, 33, 44 und 41 von Position zurück.
0930		O.Re. 17 Reval aus zur Geleitaufgabe nach Tütters.
1714		Luftgefahr für Reval.
1717		Fliegeralarm.
1745		Entwarnung.
1900		O.Re. 41 aus auf Pos. 21a, O.Re. 32 auf Pos. 21b, " 11 " " " 22, " 45 " " 23, " 36 " " " 24. Keine besonderen Vorkommnisse.
1800	Libau: NW 3-4, abends 0-1, leicht bewölkt, 12 sm	O.Re. 23 aus auf Pos. 1, O.Re. 24 auf Pos. 2, " 54 " " " 3. Sicht.

4.43 Berlin Druck Domain
Vervielfältigungsdruckerei der Kriegsmarine
Kriegstagebuchformulare
Form Nr. 2004 Din A 4
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.4.44 0700	Reval: Winds SSO 1-2, 0/-3/10 bedeckt,	O.Re. 11, 32, 36, 41 und 45 von Position zurück.
0500	gute Sicht.	Begleitsch. "Koralle" aus nach Pillau über Riga und Libau.
1000		O.Re. 38 von Osten Reval ein.
1400		O.Re. 18 von Osten Reval ein.
1900		O.Re. 31 aus auf Pos.21a, O.Re.41 aus Pos.21b, " 33 " " " 22, " 44 " " 23, " 45 " " " 24.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau: SSW 2-3, nachm. auf- frischend 5-6, in	O.Re.23, 24 und 54 von Position zurück.
0830	Böen 7. Tagsüber be-	O.Re.54 aus auf Pos.1, O.Re. 53 auf Pos. 2
1800	deckt, 4-5 sm Sicht,	" 24 " " " 3.
1900	abends Nebel.	Alle Boote wegen Wetterlage im Vorhafen geankert.
2200		Boote wegen Wetterlage Stadthafen ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
28.4.44 0700	Reval: Winds SSO 2-3,	O.Re. 31, 33, 41, 44 und 45 von Position zurück.
1830	3-5/10 bedeckt, heiter, gute Sicht.	O.Re. 18 Reval aus zum Bergen einer Treibmine.
1900		O.Re.31 aus auf Pos.21a, O.Re.32 auf Pos.21b, " 33 " " " 22, " 44 " " 23, " 45 " " " 24.
2045		O.Re. 18 ohne Erfolg Reval ein. Keine besondere Vorkommnisse.
	Libau: NW 3-4, abends auf-	O.Re. 23 aus auf Pos.1, O.Re. 24 auf Pos.2, " 53 " " " 3.
1800	frischend auf 5-6,	
2100	ztw. 7, leicht bewölkt, Regen, Sicht um 8 sm.	Alle Boote wegen Wetterlage im Vorhafen geankert. Keine besonderen Vorkommnisse.
29.4.44 0700	Reval: Winds NW 3-4, 6/10 bedeckt, heiter,	O.Re.31, 32, 33, 44 und 45 von Position zurück. Vp.305 mit O.Re. 55, 52, 43 und 26 Libau aus.
1800	gute Sicht, windig.	O.Re. 55, 52, 43 und 26 Windau ein.
0500		Begleitsch. "Koralle" Riga ein.
1615		Begleitsch. "Koralle" mit O.Re. 56, 25 und 27 Riga aus.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.4.44 1620		1 Seemeile vor Hafeneinfahrt Windau wurden O.Re.-Boote 55, 52, 43 und 26 bei stark schlingerndem Schiff von einer Ju.88 ohne ES-Abgabe angeflogen. Nach Beschuß drehte Flugzeug von Verband nach Süden ab. Positionen wurden wegen Wetterlage nicht besetzt. Keine besonderen Vorkommnisse.
0745 1800	Libau: Um NW 3-4, am Tage heiter, abends Schnee- u. Hagelschauer, sonst 6-8 sm Sicht.	O.Re. 23, 24 u. 53 aus dem Vorhafen ein. O.Re. 23 aus auf Pos. 1, O.Re.42 auf Pos.2, " 54 " " " 3. Keine besonderen Vorkommnisse.
30.4.44 0600	Reval: Wind: NW 3-4, 0-3/10 bedeckt, heiter, gute Sicht, Abends NW 5 - 6, 5 - 7/10 bedeckt, mittlere bis schlechte Sicht.	Begleitsch. "Korelle" mit Geleit Libau ein. Positionen wurden wegen Wetterlage nicht besetzt. Keine besonderen Vorkommnisse.
0845 1800 2200	Libau: Von N nach W drehend 2-3, am Tage ztw. 4-5, bedeckt bis heiter, 8-10 sm Sicht	O.Re. 23, 42 und 54 von Position zurück. O.Re.24 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.2, " 42 " " " 3. Beim Auslaufen wird O.Re. 42 durch Bruch der Brennstoffleitung unklar und wird durch O.Re. 23 ersetzt. O.Re. 53 aus nach Pillau zum Entmagnetisieren. Keine besonderen Vorkommnisse.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Anl. zu K.-S. Fl. O. B.Nr. G. 957/1. 5.44

Anlage 2 zu Admiral Ostland G. 5998/44

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv. Kapt. P e t e r s e n
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
A-Gruppe (Libau). O.Re. 21,22,42,46 u. 54	Masch.Mt.	Werner
B-Gruppe (Reval). O.Re. 31 bis 34,51 u.53		
C-Gruppe (Reval). O.Re. 23 bis 27,36,41,43, bis 45,47,48,52,55 u. 56	Masch.Mt.	Meehs
D-Gruppe (Reval). O.Re. 11 bis 19,37 bis 39		
E-Gruppe (Reval). O.Re. 61 bis 67	Masch.Ob.Mt. Masch.Mt.	Imm Wengelnik
F-Gruppe Estenboote O.Re. 71 bis 78		
Begleitschiff " Koralle "	Maschinist	Harms
Taktisch zugeteilt: Tonnenleger " Balga "		
Peilboote: Japsand u. Gelbsand.		
12 Boote der Wasserschutzpolizei: WS 11, 28 bis 38		

Begonnen am 16.4.1944
Abgeschlossen am 30.4.1944

Seitenzahl: 1 - 2

16.4. bis 30.4.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindlichen Boote:

O.Re.46	seit	9.12.43	Libau	
O.Re.23	seit	16.12.43		
	bis	20. 4.44	Riga	
O.Re.24	seit	16.12.43		
	bis	20.12.44	Riga	
O.Re.25	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.26	seit	16.12.43		
	bis	24. 4.44	Riga	
O.Re.27	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.43	seit	16.12.43		
	bis	24. 4.44	Riga	
O.Re.45	seit	16.12.43		
	bis	19. 4.44	Riga	Planmäßige Werftliegezeit
O.Re.52	seit	16.12.43		
	bis	24. 4.44	Riga	
O.Re.54	seit	16.12.43		
	bis	20. 4.44	Riga	
O.Re.56	seit	16.12.43	Riga	
O.Re.47	seit	20.12.43	Reval	
O.Re.48	seit	20.12.43	Reval	
O.Re.42	seit	23.12.43		
	bis	20. 4.44	Pillau	
O.Re.34	seit	2. 1.44		
	bis	24. 4.44	Pillau	
O.Re.55	seit	5. 1.44		
	bis	24. 4.44	Libau	
O.Re.37	seit	25. 3.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re.51	seit	3. 4.44		
	bis	21. 4.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re.18	seit	12. 4.44		
	bis	16. 4.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re.61	seit	12. 4.44	Reval	Wellenschaden
O.Re.15	seit	20. 4.44		
	bis	30. 4.44	Reval	Schiffsschaden
O.Re.21	seit	22. 4.44	Libau	Planmäßige Werftliegezeit
O.Re.22	seit	22. 4.44	Libau	
O.Re.42	seit	22. 4.44	Libau	Maschinenschaden

16.4.44 bis 30.4.44

Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

Gesehen:

Korv. Kapt.u.Flo.Chef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1095 v. 10.6.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Anlage A zu Admiral Ostland G.6711/44 Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 1.5.44
Abgeschl.: 15.5.44.

Fahrzeugbestand.

Begleitschiff "Koralle"	
Hilfsminensuchboote:	A - Gruppe: O.Re. 21, 22, 42, 46 u. 55. B - Gruppe: O.Re. 31, 32, 33, 34, 51 u. 53. C - Gruppe: O.Re. 36, 41, 43, 44, 45, 52, 54, O.Re. 56, 47, 48, 23 - 27. D - Gruppe: O.Re. 11 - 19 und O.Re. 37 - 39. E - Gruppe: O.Re. 61 - 67.
Küstenschutzboote: (Estenboote)	F - Gruppe: O.Re. 71 - 78.

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:

12 Boote des	Wasserschutzpolizeikommandos "Ostland" " WS 11, WS 28 - 38 ".
Tonnenleger:	"Balga".
Peilboote:	"Japsand" und "Geldsand".

B. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.5.44	**Reval:**	
0700	W 2-3, G 2, gute Sicht.	Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
1000		O.Re. 14 u. 38 Geleitaufgabe nach Aseri und Tütters, Marschfahrt 6,5 sm, FT-Schaltung GO.
1200		O.Re. 62 aus nach Dagö, Marschfahrt 8 sm, FT-Schaltung AJ.
1900		O.Re. 33 aus auf Pos.21a, O.Re. 41 auf Pos.21b, " 44 " " " 22, " 45 " " 23, " 36 " " " 24.
	Libau:	
0800	SSW 3-4, Sicht 10 sm	Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
1800		O.Re. 23 aus auf Pos.1, O.Re.24 auf Pos.2, O.Re. 42 " " " 3.
2.5.44	**Reval:**	
0600		Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
0800	NO 2-3, bedeckt, gute Sicht.	Die Boote O.Re.12, 13, 15, 16 u. 39 stehen ab heute im Dienst der 31.M.S.Fl., sind um 1400 Uhr nach Kopli ausgelaufen.
1800	ONO 2, bedeckt, gute Sicht.	
1900		O.Re.33 auf Pos.21a, O.Re.18 auf Pos.21b, " 32 " " 22, " 41 " " 23, " 44 " " 24.
	Libau:	
0800	SSW 4, abends auffrischend, stw. Nebel.	Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
1800		O.Re. 24, 42 u. 54 aus auf Position.
2350		O.Re. 24 u. 42 wegen Wetterlage Stadthafen ein.
3.5.44	**Reval:**	
0600	SO 1-2, mäßige Sicht	C-Gruppe mit O.Re. 25, 43, 52 u. 55 von Libau kommend Reval ein.
0700		Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
1900		O.Re.31 aus auf Pos.21a, O.Re.32 auf 21b, " 11 " " " 22, " 44 " 23, " 36 " " " 24.
0800	**Libau:**	

6. 42 Oberfen-Druck Danzig
Vertriebsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.5.44	Libau:	
0800	SW 3-4, morgens und abends auffrischend, 5-6, stw.Nebel.	O.Re. 54 von Position ein, keine besonderen Vorkommnisse.
1800		O.Re.24 aus auf Pos.1, O.Re.23 auf Pos.2, O.Re. 54 " " " 3.
2000		O.Re. 54 u. 23 wegen Wetterlage im Vorhafen geankert. O.Re. 24 wegen Maschinenschaden Stadthafen ein.
4.5.44	Reval:	
0700	SO 2-3, bedeckt, stw. Regen,	Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
1000		O.Re. 11 und 17 nach Kunda, Aseri und Tüttu aus, Geleitschutz für M.B. 291 u. M.B.2.
1900		O.Re. 31 aus auf Pos.21a, O.Re.41 auf Pos.21b, " 44 " " " 22, " 52 " " 23, " 25 " " " 24.
	Libau:	
0800	W 4-5, abends stw. 5-7, Sicht 3 sm.	O.Re. 23 u. 54 Stadthafen ein, keine besonderen Vorkommnisse.
1100		O.Re. 54 vom Vorhafen aus Flakwaffen eingeschossen.
1800		Wegen Wetterlage keine Positionsbesetzung, O.Re. 42 als Wachboot im Vorhafen geankert.
5.5.44	Reval:	
0600	SO 1-2, bedeckt,	Begleitsch."Koralle" aus nach Reval.
0700	Schnee und Regen.	Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
0900		O.Re. 14 und 38 Reval ein.
1900		O.Re.51 aus auf Pos.21a, O.Re. 55 aus auf 21b, " 36 " " " 22, " 32 " " 23, " 26 " " " 24.
1900		O.Re. 14, 33 und 38 aus zur Netzsperre Naissaar-Wulf.
		Besondere Vorkommnisse: In der Zeit von 1000 bis 1040 Uhr wurde das Geleit, bestehend aus O.Re. 17 und B 2 in der Höhe von Mahu von einer Feindmaschine, Typ Boston, mehrere Male angegriffen. Feuereröffnung 1020 Uhr. Anfangsentfernung 30 hm. Geleit und Boot ohne Ausfall Aseri ein.
	Libau:	
1200	S 5-6, bedeckt, Regen, Sicht: 4 sm.	O.Re. 42 wegen Maschinenschaden aus dem Vorhafen eingeschleppt.
1800		O.Re. 54, 23 und 24 aus auf Position.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.5.44	Reval:	
0700	NO 2-3, bedeckt, schlechte Sicht.	O.Re. 51, 55, 32 und 26 von Position zurück, O.Re. 36 war im Schneetreiben nicht zu finden und lief 30m später ein.
1000		O.Re. 31 und 32 Reval aus zur Ablösung der Boote O.Re. 14 und 38 an der Netzsperre Naissaar-Wulf.
1305		O.Re. 14 und 38 von der Netzsperre kommend Reval ein.
1500		O.Re. 38 aus zur Netzsperre Naissaar-Wulf.
1900		O.Re. 52 aus auf Pos.21a, O.Re.55 auf Pos.21b, " 45 " " " 22, " 47 " " 23, " 48 " " " 24. Keine beönderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0800	SW 2-3, stw. heiter und bedeckt, Sicht 6 sm.	O.Re. 54, 23 und 24 von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
0700		O.Re. 46 von Pillau kommend Libau ein.
1800		O.Re. 24 aus auf Position 1, O.Re.23 auf 2, " 46 " " " 3.
7.5.44	Reval:	
0700	NW 1, 8/10 bedeckt, gute Sicht.	O.Re. 52, 55 und 45 von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
0750		Luftgefahr für Reval.
0814		Luftgefahr beendet.
0900		O.Re. 17 Reval ein, Geleit B 2 nach Kunda und Aseri durchgeführt.
1400		O.Re. 14 und 19 mit Schlepper Pernau Reval aus nach Haindlo.
1900		O.Re.51 aus auf Pos.21a, O.Re.44 auf Pos.21b, " 36 " " " 22, " 47 " " 23, " 48 " " " 24.
	Libau:	
0240	SO-NO 4-5, in Böen 6, bedeckt, Regen.	O.Re. 23 wegen Wetterlage im Vorhafen geankert.
0430		O.Re. 24 wegen Wetterlage Stadthafen ein.
0800		O.Re.46 und 23 ein, keine besonderen Vorkommnisse.
1800		O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re. 24 auf Pos.2, O.Re. 46 " " " 3.
8.5.44	Reval:	
0750	NNO 1-2, gute Sicht, Sonnenschein.	Boote von Position ein, keine Besonderen Vorkommnisse.

6. 42. Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.5.44		
0900		Begleitsch. "Koralle" mit Geleit Libau aus. O.Re. 14 und 19 mit Geleit von Vaindlo zurück.
1100		O.Re. 12 mit Geleit B 35 Reval aus nach Gr. Tüttersa.
		O.Re. 13, 15, 16 u. 39 nach Kopli zur Verfügung der 31. M.S.Fl.
1900		O.Re. 41 aus auf Pos.21a, O.Re. 26 auf 21b, " 45 " " " 22, " 47 " 23, " 48 " " " 24.
2100		"Koralle" mit Geleit Windau passiert.
	Libau:	
0800	NO 3-4, bedeckt, Regen, 3 sm Sicht.	Boote von Position ein, keine besonderen Vorkommnisse.
1800		O.Re. 42 aus auf Pos.1, O.Re.46 auf Pos. 2, O.Re. 23 und 42 wegen Getriebe und Maschinenschaden a.K.B. gemeldet.
9.5.44	Reval:	
0005		Fliegeralarm für Reval.
0015		O.Re. 12 mit Geleit Tüttersa ein.
0045		Fliegeralarm beendet.
0700		Boote von Position ein, keine besonderen Vorkommnisse.
1000		O.Re. 11 von Osten zurück.
1100		O.Re. 38 von der 31.M.S.Fl. zurück, Reval ein. O.Re. 51, 52 und 44 Reval aus zur Ablösung der Boote an der Netzsperre Naissaar-Wulf.
1325		O.Re. 31, 32 und 33 von der Netzsperre Reval ein.
1415		"Koralle" mit O.Re. 25, 27, 53 und 56 Windau von Norden ein.
1900		O.Re. 41 aus auf Pos.21a, O.Re.55 auf Pos.21b, " 36 " " " 22, " 47 " " 23, " 48 " " " 24.
	Libau:	
0715	NNO 4-5, Regen, Sicht um 3 sm.	Fliegeralarm für Libau.
0740		Fliegeralarm beendet.
0800		Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
1800		O.Re. 24 aus auf Pos.1, O.Re. 46 auf Pos.2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
10.5.44	Reval:	
0400	NW 2, bedeckt, schlechte Sicht.	O.Re. 17 u. 38 aus nach Loksa.
1900		O.Re. 41 auf Pos.21a, O.Re. 55 auf Pos.21b, " 45 " " 22, "47 auf 23, 48 auf 24. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0800	NNW 2-3, Sicht 12 sm	O.Re. 46 und 24 von Position ein, keine besonderen Vorkommnisse.
1800		O.Re.46 auf Pos. 1, O.Re. 54 auf Pos.2,
11.5.44	Reval:	
0700	NW 1-2, bedeckt, gute Sicht.	Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
		"Koralle" mit Geleit Windau aus.
1115		O.Re. 12 von Tütters kommend Reval ein.
1300		O.Re. 17 und 38 von Loksa kommend Reval ein.
1900		O.Re. 17 aus nach Kopli zur 31.M.S.Fl.
		O.Re. 41 aus auf Pos.21a, O.Re. 45 auf Pos.21b, " 36 " " " 22, " 47 " " 23, " 48 " " " 24.
		Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0800	SW 2-3, heiter, ztw. bedeckt,	Boote von Position ein, keine besonderen Vorkommnisse.
1800		O.Re. 24 auf Pos.1, O.Re. 54 auf Pos. 3.
12.5.44	Reval:	
0400		O.Re. 63 aus zur Ablösung nach Dagö.
0700		Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
0800	NO 1, gute Sicht.	
0900		O.Re. 31, 32 und 33 aus zur Ablösung Netzsperre Narissaar-Wulf.
1130		O.Re. 51, 52 u. 44 von Netzsperre Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1900		O.Re. 41 aus auf Pos. 21a, O.Re.55 auf Pos.21b, " 36 " " 22, " 45 " " 23, " 26 " " 24.
2000		"Koralle" mit O.Re. 56, 53, 27 und 25 Reval von Windau kommend ein. Keine besonderen Vorkommnisse.

B 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.5.44	Libau:	
0745	SW 1-3, Sicht 8 sm.	Boote von Position ein, keine besonderen Vorkommnisse.
1830		O.Re. 24 aus auf Pos.1, O.Re. 46 auf Pos. 2.
13.5.44	Reval:	
0700		Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
0800	NO 1, gute Sicht.	O.Re. 11 von Gr.Tütters ein.
1900		O.Re. 41 aus auf Pos.21a, O.Re.55 auf Pos.21b, " 36 " " " 22, " 45 " " 23, " 26 " " " 24. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0800	NO-SO, 0-1, Sicht 8 sm.	Boote von Position ein, keine besonderen Vorkommnisse.
0930		O.Re. 54 und 24 aus zum Suchen einer gemeldeten Mine in 280 Grad von der Mitteleinfahrt, 10 sm ab.
1330		Seegebiet von 56 Grad 30'N, 20 Grad 48'Ost, 56 " 37'N, 20 " 48'Ost 56 " 30'N, 20 " 35'Ost 56 " 37'N, 20 " 35'Ost abgesucht. Außer einer treibenden Sprengboje, die abgeschossen wurde, kein Ergebnis!
1340		O.Re. 24 nach Libau entlassen, O.Re. 54 auf Pos.3 gegangen.
1830		O.Re. 46 aus auf Pos.1.
14.5.44	Reval:	
0705		Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
0800	NW 1, gute Sicht.	
1030		O.Re. 12 mit Geleit B 192 Reval aus nach Tütters.
1900		O.Re. 41 aus auf Pos.21a, O.Re. 53 auf Pos.21b, " 45 " " " 22, " 25 " " 23, " 26 " " " 24. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0745	SO 2-3, bedeckt, Sicht 6 sm.	Boote von Position ein, keine besonderen Vorkommnisse.
1830		O.Re. 24 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.5.44	Libau:	
2055		14 Flugzeuge unbekannter Nationalität und unbekannten Typs 3 sm westlich Position 3 mit Kurs von Nord nach Süd. ES-Anforderung wurde nicht beachtet. Vorgang durch FT an Seekommandant Libau gemeldet.
15.5.44	Reval:	
0715	NW 2, gute Sicht.	Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
0900		O.Re. 51, 52 und 44 aus zur Netzsperre Naissaar-Wulf.
1100		O.Re. 38 mit Geleit B 2 Reval aus nach Sillamae.
1200		O.Re. 31, 32 und 33 von der Sperre kommend Reval ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1900		O.Re. 53 auf Pos. 21a, O.Re. 55 auf 21b, " 25 " " 22, " 26 " 23, " 61 " " 24. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0745	SO 1-2, vorwiegend bedeckt, Sicht 6 sm.	Boote von Position ein, keine besonderen Vorkommnisse.
1830		O.Re. 24 auf Pos. 1, O.Re. 46 auf Pos. 2.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1015 v. 15.5.44

Anlage 5 zu Admiral Ostland G. 6411/44

Geheim

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv.Kapt. P e t e r s e n
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
A-Gruppe (Libau). O.Re. 21,22,42,46 u. 54	Masch. Mt.	Werner
B-Gruppe (Reval). O.Re. 31 bis 34,51 u.53		
C-Gruppe (Reval). O.Re. 23 bis 27,36,41,43 bis 45,47,48,52,55 u.56	Masch. Mt.	Meehs
D-Gruppe (Reval). O.Re. 11 bis 19, 37 bis 39		
E-Gruppe (Reval). O.Re. 61 bis 67	Masch.Op.Mt. Masch. Mt.	Imm Wengelnik
F-Gruppe Estenboote O.Re. 71 bis 78		
Begleitschiff " Koralle "	Maschinist	Harms
Taktisch zugeteilt:		
Tonnenleger " Balga "		
Feilboote: Japsand u. Gelbsand.		
12 Boote der Wasserschutz - polizei: WS 28 bis 39		

Begonnen am 1.5.1944
Abgeschlossen am 15.5.1944

Seitenzahl: 1 - 2

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. 0 1295 v. 7.6.44

1.5.44 bis 15.5.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

O.Re. 46	seit bis	9.12.43 4. 5.44	Libau	
O.Re. 25	seit bis	16.12.43 4. 5.44	Riga - Reval	
O.Re. 27	seit bis	16.12.43 4. 5.44	Riga - Reval	Planm.Werftliegezeit
O.Re. 56	seit	16.12.43	Riga - Reval	
O.Re. 47	seit bis	20.12.43 4. 5.44	Reval	
O.Re. 48	seit bis	20.12.43 4. 5.44	Reval	
O.Re. 37	seit	25. 3.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 61	seit bis	12. 4.44 6. 5.44	Reval	Wellenschaden
O.Re. 21	seit	22. 4.44	Libau	Planm.Werftliegezeit
O.Re. 22	seit	22. 4.44	Libau	
O.Re. 42	seit bis	22. 4.44 6. 5.44	Libau	Maschinenschaden
O.Re. 43	seit	4. 5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 27	seit	5. 5.44	Reval	Maschinenschaden

1.5.44 bis 15.5.44 — Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:
i.V.
Oberleutnant (Ing)

Gesehen:

Korv.Kapt.u.Flo.Chef

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1291 v. 7.6.44

Anlage 2 zu Admiral [redacted] 7765/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 16.5.44
Abgeschl.: 31.5.44.

Fahrzeugbestand.

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
- A - Gruppe: O.Re. 21, 22, 42, 46 u. 55.
- B - Gruppe: O.Re. 31, 32, 33, 34, 51 u. 53.
- C - Gruppe: O.Re. 36, 41, 43, 44, 45, 52, 54, O.Re. 56, 47, 48, 23 - 27.
- D - Gruppe: O.Re. 11 - 19 und O.Re. 37 - 39.
- E - Gruppe: O.Re. 61, 62, 63, 64 u. 66.
- F - Gruppe: O.Re. 71 - 78.

Küstenschutzboote: (Estenboote)

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:

12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland
" WS 11, WS 28 - 38 ".

Tonnenleger: " Balga".

Peilboote: " Japsand und Geldsand".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.5.44	Reval:	
0700	Wind: schwach umlaufend, Stärke 0-1, Seegang 0, einzelne Wolken, gute Sicht.	O.Re. 53, 55, 25, 26 u. 61 von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
1300		O.Re. 12 Reval ein, Geleit mit MFB 291 nach Tütters durchgeführt.
1400		O.Re. 47 u. 48 Reval aus auf Wachposition.
1700		O.Re. 19 mit Geleit MFB 31, Reval aus nach Aseri.
1900		O.Re. 41 aus auf Pos. 21a, O.Re. 36 auf Pos.21b, O.Re. 61 " " " 22, O.Re. 47 " " 23, O.Re. 48 " " " 24.
	Libau:	
0700	SO 0-1, bedeckt, später ↓ 1-2, heiter, Sicht um 6 sm.	Boote von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
1830		O.Re. 46 aus auf Pos.1, O.Re. 42 auf Pos.2, O.Re. 54 " " " 3.
17.5.44	Reval:	
0700	Morgens Stille bzw. schwach umlaufend, heiter, gute Sicht.	O.Re. 41, 36 u. 61 von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
1900		O.Re. 41 aus auf Pos. 21a, O.Re. 55 auf 21 b, O.Re. 25 " " " 22, O.Re. 47 " 23, O.Re. 48 " " " 24.
	Libau:	
0800	Um N drehend 1-2, heiter, Sicht um 6 sm	Boote von Position ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1900		O.Re. 42 aus auf Pos.1, O.Re. 24 auf Pos. 2, O.Re. 54 " " " 3.
18.5.44	Reval:	
0700	Wind schwach umlaufend, später auffrischend, auf NO 4-5	O.Re. 41, 55 u. 25 von Position zurück, keine besonderen Vorkommnisse.
0900		O.Re. 31, 32 u. 33 aus zur Ablösung Netzsperre Naissaar-Wulf.
1200		O.Re. 34 von Libau kommend Reval ein.
13004		O.Re. 38 Reval ein. Geleit nach Sillamae durchgeführt. O.Re. 44, 51, 52 von der Netzsperre kommend Reval ein.
1900	NO 2-3, Seeg.1-2, abflauend, gute Sicht.	O.Re. 53 aus auf Pos. 21a, O.Re. 36 auf Pos.21b, O.Re. 43 " " " 22, O.Re. 47 " " 23, O.Re. 48 " " " 24.
0900	Libau: Von NO auf SW drehend 04, Sicht um 6 sm.	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.5.44 0800	Libau:	Boote von Position ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1900		O.Re. 42 aus auf Pos. 1, O.Re. 46 auf Pos.3.
19.5.44	Reval:	
0700	N-NO 1-2, Seeg.0-1, schwach umlaufend aus NO.	O.Re. 53, 36 u. 43 von Position zurück, keine Vorkommnisse.
1100		Begleitsch. "Koralle" mit O.Re. 71, 72, 76 u. 77 im Schlepp Reval aus nach Ösel.
		O.Re. 11 u. 14 mit O.Re. 64, 65, 66 u. 67 im Schlepp nach ASEri Reval aus.
1900	einzelne Wolken, gute Sicht.	O.Re. 43 aus auf Pos. 21a, O.Re. 25 auf Pos. 21b, O.Re. 26 " " " 22, O.Re. 47 " " 23, O.Re. 48 " " " 24.
	Libau:	
0800	O auf N drehend 1-2, abends auffrischend,	Boote von Position ein. Keine Vorkommnisse.
1900	3-4, Sicht 5 sm.	O.Re. 46 aus auf Pos. 1, O.Re. 54 auf Pos. 3.
20.5.44 0700	Reval: NO schwachwindig NW 3-4 auffrischend,	O.Re. 43, 25 u. 26 von Position zurück, keine Vorkommnisse.
0730	Seeg. 2, heiter bis bedeckt, gute Sicht.	O.Re. 11 u. 14 Reval ein. Geleit nach Aseri durchgeführt. Keine Vorkommnisse.
1130	O.Re. 62 von	O.Re. 62 von Seegebiet Dagö kommend Reval an.
1500		O.Re. 15, 38 u. 39 Reval aus, zur Dienstleistung bei 31.M.S.Fl.
1900		O.Re. 53 aus auf Pos. 21a, O.Re.41 auf Pos.21b, O.Re. 61 " " " 22, O.Re. 47 " " 23, O.Re. 48 " " " 24.
0800	Libau: Um NW drehend 3-4, abends abflauend 1-2,	Boote von Position ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1900	heiter, später bedeckt ztw. Nebel, schlechte Sicht.	O.Re. 54 aus auf Pos.1, O.Re. 42 auf Pos. 3.
21.5.44 0700	Reval: NW N 3-4, Seeg.2, auf SW drehend 1-2,	O.Re. 53, 41 u. 61 von Position zurück. Keine besonderen Vorkommnisse.
0900	heiter, gute Sicht.	O.Re. 43, 44 u. 51 aus zur Ablösung Netzsperrbewachung Naissaar-Wulf.

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.5.44	Reval:	
1200		O.Re. 31, 32, u. 33 von der Netzsperre kommend Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1900		O.Re. 41 aus auf Pos.21a, O.Re. 36 auf Pos.21b, O.Re. 26 " " " 22, O.Re. 47 " " 23, O.Re. 48 " " " 24.
2000		O.Re. 19 Reval ein. Geleit mit MFB 31 durchgeführt.
	Libau:	
0800	NW 3-4, später NO abfl. 0-1, heiter, Sicht	Boote von Position ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1900	10 sm.	O.Re. 42 aus auf Pos. 1, O.Re.46 auf Pos.3.
22.5.44	Reval:	
0700	SO 2-3, Seeg.1-2,	O.Re. 41, 36 u. 26 von Wachposition zurück. Keine besonderen Vorkommnisse.
0800		O.Re. 14 u. 18 mit Geleit Schlepper "Schwalbenberg" u. Leichter "Hildegard" nach Kunda Reval aus.
1900	NO 6 - 7, stark böig, diesig, regnerisch, schlechte Sicht.	Positionsboote O.Re. 41, 53, 25, 26 u. 61 wegen schlechter Wetterlage keine Auslaufmöglichkeit. Sofortbereitschaft im Kriegshafen.
	Libau:	
0800	NO 2-3, bedeckt,	Boote von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse.
1900	Sicht um 6 sm.	O.Re. 54 aus auf Pos. 1, O.Re. 46 auf Pos.3.
23.5.44	Reval:	
1100	W 4-5, Seeg. 3, bedeckt, regnerisch, mäßige Sicht.	O.Re. 12 mit Geleit MFB 2 nach Tütters Reval aus.
1900		O.Re. 41 aus auf Pos. 21a, O.Re.53 auf Pos.21b, O.Re. 36 " " " 22, O.Re.25 " " 23, O.Re. 26 " " " 24.
	Libau:	
0800	Um NW 5-6, in Böen 7, bedeckt, Sicht um	Boote von Wachposition kommend ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1900	6 sm.	O.Re. 42 u. 54 aus auf Position.
1950		O.Re. 54 wegen schlechter Wetterlage Libauer Hafen ein. O.Re. 42 geht als Wachboot im Vorhafen zu Anker.
24.5.44	Reval:	
0100	Nachts W 6-7, Seeg.3-4 morgens abflauend 4-5	O.Re. 14 u. 18 von Kunda kommend Reval ein. Geleit durchgeführt. Keine Vorkommnisse.

6. 42 Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.5.44	Reval: Bedeckt, gute Sicht.	
0700		O.Re. 41, 53, 36, 25 u. 26 von Position zurück. Keine Vorkommnisse.
0900		O.Re. 61 zur Ablösung von O.Re. 63 Seegebiet Dagö Reval aus.
		O.Re. 31, 32 u. 33 Reval aus zur Netzsperr-bewachung Naissaar-Wulf.
1115		O.Re. 43, 44 u. 51 von Netzsperrbewachung Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1200		O.Re. 14 mit Geleit Schl. "Schwalbenberg" u. Leichter "Hildegard" Reval aus nach Kunda.
		O.Re. 37 mit Geleit MFB 35 nach Aseri u. Tütters Reval aus.
		O.Re. 15, 38 u. 39 von Dienstleistung bei der 31.M.S.Fl. zurück.
1900		O.Re. 55 aus auf Position 21a, O.Re. 34 auf 21b, O.Re. 36 " " " 22, O.Re. 25 " 23, O.Re. 26 " " " 24.
	Libau:	
0700	NW 4-5, abends 5-6, bedeckt, Sicht um 6 sm.	O.Re. 42 vom Vorhafen ein. Keine Vorkommnisse.
1900		O.Re. 42 u. 46 aus auf Position.
1950		O.Re. 42 wegen Wetterlage Libauer Hafen ein.
		O.Re. 46 geht als Wachboot im Vorhafen zu Anker.
25.5.44	Reval:	
0800	NW - W 2-3, Seeg. 1-2, bedeckt, diesig, abends aufklarend, gute Sicht.	O.Re. 55, 34 u. 36, 25 u. 26 von Wachposition zurück. O.Re. 31 an der Netzsperre Naissaar-Wulf eine treibende Mine (EMC) abgeschossen.
0845		O.Re. 14 mit Geleit Schlepper "Schwalbenberg" von Kunda kommend Reval ein.
1900		O.Re. 41 aus auf Pos. 21a, O.Re. 55 auf Pos. 21b, O.Re. 36 " " " 22, O.Re. 25 " " 23, O.Re. 26 " " " 24.
	Libau:	
0800	NW 7-8, wolkig,	O.Re. 46 Stadthafen ein. Keine Vorkommnisse.
1900	Sicht abends WSW ab-flauend 2-3.	O.Re. 46 aus auf Position 1, O.Re. 54 auf Pos. 3.
26.5.44	Reval:	
0700	W 2-3, Seeg. 1-2, nachm. WNW 2, heiter, gute Sicht.	O.Re. 41, 55, 36, 25 u. 26 von Wachposition zurück. Keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.5.44		
0800		O.Re. 38 mit Geleit Tanker "Julius Rütgers" nach Baltischport aus.
1400		O.Re.47 aus auf Pos.23 im Schlepp O.Re.53.
1830		O.Re.48 " " " 24 " " O.Re.53.
		O.Re. 18 u. 34 aus nach Küdemalaht Bucht Ösel.
1900		Zum Abschleppen von O.Re. 61 u. 63. O.Re. 61 Maschinenschaden, O.Re. 63 Ruderschaden.
		O.Re.25 aus auf Pos. 23, O.Re.55 auf Pos.21b.
		O.Re. 36 " " " 22.
	Libau:	
0800	S auf N drehend 2-3,	Boote von Position ein, keine Vorkommnisse.
1300	heiter, Sicht 12 sm.	O.Re. 42 aus auf Pos. 1, O.Re.46 auf Pos.3.
27.5.44	Reval:	
0700	NW auf W drehend 1-2,	O.Re. 55, 36 u. 26 von Wachposition kommend
	Seeg. 1-2, heiter,	Reval ein. Keine Vorkommnisse.
0900	gute Sicht.	O.Re. 43, 44 u. 51 zur Netzsperrbewachung
		Naissaar-Wulf Reval aus.
0920		O.Re. 12 von Geleitaufgabe nach Tütters Reval ein. Besondere Vorkommnisse:
		Minenabwurf beobachtet: 59^{0}34,5'N, 26^{0}37'Ost (etwa 2-3 Minen), Treibmine abgeschossen 59 Grad 38,3 N, 25 Grad 19'Ost.
1120		O.Re.13 u. 19 von Dienstleistung bei der 31.M.S.Fl.zurück.
1445		O.Re.31, 32 u. 33 von Netzsperrbewachung Naissar-Wulf kommend Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1445		O.Re.38 mit Geleit Tanker "Julius Rütgers" Reval ein.
1800		O.Re.13,14 u. 17 Reval aus zum Minenräumen Weg Violett, Punkt 15. Treffpunkt 0200 Uhr mit Rotte 1.R.B.Fl. Punkt 15.
1900		O.Re.25 aus auf Pos.21a, O.Re.36 auf Pos.21,
		O.Re. 26 " " " 22.
	Libau:	
0800	Von N auf W drehend	Boote von Position ein. Keine Vorkommnisse.
1900	2-3, heiter, Sicht, 12 sm.	O.Re. 42 aus auf Pos.1, O.Re. 46 auf Pos.3.
28.5.44	Reval:	
0700	W 2, Seeg. 0-1, bedeckt, gute Sicht.	O.Re. 25, 26 u. 36 von Wachposition Reval-Bucht Reval ein. Keine Vorkommnisse.

G. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.5.44 1115		O.Re. 37 von Geleitfahrt nach Aseri u. Tütters Reval ein.
1600		O.Re. 18, 34, 61 u. 63 von Küdemalaht-Bucht (Ösel) Reval ein.
1900		O.Re. 32 aus auf Pos.21a, O.Re.53 auf Pos.21b, O.Re. 25 " " " 22, O.Re. 47 " " 23, O.Re. 48 " " " 24.
2030		O.Re. 13, 14 u. 17 von Minenunternehmen Weg violett, Punkt 15-16 Reval ein. Kein Erfolg.
	Libau:	
0800	SW 1-2, heiter, Sicht 6 sm.	Boote von Position ein. Keine Vorkommnisse.
1900		O.Re. 46 auf Pos.1, O.Re.54 aus auf Pos.2.
29.5.44 0700	Reval: NW 2, Seeg.0-1, gute Sicht.	O.Re.53, 32 u. 25 von Washposition Reval-Bucht Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1030		FT-Meldung von O.Re.48 Wachpos. 24 Reval-Bucht: 8 fdl. Flugzeuge, hochfliegend in Richtung Westhafen fliegend gesichtet. 2 Abwürfe beobachtet. Minen oder Bombenabwurf. Flak-alarm um 1125 Uhr.
1140		Flakalarm beendet.
1400		O.Re. 12, 18, 19 u. 38 zum Minenräumen auf FT. O.Re. 48 Revaler-Bucht, Reval aus.
1640		O.Re. 12, 18, 19 u. 38 von Minenräumen Revaler-Bucht Reval ein. Kein Erfolg.
1900		O.Re. 53 auf Pos. 21a, O.Re 55 auf Pos.21b, O.Re. 26 " " 22, O.Re. 47 " 23, O.Re. 48 " " 24.
0800	Libau: SW 1-2, morgens Nebel, später heiter, Sicht 6 sm.	Boote von Wachposition kommend Libau ein. Keine Vorkommnisse.
30.5.44 0600	Reval:	Flakalarm.
0610		Flakalarm beendet.
0700	Wind schwach umlaufend aus westl. Richtung 1, bedeckt, gute Sicht.	O.Re. 55, 53 u. 26 von Wachposition Reval-Bucht ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
0900		O.Re. 31, 32 u. 33 zur Netzsperrbewachung Naissaar-Wulf Reval aus.
1215		O.Re.43, 44 u. 51 von Netzsperrbewachung Naissaar-Wulf kommend Reval ein.
1900		O.Re.34 aus auf Pos.21a, O.Re.25 auf Pos.21b, O.Re.26 " " " 22, O.Re.47 " " 23, O.Re.48 " " 24.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.5.44		O.Re. 12 mit Geleit Schlepper "Leiger" Reval aus nach Kunda.
	Libau:	
0800	SzW 0-1, bedeckt, Sicht 5 sm.	Boote von Wachposition Libau ein. Keine Vorkommnisse.
31.5.44	Reval:	O.Re. 34, 25 u. 26 von Wachposition Reval ein. Keine Vorkommnisse.
0700	NW -N 3-4, Seeg. 2, heiter, einzelne Wolken;	O.Re. 17 u. 19 zum Einfahren von Fernräumgerät Reval aus.
0900		O.Re. 17 u. 19 Reval ein.
1300		O.Re. 34 aus auf Pos. 21a, O.Re. 55 auf Pos. 21b,
1900		O.Re. 25 " " " 22, O.Re. 41 " " 23,
		O.Re. 26 " " " 24.
	Libau:	
0800	NW drehend 3-4, ztw. 5, heiter bis wolkig,	Boote von Position ein. Keine Vorkommnisse.
1900	Sicht bis 6 sm.	O.Re. 46 aus auf Pos. 1, O.Re. 54 auf Pos. 3.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Nachtrag zum 27.5.44:

O.Re. 65 (Motorpinas) bei der Durchführung eines Minenunternehmens auf 59° 25'N, 27° 43'Ost durch Rammstoß von "F 192" auf 3 m Wasser gesunken. Eine Bergung ist wegen der Minenlage nicht durchführbar.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1296 v. 7.6.44

Anlage 3 zu Admiral Ostland G. 1765/44

geheim

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv. Kapt. P e t e r s e n
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
A-Gruppe(Libau). O.Re.21,22,42,46 u. 54	Masch. Mt.	Werner
B-Gruppe (Reval). O.Re.31 bis 34,51 u. 53		
C-Gruppe (Reval). O.Re.23 bis 27,36,41,43 bis 45,47,48,52,55 u. 56	Masch. Mt.	Meehs
D-Gruppe (Reval). O.Re.11 bis 19,37 bis 39		
E-Gruppe (Reval). O.Re.61 bis 67	Masch.Ob.Mt. Masch. Mt.	Imm Wengelnik
F-Gruppe Estenboote O.Re.71 bis 78		
Begleitschiff " Koralle "	Maschinist	Harms
Taktisch zugeteilt:		
Tonnenleger " Balga "		
Peilboote: Japsand u. Gelbsand.		
12 Boote der Wasserschutz - polizei: WS 28 bis 39		

Begonnen am 16.5.1944
Abgeschlossen am 31.5.1944

Seitenzahl: 1 - 2

16.5.44 bis 31.5.44

Im Berichtsabschnitt ausser K.B. befindliche Boote:

O.Re. 56	seit	16.12.43	Riga - Reval	Maschinenschaden
O.Re. 37	seit	25. 3.44		
	bis	19. 5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 21	seit	22. 4.44	Libau	Planm.Werftliegezeit
O.Re. 22	seit	22. 4.44	Libau	
O.Re. 43	seit	4. 5.44		
	bis	18. 5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 27	seit	5. 5.44	Reval	Maschinenschhden
O.Re. 23	seit	16. 5.44	Libau	Getriebeschaden
O.Re. 24	seit	19. 5.44	Libau	Getriebeschaden
O.Re. 52	seit	20. 5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 45	seit	23. 5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 41	seit	26. 5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 61	seit	30. 5.44	Reval	Propellerschaden
O.Re. 63	seit	30. 5.44	Reval	Ruderschaden.

16.5.44 bis 27.5.44

Keine besonderen Vorkommnisse

27.5.44 Boot O.Re.65 Totalverlust durch Rammstoß mit einem M.F.P.

29.5.44 - 31.5.44

Keine besonderen Vorkommnisse

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing.)

Gesehen:

Korv.Kapt.u.Flo.Chef

Anl. zu K. d. Fl. O. Ltr. G. 1427 v. 22.6.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Anlage 1 zu Admiral Ostland G.8481/44

Geheim

Kriegstagebuch

der

Küstenschutzflottille Ostland.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 1.6.44
Abgeschl.: 15.6.44

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
A - Gruppe: O.Re. 21, 22, 42, 46 u. 55.
B - Gruppe: O.Re. 31, 32, 33, 34, 51 u. 53.
C - Gruppe: O.Re. 36, 41, 43, 44, 45, 52, 54, O.Re. 56, 47, 48, 23-27.
D - Gruppe: O.Re. 11 - 19 u. O.Re. 37 - 39.
E - Gruppe: O.Re. 61, 62, 63, 64, 66 u. 67.
F - Gruppe: O.Re. 71 - 78.

Küstenschutzboote:
(Estenboote)

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:

12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos "Ostland"
" WS 11, WS 28 - 38 ".
" Balga ".

Tonnenleger:
"Japsand" und "Gelbsand".

Peilboote:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.6.44 0300	Reval: Wind: N-WNW 1-3, Seeg. 1-2, Wetter: einzelne Wolken, gute Sicht.	O.Re. 16 u. 18 mit Geleit "Liselotte Friedrich" Jungfernsand" u. Schlepper "Schwalbenberg" nach Baltischport, Reval aus.
0450		O.Re. 12 von Geleitfahrt nach Kunda, Reval ein.
0730		O.Re. 34, 25, 26, 55 u. 41 von Wachposition Reval-Bucht Reval ein. Keine Vorkommnisse.
1645		O.Re. 16 von Geleitfahrt nach Baltischport Reval ein.
1830		Begleitschiff "Koralle" mit Geleit Pillau aus.
1900		O.Re. 53 aus auf Pos.21a, O.Re. 55 Pos. 21b, O.Re. 36 " " " 22, " 41 " 23, O.Re. 27 " " " 24.
		O.Re. 27 u. 41 werden auf Wachposition geschleppt.
2030		O.Re. 18 mit Geleit Tanker "Liselotte Friedrich" von Baltischport Reval ein. O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine Vorkommnisse.
0745 1900	Libau: Um N drehend 0-1, heiter, Sicht um 12 sm.	Boote von Position ein. Keine Vorkommnisse. O.Re. 42 aus auf Pos.1, O.Re. 54 auf Pos.3.
2.6.44 0615	Reval: Wind: WNW - NW 1-2, Seeg. 0, Wetter: wechselnd bewölkt, heiter, gute Sicht.	O.Re. 16 mit Geleit Segler "Jan Ter" nach Loksa Reval aus. O.Re. 55, 53, 27, 36 u. 41 von Wachposition Reval-Bucht Reval ein. Keine Vorkommnisse.
0715		
0900		O.Re. 51, 43 u. 44 zur Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval aus.
1330		O.Re. 18 u. 19 mit Geleit MFB 6 u. 35 nach Tütters Reval aus. O.Re. 31, 32 u. 33 von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval ein.
1800		O.Re. 38 mit Geleit Leichter "Hildegard" und Schlepper "Leiger" nach Kunda, Reval aus.
1900		O.Re. 53 aus auf Wachpos.21a, O.Re. 34 auf 21b, " 25 " " " 22, " 36 " 23, " 26 " " " 24.
		O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine Vorkommnisse.
0715	Libau: NO 2-3, heiter, Sicht um 12 sm.	Boote von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.6.44 1900	Libau:	O.Re. 42 auf Pos. 1, O.Re. 46 aus auf Pos.2, O.Re. 23 " " 3.
3.6.44 0530 1800 1900 2000 0730 1900	Reval: Wind: NW N O-1, Seeg.0, Wetter: wechselnd bewölkt, gute Sicht. Libau: O bis NNO 2-3, bedeckt, Sicht um 6 sm.	O.Re. 53, 34, 25, 36 u. 26 von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse. O.Re. 16 u. 38 von Geleitfahrt nach Kunda Reval ein. O.Re.53 aus auf Pos.21a, O.Re. 55 auf 21b, O.Re.25 " " " 22, O.Re. 41 auf 23, O.Re. 27 " " " 24. O.Re. 27 u. 41 werden auf Wachposition geschleppt. O.Re. 37 u. 38 mit Geleit Schlepper "Hapsal" und Leichter "Anazi 3 u. 4" nach Kasper-Wiek. O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine Vorkommnisse. Boote von Wachposition ein. Keine besonderen Vorkommnisse. O.Re. 46 aus auf Pos.1, O.Re.23 auf Pos.2, O.Re. 54 " " " 3.
4.6.44 0500 0730 0930 1500 1900 0730 1900	Reval: Wind: NO - N 1-2, Seeg. 0-1, Wetter: einzelne Wolken, heiter, gute Sicht. Libau: Von NNO auf NW drehend 1-2, heiter, Sicht um 10 sm.	O.Re. 12 mit Geleit MFB 289 Reval aus nach Kunda. O.Re. 55, 53, 41, 27 u. 25 von Wachposition Reval-Bucht ein. Keine Vorkommnisse. O.Re. 18 mit MFB6 von Geleitfahrt Reval ein. O.Re. 17 u. 18 mit Geleit Scheibenschlepper "Harmaja" Reval aus nach Loksa. O.Re. 34 aus auf Pos.21a, O.Re.36 auf 21b, " 26 " " " 22, " 41 " 23, " 27 " " " 24. O.Re. 27 u. 41 werden auf Wachposition geschleppt. O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine besonderen Vorkommnisse. Boote von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse. O.Re.42 aus auf Pos.1, O.Re.23 auf Pos.2, O.Re.54 " " " 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.6.44	Reval:	
0700	Wind: N-NWO-1, Seeg.0.	O.Re. 34, 36, 26, 27 u. 41 von Wachposition Reval ein. Keine Vorkommnisse.
0900		O.Re.31, 32 u. 33 zur Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval aus.
0930		O.Re. 19 mit MFB 35 von Geleitfahrt nach Kunda Reval ein.
1135		O.Re.12 mit MFB 289 von Geleitfahrt nach Kunda ein.
1200		O.Re. 43, 44 u. 51 von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval ein.
1400		O.Re. 25 u. 26 schleppen O.Re. 47 u. 48 aus auf Wachposition, 23 u. 24 - Reval-Bucht.
[illegible]00		O.Re. 53 aus auf Pos.21a, O.Re. 55 21b, O.Re. 25 " " " 22.
2230		O.Re. 37 u. 38 von Geleitfahrt nach Kasper-Wiek Reval ein. O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine Vorkommnisse.
	Libau:	
0730	Von NW auf O drehend	Boote von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse.
1900	1-2, bedeckt, Sicht um 5 sm.	O.Re. 42 aus auf Pos.1, O.Re. 23 auf Pos.2, O.Re. 46 " " " 3.
6.6.44	Reval:	
0300	Wind: Von NW auf NO schwach umlaufend, später auffrischend auf Stärke 2 aus östl. Richtung, heiter, einzelne Wolken, gute Sicht.	O.Re. 19 mit Geleit Tanker "Liselotte Friedrich" Reval aus nach Baltischport.
0500		O.Re. 15 mit Geleit MFB 289 Reval aus nach Käsmu.
0700		O.Re. 55, 53 u. 25 von Wachposition Reval-Bucht ein. Keine Vorkommnisse.
1100		O.Re. 12 mit Geleit MFB 2 Reval aus nach Tütters.
1700		O.Re. 16 von Geleitfahrt nach Baltischport Reval ein.
		O.Re. 11 u. 14 mit Geleit Schlepper "Hapsal" u. "Leiger" u. Leichter "Anazi 4 u. 5" im Schlepp Reval aus nach Kunda.
1900		O.Re. 34 aus auf Pos.21a, O.Re. 36 auf Pos.21b, " 27 " " " 22.
2100		O.Re. 18 mit Geleit MFB 289 nach Käsmu Reval aus. O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine besonderen Vorkommnisse.

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertriebsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.6.44 0730 1900	Libau: Von WNW über O nach S drehend 1-2, abends 5-6, Sicht um 8 sm.	Boote von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse. O.Re. 42 auf Pos. 1, O.Re. 46 auf Pos. 2, O.Re. 54 " " 3.
7.6.44 0310 0745 1355-1410 1400 1900 2200	Reval: Schwach umlaufender Wind aus O-SO. Wetter: heiter, einzelne Wolken, gute Sicht.	Begleitschiff "Koralle" mit Geleit WS-Boote 30, 32 u. 35 von Pillau kommend Reval ein. O.Re. 27, 36 u. 34 von Wachposition Reval ein, Keine Vorkommnisse. Flakalarm O.Re. 13 mit Geleit MFB 35 Reval aus nach Tütters. O.Re. 55 as auf Pos.21a, O.Re. 43 auf 21b, " 25 " " " 22 , " O.Re. 14 von Geleitfahrt mit Tanker "Liselotte Friedrich" nach Baltischport Reval ein. O.Re. 11 von Geleitfahrt nach Kunda Reval ein, O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine Vorkommnisse.
0745 1900	Libau: SO bis SW 1-2, am Tage bedeckt, Sicht um 8 sm.	Boote von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse. O.Re. 23 aus auf Pos.1, O.Re. 46 auf Pos.2, O.Re. 54 " " " 3.
8.6.44 0730 0900 1140 1330 1600 1900	Reval: Wind: Vormittags SO 1-2, Seeg. 1, Nachmittags schwach umlaufend aus östl. Richtung. Wetter: wechselnd bedeckt, teils ganz bedeckt, gute Sicht.	O.Re. 55, 43 u. 25 von Wachposition Reval-Bucht ein. Keine Vorkommnisse. O.Re. 34, 51 u. 53 zur Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval aus. O.Re. 31, 32 u. 33 von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval ein. O.Re. 17 u. 18 von Geleitfahrt Seegeb. Aseri Reval ein. O.Re. 38 mit Geleit Schlepper "Gildenburg" u. Leichter "Hildegard" Reval aus nach Kasper-Wiek. O.Re. 44 aus auf Pos.21a, O.Re. 43 auf Pos.21b, " 52 " " " 22. O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine Vorkommnisse.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.6.44	Libau:	
0900	Von SW über N auf NNO drehend 0-1, Nebel,	Boote von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse.
1900	später Sicht 10 sm.	O.Re. 23 aus auf Pos.1, O.Re. 42 auf Pos.2, O.Re. 54 " " " 3.
9.6.44	Reval:	
0930	NNO - SO 1-2, Seeg.1, nachm. auf SW drehend u. auffrischend auf 3-4, später abflauend, wechselnd bewölkt, teils ganz bedeckt, gute Sicht.	O.Re. 44, 43 u. 52 von Wachposition Reval-Bucht ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1200		O.Re. 37 mit Geleit MFB 289 Reval aus nach Käsmu.
1300		O.Re. 39 mit Geleit B 1 Reval aus nach Tütters.
1320 - 1340		Luftgefahr für Reval.
1510		O.Re. 12 von Geleitfahrt nach Tütters Reval-ein.
1815		O.Re. 38 von Geleitfahrt nach Kasper-Wiek Reval ein.
1900		O.Re. 55 auf Pos. 21a, O.Re. 36 auf Pos.21b, " 35 " " 22 . O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0730	Um W 1-2, bedeckt, Sicht um 6 sm.	Boote von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse.
1900		O.Re. 46 aus auf Pos. 1, O.Re. 42 auf Pos.2, O.Re. 23 " " " 3.
10.6.44	Reval:	
0745	SW 2-3, Seeg.1-2, bedeckt, Regen, mittl. Sicht.	O.Re. 55, 36 u. 45 von Wachposition Reval-Bucht ein.
1100		O.Re. 38 mit Geleit Tanker "Jungfernsand" Reval aus nach Baltischport.
1900		O.Re. 52 aus auf Pos.21a, O.Re. 44 auf Pos.21b, O.Re. 26 " " " 22. O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0745	Um SW 2-3, bedeckt, Sicht bis 8 sm.	Boote von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse.
1900		O.Re. 42 aus auf Pos.1, O.Re. 54 auf Pos. 2, O.Re. 46 " " " 3.

Gotten-Druck Danzig
Druckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.6.44	**Reval:**	
0600	SSO 2-3, Seeg.2, bedeckt, Regen, Sicht 5 sm.	O.Re. 52, 44, 26 mit O.Re. 47 u. 48 im Schlepp von Wachposition Reval-Bucht ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
0900		O.Re. 31, 32 u. 33 zur Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval aus.
1000		O.Re. 39 von Geleitfahrt nach Tütters Reval ein.
1145		O.Re. 34, 51 u. 53 von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval ein.
1220		O.Re. 38 von Geleitfahrt nach Baltischport Reval ein.
1300		O.Re. 16 von Geleitfahrt nach Baltischport Reval ein.
1330		O.Re. 13 von Geleitfahrt nach Tütters Reval ein.
1900		O.Re. 44 aus auf Pos.21a, O.Re. 26 auf Pos.21b, O.Re. 25 " " " 22, O.Re.45 " " 23, O.Re. 27 im Schlepp von O.Re. 25 aus auf Pos.24
		O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0730	Um S 1-2, bedeckt,	Boote von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse.
1900	ztw. abends Nebel, sonst Sicht um 5 sm.	O.Re. 23 aus auf Pos.1, O.Re. 46 aus auf Pos.2, O.Re. 54 " " " 3.
12.6.44	**Reval:**	
0700	SSW 2-3, Seeg.1, bedeckt, diesig, Sicht 1 sm.	O.Re. 44, 26, 25, 27 u. 45 von Wachposition Reval-Bucht ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1600		O.Re. 16 mit Geleit Kabelleger "Dietrich Ahrends" Reval aus nach Baltischport.
1800		O.Re. 38 u. 39 zur Übernahme Geleit MTS "Otter" Reval aus nach Baltischport u. Loksa.
1900		O.Re. 26 aus auf Pos.21a, O.Re. 55 auf Pos.21b, O.Re. 36 " " " 22, O.Re.41 " " 23, O.Re. 27 " " " 24.
		O.Re. 41 wird von O.Re. 55 auf Pos.23 geschleppt.
2100		O.Re. 32 meldet durch FT: Eine treibende Mine U.M.A. auf 59° 34,7'N, 24° 38'O abgeschossen.
		O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0730	Um SW heiter bis bedeckt, Sicht um	Boote von Wachpos. ein. Keine Vorkommnisse.
1900	6 sm.	O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re.47 auf Pos.2, O.Re. 54 " " " 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.6.44	Reval:	
0200	W 1-2, Seeg. 1, einzelne Wolken, bedeckt, diesig, Sicht 5 sm.	O.Re. 17 mit Geleit B 2 über Loksa nach Aseri Reval aus.
0300		Begleitschiff "Koralle" mit Geleit O.Re. 49 Reval aus nach Loksa.
0715		O.Re. 26, 55, 36, 41 u. 27 von Wachposition Reval-Bucht ein.
0900	NW 3-4, Seeg.3, einzelne Wolken, ztw. bedeckt, Sicht 8 sm,	Begleitsch. "Koralle" mit Geleit O.Re. 49 Loksa ein.
1830		Begleitsch."Koralle" von Geleitfahrt nach Loksa Reval ein.
1900		O.Re. 52 aus auf Pos.21a, O.Re. 56 auf Pos.21b, O.Re. 25 " " " 22 , O.Re. 36 " " 23, O.Re. 27 wird auf Pos. 24 geschleppt.
		O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0730	Um SW 4-5, ztw. 6-7, heiter, Sicht bis 10 sm.	Boote von Wachpos. ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
1900		O.Re. 46, 42 u.23 aus auf Pos.
1950		O.Re. 46 u. 23 laufen wegen schlechter Wetterlage in den Stadthafen ein.
		O.Re. 42 geht als Wachboot im Vorhafen zu Anker.
14.6.44	Reval:	
0710	WSW 1-2, Seeg.0-1, bedeckt, gute Sicht.	O.Re. 52, 56, 25, 36 u. 27 von Wachpos. Reval-Bucht ein. Keine besonderen Vorkommnisse.
0900		O.Re. 34, 51 u. 53 zur Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval aus.
1100		O.Re. 31, 32 u. 33 von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval ein.
1300		O.Re. 38 von Geleitfahrt nach Loksa Reval ein.
1640		O.Re. 39 von Geleitfahrt nach Loksa Reval ein.
1900		O.Re. 12 u. 13 mit Geleit Schlepper "Schwalbenberg" u. "Gildenburg" u. Leichter "Anazi 5 u.6" Reval aus nach Kasper-Wiek.
		O.Re. 56 aus auf Pos.21a, O.Re. 55 auf Pos.21b, O.Re. 52 " " " 22 , O.Re. 45 " " 23, O.Re. 25 " " " 24.
		O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0745	Um SO 3-4, bedeckt, Sicht bis 6 sm.	O.Re. 42 aus dem Vorhafen ein.Keine Vorkommnisse.
1900		O.Re.54 aus auf Pos.1, O.Re. 4 auf Pos.2, O.Re. 42 " " " 3.

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertriggsdruckerei der Kriegsmarine

B 36 Kriegstagebuchformulare.

Art. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.6.44	Reval:	
0500	SSW 1-2, Seeg.0, heiter, gute Sicht.	O.Re. 12 u. 13 mit Geleit Käsmu ein.
0730		O.Re. 56, 55, 52, 45 u. 25 von Wachposition Reval-Bucht ein. Keine Vorkommnisse.
1900		O.Re. 52 aus auf Pos. 21a, O.Re.44 auf Pos.21b, O.Re. 55 " " " 22 , O.Re.36 " " 23, O.Re. 25 " " " 24.
2230		O.Re. 12 u. 13 von Geleitfahrt nach Käsmu Reval ein.
		O.Re. 71, 72, 76 u. 77 auf Stützpunkt Ösel. Keine besonderen Vorkommnisse.
	Libau:	
0800	SSW 0-1, abends 4-5, bedeckt, Sicht um 5 sm.	Boote von Wachposition ein. Keine Vorkommnisse.
1900		O.Re. 23 aus auf Pos.1, O.Re. 54 auf Pos.2, O.Re. 46 " " " 3.

Oberleutnant z.S. u. Flottillenchef i.V.

Anl. zu K. S. Fl. O. B.Nr. G. 1412 v. 22.6.44

Geheim!

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der Anlage 5 zu Admiral Ostland G.8481/44

Küstenschutzflottille Ostland

Flottillenchef: Korv. Kapt. P e t e r s e n
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
A-Gruppe (Libau). O.Re.21,22,42,46 u. 54	Masch. Mt.	Werner
B-Gruppe (Reval). O.Re.31 bis 34,51 u.53		
C-Gruppe (Reval). O.Re.23 bis 27,36,41,43 bis 45,47,48,52,55 u.56	Masch.Ob.Mt.	Meehs
D-Gruppe (Reval). O.Re.11 bis 19,37 bis 39	Masch.Ob.Mt.	Imm
E-Gruppe (Reval). O.Re.61 bis 64,66 u. 67	Masch. St.	Engelnik
F-Gruppe Estenboote O.Re. 71 bis 73		
Begleitschiff " Koralle "	Maschinist	Harms
Taktisch zugeteilt:		
Tonnenleger " Balga "		
Peilboote: Japsand u. Gelbsand.		
12 Boote der Wasserschutz - polizei: ## 28 bis ## 39.		

Begonnen am 1.6.1944
Abgeschlossen am 15.6.1944

Seitenzahl: 1 - 2

1.6.44 bis 15.6.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

O.Re. 56	seit bis	16.12.43 12. 6.44	Riga - Reval	Plamm. Werftliegezeit u. Maschinenschaden
O.Re. 21	seit	22. 4.44	Libau	Plamm. Werftliegezeit
O.Re. 22	seit	22. 4.44	Libau	
O.Re. 27	seit	5. 5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 23	seit bis	16. 5.44 2. 6.44	Libau	Getriebeschaden
O.Re. 24	seit	19. 5.44	Libau	Getriebeschaden
O.Re. 52	seit bis	20. 5.44 7. 6.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 43	seit bis	23. 5.44 8. 6.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 41	seit	26. 5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 61	seit bis	30. 5.44 4. 6.44	Reval	Propellerschaden
O.Re. 63	seit bis	30. 5.44 9. 6.44	Reval	Ruderschaden

1.6.44 bis 15.6.44

Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottillening.: [illegible]

Korv. Kapt. u. Flo. Chef

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

M. Skizze.
Anl. zu ~~K. d. Fl. O.~~ B.Nr. G. 1554 v. 7.7.44
Anlage 5 zu Admiral östliche Ostsee 9396/44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Geheim!

Kriegstagebuch

der

14. Sicherungsflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 16.6.44
Abgeschl.: 30.6.44.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote: A - Gruppe: O.Re.21, 22, 42, 46 u. 55.
B - Gruppe: O.Re.31, 32, 33, 34, 51 u. 53.
C - Gruppe: O.Re.36, 41, 43, 44, 45, 52, 54, O.Re. 56,47, 48, 23 - 27.
D - Gruppe: O.Re. 11 - 19 u. O.Re. 37 - 39.
E - Gruppe: O.Re.61, 62, 63, 64, 66 u. 67.
F - Gruppe: O.Re.71 - 78.

Küstenschutzboote: (Estenboote)

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:

12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland
" WS 11, WS 28 - 38".
" B a l g a "
Tonnenleger:
Peilboote: "Japsand" und "Gelbsand".

6. 42 — Borsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din. A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.6.44 0700	Reval: SW, Seeg.1, heiter, einzelne Wolken.	O.Re.52, 44, 45, 36 u. 25 von Wachpos. Reval-Bucht ein. Keine Vorkommnisse.
1030		O.Re.11 mit Geleit Tanker "Julius Rütgers" Reval aus nach Baltischport.
1300		O.Re.14 mit Geleit M.F.B. 35 nach Tütters Reval aus.
1900		Begleitschiff "Koralle" mit Geleit O.Re.73, 74, 75 u. 78 Reval aus nach Dagö u. Worms zur Besetzung der Stützpunkte.
1900		O.Re.44 aus auf Pos.21a, O.Re.55 auf Pos.21b, O.Re.56 " " " 22, O.Re.52 " " 23, O.Re.26 " " " 24.
0740 1900	Libau: Um SW 3-4, heiter, 12 sm Sicht.	Boote von Positionen ein, keine Vorkommnisse. O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.2, O.Re.42 " " " 3.
17.6.44 0700	Reval: NNW 4, Seeg.2-3, bedeckt, diesig, Regen, Sicht 3 sm.	O.Re.55, 44, 56, 52 u. 26 von Wachpos. Reval-Bucht ein. Keine Vorkommnisse.
0800		O.Re.11 mit Geleit Tanker "Julius Rütgers" Reval ein von Baltischport.
		O.Re.31, 33 u. 38 Reval aus zur Netzsperr-bewachung Nargön-Hulf.
1100		O.Re.34, 51 u. 53 von Netzsperrbewachung Nargön-Hulf Reval ein.
1400	N 5-6, Seeg.4, bedeckt, diesig, Regen, Sicht 2 sm.	O.Re.17 mit Geleit B 2 Reval ein. Wachpos. wegen Wetterlage nicht besetzt. Boote Sofortbereitschaft im Kriegshafen.
0730 1900	Libau: W-NW 0-1, heiter, Sicht 10 sm.	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse. O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.2, O.Re.46 " " " 3.
18.6.44 1900	Reval: WNW 4, Seeg.3, heiter, einzelne Wolken, Sicht 10 sm.	O.Re.43 aus auf Pos.21a, O.Re.36 auf Pos.21b, O.Re.45 " " " 22, O.Re.25 " " 23, O.Re.26 " " " 24.
0730 1900	Libau: Um WNW 0-1, Sicht 10 sm.	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse. O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.2, O.Re.46 " " " 3.

6. 42 Börsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.6.44	Reval:	
0100	W 2, Seeg.1-2, einzelne Wolken, gute Sicht.	
0700		O.Re.15 mit Geleit B 1 nach Tütters über Klasma u. Vaindlo Reval aus.
0800		O.Re.43, 45, 36, 25 u. 26 von Wachpos. Reval-Bucht ein.
1400		O.Re.16 von Geleitfahrt mit Kabelleger "Dietrich Ahrends" Reval ein.
1600		O.Re.47 u. 48 werden durch O.Re.25 u. 44 auf Wachpos. geschleppt.
1645		O.Re.43 u. 45 zur Ablösung O.Re.31 u. 33 zur Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval aus.
1900		O.Re.31 u. 33 von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval ein.
2130		O.Re.56 aus auf Pos.21a, O.Re.55 auf Pos.21b, O.Re.36 " " " 22.
		O.Re.31, 33, 44 u. 53 zur Überführung von Benzin nach Turku Reval aus.
	Libau:	
0740	Von NO auf NW dreh. 1-2, heiter, Sicht um 12 sm.	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse.
1900		O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.2, O.Re.46 " " " 3.
20.6.44	Reval:	
0500	WSW 1-2, Seeg.1, vereinzelt Wolken, Sicht 15 sm.	O.Re. 16 mit Kabelleger "Dietrich Ahrends" Reval aus, Flakschutz nach Pakerort.
0700		O.Re.55, 56 u. 36 von Wachpos. Reval-Bucht ein.
0800		O.Re.34, 51 u. 39 auf Netzsperrbewachung Nargön-Wulf.
0900		O.Re.14 von Geleitfahrt nach Tütters Reval ein.
1130		O.Re.38, 45 u. 43 von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval ein.
1230		Tonnenleger "Delga" Reval aus ins Seegeb. Moonsund.
1900		O.Re.56 aus auf Pos.21a, O.Re.55 auf Pos.21b, O.Re.52 " " " 22.
		O.Re.16 auf 24° 36'Ost, 58° 58,5'N eine treibende russ. Mine mittels Sprengpatrone "A" gesprengt.
	Libau:	
0740	Von NO auf NW dreh. heiter, Sicht um 12 sm.	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse.
1900		O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re.24 auf Pos.2, O.Re.46 " " " 3.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.6.44	Reval:	
0200	W auf NW drehend 2, Seeg.1, vereins. Wolken, Sicht um 7 sm.	O.Re.11 mit Geleit Tanker "Leda" Reval aus nach Baltischport.
0630		O.Re.11 von Geleitfahrt nach Baltischport Reval ein.
1030		O.Re.55, 56 u. 52 von Wachpos. Reval-Bucht
1900		ein. O.Re. 18 Reval aus nach Baltischport.
1900		O.Re.52 aus auf Pos.21a, O.Re.56 auf Pos.21b, O.Re.36 " " " 22.
1600		Begleitschiff "Koralle" Reval ein.
	Libau:	
0715	Um NO 1, später 3-4, bedeckt, Sicht bis 10 sm.	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse.
1900		O.Re.24 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.2, O.Re.46 " " " 3.
22.6.44	Reval:	
0100	N 2, Seeg.1, vereinzelte Wolken, Sicht gut.	Fliegerangriff einer feindl. Maschine Baltischport Reede. Feuer konnte von O.Re.16 nicht eröffnet werden, da außer Reichweite.
0100		O.Re.11 mit Geleit Tanker "Inka" Reval aus nach Baltischport.
0530		O.Re.18 mit Tanker "Liselotte Friedrich" von Baltischport Reval ein.
0650		O.Re.31, 33, 44 u. 53 von Turku Reval ein.
0750		O.Re.52, 56 u. 36 von Wachpos. Reval-Bucht ein.
1900		O.Re.55 aus auf Pos. 21a, O.Re.45 auf 21b, O.Re.36 " " " 22.
2347	NW 5, Seeg.4, bedeckt, Wolkenhöhe 300 m, Sicht 1 sm.	O.Re.31, 33, 44 u. 53 wird auf 59° 30'N, 23° 56,4'Ost von einem fdl. Flugzeug SO-SW Kurs im Tiefflug mit Bordwaffen beschossen. Wegen schlechter Wetterlage konnte Feuer nicht eröffnet werden. Keine Beschädigungen und keine Verluste.
	Libau:	
0730	NNO-NNW 3-4, morgens bedeckt, Regen, Sicht 6 sm, später heiter, 12 sm.	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse.
1900		O.Re.24 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.2, O.Re.23 " " " 3.
23.6.44	Reval:	
0109		Luftgefahr für Reval.
0131		Luftgefahr beendet.

0700 Uhr

6 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.6.44	Reval:	
0700	N-NNO 2, Seeg.1, einzelne Wolken, Sicht 12 sm.	O.Re. 55, 45 u. 36 von Wachpos. Reval-Bucht ein.
0800		O.Re.43, 37 u. 52 auf Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval aus.
1115		O.Re.34, 39 u. 51 von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval ein.
1900		O.Re.25 aus auf Pos.21a, O.Re.56 auf Pos.21b, O.Re.45 " " " 22.
1800		O.Re. 15 von Geleitfahrt Tütters Reval ein.
	Libau:	
0715	Um N 3-4, ztw.4-5, heiter, Sicht 10 sm.	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse.
1900		O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re.24 auf Pos.2, O.Re.46 " " " 3. Filmann
24.6.44	Reval:	
0730	NW 4, später 6, Seeg.5, bedeckt, Regen, diesig, Sicht um 1000 m.	O.Re.25, 56 u. 45 von Wachpos.Reval-Bucht ein.
1300		O.Re.47 u. 48 werden von O.Re.25 u 26 eingeschleppt.
		Wachpos. wegen Wetterlage nicht besetzt, Boote Sofortbereitschaft im Kriegshafen.
	Libau:	
0745	NNW 2-3, heiter, leicht bewölkt, Sicht 12 sm.	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse.
1900		O.Re.24 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.2, O.Re.23 " " " 3. Filmann
25.6.44	Reval:	(2)
1900	NW 4, Seeg.3-4, bedeckt, Regen, diesig, später aufheiternd, NW 3-4, Seeg.3, Sicht um 7 sm.	O.Re.44 aus auf Pos.21a, O.Re.56 auf Pos.21b, O.Re.45 " " " 22, O.Re.36 " " 23, O.Re.25 " " " 24.
	Libau:	
0730	N-W 3-4, wolkig, Sicht 10 sm.	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse.
1900		O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re. 54 auf Pos.2, O.Re.46 " " " 3. Filmann
26.6.44	Reval:	
0015	NW 2, Seeg.1, einzelne Wolken, später bedeckt, Sicht um 8 sm.	O.Re. 16 von Geleitfahrt nach Pakerort Reval ein.
0700		O.Re.44, 56, 45, 36 u. 26 von Wachpos. Reval-Bucht ein.
		0800 Uhr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.6.44 0000	Reval:	O.Re.38, 32 u. 53 auf Netzsperrbewachung Nargön-Wulf.
1130		O.Re.43, 37 u. 52 von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval ein.
1400		O.Re.15 u. 16 mit Kabelleger "Dietrich Ahrends" in Geleit ins Seegeb.Gr.Wrangel-Kokskär Reval aus.
1900		O.Re.44 aus auf Pos.21a, O.Re.55 auf Pos.21b, O.Re.56 " " " 22, O.Re.36 " " 23, O.Re.26 " " " 24.
0745 1900	Libau: N-3 1-2, bedeckt, stw. Regen, Sicht 6 sm.	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse.
		O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re. 54 auf Pos.2, O.Re.24 " " " 3.
27.6.44 0700	Reval: SW 2, Seeg.1, zieml. bewölkt bis bedeckt, Sicht 2-3 sm.	O.Re.44, 55, 56, 36 u. 26 von Wachpos. Reval-Bucht ein.
1230		O.Re.34 für O.Re.38 auf Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval aus.
1505		O.Re.38 von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf Reval ein.
1900		O.Re.52 aus auf Pos.21a, O.Re.55 auf Pos.21b, O.Re.36 " " " 22, O.Re.45 " " 23, O.Re.25 " " " 24.
0715 1900	Libau: Um 30 1-2, heiter bis wolkig, 10 sm, Sicht.	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse.
		O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re.46 auf Pos.2, O.Re.24 " " " 3.
28.6.44 0400	Reval: S-SW 1, Seeg.1, einzelne Wolken, Sicht bis 10 sm.	O.Re.11, 14, 17, 18, 19, 37, 38 u. 39 Reval aus nach Libau.
0710		O.Re.52, 55, 36, 45 u. 25 von Wachpos. Reval-Bucht ein.
1045		O.Re.32 als Flakschutz für Tonnenleger "Balga" auf Weg 97, Reval aus.
1900		O.Re.44 aus auf Pos.21a, O.Re.55 auf Pos.21b, O.Re.56 " " " 22, O.Re.45 " " 23, O.Re.26 " " " 24.
2200		O.Re.33 zur Überführung von Soldaten nach Baltischport u. Utoe Reval aus.
		2220 Uhr

6. 42 Gorsen-Druck Danzig
Vertragsdruckerei der Kriegsmarine

B 36. Kriegstagebuchformulare.

Form. Nr. 3604 Din A 3
gefaltet Din A 4

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.6.44		
2220		O.Re.52 Reval ein.
	Libau:	
0730	SO - O 4, heiter,	Boote vom Pos. ein, keine Vorkommnisse.
1900	später bedeckt, Sicht um 12 sm.	O.Re.24 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.2, O.Re.46 " " " 3.
29.6.44	Reval:	Luftgefahr für Reval.
0005		Luftgefahr beendet.
0045		O.Re. 33 Baltischport ein.
0200	SW - W 1, Seeg.1,	O.Re.33 Baltischport aus nach Utoe.
0300	zieml.bewölkt, später bedeckt,	O.Re.52 mit Tonnenleger "Balga" zur Durch-
0630	diesig, Sicht 6, später 4 sm.	führung befohlener Aufgabe Reval aus.
		O.Re.44, 55, 56, 45 u. 26 von Wachpos.
0700		Reval-Bucht ein.
		O.Re.15 u. 16 von Geleitfahrt Reval ein.
0715		O.Re.43, 44 u. 31 zur Netzsperrbewachung
1000		Nargön-Pulf Reval aus.
		Fliegeralarm für Reval.
1005-		O.Re.52 mit Tonnenleger "Balga" ein.
1015		O.Re.47 u. 48 werden von O.Re.25 u. 26
1225		auf Pos.23 u. 24 geschleppt.
1400		O.Re.32, 34 u. 53 von Netzsperrbewachung
		Nargön-Pulf Reval ein.
1310		O.Re.15 mit Geleit Kabelleger "Dietrich
		Ahrends" Reval aus nach Baltischport.
1800		O.Re.43 aus auf Pos.21a, O.Re.56 auf Pos.21b, O.Re.36 " " " 22.
1900		Fliegeralarm für Reval.
		Luftgefahr für Reval.
2055-		Fliegeralarm.
2220		
2336		
2352		Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse.
	Libau:	O.Re.21 u. 22 Libau aus nach Reval.
0730	SO - O 1, heiter,	O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.2, O.Re.46 " " " 3.
1230	Sicht um 12 sm.	
1900		
30.6.44	Reval:	Fliegeralarm für Reval beendet.
0032		0121-0137 Uhr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
30.6.44		
0121-0137		Fliegeralarm für Reval.
0700	WSW - NW 2, Seeg.1, einzelne Wolken, Sicht bis 10 sm.	O.Re.45, 56 u. 36 von Wachpos. Reval-Bucht ein.
0940-0950		Fliegeralarm für Reval.
1245		O.Re.33 von Überführung der Soldaten nach Utoe Reval ein.
1900		O.Re.27 aus auf Pos.21a, O.Re.36 auf Pos.21b, O.Re.26 " " " 22.
2005-2017		Fliegeralarm für Reval.
2305		Luftgefahr für Reval.
2315		Fliegeralarm .
2359		Luftgefahr für Reval, beendet.
	Libau:	
0745	Von S über W auf N drehend, 1-2,	Boote von Pos. ein, keine Vorkommnisse.
1900	heiter, Sicht 10 sm.	O.Re.23 aus auf Pos.1, O.Re.54 auf Pos.2, O.Re.42 " " " 3.

Zur Sicherung gegen Spionage und Verhinderung der Botenflucht stationiert:

Papisaari auf Ösel:	O.Re. 71, 76, 77.
Tagaranna auf Ösel:	WS 33, WS 34.
Kärdla auf Dagö:	O.Re. 75, 78.
Rühy auf Worms:	O.Re. 73, 74.
Reval:	3 WS-Boote.

Fillmann

Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Zu beziehen vom Vordrucklager der Kriegsmarine: J. J. Augustin in Glückstadt
Auslieferungsstellen: Für Ostseebereich: in Kiel. Für Nordseebereich: in Wilhelmshaven

B. 36. Kriegstagebuch.

Din A 3

14. Sich. 1559 d. f. d. K.

Anl. zu ~~K. S. Fl. O.~~ B.Nr. G. 1559

Geheim 3 Zu Admiral östliche Ostsee G 93966

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
14. Sicherungsflottille

Flottillenchef: Korv. Kapt. P e t e r s e n
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
A - Gruppe (Libau). O.Re. 21,22,42,46 u. 54	Masch. Mt.	Dellas
B - Gruppe (Reval). O.Re.31 bis 34,51 u. 53		
C - Gruppe (Reval). O.Re.23 bis 27,36,41,43 bis 45,47,48,52,55 u.56	Masch.Ob.Mt.	Meehs
D - Gruppe (Reval). O.Re.11 bis 19,37 bis 39	Masch. Mt.	Schmitt
E - Gruppe (Reval). O.Re.61 bis 64, 66 u. 67	Masch. Mt. Masch. Mt.	Wengelnik Aust
F - Gruppe Estenboote O.Re.71 bis 78		
Begleitschiff " Koralle "	Maschinist	Harms
Taktisch zugeteilt: Tonnenleger " Balga " Peilboote: Japsand u. Gelbsand. 12 Boote der Wasserschutz - polizei: WS 28 bis 39		

Begonnen am 16.6.1944
Abgeschlossen am 30.6.1944

Seitenzahl: 1 - 2

16.6.44 bis 30.6.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

O.Re. 21	seit bis	22. 4.44 29. 6.44	Libau	Planmäßige Werftliegezeit
O.Re. 22	seit bis	22. 4.44 24. 6.44	Libau	Planmäßige Werftliegezeit
O.Re. 27	seit	5. 5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 24	seit bis	19. 5.44 24. 6.44	Libau	Getriebeschaden
O.Re. 41	seit	26. 6.44	Reval	Maschinenschaden

16.6.44 bis 30.6.44 — Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv. Kapt. u. Flo. Chef

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

Anl. zu ~~K. S. Fl. O.~~ Kr. Stoffl.- B.Nr. G. 1559 v. 7.7.44

Geheim Anlage 2 zu Admiral östliche Ostsee G 9396 /4

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)
der
14. Sicherungsflottille

Flottillenchef: Korv. Kapt. P e t e r s e n
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
A - Gruppe (Libau). O.Re. 21,22,42,46 u. 54	Masch. Mt.	Dellas
B - Gruppe (Reval). O.Re.31 bis 34,51 u. 53		
C - Gruppe (Reval). O.Re.23 bis 27,36,41,43 bis 45,47,48,52,55 u.56	Masch.Ob.Mt.	Meehs
D - Gruppe (Reval). O.Re.11 bis 19,37 bis 39	Masch. Mt.	Schmitt
E - Gruppe (Reval). O.Re.61 bis 64, 66 u. 67	Masch. Mt. Masch. Mt.	Wengelnik Aust
F - Gruppe Estenboote O.Re.71 bis 78		
Begleitschiff " Koralle "	Maschinist	Harms
Taktisch zugeteilt:		
Tonnenleger " Balga "		
Peilboote: Jepsand u. Gelbsand.		
12 Boote der Wasserschutz - polizei: WS 28 bis 39		

Begonnen am 16.6.1944
Abgeschlossen am 30.6.1944

Seitenzahl: 1 - 2

16.6.44 bis 30.6.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

O.Re. 21	seit	22. 4.44		
	bis	29. 6.44	Libau	Planmäßige Werftliegezeit
O.Re. 22	seit	22. 4.44		
	bis	24. 6.44	Libau	
O.Re. 27	seit	5. 5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 24	seit	19. 5.44		
	bis	24. 6.44	Libau	Getriebeschaden
O.Re. 41	seit	26. 6.44	Reval	Maschinenschaden

16.6.44 bis 30.6.44

Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv. Kapt. u. Flo. Chef

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

Anl. zu ~~K. S. H. G.~~ M. Stuhl B.Nr. G. 1716 v. 22.7.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	2 Vorkommnisse 11832

Geheim!

Kriegstagebuch

der

14. Sicherungsflottille.

Flottillenchef: Korvettenkapitän Petersen.

Begonnen: 1.7.44
Abgeschl.: 15.7.44.

Fahrzeugbestand:

Begleitschiff "Koralle"

Hilfsminensuchboote:
- A - Gruppe: O.Re.23, 24, 42, 46 u. 54.
- B - Gruppe: O.Re.31, 32, 33, 34, 51 u. 53.
- C - Gruppe: O.Re.21, 22, 25, 26, 28, 36, O.Re.41, 43, 44, 45, 47, 48, O.Re.52, 55 u. 56.
- D - Gruppe: O.Re.11 - 19, O.Re. 37 - 39.
- E - Gruppe: O.Re.61 - 64, 66 u. 67.

Küstenschutzboote: (Estenboote)
- F - Gruppe: O.Re. 71 - 78.

Einsatz- und verwaltungsmäßig zugeteilt:

12 Boote des Wasserschutzpolizeikommandos Ostland "WS 28 - 39 ".

Tonnenleger: " Balga "

Peilboote: "Japsand" und "Geltsand".

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.7.44	Reval: NW 1, Seeg.1, vereinzelt leicht bewölkt, Sicht bis 10 sm.	
0040		Flakalarm für Reval.
0110		Flakalarm beendet.
0405		Flakalarm für Reval.
0415		Flakalarm beendet.
0630		O.Re.36, 26, 27 ein, von Waehpos.Réval-Bucht.
0842		Flakalarm für Reval.
0852		Flakalarm beendet.
1155		Flakalarm für Reval.
1158		Flakalarm beendet.
1230		O.Re.16 ein, von Geleitfahrt nach Baltischport.
1655		Flakalarm für Reval.
1712		Flakalarm beendet.
1900		O.Re.52 aus, Wachpos.gelb 21a, O.Re.55 " " " 21b, O.Re.25 " " " 22, O.Re.47 Wachpos.gelb 23,O.Re.48 Wachpos.gelb 24.
1930		O.Re.21, 22, ein von Libau.
2325		Flakalarm für Reval.
2350		Flakalarm beendet.
	Libau:	
0745	0 bis N 1-2, klar, Sicht 10 sm.	O.Re.42,23,54 von Pos.ein.
1900		O.Re.23, 24 u. 42 aus auf Pos.
2.7.44	Reval:	
0200	Ost 1, später N 1, Seeg.0, einzelne Wolken, Sicht 12 sm.	Flakalarm für Reval.
0300		Flakalarm beendet.
0355		Flakalarm für Reval.
0400		Flakalarm beendet.
0630		O.Re.52,55,25 ein, von Wachpos.Reval-Bucht.
0800		O.Re. 34,32,53, aus zur Netzsperrbewachung Nargön-Wulf.
1050		O.Re.44,31,43, ein von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf.
1830		O.Re.12 mit Geleit Schl."Schwalbenberg" und Leichter "Hildegard" Reval aus nach Kasper-Wiek.
1900		O.Re.52 aus, Wachpos.21a, O.Re.56

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.7.44 1900		O.Re.56 aus, Wachpos. gelb 21b, O.Re.45 " " " 22, O.Re.47 Wachpos.gelb 23, O.Re.48 " " 24.
2325		Flakalarm für Reval.
2350		Flakalarm beendet.
	Libau:	
0730	NO 1-2, heiter, Sicht,	Boote von Pos. ein.
1900	12 sm.	O.Re.24, 42 u. 46 aus/auf Pos.
3.7.44	Reval:	
0200	N 1, Seeg.0, bedeckt, Sicht 12 sm.	O.Re.12 mit Geleit Schl."Schwalbenberg" u. Leichter "Hildegard" KMasma ein.
0355		Flakalarm für Reval.
0430		Flakalarm beendet.
0643		Flakalarm für Reval.
0645		Flakalarm beendet.
0700		O.Re.45, 56, 52, ein, von Wachpos.Reval-Bucht.
0800	N 1-2, Seeg.1, bedeckt, Sicht 10 sm.	
1710		Luft-gefahr für Reval.
1735		Flakalarm für Reval.
1810		Flakalarm beendet.
1900		O.Re.56 aus, Wachpos. 21a, O.Re.55, Wachpos.21b, O.Re.36 " " gelb 22, O.Re.47 Wachpos.gelb 23, O.Re.48 " " 24.
2034		Flakalarm für Reval.
2052		Flakalarm beendet.
	Libau:	
0745	Um NW 1-2, klar, einz.Wolken,	Boote von Pos. ein.
1900	Sicht bis 12 sm.	O.Re.46, 42, 54 aus/auf Pos.
4.7.44	Reval:	
0845	NW 1-2, Seeg.1, einzelne Wolken, Sicht 10 sm.	O.Re.56, 55, 36, ein von Wachpos. Reval-Bucht.
1030		Flakalarm für Reval.
1050		Flakalarm beendet.
1305		Flakalarm für Reval.
1330		Flakalarm beendet.

1900

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.7.44 1900	Reval:	O.Re.22 aus, Wachpos.gelb 21a, O.Re.43 aus, Wachpos.21b, O.Re.25 aus, Wachpos.gelb 22, O.Re.47 Wachpos.gelb 23, O.Re.48 " " 24.
2400		O.Re.15 mit Bergungsdampfer "Polyp" Reval aus nach Aseri.
0715	Libau: Um NO 1-2, klar,	Boote von Pos. ein.
1900	einzelne Wolken, Sicht bis 12 sm.	O.Re.23, 54 u. 46 aus auf Pos.
5.7.44 0700	Reval: SO drehend auf N 1, Seeg.1, bedeckt,	O.Re.43, 25, 22, 47, 48, ein, von Wachpos.Regal-Bucht.
1900	Sicht 10 sm.	O.Re.21 aus, Wachpos.gelb 21a, O.Re.44 " " " 21b, O.Re.45 " " " 22, O.Re.36 " " " 23, O.Re.26 " " " 24.
2100		O.Re.15 mit Geleit Bergungsschl."Polyp" und Vp.1705 Reval ein.
0745	Libau: Um NO 1, klar,	Boote von Pos.ein.
1900	Sicht 8 sm.	O.Re.23, 54 u. 24 aus auf Pos.
6.7.44 0700	Reval: W 1, Seeg.1, vereinzelt, leicht bewölkt, Sicht um 12 sm.	O.Re.21, 44, 45, 36, 26, ein, Wachpos.Reval-Bucht.
1330		O.Re.22 aus nach gelb 21 (Lotsendienst für einlaufendes U-Boot)
1846		O.Re.22 ein, nach Durchführung der Aufgabe.
1900		O.Re.56 aus, Wachpos.gelb 21a, O.Re.55 " " " 21b, O.Re.45 " " " 22, O.Re.21 " " " 23, O.Re.25 " " " 24.
0730	Libau: NNW 2, klar, einzelne Wolken,	Boote von Pos. ein.
1900	Sicht 12 sm.	O.Re.23,42 u. 24 aus auf Pos.

7.7.44

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.7.44	Reval:	
0400	NW - NNW, 2, Seeg.1, vereinzelt leicht bewölkt, klar, Sicht 10 sm.	Begleitsch."Koralle" aus, nach Loksa.
0500		O.Re.13, 15, Reval aus nach Aseri.
0900		O.Re.56, 55, 45, 21, 22 ein, von Wachpos. Reval-Bucht.
1830		Begleitsch."Koralle2 mit O.Re.49 ein, von Loksa.
1900		O.Re.22 aus, Wachpos.gelb 21a, O.Re.44 " " " 21b, O.Re.35 " " " 22, O.Re.45 " " " 23, O.Re.26 " " " 24.
	Libau:	
0730	W 0-1, klar, Sicht 12 sm.	Boote von Pos.ein.
1900		O.Re.46, 42 u. 24 aus auf Pos.
8.7.44	Reval:	
0640	N 1, Seeg.1, 4/10 bedeckt, Sicht 10sm.	O.Re.22, 44, 36, 45, 26, ein, von Wachpos Reval-Bucht.
0800		O.Re.34, 32, 53 aus, zur Netzsperrbewachung t, Nargön-Wulf.
1100		O.Re.31, 33, 51, ein, von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf.
1105		O.Re.31,33,51 Reval aus zur Meilenfahrt.
1133		Flakalarm für Reval. ung
1200		Flakalarm beendet.
1236		O.Re.16 Reval aus zur Meilenfahrt.
1245		O.Re.31, 33, 51 ein, von Meilenfahrt.
1400	NW 4, Seeg.2-3, diesig, bewölkt,	
1545	Sicht 2 sm.	O.Re.16 Reval ein, von Meilenfahrt.
1900		O.Re.21 aus, Wachpos. gelb 21a, O.Re.55 " " " 21b, O.Re.43 " " " 22, O.Re.36 " " " 23, O.Re.25 " " " 24.
2250		Flakalarm für Reval.
2252		Luftgefahr für Reval.
2335		Luftgefahr beendet.
	Libau:	
0745	SW 0-1, klar, Sicht 10 sm.	Boote von Pos. ein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
8.7.44 1900	Libau:	O.Re.46, 54, 42, aus auf Pos.
9.7.44 0700	Reval: N 2, Seeg.1, 2/10 bedeckt, Sicht 12 sm.	O.Re.21,55,43,36,25 einvon Wachpos.Reval-Bucht.
0900		O.Re.12 ein von Geleitfahrt nach Käsmu.
1832		Flakalarm für Reval.
1851		Flakalarm beendet.
1900		O.Re. 21 aus, Wachpos.gelb 21a, O.Re. 46 " " " 21b, O.Re.52 " " " 22, O.Re. 45 " " " 23, O.Re.25 " " " 24.
2250		Flakalarm für Reval.
2252		Flakalarm beendet.
2400		Begleitsch."Koralle", O.Re.62, 63, nach Helsinki .
	Libau:	
0715	N-O, Klar, Sicht 12 sm.	Boote von Pos. ein.
1900		O.Re.46, 54 u. 23 aus auf Pos.
10.7.44	Reval:	
0610	SO 3, Seeg.2, leicht bewölkt, Sicht 10 sm.	Flakalarm für Reval.
0620		Flakalarm beendet.
0700		O.Re.21, 44, 52, 45, 26, ein, von Wachpos. Reval-Bucht.
1400		O.Re.12, 13 aus, mit Geleit Schl."Schwalbenberg" u. Leichter "Hildegard" nach Kasperwiek.
1900		C.Re.26, 25, schleppen O.Re.47 u. 48 auf Wachpos. gelb 23 u. gelb 24.
1900		O.Re.22 aus, Wachpos.gelb 21a, O.Re.55 " " " 21b, O.Re.45 " " " 22, O.Re.47 Wachpos.gelb 23, O.Re.48 " " 24.
0730	Libau: SO 1-2, klar, später bedeckt, Sicht 8 sm.	Boote von Pos.ein.
1900		O.Re.23, 24 u. 54 aus auf Pos.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12 11.7.44	Reval:	
	Um S 2, Seeg.1, einzelne Wolken, Sicht	
0105	3 sm, später 10 sm.	Fliegeralarm für Reval.
0120		Fliegeralarm beendet.
0700		O.Re.22, 55, 45, ein, von Wachpos.Reval-Bucht.
13 0800		O.Re.31, 36, 53 aus, zur Netzsperrbewachung Nargön-Wulf.
1100		O.Re.34, 32, 33 ein, von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf.
1819		Luftgefahr für Reval.
1839		Fliegeralarm für Reval.
1844		Luftgefahr beendet.
1900		O.Re.21 aus, Wachpos.21a, O.Re.56 " " gelb 21b, O.Re.25 " " " 22, O.Re.47 Wachpos. gelb 23, O.Re.48 " " 24.
2230		Fliegeralarm für Reval.
2240		Fliegeralarm beendet.
2330		Fliegeralarm für Reval.
	Libau:	
0745	Um SW 1-2, leicht bedeckt, Sicht 10 sm.	Boote von Pos.ein.
1900		O.Re.46, 42 u. 24 aus auf Pos.
12.7.44	Reval:	
0015	W - WNW 2, Seeg.1, einzelne Wolken,	Fliegeralarm für Reval beendet.
0715	Sicht bis 12 sm.	O.Re.21,56, 25, ein, von Wachpos.Reval-Bucht.
0800		Begleitsch."Koralle", O.Re.62, 63, ein, von Helsinki.
0910		O.Re.21,25, auf 59° 30'N, 24° 43,8'Ost, Wassertiefe 40 m, zwei Minen, vermutlich ELM (J) und ELMJ(A), mit SSG (N) geräumt.
1200		O.Re.12, 53 mit Geleit Schl."Schwalbenberg" u. Leichter "Hildegard" Reval aus nach Khesmu.
1900		O.Re.43 aus, Wachpos. gelb 21a, O.Re.56 " " " 21b, O.Re.25 " " " 22, O.Re.47 Wachpos.gelb 23, O.Re.48 " " 24.
2000		O.Re.32, 52, mit Geleit Schl."Agir", Leichter "Anasi'4 u. 5" Reval aus nach Kunda.
	Libau:	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.7.44	Libau:	
0745	SW 1, bedeckt,	Boote von Pos. ein.
1900	Sicht um 6 sm.	O.Re.46, 42 u. 24 aus/auf Pos.
13.7.44	Reval:	
0200		O.Re.33, 55, aus, nach Aseri, Durchführung von Geleitaufgaben Aseri-Tütters.
		O.Re.21, 22, 25, aus, zum Minensuchen auf Weg Gelb zwischen Pkt. 24 - 22 mit SSG (N)
0700		O.Re.43, 56, 26, ein, von Wachpos.Reval-Bucht.
0800	W 2, Seeg.1, bedeckt, diesig,	O.Re.12 von Käsmu ein.
0910	Sicht 3 sm.	O.Re.53, 3 ↑ ein, mit Geleit Schl."Schwalbenberg" u. Leichter "Hildegard".
1530		O.Re.21, 22,25,ein, von Sucharbeit auf Weg Gelb,wegen Aggregatstörung u. Bestände ergänzung. Kein Räumerfolg.
1600	NO 4-5, Seeg.4, fast bedeckt, Sicht bis 8 sm.	NO 4-5
1900		O.Re.56 aus, Wachpos. gelb 21a, O.Re.45 " " " 21b, O.Re.26 " " " 22, O.Re.47 Wachpos.gelb 23, O.Re.48 " " 24.
2130		O.Re.13, 15, ein, von Aseri.
2200		O.Re.31, 53, aus mit Geleit Schl."Schwalbenberg" u. Leichter "Hildegard" nach Käsmu.
	Libau:	
0710	SW bis W 3-4, bedeckt, Sicht bis 6sm.	Boote von Pos. ein.
1900		O.Re.46, 54 u. 42 aus/auf Pos.
14.7.44	Reval:	
0200		O.Re.21, 22, aus, zur Sucharbeit auf Weg Gelb mit SSG (N) zwischen Pkt. 22-24.
0327		O.Re.22 auf 59° 30.6'N, 24° 44.8'Ost, Wassertiefe 45 m, eine EMA (J) mit SSG (N) geräumt.
0700		O.Re.56, 45, 26, ein, von Wachpos.Reval-Bucht.
0750		O.Re.21, 22, ein, Sucharbeit auf Weg Gelb wegen Seegang abgebrochen.
0800	NNW 5, in Böen 6, Seeg.4 - 5, diesig, Sicht bis 5 sm.	O.Re.34,56,45, aus, zur Netzsperrbewachung Nargön-Wulf.

1100 Uhr

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Goten-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
14.7.44 1100	Reval:	O.Re.51, 43, 36, ein, von Netzsperrbewachung Nargön-Wulf.
1400	NW 4-5, Seeg.4, Sicht bis 6 sm.	
1800		O.Re.51 aus, zur Ablösung von O1Re.55 in Aseri.
1820		O.Re.22, 25, aus, Räumarbeit auf Weg Gelb zwischen Pkt.24 - 22 mit SSG (N).
1900		O.Re.44 aus, Wachpos.gelb 21a, O.Re.26 " " " 21b, O.Re.36 " " " 22, O.Re.47 Wachpos.gelb 23, O.Re.48 " " 24.
2130		O.Re. 53, 31, aus, von Kasper-Wiek mit Geleit Schl."Schwalbenberg", Leichter "Hildegard" nach Kotka.
2230		O.Re.22, 25, ein, von Räumarbeit auf Weg Gelb. Kein Räumerfolg.
2400		Begleitsch."Koralle" aus, nach Helsinki (Besprechung bei 9.Sichdiv.)
0710 1900	Libau: W 3-4, zeitweilig 5, bewölkt, Sicht bis 10 sm.	Boote von Pos. ein. O.Re.34, 23, 24 aus auf Pos.
15.7.44 0200	Reval:	O.Re.22, 25 aus, Räumarbeit auf Weg Gelb von Pkt. 22 - 24 mit SSG (N).
0205		Fliegeralarm für Reval.
0225		Fliegeralarm beendet.
0230		O.Re.12, 13, 15, 16, aus, Räumarbeit auf Weg Gelb von Pkt. 22 - 24 mit SSG (K) und GBT.
0525		Fliegeralarm für Reval.
0530		O.Re.16 auf 59° 31'N, 24° 44'Ost, Wassertiefe 55 m, Räumerfolg mit SSG (K) u. GBT, vermutlich eine ELM (J). Gerät beschädigt.
0605		Fliegeralarm beendet.
0650		O.Re.44, 26, 36, ein, von Wachpos.Reval-Bucht.
0700		O.Re.13, 15, Räumarbeit abgebrochen, da Geräte unklar, Reval ein.
0745		O.Re.52, 32, von Geleitfahrt nach Kunda, Reval ein.
0800	SW 2, Seeg.1, einzelne Wolken, Sicht 10 sm.	

1345 Uhr

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
15.7.44	Reval:	
1345		Luftgefahr für Reval.
1400	NW 3, See 3, 3/10 bedeckt, Sicht 12 sm.	Luftgefahr beendet.
1450		O.Re.16 ein, wegen Aggregatschaden.
1600		O.Re.12 ein, von Sucharbeit auf Weg Gelb.
1840		G.Re.22, 55, ein, von Sucharbeit auf Weg Gelb.
1900		O.Re.43 aus, Wachpos. gelb 21a, O.Re.44 " " " 21b, O.Re.36 " " " 22, O.Re.47 Wachpos." gelb 23, O.Re.48 " " 24.
2100		O.Re.55 ein, von Aseri.
2200		Begleitsch."Koralle" ein, von Helsinki.
	Libau:	
0710	Um W 1-2, bedeckt bis klar, Sicht 8 sm.	Boote von Pos. ein.
1900		O.Re.54, 23 u. 24 aus auf Pos.
2315		Pos.3 anfliegendes Feindflugzeug aus NO überfliegt O.Re.24 mit Kurs 30. Typ des tief fliegenden Flugzeuges nicht erkannt. Auf EG-Aufforderung wurde nicht geantwortet, O.Re.24 eröffnete sofort das Feuer, das nicht erwidert wurde. Treffer wurden nicht beobachtet. Flugzeug hatte inzwischen gewendet und war im Abflug auf Kurs SO/NO.

Zur Sicherung gegen Spionage und Verhinderung der Estenflucht stationiert:

Papisaari auf Ösel: O.Re.71, 76, 77.
Tagaranna auf Ösel: WS 33, WS 34.
Kärtla auf Dagö: O.Re.75, 78.
Rälby auf Worms: O.Re.73, 74.
Reval: 3 WS-Boote.

Korvettenkapitän u. Flottillenchef

Kriegsmarinearsenal Gotenhafen
5000 3. 42 Gorsen-Druck Danzig

Form. Nr. 3604

Kr. Stellg. Anl. zu [illegible] B.Nr. G. 1716 v. 22.7.44

Geheim!

5

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine)

der

14. Sicherungsflottille

Flottillenchef: Korv. Kapt. P e t e r s e n
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
A - Gruppe (Libau). O.Re. 23,24,42,46 u. 54.	Masch. Mt.	Dellas
B - Gruppe (Reval). O.Re.31. bis 34, 51 u.53.		
C - Gruppe (Reval). O.Re.21,22,25,26,27,36,41,43 bis 45,47,48,52,55 u. 56.	Masch.Ob.Mt.	Meehs
D - Gruppe (Reval). O.Re.11 bis 19,37 bis 39.	Masch. Mt.	Schmitt
E - Gruppe (Reval). O.Re.61 bis 64,66 u. 67.	Masch.Ob.Mt. Masch. Mt.	Wengelnik Aust
F - Gruppe Estenboote O.Re. 71 bis 78.		
Begleitschiff " Koralle "	Maschinist	Harms
Taktisch zugeteilt:		
Tonnenleger " Balga "		
Peilboote: Japsand u. Gelbsand.		
12 Boote der Wasserschutz - polizei: WS 28 bis WS 39.		

Begonnen am 1.7.1944
Abgeschlossen am 15.7.1944

Seitenzahl: 1 - 2

1.7.44 bis 15.7.44

Im Berichtsabschnitt außer K.B. befindliche Boote:

O.Re. 27	seit	5.5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 41	seit	26.5.44		
	bis	15.7.44	Reval	Maschinenschaden

1.7.44 bis 15.7.44

Keine besonderen Vorkommnisse.

Gesehen:

Korv.Kapt. u. Flo. Chef

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

14. Sichsfl. Anl. zu K.T.B. Nr. G. 1716 v. 22.7.44

Geheim

6

Kriegstagebuch (Abschnitt Maschine) 11832/1

der

14. Sicherungsflottille

Flottillenchef: Korv. Kapt. P e t e r s e n
Flottilleningenieur: Oberleutnant (Ing) S c h i e l e

Bootsnummer:	Leitende Maschinisten:	
A - Gruppe (Libau). O.Re. 23,24,42,46 u. 54.	Masch. Mt.	Dellas
B - Gruppe (Reval). O.Re.31.bis 34, 51 u.53.		
C - Gruppe (Reval). O.Re.21,22,25,26,27,36,41,43 bis 45,47,48,52,55 u. 56.	Masch.Ob.Mt.	Meehe
D - Gruppe (Reval). O.Re.11 bis 19,37 bis 39.	Masch. Mt.	Schmitt
E - Gruppe (Reval). O.Re.61 bis 64,66 u. 67.	Masch.Ob.Mt. Masch. Mt.	Wengelnik Aust
F - Gruppe Ratenboote O.Re. 71 bis 78.		
Begleitschiff " Koralle "	Maschinist	Harms
Taktisch zugeteilt:		
Tonnenleger " Balga "		
Feilboote: Japsand u. Gelbsand.		
12 Boote der Wasserschutz - polizei: WS 28 bis WS 39.		

Begonnen am 1.7.1944
Abgeschlossen am 15.7.1944

Seitenzahl: 1 - 2

1.7.44 bis 15.7.44

Im Berichtsabschnitt auser K.B. befindliche Boote:

O.Re. 27	seit	5.5.44	Reval	Maschinenschaden
O.Re. 41	seit	26.5.44		
	bis	15.7.44	Reval	Maschinenschaden

1.7.44 bis 15.7.44 Keine besonderen Vorkommnisse.

Flottilleningenieur:

Oberleutnant (Ing)

Gesehen:

Korv.Kapt. u. Flo. Chef

Gesehen:

Korv.-Kapt. (Ing.)
u Verbandsingenieur 9. Sich. Div.

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39359/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE
ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON
A RECORD OR ON A SEPARATE SHEET
QUOTING THE REGISTERED NUMBER

Kriegstagebuch Flottille Westliche Ostsee

und

Befehlshaber Kiel.

KTB 1. Oktober 1939

30 September 1943

PG/39359

GERMAN NAVAL GROUP COMMAND EAST. WAR DIARY OF COASTAL DEFENSE FLOTILLA OF WESTERN BALTIC AND COMMANDANT OF BARRAGE AND MINE DEFENSES AT KIEL.

1 OCT. 1942 - 30 SEPT. 1943

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/39359/NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK ITSELF OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER, QUOTING THE REGISTERED NUMBER.

K 22429.

K. T. G.

Küstenschutzflottille
Westliche Ostsee

1.10. - 15.10.1942

Mit 2 Anlagen
" 1 SKdo 31334/42 geheim.

Geheim!

Kriegstagebuch

Kommando

Küstenschutzflottille westliche Ostsee

Flottillenchef: Kapitän zur See Schulz

Begonnen: 1. 10. 1942
Abgeschlossen: 15. 10. 1942

Anlagen: 1, 1a, 2, 3 und 4

Anlage 3 zu 1/SFl 2970/42 geh.

Donnerstag, den 1. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung OSO
" stärke 4
Seegang 2
6/10 bedeckt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 18,4°

21.30 Fliegeralarm.

21.34 Fliegeralarm westliche Ostsee.

Der Feind fliegt mit stärkeren Kräften aus nordwestlicher Richtung in das Gebiet der westlichen Ostsee ein. Er dringt bis in das Gebiet umLübeck und in die mittlere Ostsee vor. Der Kieler Raum und die Kieler Bucht werden mehrmals, teils in sehr großer Höhe, teils im Tiefflug überflogen.

Minenverdacht: Flensburger Bucht, Östliche Kieler Bucht und das Gebiet um Fehmarn.

Kampfhandlungen:

Kieler Bucht:

22.28 fliegt ein feindliches Flugzeug aus nördlicher Richtung in die Kieler Bucht ein, wird von dem Scheinwerfer SWS "Berlin" aufgefaßt, von Feuerschiff Kiel, "Sch 23", Sperrbrecher "165" und von Land beschossen. Es stürzt in der Kieler Bucht ab.

01.10 fliegt ein Flugzeug von Osten mit Westkurs in die Kieler Förde ein, wird von "Balkensperre" beschossen, dreht auf NW-Kurs und später auf N-Kurs, wird nacheinander um 01.13 vom Werkstattschiff, "Hagen" und Flakhoch - stand, um 01.15 von SWS 5 "Silbermöve" auf Pos. A5 und um 01.18 Uhr von SWS 23 (Res.Jade) auf Pos. rot 03 beschossen. Absturz im dänischem Raum wahrscheinlich.

Flensburger Gebiet:

21.20 beschießt "KW 3" auf Position F 2 ein Flugzeug mit mit Ostkurs ohne Erfolg. Das Flugzeug dreht nach Süden ab.

21.34 beschießt "Sch 77" im Flensburger Hafen ein feindliches 4 motoriges Flugzeug.

21.40 beschießt "Sch 14" auf Position F 1 ein feindliches

Donnerstag, den 1. Oktober 1942.

Flugzeug. Treffer werden beobachtet. Das Flugzeug stürzt über Mürwik ab.

21.57 schießt "Sch 77" im Flensburger Hafen feindliche Maschine auf S30-Kurs mit 50 Schuß ab.

21.58 beschießt "Eppendorf", Liegeplatz: kleines Deck am Hauptzollamt mit 30 Schuß einen 4 motorigen Bomber, der nach dem 4. Feuerstoß Feuer fängt und in Richtung der Nikolei Kirche brennend abstürzt. Es wird eine 2. Maschine sofort unter Feuer genommen. Maschine zeigte bereits durch Beschuß von "Sch 77" Raucherscheinungen. Treffer wurden einwandfrei beobachtet. Sie stürzt um 22.00 Uhr südöstlich Flensburg brennend ab.

22.20 beschießt "Sch 14" auf Position P 1 ein feindliches Flugzeug mit 30 Schuß 2 cm und 40 Schuß M.G.15. Es stürzt über Mürwik ab.

22.30 beschießt "Sch 77" ein weiteres 4 motoriges Flugzeug, erzielte Treffer im Bb. Motor, der sofort Feuer fängt. Das Flugzeug läßt seine Bomben fallen und stürzt in Richtung Blasberg ab.

22.49 beschießt "Eppendorf" einen weiteren 4 motorigen Bomber mit 48 Schuß 2 cm und 50 Schuß M.G. Die Feuerstöße liegen genau im Motor und Kanzel. Die Maschine stürzt in Richtung Süd brennend ab.

Travemünder Gebiet:

00.10 beschießt "Sch 89" im Hafen von Travemünde ein 4 motoriges Feindflugzeug ohne Erfolg.

00.15 beschießt "Sch 69" auf Position L 3 ein Flugzeug auf N-Kurs ohne Erfolg.

00.20 beschießt "V.L. 78" im Hafen von Travemünde ein feindliches Flugzeug auf NO-Kurs. Das Flugzeug dreht nach O ab. Wirkung nicht beobachtet.

00.20 beschießt SWS 29 "Terschelling" auf Position rot 09 ein feindliches Flugzeug ohne Erfolg.

21.50- beschießt "KW 130" im Hafen Warnemünde mehrere Flug-
22.50 zeuge mit M.G.Feuer ohne Erfolg.

22.02 beschießt "Zwickau" auf 54° 30,5' N 12° 21,1' Ost ein Flugzeug mit S-Kurs und beobachtet Treffer. Flugzeug dreht

Donnerstag, den 1. Oktober 1942.

nach O ab.

22.14 wird eine aus Westen kommende Maschine unter Feuer genommen. Treffer konnten beobachtet werden. Das Flugzeug dreht über N nach W ab und erwidert das Feuer. Keine Treffer.

22.36 wird ein mit Kurs S nach N fliegendes Flugzeug ohne Erfolg beschossen.

22.23 beschießt Lotsendampfer "Albatros" in der Werft Jouhler in Sonderburg ein 4 motoriges Flugzeug ohne Erfolg.

00.33 beschießt "V.L.84" auf Position rot 02a ein feindliches Flugzeug mit Kurs 080 nach WNW ohne Erfolg.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung SO
" stärke 1
Seegang 1
1/10 bewölkt
Sicht 4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Freitag, den 2. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung WNW
" stärke 4
Seegang 2
7/10 bewölkt
Sicht 10 km
Lufttemp. + 16,5°

01.26 Fliegeralarm beendet.

02.25 Wegesperrung.
Weg 1 von rot 13 bis rot 14.
Sperrung um 17.00 aufgehoben.

06.09 Fliegeralarm westliche Ostsee beendet.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung SW
" stärke 3-4
Seegang 3
3-4/10 bewölkt
Sicht 4-5 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Sonnabend, den 3. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung WNW
" stärke 1
Seegang 1
ganz bedeckt
Sicht 8 km
Lufttemp. + 14,5°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 2
Seegang 2
7/10 bewölkt
Sicht 3 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Sonntag, den 4. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung SSo
" stärke 3
Seegang 1
4/10 bedeckt
Sicht 4 km
Lufttemp. + 15,3°

15.36-16.19 Fliegeralarm westliche Ostsee.

17.11-17.31 Fliegeralarm westliche Ostsee.

17.45 Wachschiff "rot 05" in 280° 300 m vom Zwangsweg treibende Mine durch M.G.-Feuer versenkt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 1
Seegang 1
6/10 bewölkt
Sicht 4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Montag, den 5. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 2
Seegang 1
4/10 bewölkt
Sicht 4 km
Lufttemp. + 18,0°

15.00 S.S.G.-Schlepper "V.L.84"
auf 54° 26,8' N 10° 42,5' Ost
1 Mine geräumt. Gerät stark beschädigt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 1-2
Seegang 1
3/10 bewölkt
Sicht 2-3 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Dienstag, den 6. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung WNW
" stärke 3
Seegang 2
6/10 bewölkt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 15,2°

20.25 K.F.R.G.-Schlepper "Regensburg" auf 54° 35' N 11° 13,3' Ost eine Mine geräumt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung WNW
" stärke 2-3
Seegang 2
5-6/10 bewölkt
Sicht 6 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Mittwoch, den 7. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 3
Seegang 1
1/10 bedeckt
Sicht 30 km
Lufttemp. + 13,2°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 1-2
Seegang 1
2/10 bewölkt
Sicht 4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l s

Donnerstag, den 8. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung S
" stärke 3
Seegang 1
ganz bewölkt, Nebel
Sicht 3 km
Lufttemp. + 15,7°

Keine besonderen Ereignisse.

Ejdeser-Sperre

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 2
Seegang 1
7/10 bewölkt
Sicht 2-3 sm, diesig

Keine besonderen Ereignisse.

ges. S c h u l z

Freitag, den 9. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 4
Seegang 3
4/10 bedeckt
Sicht 30 km
Luftemp. + 12,2°

Dienstsegelboot "Nordwind" vom 7.9. bis 5.10.1942 als Fluwa ausgerüstet und am 9.10.1942 durch S.S.G.-Schlepper "Fehmarn" nach Fredericia geschleppt.

Artl. Schulboot "Drache" mit K.F.R.G. ausgerüstet und eingefahren.

Die Besatzung von K.S.Boot DWo "06" (Regensburg) wird auf M "1904" der 19. Minensuchflottille im Kabellöten unterrichtet.

"Sch 210" mit H.F.G. (Hohlstab) 53 ausgerüstet und nach Travemünde überführt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 5-6
Seegang 3-4
3/10 bewölkt
Sicht 7 sm

04.15 L.D. "Viktoria" wegen stürmischen Wetters Lotsenversetzdienst eingestellt.

13.30 U.-Jg. "Zwickau" als Vorfahrtsdampfer eingesetzt.

17.00 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst eingestellt, Kutter unter Landschutz von Darßerort.

gez. Schuls

Sonnabend, den 10. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 5
Seegang 3
ganz bewölkt
Sicht 6 km
Lufttemp. + 12,3°

Mit dem 10. Oktober 1942 wird das Kommando Sperrkommandant westliche Ostsee im Küstenschutzflottille westliche Ostsee und Sperrkommandant Kiel umgegliedert.

Die Geschäfte des Sperrkommandanten Kiel werden durch den Chef der Küstenschutzflottille westliche Ostsee wahrgenommen.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 4-5
Seegang 3-4
8/10 bewölkt
Sicht 5 sm

Lotsenversetzdienst wegen anhaltenden schlechten Wetters noch nicht aufgenommen.

gez. S c h u l z

Sonntag, den 11. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde
12.00 Windrichtung SW
" stärke 1
Seegang 1
9/10 bewölkt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 9°

21.39 Fliegeralarm westliche Ostsee.

Feind fliegt mit schwächeren Kräften in die westl. Ostsee ein und stößt bis in die mittlere Ostsee vor.

Kampfhandlungen:

22.55 "Feuerschiff Flensburg" beschießt ein feindliches Flugzeug mit 11 Schuß ohne Erfolg.

22.55 "DWo 121" (Bürgermeister Bartels) auf Position grün 01 beschießt eins 4 motorige Maschine ohne Erfolg.

Der Kommandeur des Seefliegerhorstes Holtenau hat grundsätzlich die Erlaubnis erteilt, bei Eintritt von Eisgefahr die Balkensperre in den Hafen des Horstes zu bergen.

Der Kommandeur des Luftparks hat die einschränkende Bedingung gestellt, daß zunächst erstmal nur ein Streifen von etwa 10 m Breite am Südufer des Hafens in Anspruch genommen wird. Auf diese Weise würde sich ungefähr die Westsperre samt Verschlußstück unterbringen lassen. Dann erst soll entschieden werden, ob noch mehr Material in den Hafen gebracht werden kann.

Für die ganze Sperre ist eine Fläche von 10 bis 12000 qm nötig.

Im Hafen des Horsts liegt die Sperre sehr sicher. Das Verholen und Festmachen bzw. Verankern nimmt nur wenige Tage in Anspruch, wenn so zeitig damit begonnen wird, daß keine Eisbehinderung eintritt.

Gjedser-Sperre
12.00 Windrichtung W
" stärke 5-6
Seegang 3-4
8/10 bewölkt
Sicht 5 sm

Sonntag, den 11. Oktober 1942.

Gjedser-Sperre

22.32- Fliegeralarm mittlere Ostsee
23.24 (Ostwärts von rot 13)

Wachschiff "Warnemünde" Kutter-
18.00 dienst wieder aufgenommen.

gez. S c h u l z

Montag, den 12. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 1
Seegang 1
5/10 bewölkt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 13,5°

01.50 Fliegeralarm westliche Ostsee beendet.

20.40- Fliegeralarm westliche Ostsee.
23.25

23.40 Wegesperrungen.

Weg 1 Ziff.1 - 3 und
Weg 8 Ziff.1 und 2.

21.12- Fliegeralarm.
22.44

Arbeitsgebiet der T.V.A. in Eckernförder Bucht von Schießstand Nord bis Stoller Grund vom 8. bis 12.10.1942 zusätzlich abgesucht, damit Kabel und Meßgestell verlegt werden können.

18.45 der mit 700 t Roggen beladene Leichter "166" vom Norddeutschen Lloyd, geschleppt vom Schlepper "Centaur", sinkt, am Bug und Mittschiffs von 2 ELM getroffen auf dem Weg 7 in der Nähe von Position rot 6. Ein Mann wird vermißt. Das Wrack liegt 150 bis 200 m nordwestlich des auf 54° 25,5' N und 10° 52,95' Ost liegenden Wracks "Herta Spetz", 600 bis 700 m nördlich des Zwangsweges. Der Schlepper "Centaur", der selbst 3 Tage vorher entmagnetisiert worden war, hatte 2 Leichter in Schlepp, von denen "166" an 250 m Leine als erster geschleppt wurde.

Der Ort der Detonation kann vom Kapitän des Schleppers "Centaur" nicht genau bezeichnet werden, er muß außerhalb des Zwangsweges liegen, denn folgendes spricht für eine ungenaue Navigation:

Auf dem Wege zwischen Fehmarn Sund West - Ansteuerungstonne und der Heultonne Flügge West liegen 2 rot - weiß gewürfelte Tonnen, und zwar Position rot 6 (54° 25,2'N und 10°

54,0' Ost) und eine Zwischentonne auf 54° 24,85' N und 10° 58,1' Ost. Der Kapitän gibt an, um 18,05 Uhr eine rot - weiß gestreifte Tonne passiert zu haben, eine weitere will er nicht gesehen haben. Es kann sich nur um die Zwischentonne handeln, deren Vorhandensein ihm allerdings unbekannt sein muß, da die Zwischentonnen in den Minenfreien Wegen noch nicht aufgenommen sind. Er hat aus diesem Grunde auch seine Geschwindigkeit überschätzt. Hätte er um 18,05 Uhr rot 6 passiert, dann wäre er, da nach 40 Minuten die Detonation erfolgte, weit über rot 6 hinaus gewesen. Er will den Leichter aus dem Weg herausgebracht haben und er soll 150 bis 200 m nordwestlich eines Wrackes liegen. Dieses Wrack kann nur "Herta Spetz" sein, dessen Position fest liegt, und zwar ist sie nur 1500 m von rot 6 entfernt. Die vom Kapitän des Schleppers angegebene Wrackposition ist nur geschätzt, Peilungen wurden nicht gemacht. Es erscheint ferner unglaubwürdig, daß der im Sinken befindliche Leichter aus dem Minenfreien Weg geschleppt wurde, da hinter dem Leichter "166" noch der Leichter "80" in Schlepp war.

Das Wegestück zwischen Flügge West und Fehmarnsund West - Ansteuerungstonne wurde seit der letzten Sperrung am 24.9.42 täglich, soweit es die Wetterlage erlaubte, mit SSG abgesucht.

Nachdem "Herta Spetz" ebenfalls zwischen rot 6 und Flügge West an der 10 m Grenze auf Mine gelaufen ist, wird in Vorschlag gebracht, den Weg 7 gemäß anliegender Skizze zu verlegen. Hierbei würde bei einer Wegverlängerung von nur 0,7 sm, der Kurs statt über die 9,3 m Stellen bei Flügge West über das südlichere 15 bis 18 m tiefe Wasser geführt und ein wünschenswerter Abstand von dem nordwestlich rot 8 liegenden Wrack erzielt und beim Absuchen die Suchfahrzeuge weniger gefährdet sein.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 2-3
Seegang 2
4/10 bewölkt
Sicht 5 sm

11.00 Lotsendampfer "Viktoria" Lotsenversetzdienst wieder aufgenommen.

gez. S c h u l s

Dienstag, den 13. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 3
Seegang 1
8/10 bewölkt
Sicht 6 km
Lufttemp. + 12,8°

12.00 Sperrung Weg 1 Ziffer 1 - 3 aufgehoben.

12.30 Sperrung Weg 8 Ziffer 1 und 2 aufgehoben.

21,35-23,48 Fliegeralarm

21,27-23,55 Fliegeralarm westliche Ostsee.

Der Feind fliegt mit stärkeren Kräften in das Gebiet um Kiel und in die westliche Ostsee ein und dringt bis in den Raum Wismar/Lübeck und die mittlere Ostsee vor.

Kampfhandlungen:

21,47-23,45 werden einzelne Flugzeuge von D.K. "6" (Reserve Ostsee), D.K. "5" (Bergen), D.K. "7" (Seh 23) D.K. "3" (Logger Victoria), "Sperrprahm West", DWo "06" (Regensburg), DWo 03 (Harsburg), DWo "04" (Marburg), "Sperrprahm Mitte", DWo "21" (V.L.84), DWo "08" (Asa Thor), "Feuerschiff Kiel", DWo "61" (Hagen), SK I (Festungswall), SK II (Flakhochstand) und Werksicherungs-M.G. ohne ersichtlichen Erfolg beschossen.

12.30 Feuerschiff "Minsener Sand" von Wilhelmshaven in Kiel zur Ausrüstung eingelaufen.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung SO
" stärke 2
Seegang 1
6/10 bewölkt
Sicht 4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Mittwoch, den 14. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung SW
" stärke 2
Seegang 1
5/10 bewölkt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 17,5°

08.30 Feuerschiff "Bremen II" von Wesermünde in Kiel zur Ausrüstung eingelaufen.

Scheiben für die Batterie "Heidkate" zum Seezielschießen wurden durch Schlepper "Wilhelmine" nach rot 02 und dort durch Holzboot "Nordmark" auf Position 54° 27,1' N und 10° 23,1' Ost gebracht.

15.20 Wachschiff "rot 05" meldet getauchtes U-Boot. Lt. Pt.-Spruch 2. A.d.U-Boots handelt es sich um U "23" Morsename UAY.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 3-4
Seegang 2
7/10 bewölkt
Sicht 5 sm

07.30 L.D. "Viktoria" Lotsenversetzdienst eingestellt.

09.00 L.D. "Viktoria" Lotsenversetzdienst mit Kutter "Schlu 2" und eigenem Schiffsboot wieder aufgenommen.

21.00 L.D. "Viktoria" Lotsenversetzdienst wegen Wetterlage eingestellt.

23.00 "Zwickau" Verfahrtsdienst übernommen.

gez. S c h u l s

Donnerstag, den 15. Oktober 1942.

Kiel - Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 5-6
Seegang 3
ganz bewölkt
Sicht 3 km
Lufttemp. + 13,5°

Keine besonderen Ereignisse.

In der Anlage 1 und 1a sind die Ausführungen über Werftliegezeiten gemacht.

In der Anlage 2 ist die Anzahl der Schiffe aufgeführt, die die Balkensperre passierten.

In der Anlage 3 sind die geleiteten Schiffe aufgeführt.

Anlage 4 1 Skizze zum Vorschlag über Verlegung des Weges rot 7.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung SW
" stärke 2-3
Seegang 2
ganz bewölkt
Sicht 3 sm

12.00 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst eingestellt.

Lotsenversetzdienst wegen anhaltenden schlechten Wetters noch nicht aufgenommen.

Geheim!

Anlage 1 zum Kriegstagebuch vom 1.X.-15.X.1942

Küstenschutzflottille westl.Ostsee.

W e r f t z e i t p l a n .:-

Schiff:	Werft:	in Werft gegangen:	Auszuführende Arbeiten:	Termin:
r.Rex	Sanfleben Cuxhaven	C.7.42	Umbau zum K.F.R.G.	
L 204	Herzberg	10.8.42	Grundüberholung, Docken	24.10.42
L 172	Herzberg	11.8.42	Grundüberholung, Docken	14.11.42
ltenburg	Aarhus	11.8.42	Grundüberholung	
L 197	Juhler Sdbg.	7.9.42	Grundüberholung	
ersburg	Stülken Hbg.	17.9.42	Grundüberholung	ca' 15.11.42
artha II	Germaniawerft	22.9.42	Grundüberholung	20.10.42
L 85	Germaniawerft	26.9.42	Docken, Propellerwechsel	17.10.42
ixe	Nobiskrug Rdsbg.	29.9.42	Restarbeiten	
lbatroß	Juhler Sdbg.	29.9.42	Kesselreinigung	21.10.42
ilbermöve	Nobiskrug Rdsbg.	8.10.42	Umbau, Grundüberholung	
rinz Hombg.	Germaniawerft	2.10.42	Haverie	
ever	Nobiskrug Rdsbg.	8.10.42	Slippen, Schraubenwechsel	

Aus der Werft gekommen sind:

ppendorf	10.10.42	Prinz Homburg	10.10.42
orden	3.10.42	Jever	10.10.42
rieda	5.10.42		

In die Werft müssen:

Ottensen	
Zwickau	
Vk 84	Docken, Schwanzwelle
Pelikan	Motorenüberholung
Harzburg	Bodenreinigung, Propellerwechsel
Sch 254	Bodenreinigung, Antrieb
K W 72	Bodenreinigung, Antrieb

Anlage 4 zu 1/SM 29503/42.

Stellungnahme des Küstenbefehlshabers westl.Ostsee

S.588 Das Absuchen des von der T.V.A. geforderten Gebietes in der Eckernförder Bucht stieß auf Schwierigkeiten, da es sich um ein Seegebiet mit Wassertiefen, vorwiegend unter 10 m handelte. Durch geringfügige Verlegung des Gebietes und entsprechende Arbeitsweise konnten die Gefahrmomente für die dort arbeitenden Fahrzeuge auf das geringste Maß zurückgeführt werden.

S.588/589 Die Verlegung des Weges 7 westlich Fehmarn wurde im Hinblick auf die in der Nähe des Weges liegenden Wracks und zur besseren Ausnutzung des tieferen Wassers angeordnet. Die erforderlichen Arbeiten sind inzwischen in Angriff genommen worden.

S.591 Daß trotz der bestehenden Befehle U-Boote im getauchten Zustand auf dem Zwangsweg in der westl.Ostsee fahren, wie dies aus der Meldung des Wachschiffes Rot 05 hervorgeht, ist scharf zu beanstanden, besonders da Meldungen über Auftreten russischer U-Boote zur Zeit vorliegen.

Sonst keine Bemerkungen.

K i e l, den 12. November 1942.

Rassmuss

Vizeadmiral.

Anlage 9 zu 1/Skl 2950 B/42

Geheim!

Anlage 3 zum Kriegstagebuch vom 1. bis 15. Oktober 1942

Küstenschutzflottile westliche Ostsee

Liste über geleitete Schiffe in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober 1942.

lfd. Nr.	Datum	Uhrzeit gemeldet	Uhrzeit angetreten	Name des Schiffes	Größe BRT	Geleitet durch	Zu geleitender Weg	Geleit beendet	Bemerkungen
1	1.10.	06.00	06.15	Tanker "Jaspis"	6093	K.F.R.G.-Schlepper "Harzburg"	rot 01 - grün 03	2.10. 03.00	¼ Std. Verz!
2	1.10.	06.00	06.15	Dampfer "Heckkee	865	K.F.R.G.-Schlepper "Harzburg"	rot 01 - grün 03	2.10. 03.00	¼ Std. Verz!
3	1.10.	06.00	06.15	Kabeldampfer "Dietrich Ahrens"	199	K.F.R.G.-Schlepper "Harzburg"	rot 01 - grün 03	2.10. 03.00	¼ Std. Verz!
4	1.10.	19.00	19.15	Minenschiff "Hugo Zeye"	---	Sperrbrecher "165"	Flensbg.-Feuer - schiff - rot 01	22.13	¼ Std. Verz!
5	2.10.	15.00	15.45	Hilfskreuzer "Schiff 45"	---	K.F.R.G.-Schlepper "Harzburg"	grün 03 - rot 01	3.10. 11.30	3/4 Std. Verz!
6	2.10.	21.00	20.28	Tanker "Orion"	8000	Sperrbrecher "165"	rot 15 - rot 01	3.10. 02.55	
7	2.10.	21.00	20.28	Lazarettschiff "Birke"	1000	Sperrbrecher "165"	rot 15 - rot 01	3.10. 02.55	
8	3.10.	03.00	02.28	Minenschiff "Skagerrak"	---	Sperrbrecher "165"	rot 15 - rot 01	3.10. 05.25	
9	3.10.	10.00	09.40	Dampfer "Heluan"	1505	Sperrbrecher "165"	Flensbg.-Feuer-schiff- rot 07	4.10. 05.16	
10	3.10.	13.00	12.50	Dampfer "Karl Arp"	1288	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	4.10. 05.16	
11	5.10.	07.00	07.00	Dampfer "Lesostris"	2013	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	5.10. 23.01	
12	6.10.	06.30	06.50	Tanker "Diedenhofen"	5971	K.F.R.G.-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15	10.20	20 Min. Verzög.
13	6.10.	06.30	06.50	Minenschiff "Skagerrak"	---	K.F.R.G.-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15	10.20	20 Min. Verzög.
14	6.10.	10.00	13.40	Dampfer "Roland"	2436	Sperrbrecher "165"	grün 06 - rot 01	7.10. 06.20	3 Std.40 Min. Verzögerung
15	7.10.	10.00	09.45	Dampfer "Neuss"	1243	K.F.R.G.-Schlepper "Harzburg	Flensbg.-Feuer-schiff-Travemünde	8.10. 06.30	
16	7.10.	15.00	21.34	Tanker "Wörth"	6256	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	8.10. 14.01	6 Std.24 Min.
17	7.10.	15.00	21.34	Tanker "Jaspis"	6093	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	8.10. 14.01	Verzögerung
18	10.10.	06.30	06.45	Tanker "Wollin"	500	K.F.R.G.-Schlepper "Harzburg"	rot 01-Travemünde	19.30	¼ Std. Verzög.
19	10.10.	06.30	08.30	Tanker "Paul Harneit"	10391	K.F.R.G.-Schlepper "Marburg"	rot 01- grün 05	11.10. 05.45	2 Std. Verzög.
20	10.10.	06.30	08.30	Dampfer "Hansa	831	K.F.R.G.-Schlepper "Marburg"	rot 01 - grün 03	11.10. 02.00	2 Std. Verzöge
21	11.10.	14.00	11.00	Dampfer "Kap Guir"	1536	K.F.R.G.-Schlepper "Marburg"	grün 03 - rot 01	12.10. 13.00	
22	12.10.	16.00	16.30	Zerstörer "32"	---	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	13.10. 08.20	½ Std. Verzög.
23	13.10.	06.30	07.30	Dampfer "Hartmuth"	2713	K.F.R.G.-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 06	14.10. 01.10	1 Std. Verzög.
24	15.10.	06.30	06.36	Dampfer "Altenfels"	8132	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 15	09.47	6 Min. Verzög.
25	15.10.	06.30	06.36	Dampfer "Kap Guir"	1536	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 15	09.47	6 Min. Verzög.
26	15.10.	20.00	19.44	Minenschiff "Hugo Zeye"	---	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 07	16.10. 01.00	
					68601 BRT				

Geheim!

Anlage 2 zum Kriegstagebuch vom 1. bis 15. Oktober 1942

Küstenschutzflottille westliche Ostsee.

Liste passierter Schiffe.

Datum	Balkensperre				Gjedser-Sperre	
	Kriegsschiffe		Handelsschiffe		nach Westen	nach Osten
	ein	aus	ein	aus		
1.10.	43	60	48	38	31	21
2.10.	36	34	49	64	23	3
3.10.	33	27	73	63	31	63
4.10.	21	20	54	42	33	32
5.10.	41	40	50	50	22	24
6.10.	49	50	54	52	28	27
7.10.	41	51	50	56	34	26
8.10.	47	31	51	53	33	25
9.10.	39	49	39	43	23	24
10.10.	16	29	27	39	6	9
11.10.	16	36	32	39	18	19
12.10.	34	42	43	47	24	30
13.10.	47	45	47	38	32	23
14.10.	38	35	64	56	23	37
15.10.	38	41	31	35	23	25
	539	596	712	715	384	388

Anlage 6 zu 1/Skl 29503/42 geh.

1063 vom 12.12.42 Küstenschutzflottille Westl. Ostsee 1.-15.10.42 Juli 22420

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr. Gkdos. 5106 2.Ang.AIIa

Kiel, 2.Dezember 1942

1/12

Ob. d. M
Eing.: -5.DEZ 1942

An Iac **Geheime Kommandosache!**

Oberkommando der Kriesgamrine

nachrichtlich:

Küstenbefehlshaber westliche Ostsee

Zu folgenden vom Küstenbefehlshaber westliche Ostsee unmittelbar Oberkommando der Kriegsmarine vorgelegten Kriegstagebuch unterstellter Dienststellen bemerkt das Stationskommando folgendes:

A.) KTB 1.Marine-Flakbrigade vom 1. bis 15.Oktober.
Zu Seite 1003, ff. 13.10., 2129 Uhr und Stellungnahme Küstenbefehlshaber westliche Ostsee.
Hierzu vergleiche Stellungnahme Ost zum K.T.B. des Kübef.West vom 1.-15.10. (Vorlage über Gruppe Nord mit gleicher Buchnummer).
Im übrigen wird der Stellungnahme des Kübef.West in vollem Umfange beigetreten.

B.) KTB Küstenschutzflottille westliche Ostsee:
1.) Seite 588/9, 1845 Uhr:
Hierzu vergleiche Stellungnahme Ost zum K.T.B. Kübef.West vom 1.-15.10.42. (siehe A.)

2.) Seite 591, 1520 Uhr:
Das Tauchen der U-Boote auf den Zwangswegen der westlichen Ostsee ist verboten. 2.A.d.U.-Boote ist benachrichtigt. Jeg.

Für das Stationskommando
Der Chef des Stabes
Bürkner.

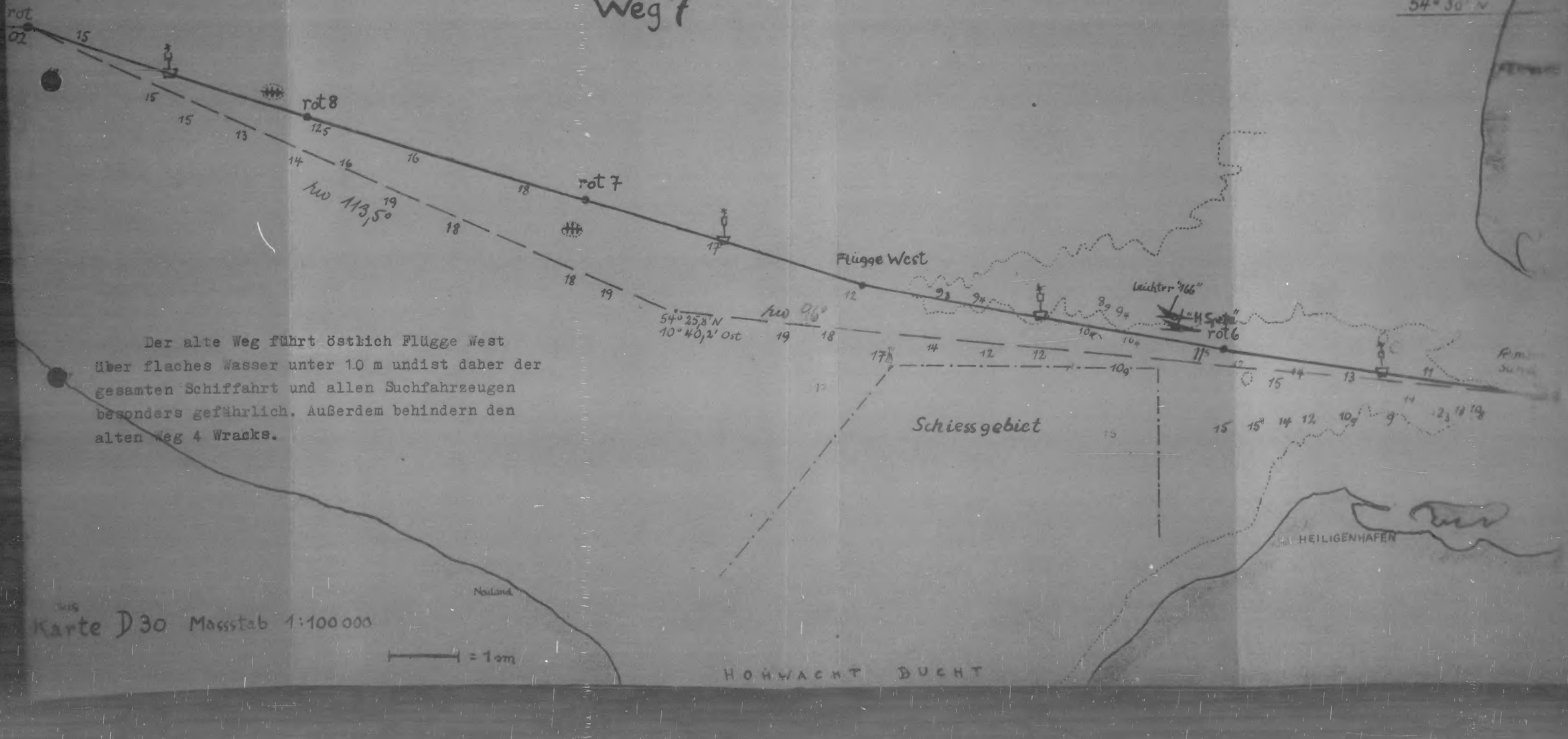
an Kr
1. Skl. i.A. Iac

B 7/12

1.SKl 31834/g.Kdos.

Geheim!

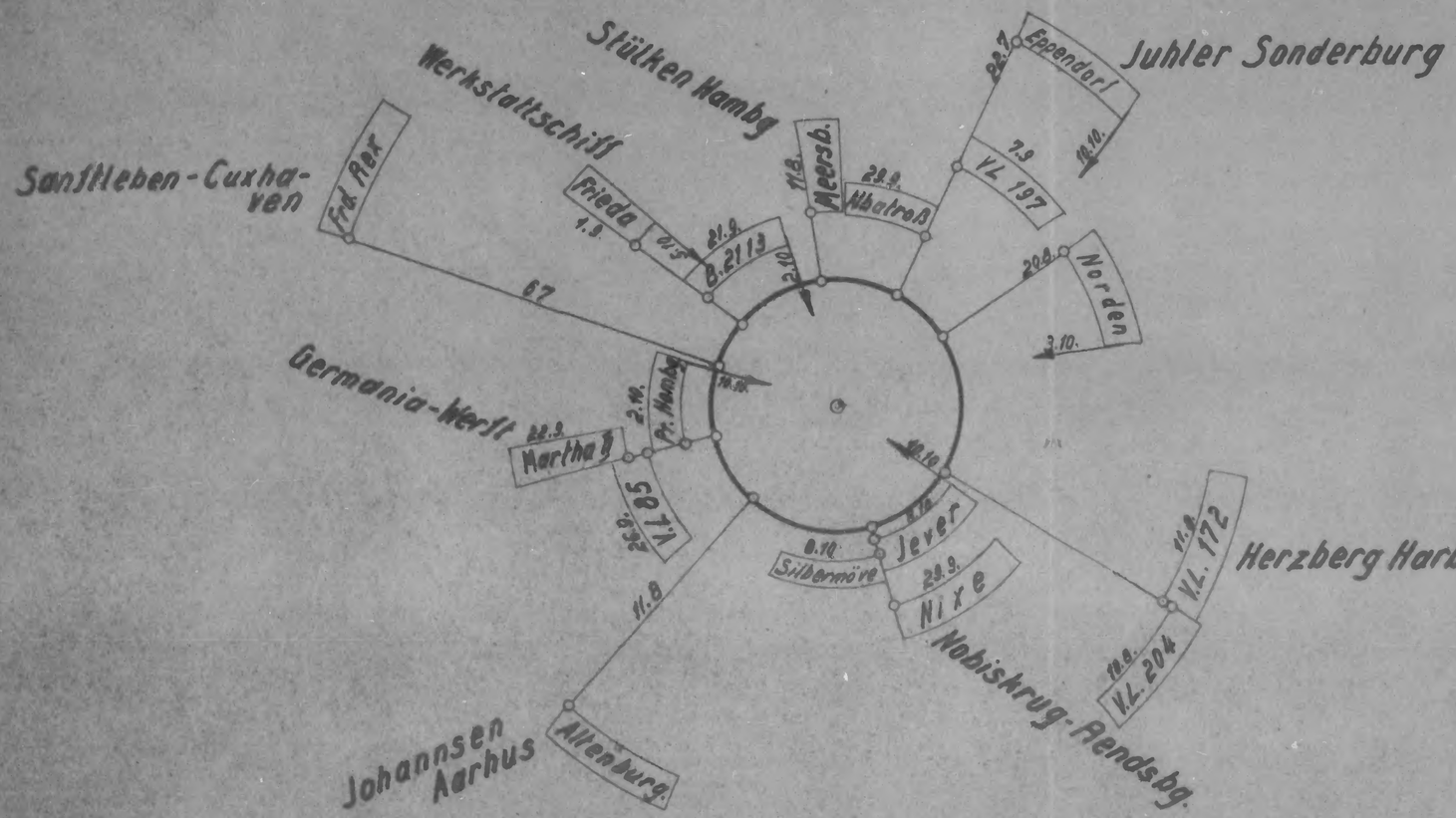
Weg 7



Der alte Weg führt östlich Flügge West über flaches Wasser unter 10 m und ist daher der gesamten Schiffahrt und allen Suchfahrzeugen besonders gefährlich. Außerdem behindern den alten Weg 4 Wracks.

Anlage zum Kriegstagebuch vom 1.X. bis 15.X.1942
Küstenschutzflottille westliche Ostsee.

Geheim!



Werftliegezeit:

Eppendorf	80	Tage
Norden	45	"
Frieda	35	"
Boot 2113	12	"
Prinz Hamburg	8	"
Jever	2	"

Bemerkungen:

Maßstab: 1:150

Kr. 15.X.42

Kr 21470

K. T. F.

Küstenschutzflottille Westliche Ostsee

mit Sperrkommando Kiel

16. 10. - 31. 10. 1942

Mit 1 Anlage.
" 1 Skl 33277/42 g.Kdos.

1094 vom 16.1.43

Jtk 21730

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B.Nr. GKdos. 5449/42 AIIa 2. Ang.

Kiel, den 21. Dezember 1942

Ob. d. M.
Eing. 24 DEZ 1942

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine
nachrichtlich:
Küstenbefehlshaber westliche Ostsee

Zu dem von Kübef. West unmittelbar vorgelegten KTB der KSFl. westliche Ostsee vom 16. - 31.1o.42 bemerkt das Stationskommando folgendes:

1.) Zu Seite 6o2, o655 Uhr einschl. ST'nahme des Kübef.West dazu:
Alleinfahrende U-Boote in der Ostsee haben U-Bootssicherheitswelle Ostsee geschaltet. Der U-Stützpunkt hat die Aufgabe, für solche U-Boote wichtigen Funksprüche der Küstenwellen auf die Sicherheitswelle zu übertragen. Im vorliegenden Falle ist dies unterblieben. 2.A.d.U.-Boote hat Vorsorge zur Vermeidung solcher Versager getroffen.
Der Vorschlag des Kübef. West, dass die in der Ostsee alleinfahrenden U-Boote Küstenlangwelle schalten, muss abgelehnt werden da

1.) die Sicherheitswelle eingerichtet wurde, um den U-Booten nach ihren (dem Stützpunkt durch FT bekannten) Tauchzeiten die für sie wichtigen FT zu übermitteln. Ausserdem ist es auch aus anderen Gründen erforderlich, dass der U-Stützpunkt seine Boote nachrichtenmässig straff in der Hand hat.
2.) U-Boote personell nur 1 Welle schalten können.
3.) U-Boote personell nicht in der Lage sind, den umfangreichen Funkverkehr auf der Küstenwelle vollständig und genügend schnell zu entschlüsseln.
4.) U-Boote während der Tauchzeiten nicht empfangen.

2.) Zu Seite 6o5, unten:
der Ausbau des planmässigen Bewachungssystems ist erforderlich und wird in der von KSFl. westl. Ostsee angegebenen Form angestrebt.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier.

Admiralty

1.Skl 33277 g.Kdos.
42

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando

Küstenschutzflottille westliche Ostsee
und
Sperrkommandant Kiel

Kommandant: Flottillenchef und Sperrkommandant
Kapitän zur See S c h u l z

Begonnen: 16. 10. 1942
Abgeschlossen: 31. 10. 1942

Anlagen: 1 - 1a, 2 - 3

Anlage 3 zu 1/Skl 3.515/42 Gkdos.
1.Skl

Freitag, den 16. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W
" stärke 6
Seegang 3
9/10 bewölkt
Sicht 25 km
Lufttemp. + 11,3°

K.F.R.G.-Schlepper "Eppendorf" Warnemünde vorübergehend Gruppe F in Warnemünde zugeteilt, weil durch Werftliegezeit 2 Suchfahrzeuge ausgefallen sind und die Suchaufgaben darunter leiden.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 4-5
Seegang 3
8/10 bewölkt
Sicht 4 sm

11.15 U "302" bei Südsperrlücke in Netz festgekommen. Abschleppen wegen Wetterlage nicht durchführbar.

Schlepper "Thor" mit Taucher und Unterwasserschneidebrenner in Warnemünde in Bereitschaft, kann wegen schlechter Wetterlage Aufgabe nicht durchführen.

gez. S c h u l z

Sonnabend, den 17. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WNW
" stärke 4
Seegang 3
6/10 bewölkt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 10,9°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung N W
" stärke 8-9
Seegang 5
4/10 bewölkt,
böig
Sicht 6 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Sonntag, den 18. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N W
" stärke 5
Seegang 3
8/10 bewölkt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 9,5°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung NNW
" stärke 4-5
Seegang 3-4
6-7/10 bewölkt
Sicht 7 sm

15.50 U "302" mit Schlepperhilfe freigekommen. Läuft mit eigener Kraft Warnemünde ein.

gez. S c h u l z

Montag, den 19. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W
" stärke 1
Seegang 1
9/10 bewölkt
Sicht 25 km
Lufttemp. + 10,8°

10.57-
11.10 Fliegeralarm westliche Ostsee.

Das Absuchen des neuen Weges 7 in Angriff genommen.

16.06 K.S.-Boot "DWo 02" (Burg" auf 54° 27,9' N 10° 27,6' Ost eine E.L.M./A geräumt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung NNW
" stärke 3
Seegang 2
5/10 bewölkt
Sicht 7 sm

09.00 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst wieder aufgenommen.

20.15 ist einwandfrei feindliches U'Boot südlich Trelleborg gesichtet. Erhöhte Aufmerksamkeit für die Bewachung der Gjedser-Sperre befohlen.

gez. S c h u l z

Dienstag, dem 20. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S
" stärke 1
Seegang 0
9/10 bewölkt
Sicht 1o km
Lufttemp. + 10,0°

Keine besonderen Ereignisse.

Feuerschiff "Mindener Sand" mit Personal des Wasserstraßenamt Wilhelmshaven am 13.10.1942 12.3o Uhr von Wilhelmshaven zur Ausrüstung in Kiel-Friedrichsort eingelaufen.

Instandsetzung sollte durch die Werft Arp, Laboe erfolgen. Da die Reparaturarbeiten dort nicht ausgeführt werden können, wird "Mindener Sand" sobald Schlepper zur Verfügung stehen, zur Neptunwerft Rostock überführt.

Feuerschiff "Bremen II" mit Soldaten des Kommandos am 14.10.1942 08.30 Uhr mit Schlepper "Geier" von Bremerhaven zur Ausrüstung in Kiel-Friedrichsort eingelaufen und am 21.10.42 nach Werft Jühler, Sonderburg überführt.

Feuerschiff "Res.Tönning" am 15.10.1942 vom Wasserstraßenamt Kiel-Holtenau übernommen und zur weiteren Ausrüstung und kleinen Reparaturarbeiten nach Kiel-Friedrichsort überführt. Arbeiten werden mit Hilfe des Werkstattschiffes ausgeführt.

Feuerschiff "Senator Brokes" durch Schlepper "Kuhwärder" und "Wilhelmine" am 20.10.1942 von Cuxhaven nach Werft Saatsee zur Instandsetzung durch Soldaten des Kommandos überführt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 2
Seegang 0-1
4/10 bewölkt
Sicht 5 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Mittwoch, den 21. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S 0
" stärke 4
Seegang 3
ganz bewölkt
Sicht 4 km
Lufttemp. + 9,0°

11.29 Wachschiff "Rot 07" meldet:
10.30 Uhr passiert U-Bootsähnliches Fahrzeug ohne Namensangabe von Ost nach West. Es handelt sich um das Versuchsboot "V.S. 5"des E.K.K. Pillau das weder Bezeichnungssignal noch Morsenamen hat und auf Grund der Meldung von Wachschiff "Rot 07" von Wachschiff "Rot 05" abgestoppt und festgestellt wurde. Dieser neue Typ sieht einem U'Boot sehr ähnlich und dürfte beider herrschenden U'Bootsgefahr nicht ohne Anmeldung die westliche Ostsee passieren.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung O
" stärke 3-4
Seegang 1-2
ganz bedeckt
Sicht 2-4 sm

14.10 Lotsendampfer "Viktoria" erbittet wegen Wetterlage Vorfahrtsdampfer.

gez. S c h u l z

Donnerstag, den 22. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W
" stärke 2
Seegang 0
ganz bewölkt
Sicht 8 km
Lufttemp. + 10,7°

12.20 "DWo 51" (T.X. 11) räumt eine E.L.M./J beim Absuchen des neuen Wegestückes des Weges 7 auf 54° 27,3'N 10° 33,8' Ost beim 11ten Überlauf.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung S 0
" stärke 1
Seegang 0-1
ganz bewölkt
Sicht 3 sm

06.15 Lotsendampfer "Viktoria" Vorfahrtsdampfer nach Besserung der Wetterlage entlassen.

11.00 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst wieder aufgenommen.

11.00 KR. von Wachschiff auf grün 01, daß finnischer Segler "Y.X. Pila" 5 sm von Gjedser einwandfrei in 100 m Abstand das Periskop eines getauchten U'Bootes gesichtet hat.

Sämtliche 7 einsatzbereiten Logger der Wachflottille Warnemünde werden zur Sperrbewachung in verschärfter Bereitschaft eingesetzt.

U-Jäger "Zwickau" bewacht Südsperrlücke.

U-Jäger "Eppendorf" patrouilliert vor nördlichem Sperriegel.

Donnerstag, den 22. Oktober 1942 .

Fährschiffe Warnemünde - Gjedser laufen ab 23.10.1942 nur gemeinsam im Abstand 500 m aus.

"Kronprinz" fährt als Begleitschiff.

2 K.F.R.G.-Fahrzeuge "Rothenburg" und "Burg" stehen zwischen grün 01 und grün 02 auf und ab.

Diese Maßnahmen sind erforderlich, obwohl die Meldung des finnischen Seglers über Sichten eines U'Bootssehrohr auf flachen Wasser wenig glaubhaft erscheint.

gez. S c h u l z

Freitag, den 23. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W
" stärke 3
Seegang 1
8/10 bewölkt
Sicht 15 km
Lufttemp. + 13,6°

Keine besonderen Ereignisse.

17.4o Der neue Weg 7 von rot 02 bis Fehmarn-Sund wird durch Ost bekanntgegeben.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 2-3
Seegang 2
8/10 bewölkt
Sicht 4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l s

Sonnabend, den 24. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 3
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 11,7°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 2
Seegang 1-2
9/10 bewölkt
Sicht 3-4 sm

06.55 KR. von Sperrlotsendampfer "Victoria", daß der Sperrlotse G l a e s e r 04.30 Uhr ein Fahrzeug, wahrscheinlich U'Boot, in der Gjedser-Sperre 25 m westlich der Sperrlücke festsitzend beobachtete.

Auf Grund des verschärften U'Bootsalarms westlich Bornholm erscheint die Beobachtung glaubhaft. Bei sofortiger Nachprüfung durch Gruppe G (Warnemünde) durch "Victoria", "Eppendorf" und "Berlin" wird kein Fahrzeug in der Sperre festgestellt. Weitere Nachforschungen und Meldungen ergeben, daß U "603" nach Abgabe seines Morsenamens an die Bewachungsfahrzeuge der Sperrlücke bei sehr schlechter Sicht und starkem Seegang um 04.3o Uhr wenige Minuten in der Sperre festsaß und mit eigener Kraft wieder freikam.

Die Alarmierung der Gruppe G und die Belastung von Fernsprüchen und FT. wäre vermieden worden, wenn das U'Boot sofort nach Erhalt des KR-FT.-Spruches den Sachverhalt hätte klären können. Hierzu war es aber nicht in der Lage, weil die U'Boote auf einer anderen Welle stehen. Es wird für notwendig gehalten, daß die U'Boote auch auf Küstenlangwelle Ost stehen, damit sie sofort derartige FT.-Meldungen mithören können, die z.B. bei beobachteten Minenabwurf auf dem Zwangsweg für alle Fahrzeuge von sofortiger entscheidenden Bedeutung sind.

gez. S c h u l z

Sonntag, den 25. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 5
Seegang 3
7/10 bewölkt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 11,7°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 3
Seegang 2
2/10 bewölkt
Sicht 6 sm

09.00 Wachschiff "Viktoria" Versetzdienst wegen Wetterlage eingestellt. "Eppendorf" übernimmt Vorfahrtsdienst.

18.15 "Eppendorf" wegen Wetterlage Vorfahrtsdienst eingestellt.

gez. S c h u l z

Montag, den 26. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 3
Seegang 1
5/10 bewölkt
Sicht 15 km
Lufttemp. + 12,3°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 2
Seegang 1
4/10 bewölkt
Sicht 4-5 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Dienstag, den 27. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 2
Seegang 1
6/10 bedeckt
Sicht 30 km
Lufttemp. + 12,1°

08.00 Feuerschiff "Res.Tönning" als K.S.-Boot "DWo 124" (Res.Tönning) in Kiel-Friedrichsort in Dienst gestellt.

09.04 "DWo 07" (Rothenburg) sprengt E.L.M./A mit K.K.G. auf Fährweg Warnemünde-Gjedser. Schiffsort 54° 25,2' N 12° 1,9' Ost, Detonationsstelle in Schiffspeilung 13° 4000 m Abstand auf 54° 27,2' N 12° 1,0' Ost.

Dieser Weg war am 25.9.1942 zuletzt gesperrt gewesen.

14.55 "DWo 07" (Rothenburg) sprengt E.L.M./J auf 54° 29,8' N 11° 58,5' Ost auf dem Fährweg Warnemünde-Gjedser.

16.55 Minensprengung E.L.M./J im Schleppnetz des deutschen Fischkutters "Wa 2" auf 54° 26,1' N 12° 2,8' Ost.

Die Minen stammen wahrscheinlich von dem Mineneinflug vom 2.10.42.

Das Seegebiet um die Gjedser-Sperre wird zunehmend mit Minen verseucht. Die 3 bisherigen Suchfahrzeuge der Gruppe G in Warnemünde sind den Suchaufgaben nicht gewachsen und müssen verstärkt werden. Es wird beabsichtigt, die in absehbarer Zeit verfügbaren K.F.R.G.-Fahrzeuge "Bröhan", "Eppendorf", "Zwickau" und "Ottensen" zu einer

Dienstag, den 27. Oktober 1942 .

Wachgruppe zusammenzufassen und ständig 2 Fahrzeuge je 1 sm östlich und westlich von grün 01 nachts zur Bewachung auf dem Zwangsweg einzusetzen und tagsüber auf Grund der Minenlage nach Osten oder Westen suchen zu lassen in gleicher Weise wie die Wachgruppe der Burgschiffe im Fehmarnbelt, die sich dort besonders gut bewährt haben.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 1
Seegang 1
6/10 bewölkt
Sicht 2-3 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Mittwoch, den 28. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung NNO
" stärke 1
Seegang 0
ganz bedeckt
Sicht 2 km
Lufttemp. + 11,2°

14.12-
14.23 Fliegeralarm westliche Ostsee.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung S O
" stärke 1-2
Seegang 1
9/10 bewölkt
Sicht 2-3 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Donnerstag, den 29. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 1
Seegang 1
ganz bedeckt
Sicht 8 km
Lufttemp. + 11,0°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung S W
" stärke 1-2
Seegang 1
1-2/10 bewölkt
Sicht 2-3 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Freitag, den 30. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 2
Seegang 1
4/10 bedeckt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 14,0°

11.45 "DWo 124" (Res.Tönning) Position rot 04 eingenommen.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung SSW
" stärke 1-2
Seegang 1
3/10 bewölkt
Sicht 3 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Sonnabend, den 31. Oktober 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung OSO
" stärke 4
Seegang 1
ganz bedeckt
Sicht 5 km
Lufttemp. + 12,0°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung S
" stärke 1-2
Seegang 1
8/10 bewölkt
Sicht 3 sm

Keine besonderen Ereignisse.

Wegen Mangel an Fahrzeugen konnten mehrere Positionen der Außenförde und der Zwangswege nicht besetzt werden.

Die Zwangswege wurden planmäßig abgesucht und die Nachtwachpositionen in den Hafeneinfahrten und auf den Zwangswegen durch Wachfahrzeuge besetzt.

Die unterstellten Fahrzeuge legten im Monat Oktober 42 39 029 sm zurück.

Im Monat Oktober 1942 passierten die Westliche Ostsee:
3747 Handelsschiffe mit 2 624 895, 35 BRT.
und 777 Kriegsschiffe.
Davon erhielten Grundminengeleit:
46 Handelsschiffe mit 178 226 BRT.
und 18 Kriegsschiffe.

In der Anlage 1 und 1a sind die Ausführungen über Werftliegezeiten gemacht.

In der Anlage 2 ist die Anzahl der Schiffe aufgeführt, die die Balkensperre passierten.

In der Anlage 3 sind die geleiteten Schiffe aufgeführt.

Anlagen zum Kriegstagebuch vom 16.Oktober bis 31.Oktober 1942.

Küstenschutzflottille westl. Ostsee.

Werftzeitplan.

Schiff	Werft	in die Werft	Auszuführende Arbeiten	Termin
Fr. Rex	Samftleben Cuxh.	6.7.42	Umbau K.F.R.G.	3.12.42
V.L.204	Herzberg Harbg.	10.8.42	Grundüberholung	7.11.42
V.L.172	Herzberg Harbg.	11.8.42	Grundüberholung	20.11.42
V.L.192	Juhler Sonderbg.	7.9.42	Grundüberholung	20.11.42
Meersburg	Stülken Hambg.	17.9.42	Grundüberholung	16.11.42
Nixe	Nobiskrug Rendsbg.	29.9.42	Restarbeiten	K.T.
Silbermöve	Nobiskrug Rendsbg.	8.10.42	Grundüberholung,Umbau	10.12.42
Altenburg	Stülken	23.10.42	Schwanzwelle ziehen	5.11.42
Ottensen	Svendborg	17.10.42	Umbau K.F.R.G. Grundüberh.	15.12.42
Bremen II	Juhler,Sonderbg.	21.10.42	Umbau Wachschiff	10.11.42
Senat.Brok.	Saatsee	21,1042	Umbau Wachschiff	15.11.42
Tranekjaer	Germania Werft	26.10.42	Kesselreinig.,kl.Masch.Üb.	6.11.42
Pinguin	Sonderburg	30.10.42	Kesselreinigung	20.11.42
Gr.Friedrbg.	Stark,Holtenau	26.10.42	Betriebeumbau	5.11.42
Minsenersd.	Rostock	31.10.42	Umbau Wachschiff	20.11.42
Sch 70	Stralsund	25.9.42	Grundüberholung	14.11.42
Sch 89	Travemünde	25.9.42	Grundüberholung	7.11.42
KW 76	Wismar	28.7.42	Grundüberholung	31.12.42
KW 130	Wismar	28.7.42	Grundüberholung	5.11.42
Sch 180	Warnow Werkstatt	28.7.42	Grundüberholung	18.11.42
Brandenbg.	Neptun Rostock	2.10.42	Schwanzwelle	6.11.42
KW 123	LMG Lübeck	23.9.42	Kessel und Maschine	25.11.42

Aus der Werft gekommen:

Altenburg	22.10.42	V.L. 84	1.11.42
Martha II	28.10.42	Harzburg	25.10.42
Albatros	22.10.42		

In die Werft müssen:

Pelikan	Motorüberholung	Hansestadt Lübeck	Schraube aufsetz.
Sch 254	Bodenanstrich	Zwickau	Umbau K.F.R.G.
KW 72	Bodenanstrich		

Anlage 4 zu 1/Skl. III 3 Gkdos.
1.Skl

Anlage 2 zum Kriegstagebuch vom 16. bis 31. Oktober 1942
Küstenschutzflottille westl. Ostsee.

Geheim!

Liste passierter Schiffe.

Datum	Balkensperre				Gjedser - Sperre	
	Kriegsschiffe		Handelsschiffe		nach Westen	nach Osten
	ein	aus	ein	aus		
16.10.	42	36	31	24	13	13
17.10.	22	27	28	46	17	19
18.10.	23	22	62	58	35	32
19.10.	48	52	63	55	43	45
20.10.	51	54	70	47	68	21
21.10.	49	46	54	53	17	16
22.10.	37	46	59	58	40	41
23.10.	52	44	58	50	24	16
24.10.	37	22	41	40	21	30
25.10.	26	22	24	27	14	21
26.10.	35	34	55	64	31	21
27.10.	34	36	54	50	38	28
28.10.	46	42	49	27	20	14
29.10.	44	49	35	38	12	17
30.10.	50	51	43	79	23	38
31.10.	37	45	23	30	14	15
	633	628	749	730	430	387

Anlage 6 34.SKI/SH 1575/43 geh. Kdos.

Anlage 3 zum Kriegstagebuch vom 16. bis 31. Oktober 1942.

Sicherungsflottille westl. Ostsee

Geheim!

Liste über geleitete Schiffe in der Zeit vom 16. bis 31. Oktober 1942.

Lfd. Nr.	Datum	Uhrzeit gemeldet	Uhrzeit angetreten	Name des Schiffes	Größe	Geleitet durch	Zu geleitender Weg	Geleit beendet	Bemerkungen
1.	16.10.	18.00	16.45	Flugzg.Sichergesch."Schwabenland"	6831 BRT.	Sperrbrecher "165"	Travemünde - rot 15	17.10. 04.00	
2.	17.10.	06.30	07.35	Tanker "Holstein"	509 "	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	23.45	1Std.5Min.Vers.
3.	17.10.	06.30	07.00	Tanker "Orion"	8000 "	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 01 - rot 15	10.45	½Std.Versöger.
4.	17.10.	06.30	07.00	Tanker "Ostermoor"	602 "	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 01 - rot 15	10.45	½Std.Versöger.
5.	18.10.	14.00	14.35	Dampfer "Donau"	9035 "	KFRG-Schlepper "Burg" und B.	rot 01 - rot 05	19.10	
						KFRG-Schlepper "Regensburg"R.	rot 05 - grün 03	09.15	35Min,Versöger.
6.	18.10.	14.00	14.35	Dampfer "Alice Freimann"	1266 "	KFRG-Schlepper "Burg" und B.	rot 01 - rot 05	19.10.	
						KFRG-Schlepper "Regensburg"R.	rot 05 - grün 03	09.15	35Min.Versöger.
7.	18.10.	22.00	20.25	Zerstörer "37"	---- "	Sperrbrecher "165"	grün 02 - rot 01	19.10. 08.37	
8.	18.10.	22.00	20.25	Zerstörer "31"	---- "	Sperrbrecher "165"	grün 02 - rot 01	19.10. 08.37	
9.	20.10.	06.30	06.30	Dampfer "Pompeje"	2916 "	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 15	09.25	
10.	20.10.	10.00	09.25	Netzleger "4"	---- "	Sperrbrecher "165"	rot 15 - rot 01	12.29	
11.	20.10.	08.00	08.00	Tanker "Wörth"	6256 "	KFRG-Schlepper "Harzburg"	rot 01 - grün 03	21.10. 03.45	
12.	21.10.	06.30	07.00	Hafenschutzboot "K 1"	---- "	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 06	22.10. 01.02	½Std.Versöger.
13.	21.10.	06.30	07.00	Netzleger "1" mit 2 Schleppern	---- "	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 02	22.06 17.04	½Std.Versöger.
14.	21.10.	15.45	15.45	U'Bootsbegleitschiff "Tanga"	---- "	KFRG-Schlepper "Rothenburg"	rot 02a - rot 01	10.45	¼Std.Versöger.
15.	22.10.	06.30	06.45	Dampfer "Rechenheim"	8116 "	KFRG-Schlepper "Harzburg"	rot 01 - rot 15	10.45	¼Std.Versöger.
16.	22.10.	06.30	06.45	Dampfer "Passaje"	1996 "	KFRG-Schlepper "Harzburg"	rot 15 - rot 01	16.00	
17.	23.10.	12.15	12.15	Sperrbrecher "22"	---- "	KFRG-Schlepper "Marburg"	rot 01 - grün 03	25.10. 01.30	10 Minuten Versögerung
18.	24.10.	07.00	07.10	Dampfer "Becker"	7500 "	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 07 - Flensbg.F'schiff	16.30	
19.	24.10.	06.00	06.00	Minenschiff "Hugo Zeye"	---- "	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 15 - rot 01	20.40	
20.	25.10.	18.30	17.20	Tanker "Tann"	7470 "	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 15 - rot 01	20.40	
21.	25.10.	18.30	17.20	Kühlschiff "Kaedner"	3548 "	KFRG-Schlepper "Harzburg"	rot 01 - rot 13	17.30	10Min.Versöger.
22.	26.10.	08.00	08.10	Art.Schulschiff "Brummer"	---- "	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 13 - Saßnitz	27.10. 06.24	
23.	26.10.	17.30	17.30	Art.Schulschiff "Brummer"	---- "	KFRG-Schlepper "Marburg"	Travemünde - Kiel	27.10. 00.15	½ Stunde Versögerung
24.	26.10.	12.00	12.30	Tanker "Wollin"	5000 "	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 01 - rot 15	11.05	1Std.20Minuten Versögerung
25.	27.10.	06.30	07.50	Dampfer "Hedwigshütte	2400 "	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 01 - rot 15	11.05	" " "
26.	27.10.	06.30	07.50	Dampfer "Valencia"	3096 "	KFRG-Schlepper "Harzburg"	rot 01 - grün 03	30.10. 05.00	20Min.Versöger. 22.30 gr.01.pass.
27.	29.10.	09.00	09.20	Begleitschiff "Tsingtau"	---- "			"	" " "
28.	29.10.	09.00	09.20	Dampfer "Hermia"	1068 "	KFRG-Schlepper "Harzburg"	rot 01 - grün 03	23.30	1Std.Versöger.
29.	29.10.	04.00	05.00	Tanker "Wörth"	6258 "	KFRG-Schlepper "Burg"	grün 03 - rot 01	21.50	3Std.20Min.Versö
30.	29.10.	08.00	11.20	Tanker "Weißenburg"	6317 "	KFRG-Schlepper "Rothenburg"	Warnemünde - Kiel	22.00	2Std.Versöger.
31.	30.10.	03.00	05.00	Tanker "Prozyon"	10000 "	KFRG-Schlepper "Harzburg"	grün 03 - rot 15	22.00	2Std.Versöger.
32.	30.10.	03.00	05.00	Dampfer "Konkordia"	156 "	KFRG-Schlepper "Harzburg"	grün 03 - rot 15	17.21	
33.	30.10.	14.00	14.00	Dampfer "Heluan"	1505 "	Sperrbrecher "165"	Flensburg - rot 01	31.10. 11.30	2Std.10 Minuten Versögerung
34.	30.10.	17.00	19.10	Dampfer "Peter Wessel"	1415 "	KFRG-Schlepper "Regensburg"	grün 03 - rot 15	22.47	3/4Std.Versöger.
35.	31.10.	18.00	18.45	Minenschiff "Hugo Zeye"	---- "	KFRG-Schlepper "Burg"	Flensbg.F'schiff - rot 01	11.00	1Std.15Min.Verz.
36.	31.10.	06.30	07.45	Dampfer "Adolf Binder"	3515 "	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 15	1.11.	1Std. 15 Min.
37.	31.10.	06.30	07.45	Kühlschiff "Kaedner"	3540 "	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	03.41	Versögerung
38.	31.10.	06.30	07.45	Dampfer "Möwe"	1310 "	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 15	11.00	1Std.15Minuten Verzögerung
					109625 BRT.				

Anlage 7 34.9 KTL/SBI 157 G/K

Stellungnahme des Küstenbefehlshabers westl.Ostsee

.S.596
1.10 Uhr

Die Verlegung des Weges 7 westlich von Fehmarn ist angeordnet worden, um

1. das tiefere Wasser besser auszunutzen,
2. den Weg von den in der Nähe liegenden Wracks weiter abzusetzen.

.S. 602
6.55 Uhr

Die Alarmierung wegen Festkommens eines U-Bootes in der Gjedser Sperre infolge einer Meldung des Lotsendampfers Viktoria gab Veranlassung zu dem mit Kübef.West G.13685 4.11.42 gestellten Antrag auf Prüfung der FT-Schaltung der in der Ostsee fahrenden U.-Boote.

.S. 605
is 606

Das Auslegen von Beobachtungsfahrzeugen auf den Zwangswegen hat sich bisher gut bewährt. Da die Gefährdung durch Minenangriffe sich jetzt weiter nach Osten ausdehnt, muss die bisher nicht bewachte Wegstrecke des Weges 1 ostwärts grün 01 verstärkt mit Beobachtungsfahrzeugen besetzt werden. Die Einschaltung der K.F.R.G.-Fahrzeuge Bröhan, Zwickau, Eppendorf und Ottensen ist als Beginn dieser erforderlich gewordenen Massnahme anzusehen.

Sonst keine Bemerkungen.

Ausonnun

Anlage 2 34 1/SKL 5775/42 g.Kdos.

Anlage zum Kriegstagebuch 15.10. bis 31.10.1942

Sanftleben Cuxhaven

Neptun Rostock

Herzberg Harburg

Stralsund

Stülken Hamburg

Wismar

K.M.W. Bauwerft K.

L.M.G. Lübeck

Germaniaw. Kiel

Hagelstein Tr'mde

Werkstattschiff

NobisKrug R'bg.

Stark Holtenau

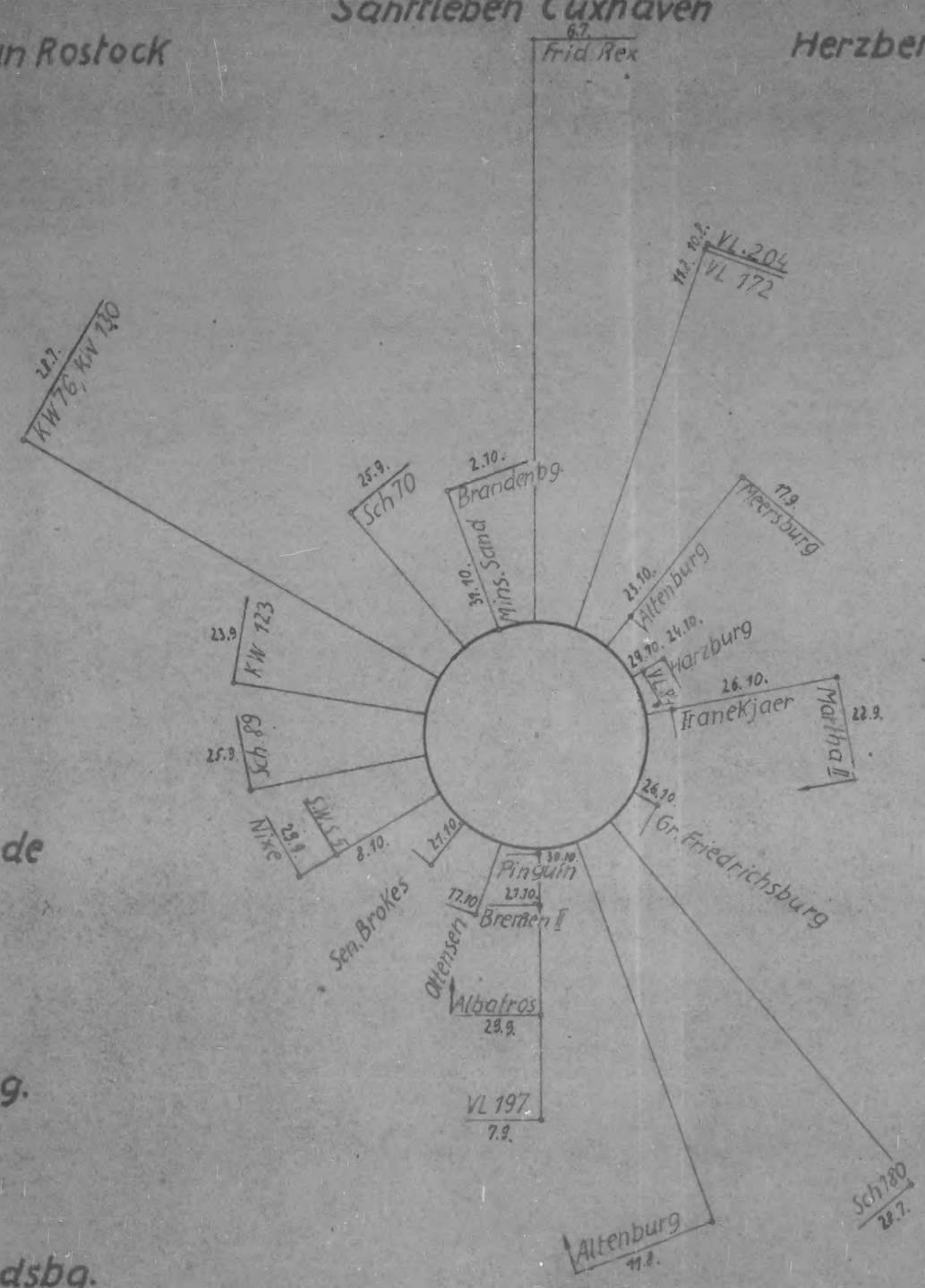
Saatsee Rendsbg.

Warnow Werkstatt

Svendborg

Juhler Sdbg.

Aarhus



Werftliegezeit:

Altenburg	:	73 Tage
Martha II	:	37 "
Albatros	:	24 "
VL 84	:	4 "
Harzburg	:	2 "

Maßstab:
1 Tag = 1 mm

Kr 31.10.

Kk 22047.

K. T. Fl.

Küstenschutzflottille westliche Ostsee

und Sperrkdt Kiel

1.11.-15.11.1942

Mit 1 Anlage.

" 1 Skl 1995/43 g Kdos.

Geheime Kommandosache!

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando

Küstenschutzflottille westliche Ostsee
und
Sperrkommandant Kiel .

Kommandant: Flottillenchef und Sperrkommandant
Kapitän zur See S c h u l z

Begonnen: 1. 11. 1942
Abgeschlossen: 15. 11. 1942

Anlagen: 1, 1a, 2 - 3

Anlage 3 zu 1/Skl Gkdos.

1.Skl 32673 g.Kdos.

Sonntag, den 1. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 0
Seegang 0
ganz bedeckt
Sicht 10 km
Lufttemp. + 11,3°

08.29 KR-Meldung von "M 1506":
Dampfer "Stillesee" 06.30 Uhr aufgetauchtes U'Boot bei grün 03b gesichtet. Rückfragen bei der Station Ost ergeben, daß zu diesem Zeitpunkt eigenes U'Boot im Seegebiet war.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 1-2
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Montag, den 2. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 4
Seegang 2
ganz bedeckt
Sicht 15 km
Lufttemp. + 9,1°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 3
Seegang 3
8/10 bewölkt
Sicht 4-5 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l s

Dienstag, den 3. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 1
Seegang 1
6/10 bewölkt
Sicht 10 km
Lufttemp. + 8,5°

10.20 K.F.R.G.-Schlepper "Crans" vom Sperrkommandant Getenhafen Kiel-Friedrichsort eingelaufen und zur Werftliegezeit nach Rendsburg.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 2
Seegang 1-2
8/10 bewölkt
Sicht 3-4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l s

Mittwoch, den 4. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WNW
" stärke 1
Seegang 1
ganz bedeckt
Sicht 10 km
Lufttemp. + 8,4°

08.23 "Thetis" neue Position A) in der Außenförde (54° 26,9' N 10° 15,1' Ost) eingenommen.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung NNO
" stärke 2
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

ges. S c h u l z

Donnerstag, den 5. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 1
Seegang 2
ganz bedeckt
Sicht 15 km
Lufttemp. + 6,0°

23.20 Lotsendampfer "Albatroß" sichtet verdächtiges Fahrzeug bei Darßerort und schickt bewaffneten Kutter. Es handelt sich um den schwedischen Dampfer "Walborg" (1483BRT) der bei NW-Strömung in Regen und Schnee vom Kurs vom Zwangsweg abkam, das Feuer von Darßerort mit dem des Wachschiffes "Warnemünde" verwechselte, bis 6.11. 06.30 Uhr unter Darßerort auf 54° 29,2' N 12° 29,5' Ost festsaß und durch eigene Kraft wieder freikam.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung S W
" stärke 1-2
Seegang 1
8/10 bewölkt
Sicht 3-4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Freitag, den 6. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung O
" stärke 7
Seegang 5
ganz bewölkt
Sicht 15 km
Lufttemp. + 7,5°

07.18 "Rothenburg" meldet Sinken des beladenen schwedischen Erzdampfers "Lidingö" nach Minentreffer. Besatzung gerettet von schwedischen Dampfer "Belos". Dampfer liegt 930 m vom Zwangsweg auf 54° 32,95' N 11° 19,9' Ost, Wracktonne liegt südlich davon.

Nach Vernehmung des Kapitäns des untergegangenen Dampfers erfolgte angeblich die Detonation ¼ Stunde nach Passieren von Position 10 (rot 06b) und einer zurückgelegten Strecke von 3/4 sm. 15 Minuten nach dem Minentreffer wurde geankert. Unter der Annahme, daß 1 sm insgesamt zurückgelegt ist bis zum Ankern, besteht eine Differenz von 2,8 sm zwischen dem Untergangsort selbst und dem gegißten Ankerplatz.

Unter Berücksichtigung dieser falschen Angabe ist anzunehmen, daß auch der seitliche Abstand vom Zwangskurs beim Minentreffer nicht stimmt.

Die Kapitäne geben in solchen Fällen immer an auf dem Zwangsweg gewesen zu sein.

Eine Bestätigung für ungenaue Navigation gibt ferner die vom Kapitän Dampfer "Lidingö" angegebene Position des Wracks, die sich danach 1,1 sm südlich des Zwangsweges befinden würde.

11.25 Lotsendampfer Wachschiff "7" meldet:

Kann Geleitfahrt nicht durchführen, wegen schweren Seegangs. Schiff macht keine Fahrt mehr.

Freitag, den 6. November 1942 .

13.30 Kiel-Feuerschiff meldet:
7 Schiffe warten auf Lotsen. Frage. Wann kommt Lotsendampfer zum Geleit fahren?
Es sind keine Vorfahrtsdampfer zur Verfügung.

15.07 "Marburg" kann erst nach Rückkehr von Schleifenfahrt mit Lotsen als Vorfahrtsdampfer auslaufen.
"Harzburg" machte Geleit.
"Regensburg" hatte Wasser im Zylinder und war nicht einsatzbereit. Mit hiesiger B.Nr. G 5534 vom 26.9.1942 war gemeldet, daß die Wachschiffe "5" und "7" bei stürmischen Wetter sich nicht als Vorfahrtsdampfer eignen.

21.10 Lotsendampfer Wachschiff "7" Lotsenversetzdienst wieder aufgenommen.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung OSO
" stärke 3
Seegang 2
7/10 bewölkt
Sicht 5 sm

21.30 Lotsendampfer "Albatroß" meldet:
20.00 Uhr "Zwickau" eingetroffen.
Versetzdienst eingestellt.

gez. S c h u l z

Sonnabend, den 7. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 3
Seegang 1 Keine besonderen Ereignisse.
ganz bedeckt
Sicht 5 km
Lufttemp. + 9,7°

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung S W
" stärke 2
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 1-2 sm

08.30 Lotsendampfer "Albatreß" meldet:
08.30 Uhr Verfahrtsdampfer "Zwickau
entlassen. Versetzdienst aufgenommen.

gez. S c h u l z

Sonntag, den 8. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 2
Seegang 1
ganz bedeckt
Sicht 30 km
Lufttemp. + 11,0°

19.55- Fliegeralarm westliche Ostsee.
23.50

22.00 Windrichtung W
" stärke 2
Seegang 1
2/10 bedeckt
Sicht 10 km
Lufttemp. + 5,0°

22.00 Bei dem Fliegeralarm in der westlichen Ostsee wurde von mir die Erfahrung gemacht, daß viele Dampfer zwischen rot 02 und rot 05 auf dem Zwangsweg ankerten, ohne zu versuchen, den nächsten Ankerplatz mit gelöschtem Lichtern anzusteuern. Durch die Bojenleuchten auf den Wegetonnen ist dies durchaus möglich. "Rothenburg" konnte während des Fliegeralarms mit gelöschten Lichtern ohne Landfeuer und ohne Feuer der fest vor Anker liegenden Waschschiffe nur nach den Bojenleichten fahrend ohne Unterbrechung der Höchstfahrt von der Balkensperre bis rot 15 sicher navigieren. Allgemein löschen Dampfer nicht das Hecklicht beim Ankern und Segler setzten ein helles Licht an Deck. Die Schiffahrt muß nochmals darauf hingewiesen werden bei Fliegeralarm alle Lichter zu löschen.

Allgemein ist das Löschen der Lichter der Dampfer bis auf obige Ausstellungen gut.

Sonntag, den 8. November 1942 .

Die rote Lampe der Wachfahrzeuge auf Position ist eine sehr gute weithin sichtbare Navigationsmarke.

Die Wracktonne von Herrenwyk hat eine Sichtweite von 7 sm. Eine Verdunklung auf die halbe Sichtweite ist notwendig.

23.20 Wegesperrung.

Weg 8 von rot 03 bis rot 04a.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 2
Seegang 1-2
3/10 bewölkt
Sicht 6 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Montag, den 9. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 1
Seegang 0
6/10 bewölkt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 11,5°

04.40- Fliegeralarm westliche Ostsee.
05.31

13.10 Wegesperrung vom Vortage aufgehoben.

19.40- Fliegeralarm.
20.57 Keine Wegesperrungen.

19.56- Fliegeralarm westliche Ostsee.
21.44

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 2-3
Seegang 1-2 Keine besonderen Ereignisse.
2/10 bewölkt
Sicht 5 sm

gez. S c h u l s

Dienstag, den 10. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S 0
" stärke 1
Seegang 1
ganz bewölkt,
diesig
Sicht 4 km
Lufttemp. + 6,2°

08.00 Feuerschiff "Bremen II" als K.S.-Boot "DFK 35" in Kiel-Friedrichsort in Dienst gestellt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung S 0
" stärke 2
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 2-3 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S e h u l s

Mittwoch, der 11. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung SSO
" stärke 3
Seegang 2
9/10 bedeckt
Sicht 12 km
Lufttemp. + 7,0°

16.30 K.S.-Boot "DPK 35" (Feuerschiff Bremen II) im Schlepp "Adolf Kühling" nach Swinemünde ausgelaufen zur Verfügung Küstenbefehlshaber Pommern-Küste.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung S O
" stärke 1
Seegang 1
9/10 bewölkt
Sicht 6 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Donnerstag, den 12. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung OSO
" stärke 6
Seegang 4
3/10 bedeckt
Sicht 25 km
Lufttemp. + 3,5°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung S O
" stärke 1
Seegang 1
1/10 bewölkt
Sicht 6 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Freitag den 13. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 1
Seegang 0
ganz bewölkt
Sicht 5 km
Lufttemp. + 0,5°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung S 0
" stärke 2
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Sonnabend, den 14. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 2
Seegang 1
8/10 bewölkt
Sicht 1o km
Lufttemp. + 6,1°

Legger "Ella" am 14.11.1942 nach Instandsetzungsarbeiten als K.S.-Boot "DWo 77" in Dienst gestellt und der Gruppe D zugeteilt.

Ojedser-Sperre

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 1
Seegang 3-4
ganz bewölkt
Sicht 1 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l s

Sonntag, den 15. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 2
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 1 km
Lufttemp. + 6,6°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 3-4
Seegang 2-3
03.00 ganz bewölkt
Sicht 1 sm

15.00

Sperrwachschiff "13" Geleitdienst übernommen. Versetzdienst eingestellt.

Wachschiff "Warnemünde" Kuttersdienst sturmeshalber eingestellt.

In der Anlage 1 und 1a sind die Ausführungen über Werftliegezeiten gemacht.

In der Anlage 2 ist die Anzahl der Schiffe ausgeführt, die die Belkensperre passierten.

In der Anlage 3 sind die geleiteten Schiffe aufgeführt.

Geheime Kommandosache!

Stellungnahme des Küstenbefehlshabers westl.Ostsee.

zu Seite 615 Das Festkommen des schwed. Dpfrs. "Walborg" bei Darßerort, das vom Kapitän auf Verwechslung des Feuers Darßerort mit dem Feuer von Warnemünde zurückgeführt wird, zeigt eine mangelhafte Handhabung der Navigation auf diesem Schiff. Die jetzt durchgeführte enge Betonnung der Wege und Ausstattung aller ausliegenden Tonnen mit Bojenleuchten müßten solche groben Versager selbst bei geringer Feuersichtigkeit ausschliessen.

zu Seite 616 bis 617 Über den Untergang des schwed. Dpfrs."Lidingö" auf 54° 32,95' N 11° 19,9' Ost ist mit hies.B.Nr. G.14 168 vom 10.11.42 ein Vernehmungsprotokoll vorgelegt worden. Durch in Aussicht genommene zusätzliche Vernehmung des schwed.Dpfrs. "Belos" wird versucht, noch eine weitere Klärung des Vorfalls zu erzielen.

Über die mangelhafte Besetzung der Kieler Lotsenstation durch die B.S.O.-Wachschiffe 5 und 7 ist bereits mit Kübef. West G.12 847 vom 16.10.42 berichtet und der Antrag gestellt worden, durch Eingehenlassen der Lotsenstationen an der Gjedser Südsperrlücke die eigentlichen Kieler Lotsen-Dampfer wieder freizubekommen. Eine Entscheidung darüber ist noch nicht getroffen.

zu Seite 619 Die vom Chef der K.S.-Flottille gemachten Feststellungen über Befahren des Zwangsweges bei gelöschten Feuern zeigen, daß die Betonnung der Zwangswege jetzt ausreichend ist.

Die Hüst'en und Küst'en des Bereichs und der S.B.V. Lübeck haben Anweisung erhalten, die Kapitäne der Handelsschiffe zur genauen Jnnehaltung der Verhaltungsmaßnahmen auf den Zwangswegen und insbesondere zum Löschen der Fahrt- und Ankerlaternen bei Luftgefahr anzuhalten.

zu Seite 620 Die bemängelte große Sichtweite der Wracktonne Herrenwyk ist vom Wasserstraßenamt Ostsee durch Verengung des Lichtschlitzes inzwischen verringert worden.

Anlage 2 zu 1/Sfl 1.SKFlGfdos. 32678 g.Kdos.

Geheime Kommandosache!

Anlagen 12 zum Kriegstagebuch vom 1.November bis 15.November 1942.

Küstenschutzflottille westl. Ostsee.

Werftzeitplan.

Schiff	Werft	in die Werft	Auszuführende Arbeiten	Termin
Fr. Rex	Sanftleben,Cuxh.	6.7.42	Umbau K.F.R.G.	3.12.42
V.L. 204	Herzberg,Harburg	10.8.42	Grundüberholung	17.11.42
V. L. 172	Herzberg,Harburg	11.8.42	Grundüberholung	30.11.42
V.L. 197	Juhler Sonderburg	7.9.42	Grundüberholung	20.11.42
Meersburg	Stülken Hamburg	17.9.42	Grundüberholung	20.11.42
Silbermöve	Nobiskrug,Rendsbg.	8.10.42	Grundübhlg.,Umbau	10.12.42
Ottensen	Svendborg	17.10.42	Umbau K.F.R.G.,Grundüb.	15.12.42
Schlater Br.	Saatsee Rendsbg.	21.10.42	Umbau als Wachschiff	21.11.42
Pinguin	Sonderburg	30.10.42	Kesselreinigung	20.11.42
Gr.Friedrbg.	Stark Holtenau	26.10.42	Getriebeumbau	16.11.42
Minsenersand	Rostock	31.10.42	Umbau als Wachschiff	25.11.42
KW 76	Wismar	28.7.42	Grundüberholung	31.12.42
KW 130	Wismar	28.7.42	Grundüberholung	20.11.42
KW 180	Warnow Werkstatt	28.7.42	Grundüberholung	18.11.42
KW 123	L.M.G.-Lübeck	23.9.42	Kessel und Maschine	25.11.42
Eppendorf	Neptun,Rostock	4.11.42	Kolben u. Kondensator	22.11.42
Cranz	Nobiskr.,Rendsbg.	4.11.42	Grundüberholung	31.12.42
Sparenburg	Rostock	4.11.42	Grundüberholung	20.12.42
Sch 70	Stralsund	20.9.42	Grundübhlg.(Prop.)	K.T.
Ma Thor	Werkstattschiff	30.10.42	Grundlager erneuern	25.11.42
Sch 84	Flensburg	4.11.42	Übh. d. Masch. Anlage	24.11.42
Sch 210	Keine Werft		fehlt Schraube	
Rothenburg	Aarhus	9.11.42	Grundüberholung	20.12.42
Pelikan	Sonderburg	10.11.42	Grundüberholung(Motor)	2.12.42
Hansestadt Lüb.	D.W. Kiel	9.11.42	Schraube aufsetzen	22.11.42
V.L. 85	Germania Werft	11.11.42	Kesselleckagen beseit.	16.11.42
KW 72	Juhler Sonderburg	14.11.42	Mast entf.,Geschützped.	4.12.42
Sch 89	Hagelstein Travem.	13.11.42	Lager ausgelaufen	19.11.42
Kuhwärder	Werkstattschiff	8.11.42	Kesselreinig.,Traverse	14.11.42

Aus Werft gekommen:

Altenburg	6.11.42	Brandenburg	11.11.42
Sch 89	7.11.42	Nixe	14.11.42
Bremen II	8.11.42	Kuhwärder	14.11.42
Tranekjaer	8.11.42		

In die Werft müssen:

Zwickau	Umbau K.F.R.G.
Sch 254	Bodenanstrich

1.Skl 32673 Kdos.

Anlage 5 zu 1/Skl Gkdos. /42

Anlage 2 zum Kriegstagebuch vom 1. bis 15. November 1942

Küstenschutzflottille westl. Ostsee.

Geheime Kommandosache!

Liste passierter Schiffe.

Datum	Balkensperre				Gjedser – Sperre	
	Kriegsschiffe I		Handelsschiffe		nach Westen	nach Osten
	ein	aus	ein	aus		
1.11.	22	22	43	50	15	31
2.11.	29	36	32	51	14	36
3.11.	39	36	44	45	17	30
4.11.	37	31	44	59	34	22
5.11.	41	46	63	43	37	27
6.11,	38	30	40	37	44	16
7.11.	25	24	55	58	36	28
8.11.	16	19	43	45	33	37
9.11.	32	35	45	46	22	15
10.11.	82	29	43	41	25	24
11.11.	40	38	36	53	27	31
12.11.	45	58	40	44	36	11
13.11.	30	33	61	39	13	18
14.11.	25	18	59	52	23	28
15.11.	15	15	16	35	14	10
------	466	470	664	698	390	364

Anlage 6 zu 1/Skl Gkdos.
1.Skl 32673 g Kdos. /vc

Geheime Kommandosache!

Anlage 3 zum Kriegstagebuch vom 1. bis 15. November 1942
Küstenschutzflottille westl. Ostsee

Liste über geleitete Schiffe in der Zeit vom 1. bis 12. November 1942 .

Geheim!

lfd. Nr.	Datum	Uhrzeit gemeldet	Uhrzeit angetr.	Name des Schiffes	Größe BRT.	Geleitet durch	Zu geleitender Weg	Geleit beendet	Bemerkungen
1.	1.11.	03.41	03.41	schw.Flakbatterie "Thetis"	-----	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	19.o6	
2.	1.11.	18.oo	18.15	Minenschiff "Hugo Zeye"	-----	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 01 - rot 07	2.11. 01.3o	¼Std.Verzögerung
3.	2.11.	05.oo	05.oo	Tanker "Holstein"	509	KFRG-Schlepper "Eppendorf"	grün 03 - rot 13	19.3o	
4.	2.11.		19.3o	Tanker "Holstein"	509	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 13 - rot 01	3.11. 06.2o	
5.	2.11.	06.3o	06.25	Dampfer "Monte Rosa"	13882	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 15	09.2o	
6.	3.11.	06.3o	06.3o	Dampfer "Westsee"	5911	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 15	09.33	
7.	5.11.	12.oo	13.2o	Zerstörer "31"	-----	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	6.11. 03.54	1Std.2oMin.Versög.
8.	5.11.	12.oo	13.2o	Dampfer "Nordenham"	4592	Sperrbrecher "165"	rot 01 - Saßnitz-Reede	6.11. 11.25	1Std.2oMin.Versög.
9.	5.11.	12.3o	12.3o	Tanker "Diedenhofen"	5971	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 15 - rot 01	15.4o	
10.	5.11.	12.3o	12.3o	Tanker "Adria"	6358	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 15 - rot 01	15.4o	
11.	5.11.	12.3o	12.3o	Schiff "31"	-----	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 15 - rot 01	15.4o	
12.	6.11.	07.oo	07.oo	Tanker "Wollin"	5000	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - grün 06	7.11. 08.oo	
13.	6.11.	07.oo	07.oo	Dampfer "Süderau"	1453	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - grün 02	7.11. 02.4o	
14.	6.11.	20.oo	21.25	Dampfer "La Plata"	8056	Sperrbrecher "165"	grün 06 - rot 01	7.11. 12.4o	1Std.25Min.Versög.
15.	6.11.	09.3o	09.55	Dampfer "Wadai"	4696	KFRG-Schlepper "Harsburg"	rot 01 - Flsbg.-F'schiff	13.3o	25Min.Versögerung
16.	7.11.	11.oo	11.3o	Zerstörer "Paul Jakobi"	-----	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	8.11. 08.oo	½Std.Versögerung
17.	7.11.	11.oo	11.3o	Tanker "Vorbach"	7909	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	8.11. 08.oo	½Std.Versögerung
18.	7.11.	11.oo	11.3o	Dampfer "Nordfahrt"	1224	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	8.11. 08.oo	½Std.Versögerung
19.	7.11.	11.oo	11.3o	Zerstörer "Z.H.1"	-----	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	8.11. 08.oo	½Std.Versögerung
20.	7.11.	17.oo	17.14	Dampfer "Wadai"	4696	Sperrbrecher "165"	Flsbg.F'sch.-T-münde	8.11. 07.2o	14Min.Versögerung
21.	8.11.	07.oo	07.oo	Dampfer "Belpamela"	3215	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - rot 15	10.3o	
22.	8.11.	07.oo	07.oo	Tanker "Holstein"	509	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - rot15	10.3o	
23.	8.11.	07.oo	07.oo	Dampfer "Muansa"	5472	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - rot 15	10.3o	
24.	8.11.	07.oo	07.oo	Dampfer "Mars"	2500	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - rot 15	10.3o	
25.	8.11.	08.oo	08.oo	Dampfer "Ariadne"	2559	KFRG-Schlepper "Burg"	grün 03 - rot 01	9.11. 05.3o	
26.	9.11.	08.3o	08.oo	Kreuzer "Lützow"	-----	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	23.25	
27.	9.11.	08.3o	08.oo	Zerstörer "Karl Galster"	-----	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	23.25	
28.	9.11.	22.45	22.45	Dampfer "Dora Ahrens"	858	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	10.11. 20.oo	
29.	9.11.	22.45	22.45	Dampfer "Martha Halm"	984	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	10.11. 20.oo	
30.	10.11.	00.oo	9.11. 23.4o	Zerstörer "28"	-----	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	18.oo	
31.	10.11.	00.oo	9.11. 23.4o	Zerstörer "32"	-----	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	18.oo	
32.	10.11.	07.oo	12.4o	Dampfer "Lumme"	1730	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - rot 15	16.1o	5Std.4oMin.Versög.
33.	10.11.	19.oo	19.oo	Dampfer "Lisa Eßberger"	1172	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - grün 03	11.11. 13.15	
34.	12.11.	07.oo	06.4o	Lazarettschiff "Posen"	1000	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15	10.15	
35.	13.11.	18.oo	18.4o	Führerschiff "Möwe"	-----	Sperrbrecher "165"	rot 15 - rot 01	21.3o	4oMin.Versögerung
36.	13.11.	18.oo	18.4o	Dampfer "Triton"	1620	Sperrbrecher "165"	rot 15 - rot 01	21.3o	4oMin.Versögerung
37.	14.11.	07.oo	07.3o	Tanker "Thann"	7470	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15	11.oo	½ Std.Versögerung
38.	14.11.	07.oo	07.3o	Dampfer "Riga"	1207	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15	11.oo	½ Std.Versögerung
39.	14.11.	07.oo	07.3o	Tanker "Heide"	10678	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15	11.oo	½ Std.Versögerung
40.	14.11.	08.oo	07,56	Tanker "Ill"	7824	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	15.11. 01.4o	
41.	15.11.	01.oo	01.4o	Eisbrecher "Eisbär"	500	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	16.11. 02.2o	4oMin.Versögerung
42.	15.11.	01.oo	01.4o	Dampfer "Cometa"	3794	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	16.11. 02.2o	4oMin.Versögerung
43.	15.11.	01.oo	01.4o	Lazarettschiff "Pitea"	962	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	16.11. 02.2o	4oMin.Versögerung
					124820				

Anlage 7 zu 1/Skl 3267/5 Gkds.

Geheime Kommandosache!

Anlage 3 zum Kriegstagebuch vom 1. bis 15. November 1942
Küstenschutzflottille westl. Ostsee

Liste über geleitete Schiffe in der Zeit vom 1. bis 15. November 1942 .

Geheim!

lfd. Nr.	Datum	Uhrzeit gemeldet	Uhrzeit angetr.	Name des Schiffes	Größe BRT.	Geleitet durch	Zu geleitender Weg	Geleit beendet	Bemerkungen
1.	1.11.	03.41	03.41	schw.Flakbatterie "Thetis"	------	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	19.o6	
2.	1.11.	18.oo	18.15	Minenschiff "Hugo Zeye"	------	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 01 - rot 07	2.11. 01.3o	¼Std.Versögerung
3.	2.11.	05.oo	05.oo	Tanker "Holstein"	509	KFRG-Schlepper "Eppendorf"	grün 03 - rot 13	19.3o	
4.	2.11.		19.3o	Tanker "Holstein"	509	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 13 - rot 01	3.11. 06.2o	
5.	2.11.	06.3o	06.25	Dampfer "Monte Rosa"	13882	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 15	09.2o	
6.	3.11.	06.3o	06.3o	Dampfer "Westsee"	5911	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 15	09.33	
7.	5.11.	12.oo	13.2o	Zerstörer "31"	------	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	6.11. 03.54	1Std.2oMin.Versög.
8.	5.11.	12.oo	13.2o	Dampfer "Nordenham"	4592	Sperrbrecher "165"	rot 01 - Saßnitz-Reede	6.11. 11.25	1Std.2oMin.Versög.
9.	5.11.	12.3o	12.3o	Tanker "Diedenhofen"	5971	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 15 - rot 01	15.4o	
10.	5.11.	12.3o	12.3o	Tanker "Adria"	6358	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 15 - rot 01	15.4o	
11.	5.11.	12.3o	12.3o	Schiff "31"	------	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 15 - rot 01	15.4o	
12.	6.11.	07.oo	07.oo	Tanker "Wollin"	5000	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - grün 06	7.11. 08.oo	
13.	6.11.	07.oo	07.oo	Dampfer "Süderau"	1453	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - grün 02	7.11. 02.4o	
14.	6.11.	20.oo	21.25	Dampfer "La Plata"	8056	Sperrbrecher "165"	grün 06 - rot 01	7.11. 12.4o	1Std.25Min.Versög.
15.	6.11.	09.3o	09.55	Dampfer "Wadai"	4696	KFRG-Schlepper "Harzburg"	rot 01 - Flsbg.-F'schiff	13.3o	25Min.Versögerung
16.	7.11.	11.oo	11.3o	Zerstörer "Paul Jakobi"	------	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	8.11. 08.oo	½Std.Versögerung
17.	7.11.	11.oo	11.3o	Tanker "Vorbach"	7909	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	8.11. 08.oo	½Std.Versögerung
18.	7.11.	11.oo	11.3o	Dampfer "Nordfahrt"	1224	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	8.11. 08.oo	½Std.Versögerung
19.	7.11.	11.oo	11.3o	Zerstörer "Z.H.1"	------	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	8.11. 08.oo	½Std.Versögerung
20.	7.11.	17.oo	17.14	Dampfer "Wadai"	4696	Sperrbrecher "165"	Flsbg.F'sch.-T-münde	8.11. 07.2o	14Min.Versögerung
21.	8.11.	07.oo	07.oo	Dampfer "Belpamela"	3215	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - rot 15	10.3o	
22.	8.11.	07.oo	07.oo	Tanker "Holstein"	509	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - rot15	10.3o	
23.	8.11.	07.oo	07.oo	Dampfer "Muansa"	5472	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - rot 15	10.3o	
24.	8.11.	07.oo	07.oo	Dampfer "Mars"	2500	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - rot 15	10.3o	
25.	8.11.	08.oo	08.oo	Dampfer "Ariadne"	2559	KFRG-Schlepper "Burg"	grün 03 - rot 01	9.11. 05.3o	
26.	9.11.	08.3o	08.oo	Kreuzer "Lützow"	------	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	23.25	
27.	9.11.	08.3o	08.oo	Zerstörer "Karl Galster"	------	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	23.25	
28.	9.11.	22.45	22.45	Dampfer "Dora Ahrens"	858	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	10.11. 20.oo	
29.	9.11.	22.45	22.45	Dampfer "Martha Halm"	984	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - grün 03	10.11. 20.oo	
30.	10.11.	00.oo	9.11. 23.4o	Zerstörer "28"	------	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	18.oo	
31.	10.11.	00.oo	9.11. 23.4o	Zerstörer "32"	------	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	18.oo	
32.	10.11.	07.oo	12.4o	Dampfer "Lumme"	1730	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - rot 15	16.1o	5Std.4oMin.Versög.
33.	10.11.	19.oo	19.oo	Dampfer "Lisa Eßberger"	1172	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - grün 03	11.11. 13.15	
34.	12.11.	07.oo	06.4o	Lazarettschiff "Posen"	1000	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15	10.15	
35.	13.11.	18.oo	18.4o	Führerschiff "Möwe"	------	Sperrbrecher "165"	rot 15 - rot 01	21.3o	4oMin.Versögerung
36.	13.11.	18.oo	18.4o	Dampfer "Triton"	1620	Sperrbrecher "165"	rot 15 - rot 01	21.3o	4oMin.Versögerung
37.	14.11.	07.oo	07.3o	Tanker "Thann"	7470	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15	11.oo	½ Std.Versögerung
38.	14.11.	07.oo	07.3o	Dampfer "Riga"	1207	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15	11.oo	½ Std.Versögerung
39.	14.11.	07.oo	07.3o	Tanker "Heide"	10678	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15	11.oo	½ Std.Versögerung
40.	14.11.	08.oo	07,56	Tanker "Ill"	7824	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	15.11. 01.4o	
41.	15.11.	01.oo	01.4o	Eisbrecher "Eisbär"	500	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	16.11. 02.2o	4oMin.Versögerung
42.	15.11.	01.oo	01.4o	Dampfer "Cometa"	3794	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	16.11. 02.2o	4oMin.Versögerung
43.	15.11.	01.oo	01.4o	Lazarettschiff "Pitea"	962	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	16.11. 02.2o	4oMin.Versögerung
					124820				

Anlage 2 zu 1/Skl 1.Ski 3267/5 Gkds.

Nuuvm 25.1.43.

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B. Nr. GKdos. 5610/42 AIIa

Kiel, den 16. Januar 1943

Jn Kr 22047

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine
nachrichtlich:
Küstenbefehlshaber westliche Ostsee

Ob d. M
Eing. 20. JAN. 1943
(2 x)

1/Skl

Zu dem von Kübef. West unmittelbar vorgelegten KTB der Küstenschutzflottille westliche Ostsee vom 1. - 15.11.42 bemerkt das Stationskommando folgendes:

1.) Zu Seite 616/17 und Stellungnahme Kübef. West:
Mit Wiederöffnung der mittleren Gedser Sperrlücke (Kadettrinne) ist Erleichterung für Kiel zu erwarten.

2.) Zu Seite 619 8.11.2200 Uhr:
Bei Fliegeralarm haben alle auf den minenfreien Wegen befindlichen Schiffe zu ankern. (siehe Verhaltungsmassnahmen für minenfreie Wege Ziffer 4).
Das Löschen der Lichter bei Fliegeralarm ist für alle zu Anker liegenden Schiffe vorgeschrieben. Diese Massnahme scheint sich nach den Feststellungen des Sperrkommandanten bewährt zu haben. Schiffe in Fahrt haben auf den minenfreien Wegen bei Fliegeralarm zu ankern. Ein Weiterlaufen nach Fliegeralarm ohne Lichter auf den minenfreien Wegen würde das Unfallrisiko bei den bekannt schlechten Personalverhältnissen auf den Handelsschiffen nur erhöhen und kann nicht gebilligt werden.
Die Frage der Abblendung der Fahrt- und Ankerlaternen in Zeiten ausserhalb Fliegeralarms bedarf im Hinblick auf mehrere in letzter Zeit vorgefallene Ereignisse erneuter Überprüfung. Sie wird gesondert behandelt.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier.

1) I [illegible]

2) an Kr
1. Skl. i.A. I ao

1.Skl 15.5./1. Kdos. 43

Anlage zum Kriegstagebuch 1.11. bis 15.11.1942

Geheime Kommandosache!

Neptun Rostock

Sanftleben Cuxhaven

Herzberg Harburg

Stralsund

Stülken Hamburg

Wismar

D.W. Kiel

L.M.G. Lübeck

Germania w. Kiel

Hagelstein Tr'mde

Flensburg

Nobiskrug-R'bg.

Werkstattschiff

Saatsee Rendsbg.

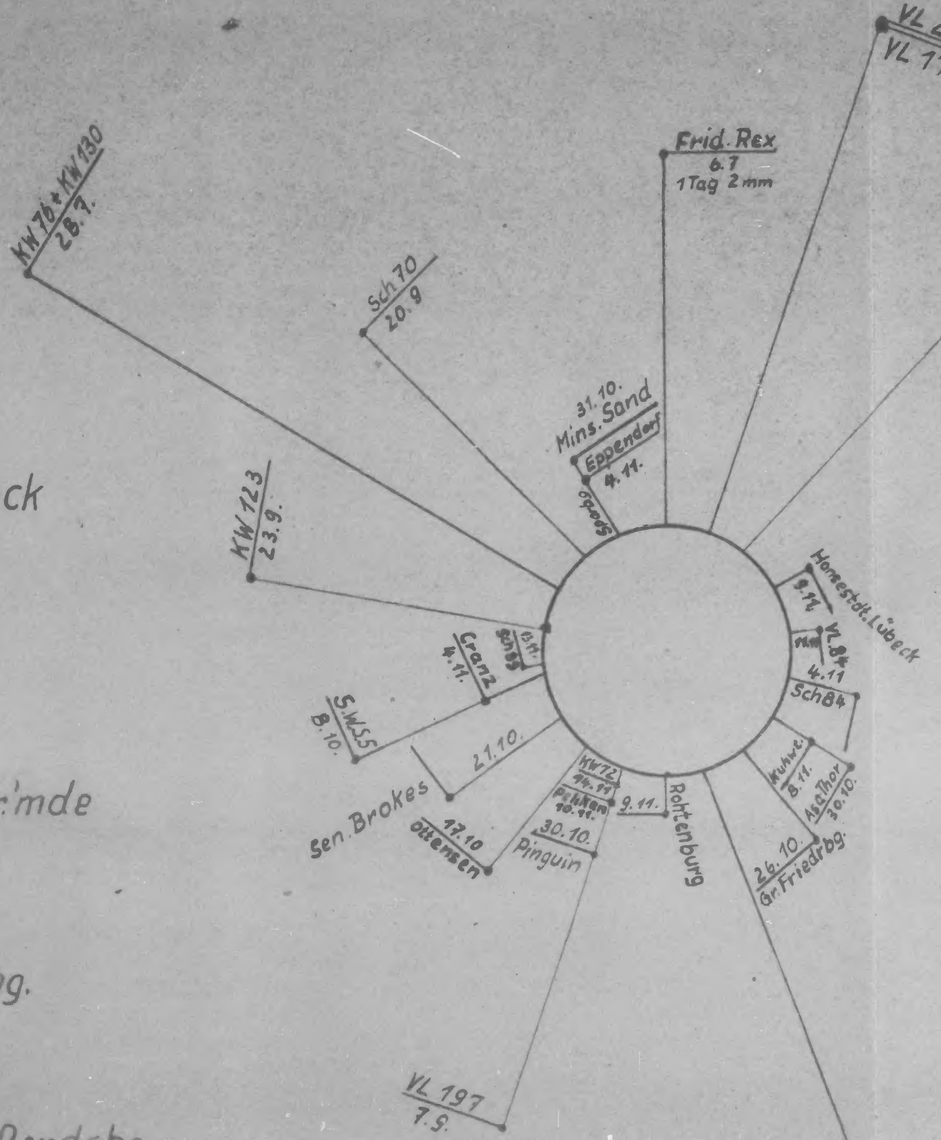
Stark Holtenau

Svendburg

Juhler Sonderbg.

Aarhus

Warnow Werkstatt.



Werftliegezeit:

Altenburg	: 15	Tage
Sch 89	: 44	"
Bremen II	: 19	"
Tranekjaer	: 14	"
Nixe	: 47	"
Brandenburg	: 41	"
Kuhwärder	: 7	"

Maßstab:

1 Tag = 1 mm

Kr 22437

K. T. B.

Küstenschutzflottille

Westliche Ostsee

und Sperrkommdt. Kiel

16. 11. - 30. 11. 1942

Mit 1 Anlage.
- 1 Skl 2509/43 gkdos.

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando

Küstenschutzflottille westliche Ostsee
und
Sperrkommandant Kiel

Kommandant: Flottillenchef und Sperrkommandant
Kapitän zur See S c h u l z

Begonnen: 16. 11. 1942
Abgeschlossen: 30. 11. 1942

Anlagen: 1, 1a, 2 und 3

Anlage 1 zu 1/SFl 536/43 Gkds.

Montag, den 16. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WNW
" stärke 6
Seegang 4
5/10 bedeckt
Sicht 25 km
Lufttemp. + 7,2°

23.03 Fliegeralarm westliche Ostsee.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung N W
" stärke 8-9
Seegang 8
5/10 bewölkt
Sicht 6 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Dienstag, den 17. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N
" stärke 7-8
Seegang 5
2/10 bedeckt
Sicht 25 km
Lufttemp. + 8,0°

00.05 Fliegeralarm westliche Ostsee beendet.

20.46- Fliegeralarm westliche Ostsee.
21.27

21.01- Fliegeralarm.
21.13 Keine Wegesperrungen.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung NNO
" stärke 6
Seegang 4-5
4/10 bewölkt
Sicht 7 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Mittwoch, den 18. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung NNW
" stärke 3
Seegang 8
9/10 bewölkt
Sicht 10 km
Lufttemp. + 8,0°

00.04-
01.09 Fliegeralarm westliche Ostsee.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung N W
" stärke 3-4
Seegang 2
9/10 bewölkt
Sicht 5 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Donnerstag, den 19. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 2
Seegang 1
ganz bedeckt
Sicht 8 km
Lufttemp. + 9,1°

12.52- Fliegeralarm westliche Ostsee.
13.40

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung WNW
" stärke 1
Seegang 0
dichter Nebel
Sicht 0 sm

16.30 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst wieder aufgenommen.

gez. S c h u l z

Freiteg, den 20. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W
" stärke 5
Seegang 2
6/10 bewölkt
Sicht 10 km
Lufttemp. + 9,0°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12,00 Windrichtung WSW
" stärke 5
Seegang 4
ganz bewölkt
Sicht 4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l s

Sonnabend, den 21. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W
" stärke 3
Seegang 2
1/10 bewölkt
Sicht 30 km
Lufttemp. + 4,0°

12.41-
13.29 Fliegeralarm westliche Ostsee.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung WNW
" stärke 6
Seegang 4-5
2-3/10 bewölkt
Sicht 7 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Sonnabend, den 21. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W
" stärke 3
Seegang 2
1/10 bewölkt
Sicht 30 km
Lufttemp. + 4,0°

12.41-
13.29 Fliegeralarm westliche Ostsee.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung WNW
" stärke 6
Seegang 4-5
2-3/10 bewölkt
Sicht 7 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Sonntag, den 22. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WNW
" stärke 2
Seegang 2
7/10 bewölkt
Sicht 20 km
Lufttemp. + 4,4°

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung N W
" stärke 4
Seegang 2-3
5/10 bewölkt
Sicht 6 sm

07.45 Lotsendampfer "Albatros" Lotsen-versetzdienst wieder aufgenommen.

gez. S c h u l z

Montag, den 23. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N
" stärke 9
Seegang 6
8/10 bedeckt
Sicht 25 km
Lufttemp. + 4,8°

02.10 Fehmarnbelt meldet: Minendetonation gehört. Dampfer "Orangefontain" Minentreffer auf 54° 34' N 11° 12,3' Ost. Schiff ist dicht und setzt Reise nach Kiel fort. Schiff ist ohne auf Geleit zu warten ab grün 03 gefahren.

13.00 Lotsendampfer (Wachschiff "7") Lotsenversetzdienst wegen Wetterlage nicht mehr möglich.

13.40 K.F.R.G.-Schlepper "Harzburg" auf 54° 37,4' N 10° 9,5' Ost eine E.L.M./J geräumt.

15.00 Vorfahrtsdienst wegen Wetterlage eingestellt.

16.50 K.F.R.G.-Schlepper "Regensburg" als Vorfahrtsdampfer eingesetzt.

"Regensburg" lotst bei Dunkelheit bis 02.3o Uhr 6 Schiffe herein.

Die Beanspruchung der zur Ruhe im Hafen liegenden Burgschiffe durch diesen Geleitdienst ist auf die Dauer nicht tragbar.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung N
" stärke 8
Seegang 4-5
6/10 bewölkt
Sicht 7 sm

Montag, den 23. November 1942 .

schwedischer Dampfer gibt an, am 21. November 1942 23.00 Uhr im größeren Abstand bei grün 06a ein wegtauchendes U'Boot beobachtet zu haben. Erhöhte Aufmerksamkeit der Sperrbewachung befohlen.

05.15 Lotsendampfer "Albatros" Lotsenversetzdienst sturmeshalber eingestellt.

12.00 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst eingestellt. Kutter nach Warnemünde entlassen.

gez. S c h u l s

Dienstag, den 24. November 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung WSW
" stärke 2
Seegang 1
9/10 bewölkt
Sicht 15 km
Lufttemp. + 2,8°

03.00 Lotsendampfer (Wachschiff "7")
Lotsenversetzdienst wieder aufgenommen.

07.30 Feuerschiff "Senator Brockes"
als K.S.-Boot "DWo 132" (Senator
Brockes) in Kiel in Dienst gestellt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung N
" stärke 2
Seegang 1
3/10 bewölkt
Sicht 7 sm

13.30 Lotsendampfer "Albatros" Lotsen-
versetzdienst wieder aufgenommen.

20.00 Wachschiff "Warnemünde" Kutter-
dienst sturmeshalber eingestellt.
Kutter unter Landschutz von Gjedser.

23.30 Lotsendampfer "Albatros" Lotsen-
versetzdienst eingestellt.

Lotsendampfer "Albatros" meldet:

24.00 Flugzeug "Do 18" sinkend 1 sm westlich der Sperrlücke angetroffen. Motorschiff "Steintor" mit Lotsen Jeske hat 2 Mann der Besatzung gerettet. Wrack treibt in Richtung Sperre. "Steintor" fährt nach Neustadt.
Flugzeug wurde von "Zwickau" geborgen und an ein Flugzeugbergungsschiff abgegeben.

gez. S c h u l z

Mittwoch, den 25. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N W
" stärke 1
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 1 km
Lufttemp. + 7,0°

10.00 Sperrbrecher "165" nach Werft Aarnus zur Verfügung 3. Sperrbrecherflottille während der Werftzeit.

Sperrbrecher "132" von 3. Sperrbrecherflottille taktisch dem Kommando unterstellt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 2
Seegang 1-2
ganz bewölkt
Sicht 1-2 sm

08.00 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst wieder aufgenommen.

08.55 Lotsendampfer "Albatros" Lotsenversetzdienst wieder aufgenommen.

gez. S c h u l z

Mittwoch, den 25. November 1942 .

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N W
" stärke 1
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 1 km
Lufttemp. + 7,6°

10.00 Sperrbrecher "165" nach Werft Aarhus zur Verfügung 3. Sperrbrecherflottille während der Werftzeit.

Sperrbrecher "132" von 3. Sperrbrecherflottille taktisch dem Kommando unterstellt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 2
Seegang 1-2
ganz bewölkt
Sicht 1-2 sm

08.00 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst wieder aufgenommen.

08.55 Lotsendampfer "Albatros" Lotsenversetzdienst wieder aufgenommen.

gez. S c h u l z

Donnerstag, den 26. November 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N W
" stärke 5
Seegang 3
4/10 bewölkt
Lufttemp. + 9,0°
Sicht 20 km

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W N W
" stärke 6
Seegang 3 - 4
9/10 bewölkt
Sicht 5 - 6 sm

17.00 K.F.R.G.-Schlepper "Eppendorf" vorübergehend zur Verfügung Elbef.Pom.

gez. S c h u l z

Freitag, den 27. November 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S S O
" stärke 2
Seegang 2
2/10 bewölkt
Lufttemp. + 6,0°
Sicht 30 km

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung O N O
" stärke 2
Seegang 1
1/10 bewölkt
Sicht 7 sm

14.30 K.S.Boot DWo "132" (Senator Brockes) Position grün 02 eingenommen.

gez. S c h u l z

Sonnabend, den 28. November 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N W
" stärke 8 - 9
Seegang 4
3/10 bedeckt
Lufttemp. + 5,5°
Sicht 20 km

11.02 K.S.Boot DWo "73" (Soh 14) wegen Maschinenschaden auf dem Wege von Kiel nach Flensburg bei Position rot 03 wegen schlechten Wetters geankert und durch K.F.H.G.-Schlepper "Burg" nach Kiel - Friedrichsort eingeschleppt.

08.05 Wachschiff "7" Versetzdienst Kieler Außenförde wegen grober See eingestellt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung N N W
" stärke 8 - 9
Seegang 8
3/10 bewölkt
Sicht 6 sm

03.03 Lotsendampfer "Albatroß" Lotsenversetzdienst sturmeshalber eingestellt.

11.20 Wachschiff "Grün 02" durch starken NNW-Sturm 1 sm in südöstlicher Richtung von Position vertrieben.

gez. S c h u l s

Sonntag, den 29. November 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N W
" Stärke 7
Seegang 5
4/10 bedeckt
Lufttemp. + 3,5°
Sicht 25 km

10.15 "Sch 297" auf Position AJ infolge schlechten Wetters Maschine ausgefallen und Maschinenwasserleitungsbruch. Wird durch K.F.R.G.-Schlepper "Altenburg" nach Kiel-Friedrichsort geschleppt.

10.18 Wachschiff "Rot 02" meldet:
2 ELM/i Detonationen in rw. 330° Abstand 2000 m (ungef. Position 54° 30,7' N 10° 23,3' Ost). Die Minen sind auf der 11 m tiefen Stelle durch sehr starken Seegang geräumt. Schiffe waren im Umkreis von 5 sm nicht in der Nähe.

15.04 Sperrbrecher "132" bei Geleitfahrt auf 54° 49,5' N 9° 55,2' Ost eine ELM/I geräumt.
Die Mine stammt wahrscheinlich aus dem Mineneinflug in der Nacht vom 8. zum 9. November 1942.

17.55 Wachschiff "5" Versetzdienst Kieler Außenförde aufgenommen.

Vom 28. November 12,20 Uhr bis 29. November 17.00 Uhr Vorfahrtsdienst Kieler Außenförde durch K.F.R.G.-Schlepper "Burg" und "Altenburg".

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung N N W
" stärke 7 - 10
Seegang 5 - 6
6/10 bewölkt
Sicht 500 m bis zu 7 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Montag, den 30. November 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W
" stärke 3
Seegang 2
3/10 bewölkt
Lufttemp. + 2,5°
Sicht 30 km

16.40 K.S.Boot D.P.K. "32" nach Einfahren mit H.F.G. an K.S.Fl. Pommernküste in Marsch gesetzt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W N W
" stärke 5 - 6
Seegang 3 - 4
7/10 bewölkt
Sicht 4 - 5 sm

12.30 Lotsendampfer "Albatros" Lotsenversetzdienst wieder aufgenommen.

Freitag, den 30. November 1942.

Durch die umfangreichen Geleite und die Einschränkung der Sperrbrecherverwendung ist das bisherige planmäßige erfolgreiche Absuchen der Zwangswege im bisherigen Umfang nicht mehr möglich.

Die Zwangswege wurden planmäßig abgesucht und die Nachtwachstationen in den Hafeneinfahrten und auf den Zwangswegen durch Wachfahrzeuge besetzt.

Wegen Mangel an Fahrzeugen konnten mehrere Positionen der Außenförde und der Zwangswege nicht besetzt werden.

Die unterstellten Fahrzeuge legten im Monat November 1942 31 650,67 sm zurück.

Im Monat November 1942 passierten die westliche Ostsee:
3474 Handelsschiffe mit 2 502 737, 45 BRT.
und 699 Kriegsschiffe.
Davon erhielten Grundminengeleit:
50 Handelsschiffe mit 243 899 BRT
und 18 Kriegsschiffe.

In der Anlage 1 und 1a sind die Ausführungen über Werftliegezeiten gemacht.

In der Anlage 2 ist die Anzahl der Schiffe aufgeführt, die die Balkensperre passierten.

In der Anlage 3 sind die geleiteten Schiffe aufgeführt.

Geheim!

Anlage N zum Kriegstagebuch von 16.November bis 30.November 1942.

Küstenschutzflottille westl.Ostsee.

Werftzeitplan.

Schiff	Werft	in die Werft	Auszuführende Arbeiten	Termin
r. Rex	Sanftleben,Cuxh.	6.7.42	Umbau K.F.R.G.	8.12.42
,L. 204	Herzberg,Harbg.	10.8.42	Grundüberholung	18.11.42
,L.172	Herzberg,Harbg.	11.8.42	Grundüberholung	15.12.42
,L. 197	Juhler,Sonderbg.	7.9.42	Grundüberholung	28.11.42
oersburg	Stülken,Hambg.	17.9.42	Grundüberholung	6.12.42
lbermöve	Nobiskrug,Rendsbg.	8.10.42	Grundüberholung,Umbau	10.12.42
tensen	Svendborg	17.10.42	Umbau K.F.R.G.,Grundübhlg.	15.12.42
enator Br.	Saatsee,Rendsbg.	21.10.42	Umbau als Wachschiff	22.11.42
inguin	Sonderburg	30.10.42	Kesselreinigung	11.12.42
insenersand	Rostock	31.10.42	Umbau als Wachschiff	9.12.42
W 76	Wismar	28.7.42	Grundüberholung	31.12.42
W 130	Wismar	28.7.42	Grundüberholung	3.12.42
ch 180	Warnow Werkstatt	28.7.42	Grundüberholung	30.11.42
W 123	L.M.G.-Lübeck	23.9.42	Kessel und Maschine	6.12.42
ppendorf	Neptun,Rostock	4.11.42	Kolben u.Kondensator	17.11.42
runs	Nobiskr.,Rendsbg.	4.11.42	Grundüberholung	31.12.42
parenburg	Rostock	4.11.42	Grundüberholung	20.12.42
ch 70	Stralsund	20.9. 42	Grundübhlg.,(Propeller)	K.T.
Thor	Werkstattschiff	20.10.42	Grundlager erneuern	27.11.42
ch 84	Flensburg	4.11.42	Übhlg.d. Masch.Anlage	25.12.42
ch 210	Schlichting,Trav.	17.10.42	fehlt Schraube	12.12.42
thenburg	Aarhus	9.11.42	Grundüberholung	20.12.42
elikan	Sonderburg	10.11.42	Grundüberholung(Motor)	2.12.42
nsestadt	Lübeck/ D.W.Kiel	9.11.42	Schraube aufsetzen	24.11.42
W 72	Juhler,Sonderbg.	14.11.42	Mast entf.,Geschützpod.	5.12.42
ch 89	Hagelstein,Trav.	13.11.42	Lager ausgelaufen	19.11.42
ronprinz	Warnow Werkstatt	16.11.42	Aggregat Überholen	19.11.42
ortuna	mit Bordmitteln	20.11.42	Kesselreinigung	2.12.42
achschiff 5	Frey, Kiel	19.11.42	Kesselreinigung	25.11.42
.F. 372	Bekmann,Hambg.	17.11.42	Grundübhlg.d. Masch.	10.2 .43
erlin	mit Bordmitteln	13.11.42	Kesselreinigung	18.11.42
ilhelmine	Werkstattschiff	25.11.42	Kesselventile einschl.	27.11.42
nna Dora	Werkstattschiff	26.10.42	Motorüberholung	3.12.42

Aus Werft gekommen:

Gr. Friedrichsbg.	16.11.42	Senator Brokes	22.11.42
V.L. 85	16.11.42	Hansestadt Lübeck	24.11.42
Eppendorf	17.11.42	Wachschiff 5	26.11.42
V.L. 204	18.11.42	Wilhelmine	27.11.42
Berlin	18.11.42	Asa Thor	27.11.42
Sch 89	19.11.42	V.L. 197	28.11.42
Kronprinz	19.11.42	Sch 180	30.11.42

In die Werft müssen:

Zwickau	Umbau K.F.R.G.
Sch 254	Bodenanstrich
Sch 305	Kurbelwellenbruch
V.L. 200	Kesselreinigung
Harzburg	Motorengrundüberholung
Sch 14	Kurbelwelle schleifen
Boot 145	Grundüberholung
Wilhelmine	Kesselreinigung,Kondensator
Sto 50	Motorüberholung

16.	22.11.	22.00	22.00	Dam
17.	23.11.		03.25	Dam
18.	24.11.	19.00	19.00	Flo
19.	25.11.	23.00	26.11. 08.00	Tank
20.	25.11.	23.00	26.11. 08.00	Tank
21.	28.11.	16.00	22.51	Tank
22.	29.11.	15.00	15.45	Mine
23.	29.11.	15.00	15.45	Damp
24.	30.11.	17.00	17.45	Tank
25.	30.11.	17.00	17.45	Damp

Anlage 3 zum Kriegstagebuch vom 16. bis 30. November 1942.
Küstenschutzflottille Westl. Ostsee

Geheim

Liste über geleitete Schiffe in der Zeit vom 16. bis 30. November 1942.

lfd. Nr.	Datum	Uhrzeit gemeldet	Uhrzeit angetreten	Name des Schiffes	Größe	Geleitet durch	Zu geleitender Weg	Geleit beendet	Bemerkungen
1.	16.11.	07.00	0.7.00	Tanker "Diedenhofen"	5971 BRT.	KFRG-Schlepper "Regensburg"	rot 01 - grün 03	17.11. 06.2o	
2.	17.11.	07.00	07.47	Tanker "Weißenburg"	6317 "	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 15	11.3o	47 Minuten Verzö
3.	17.11.		11.3o	Tanker "Wollin"	5000 "	Sperrbrecher "165"	rot 15 - rot 01	14.32	
4.	17.11.	07.00	07.47	Dampfer "Harm Fritzen"	4818 "	Sperrbrecher "165"	rot 01 - rot 15	11.3o	47 Minuten Verzö
5.	18.11.	17.00	17.00	Dock	1400 "	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - grün 03	20.11. 05.45	19.11. 09.00 Uhr bei rot 13 geän- dert, 16.45 Ge- leit wieder auf- genommen.
6.	19.11.	07.00	07.00	Dampfer "Matthias Stinnes"	5337 "	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15	10.3o	
7.	19.11.	09.00	09.15	Zerstörer "Theodor Riedel"	----	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	01.43	¼Std. Verzöger.
8.	19.11.	09.00	09.15	"Schiff 36"	----	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	01.43	¼Std. Verzöger.
9.	20.11.	20.00	19.3o	Lazarettschiff "Stuttgart"	13387 "	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 15 - Greifswalder Oie	21.11. 15.15	
10.	21.11.	01.43	01.43	Motorschiff "Drechtdyk"	9338 "	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	21.35	
11.	21.11.	07.00	07.15	Lazarettschiff "Berlin"	15286 "	KFRG-Schlepper "Harzburg"	rot 01 - rot 15	10.3o	¼Std. Verzöger.
12.	21.11.	15.15	15.15	"U 634"	----	KFRG-Schlepper "Burg"	Greifswalder Oie - rot 01	22.11. 12.35	bei rot 06a be- endet.
13.	22.11.	10.00	10.23	Kreuzer "Emden"	----	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	23.11. 03.25	23 Minuten Verzö- gerung.
14.	22.11.	10.00	10.23	Tanker "Wollin"	5000 "	Sperrbrecher "165"	rot 01 - grün 03	03.25	23Minuten Verzög.
15.	22.11.	22.00	22.00	Minenschiff "Hugo Zeye"	----	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 07 - Flensburg-Feuersch.	23.11. 10.3o	
16.	22.11.	22.00	22.00	Dampfer "Heluan"	1505 "	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 07 - Flensburg-Feuersch.	10.3o	
17.	23.11.		03.25	Dampfer "Alkaid"	5483 "	Sperrbrecher "165"	grün 03 - rot 01	19.47	
18.	24.11.	19.00	19.00	Flottentender "Aviso Hela"	----	KFRG-Schlepper "Altenburg"	grün 03 - rot 01	25.11. 16.15	
19.	25.11.	23.00	26.11. 08.00	Tanker "Procyon"	10000 "	KFRG-Schlepper "Burg"	grün 03 - rot 15	27.11. 03.1o	
20.	25.11.	23.00	26.11. 08.00	Tanker "Paul Harneit"	10391 "	KFRG-Schlepper "Burg"	grün 03 - rot 01	06.00	
21.	28.11.	16.00	22.51	Tanker "Tann"	7470 "	Sperrbrecher "132"	rot 15 - rot 01	29.11. 02.2o bei Kiel 05	6 Std. 51 Min. Verzögerung
22.	29.11.	15.00	15.45	Minenschiff "Hugo Zeye"	----	Sperrbrecher "132"	Flensburg-Feuerschiff - rot 07	22.5o	3/4 Std. Verzö- gerung
23.	29.11.	15.00	15.45	Dampfer "Heluan"	1505 "	Sperrbrecher "132"	Flensburg-Feuerschiff - rot 07	22.5o	3/4 Std. Verzö- gerung
24.	30.11.	17.00	17.45	Tanker "Terra"	1533 "	Sperrbrecher "132"	rot 01 - Saßnitz	1.12. 12.00	3/4 Std. Verzö- gerung
25.	30.11.	17.00	17.45	Dampfer "Drechtdyk"	9338 "	Sperrbrecher "132"	rot 01 - Saßnitz	12.00	3/4 Std. Verzö- gerung
					119o79 BRT.				

Anlage 2 zum Kriegstagebuch von 16. bis 30. November 1942
Kustenschutzflottille westl. Ostsee.

Geheim!

Liste passierter Schiffe.

Datum	Balkensperre				Gjedser - Sperre	
	Kriegsschiffe		Handelsschiffe		nach Westen	nach Osten
	ein	aus	ein	aus		
16.11.	25	34	39	45	19	19
17.11.	45	38	38	25	33	19
18.11.	29	34	49	94	22	43
19.11.	44	40	57	45	40	44
20.11.	42	40	42	50	15	14
21.11.	23	23	35	77	16	15
22.11.	19	13	37	35	26	29
23.11.	42	42	44	13	21	2
24.11.	41	50	51	77	31	29
25.11.	50	39	40	34	10	13
26.11.	45	45	49	34	35	14
27.11.	47	46	64	41	26	32
28.11.	19	23	20	28	7	16
29.11.	17	18	13	21	18	12
30.11.	26	55	50	73	28	31
	514	540	628	692	347	332

Anlage 4 zu 1/SN 536/43 Geh.

Stellungnahme des Küstenbefehlshabers westliche Ostsee:

Zu Seite 644:

Die vom Chef der Küstenschutzflottille westliche Ostsee gemeldeten Einschränkung in der Möglichkeit, die Kontrolle der Zwangswege im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten, erfährt noch eine Verschärfung durch Abgabe von 2 KFRG-Fahrzeugen - wenn dies auch nur ein vorübergehender Zustand sein soll - an Kübef Pom. Zum Geleitdienst und Nachprüfen der Wege ist das KFRG immer noch das geeignetste Gerät. Das SSG hat zu geringe Suchbreite, außerdem sind die mit diesem Gerät arbeitemden Fahrzeuge zu langsam. Deshalb fällt der Ausfall der genannten 2 KFRG besonders ins Gewicht.

Nur auf Grund der geringen Zahl an Mineneinflügen in letzter Zeit ~~sind~~ sind bisher ernste Störungen in der Aufrechterhaltung der Schiffahrt vermieden worden. Selbst bei stärkster Inanspruchnahme der noch vorhandenen Fahrzeuge wird infolge der befohlenen vermehrten Heranziehung der KFRG zum Geleitdienst die bisher erzielte Sicherheit auf den Zwangswegen bei neuen Mineneinflügen unter den augenblicklichen Verhältnissen nicht erreicht werden können.

Sonst keine Bemerkungen.

Anlage 2 zu 1/SN 536/43 Gkdos.

1109 vom 12.43

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B. Nr. GKdos. 5761/42 II.Ang. AIIa

Ob.d.M. 1/Skl. Nr. 22437
Eing. 26. JAN. 1943

Kiel, den 19. Januar 1943

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine
nachrichtlich:
Küstenbefehlshaber westliche Ostsee (2 x)

Zu dem von Kübef. West unmittelbar vorgelegten KTB der KSFl. westl. Ostsee vom 16. - 30.11.42 bemerkt das Stationskommando folgendes:

1.)Zu Seite 635, 23.11., 0210 Uhr:
Es handelt sich um ein im Dienst der K.M. (2.A.d.U.-Boote) laufendes Schiff. Die MES-Anlage des Schiffes war nicht in Ordnung. Die Schuldfrage ist gesondert aufgegriffen.

2.) Zu Seite 635, 23.11., 1650 Uhr:
Die materielle und personelle Beanspruchung der Räumfahrzeuge im Ostseebereich ist, auch in Anbetracht des vielfach sehr alten und unzulänglichen Materials auf die Dauer nicht tragbar.
Eine gewisse Abhilfe bezw. Erleichterung wird ~~aber~~ erst eintreten, wenn die KFK zur Vfg. stehen. Der Einsatz der KFRG -Fahrzeuge als Vorfahrtsdampfer für Lotsendienst erfolgte, weil die regulären Fahrzeuge bei dem schlechten Wetter nicht eingesetzt werden konnten, und eine Stauung der Schiffahrt vor der Aussenförde nicht verantwortet werden konnte.

3.) Zu Seite 644:
Die vorübergehend vom Kübef. West abgezogenen 2 KFRG-Fahrzeuge sind inzwischen wieder zurückgegeben worden. Eine erhebliche Verschärfung in der Gesamtlage des Geleitdienstes ist mit der Rückgabe M 1907 und M 1908 an BSO (von Gruppe Nord angeordnet) eingetreten.
Es muss besonders in der Schlechtwetterzeit damit gerechnet werden,
a) dass der Tonnageumlauf infolge mangelnder oder zu langsamer Minengeleitmöglichkeit Verzögerungen erfährt,
b) dass die eingesetzten Räumfahrzeuge bei der übersteigerten Beanspruchung eines Tages völlig ausfallen. Bei dieser Lage wird sich als erheblicher Nachteil auswirken, dass die Gestellung der KFK für das Stationskommando statt im Frühjahr erst im Herbst 43 wirksam wird.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier.

1. Skl. i.A. Iac

1.Skl 2509/43 g.Kdos.

Anlage 10/zum Kriegstagebuch 16.11. bis 30.11.1942

D.W. Kiel

Prey Kiel

Warnow Werkstatt

Aarhus

Schlichting Travem'de

Flensburg

Stralsund

Rostock

Werkstattschiff

Neptun Rostock

Sanftleben Cuxh.

Herzberg Harburg

Juler Sonderbg.

Sonderburg

Stülken Hamburg

Hagelstein Travem'de

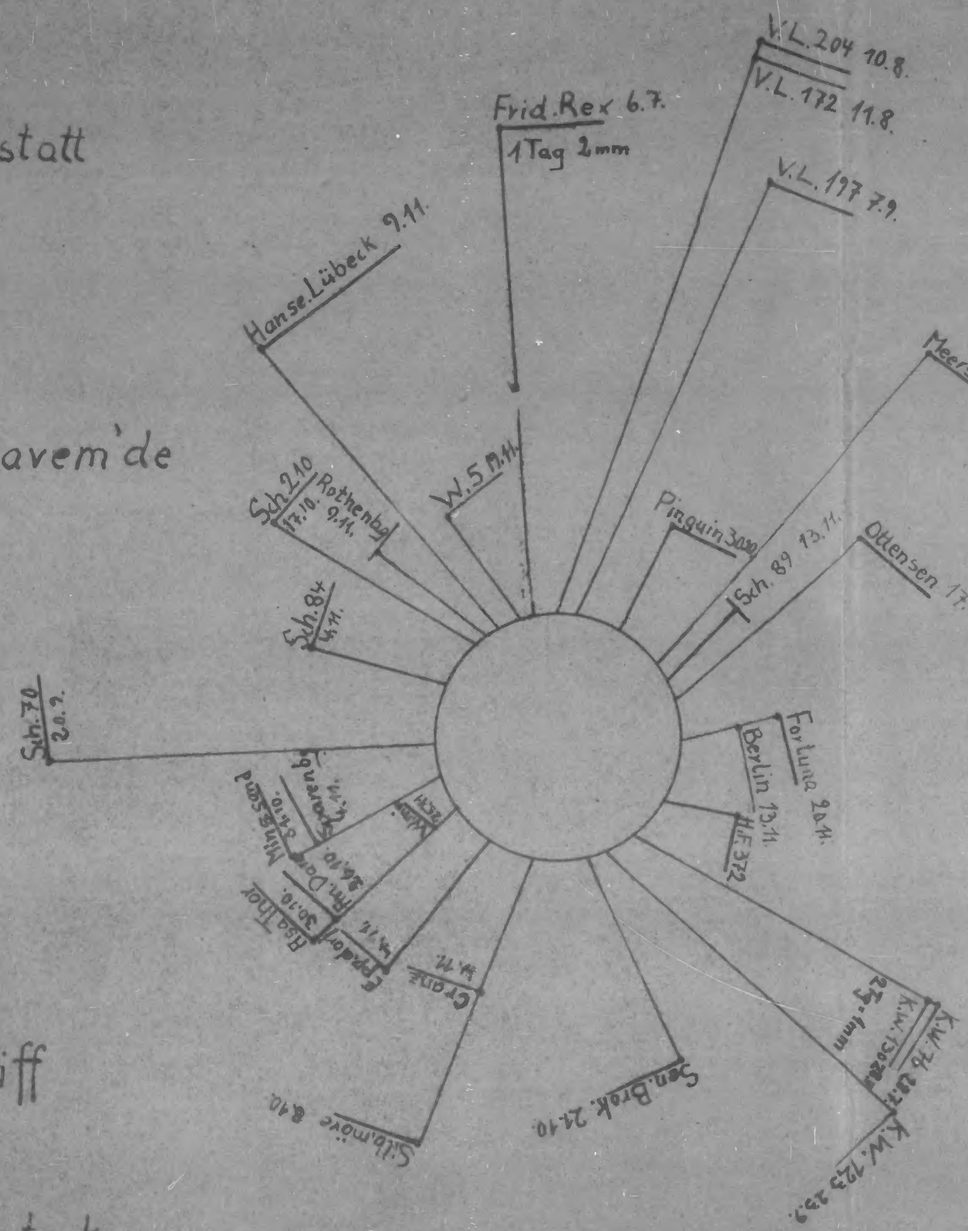
Svendborg

mit Bordmittel

Eckmann Hamburg

Wismar

L.M.G. Lübeck



Nobiskrug Rendsbg.

Saatsee Rendsbg.

Werftliegezeit:

Gr. Friedrichsbg.:	20 Tg.
V.L. 85	: 5 "
Eppendorf	: 13 "
V.L. 204	: 109 "
Berlin	: 5 "
Sch. 89	: 6 "
Kronprinz	: 3 "
Sen. Brokes:	32 "
Hansest. Lübeck:	15 "
Wachschiff 5:	6 "
Wilhelmine:	2 "
Asa Thor	: 37 "
V.L. 197	: 60 "
Sch. 180:	123 "

Maßstab:

1 Tag - 1 mm

1109 vom 12.43

Kommando der Marinestation
der Ostsee
B. Nr. OKdos. 5761/42 II Ang. AIIa

Ob. d. M. Fla. 26. JAN. 1943

Kiel, den 19. Januer 1943

Wkr. Abt. 22437

Geheime Kommandosache!

An
Oberkommando der Kriegsmarine
nachrichtlich:
Küstenbefehlshaber westliche Ostsee (2 x)

Zu dem von Kübef. West unmittelbar vorgelegten KTB der KSFl. westl. Ostsee vom 16. - 3o.11.42 bemerkt das Stationskommando folgendes:

1.)Zu Seite 635, 23.11., o21o Uhr:
Es handelt sich um ein im Dienst der K.M. (2.A.d.U.-Boote) laufendes Schiff. Die MES-Anlage des Schiffes war nicht in Ordnung. Die Schuldfrage ist gesondert aufgegriffen.

2.) Zu Seite 635, 23.11., 1650 Uhr:
Die materielle und personelle Beanspruchung der Räumfahrzeuge im Ostseebereich ist, auch in Anbetracht des vielfach sehr engen und unzulänglichen Materials auf die Dauer nicht tragbar.
Eine gewisse Abhilfe bezw. Erleichterung wird ~~aber~~ erst eintreten, wenn die KFK zur Vfg. stehen. Der Einsatz der KFRG -Fahrzeuge als Vorfahrtsdampfer für Lotsendienst erfolgte, weil die regulären Fahrzeuge bei dem schlechten Wetter nicht eingesetzt werden konnten, und eine Stauung der Schiffahrt vor der Aussenförde nicht verantwortet werden konnte.

3.) Zu Seite 644:
Die vorübergehend vom Kübef. West abgezogenen 2 KFRG-Fahrzeuge sind inzwischen wieder zurückgegeben worden. Eine erhebliche Verschärfung in der Gesamtlage des Geleitdienstes ist mit der Rückgabe M 19o7 und M 19o8 an BSO (von Gruppe Nord angeordnet) eingetreten.
Es muss besonders in der Schlechtwetterzeit damit gerechnet werden,
a) dass der Tonnageumlauf infolge mangelnder oder zu langsamer Minengeleitmöglichkeit Verzögerungen erfährt,
b) dass die eingesetzten Räumfahrzeuge bei der übersteigerten Beanspruchung eines Tages völlig ausfallen. Bei dieser Lage wird sich als erheblicher Nachteil auswirken, dass die Gestellung der KFK für das Stationskommando statt im Frühjahr erst im Herbst 43 wirksam wird.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier.

1) I Skr II a/ I Ac 2
2) an Kr
1. Skl. i.A. I ac

1. Skl 2509/43 g. Kdos.

Anlage 12 zum Kriegstagebuch 16.11. bis 30.11.1742

DW Kiel

Prey Kiel

Warnow Werkstatt

Aarhus

Schlichting Travem'de

Flensburg

Stralsund

Rostock

Werkstattschiff

Neptun Rostock

Sanftleben Cuxh.

Herzberg Harburg

Juler Sonderbg.

Sonderburg

Stülken Hamburg

Hagelstein Travem'de

Svendborg

mit Bordmittel

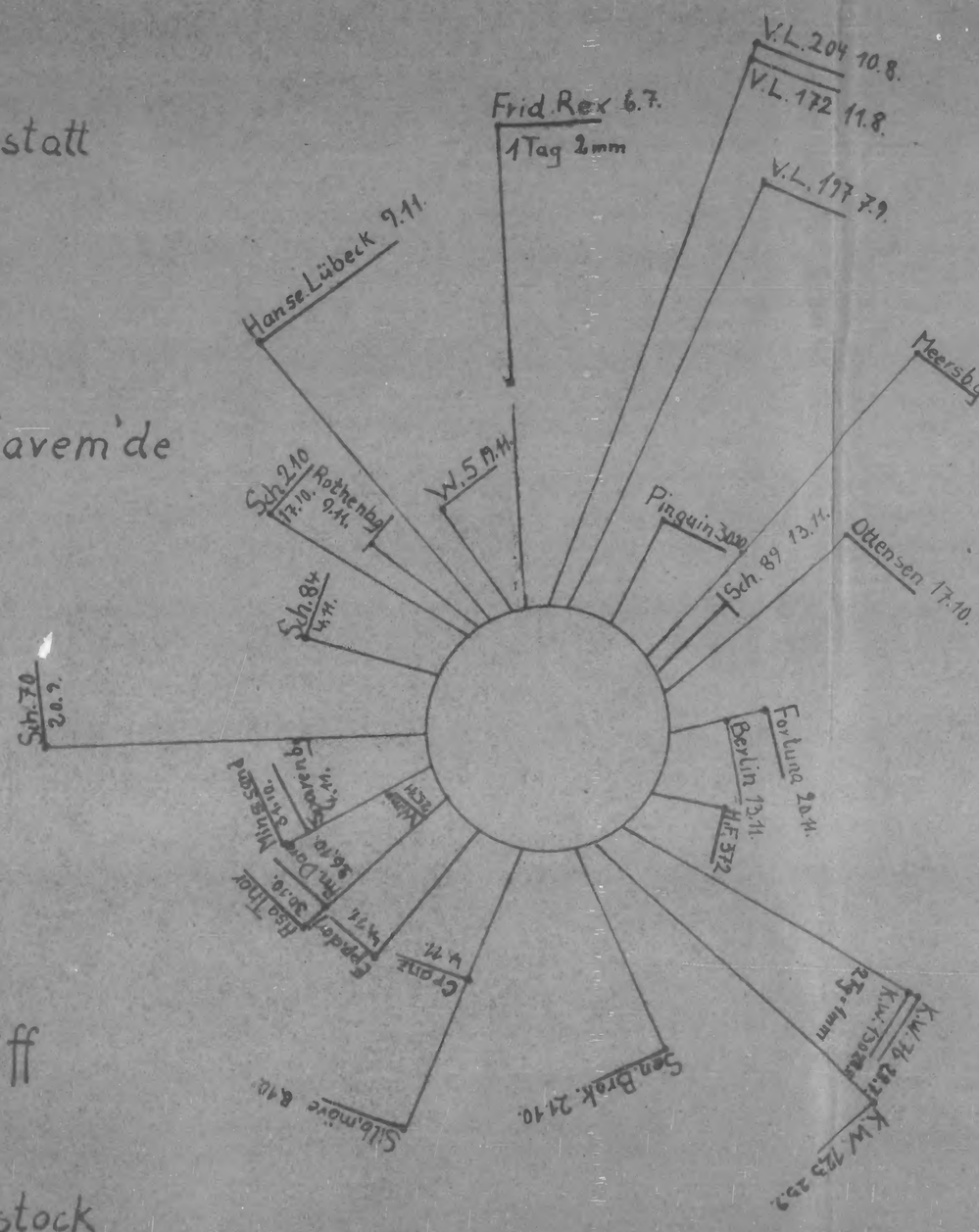
Eckmann Hamburg

Wismar

L.M.G. Lübeck

Nobiskrug Rendsbg.

Saatsee Rendsbg.



Werftliegezeit:

Gr. Friedrichsbg.:	20 Tg.
V.L. 85	: 5 "
Eppendorf	: 13 "
V.L. 204	: 109 "
Berlin	: 5 "
Sch. 89	: 6 "
Kronprinz	: 3 "
Sen. Brokes:	32 "
Hansest. Lübeck:	15 "
Wachschiff 5:	6 "
Wilhelmine:	2 "
Asa Thor :	37 "
V.L. 197 :	60 "
Sch. 180:	123 "

Maßstab:

1 Tag - 1 mm

Kr 23308

K.T.G.

1. Küstenschutzflottille Westliche Ostsee

und Sperrkdt. Kiel

1.12. - 15.12.1942.

mit 1 Ske 3056/43 gKdos.

1.

Geheim!

K r i e g s t a g e b u c h

Kommando

Küstenschutzflottille westliche Ostsee

und

Sperrkommandant Kiel.

Kommandant: Flottillenchef und Sperrkommandant

Kapitän zur See S c h u l z

Begonnen: 1.12.1942
Abgeschlossen: 15.12.1942

Anlagen: 1, 1a, 2 und 3

Anlage 3 zu 1/Skl 1495/43 Gkos.

 Geheime Kommandosache!

Dienstag, den 1. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N N W
" stärke 3
Seegang 3
10/10 bedeckt
Lufttemp. + 3°
Sicht 3 km

10.30 Wachschiff "5" Versetzdienst Kieler - Außenförde sturmeshalber eingestellt.

10.45-14.15 Vorfahrtsdienst Kieler Außenförde von K.F.H.G. - Schlepper "Altenburg" durchgeführt.

14.30 Wachschiff "5" Versetzdienst wieder aufgenommen.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung S W
" stärke 4 - 6
Seegang 3
ganz bedeckt
Sicht 2 sm

09.00 Wachschiff"Warnemünde" Kutterdienst sturmeshalber eingestellt.

10.30 Lotsendampfer "Albatros" Versetzdienst sturmeshalber eingestellt. "Bröhan" Vorfahrtsdienst aufgenommen.

13.30 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst wieder aufgenommen.

gez. S c h u l z

Anlage 4 zu 1/SM 1795/43 Gkdos.

Mittwoch, den 2. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N W
" stärke 4
Seegang 3
4/10 bewölkt
Lufttemp. + 2°
Sicht 20 km

10.37 Planmäßige Geleitaufnahme bei grün 03 durch Sperrbrecher "132" und 3 K.F.N.G. - Fahrzeuge als enges Grundminengeleit Stichwort "Zander". Alle anderen verfügbaren Such- und Beobachtungsfahrzeuge als Vorausgruppen auf Weg 1 angesetzt.

Passieren der Sperrlücke bei Nacht durch Sondergeleit ohne. Schwierigkeiten. Desgleichen das Befahren des Weges 1 bei Nacht von grün 01 bis rot 01.

19.47 räumt "Altenburg" als Vorausmuchgruppe MLM/I auf 54° 36,2' N 11° 10,3' Ost.

15.14-15.16 Fliegeralarm westliche Ostsee.

16.30 Schlepper "Anna Christa" nach Ausbildung und Einfahren H.F.G. an Marinebefehlshaber Dänemark in Marsch gesetzt.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung W N W
" stärke 7 - 9
Seegang 7 - 8
7/10 bewölkt
Sicht 7 sm

19.30 Lotsendampfer "Albatroß" Lotsenversetzdienst wieder aufgenommen.

gez. S c h u l z

Donnerstag, den 3. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 2
Seegang 1
ganz bewölkt
Lufttemp. - 1,5°
Sicht 50 m

08.10 Beendigung des Sondergeleits bei rot 01.

12.30 u. 12.50 K.F.R.G. - Schlepper "Altenburg" auf 54° 35,75' N 10° 54,4' Ost und 54° 36,3' N 10° 53,9' Ost je eine treibende Mine durch Abschuß zur Detonation gebracht.

Das von YJM "210" auf See verlorengegangene Kohlstabgerät Nr. 60 wird vom K.S.-Boot DWo "151" (Aug.Brühan) auf 54° 39,5' N 12° 32,0' Ost festgestellt. Das Gerät ist leck und stand auf 18 m Wasser, mit dem Bug etwa 2 m aus dem Wasser, auf Grund. Geborgen wurden das Kabel, Schleppleine, 2 Tragebojen und ein Zugmesser.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung W S W
" stärke 2
Seegang 1
3 - 4/10 bewölkt
Sicht 6 - 7 sm

04.00 Vertriebenes Wachschiff "Grün 02" Position wieder eingenommen.

19.55 D. "Bochum" auf Weg 1 Position grün 02 von dem schwedischem D. "Mary" gerammt. Schiff ist schwimmfähig und läuft weiter nach Kiel.

gez. S e h u l z

Freitag, den 4. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W S W
" stärke 4
Seegang 2
9/10 bewölkt
Lufttemp. + 3,2°
Sicht 10 km

13.25 K.F.K.G.-Schlepper "Regensburg" zur Verfügung Küstenbefehlshaber Pommernküste nach Swinemünde ausgelaufen.

Durch diese erneute Abgabe eines K.F.K.G. - Fahrzeuges stehen nunmehr nur noch 5 einsatzbereite K.F.K.G. - Fahrzeuge für den gesamten Seeraum zur Verfügung. Diese Zahl genügt nicht bei Mineneinflügen.

18.39-19.38 Fliegeralarm westliche Ostsee.

21.51-00.16 Fliegeralarm westliche Ostsee.

K.F.K.G. - Schlepper "Altenburg" und "Burg" Wrackstelle "Lidingoe" zehnmal bis 600 m Abstand abgesucht um Taucherfahrzeug zum Absprengen der Masten einzusetzen.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung W S W
" stärke 4 - 5
Seegang 2 - 3
7/10 bewölkt
Sicht 7 sm

15.30 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst sturmeshalber eingestellt.

gez. S c h u l z

Sonnabend, den 5. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S
" stärke 5 - 6
Seegang 3
ganz bewölkt
Lufttemp. + 1,4°
Sicht 10 km

00.24-00.52 Fliegeralarm westliche Ostsee.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung S W
" stärke 1 - 2
Seegang 0
8/10 bewölkt
Sicht 3 sm

10.00 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst wieder aufgenommen.

23.00 Lotsendampfer "Albatroß" Lotsenversetzdienst sturmeshalber eingestellt.

gez. B o h u l s

Sonntag, den 6. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N W
" stärke 6 - 7
Seegang 5
4/10 bewölkt
Lufttemp. + 4,5°
Sicht 8 km

10.30 Wachschiff "7" Versetzdienst Kieler Außenförde sturmeshalber eingestellt.

10.40 Wachschiff "5" Vorfahrtsdienst Kieler Außenförde aufgenommen.

12.00 teilt Wasserstraßenamt Kiel mit, daß der Leuchtturmwärter von Schleimünde am 5.12.1942 zwischen 05.30 und 06.00 eine sehr starke Detonation in Peilung nw O.z.N. ca 3,5 sm Abstand vernommen hat. Wie festgestellt wurde, handelt es sich um den Untergang des dänischen Dampfers "Marie Clausen" aus Svendborg, 560 BRT, der leer aus Wismar kam. 2 Mann der 14 köpfigen Besatzung wurden gerettet.

Da die Detonationswelle vom Leuchtturmwärter sehr stark verspürt wurde, muß angenommen werden, daß das Schiff sich nicht auf dem Zwangsweg (Abstand Leuchtturm - Zwangsweg = 6500 m) befunden hat, sondern dichter unter Land.

13.50 Wachschiff "5" Vorfahrtdienst Kieler Außenförde eingestellt.

14.00 Wachschiff "7" Versetzdienst Kieler Außenförde wieder aufgenommen.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung N N W
" stärke 5 - 6
Seegang 4
ganz bewölkt
Sicht 4 sm

13.30 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst sturmeshalber eingestellt.

gez. S c h u l z

Montag, den 7. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W S W
" stärke 3
Seegang 1
ganz bedeckt, Nebel
Lufttemp. + 7,0°
Sicht 2 km

K.S. - Boot DWo "04" (Marburg) und K.S. Boot DWo "05" (Moersburg) suchen vergeblich nach dem Wrack "Marie Clausen" am Zwangsweg zwischen rot 04c und rot 04b.
Weitere Wracksuche wird mit M.F.G. aufgenommen.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung S W
" stärke 2
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 1 - 2 sm

13.00 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst wieder aufgenommen.

14.00 Lotsendampfer "Albatroß" Lotsenversetzdienst wieder aufgenommen.

gez. S c h u l z

Dienstag, den 8. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W
" stärke 7
Seegang 3
Lufttemp. + 9,5°
ganz bedeckt
Sicht 12 km

06.10 geriet bei stürmischem Westwind (6 bis 9) D. "Niobe" aus Bremen in die Balkensperre der Westseite. Er wurde durch Schlepper "Wilhelmine" wieder abgeschleppt. Schaden an der Sperre ist nicht entstanden, die Verankerung wurde etwas verschleppt.

18.48-20.16 Fliegeralarm

19.11 beschießt M.S.Boot D.K. "2" in der Kieler Außenförde auf Position "C 2" ein feindliches Flugzeug ohne Erfolg mit 65 Schuß.

19.11, 19.12 u. 19.13 hat M.S.Boot D.K. "5" ein Feindflugzeug im Scheinwerfer aufgefaßt.

19.15 beschießt M.S.Boot D.K. "7" auf Position "A 1" ein feindliches Flugzeug mit 22 Schuß ohne Erfolg.

19.25 beschießt M.S.Boot D.K. "1" auf Position "A 2" ein feindliches Flugzeug mit 12 Schuß ohne sichtbaren Erfolg.

20.47-21.35 Fliegeralarm

20.00-21.08 Fliegeralarm mittlere Ostsee.

18.55-21.55 Fliegeralarm westliche Ostsee.

Mineneinflug von 4 Flugzeugen in Kieler Bucht und Seegebiet Gjedser.

21.50 Wegesperrungen.

Weg 1 von rot 01 bis 02.
Sperrung am 9.12. 11.40 aufgehoben.
Weg 2 von rot 12 - 13^{III}

Dienstag, den 8. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

Sperrung am 9.12. 15.35 Uhr aufgehoben.

Weg 8 von rot 01 - 04b.
Sperrung am 9.12. 16.40 Uhr aufgehoben.

Weg 9 von rot 03 - 03b.
Sperrung am 9.12. 16.40 Uhr aufgehoben.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung W. z. S.
" stärke 4 - 5, böig
Seegang 3 - 4
ganz bewölkt
Sicht 2 sm

17.30 Wachschiff "Warnemünde" Kutterdienst sturmeshalber eingestellt.

gez. S c h u l z

Mittwoch, den 9. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W
" stärke 3
Seegang 1
ganz bewölkt
Lufttemp. + 9,2°
Sicht 4 km

13.00 K.S.Boot DWo "152" (Kronprinz) auf 54° 25,3' N 12° 1,6' Ost eine ELM/I geräumt.

Auf Grund dieser Minenräumung und der vorliegenden Flugmeldungen ist mit weiteren Minen auf dem Weg 2 zu rechnen.

Die seit 7 Tagen in See stehende K.F.N.G. - Wachgruppe "Altenburg" und "Burg" konnte daher nicht planmäßig abgelöst werden. Sie wurde auf Weg 2 zum Absuchen des wichtigen Fährverkehrs eingesetzt.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung S W
" stärke 2 - 3
Seegang 1
ganz bedeckt, Nebel
Sicht 600 m

12.00 Lotsenversetzdienst an der Gjedser Südsperre eingestellt. Die Handelsschiffahrt fährt von jetzt ab ohne Lotsen.

14.00 Wachschiff "Warnemünde" Mutterdienst wieder aufgenommen.

gez. S c h u l z

Donnerstag, den 10. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 3 - 4
Seegang 1
6/10 bewölkt
Lufttemp. + 10,0°
Sicht 4 km

08.00 Feuerschiff "Minsener Sand" ist als K.S.Boot "D.F.K.37" (Minsener Sand) in Rostock für Küstenschutzflottille Pommernküste in Dienst gestellt.

Gjedser-Sperre

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 1 - 2
Seegang 1
5/10 bewölkt
Sicht 3 - 4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u i z

Freitag, den 11. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 4
Seegang 1
2/10 bedeckt
Lufttemp. + 9,0°
Sicht 5 km

11.00 Motorschiff "Neerlandia" in Kiel - Friedrichsort als erstes der in Holland vom Kommando erfaßten und nach hiesigen Angaben umgebauten 18 Kuffs in Dienst gestellt.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 1 - 2
Seegang 1
2/10 bewölkt
Sicht 4 sm

03.15 K.F.N.G. - Schlepper "Eppendorf" von Küstenbefehlshaber Pommernküste nach Warnemünde zurückgekehrt.

gez. S c h u l z

Sonnabend, den 12. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 3
Seegang 1
ganz bewölkt
Lufttemp. + 9,1°
Sicht 10 km

12.36-13.05 Fliegeralarm westliche Ostsee

16.02-16.50 Fliegeralarm westliche Ostsee

17.25-17.51 Fliegeralarm westliche Ostsee

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 2
Seegang 1
7/10 bewölkt
Sicht 3 sm

01.10 Der vor Anker auf dem vorgeschriebenen Ankerplatz Q liegende 211 BRT große D. "Neptun" wird vom D. "Köln" gerammt und sinkt in Peilung 130° vom Wachschiff "Warnemünde" 800 m ab. 7 köpfige Besatzung wird durch K.F.K.O. - Schlepper "August Bröhan" geborgen. Wrack durch Boje bezeichnet.

gez. S c h u l z

Sonntag, den 13. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 3
Seegang 2
ganz bewölkt
Lufttemp. + 7,0°
Sicht 5 km

10.50 Lotsendamper "Pinguin" überführt Hohlstab mit eingeschaltetem Aggregat nach Saßnitz für Küstenschutzflottille Pommern um Erfahrungen zu sammeln für Verwendung von Handelsdampfern für diesen Zweck.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 2
Seegang 1
6/10 bewölkt, leicht diesig
Sicht 2 - 4 sm

08.00 Der 1599 BRT große schwedische D. "Utklippan" aus Stockholm sinkt nach Kollision mit gleichlaufendem D. "Oldenburg" aus Hamburg 700 m westwärts der Gjedser Sperrlücke. Das Wrack liegt auf 54° 23,5' N und 12° 19,5' Ost quer im Zwangsweg. 2 Masten und Schornstein ragen aus dem Wasser. Wachlogger am Wrack ausgelegt.

15.45 Lotsendampfer "Albatroß" und "Viktoria" erhalten nachdem die für die Handelsschiffahrt gefährliche Lage des Wracks bekannt ist, Befehl den seit dem 9. Dezember 1942 eingestellten Lotsenversetzdienst wieder aufzunehmen.

20.35 Lotsendampfer "Albatroß" meldet, daß rote Leuchtheultonne im Sperrlücke erloschen ist.
Schiffe werden während der Nacht zu Anker gebracht.

gez. S c h u l z

Montag, den 14. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 6
Seegang 2
ganz bedeckt
Luftteмp. + 7,5°
Sicht 6 km

"Nixe" und Logger "Viktoria" als Sicherungsfahrzeuge bei Bergungsarbeiten am Wrack Sperrbrecher "166" südlich Kiel - Feuerschiff eingesetzt.

00.30 wird der 1147 BRT. große vor Anker liegende norwegische D."Trondjhem" von dem finnischen D. "Oina" gerammt und sinkt 04.00 Uhr auf dem Zwangsweg auf 54° 34,25' N 10° 44,4' Ost.

Es ist unverständlich, warum "Trondjhem" nicht auf dem 1,5 sm entfernten Ankerplatz H geankert hat.

Diese wiederholten Kollisionen bei normalem Wetter zeigen, daß das Personal der Handelsschiffahrt nicht mehr den Anforderungen genügt.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung S W
" stärke 2
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 3 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Dienstag, den 15. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12,00 Windrichtung S S O
" stärke 4
Seegang 2
ganz bedeckt
Lufttemp. + 6,5°
Sicht 5 km

11.25 K.S.Boot DWo "04" (Marburg) auf 54° 24,6' N 12° 7,9' Ost eine ELM/I geräumt.

Zur Abstellung der Schäden ist 14 tägige Werftzeit erforderlich.

Gjedser Sperre

12.00 Windrichtung S
" stärke 1 - 2
Seegang 1
6/10 bewölkt
Sicht 4 sm

Keine besonderen Ereignisse.

In der Anlage 1 und 1a sind die Ausführungen über Werftliegezeiten gemacht.

In der Anlage 2 ist die Anzahl der Schiffe aufgeführt, die die Balkensperre passierten.

In der Anlage 3 sind die geleiteten Schiffe aufgeführt.

Geheime Kommandosache!

Stellungnahme des Küstenbefehlshabers westliche Ostsee.

ite 646 Obwohl die eingetretene Schlechtwetterlage den geplanten Einsatz der Räumgeräte stark behinderte, wurde das Geleit "Zander" glatt durchgeführt. Der Einsatz der Räumgruppe vor dem durch Sperrbrecher 132 durchgeführten Geleit hat sich bewährt. Das Räumen einer EL/J durch diese Gruppe beweist die Zweckmässigkeit ihres Einsatzes.

eite 647 Die Bergung des von "Ymuiden 210" verlorenen Hohlstabgeräts durch DWo 151 (August Brühan) ist als gute Leistung dieses Fahrzeuges anzusprechen. Der Verlust wäre s.Zt. vermieden worden, wenn "Ymuiden 21o" entsprechend dem Befehl des Chefs Küstenschutzflottille westl.Ostsee bei aufkommendem schlechten Wetter Warnemünde als Nothafen angelaufen hätte.

eite 648 Auf das Auftreten schwieriger Verhältnisse, die durch den Abzug von K.F.R.G.-Fahrzeugen der Burgklasse im hies.Bereich aufgetreten, ist bereits wiederholt hingewiesen worden. Bei den verhältnismässig vielen und wichtigen Zwangswegen in der westl.Ostsee ist die Aufrechterhaltung der kriegswichtigen Schiffahrt im hies. Bereich nur möglich, wenn leistungsfähige Räumfahrzeuge zur Verfügung stehen. Durch die Anordnung des verstärkten Einsatzes der K.F.R.G.-Fahrzeuge zum Geleitdienst fallen diese Boote zum Teil schon für wichtige Suchaufgaben aus. Dies fällt besonders schwer ins Gewicht, wenn Mineneinflüge stattgefunden haben.

eite 650 Der Untergang des dän.Viehdampfers "Marie Clausen" bei Schleimünde ist mit Bestimmtheit auf einen Minentreffer außerhalb der Zwangswege zurückzuführen. Trotz eifrigsten Suchens ist die Wrackstelle bisher noch nicht gefunden. Es soll jetzt versucht werden, das Wrack durch S.-Gerät festzustellen.

Seite 654 Bezüglich der starken Belastung der K.F.R.G.-Fahrzeuge wird auf die Stellungnahme zu Seite 648 verwiesen.

Seite 657 bis 659 Die an drei hintereinanderfolgenden Tagen eingetretenen Schiffsverluste (Neptun, Utklippan und Drondjam) sind auf mangelhafte Aufmerksamkeit in der Schiffsführung der Handelsschiffahrt zurückzuführen. Die gute Bezeichnung der Zwangswege gestattet

die

Anl. 2 zu 1/Skl 1495/43 Gkdos.

die Durchführung der Seefahrt auch bei Nacht, ohne hier[illegible]
unerfüllbare Forderungen an die Schiffsleitung zu stell[illegible]
Deshalb ist das Ankern auf den vorgesehenen Ankerplätzen
bezw. auf den Hauptwegen nur noch bei Luftgefahr notwe[illegible]
(Von den drei verlorengegangenen Schiffen haben zwei a[illegible]
unter gelegen).

Der Untergang des schwed.Dpfrs."Utklippan" in nächs[illegible]
Nähe der Ojedser Sülsperrlinie zwang zur Wiederaufnahme [illegible]
Lotsendienstes an dieser Stelle, um weitere Verluste zu[illegible]
vermeiden.

Sonst keine Bemerkungen.

die Durchführung der Seefahrt auch bei Nacht, ohne hierdurch unerfüllbare Forderungen an die Schiffsleitung zu stellen. Deshalb ist das Ankern auf den vorgesehenen Ankerplätzen bezw. auf den Zwangswegen nur noch bei Luftgefahr notwendig. (Von den drei verlorgengegangenen Schiffen haben zwei zu Anker gelegen).

Der Untergang des schwed.Dpfrs."Utklippan" in nächster Nähe der Gjedser Südsperrlücke zwang zur Wiederaufnahme des Lotsendienstes an dieser Stelle, um weitere Verluste auszuschliessen.

Sonst keine Bemerkungen.

Grossmann

Anlage 1 zum Kriegstagebuch vom 1. Dezember bis 15. Dezember 1942.

Küstenschutzflottille westl. Ostsee.

Geheim!

Werftzeitplan.

Boot	Werft	in die Werft geg.	Auszuführende Arbeiten	Termin
Rex	Sanftleben, Cuxh.	6.7.42	Umbau K.F.R.G.	16.12.42
172	Herzberg, Harbg.	11.8.42	Grundüberholung	24.12.42
sburg	Stülken, Hamburg	17.9.42	Grundüberholung	4.12.42
rmöve	Nobiskr., Rendsbg.	8.10.42	Grundüberholung, Umbau	15.1.43
nsen	Svendborg	17.10.42	Umbau K.F.R.G., Grundüberhlg.	22.12.42
uin	Sonderburg	30.10.42	Kesselreinigung	10.12.42
enersd.	Rostock	31.10.42	Umbau als Wachschiff	18.12.42
6	Wismar	28.7.42	Grundüberholung	31.12.42
30	Wismar	28.7.42	Grundüberholung	31.12.42
23	L.N.G.-Lübeck	23.9.42	Kessel und Maschine	20.12.42
z	Nobiskr., Rendsbg.	4.11.42	Grundüberholung	8.1.43
enburg	Rostock	4.11.42	Grundüberholung	20.12.42
70	Stralsund	20.9.42	Grundüberholung (Propeller)	19.12.42
84	Flensburg	4.11.42	Maschinenüberholung	24.12.42
210	Schlichting, Trav.	7.10.42	fehlt Schraube	23.12.42
enburg	Aarhus	9.11.42	Grundüberholung	20.12.42
lken	Sonderburg	10.11.42	Grundüberholung (Motor)	16.12.42
72	Juhler, Sonderburg	14.11.42	Mast entfernen, Geschützpod.	16.12.42
tuna	Mit Bordmitteln	20.11.42	Kesselreinigung	10.12.42
372	Eckmann, Hamburg	17.11.42	Grundüberholung der Masch.	10.2.43
Dora	D.W. Kiel	7.12.42	Einbau eines neuen Ölkühlers	23.12.42
cksu	Paap, Warnemünde	3.12.42	Kondensat. u. Kesselarmaturen	12.12.42
el	Mit Bordmitteln	4.12.42	Kesselreinigung	10.12.42
204	Prey, Kiel	4.12.42	Einb. d. im Juni best. Kond. Ring.	6.12.42
84	D.W. Kiel	4.12.42	Kesselleckagen beseitigen	13.12.42
zburg	Stülken, Hamburg	7.12.42	Grundüberholung	25.1.43
203	Mit Bordmitteln	12.12.42	Rohre nachwalzen	15.1.43
32	Stark, Holtenau	14.12.42	Maschine unklar	19.12.42
26	Mit Bordmitteln	14.12.42	Maschine unklar	31.12.42
305	Juhler, Sonderburg	14.12.42	Motorübhlg., Kurbelwellenbr.	30.1.43
85	Juhler, Sonderbg.	14.12.42	Kesselreinig., Masch. Übhlg.	25.1.43
ieda	Werkstattschiff	10.12.42	Speisew. Tk. dichten, Ändrg. von Rohrleitungen.	19.12.42

Anlage 5 zu 1/Skl 1495/42 Kdos.

Aus Werft gekommen:

Heersburg	4.12.42	Fortuna	10.12.42
V.L. 204	6.12.42	Zwiebus	12.12.42
Pinguin	10.12.42	V.L. 84	13.12.42
Memel	10.12.42		

In die Werft müssen:

Sch 14	V.L. 200	Boot 2113
Zwiebus	Boot 145	Sto 50
Sch 254	Boot 1316	Sto 1

1.12.	40	35	29	28	9	18
2.12.	37	33	36	37	21	12
3.12.	41	30	47	33	20	18
4.12.	40	32	60	48	8	10
5.12.	47	25	44	33	23	47
6.12.	13	33	36	29	16	29
7.12.	30	34	19	30	22	28
8.12.	32	34	19	21	15	11
9.12.	31	28	29	21	12	10
10.12.	43	23	69	79	41	25
11.12.	38	36	60	54	27	24
12.12.	41	38	58	44	27	25
13.12.	16	19	54	31	38	17
14.12.	35	40	42	55	22	18
15.12.	53	60	48	42	20	9
	493	464	486	638	351	293

Anlage 6 zu 1/SN 1495/43 Gkdos.

Anlage 8 zu 1/SN 1495/43 Gkdos.

Anlage 2 zum Kriegstagebuch vom 1. bis 15. Dezember 1942

Küstenschutzflottille westl. Ostsee

Geheim!

Liste passierter Schiffe.

Datum	Balkensperre				Gjedser - Sperre	
	Kriegsschiffe		Handelsschiffe		nach Westen	nach Osten
	ein	aus	ein	aus		
1.12.	23	23	29	28	9	18
2.12.	27	35	36	37	21	13
3.12.	41	30	47	38	48	18
4.12.	42	32	89	48	8	10
5.12.	27	25	44	53	25	47
6.12.	15	13	30	29	18	20
7.12.	29	30	36	58	22	28
8.12.	32	32	19	21	13	11
9.12.	31	28	25	21	12	10
10.12.	43	23	69	79	41	25
11.12.	38	36	60	54	27	24
12.12.	41	38	58	44	27	25
13.12.	16	19	54	31	38	17
14.12.	35	40	42	55	22	18
15.12.	53	60	48	42	20	9
	493	464	486	638	351	293

Anlage 8 zu 1/SK 1495/42 Gkdos.

115 vom 6.2.43

Jn 423308

Kommando
der Marinestation der Ostsee
B.Nr.GKdos.85/43 AIIa
2. Angabe.

Kiel, den 27. Januar 1943

Geheime Kommandosache!

Ob.d.M. Eing. 30. JAN. 1943 1/Skr

An
Oberkommando der Kriegsmarine

u.m.vorgelegen

nachrichtlich:
Küstenbefehlshaber westliche Ostsee (2 mal)

1-/Nr 2606/43 g Kdos I ao.

Zu dem von Kübef. West unmittelbar vorgelegten KTB der KSFl. westl. Ostsee vom 1.-15.12.42 bemerkt das Stationskommando:

1.) Zu Seite 648, 4.12., 1325 Uhr:
Die angespannte Lage und die Auswirkungen durch vorübergehenden Abzug sind bekannt. Letzterer und Zuweisung von Fahrzeugen an andere Bereiche sind besonders bei Fahrzeugausfällen und für Schwerpunktsbildung in anderen Befehlsbereichen wegen des geringen Bestandes an Räum- und Geleitfahrzeugen nicht zu vermeiden.

2.) Zu Seiten 657, 658, 659, Schiffsverluste:
a) M.S.Neptun ankerte am Rande des Ankerplatzes Q.Ankerlaternen waren gut sichtbar. WO D. "Köln" will durch Signalverkehr abgelenkt worden sein. Antrag auf Eröffnung Kriegsgerichtsverfahrens gegen WO D."Köln" ist beabsichtigt.
b) D."Utklippan"
Hier liegt kein Verstoss gegen militärische Weisungen vor, daher keine Weiterverfolgung von milit. Seite.
c) D."Trondhjem".
Die Untersuchung hat ergeben, dass die Schuld auf Seiten des Kpt. des D. "Trondhjem" liegt. Adm. Norwegen ist um Einleitung von geeigneten Gegenmassnahmen gebeten worden.

3.) Im übrigen wird der Stellungnahme des Kübef. West zugestimmt.

Im Auftrage!
Der I. Admiralstabsoffizier.

Brünberg.

an Kr
1. Skl. i. A. I ao

1.Skl 3056/43 g.Kdos.

Anlage 3 zum Kriegstagebuch vom 1. bis 15. Dezember 1942

Küstenschutzflottille westliche Ostsee

Geheim!

Liste über geleitete Schiffe in der Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1942.

Datum	Uhrzeit gemeldet	Uhrzeit angetr.	Name des Schiffes	Größe BRT.	Geleitet durch	Zu geleitender Weg	Geleit beendet		Bemerkungen
1.12.	07.00	07.30	Dampfer "Phönicia"	4182	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15		11.00	½ Std.Verzögerung
3.12.	07.30	08.50	Dampfer "Inga Eßberger"	1827	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15		12.00	1 Std.20 Min."
3.12.	07.30	08.50	Dampfer "Rautenthaler"	3846	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15		12.00	1 Std.20 Min."
3.12.	19.30	20.10	Minenschiff "Irben"	-	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 15 - rot 01		23.30	1 Std.40 Min."
3.12.	19.30	20.10	Dampfer "Norderau"	1453	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 15 - rot 01 *) s.Anmerkung		23.30	1 Std.40 Min."
4.12.	10.00	09.15	Tanker "Forbach"	7984	KFRG-Schlepper "Harzburg"	grün 03 - rot 01	5.12.	07.25	
4.12.	22.00	5.12.00.10	Tanker "Sigrid Reuter"	5551	Sperrbrecher "132"	rot 01 - grün 03	5.12.	12.30	2 Std.10 Min."
5.12.	07.30	07.30	Tanker "Jeverland"	258	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15		11.20	
5.12.	07.30	07.30	Tanker "Adria"	6358	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15		11.20	
5.12.	13.00	15.30	Dampfer "Goya"	5230	Sperrbrecher "132"	grün 03 - rot 01	6.12.	06.07	2 Std.30 Min."
5.12.	13.00	15.30	Schiff "14" (Hilfskrz.)	-	Sperrbrecher "132"	grün 03 - rot 01	6.12.	06.07	2 Std.30 Min."
6.12.	08.00	08.15	Zerstörer "24"	-	Sperrbrecher "132"	rot 01 - grün 03		23.05	¼ Std. "
6.12.	22.00	00.40	Lazarettschiff "Straßburg"	17061	Sperrbrecher "132"	Saßnitz - rot 01	7.12.	16.00	2 Std.40 Min."
6.12.	22.00	00.40	Netzleger "1"	-	Sperrbrecher "132"	Saßnitz - rot 01	7.12.	16.00	2 Std.40 Min."
8.12.	07.00	07.00	Dampfer "La Plata"	8056	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 01 - rot 15		10.25	
8.12.	10.30	10.30	Tanker "Orion"	8000	KFRG-Schlepper "Altenburg"	rot 15 - rot 01		14.00	
8.12.	06.00	05.30	Tanker "Wollin"	5000	KFRG-Schlepper "Burg"	grün 03 - rot 01	9.12.	08.35	
8.12.	06.00	05.30	Netzleger "6"	-	KFRG-Schlepper "Burg"	grün 03 - rot 01	9.12.	08.35	
10.12.	23.50	24.00	4000 t Dock	-	KFRG-Schlepper "Aug.Bröhan"	Travemünde - grün 03	12.12.	02.40	
11.12.	07.30	07.40	Tanker "Thalatta"	3145	Sperrbrecher "132"	rot 01 - grün 03	12.12.	00.50	10 Min. "
11.12.	07.30	07.40	Tanker "Wollin"	5000	Sperrbrecher "132"	rot 01 - grün 03	12.12.	00.50	10 Min. "
12.12.	07.30	08.00	Dampfer "Wiedau"	964	KFRG-Schlepper "Marburg"	rot 01 - rot 15		11.30	30 Min. "
12.12.	07.30	08.00	Dampfer "Desdemona"	1305	KFRG-Schlepper "Marburg"	rot 01 - rot 15		11.30	30 Min. "
12.12.		00.50	Minenschiff "Kaiser"	-	Sperrbrecher "132"	grün 03 - rot 01		14.45	
12.12.		00.50	Tanker "Bromberg"	5702	Sperrbrecher "132"	grün 03 - rot 01		14.45	
12.12.		00.50	Dampfer "Pelikan"	3264	Sperrbrecher "132"	grün 03 - Eckernförde		16.45	
12.12.	20.00	20.00	Kühlschiff "Schwaben"	7773	KFRG-Schlepper "Marburg"	rot 15 - rot 01		23.45	
13.12.	17.00	18.00	Schiff "14" (Hilfskrz.)	-	Sperrbrecher "132"	rot 01 - grün 03	14.12.	07.00	1 St. "
13.12.	17.00	18.00	Netzleger "1"	-	Sperrbrecher "132"	rot 01 - grün 02	14.12.	04.12	1 Std. "
13.12.	17.00	18.00	Netztender "20"	-	Sperrbrecher "132"	rot 01 - grün 02	14.12.	04.12	1 Std. "
13.12.	06.30	06.30	Zerstörer "27"	-	KFRG-Schlepper "Meersburg"	rot 15 - rot 01		10.10	
14.12.	08.00	08.00	Tanker "Mittelmeer"	6370	Sperrbrecher "132"	grün 03 - rot 01		23.10	
14.12.	08.00	08.00	Dampfer "Bahia-Camarones"	4117	Sperrbrecher "132"	grün 03 - rot 05		21.08	
14.12.	08.00	08.00	Zerstörer "24"	-	Sperrbrecher "132"	grün 03 - rot 01		23.10	
14.12.	08.00	08.00	schw.Krz. "Admiral Scheer"	-	Sperrbrecher "132"	grün 03 - rot 01		23.10	
15.12.	07.30	07.45	Netzleger "6"	-	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15		11.20	15 Min. "
15.12.	07.30	07.45	Netztender "25"	-	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15		11.20	15 Min. "
15.12.	07.30	07.45	Dampfer "Itsuri"	6793	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 01 - rot 15		11.20	15 Min. "
15.12.	10.50	10.50	Dampfer "Bahia-Camarones"	4117	KFRG-Schlepper "Burg"	rot 05 - rot 15		11.20	
			zus.	123356 BRT.					

*) Am 30. November 1942 ~~wurde~~ 17.00 Uhr / Geleit für D. "Norderau" von rot 15 nach rot 01 angefordert. Geleitfahrzeug "Altenburg" wurde gestellt. Am 1.12.1942 02.00 Uhr vom Kübef. Nachricht, daß Geleit auf den 3.12.1942 verschoben worden ist .

Anlage 1V zum Kriegstagebuch 1.12. bis 15.12.1942

Werkstattschiff

Juhler Sonderbg.

Schlichting Travem'de

Paag Warnem'de

Eckmann Hambg.

Mit Bordmitteln

Stark Holtenau

Prey Kiel

Sanftleben Cuxhaven

Herzberg Harburg

Stülken Hamburg

Nabiskrug R.bg.

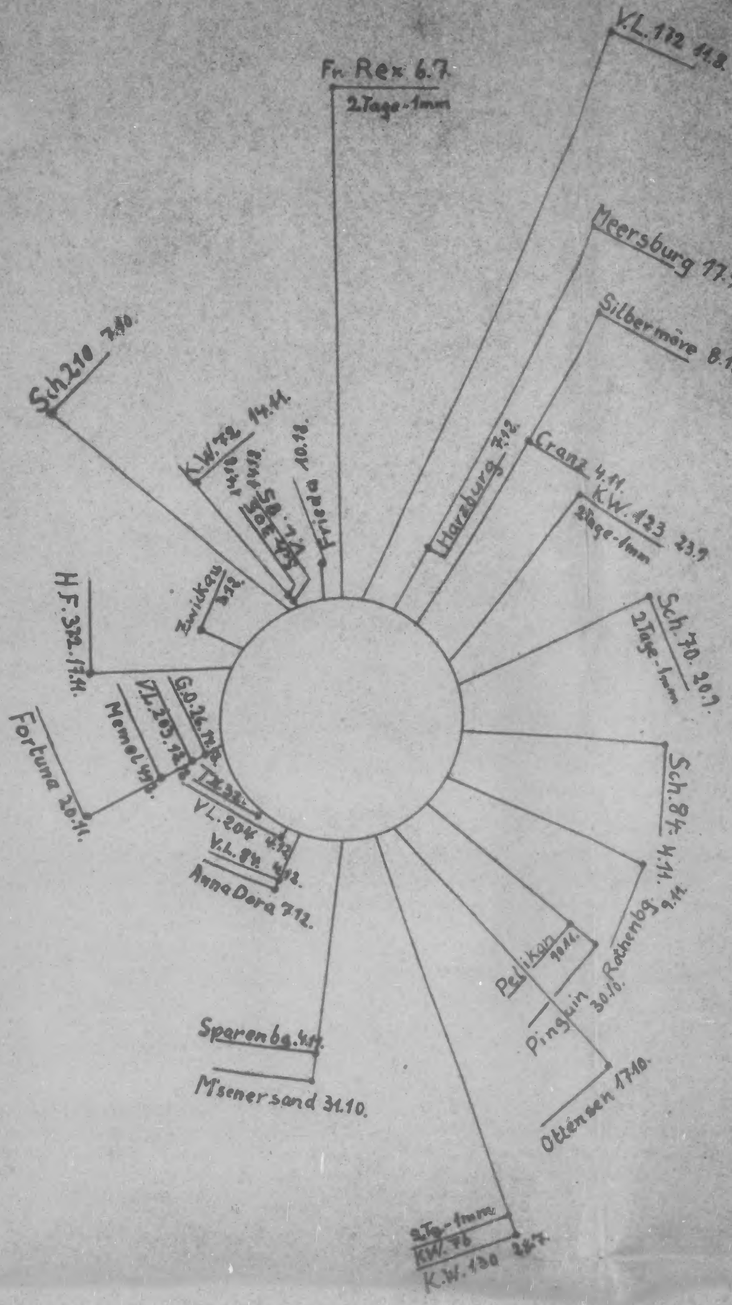
L.M.G. Lübeck

Stralsund

Flensburg

Aarhus (Juhler)

Sonderburg



D.W. Kiel

Rostock

Wismar

Svendborg

Werftliegezeit:

Meersburg: 77 Tage

V.L. 204 : 2 "

Pinguin : 41 "

Memel : 6 "

Fortuna : 20 "

Zwickau: 9 "

V.L. 84. : 9 "

Maßstab

1 Tag - 1mm

K 25900

K. T. F.

Küstenschutzflottille Westliche Ostsee

und Sperrkdt. Kiel

16.12.-31.12.1942

Mit Anlage 3 und 4 [gesondert]

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds 741

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. 9/Kdo 354/43

Geheim!

Kriegstagebuch

Kommando

Küstenschutzflottille westliche Ostsee

und

Sperrkommandant Kiel

Kommandant: Flottillenchef und Sperrkommandant
Kapitän zur See S c h u l z

Begonnen: 16.12.1942
Abgeschlossen: 31.12.1942

Anlagen: 1, 1a, 2, 3 und 4

Anlage 4 zu 1.SKF/SI 5454/43 Gkdos.

Mittwoch, den 16. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S
" stärke 4
Seegang 3
ganz bedeckt
Lufttemp. + 4,6°
Sicht 6 km

Das Wrack des Sperrbrechers "166" in der Kieler Außenförde wird durch Bergungsschiffe angehoben. Bei Wetterverschlechterung und infolge Fehlens von starken Werftschleppern wird das Wrack 200 m weiter ostwärts abgesetzt. Die Wrackbezeichnungen werden durch Lotsendampfer "Pinguin" verlegt.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung S O
" stärke 2
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 1 - 2 sm

Station O. gibt auf Anordnung Nord mit G 46482 vom 15.12.1942 Befehl, die Arbeiten zum Öffnen der alten Sperrlücke in der Kadetrinne aufzunehmen.

2 S.S.G. - Boote der Gruppe C und 1 S.S.G. - Boot der Gruppe E werden nach Warnemünde in Marsch gesetzt zur Unterstützung der Gruppe G, die neben der ständigen Arbeit an dem Fährweg alle Fahrzeuge zum Absuchen des alten Weges einsetzt, dessen Freigabe für die Schiffahrt eine große Erleichterung bedeutet.

Gruppe G beginnt mit dem Absuchen am 16.12.1942. Voraussichtliche Dauer 10 Tage.

Die K.F.M.G. - Wachgruppe im Fehmarnbelt wird hierzu mit herangezogen.

gez. S c h u l z

Donnerstag, den 17. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S O
" stärke 4
Seegang 3
9/10 bewölkt
Lufttemp. + 3,9°
Sicht 3 km

18.45-21.45 Fliegeralarm westliche Ostsee.

19.25-19.45 Fliegeralarm.

21.30 Wegesperrung:
Weg 1 von rot 05a bis rot 13a.
Sperrung am 18.12. 13.20 Uhr aufgehoben.

Die Höhenangaben der Fl.-Meldungen genügen nicht um sich ein klares Bild vom Minenflug zu machen. Die Bezeichnung für tief 50 - 200 m und für niedrig 200 - 1500 m werden der Art und Möglichkeit des Minenabwurfs nicht gerecht. Die Tatsache besteht immer noch, daß die höchste Abwurfhöhe 150 m beträgt. Es muß deshalb dieser Zahl in der Fl.-Meldung Rechnung getragen werden. Es wird vorgeschlagen, bei den Fl.-Meldungen vorzusehen:

unter 50 m	sehr tief,
50 m - 300 m	tief,
300 m - 1000 m	niedrig,
1000 m - 3000 m	mittel.

Wegesperrungen würden dann nur eintreten bei sehr tief und tief.

Im letzten halben Jahr benutzen die feindlichen Flieger bei der jetzt häufigen Ansteuerung des Fehmarnbelts den Flugweg Kjels Nor - Westermarkelsdorf. Die auf diesem Weg liegende Position rot 5a wird von einem Küstenschutzboot stets besetzt, wenn verfügbar. Darüber hinaus wird leichte und mittlere Flak bei Kjels Nor und bei Westermarkelsdorf gute Erfolgsaussichten haben und die Minenflüge stark behindern. In Erwartung stärkerer Mineneinflüge im Frühjahr 1943 wird genügende Flakaufstellung in Kjels Nor und Westermarkelsdorf beantragt.

Eine Fotoskizze der Einflüge Mai - September Kjels Nor - Westermarkelsdorf ist in der Anlage 4 beigefügt.

Donnerstag, den 17. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

Für Sonderzwecke wurde vom 13. bis 17. Dezember ein Gebiet im Höruphaff abgesucht.

Die letzte 50 m-Länge Horizontalnets wurde an der Ostseite ausgelegt. Es liegen jetzt 150 m H.-Netz im Westen und 100 m H.-Netz im Osten aus. Der zusätzliche Schutz vor der Balkensperre ist damit in der befohlenen Ausdehnung fertiggestellt.

Der alte T.S. - Schutz vor dem ehemaligen Dock B ist durch den Netzsperrverband jetzt restlos aufgenommen. Die Festmachetonnen sind auf Vorschlag der Sperrgruppe liegengeblieben und sollen zum Festmachen der bei Eisgefahr zu bergenden T.S. - Riegel dienen. Zum Schutze der an der Außenseite Arsenalmole liegenden Schiffe ist neuer T.-Schutz ausgelegt.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung S O
" stärke 2 - 3
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 1 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Freitag, den 18. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S S O
" stärke 3
Seegang 2
6/10 diesig bedeckt
Lufttemp. + 6,5°
Sicht 3 km

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung S S O
" stärke 2
Seegang 1
3/10 bewölkt
Sicht 3 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Sonnabend, den 19. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S
" stärke 3
Seegang 2
ganz bedeckt, Nebel — Keine besonderen Ereignisse.
Lufttemp. + 5,2°
Sicht 1 km

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung S s.W
" stärke 2
Seegang 1
ganz bewölkt
Sicht 0 sm

12.30 Netzleger "4" Arbeiten an der Kadetrinne beendet.

Der Sperriegel der mittleren Sperrlücke vom Netzsperrverband geöffnet.

gez. S c h u l z

Sonntag, den 20. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 3
Seegang 2
ganz bedeckt
Lufttemp. + 7,0°
Sicht 4 km

18.00 K.F.R.G. - Schlepper "Regeneburg" von Kübef. Pom. an Gruppe A zurückgegeben.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 2
Seegang 0 - 1
4/10 bewölkt, leicht diesig
Sicht 2 sm

09.20 räumt T.X. "19" auf 54° 26,5' N 12° 9,9' Ost eine EMK/I backbord achtern, etwa 10 m hinter dem Heck. Starke Erschütterung des Schiffes verursacht große Beschädigung sämtlicher Schiffseinrichtungen und Wohnräume. Motor gelockert und beschädigt. Rohrleitungen zum Motor und zu Wasser- und Brennstofftank gerissen. Wasser und Gasöl in Bilge gelaufen. Besatzungsmitglieder leichte Schäden durch Verstauchungen, Funksprechgerät unklar. Schiff in Warnemünde eingeschleppt, muß vollständige Grundüberholung bekommen.

13.04 K.F.R.G.-Schlepper "Eppendorf" auf 54° 24,5' N 12° 7,6' Ost eine EMK/I geräumt.

gez. S c h u l z

Montag, den 21. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 6
Seegang 4
ganz bewölkt
Sicht 8 km

Bei der Erprobungsgruppe R - und S - Boote ein S - Gerät angefordert und eingesetzt zur Fracksuche "Marie Clausen" zwischen rot 4c und rot 4b.

12.00 K.F.R.G. - Schlepper "Marburg" wieder fahrbereit geworden durch Austausch des durch Minentreffer unbrauchbar gewordenen Hauptpumpengehäuses mit dem in der Werft liegenden K.F.R.G. - Schlepper "Harzburg".

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung S W
" stärke 1
Seegang 0
9/10 bewölkt
Sicht 3 - 4 sm

12.00 S.S.G. - Schlepper "Elbe" auf 54° 25,5' N 12° 9,0' Ost eine ELM/I geräumt.

Durch die 4 letzten Minensprengungen bei Gjedser werden die Ausführungen im K.T.B. vom 27.10.1942 über zunehmende Minenverseuchung bei Gjedser unterstrichen. K.F.R.G. - Schlepper "August Brähan", "Eppendorf" und "Ottensen" stehen schon jetzt der Gruppe 6 in Warnemünde zur Verfügung.

X Lotsendampfer "Viktoria" bringt zwei russische Zivilgefangene mit, die sich auf dem aus Bremen kommenden schwedischen Dampfer "Frode" eingeschlichen hatten, auf See entdeckt und vom Kapitän dem Lotsen übergeben wurden. Die beiden Russen wurden der Geheimen Staatspolizei in Rostock übergeben.

gez. S c h u l z

Dienstag, den 22. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 4
Seegang 2
ganz bewölkt
Lufttemp. + 6,7°
Sicht 5 km

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung S W
" stärke 2 - 3
Seegang 1 - 2
ganz bewölkt
Sicht 3 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Mittwoch, den 23. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung W
" stärke 5
Seegang 2
7/10 bedeckt
Lufttemp. + 7,4°
Sicht 15 km

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 4 - 5
Seegang 2 - 3
2/10 bewölkt
Sicht 4 sm

Auf Meldung der Hafenüberwachungsstelle Gjedser wird der Fischdampfer "Borkum Riff" mit 1000 Körben Fisch an Bord nach Verlust der Schraube durch Logger "Berlin" vom Grönsund nach Warnemünde eingeschleppt.

gez. S c h u l z

Donnerstag, den 24. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 4
Seegang 1
ganz bedeckt, diesig
Lufttemp. + 5,0°
Sicht 6 km

17.31 K.F.R.G. - Schlepper "Meersburg" auf 54° 25,85' Nord 12° 9,8' Ost ein ELM/I geräumt.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung W
" stärke 2
Seegang 1
9/10 bewölkt
Sicht 3 sm

18.05 K.F.R.G. - Schlepper "Ottensen" auf 54° 44,1' Nord 12° 55,8' Ost eine ELM/I geräumt in einem Gebiet, das seit längerer Zeit nicht gesperrt war. Ob die Ortungsgeräte Flugzeuge nicht richtig aufgefaßt haben oder ob es sich um eine Mine mit Z.K. handelt, läßt sich nicht feststellen.

gez. S c h u l z

Sonnabend, den 26. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S
" stärke 1
Seegang 1
ganz bedeckt
Lufttemp. + - 0°
Sicht 1 km

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung S z.O
" stärke 2
Seegang 1
9/10 bewölkt (Nebel)
Sicht 1 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Sonntag, den 27. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S S O
" stärke 3
Seegang 2
4/10 bewölkt
Lufttemp. + 0,5°
Sicht 10 km

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung S W
" stärke 1
Seegang 1
1/10 bewölkt
Sicht 5 sm

08.00 Die durch die Witterung begünstigten Sucharbeiten rot 13 - grün 01 nach elftägiger umfangreicher Sucharbeit abgeschlossen und Weg durch Sperrlücke Kadetrinne umgeleitet. Die Sperrlücke ist 220 m breit und genügt nicht bei unsichtigem Wetter.

10.00 Lotsendienst von Lotsendampfer "Viktoria" und "Pinguin" an Gjedser Südsperrlücke eingestellt und Lotsendampfer zurückgezogen nach Kiel zur Verwendung als Lotsendampfer.

gez. S c h u l z

Montag, den 28. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S W
" stärke 3
Seegang 1
5/10 bedeckt
Lufttemp. - 1,5°
Sicht 2 km

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 2
Seegang 1
2/10 bewölkt
Sicht 3 sm

Gjedser - Sperre 3 mal zu beiden Seiten durch Nausi - Flugzeug überflogen.

gez. S c h u l z

Dienstag, den 29. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S S W
" stärke 6
Seegang 5
ganz bedeckt
Lufttemp. - 1,3°
Sicht 3 km

Wrack "Marie Clausen" mit S - Gerät auf 54° 43,3' N 10° 7,8' Ost 500 m vom Zwangsweg ab auf 24 m Wasser gefunden.

Nachprüfung erfolgt mit Leinen.

01.45 lief "M.F.P. 100" in das an der Westseite liegende Horizontalnetz, und konnte mit eigener Kraft nicht wieder freikommen. Bis 04.00 Uhr wurde ergebnislos versucht, ihn mit Hilfe des Schleppers "Ernst" zu befreien. Mit Taucherhilfe konnte er dann um 16.50 Uhr befreit werden durch Abbrennen des Netzes unter Wasser. Das Netz und die daran befestigten Bojen hatten sich derart um Schrauben und Ruder verörnt, daß der Taucher noch am nächsten Tage bis 13.00 Uhr arbeiten mußte, um Schrauben und Ruder zu klarieren.

Durch diese unfreiwillige Erprobung der Horizontalnetze ist ihre gute Sperrwirkung unter Beweis gestellt.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung S. z. W
" stärke 3 - 4
Seegang 1
5/10 bewölkt
Sicht 1 - 2 sm, diesig

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l z

Mittwoch, den 30. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung N
" stärke 7
Seegang 4
ganz bedeckt
Lufttemp. + 1,0°
Sicht 1 km

09.00 Vorpostenboote "1013", "1926" und Versetzkutter "Schlu 2", "Leba 32" und "Heimat" ausgelaufen nach KorsÖr. Die Fahrzeuge werden mit dem heutigen Tage an 19. Vorpostenflottille zurücküberwiesen.

12.13 Sign. Stelle Bülk und 2 Flugwachen melden Detonation einer ELM/I nördlich Schönberger Strand durch Seegang.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung O S O
" stärke 3
Seegang 2
ganz bedeckt
Sicht 1 - 2 sm

Keine besonderen Ereignisse.

gez. S c h u l s

Donnerstag, den 31. Dezember 1942.

Kieler Außenförde

12.00 Windrichtung S
" stärke 4
Seegang 2
8/10 bewölkt
Lufttemp. - 0,5°
Sicht 4 km

Keine besonderen Ereignisse.

Gjedser - Sperre

12.00 Windrichtung N
" stärke 2
Seegang 1 - 2
4/10 bewölkt
Sicht 5 sm

Keine besonderen Ereignisse.

Donnerstag, den 31. Dezember 1942.

Die Zwangswege wurden planmäßig abgesucht und die Nachtwachpositionen in den Hafeneinfahrten und auf den Zwangswegen durch Wachfahrzeuge besetzt.

Die unterstellten Fahrzeuge legten im Monat Dezember 1942 41 233 sm zurück und im Jahre 1942 insgesamt 403 290 sm.

Dabei wurden von den Suchfahrzeugen 86 ELM/I und ELM/A und 1 eigene Ankertaumine in der mittleren Ostsee geräumt gegenüber 30 Grundminen im Jahre 1940 und 21 Grundminen im Jahre 1941.

Auf den Zwangswegen selbst gingen keine Handelsschiffe verloren.

Im gesamten Seegebiet sanken nach Minentreffer durch schlechtes Innehalten des Zwangsweges, zum Teil weit davon ab, 8 Fahrzeuge mit 11 251 BRT gegenüber je 5 Fahrzeugen in den Jahren 1940 und 1941 mit 11 519 BRT und 4 559 BRT.

An 32 Tagen waren insgesamt 1 340 sm 1 377 Stunden lang gesperrt.

Im Monat Dezember 1942 passierten die westliche Ostsee:

3 193 Handelsschiffe mit 2 297 794 BRT

und 799 Kriegsschiffe.

Davon erhielten Grundminengeleit:

53 Handelsschiffe mit 262 872 BRT

und 29 Kriegsschiffe.

Im Jahre 1942 passierten 38 493 Handelsschiffe mit 26 876 326 BRT die westliche Ostsee

gegenüber 1940 29 181 Handelsschiffe

1941 32 600 Handelsschiffe.

Geleitet wurden im Jahre 1942 385 Handelsschiffe mit 1 919 077 BRT und 191 Kriegsschiffe.

Die Geleite haben im letzten Jahre wesentlich zugenommen und mußten über grün 01 hinaus 45 sm weiter bis grün 03 durchgeführt werden. Außer dem einen Sperrbrecher mit 10 sm/h Geleitfahrt, stehen nur K.F.B.G. - Fahrzeuge mit 7 sm/h Geleitfahrt zur Verfügung. Über diese geringe Geleitfahrt wird besonders von Zerstörern mit Recht Klage geführt. Der Tonnageumlauf der Handelsschiffahrt leidet auch unter dieser geringen Geschwindigkeit.

Die Zuteilung von 2 schnellen Geleitfahrzeugen mit 12 - 15 sm/h Geschwindigkeit ist deshalb dringend erforderlich und wird beantragt. Diese Fahrzeuge können H.F.G. oder K.F.B.G. schleppen.

Einzelne Fahrzeuge wurden neben den laufenden Aufgaben zum Suchen gesunkener Fahrzeuge und Flugzeuge, zur Bewachung von Wracks bis zur Bezeichnung der Position, zum Tonnenauslegen und zum richtigen Auslegen verschleppter und vertriebener Tonnen herangezogen.

Donnerstag, den 31. Dezember 1942.

An Räumfahrzeugen gingen verloren oder wurden schwer beschädigt:
1 Sperrbrecher, untergegangen nach Kollision (ohne eigenes Verschulden),
1 Sperrbrecher durch ELM/I beschädigt und außer Dienst gestellt,
1 S.S.G. - Logger durch ELM/I - Detonation für mehrere Monate außer Dienst gestellt.

1942 wurden von den Fahrzeugen der Flottille 9 Flugzeuge abgeschossen.

In der Anlage 1 und 1a sind die Ausführungen über Werftliegezeiten gemacht.

In der Anlage 2 ist die Anzahl der Schiffe aufgeführt, die die Balkensperre passierten.

In der Anlage 3 sind die geleiteten Schiffe aufgeführt.

In der Anlage 4 ist eine Fotoskizze der Einflüge Mai - September Kjels Nor - Westermarkelsdorf beigefügt.

Geheim!

Anlage 1 zum Kriegstagebuch vom 16.Dez. bis 31.Dezember 1942

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. Kdo 354/43

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. Gkds 741

Küstenschutzflottille westl.Ostsee

W E R F T Z E I T P L A N (Stichtag 31.12.42)

Schiff	Werft	In die Werft	Auszuführende Arbeiten	Termin
.L. 172	Herzberg,Harbg.	11.8.42	Grundüberholung	5.1.43
lbermöve	Nobiskr.,Rendsbg.	8.10.42	Grundüberholung,Umbau	15.1.43
W 76	Wismer	28.7.42	Grundüberholung	1.3.43
W 130	Wismar	28.7.42	Grundüberholung	31.1.43
W 123	L.M.G.-Lübeck	23.9.42	Kessel und Maschine	3.1.43
ranz	Nobiskr.,Rendsbg.	4.11.42	Grundüberholung	8.1.43
perenburg	Rostock	4.11.42	Grundüberholung	4.1.43
ch 84	Flensburg	4.11.42	Maschinenüberholung	24.1.43
210	Schlichting,Trav	7.10.42	fehlt Schraube	7.1.43
elikan	Sonderburg	10.11.42	Grundüberholung,Motor	8.1.43
.F. 372	Eckmann,Hambg.	17.11.42	Grundüberholung der Masch.	10.2.43
nna Dora	D.W.Kiel	7.12.42	Einbau eines Ölkühlers	14.1.43
arzburg	Stülken,Hamburg	7.12.42	Grundüberholung	25.1.43
.L.203	Prey,Kiel	12.12.42	Rohre walzen	15.1.43
X 32	Stark,Holtenau	14.12.42	Maschine unklar	15.1.43
ch 305	Juhler,Sonderbg.	14.12.42	Motorübhlg.,Kurbelwellenbr.	30.1.43
.L. 85	Juhler,Sonderbg.	14.12.42	Kesselreinig.,Masch.Übhlg.	25.1.43
ordmark	Siegfr.,Eckernf.	15.12.42	Grundüberholung	1.3.43
ilhelmine	D.W.-Kiel	14.12.42	Kesselreinig.,Pumpenübhlg.	10.1.43
.L. 121	L.M.G.-Lübeck	17.12.42	Grundüberholung	31.1.43
ünster	Rostock,Neptun	21.12.42	Docken,Schwanzwelle ziehen	6.1.43
t 145	Ölkers,Hambg.	19.12.42	Grundüberholung	1.3.43
.L. 204	D.W.Kiel	28.12.42	Kesselleckagen beseitigen	20.1.43
ppendorf	Rostock	28.12.42	Kesselreinig.,Kl.Reparat.	9.1.43
ch 69	L.M.G.-Lübeck	21.12.42	Grundüberholung	20.1.43

Aus der Werft gekommen:

Fr.Rex	17.12.42	Sperrbrecher 132	24.12.42
Ottensen	18.12.42	KW 72	22.12.42
Sch 70	18.12.42	Frieda	22.12.42
GO 26	19.12.42	Marburg	22.12.42
Rothenburg	22.12.42		

In die Werft müssen:

Zwickau
Sch 14
Sch 254
V.L. 200
Boot 1516
Boot 2113

Anlage 5 zum KTB SKA 515 Gkdos.

Anlage 2 zum Kriegstagebuch vom 16. bis 31. Dezember 1942

Küstenschutzflottille westliche Ostsee

Anlage zu Gruppe Nord
Buch-Nr. GKDS 741

Anlage zu Stat. O.
Buch-Nr. Kdo 354/43

Liste passierter Schiffe.

Geheim!

Datum	Balkensperre				Gjedser - Sperre	
	Kriegsschiffe		Handelsschiffe		nach Westen	nach Osten
	ein	aus	ein	aus		
16.12.	44	47	35	30	35	11
17.12.	47	45	58	35	29	16
18.12.	54	51	60	49	26	16
19.12.	32	33	50	40	13	20
20.12.	37	19	58	38	35	25
21.12.	49	32	55	34	18	24
22.12.	44	39	55	37	28	18
23.12.	37	38	50	39	23	22
24.12.	21	16	23	31	25	16
25.12.	17	17	18	11	14	11
26.12.	9	15	25	16	15	14
27.12.	25	20	25	22	16	15
28.12.	23	27	26	23	17	12
29.12.	28	29	25	34	10	17
30.12.	25	26	24	18	23	10
31.12.	30	31	42	65	19	16
	522	485	629	522	346	263

Anlage 7 zu 344 SKA/Skl 545 + 1 Kdos.
43

Anlage 1a zum Kriegstagebuch (Stichtag 31.12.1942)

Herzberg Harburg

Eckmann Hamburg

•Stülken Hamburg

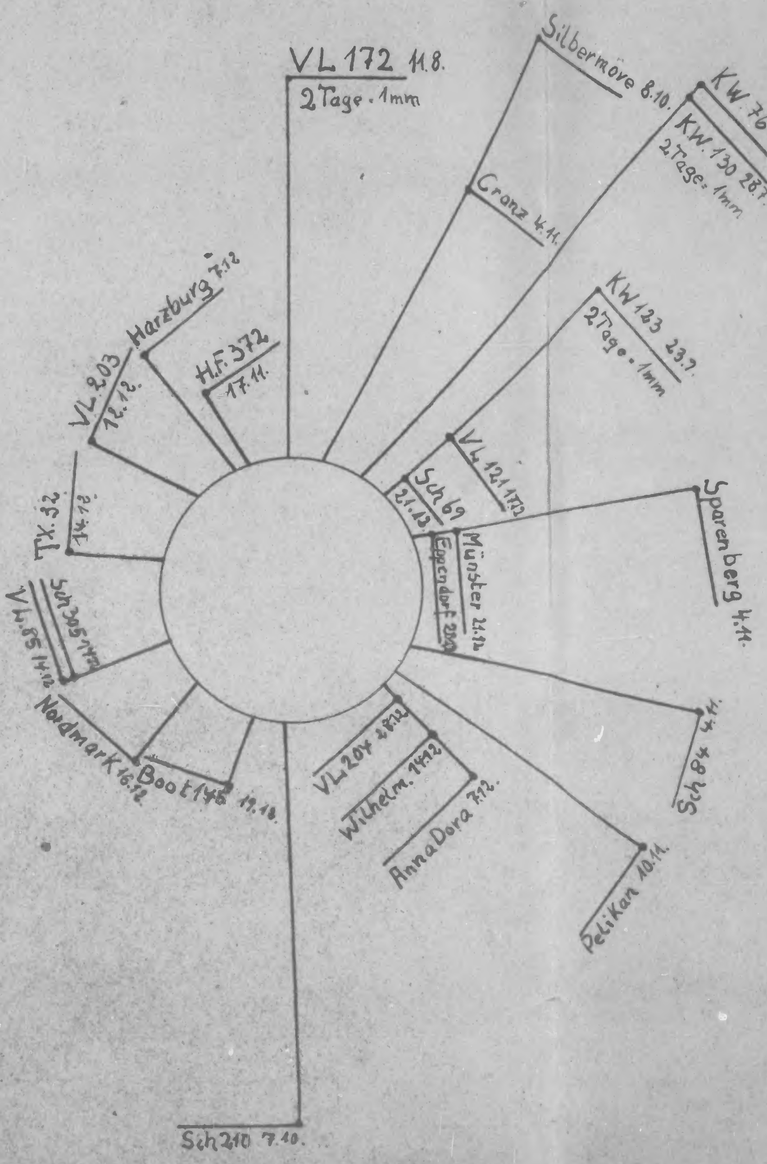
Prey Kiel

•Stark H'nau

Juhler Sonderbg.

Siegfried E'förde

Ölkers H'bg.



Schlichting Travem'de

Geheim!

Nobiskrug R'bg.

Wismar

L.M.G. Lübeck

Rostock

Flensburg

Sonderburg

D.W. Kiel

Werftliegezeit:

Fr. Rex	133 Tage
Ottensen	62 "
Sch. 70	89 "
Rothenburg	43 "
KW. 72	38 "
Go. 26	5 "
Frieda	12 "
Marburg	7 "
Sperrbr. 132	7 "

Maßstab
1 Tag = 1 mm

PG/39359 NID

Cont on Reel

1-207A

ENDING OF

REEL T-206 A

DOCUMENTS - PHOTOGRAPHED

PG - 38656 - NID
Cont from Reel T-205A

PG-39357 - NID
PG-39358 - NID
PG-39359 - NID Con't on Reel T-207A

GNI

DATE: MAR. 8, 1946

MACH. NO. 1699

PHOTOGRAPHED BY: Stan Jensen